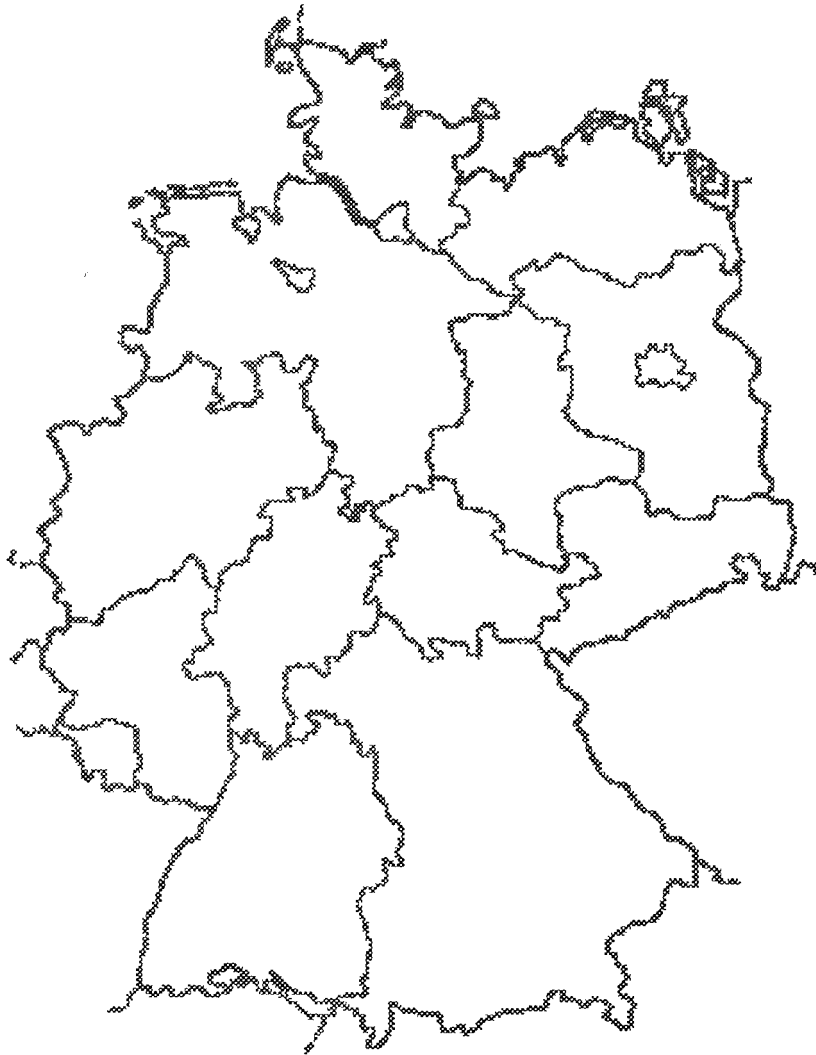


Polizeiliche Kriminalstatistik 1993



Bundesrepublik Deutschland
Bundeskriminalamt

**Polizeiliche
Kriminalstatistik
Bundesrepublik
Deutschland**

Berichtsjahr 1993

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgegeben vom BUNDESKRIMINALAMT - Kriminalistisches Institut (KI 12) - 65173 Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis (Table of contents)

	Seite (page)
Vorbemerkungen (Preface)	
A: Bedeutung (Significance)	5
B: Inhalt (Contents)	5
C: Weitere Hinweise (Further explanations)	7
D: Begriffserläuterungen (Definition of certain terms)	7
E: Regeln der Fallerfassung (Counting-rules)	11
F: Änderungen (alteration)	13
1. Gesamtüberblick (General synopsis)	
1.1 Bekanntgewordene Fälle (cases which have come to the attention of the police)	14
1.1.1 Kriminalität insgesamt (Crime volume)	14
1.1.2 Fallentwicklung 1991/1990 der Straftaten(gruppen) (Development of crime 1991/1990)	19
1.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität (Regional distribution of crime)	31
1.1.4 Schußwaffenverwendung (Use of fire-arms)	54
1.1.5 Opfer (Victims)	57
1.1.6 Schaden (Damage)	63
1.2 Aufklärung (Clearance of crime)	64
1.2.1 Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) (Clearance rates)	64
1.2.2 Aufklärung in den Bundesländern und den größten Städten (Clearance in the "Laender")	65
1.2.3 Täterkriterien beim aufgeklärten Fall (Further details)	68
1.3 Tatverdächtige (Suspects)	71
1.3.1 Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt einschl. ausgewählter Staatsangehörigkeiten (Sex and age structures of suspects)	71
1.3.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige (Non-Germans)	94
1.3.3 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen (Residences of suspects)	112
1.3.4 Weitere Angaben zum Tatverdächtigen (Further details)	113
2. Einzeldarstellungen (Individual representations)	
2.1 Mord und Totschlag (Murder and manslaughter)	117
2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Offences against sexual self-determination)	121
2.3 Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer (Robbery)	127
2.4 Körperverletzung (Bodily injury)	141
2.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Offences against the personal liberty)	148
2.6 Diebstahl ohne erschwerende Umstände (Theft without aggravating circumstances)	151
2.7 Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Theft under aggravating circumstances)	157
2.8 Diebstahl insgesamt (Theft in total)	165
2.9 Betrug (Fraud)	181

	Seite (page)
2.10 Betrugsverwandte Delikte (Fraud related offences)	189
2.11 Fälschungsdelikte (Forgery offences)	192
2.12 Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (Aiding and abetting, receiving stolen goods)	196
2.13 Brandstiftung (Arson)	198
2.14 Sachbeschädigung (Damage to property)	202
2.15 Umweltkriminalität (Environmental offences)	206
2.16 Rauschgiftdelikte (Drug offences)	210
2.17 Gewaltkriminalität (Violent crime)	219
2.18 Wirtschaftskriminalität (Economic crime)	223
2.19 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Offences against regulations for the protection of juveniles)	225
2.20 Computerkriminalität (Computer crime)	226
2.21 Straßenkriminalität (Street crime)	228
2.22 Staatsschutzdelikte (Offences against the state)	232
Summary	236
Tabellenanhang (Annexed tables)	241
Tabelle 01 Grundtabelle (Known offences and attempts, subdivision of the venues by size of communities, use of firearms, clearance and total synopsis)	
Tabelle 07 Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe (Damage by amount)	
Tabelle 12 Angaben zum aufgeklärten Fall (Cleared cases)	
Tabelle 20 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (Suspects by age and sex)	
Tabelle 21 Tatort-Wohnsitz-Beziehung (Suspects - place of residence)	
Tabelle 61 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes (Non-German suspects by nature of and reason for their stay in the Federal Republic of Germany)	
Tabelle 91 Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht (Victims by age and sex)	
Tabelle 92 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Connections between victims and suspects)	

Vorbemerkungen

A: Bedeutung

Nach den seit 01.01.1971 geltenden bundeseinheitlichen Richtlinien dient die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) der

- "Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen."

Die Aussagekraft der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, daß der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluß variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechensbekämpfung) auch im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfaßten Straftaten ausgegangen werden.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also kein getreues Spiegelbild der Verbrechenswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Gleichwohl ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfaßten Fälle sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die oben beschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

B: Inhalt

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber die §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien gelten)¹⁾. In diesem Jahrbuch werden jedoch ergänzend zur Polizeilichen Kriminalstatistik die Ergebnisse eines selbständigen kriminalpolizeilichen Meldedienstes über Staatsschutzdelikte abgedruckt (s. Abschnitt 2.22).

Ferner werden Taten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, und auch Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze der einzelnen Bundesländer, Datenschutzgesetze der Länder ausgenommen, nicht berücksichtigt.

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine "Ausgangsstatistik" geführt, d.h. die bekanntgewordenen Straftaten werden erst nach Abschluß der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an Staatsanwaltschaft oder Gericht erfaßt. Das Zahlenmaterial wird von den Landeskriminalämtern in tabellarischer und damit bereits festgelegter Form dem Bundeskriminalamt übermittelt und hier zur Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefaßt.

Ab dem Berichtsjahr 1991 wird die PKS für die Bundesrepublik Deutschland inkl. der neuen Bundesländer erstellt. Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Bundesländer auch für das Berichtsjahr 1992 zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden.

Tabellenanhang

Wegen programmtechnischer Probleme konnten einige Tabellen nicht von allen neuen Bundesländern für das Berichtsjahr 1993 angeliefert werden.

Im Anhang (gelbes Papier) sind einige der folgenden bundeseinheitlichen Tabellen der Polizeilichen Kriminalstatistik abgedruckt:

Tabelle 01: Grundtabelle

Diese Tabelle gibt eine Übersicht über die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfaßten rechtswidrigen (Straf-)Taten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen, die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl, die Verwendung von Schußwaffen, die Aufklärungsquoten und die ermittelten Tatverdächtigen.

Tabelle 02: Grundtabelle "Wirtschaftskriminalität" (nicht abgedruckt)

Die Tabelle 02 entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tabelle 01.

Tabelle 07: Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

In Tabelle 07 wird die Zahl der Fälle für bestimmte Straftaten nach Schadensgruppen aufgegliedert. In Spalte 15 ist die Schadenssumme in DM ausgewiesen.

Tabelle 08: Tatzeitstatistik (nicht abgedruckt)

In der Tabelle 08 wird die innerhalb eines Jahres begangene Anzahl von Straftaten nach dem Tatmonat dargestellt. Diese Tabelle ist in den Bundesländern im Mai des Folgejahres mit Stand vom 30.04. zu erstellen.

1) vgl. Seite 8

Tabelle 09: Aufgliederung der "Wirtschaftskriminalität" nach der Schadenshöhe
(nicht abgedruckt)

Die Tabelle 09 entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tabelle 07.

Tabelle 12: Angaben zum aufgeklärten Fall

Diese Tabelle gibt Auskunft über die Zahl der aufgeklärten Fälle, für die als Tatverdächtige ermittelt wurden:

- alleinhandelnde Tatverdächtige
- als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß
- Schußwaffe mitgeführt

Tabelle 20: Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Die Tabelle 20 gibt eine Übersicht über Altersstruktur und Geschlecht der ermittelten Tatverdächtigen. Errechnet wird das Alter zur Tatzeit (zur Zählregel siehe Stichwort "tatverdächtig").

Tabelle 21: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Die Tabelle 21 enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Tatverdächtigen zum Tatort. Die echte Tatverdächtigenzählung ist für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchzuführen:

- Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- im Landkreis der Tatortgemeinde
- im gleichen Bundesland (wie die Tatortgemeinde)
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebietes
- ohne festen Wohnsitz.

Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im allgemeinen höher als 100 sein.

Tabelle 22: Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
(nicht abgedruckt)

Die Tabelle 22 enthält die gleichen Merkmale wie Tabelle 12, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet.

Tabelle 40: Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (nicht abgedruckt)

Die Tabelle 40 entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 50: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
(nicht abgedruckt)

Die Tabelle 50 entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 51: Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (nicht abgedruckt)

Die Tabelle 51 entspricht für die Teilmenge der türkischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 53: Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
(nicht abgedruckt)

Die Tabelle 53 entspricht für die Teilmenge der italienischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 54: Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (nicht abgedruckt)

Die Tabelle 54 entspricht für die Teilmenge der polnischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 55: Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
(nicht abgedruckt)

Die Tabelle 55 entspricht für die Teilmenge der rumänischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 59: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
- ohne Illegale, Stationierungstreitkräfte und Touristen/Durchreisende (nicht abgedruckt)

Die Tabelle 59 entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltende Personen, ohne Stationierungstreitkräfte und Angehörige sowie ohne Touristen/Durchreisende in Aufbau und Zählweise der Tabelle 20.

Tabelle 61: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

In dieser Tabelle wird unterschieden nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlaß des legalen Aufenthalts:

- Stationierungstreitkräfte und Angehörige
- Tourist/Durchreisender
- Student/Schüler
- Arbeitnehmer
- Gewerbetreibender
- Asylbewerber
- Sonstige.

Die nicht abgedruckten Tabellen können bei Bedarf beim Bundeskriminalamt angefordert werden.

Tabelle 62: Straftat und Staatsangehörigkeit nicht-deutscher Tatverdächtiger (nicht abgedruckt)

In der Tabelle 62 werden die nichtdeutschen Tatverdächtigen nach den Schlüsselzahlen der einzelnen Deliktsarten (Kopfzeile) und nach den Staatsangehörigkeiten (Vertikale) aufgegliedert.

Tabelle 91: Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht

In der Tabelle 91 werden Angaben über Alter und Geschlecht der Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt ausgedruckt.

Tabelle 92: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

Tabelle 92 gliedert die Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen). Unterschieden wird nach:

- Verwandtschaft
(Angehörige nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
- Bekanntschaft
- Landsmann (nur bei Ausländern derselben Nationalität)
- flüchtiger Vorbeziehung
- keiner Vorbeziehung
- ungeklärt

Vorrang hat stets die engste Beziehung.

C: Weitere Hinweise

- Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) nicht vergleichbar, da sich der Erfassungszeitraum verschiebt, die Erfassungsgrundsätze sich unterscheiden und der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Stichwort "tatverdächtig").
- Teil 1 und 2 der vorliegenden Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten erläuterte Auszüge aus den im Tabellenanhang abgedruckten Tabellen sowie aus weiterem, hier nicht abgedruckten Datenmaterial.
- **Teil 1** (Gesamtüberblick) ist nach den Erfassungskriterien gegliedert. Grundeinteilungsgesichtspunkte sind:
 - bekanntgewordene Fälle
 - aufgeklärte Fälle
 - Tatverdächtige
- **Teil 2** (Einzeldarstellungen) enthält tabellarische Übersichten und Erläuterungen zu ausgewählten Deliktsgruppen, die nach einzelnen Begehungsformen weiter untergliedert sind. Die Deliktsgruppen und Begehungs-

formen sind zudem nach bestimmten Kriterien (z.B. Altersstruktur der Tatverdächtigen, Schadenshöhe etc.) aufgeschlüsselt.

- Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Bundesländer für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des jeweiligen Folgejahres bilden. Von der Berechnung von Steigerungsraten wird für die neuen Bundesländer und für das Bundesgebiet insgesamt daher abgesehen. In den Zahlen für die alten Bundesländer einschließlich Berlin sind seit 1991 untrennbar die Daten von Ostberlin enthalten.
- Die Aussagen in Teil 1 und 2 können grundsätzlich nicht verallgemeinert werden. Sie beziehen sich einerseits meist nur auf das Berichtsjahr 1993 und betreffen andererseits nur die registrierten Fälle und die ermittelten Tatverdächtigen.
- Der statistische Erfassungsinhalt deckt sich nicht bei allen registrierten Taten mit den im Tabellenanhang zitierten Strafrechtsbestimmungen. So schließt in dieser Statistik die Straftat "Kindestötung" alle unaufgeklärten Fälle von "Tötung neugeborener Kinder" ein. Unberücksichtigt bleibt insoweit, ob die Voraussetzungen des § 217 StGB erfüllt sind, ob also das Kind unehelich geboren und von der Mutter vorsätzlich getötet wurde.

D: Begriffserläuterungen**Bekanntgewordener Fall**

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Insgesamt-Zahl der bekanntgewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Staatschutzdelikte¹⁾

sind rechtswidrige (Straf-)Taten, die sich gegen den Bestand oder die verfassungsmäßige Ordnung des Staates richten, sowie diejenigen, die ein politisches Element in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes oder eines ihrer Teile enthalten. Delikte der allgemeinen Kriminalität, sofern sie im Einzelfall als Staatschutzdelikte gelten, werden jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik erfaßt.

Die nicht abgedruckten Tabellen können bei Bedarf beim Bundeskriminalamt angefordert werden.

¹⁾ vgl. Seite 5

Verkehrsdelikte¹⁾

sind alle Verstöße gegen die Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen erlassen worden sind.

Als Verkehrsdelikte gelten außerdem die durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte und die Verkehrsunfallflucht sowie Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz.

Nicht dazu zählen jedoch Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG, die daher in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfaßt werden.

Tatverdächtig

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt. Vor 1983 waren Personen, gegen die im Berichtsjahr mehrfach ermittelt wurde, immer wieder erneut registriert worden. Wegen Ablösung dieser Mehrfachzählung, die zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte, durch die jetzige "echte" Tatverdächtigenzählung, ist ab 1984 ein Vergleich zu früheren Jahren beeinträchtigt.

Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Zu beachten ist ferner, daß Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren. Nichtdeutsche Tatverdächtige, die Straftaten im Ausland mit Erfolg in der Bundesrepublik Deutschland begangen haben, werden unter "legal/Sonstige" erfaßt.

Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder

Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter "Student/Schüler" erfaßt.

Tatort

ist die politische Gemeinde, innerhalb deren Gemarkung sich der Fall ereignete. Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)hafens mit Tatort "unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik ereignen, gilt der deutsche Anlegehafen bzw. Landeflughafen als Tatort.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraums als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfaßt alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

Schaden

ist nur der rechtswidrig erlangte Geldwert (Verkehrswert). Der Schaden wird nur bei vollendeten Taten erfaßt. Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von DM 1.

Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1-6 GVG aufgeführten Straftaten;
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

¹⁾ vgl. Seite 5

Rauschgiftkriminalität

Der Summenschlüssel "8910 Rauschgiftkriminalität" umfaßt die folgenden Straftaten:

- 7300 Rauschgiftdelikte
- 2180 Raub zur Erlangung von Btm
- *710 Diebstahl von Btm aus Apotheken
- *720 Diebstahl von Btm aus Arztpraxen
- *730 Diebstahl von Btm aus Krankenhäusern
- *740 Diebstahl von Btm bei Herstellern u. Großhändlern
- *750 Diebstahl von Rezeptformularen
- 5420 Urkundenfälschung zur Erlangung von Btm

Der Summenschlüssel "8911 direkte Beschaffungskriminalität" umfaßt die o.a. Schlüssel 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420.

Gewaltkriminalität

Der Summenschlüssel "8920 Gewaltkriminalität" umfaßt die folgenden Straftaten:

- 0100 Mord
- 0210 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 0220 Kindestötung
- 1110 Vergewaltigung
- 2100 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 2210 Körperverletzung mit Todesfolge
- 2220 Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung
- 2330 Erpresserischer Menschenraub
- 2340 Geiselnahme
- 2350 Angriff auf den Luftverkehr

Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend

Der Summenschlüssel "8960 - Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend" umfaßt folgende Straftaten:

- 1431 Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren (§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB)
- 6261 Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß: Schriften an Personen unter 18 Jahren (§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB)
- 7210 Straftaten gegen § 12 Abs., 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
- 7220 Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften

Computerkriminalität

Der Summenschlüssel "8970 - Computerkriminalität" umfaßt die folgenden Straftaten:

- 5163 Betrug mittels Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten
- 5175 Computerbetrug (§ 263a StGB)

- 5430 Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung (§§ 269, 270 StGB)
- 6742 Datenveränderung, Computersabotage (§§ 303a, 303b StGB)
- 6780 Ausspähen von Daten (§ 202a StGB)
- 7151 Computer-Software-Piraterie (*erstmalig 1991*)

Straßenkriminalität

Der Summenschlüssel "8990 - Straßenkriminalität" umfaßt die folgenden Straftaten:

- 1111 Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter)
- 1112 Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen)
- 1320 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses (§§ 183, 183a StGB)
- 2130 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 2131 darunter: auf Geld- und Kassenboten
- 2132 auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
- 2140 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- 2141 darunter: Beraubung von Taxifahrern
- 2150 Zechanschlußraub
- 2160 Handtaschenraub
- 2170 sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2221 gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2333 erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 2343 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- *20* Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
- *30* Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- *50* Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
- *550* Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
- *90* Taschendiebstahl
- *001*) Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- *002*) Diebstahl insges. von Mopeds und Krafträdern
- *003*) Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- *007*) Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- 6230 Landfriedensbruch (§§ 125, 125a StGB)
- 6741 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 6743 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

*) Diese Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) werden in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

Sch u ß w a f f e

- Als Schußwaffe im Sinne von "geschossen" und "mitgeführt" gelten nur Schußwaffen gemäß § 1 WaffG. Nicht zu erfassen ist das "Mitführen" von Schußwaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausübung erstattet wurde.

- Mit einer Schußwaffe "gedroht" ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt.
- Ein Mitführen von Schußwaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schußwaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schußwaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

Alkoholeinfluß bei Tatausführung

Ein Alkoholeinfluß liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluß.

Konsumenten harter Drogen

Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I - III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von "Ausgenommenen Zubereitungen". Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden. Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren - "Ausgenommene Zubereitungen" oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen - ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Ladendiebstahl

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit erfaßt.

Kiosk

Ein Kiosk ist ein Geschäft, das von Kunden nicht betreten werden kann.

Geld- und Kassenboten

Wer im Rahmen seiner Berufsausübung Geld- oder Wertgegenstände transportiert, ist als Geldbote zu bewerten. Zu den Geld- und Kassenboten sind auch Geldbriefträger zu zählen.

Raub auf Geld- und Werttransporte

Unter Schlüsselzahl 2130 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzubeziehen, die strafrechtlich als räuberischer Angriff auf Kraftfahrer zu bewerten sind.

BtM-Ersatzmittel/Ausweichmittel

Der Begriff der Betäubungsmittel bei den Beschaffungsde-

likten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Rauschgiftdelikt / Drogenart

Sind bei einem Rauschgiftdelikt mehrere Drogenarten betroffen, so haben bei der statistischen Erfassung Heroin Vorrang vor Kokain, Heroin bzw. Kokain vor Amphetamin, vor LSD, vor Cannabis und Cannabis Vorrang vor den restlichen Drogenarten.

Wohnraum

Wohnräume sind alle unbeweglichen Objekte, die für einen längeren Aufenthalt ausgestattet sind.

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie ohne festen Wohnsitz zu bewerten.

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist der 1.1. des Berichtsjahres). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, daß nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und daß u.a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{Fälle} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Kriminalitätsbelastungszahl (KBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils **ohne** Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 1.1. des Berichtsjahres). Die Problematik der KBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen **nicht** enthalten ist (vgl. Stichwort "Häufigkeitszahl"), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der ungelösten Fälle unberücksichtigt. Die KBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

$$KBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekanntgewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekanntgewordene Fälle}}$$

E: Regeln der Fallfassung¹⁾**a) Grundsatz**

Jede bekanntgewordene Einzel-Straftat ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als ein bekanntgewordener Fall zu erfassen.

Beispiel:

Lokaleinbruch - geschädigt der Wirt, die Brauerei, der Automatenaufsteller = 1 Fall.

Liegen jedoch Fälle

- des Fortsetzungszusammenhangs
- der Tatmehrheit oder
- der Tateinheit

vor, gelten die nachfolgenden Regelungen. Deliktsbezogene Sonderregelungen schließen sich an.

b) Fortsetzungszusammenhang

Der aus dem Strafrecht entwickelte Begriff des Fortsetzungszusammenhangs wird bei der Erfassung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt. Werden bei der Bearbeitung eines Falles weitere rechtswidrige Taten desselben Tatverdächtigen bekannt, sind sie unabhängig von seiner ein- oder mehrmaligen Entschlußfassung unter den folgenden Voraussetzungen nur als ein Fall zu erfassen.

- *Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Tat ausschließlich z.N. desselben Geschädigten.*

1. Beispiel:

Ein Jugendlicher hat fortlaufend Ladendiebstähle (Schlüsselzahl 326*) z.N. desselben Kaufhauses begangen = 1 Fall

aber:

Ein Schüler hat fortlaufend in der Schule Geldbeträge aus frei zugänglicher Garderobe z.N. einer Vielzahl von Geschädigten gestohlen (Schlüsselzahl 3***) = soviel Fälle wie Geschädigte.

2. Beispiel:

Die Kassiererin eines Kaufhauses hat fortlaufend Geld z.N. des Kaufhauses unterschlagen (Schlüsselzahl 5300) = 1 Fall.

- *Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Tat, ohne daß Geschädigte vorhanden sind.*

1. Beispiel:

Ein Schüler hat über einen längeren Zeitraum wiederholt gestohlene Süßigkeiten angenommen (Schlüsselzahl 6320) = 1 Fall.

2. Beispiel:

Ein Antiquitätenhändler hat gestohlene Kunstgegenstände über einen längeren Zeitraum angekauft (Schlüsselzahl 6320) = 1 Fall.

3. Beispiel:

Ein Arzt hat häufig verbotswidrig Betäubungsmittel verschrieben, oder eine Person hat wiederholt pornographische Schriften vertrieben = jeweils 1 Fall.

- Auch längere Pausen führen nicht zur Unterbrechung des Fortsetzungszusammenhangs.

c) Tatmehrheit

Sind mehrere rechtswidrige Taten desselben Tatverdächtigen durch selbstständige Handlungen z.N. verschiedener Geschädigter begangen worden, ist jede Handlung als 1 Fall zu zählen.

1. Beispiel:

In einer Garage werden aus 10 Kraftfahrzeugen Gegenstände entwendet = 10 Fälle

2. Beispiel:

Ein Reifenstecher beschädigt jeweils einen oder mehrere Reifen an 12 Fahrzeugen = 12 Fälle.

d) Tateinheit

Für die Fälle der Tateinheit sind folgende Unterschiede zu beachten:

- **Tateinheit (§ 52 StGB)**

liegt dann vor, und nur 1 Fall ist zu zählen, wenn durch eine Handlung mehrere Strafgesetze oder ein Straf-

¹⁾ Zum 01.01.1994 sind einige Änderungen in Kraft getreten, die in den nachstehenden, für 1993 gültigen Regelungen noch nicht berücksichtigt sind.

gesetz mehrmals verletzt werden. Der Fall ist bei demjenigen Delikt zu zählen, für das die nach Art und Maß schwerste Strafe angedroht ist.

1. Beispiel:

Durch einen Stich wird ein Mensch schwer verletzt und sein Anzug beschädigt = 1 Fall gefährliche Körperverletzung (die Sachbeschädigung wird nicht erfaßt).

2. Beispiel:

Durch ein Sprengstoffverbrechen werden 5 Personen vorsätzlich getötet = 1 Fall Mord mit 5 Opfern zum Mord.

- Keine Tateinheit

liegt vor, und die Grundsätze der Tateinheit sind dann nicht anzuwenden, wenn mehrere selbständige Handlungen zeitlich unmittelbar zusammenfallen und mit jeder Handlung weitere Personen geschädigt und/oder weitere Gesetze verletzt werden. Unter diesen Voraussetzungen ist jede Einzelhandlung als ein Fall zu zählen.

Beispiel:

Bei einer gefährlichen Körperverletzung wird eine weitere Person, die schlichtend eingreifen will, beleidigt

= 1 Fall zur Schlüsselzahl 2220 und
1 Fall zur Schlüsselzahl 6730.

aber:

Eine Person leistet dadurch Widerstand, daß sie zwei Polizeibeamte mit einer Flasche angreift und verletzt
= 1 Fall zur Schlüsselzahl 6210 (Widerstand).

e) Regelung besonderer Fälle

Betrug

- Serienbetrug

Bei Serienbetrug sind jeweils so viele Fälle zu erfassen, wie Geschädigte vorhanden sind. Werden dabei durch eine Betrugshandlung mehrere geschädigt, z.B.

- mehrere Privatpersonen
- oder Krankenkasse und Patient
- oder Geldinstitut und Kunde,

so ist je Betrugshandlung auch nur 1 Fall zu erfassen.

- Kredit- und Subventionsbetrug (§§ 264, 265b StGB)

Bei der Verletzung von § 263 StGB und § 265b StGB, ggf. auch § 264 StGB, durch ein und dieselbe Handlung, ist nur die speziellere Straftat (Schlüsselzahl 5141 bzw. 5142) zu erfassen.

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselzahl 5161 ff.)

ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein anderer Betrugsschlüssel berührt ist.

- Leistungerschleichung

Bei Sammelanzeigen wegen Leistungerschleichungen in öffentlichen Verkehrsmitteln wird nur 1 Fall der Leistungerschleichung erfaßt.

Untreue, Konkursdelikte, Verstöße gegen Urheberrechtsgesetz

- Untreue

Unabhängig von der Zahl der Geschädigten ist grundsätzlich nur 1 Fall zu erfassen.

- Konkursdelikte

Unabhängig von der Zahl der Geschädigten und der mehrfachen Erfüllung einzelner Tatbestände des Bankrotts (§§ 283, 283a StGB) ist nur 1 Fall nach Schlüsselzahl 5610 oder 5620 zu erfassen. Das gleiche gilt für die mehrfache Erfüllung einzelner Tatbestände gem. §§ 283b, 283c und 283d StGB.

- Urheberrechtsgesetz

Bei der Erfassung von Verstößen gegen das Urheberrechtsgesetz ist analog zu den Zählregeln bei Wirtschaftsdelikten (Untreue, Konkursdelikte) jeweils nur 1 Fall zu erfassen.

Rauschgiftdelikte

Es ist nur 1 Fall zu zählen, wenn Händler bzw. Händlergruppen über einen längeren Zeitraum Betäubungsmittel abgesetzt haben oder wenn eine Person sich über einen längeren Zeitraum Betäubungsmittel verschafft hat.

Geiselnahme

Werden bei der Geiselnahme gem. § 239b StGB in zeitlicher Aufeinanderfolge mehrere Geiseln genommen, so ist nur 1 Fall zu erfassen, wenn der Täter sich der weiteren Opfer in unmittelbarem Zusammenhang mit der ersten Geiselnahme bemächtigt hat, so daß ein ununterbrochener Handlungsablauf gegeben ist. Für die Bestimmung des Tatortes ist der Ort der ersten Geiselnahme maßgebend.

Raubüberfall i.V.m. Geiselnahme pp.

Bei einem Raubüberfall in Verbindung mit Geiselnahme bzw. erpresserischem Menschenraub wird nur 1 Fall (Schlüsselzahl 2331, 2332, 2333, 2341, 2342 oder 2343) erfaßt.

Illegaler Grenzübertritt / Aufenthalt

Bei illegalem Grenzübertritt und anschließendem illegalem Aufenthalt ist nur der illegale Grenzübertritt nach Schlüsselzahl 7251 als 1 Fall zu erfassen.

Geld- und Wertzeichenfälschung

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist.

Scheckdiebstahl / Urkundenfälschung als Betrugsvorbereitung

Bei Diebstahl von Schecks mit den Folgetaten Urkundenfälschung und Betrug wird der Diebstahl mit fiktivem Schaden von DM 1 und je Geschädigter (Scheck-)Betrug mit der entsprechenden Schadenshöhe erfaßt. Urkundenfälschung wird als Vorbereitungshandlung zum Betrug nicht erfaßt.

F: Änderungen (ab Berichtsjahr 1993)

Neue Schlüsselzahl

1993 wurden keine neuen Schlüssel eingeführt.

Redaktionelle Änderungen

Textänderung (§) bei folgenden Schlüsselzahlen
(**fett** = neu)

- 1400 Ausnutzen sexueller Neigung
(§§ 180, 180, **180b**, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB)
- 1410 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger
oder der Prostitution
(§§ 180, 180a, **180b Abs. 2 Nr. 2** StGB)
- 1420 Zuhälterei
(§§ **181 Abs. 1 Nr. 1**, 181a StGB)
- 1440 Menschenhandel
(§§ **180b Abs. 1**, **180b Abs. 2 Nr. 1** und
181 Abs. 1 Nr. 2 und 3 StGB)
- 6300 Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei
(§§ 257 - 260a StGB)
- 6310 Hehlerei von Kfz
(§§ 257 - 260a StGB)
- 6320 sonstige Hehlerei
(§§ 257 - 260a StGB)
- 4*** Diebstahl unter erschwerenden Umständen
(§§ 243 - 244a StGB)
- 7342 Btm-Anbau, -Herstellung und -Handel als Mitglied
einer Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1 und **30a** BtMG)

Schadenserfassung

Bei folgenden Schlüsseln wird kein Schaden mehr erfaßt:

- 7160 Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln
darunter:
- 7161 Straftaten nach dem Lebensmittel- und
Bedarfsgegenständegesetz
- 7162 Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
- 7163 Straftaten nach dem Weingesetz
- 7190 sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem
Wirtschaftssektor

Tabellen

Folgende Tabelle wird nicht mehr erstellt:

Tabelle 52:

Aufgliederung der jugoslawischen Tatverdächtigen nach
Alter und Geschlecht

Definition: "**Tageswohnungseinbruch**"

"Von einem Tageswohnungseinbruch (TWE) ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr liegt."

Staatsangehörigkeiten

Namensänderung:

231 Cote d'Ivoire	<u>bisher:</u> Elfenbeinküste
370 St. Kitts und Nevis	St. Christopher
421 Jemen	Jemen, Arab. Rep.
427 Myanmar	Birma
465 Taiwan	China -Taiwan-

Neue Schlüssel:

122 Bosnien-Herzegowina
130 Kroatien
131 Slowenien
146 Moldau
160 Russische Föderation
166 Ukraine
169 Weißrußland
267 Namibia
422 Armenien
425 Aserbaidshan
430 Georgien
444 Kasachstan
450 Kirgistan
470 Tadschikistan
471 Turkmenistan
477 Usbekistan
544 Marshallinseln
545 Mikronesien

Staatsangehörige aus Serbien, Mazedonien und Montenegro wurden wie bisher unter Schlüssel 138 'Jugoslawien' erfaßt.

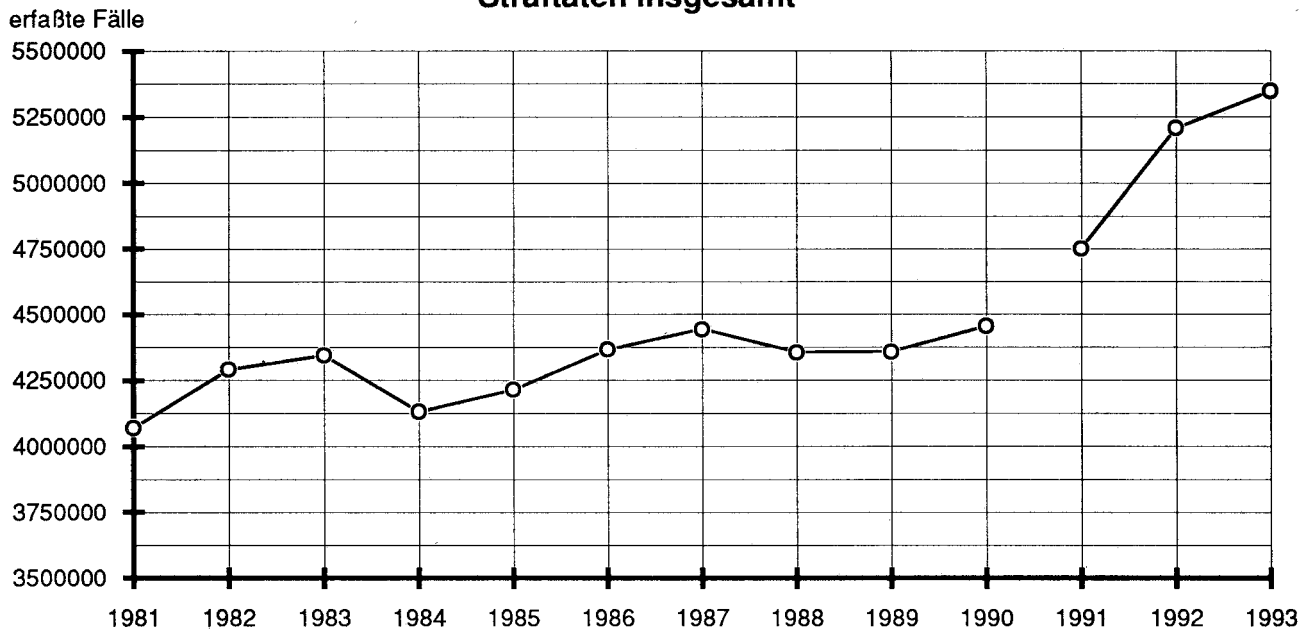
Staatsangehörige aus Estland wurden unter dem bereits vorhandenen Schlüssel 127, aus Lettland unter Schlüssel 139 und aus Litauen unter Schlüssel 142 erfaßt.

Die Nationalitätenschlüssel

159 Sowjetunion
143 Jemen, Dem. Volksrep.

werden mit dem Hinweis - ehemalige - weitergeführt, damit Tatverdächtige, welche weiterhin Personalpapiere aus diesen nicht mehr existierenden Ländern vorlegen, zugeordnet werden können.

Straftaten insgesamt



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990

1991 - 1993 Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin

Die Daten ab 1991 sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar

1. Gesamtüberblick

Problematik der Polizeilichen Kriminalstatistik 1993

Ab dem Berichtsjahr 1991 wird die PKS für die Bundesrepublik Deutschland inkl. der neuen Bundesländer erstellt. Seit dem 01.01.91 wird in den neuen Bundesländern nach den bundeseinheitlichen Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik erfaßt. Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Bundesländer in den Berichtsjahren 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten der Folgejahre bilden. Die errechneten Steigerungsraten beziehen sich daher nur auf die alten Bundesländer einschließlich Gesamt-Berlin.

Sonst gelten die nachstehenden Aussagen, soweit nicht anders vermerkt, für das Bundesgebiet insgesamt. Wegen programmtechnischer Probleme konnten einige Bundesländer für das Berichtsjahr 1993 nicht alle PKS-Tabellen anliefern (siehe auch Seite 5).

1.1 Bekanntgewordene Fälle

(Das vollständige Zahlmaterial findet sich in Tabelle 01 des Anhangs.)

1.1.1 Kriminalität insgesamt

Für das Bundesgebiet insgesamt wurden 1993 ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte insgesamt

6 750 613 Fälle

gegen die Strafgesetze des Bundes registriert. Mit Strafe bedrohte Versuche wurden dabei wie vollendete Handlungen gezählt.

Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) aller erfaßten Straftaten beträgt für das Berichtsjahr 8 337.

In den alten Bundesländern inkl. Gesamt-Berlin waren es 5 347 780 Fälle.

Dies waren 138 720 (+ 2,7 %) mehr als im Vorjahr.

Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 1993 beträgt hier 8 032.

In den neuen Bundesländern wurden 1 402 833 Fälle erfaßt.

Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 1993 beträgt hier 9 748.

Die Veränderungen von Bevölkerungszahl, Gesamtzahl der registrierten Straftaten und Gesamthäufigkeitszahl seit 1963 zeigt folgende Übersicht:

Jahr	Bevölkerung		Bekanntgewordene Straftaten			
	Einwohner am 30.06.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Fälle	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Gesamthäufig- keitszahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1963	57 606 300	-	1 678 840	-	2 914	-
1964	58 289 800	+ 1,2	1 747 580	+ 4,1	2 998	+ 2,9
1965	59 040 600	+ 1,3	1 789 319	+ 2,4	3 031	+ 1,1
1966	59 675 800	+ 1,1	1 917 445	+ 7,2	3 213	+ 6,0
1967	59 872 000	+ 0,3	2 074 322	+ 8,2	3 465	+ 7,8
1968	60 165 100	+ 0,5	2 158 510	+ 4,1	3 588	+ 3,5
1969	60 842 100	+ 1,1	2 217 966	+ 2,8	3 645	+ 1,6
1970	61 508 400	+ 1,1	2 413 586	+ 8,8	3 924	+ 7,7
1971	61 293 700 ¹⁾	-	2 441 413 ²⁾	+ 1,2 ²⁾	3 983 ¹⁾	-
1972	61 673 500	+ 0,6	2 572 530 ²⁾	+ 5,4 ²⁾	4 171 ²⁾	+ 4,7 ²⁾
1973	61 967 200	+ 0,5	2 559 974	- 0,5	4 131	- 1,0
1974	62 040 900	+ 0,1	2 741 728	+ 7,1	4 419	+ 7,0
1975	61 832 200	- 0,3	2 919 390	+ 6,5	4 721	+ 6,8
1976	61 512 900	- 0,5	3 063 271	+ 4,9	4 980	+ 5,5
1977	61 395 600	- 0,2	3 287 642	+ 7,3	5 355	+ 7,5
1978	61 310 000	- 0,1	3 380 516	+ 2,8	5 514	+ 3,0
1979	61 336 600	0,0	3 533 802	+ 4,5	5 761	+ 4,5
1980	61 560 700	+ 0,4	3 815 774	+ 8,0	6 198	+ 7,6
1981	61 665 700	+ 0,2	4 071 873	+ 6,7	6 603	+ 6,5
1982	61 637 900	0,0	4 291 975	+ 5,4	6 963	+ 5,5
1983	61 420 700	- 0,4	4 345 107	+ 1,2	7 074	+ 1,6
1984	61 181 100	- 0,4	4 132 783 ³⁾	- 4,9 ³⁾	6 755 ³⁾	- 4,5 ³⁾
1985	61 015 300	- 0,3	4 215 451	+ 2,0	6 909	+ 2,3
1986	61 047 700	+ 0,1	4 367 124	+ 3,6	7 154	+ 3,5
1987	61 170 500	+ 0,2	4 444 108	+ 1,8	7 265	+ 1,6
1988	61 418 000 ¹⁾	-	4 356 726	- 2,0	7 094 ¹⁾	-
1989	61 989 800	+ 0,7	4 358 573	0,0	7 031	- 0,9
1990	62 679 000 ⁴⁾	+ 1,1	4 455 333	+ 2,2 ⁵⁾	7 108 ⁴⁾	+ 1,1
1991	65 001 400 ⁶⁾		4 752 175 ⁶⁾		7 311 ⁶⁾	
1992	65 765 900	+ 1,1	5 209 060	+ 9,6	7 921	+ 8,3
1993	66 583 200	+ 1,2	5 347 780	+ 2,7	8 032	+ 1,4
Bundesrepublik Deutschland (einschl. der neuen Bundesländer)						
1991	79 753 200		5 302 796 ⁷⁾		6 649 ⁷⁾	
1992	80 274 600	+ 0,7	6 291 519 ⁷⁾		7 838 ⁷⁾	
1993	80 974 600	+ 0,8	6 750 613		8 337	

1) Die Bevölkerungszahl von 1971 ist als Fortschreibung der Volkszählung 1970 mit den Vorjahren, die auf einem anderen Basisjahr (1961) beruhen, nicht vergleichbar.

Die Bevölkerungszahl von 1988 ist als Fortschreibung der Volkszählung 1987 mit den Vorjahren, die auf einem anderen Basisjahr (1971) beruhen, nicht vergleichbar.

2) Wegen der geänderten Erfassungsmodalitäten sind die Zahlen für 1971 und 1972 mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

3) Landesinterne Maßnahmen in Baden-Württemberg führten zu einer Minderefassung, wodurch die Steigerungsrate für das Bundesgebiet 1984 um etwa zwei Prozentpunkte vermindert und 1985 um ca. 1,7 Prozentpunkte überhöht wurde.

4) Ab Berichtsjahr 1990: Einwohner am 01.01. des Berichtsjahres

5) Der Gesamtanstieg ist durch eine Sonderentwicklung in Berlin (West) beeinflusst

6) Ab Berichtsjahr 1991: alte Bundesländer einschließlich Gesamt-Berlin. Die Daten sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

7) Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Bundesländer in den Berichtsjahren 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten der Folgejahre bilden.

Rangfolge einzelner Straftaten(gruppen) nach ihren Anteilen an der Gesamtzahl der erfaßten Fälle

Bereich: *Bundesgebiet insgesamt*

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Bundesgebiet insgesamt		alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Straftatenanteil in %	neue Bundesländer Straftatenanteil in %
		erfaßte Fälle	Straftatenanteil in %		
----	Straftaten insgesamt	6 750 613	100,0	100,0	100,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 545 592	37,7	35,2	47,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 605 495	23,8	24,7	20,3
6740	Sachbeschädigung	580 470	8,6	8,0	10,7
5100	Betrug	528 410	7,8	8,6	4,9
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	240 337	3,6	3,7	3,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	181 169	2,7	2,7	2,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	122 240	1,8	2,3	0,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 573	1,7	1,8	1,4
6730	Beleidigung	99 885	1,5	1,6	1,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	104 267	1,5	1,6	1,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	87 784	1,3	1,4	0,7
5400	Urkundenfälschung	81 519	1,2	1,4	0,4
5300	Unterschlagung	62 809	0,9	1,0	0,6
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	61 757	0,9	0,9	0,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	29 732	0,4	0,5	0,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	26 541	0,4	0,5	0,1
6400	Brandstiftung	23 936	0,4	0,3	0,5
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	22 789	0,3	0,4	0,2
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 116	0,3	0,3	0,4
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	14 389	0,2	0,2	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 106	0,2	0,2	0,2
1110	Vergewaltigung	6 376	0,1	0,1	0,1
0100+0210	Mord und Totschlag **)	4 230	0,1	0,1	0,1
6500	Straftaten im Amt	3 944	0,1	0,1	0,1

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

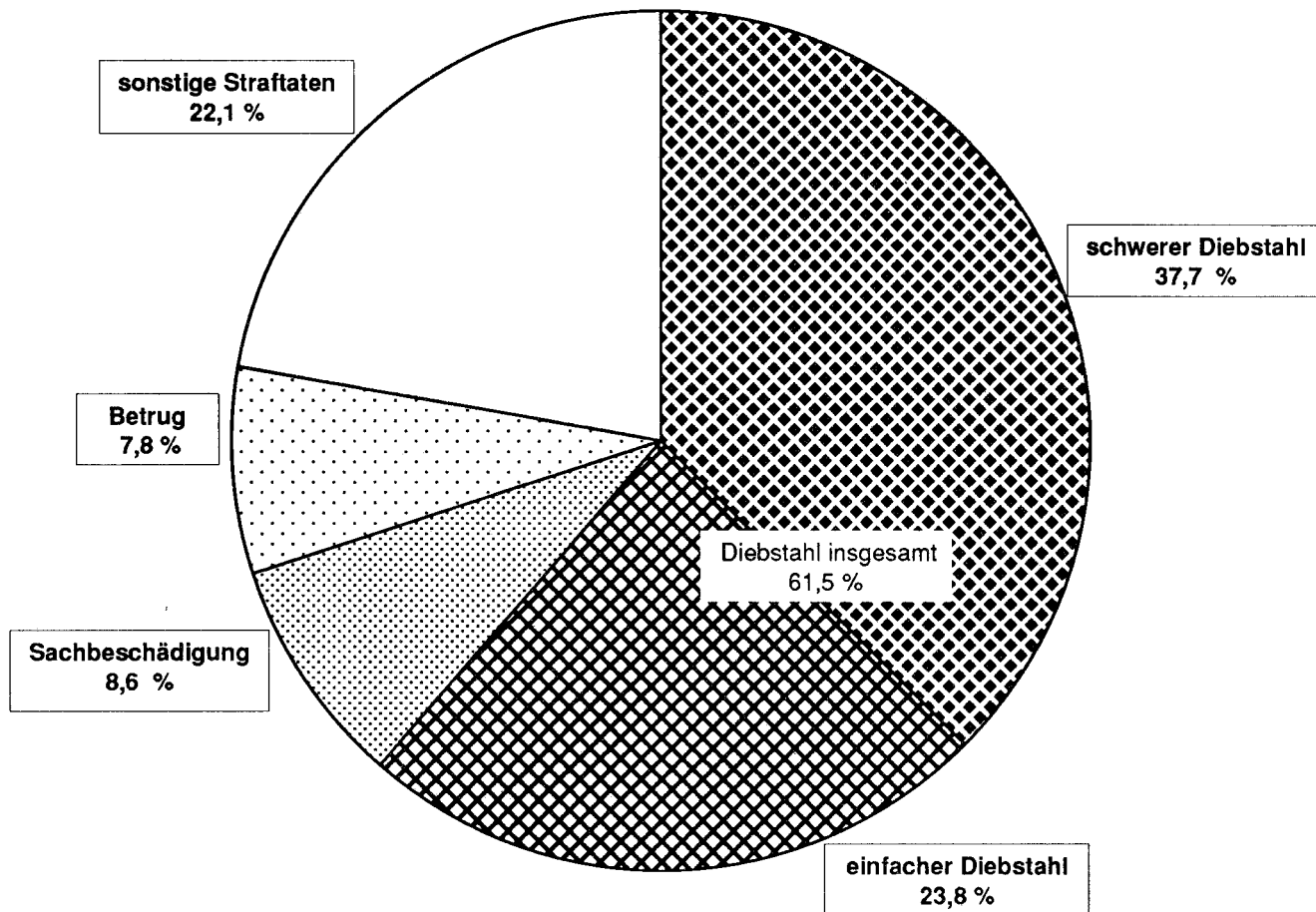
***) einschl. der ZERV-Fälle, siehe auch Seite 19 und 117 ff.

Der Straftatenanteil des Diebstahls bestimmt mit über drei Fünftel (61,5 %) aller polizeilich erfaßten Fälle die Gesamtkriminalität quantitativ maßgeblich. In den neuen Bundesländern waren sogar über zwei Drittel (67,6 %) aller polizeilich registrierten Fälle Diebstahlsdelikte. Besonders

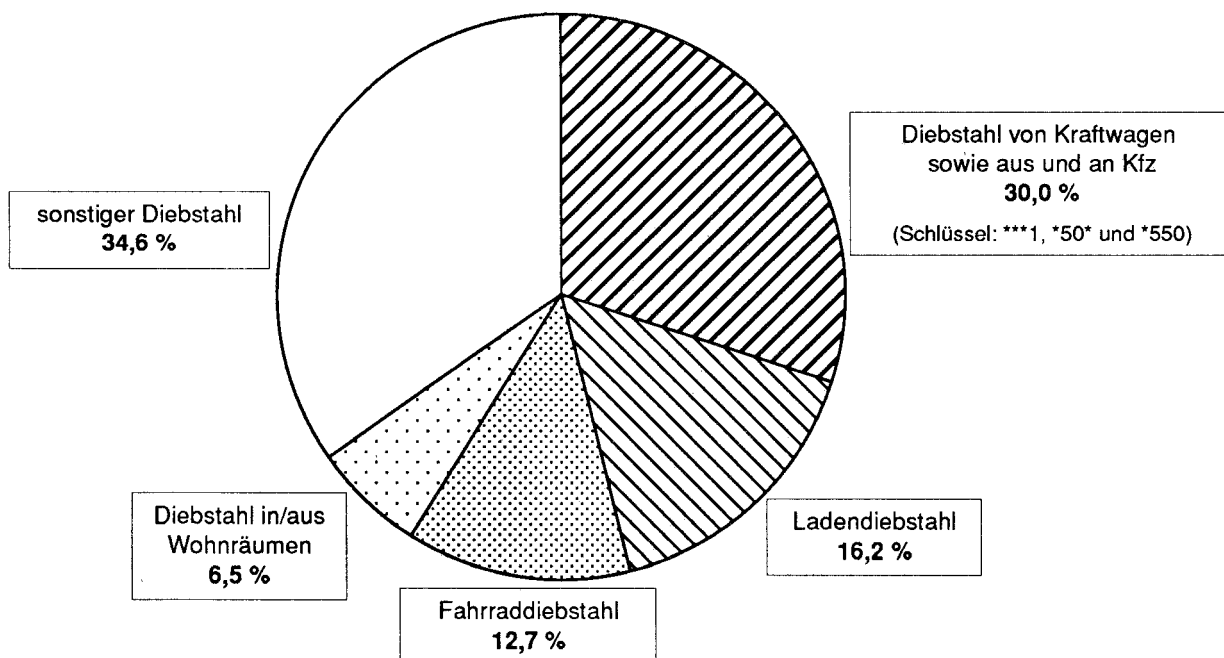
hoch ist hier der Anteil des schweren Diebstahls mit 47,3 %. Rauschgiftdelikte spielen in den neuen Bundesländern dagegen statistisch bislang keine Rolle. Im gesamten Bundesgebiet war fast jeder zwölfte registrierte Fall eine Sachbeschädigung.

Registrierte Kriminalität 1993 Bundesgebiet insgesamt

Straftatenanteile an "Straftaten insgesamt"



Straftatenanteile an "Diebstahl insgesamt"



Anteil der Versuchshandlungen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) 1993

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	erfaßte Fälle	davon: Versuche	
			Anzahl	in %
0100+0210	Mord und Totschlag **)	4 230	2 762	65,3
1110	Vergewaltigung	6 376	2 238	35,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	61 757	9 895	16,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	87 784	5 061	5,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	181 169	-	-
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	104 267	3 473	3,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 605 495	27 083	1,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 545 592	429 230	16,9
5100	Betrug	528 410	25 437	4,8
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	14 389	-	-
5300	Unterschlagung	62 809	463	0,7
5400	Urkundenfälschung	81 519	1 300	1,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 573	861	0,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	26 541	1 379	5,2
6400	Brandstiftung	23 936	3 320	13,9
6500	Straftaten im Amt	3 944	39	1,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 106	-	-
6730	Beleidigung	99 885	-	-
6740	Sachbeschädigung	580 470	3 421	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	29 732	336	1,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 116	268	1,2
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	240 337	350	0,1
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	22 789	315	1,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	122 240	2 994	2,4
----	Straftaten insgesamt	6 750 613	527 502	7,8

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

**) einschl. der ZERV-Fälle, siehe auch Seite 19 und 117 ff.

Bei Mord und Totschlag sowie mit einigem Abstand bei Vergewaltigung sind hohe und bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen, bei Raub und bei Brandstiftung noch relativ beacht-

liche Versuchsanteile zu beobachten. Ein beträchtlicher Versuchanteil von 59,5 % wurde ferner bei Erpressung (Schlüsselzahl: 6100) registriert.

1.1.2 Erfafte Fälle, Aufklärung und Fallentwicklung der Straftaten(gruppen)

Durch organisatorische, erfassungs- und programmtechnische Probleme in den neuen Bundesländern sind die Werte für das Berichtsjahr 1992 zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden. Die nachfolgende Tabelle enthält folgende Angaben:

Spalte 3 - 4: erfaßte Fälle und Aufklärungsquote 1993 in der Bundesrepublik Deutschland (inkl. der neuen Bundesländer)

Spalte 5 - 7: erfaßte Fälle 1993 und 1992 mit Steigerungsrate für die alten Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfaßte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
----	Straftaten insgesamt	6 750 613	43,8	5 347 780	5 209 060	2,7
0000	Straftaten gegen das Leben	5 140*	(83,3)	4 056*	3 747	(8,2)
0100	Mord (§ 211 StGB)	1 299*	(84,5)	1 081*	1 002	(7,9)
0110	darunter: Raubmord	140	82,9	134	123	8,9
0120	Sexualmord	41	80,5	34	39	-12,8
0200	Alle übrigen (vorsätzlichen) Tötungen (§§ 212, 213, 216, 217 StGB)	2 960*	(80,8)	2 367*	1 932	(22,5)
0210	davon: Totschlag und Tötung auf Verlangen (§§ 212, 213, 216 StGB)	2 931*	(80,9)	2 347*	1 908	(23,0)
0220	Kindestötung (§ 217 StGB)	29	69,0	20	24	-16,7
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB (nicht i.V.m. Verkehrsunfall)	835	90,5	565	767	-26,3
0400	Abbruch der Schwangerschaft (§§ 218, 218b, 219, 219a StGB)	46	82,6	43	46	-6,5
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	44 175	65,1	37 778	39 392	-4,1
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Ge- waltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsver- hältnisses (§§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB)	12 410	69,8	10 495	10 804	-2,9
1110	darunter: Vergewaltigung § 177 StGB	6 376	70,3	5 527	5 568	-0,7
1111	darunter: überfallartig (Einzeltäter)	1 303	49,4	1 212	1 348	-10,1
1112	überfallartig (durch Gruppen)	216	30,6	195	158	23,4
1113	durch Gruppen	199	73,9	174	155	12,3
1120	Sexuelle Nötigung (§ 178 StGB)	4 781	60,9	4 012	4 231	-5,2
1200	Homosexuelle Handlungen (§ 175 StGB)	382	94,8	369	463	-20,3
1300	sonstiger sexueller Mißbrauch (§§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB)	26 603	57,4	22 449	24 544	-8,5
1310	darunter: sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	15 430	63,4	12 873	14 440	-10,9
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses (§§ 183, 183a StGB)	10 148	46,2	8 715	9 319	-6,5

*) Die Zahlen beinhalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Allein für den Tatort Berlin wurden 404 Fälle (1992: 43), darunter 372 Versuche (1992: 39) erfaßt. Aufgeklärt wurden 124 Fälle (1992: 8). Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzwiszenfälle und ungeklärte Tötungsfälle in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989. Ein Vergleich der Berichtsjahre 1992/1993 ist daher nur eingeschränkt sinnvoll. In den neuen Bundesländern wurden im Berichtsjahr 1993 z.B. in Sachsen-Anhalt 83 oder Thüringen 66 solcher Fälle erfaßt. Die niedrige Aufklärungsquote ist eine Folge der geringen Aufklärung dieser ZERV-Fälle.

Ohne Berücksichtigung der ZERV-Fälle bei Mord und Totschlag (0100+0210) errechnet sich für die alten Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin eine Steigerungsrate von 5,7 % gegenüber 17,8 % einschl. der ZERV-Fälle.

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfaßte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
1400	Ausnutzen sexueller Neigung (§§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB)	4 780	93,5	4 465	3 581	24,7
1410	darunter: Förderung sexueller Handlungen Minder- jähriger oder der Prostitution (§§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB)	685	93,9	567	551	2,9
1420	Zuhälterei (§§ 181 Abs. 1 Nr. 1, 181a StGB)	597	96,0	552	388	42,3
1430	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse (§ 184 StGB)	1 453	86,7	1 343	1 304	3,0
1431	darunter: an Personen unter 18 Jahren (§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB)	271	87,8	237	282	-16,0
1440	Menschenhandel (§§ 180b Abs. 1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2,3 StGB)	517	94,8	491 ^{*)}	171	187,1
2000	Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	461 029	79,3	371 305	363 293	2,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-252, 255,316a StGB)	61 757	42,6	48 587	46 845	3,7
2110	darunter: auf Geldinstitute und Poststellen	1 624	59,2	1 186	1 055	12,4
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 489	41,4	5 063	4 931	2,7
2121	darunter: auf Spielhallen	783	32,2	728	866	-15,9
2122	auf Tankstellen	1 203	44,0	1 138	1 032	10,3
2130	Geld- und Werttransporte	643	28,6	621	635	-2,2
2131	darunter: auf Geld- und Kassenboten	592	28,0	584	602	-3,0
2132	auf Spezialgeldtransport- fahrzeuge	2	100,0	0	8	-100,0
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)	803	49,4	715	751	-4,8
2141	darunter: Beraubung von Taxifahrern	304	59,2	283	365	-22,5
2150	Zechanschlußraub	869	50,7	728	779	-6,5
2160	Handtaschenraub	7 916	25,4	7 171	7 319	-2,0
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	25 865	35,2	20 139	19 518	3,2
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	235	87,2	226	176	28,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 013	66,2	2 311	2 084	10,9
2200	Körperverletzung (§§ 223-227,229,230 StGB)	295 005	85,4	238 139	238 315	-0,1
2210	darunter: Körperverletzung mit tödlichem Ausgang (§§ 226,227,229(2) StGB)	307	90,6	187	160	16,9
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung (§§ 223a, 224,225,227,229 StGB)	87 784	80,1	77 311	77 160	0,2
2221	darunter: gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30 501	72,4	27 248	27 485	-0,9
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen (§ 223b StGB)	2 332	97,1	1 854	1 886	-1,7
2231	darunter: Mißhandlung von Kindern	1 741	97,7	1 410	1 420	-0,7
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (§ 223 StGB)	181 169	87,6	142 160	139 333	2,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234,235-237,239,239a,239b,240,241,316c StGB)	104 267	83,6	84 579	78 133	8,3
2310	davon: Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung §§ 234,235-237 StGB	1 731	90,4	1 260	1 290	-2,3
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239,240,241 StGB	102 339	83,5	83 160	76 676	8,5

*) Der relativ starke Anstieg resultiert aus einem komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfaßte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
2330	erpresserischer Menschenraub (§ 239a StGB)	107	64,5	87	80	8,8
2331	darunter: i.V.m. Raubüberfall auf Geld- institute und Poststellen	23	78,3	21	24	-12,5
2332	i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3	33,3	1	3	-66,7
2333	i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	-	0	0	-
2340	Geiselnahme (§ 239b StGB)	87	90,8	70	86	-18,6
2341	darunter: i.V.m. Raubüberfall auf Geld- institute und Poststellen	22	77,3	20	20	0,0
2342	i.V.m. Raubüberfall auf son- stige Zahlstellen und Geschäfte	2	100,0	2	5	-60,0
2343	i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	-	0	0	-
2350	Angriff auf den Luftverkehr (§ 316c StGB)	3	100,0	2	1	100,0
3***	Diebstahl o h n e erschwerende Umstände (§§ 242,247,248a-c StGB)	1 605 495	51,5	1 320 326	1 290 940	2,3
3**1	und zwar: von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	12 895	53,1	8 159	8 659	-5,8
3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	11 056	30,0	6 411	7 791	-17,7
3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	71 193	16,8	50 472	57 660	-12,5
3**4	von Schußwaffen	694	45,1	592	560	5,7
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	34 861	9,0	33 620	27 565	22,0
3**6	von aml. Siegeln und Stempeln, Vor- drucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 625	15,4	488	433	12,7
3**7	von/aus Automaten	6 350	19,6	4 932	5 214	-5,4
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 182	26,7	1 047	1 250	-16,2
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 784	28,3	1 289	1 350	-4,5
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	59 382	24,1	49 817	53 371	-6,7
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	31 967	19,5	29 106	29 277	-0,6
320*	in/aus Kiosken	1 738	42,2	1 214	1 112	9,2
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	726 245	90,8	610 412	567 208	7,6
326*	darunter: Ladendiebstahl	662 172	95,4	567 088	523 013	8,4
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 400	23,6	1 116	1 161	-3,9
335*	in/aus Wohnräumen	44 775	53,7	37 952	37 954	-0,0
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	13 460	17,0	7 534	7 995	-5,8
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	16 828	16,0	12 999	13 230	-1,7
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	31 814	21,6	23 910	27 612	-13,4

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfaßte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	37	51,4	36	37	-2,7
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	118	50,0	114	136	-16,2
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	195	67,2	193	196	-1,5
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	28	46,4	22	32	-31,3
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	857	78,2	853	994	-14,2
3950	Großviehdiebstahl	1 086	13,8	747	676	10,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen (§§ 243-244a StGB)	2 545 592	11,9	1 882 295	1 905 295	-1,2
4**1	und zwar: von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	201 941	18,4	111 856	107 286	4,3
4**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	50 853	14,8	29 190	30 706	-4,9
4**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	455 571	5,3	357 869	384 248	-6,9
4**4	von Schußwaffen	1 352	24,7	1 074	1 012	6,1
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	11 329	12,5	9 995	8 629	15,8
4**6	von aml. Siegeln und Stempeln, Vor- drucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 253	10,1	174	141	23,4
4**7	von/aus Automaten	108 825	16,8	88 489	71 526	23,7
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 393	18,3	1 103	1 087	1,5
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	4 021	18,1	1 586	1 825	-13,1
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	168 137	15,9	104 591	102 337	2,2
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	64 127	17,8	45 517	44 720	1,8
420*	in/aus Kiosken	16 269	18,6	9 347	9 879	-5,4
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	110 287	24,4	70 753	68 279	3,6
426*	darunter: Ladendiebstahl	8 793	85,1	7 522	6 743	11,6
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	11 386	19,3	9 734	9 972	-2,4
435*	in/aus Wohnräumen	227 090	13,8	184 022	173 600	6,0
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	71 863	12,9	63 281	59 459	6,4
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	102 563	7,4	60 998	59 575	2,4
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	33 935	6,5	24 840	22 888	8,5
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	813 955	9,4	685 043	728 362	-5,9
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	663	46,2	658	801	-17,9
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	348	31,9	330	379	-12,9
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	130	36,2	120	110	9,1
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	22	18,2	15	29	-48,3
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	144	45,8	141	120	17,5
4950	Großviehdiebstahl	847	17,9	326	294	10,9

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfaßte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
****	Diebstahl insgesamt	4 151 087	27,2	3 202 621	3 196 235	0,2
***1	und zwar: von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	214 836	20,4	120 015	115 957	3,5
****2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	61 909	17,5	35 601	38 497	-7,5
***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	526 764	6,9	408 341	441 908	-7,6
***4	von Schußwaffen	2 046	31,6	1 666	1 572	6,0
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	46 194	9,8	43 619	36 195	20,5
***6	von amtl. Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	2 887	13,1	671	576	16,5
***7	von/aus Automaten	115 175	16,9	93 421	76 740	21,7
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2 566	22,3	2 141	2 335	-8,3
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	5 805	21,2	2 875	3 175	-9,4
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	227 519	18,1	154 408	155 708	-0,8
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	96 094	18,4	74 623	73 997	0,8
20	in/aus Kiosken	18 007	20,8	10 561	10 991	-3,9
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	836 532	82,1	681 165	635 487	7,2
26	darunter: Ladendiebstahl	670 965	95,2	574 610	529 756	8,5
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	12 786	19,7	10 850	11 133	-2,5
35	in/aus Wohnräumen	271 865	20,4	221 974	211 554	4,9
40	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	116 023	8,6	68 532	67 570	1,4
45	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	50 763	9,6	37 839	36 118	4,8
50	in/aus Kraftfahrzeugen	845 769	9,8	708 953	755 974	-6,2
*550	an Kraftfahrzeugen	186 295	8,9	137 722	139 582	-1,3
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	700	46,4	694	838	-17,2
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	466	36,5	444	515	-13,8
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	325	54,8	313	306	2,3
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	50	34,0	37	61	-39,3
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1 001	73,5	994	1 114	-10,8
90	Taschendiebstahl	100 984	6,3	90 579	77 774	16,5
*950	Großviehdiebstahl	1 933	15,6	1 073	970	10,6

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfabte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	691 052	82,7	606 203	532 670	13,8
5100	Betrug (§§ 263,263a,264,264a,265,265a,265b StGB)	528 410	81,2	459 715	407 492	12,8
5110	davon: Waren- und Warenkreditbetrug	85 934	59,9	61 337	54 929	11,7
5111	davon: betrügerisches Erlangen von Kfz	3 392	95,1	2 687	2 900	-7,3
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	63 266	56,7	47 818	41 190	16,1
5113	Warenbetrug	19 276	64,2	10 832	10 839	-0,1
5120	Grundstücks- und Baubetrug	904	94,6	663	1 147	-42,2
5130	Kautions- und Beteiligungsbetrug	13 067	99,6	11 812*)	4 869	142,6
5131	darunter: Kapitalanlagebetrug (§ 264a StGB)	2 488	98,6	2 090	2 194	-4,7
5140	Geldkreditbetrug	6 854	95,6	6 370	6 136	3,8
5141	davon: Kreditbetrug (§ 265b StGB)	518	95,8	487	580	-16,0
5142	Subventionsbetrug (§ 264 StGB)	1 284	99,8	1 237	693	78,5
5143	Kreditbetrug (§ 263 StGB)	4 348	96,3	4 090	4 306	-5,0
5144	Wechselbetrug	560	82,3	442	440	0,5
5145	Wertpapierbetrug	92	92,4	81	41	97,6
5146	Umschuldungsbetrug	52	75,0	33	76	-56,6
5150	Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB)	108 576	98,0	104 221	87 956	18,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	54 095	46,5	48 306	46 522	3,8
5161	davon: Euroschecks	19 216	27,2	17 597	18 175	-3,2
5162	sonstige Schecks	9 126	84,4	6 966	7 368	-5,5
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	10 754	38,7	9 603	8 447	13,7
5164	Kreditkarten	12 777	50,2	12 376	10 964	12,9
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	2 222	73,9	1 764	1 568	12,5
5170	sonstiger Betrug	258 980	87,1	227 006*)	205 933	10,2
5171	darunter: Leistungsbetrug	28 620	90,8	23 045	30 945	-25,5
5172	Leistungskreditbetrug	15 423	95,8	15 090	13 671	10,4
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	787	96,4	669	337	98,5
5174	Betrug z.N.v. Versiche- rungen (§§ 263,265 StGB)	7 416	100,5	7 228	8 680	-16,7
5175	Computerbetrug (§ 263a StGB)	2 247	51,2	1 755	2 009	-12,6
5176	Provisionsbetrug	1 724	93,6	1 479	2 077	-28,8
5200	Veruntreuungen (§§ 266,266a,266b StGB)	14 389	98,7	13 002	11 336	14,7
5210	davon: Untreue (§ 266 StGB)	5 182	98,7	4 577	4 573	0,1
5220	Vorenthaltung und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a StGB)	8 205	99,9	7 544	5 872	28,5
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten (§ 266b StGB)	1 002	89,3	881	891	-1,1
5300	Unterschlagung (§§ 246,247,248a StGB)	62 809	75,2	54 566	54 135	0,8
5310	darunter: Unterschlagung von Kfz	10 498	94,7	8 204	7 951	3,2
5400	Urkundenfälschung (§§ 267-275,277-279,281 StGB)	81 519	94,4	75 341	57 003	32,2
5410	darunter: Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB)	2 566	96,8	2 458	2 714	-9,4

Aufklärungsquoten über 100 % (Schlüssel: 5174) sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) Der relativ starke Anstieg resultiert aus einem komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfaßte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	3 652	77,6	3 604	3 427	5,2
5430	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung (§§ 269,270 StGB)	156	96,2	150	112	33,9
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten (§§ 146-149,151,152,152a StGB)	2 360	100,0	2 058 *)	1 169	76,0
5510	darunter: Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen (§§ 146,148,149 StGB)	768	100,0	715 *)	382	87,2
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147 StGB)	1 431	100,0	1 185 *)	661	79,3
5530	Fälschung von Vordrucken für Euroschecks Euroscheckkarten (§ 152a StGB)	139	97,1	137	103	33,0
5600	Konkursstraftaten (§§ 283,283a-d StGB)	1 565	99,7	1 521	1 535	-0,9
5610	davon: Bankrott (§ 283 StGB)	1 089	99,5	1 060	1 104	-4,0
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts (§ 283a StGB)	27	100,0	26	17	52,9
5630	Verletzung der Buchführungspflicht (§ 283b StGB)	370	99,7	358	308	16,2
5640	Gläubigerbegünstigung (§ 283c StGB)	68	102,9	66	83	-20,5
5650	Schuldnerbegünstigung (§ 283d StGB)	11	100,0	11	23	-52,2
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	961 025	45,0	748 232	752 914	-0,6
6100	Erpressung (§ 253 StGB)	5 150	67,8	3 939	3 312	18,9
6110	darunter: Erpressung auf sexueller Grundlage	152	84,9	97	64	51,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§111,113,114,120,121,123-127,129,130-134,136,138,140,144,145,145a,145c,145d StGB)	113 573	84,8	93 798	86 248	8,8
6210	darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111,113,114,120,121 StGB)	18 293	98,5	15 547	15 031	3,4
6220	Schwerer Hausfriedensbruch (§ 124 StGB)	558	95,9	446	379	17,7
6230	Landfriedensbruch (§ 125, 125a StGB)	2 414	81,0	1 710	1 424	20,1
6240	Vortäuschen einer Straftat (§ 145d StGB)	13 809	99,9	12 515	11 540	8,4
6241	darunter: Vortäuschen eines Raubes	1 785	100,0	1 618	1 485	9,0
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	4 232	102,7	3 910	3 296	18,6
6260	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß (§ 131 StGB)	416	75,7	334	517	-35,4
6261	darunter: Schriften an Personen unter 18 Jahren (§ 131 Abs. 1 Ziff 3 StGB)	26	100,0	19	36	-47,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (§§ 257-260a StGB)	26 541	99,1	24 654	28 275	-12,8
6310	darunter: Hehlerei von Kfz (§§ 259-260a StGB)	2 032	99,7	1 731	1 447	19,6
6311	darunter: gewerbsmäßig (§ 260 StGB)	350	100,6	287	264	8,7
6320	sonstige Hehlerei (§§ 259-260a StGB)	19 709	99,5	18 502	22 432	-17,5
6321	darunter: gewerbsmäßig (§ 260 StGB)	1 392	100,0	1 329	3 911 **)	-66,0

Aufklärungsquoten über 100 % (Schlüssel: 5640, 6242 und 6311) sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) Der relativ starke Anstieg resultiert aus einem komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

**) Beinhaltet komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfasste Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
6400	Brandstiftung (§§ 306-309 StGB)	23 936	46,5	17 104	18 503	-7,6
6410	darunter: (vorsätzliche) Brandstiftung (§§ 306-308 StGB)	15 018	35,8	10 554	11 458	-7,9
6500	Straftaten im Amt (§§ 331,332,335,335a,336,340,343- 345,348,352-355,357 StGB)	3 944	81,5	3 090	3 144	-1,7
6600	Strafbarer Eigennutz (§§ 284,284a,286,288,289,290, 292, 293,296a,297,302a StGB)	6 735	82,3	5 822	5 389	8,0
6610	darunter: Glücksspiel (§§ 284,284a,286 StGB)	2 019	98,2	1 937	1 670	16,0
6620	Wilderei (§§ 292,293 StGB)	3 669	69,4	2 892	2 796	3,4
6621	darunter: Jagdwilderei (§ 292 StGB)	1 283	34,8	844	794	6,3
6630	Wucher (§ 302a StGB)	454	96,0	428	383	11,7
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB (ohne Verkehrsdelikte)	781 146	36,7	599 825	608 043	-1,4
6710	darunter: Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170b StGB)	14 106	99,6	10 861	10 943	-0,7
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (§ 170d StGB)	942	98,0	723	827	-12,6
6730	Beleidigung (§§ 185-187, 189 StGB)	99 885	86,6	85 257	83 737	1,8
6740	Sachbeschädigung (§§ 303-305 StGB)	580 470	22,2	429 700	439 786	-2,3
6741	darunter: Sachbeschädigung an Kfz	263 301	16,0	203 412	210 034	-3,2
6742	Datenveränderung, Computersabotage (§§ 303a,303b StGB)	137	36,5	115	88	30,7
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 224	21,5	27 882	29 735	-6,2
6745	Zerstörung wichtiger Arbeits- mittel (§ 305a StGB)	495	39,2	384	341	12,6
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen (§§ 310b,311,311a, 311b,311d,311e StGB)	512	61,7	430	385	11,7
6751	davon: Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie (§ 310b StGB)	0	-	0	0	-
6752	Herbeiführen einer Spreng- stoffexplosion (§ 311 StGB)	467	61,2	391	354	10,5
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen (§ 311a StGB)	1	100,0	1	1	0,0
6754	Vorbereitung eines Explosi- ons- oder Strahlungsver- brechens (§ 311b StGB)	34	58,8	30	25	20,0
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen (§ 311d StGB)	10	90,0	8*)	5	60,0
6756	Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage (§ 311e StGB)	0	-	0	0	-

*) 1 Fall Fehlerfassung

Schlüs-	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfaßte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
	2	3	4	5	6	7
6760	Straftaten gegen die Umwelt	29 732	64,2	24 328	23 387	4,0
6761	davon: Verunreinigung eines Gewässers (§ 324 StGB)	8 701	63,7	7 785	8 687	-10,4
6762	Luftverunreinigung (§ 325 StGB)	349	79,1	307	372	-17,5
6763	Lärmverursachung (§ 325 StGB)	53	69,8	40	47	-14,9
6764	Umweltgefährdende Abfallbe- seitigung (§ 326 StGB)	18 575	61,0	14 439	12 453	15,9
6765	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327 StGB)	1 715	97,3	1 493	1 573	-5,1
6766	Unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen (§ 328 StGB)	20	80,0	16	10	60,0
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete (§ 329 StGB)	55	94,5	39	42	-7,1
6768	Schwere Umweltgefährdung (§ 330 StGB)	192	73,4	148	167	-11,4
6769	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (§ 330a StGB)	72	45,8	61	36	69,4
6770	Gemeingefährliche Vergiftung und fahrläs- sige Gemeingefährdung (§§ 319,320 StGB)	23	60,9	21	18	16,7
6780	Ausspähen von Daten (§ 202a StGB)	103	57,3	90	67	34,3
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	437 105	97,5	377 585	320 809	17,7
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 116	98,6	17 935	17 016	5,4
7120	davon: Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, Rechnungslegungsg	2 315	99,8	2 262	2 087	8,4
7121	darunter: Konkursverschleppung (§ 84 GmbH-G)	1 664	99,8	1 650	1 436	14,9
7122	Konkursverschleppung (§§ 130b, 177a HGB)	60	100,0	59	49	20,4
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüber- lassung (§§ 15,15a ArbNehmÜblG, §§ 227,227a ArbFöG)	2 289	98,4	2 120	1 564	35,5
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	56	246,4	56	70	-20,0
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestim- mungen (UrheberrechtsG, Waren- zeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, Kunsturheber- rechtsG, PatentG)	3 201	91,4	2 772	2 180	27,2
7151	darunter: Computer-Software-Piraterie	501	95,0	426	542	-21,4
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebens- mittel- und BedarfsgegenständeG, Arzneimit- telG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	6 491	92,5	6 326	7 545 **)	-16,2
7161	darunter: Straftaten nach dem Lebens- mittel- und Bedarfs- gegenständeGesetz	4 592	90,7	4 474	4 261	5,0
7162	Straftaten nach dem Arznei- mittelgesetz	810	94,1	785	1 000	-21,5
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	582	98,8	582	1 822**)	-68,1

*) Durch Fehlerfassung ist die Aufklärungsquote weit überhöht.

***) Beinhaltet komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfaßte Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, Versicherungsaufsichtsg, Wirtschaftsstrafg, Gewerbeordnung)	8 764	104,5	4 399	3 570	23,2
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	287 266	98,7	234 703	176 834	32,7
7210	darunter: Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)	59	93,2	49	58	-15,5
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	248	95,6	238	329	-27,7
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	168	98,8	159	62	156,5
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrensgesetz	240 337	99,9	198 388	142 286	39,4
7251	darunter: Illegaler Grenzübertritt nach AuslG	63 422	100,0	48 961	45 675	7,2
7252	Einschleppen und Einschleusen (§ 92 AuslG)	1 489	97,0	1 367	1 418	-3,6
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis über Scheinehe	619	98,2	601	482	24,7
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensg	84 827	100,0	71 998	42 262	70,4
7260	Straftaten gegen das WaffenG i.d.F. vom 08.03.1976 und gegen das KriegswaffenkontrollG vom 20.04.1961	22 789	90,5	20 218	18 101	11,7
7262	davon: Straftaten gegen das Waffengesetz	21 935	90,7	19 554	17 603	11,1
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	854	85,6	664	498	33,3
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) datenschutzgesetz	158	65,8	135	163	-17,2
7300	Rauschgiftdelikte (Betäubungsmittelgesetz vom 28.07.1981) -soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt-	122 240	95,7	121 080	123 175	-1,7
7310	davon: Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	79 631	96,7	78 691	80 294	-2,0
7311	davon: mit Heroin	32 789	97,6	32 704	38 854	-15,8
7312	mit Kokain	5 854	96,9	5 808	4 729	22,8
7313	mit LSD	391	96,7	388	267	45,3
7314	mit Amphetamin	2 983	94,2	2 958	2 644	11,9
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	34 752	96,6	34 212	31 956	7,1
7319	mit sonstigen Btm	2 862	89,5	2 621	1 844	42,1
7320	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	37 212	94,1	37 049	38 289	-3,2
7321	davon: mit/von Heroin	16 854	94,4	16 838	17 813	-5,5
7322	mit/von Kokain	4 502	95,2	4 484	3 744	19,8
7323	mit/von LSD	231	97,8	230	204	12,7
7324	mit/von Amphetamin	1 668	95,9	1 660	1 534	8,2
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	13 261	93,6	13 175	14 462	-8,9
7329	mit/von sonstigen Btm	696	85,2	662	532	24,4

Aufklärungsquoten über 100 % (Schlüssel: 7190) sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfasste Fälle 1993	1992	Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
7330	Illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	3 771	95,9	3 756	3 287	14,3
7331	davon: von Heroin	1 161	97,6	1 161	1 022	13,6
7332	von Kokain	651	95,5	645	551	17,1
7333	von LSD	26	96,2	26	24	8,3
7334	von Amphetamin	188	97,9	188	141	33,3
7338	von Cannabis und Zubereitungen	1 662	94,9	1 658	1 481	12,0
7339	von sonstigen Btm	83	88,0	78	68	14,7
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	1 626	82,0	1 584	1 305	21,4
7341	davon: illegaler Anbau von Btm nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	602	81,9	581	420	38,3
7342	BtM-Anbau, -Herstellung und -Handel als Mitglied einer Bande (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 und 30a BtMG)	441	97,5	436	244	78,7
7343	Bereitstellung von Geldmitteln o.a. Vermögenswerten (§ 29 Abs. 1 Nr. 4 BtMG)	67	97,0	65	49	32,7
7344	Werbung für Btm (§ 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG)	11	72,7	10	8	25,0
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Btm an Minderjährige (§ 29 Abs. 3 Nr. 3; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtmG)	278	93,2	265	144	84,0
7346	Leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Btm (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG)	199	25,6	199	338	-41,1
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte (§ 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG)	28	100,0	28	102	-72,5
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	4 483	65,8	3 867	3 784	2,2
7410	darunter: Straftaten nach dem Chemikaliengesetz	176	92,6	173*)	32	440,6
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und Tierseuchengesetz	85	81,2	64	65	-1,5
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz, DDT-Gesetz	4 015	64,5	3 528	3 559	-0,9

*) Der relativ starke Anstieg resultiert aus einem komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Bund insgesamt		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin		
		erf. Fälle 1993	AQ 1993	erfasste Fälle		Steigerungs- rate in %
1	2	3	4	5	6	7
8910	Rauschgiftkriminalität *)	128 669	94,4	127 392	129 612	-1,7
8911	darunter: direkte Beschaffungskriminalität *)	6 427	69,4	6 312	6 437	-1,9
8920	Gewaltkriminalität *)	160 680	65,4	135 219	132 834	1,8
8930	Wirtschaftskriminalität *)	46 055	94,6	41 966	31 964	31,3
8931	darunter: bei Betrug *)	34 561	94,4	31 216	21 122	47,8
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend *)	604	92,1	543	705	-23,0
8970	Computerkriminalität *)	13 898	43,5	12 139	11 265	7,8
8990	Straßenkriminalität *)	2 383 944	12,8	1 875 595	1 938 031	-3,2

*) Bei diesen Deliktsbereichen handelt es sich um die Addition von oben bereits im einzelnen aufgeführten Straftaten.

Sie enthalten folgende Straftatenschlüssel:

Rauschgiftkriminalität: 7300 + 2180 + *710 + *720 + *730 + *740 + *750 + 5420

- **direkte Beschaffungskriminalität:** 2180 + *710 + *720 + *730 + *740 + *750 + 5420

Gewaltkriminalität: 0100 + 0200 + 1110 + 2100 + 2210 + 2220 + 2330 + 2340 + 2350

Wirtschaftskriminalität wird über eine Sonderkennung erfaßt

Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend: 1431 + 6261 + 7210 + 7220

Computerkriminalität: 5163 + 5175 + 5430 + 6742 + 6780 + 7151

Straßenkriminalität: 1111 + 1112 + 1320 + 2130 + 2131 + 2132 + 2140 + 2141 + 2150 + 2160 + 2170 + 2221 + 2333 + 2343
+ *20* + *30* + *50* + *550 + *90* + *001 + *002 + *003 + *007 + 6230 + 6741 + 6743

Anmerkung: Die Straftatenschlüssel: *001, *002, *003 und *007 werden in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

1.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität

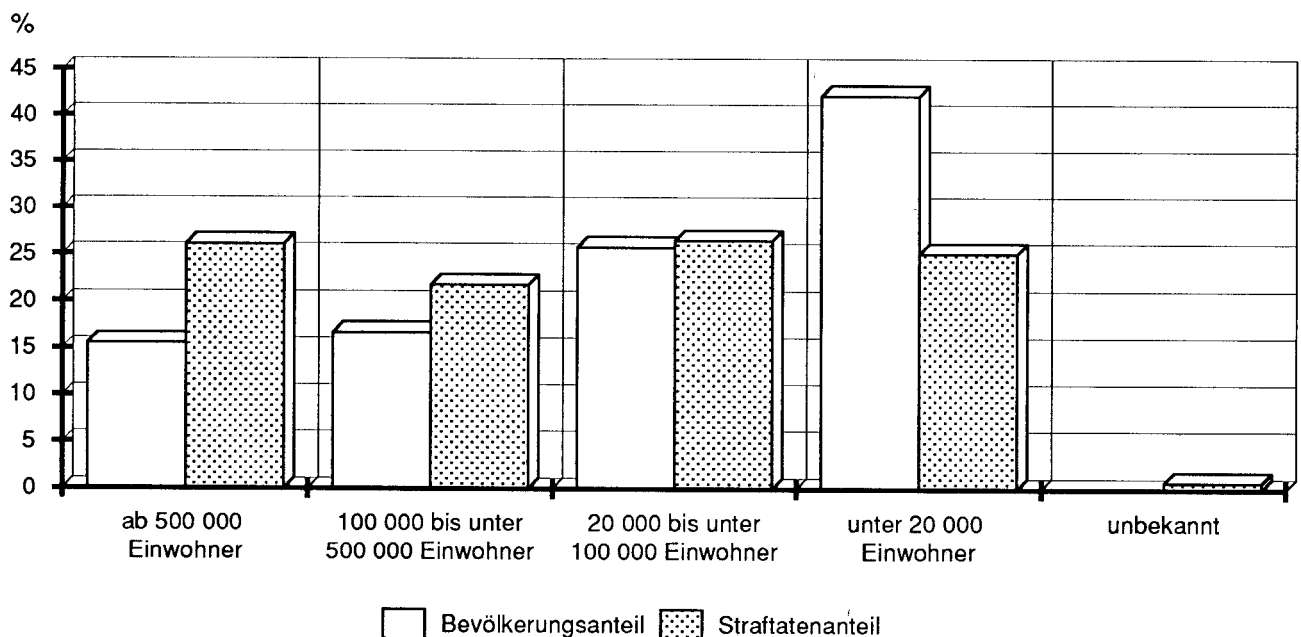
Die Gesamtbevölkerung und die registrierten Straftaten verteilten sich 1993 auf die vier Gemeindegrößenklassen wie folgt:

Gemeindegrößenklassen (Einwohner) - Bundesrepublik Deutschland -	Einwohner am 01.01.1993		registrierte Fälle 1993		Häufigkeitszahl *)
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Großstädte ab 500 000	12 558 538	15,5	1 758 941**)	26,1	14 006
Großstädte von 100 000 bis unter 500 000	13 480 061	16,6	1 467 141	21,7	10 884
Städte von 20 000 bis unter 100 000	20 828 647	25,7	1 785 388	26,4	8 572
Gemeinden unter 20 000	34 107 386	42,1	1 691 195	25,1	4 958
unbekannt	6 750 613		47 948 **)	0,7	
Gesamtbevölkerung	80 974 632	100,0	6 750 613	100,0	8 337

*) erfaßte Fälle pro 100 000 Einwohner

***) Aufgrund eines Programmfehlers und der damit verbundenen manuellen Korrektur sind die Fallzahlen für Großstädte ab 500 000 Einwohner leicht überhöht und für "Tatort unbekannt" etwas zu niedrig ausgefallen.

**Bevölkerungs- und Straftatenanteile 1993
in den jeweiligen Gemeindegrößenklassen**



Die Tatorte wurden den vier Gemeindegrößenklassen ausschließlich nach der Einwohnerzahl der politischen Gemeinde, in der sich der jeweilige Fall ereignete, zugeordnet. Sozioökonomische Aspekte oder die geographische Lage des Tatortes blieben hierbei unberücksichtigt. So werden auch der Einwohnerzahl nach zwar kleine, aber urbanisierte Gemeinden aus industriellen Ballungsräumen oder aus dem Umkreis von Großstädten zur Gruppe der kleinsten Gemein-

den geschlagen, obwohl sie ihrer Struktur nach zum großstädtischen Einzugsbereich gehören. Dennoch läßt bereits diese grobe Einordnung der Tatorte in den nachstehenden tabellarischen Aufstellungen deutliche Unterschiede der Kriminalitätsstruktur erkennen. Großstädte ab 500 000 Einwohner heben sich durch deutlich höhere, Gemeinden unter 20 000 durch relativ niedrige Häufigkeitszahlen ab.

Tatortverteilung bei einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	erfaßte Fälle 100 %	Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen in %				
			bis 20 000 Einwohner 42,1**)	20 000 - 100 000 25,7**)	100 000 - 500 000 16,6**)	500 000 - und mehr 15,5**)	unbekannt
0100+0210	Mord und Totschlag ***)	4 230	31,1	23,3	15,7	29,4	0,5
1110	Vergewaltigung	6 376	25,5	25,0	19,3	29,1	1,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	61 757	14,6	21,3	24,3	39,5	0,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	87 784	23,3	24,1	22,7	29,7	0,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	181 169	30,8	25,9	20,0	23,1	0,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	104 267	32,9	24,4	18,6	23,9	0,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 605 495	21,2	27,5	23,2	27,3	0,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 545 592	24,6	27,3	22,5	25,4	0,2
5100	Betrug	528 410	21,9	23,3	22,7	30,3	1,9
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	14 389	32,2	26,9	17,6	23,0	0,3
5300	Unterschlagung	62 809	27,1	27,2	21,2	23,9	0,7
5400	Urkundenfälschung	81 519	27,4	23,7	15,7	31,8	1,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 573	22,2	22,8	21,2	32,8	1,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	26 541	26,6	27,8	20,8	23,9	1,0
6400	Brandstiftung	23 936	42,2	25,6	15,5	16,6	0,1
6500	Straftaten im Amt	3 944	16,7	19,2	17,6	45,5	1,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 106	36,3	29,2	18,5	15,6	0,3
6730	Beleidigung	99 885	31,7	23,8	18,9	25,3	0,3
6740	Sachbeschädigung	580 470	29,1	27,5	20,8	21,2	1,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	29 732	44,2	20,5	14,1	20,6	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 116	32,0	21,1	21,2	25,5	0,3
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	240 337	36,9	24,1	14,8	21,8	2,4
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	22 789	33,7	26,0	16,5	23,0	0,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	122 240	16,1	25,5	22,4	34,8	1,2
- - - -	Straftaten insgesamt	6 750 613	25,1	26,4	21,7	26,1	0,7

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

**) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklassen
an der Wohnbevölkerung am 01.01.1992

***) Einschl. ZERV-Fälle; siehe auch Seite 19 und 117 ff.

In den kleinsten Gemeinden bis 20 000 Einwohner wurden überdurchschnittlich oft z.B. Straftaten gegen die Umwelt und Brandstiftung registriert, relativ selten dagegen Raub, Straftaten im Amt und Rauschgiftdelikte. Der höchste Tatortanteil für Großstädte ab 500 000 Einwohner wur-

de unter den oben aufgeführten Straftaten(gruppen) insbesondere wieder bei Straftaten im Amt, bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer und bei Rauschgiftdelikten verzeichnet.

Häufigkeitszahlen (erfaßte Fälle pro 100 000 Einwohner) **der vier Tatortgruppen****Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Straftaten insgesamt	Gemeinden	Städte	Großstädte	Großstädte
			bis 20 000 Einwohner	von 20 000 bis 100 000	von 100 000 bis 500 000	ab 500 000 Einwohner
0100+0210	Mord und Totschlag **)	5	4	5	5	10
1110	Vergewaltigung	8	5	8	9	15
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	76	27	63	111	194
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	108	60	102	148	208
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224	163	225	269	334
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	129	100	122	144	198
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 983	998	2 122	2 759	3 489
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3 144	1 837	3 334	4 247	5 155
5100	Betrug	653	339	590	888	1 276
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	18	14	19	19	26
5300	Unterschlagung	78	50	82	99	119
5400	Urkundenfälschung	101	65	93	95	206
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	140	74	124	179	297
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	33	21	35	41	50
6400	Brandstiftung	30	30	29	28	32
6500	Straftaten im Amt	5	2	4	5	14
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17	15	20	19	18
6730	Beleidigung	123	93	114	140	202
6740	Sachbeschädigung	717	496	767	897	979
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	37	39	29	31	49
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	29	22	23	36	47
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	297	260	279	264	416
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	28	23	28	28	42
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	151	58	150	203	339
----	Straftaten insgesamt	8 337	4 958	8 572	10 884	14 006

*) Die Auflistung ist nicht vollständig

**) Einschl. ZERV-Fälle; siehe auch Seite 19 und 117 ff.

Die Häufigkeit der registrierten Fälle - bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner - wächst bei der

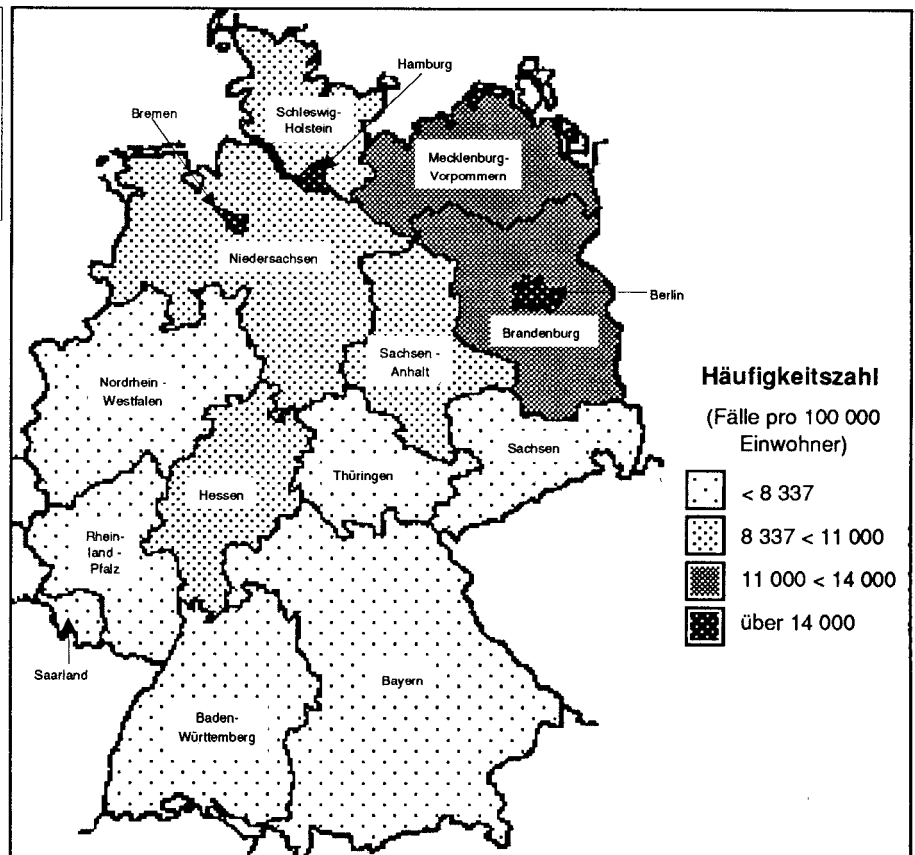
Mehrzahl der aufgeführten Straftaten mit der Einwohnerzahl der Gemeindegrößenklasse.

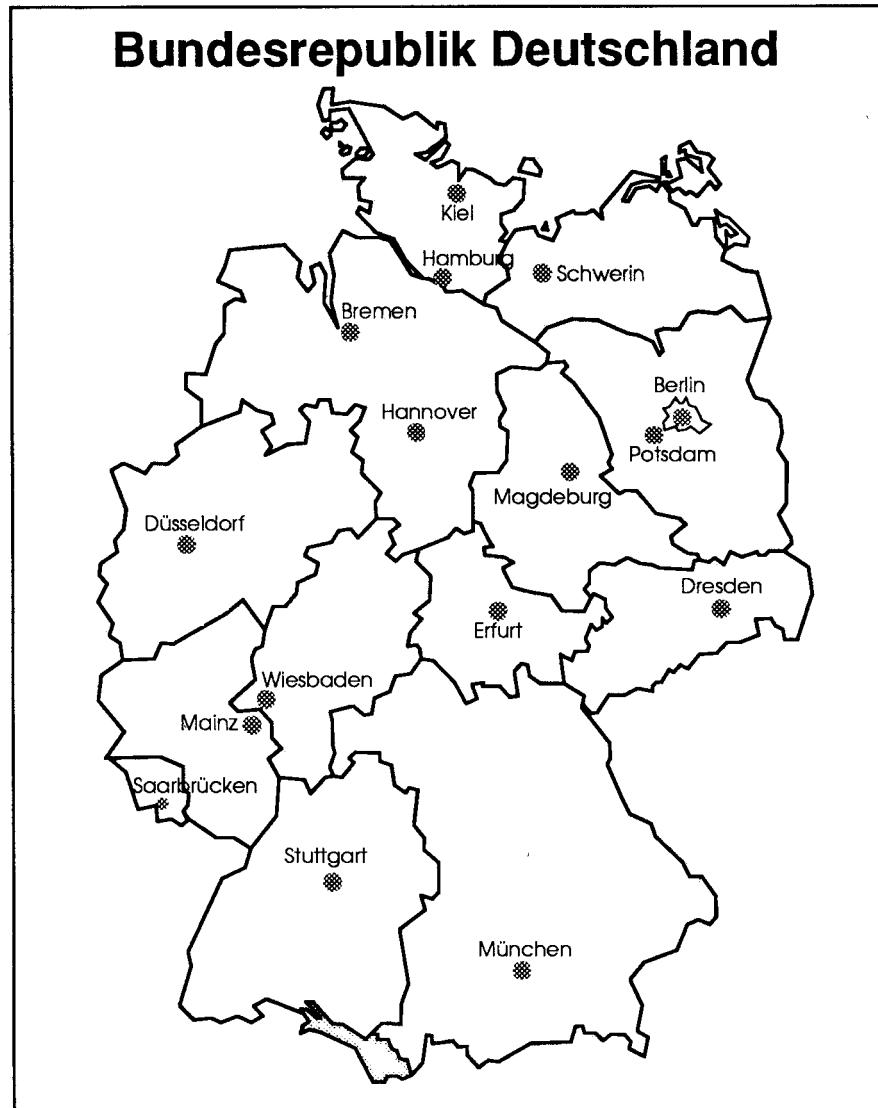
Kriminalitätsverteilung nach Bundesländern

Bundesland	Einwohner (01.01.93)	Bevölkerungsanteil in Prozent	erfaßte Fälle 1993	erfaßte Fälle 1992	Steigerungsrate in %	Straftatenanteil in % 1993	Häufigkeitszahl 1993
Baden-Württemberg	10 148 708	12,5	619 352	586 425	5,6	9,2	6 103
Bayern	11 770 257	14,5	669 671	631 538	6,0	9,9	5 690
Berlin	3 465 748	4,3	565 773	555 238	1,9	8,4	16 325
Bremen	685 845	0,8	110 498	116 531	-5,2	1,6	16 111
Hamburg	1 688 785	2,1	284 414	306 643	-7,2	4,2	16 841
Hessen	5 922 639	7,3	494 402	477 922	3,4	7,3	8 348
Niedersachsen	7 577 520	9,4	650 151	635 326	2,3	9,6	8 580
Nordrhein-Westfalen	17 679 166	21,8	1 377 360	1 341 875	2,6	20,4	7 791
Rheinland-Pfalz	3 880 965	4,8	236 175	231 635	2,0	3,5	6 085
Saarland	1 084 007	1,3	67 939	62 394	8,9	1,0	6 267
Schleswig-Holstein	2 679 575	3,3	272 045	263 533	3,2	4,0	10 153
alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin	66 583 215	82,2	5 347 780	5 209 060	2,7	79,2	8 032
Brandenburg	2 542 651	3,1	328 028			4,9	12 901
Mecklenburg-Vorpommern	1 864 980	2,3	257 259			3,8	13 794
Sachsen	4 640 997	5,7	354 516			5,3	7 639
Sachsen-Anhalt	2 796 981	3,5	302 089			4,5	10 801
Thüringen	2 545 808	3,1	160 941			2,4	6 322
neue Bundesländer	14 391 417	17,8	1 402 833			20,8	9 748
Bundesgebiet insgesamt	80 974 632	100,0	6 750 613			100,0	8 337

Hinweis: **Neue Bundesländer:**
 Durch organisatorische, erfassungs- und programmtechnische Probleme sind die Werte für das Berichtsjahr 1992 zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden.

**Räumliche
 Kriminalitätsverteilung
 nach Häufigkeitszahlen
 - Straftaten insgesamt -
 1993**





	Bundesrepublik Deutschland	neue Bundesländer	alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin		Verände- rung in %
	1993	1993	1993	1992	
Einwohner am 01.01.:	80 974 632	14 391 417	66 583 215	65 765 914	1,2
Fläche in qkm:	356 957	107 929	249 029	249 029	
Einwohner pro qkm:	227	133	267	264	
Erfasste Fälle:	6 750 613	1 402 833	5 347 780	5 209 060	2,7
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	8 337	9 748	8 032	7 921	1,4
Aufgeklärte Fälle:	2 957 135	471 045	2 486 090	2 333 578	6,5
Aufklärungsquote:	43,8	33,6	46,5	44,8	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	2 051 775	370 890	1 680 885	1 581 734	6,3
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	689 920	81 544	608 376	509 305	19,5
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	33,6	22,0	36,2	32,2	



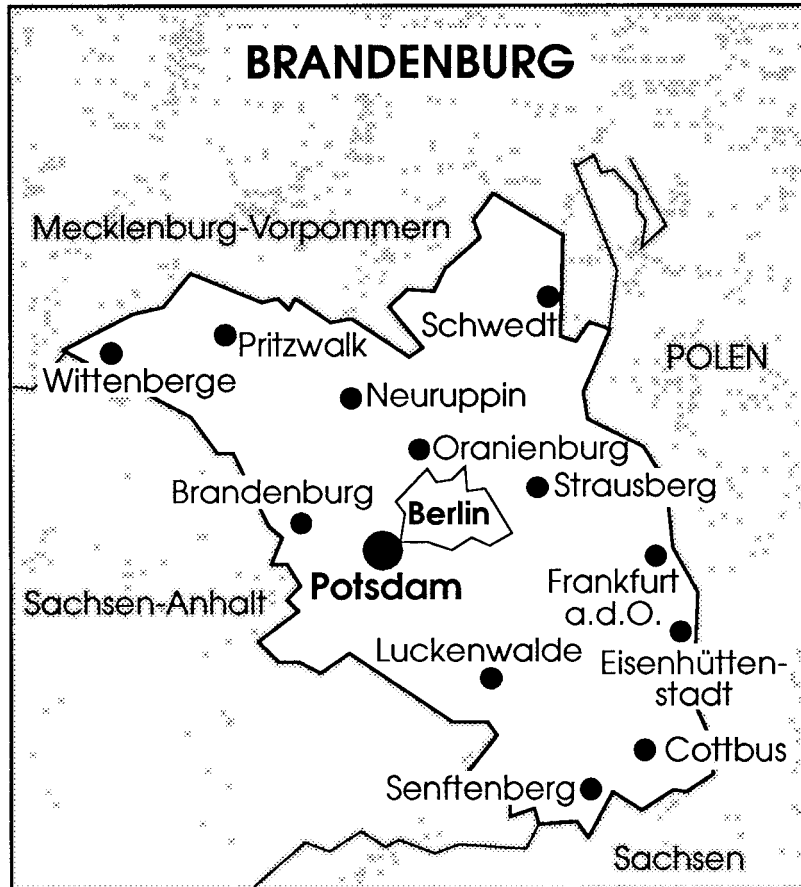
	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	10 148 708	10 001 840	1,5
Fläche in qkm:	35 751	35 751	
Einwohner pro qkm:	284	280	
Erfaßte Fälle:	619 352	586 425	5,6
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	6 103	5 863	4,1
Aufgeklärte Fälle:	325 258	292 697	11,1
Aufklärungsquote:	52,5	49,9	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	205 876	188 010	9,5
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	85 258	70 690	20,6
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	41,4	37,6	



	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	11 770 257	11 595 970	1,5
Fläche in qkm:	70 554	70 554	
Einwohner pro qkm:	167	164	
Erfaßte Fälle:	669 671	631 538	6,0
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	5 690	5 446	4,5
Aufgeklärte Fälle:	414 016	372 614	11,1
Aufklärungsquote:	61,8	59,0	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	299 491	267 222	12,1
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	128 243	98 688	29,9
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	42,8	36,9	

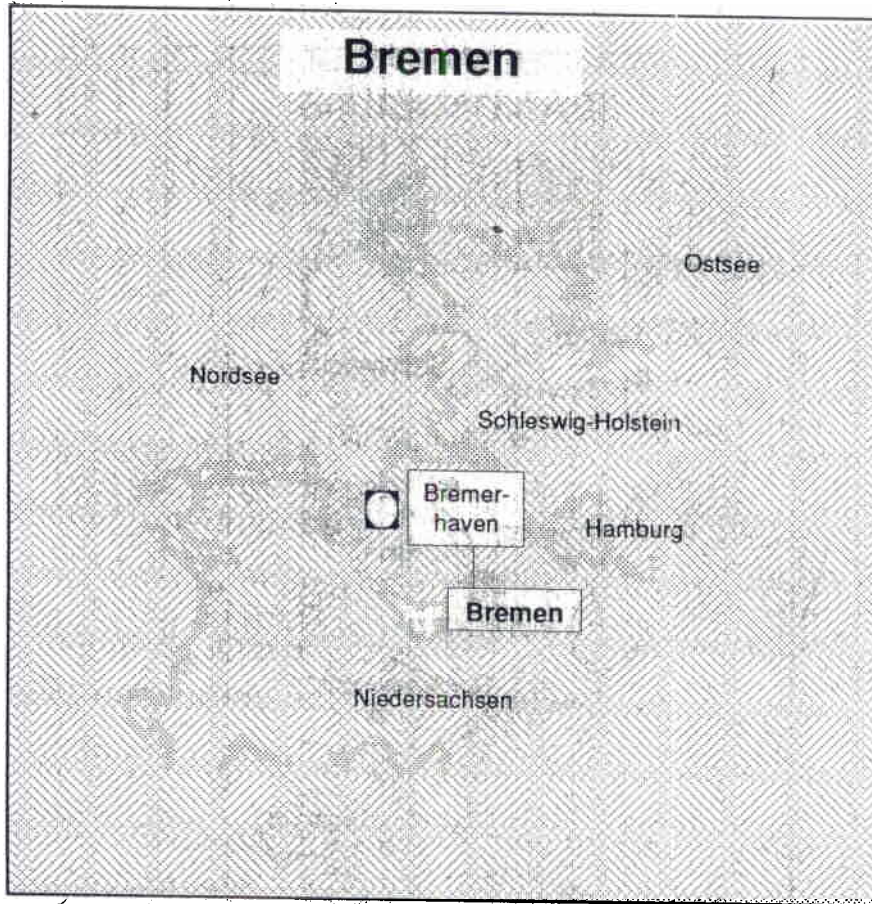


	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	3 465 748	3 446 031	0,6
Fläche in qkm:	883	883	
Einwohner pro qkm:	3925	3903	
Erfasste Fälle:	565 773	555 238	1,9
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	16 325	16 112	1,3
Aufgeklärte Fälle:	231 900	211 379	9,7
Aufklärungsquote:	41,0	38,1	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	154 332	145 085	6,4
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	50 037	42 609	17,4
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	32,4	29,4	

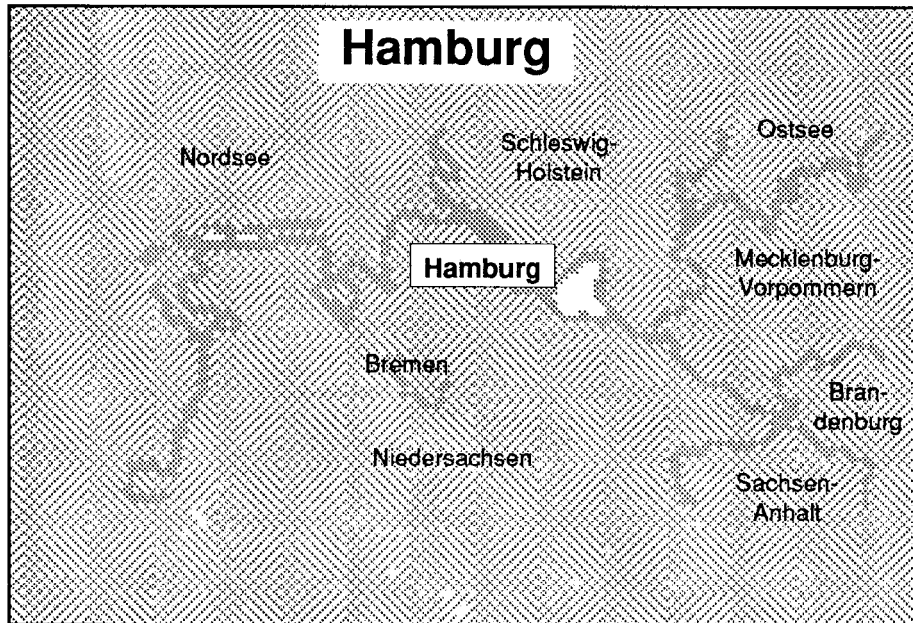


	1993
Einwohner am 01.01.:	2 542 651
Fläche in qkm:	29 060
Einwohner pro qkm:	87
Erfasste Fälle:	328 028
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	12 901
Aufgeklärte Fälle:	102 590
Aufklärungsquote:	31,3
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	86 719
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	30 725
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	35,4

Durch organisatorische, erfassungs- und programmtechnische Probleme sind die Werte für das Berichtsjahr 1992 zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden.



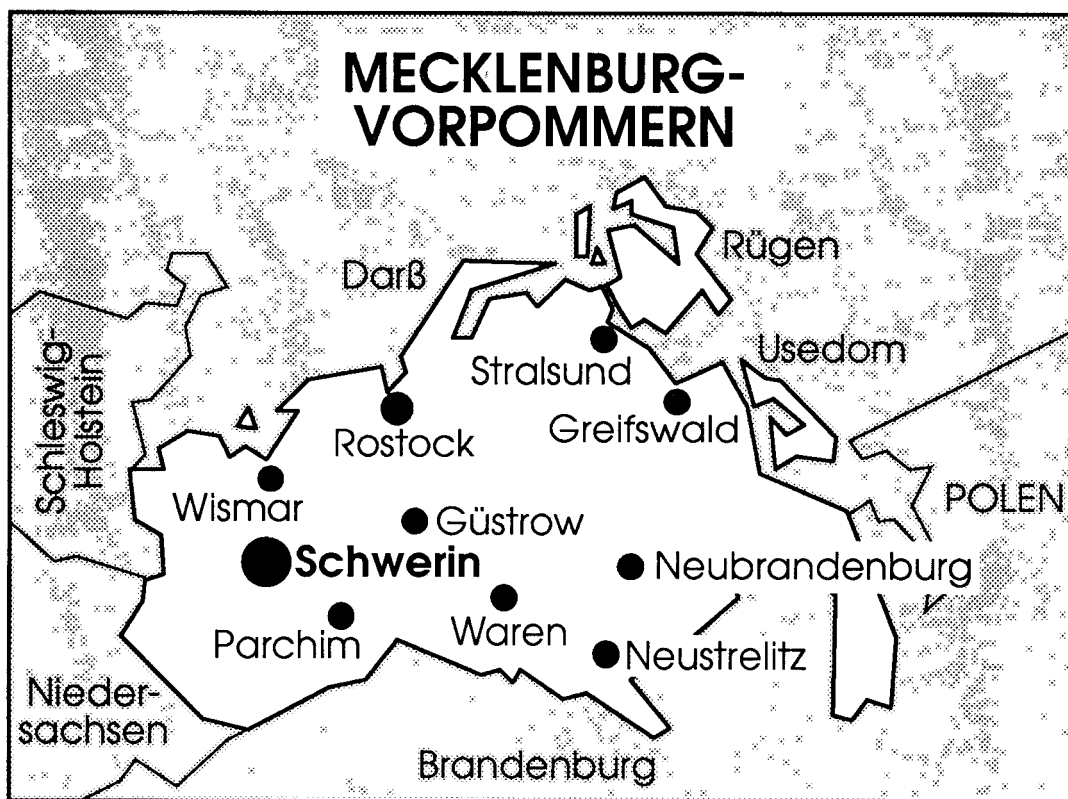
	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	685 845	683 684	0,3
Fläche in qkm:	404	404	
Einwohner pro qkm:	1 698	1 692	
Erfaßte Fälle:	110 498	116 531	-5,2
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	16 111	17 045	-5,5
Aufgeklärte Fälle:	46 161	41 398	11,5
Aufklärungsquote:	41,8	35,5	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	25 538	25 679	-0,5
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	7 792	6 823	14,2
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	30,5	26,6	



	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	1 688 785	1 668 757	1,2
Fläche in qkm:	755	755	
Einwohner pro qkm:	2 237	2 210	
Erfaßte Fälle:	284 414	306 643	-7,2
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	16 841	18 376	-8,3
Aufgeklärte Fälle:	112 833	114 865	-1,8
Aufklärungsquote:	39,7	37,5	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	71 070	64 990	9,4
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	30 091	23 931	25,7
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	42,3	36,8	



	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	5 922 639	5 837 330	1,5
Fläche in qkm:	21 114	21 114	
Einwohner pro qkm:	281	276	
Erfaßte Fälle:	494 402	477 922	3,4
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	8 348	8 187	2,0
Aufgeklärte Fälle:	209 623	186 495	12,4
Aufklärungsquote:	42,4	39,0	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	152 439	140 952	8,1
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	64 932	53 378	21,6
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	42,6	37,9	



	1993
Einwohner am 01.01.:	1 864 980
Fläche in qkm:	23 835
Einwohner pro qkm:	78
Erfasste Fälle:	257 259
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	13 794
Aufgeklärte Fälle:	74 319
Aufklärungsquote:	28,9
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	52 441
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	10 705
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	20,4

Durch organisatorische, erfassungs- und programmtechnische Probleme sind die Werte für das Berichtsjahr 1992 zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden.



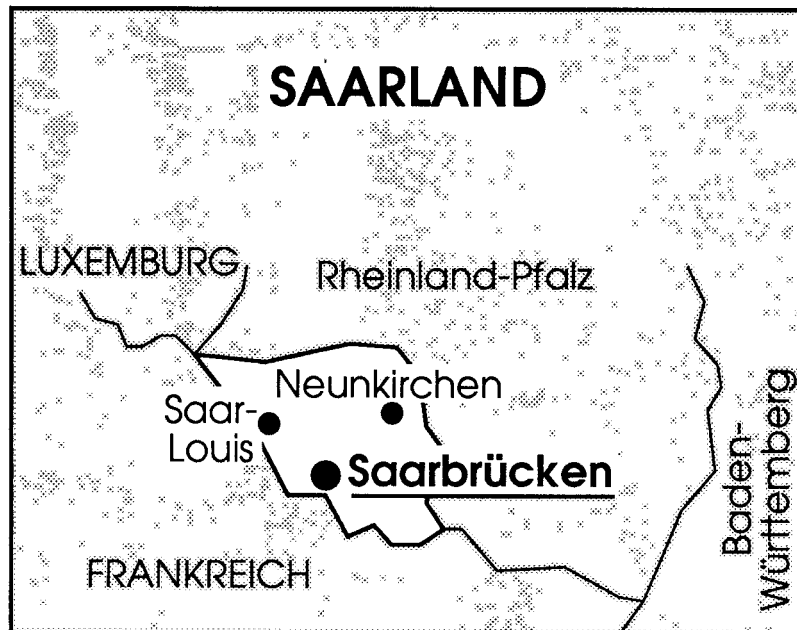
	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	7 577 520	7 475 790	1,4
Fläche in qkm:	47 349	47 349	
Einwohner pro qkm:	160	158	
Erfaßte Fälle:	650 151	635 326	2,3
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	8 580	8 498	1,0
Aufgeklärte Fälle:	303 353	299 713	1,2
Aufklärungsquote:	46,7	47,2	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	198 325	197 123	0,6
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	68 531	67 276	1,9
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	34,6	34,1	



	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	17 679 166	17 509 886	1,0
Fläche in qkm:	34 068	34 068	
Einwohner pro qkm:	519	514	
Erfaßte Fälle:	1 377 360	1 341 875	2,6
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	7 791	7 664	1,7
Aufgeklärte Fälle:	584 906	561 181	4,2
Aufklärungsquote:	42,5	41,8	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	388 597	372 749	4,3
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	121 807	103 054	18,2
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	31,3	27,6	



	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	3 880 965	3 821 235	1,6
Fläche in qkm:	19 849	19 849	
Einwohner pro qkm:	196	193	
Erfasste Fälle:	236 175	231 635	2,0
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	6 085	6 062	0,4
Aufgeklärte Fälle:	112 084	116 155	-3,5
Aufklärungsquote:	47,5	50,1	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	88 320	87 753	0,6
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	25 473	21 691	17,4
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	28,8	24,7	

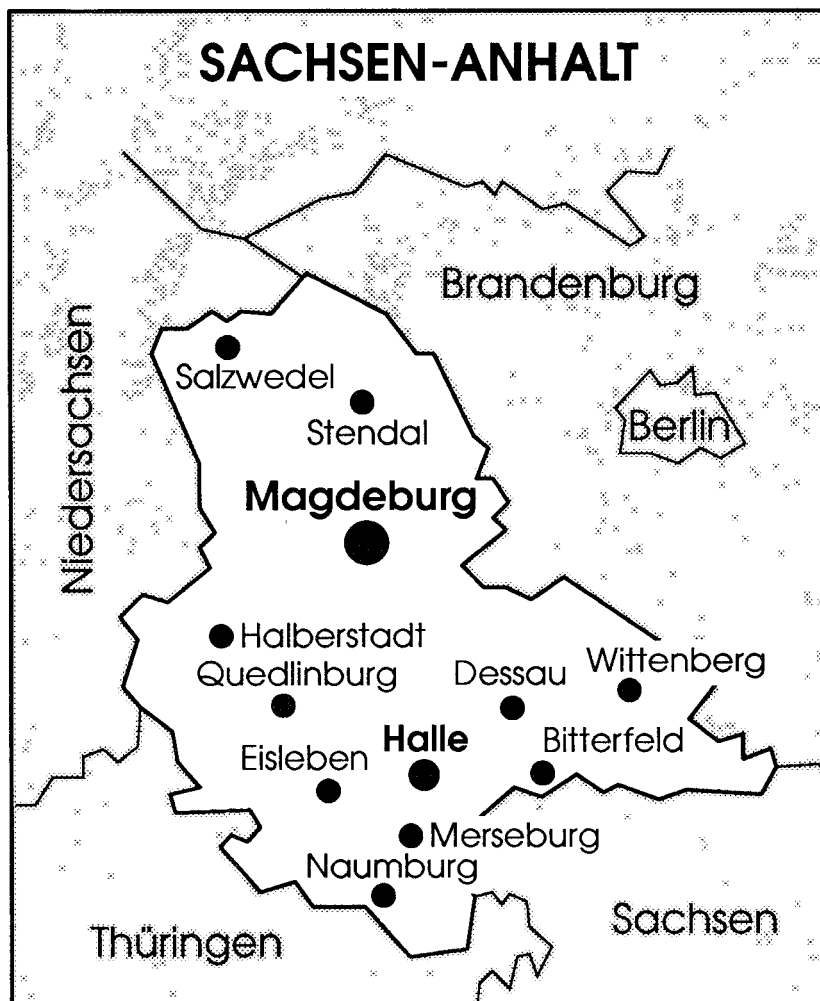


	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	1 084 007	1 076 879	0,7
Fläche in qkm:	2 570	2 570	
Einwohner pro qkm:	422	419	
Erfasste Fälle:	67 939	62 394	8,9
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	6 267	5 794	8,2
Aufgeklärte Fälle:	30 745	28 390	8,3
Aufklärungsquote:	45,3	45,5	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	23 302	22 000	5,9
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	6 133	4 952	23,8
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	26,3	22,5	



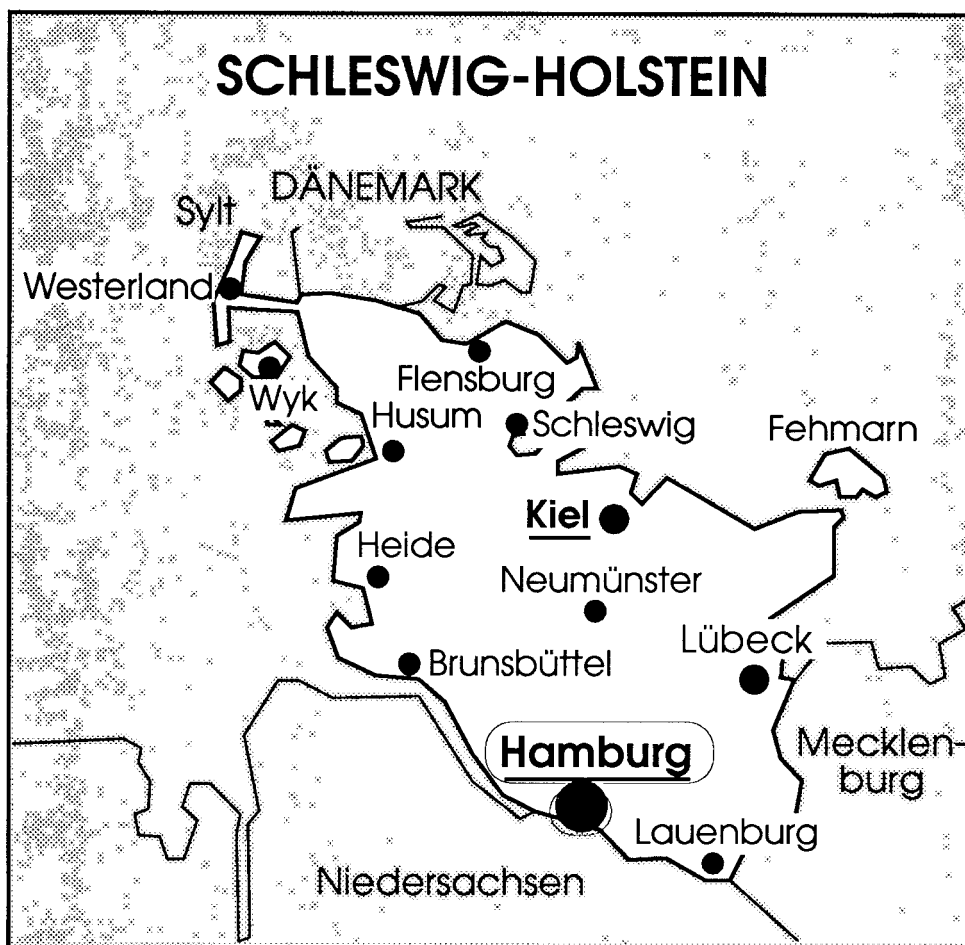
	1993
Einwohner am 01.01.:	4 640 997
Fläche in qkm:	18 338
Einwohner pro qkm:	253
Erfasste Fälle:	354 516
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	7 639
Aufgeklärte Fälle:	111 116
Aufklärungsquote:	31,3
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	85 765
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	18 138
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	21,1

Durch organisatorische, erfassungs- und programmtechnische Probleme sind die Werte für das Berichtsjahr 1992 zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden.

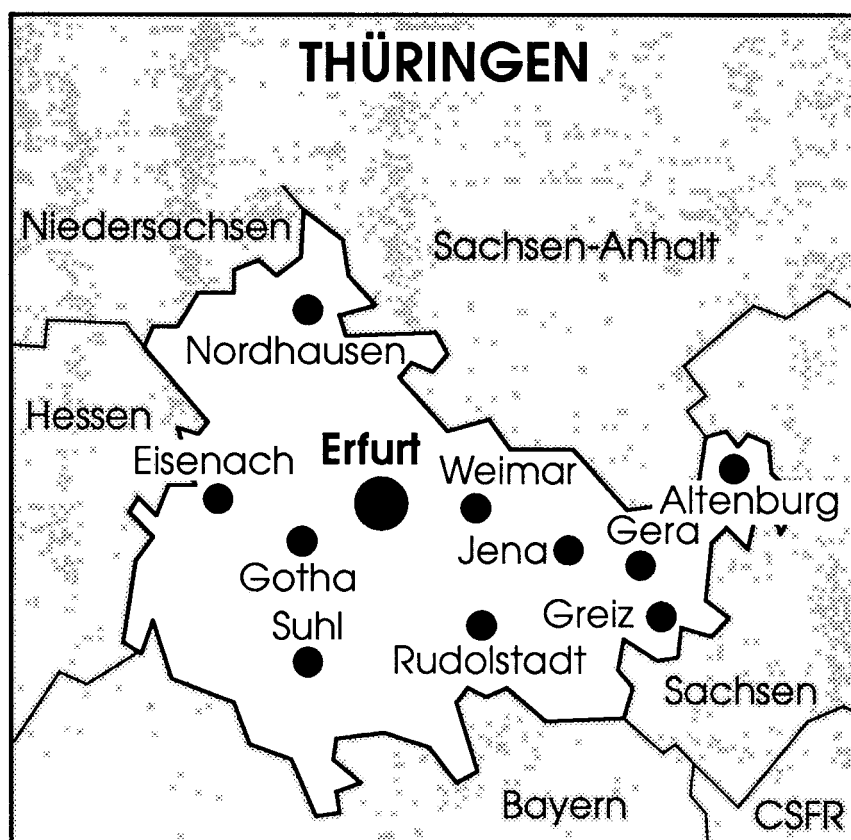


	1993
Einwohner am 01.01.:	2 796 981
Fläche in qkm:	20 444
Einwohner pro qkm:	137
Erfaßte Fälle:	302 089
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	10 801
Aufgeklärte Fälle:	115 703
Aufklärungsquote:	38,3
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	94 504
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	16 763
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	17,7

Durch organisatorische, erfassungs- und programmtechnische Probleme sind die Werte für das Berichtsjahr 1992 zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden.



	1993	1992	Veränderung in %
Einwohner am 01.01.:	2 679 575	2 648 532	1,2
Fläche in qkm:	15 730	15 730	
Einwohner pro qkm:	170	168	
Erfasste Fälle:	272 045	263 533	3,2
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	10 153	9 950	2,0
Aufgeklärte Fälle:	115 211	108 691	6,0
Aufklärungsquote:	42,3	41,2	
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	73 595	70 171	4,9
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	20 079	16 213	23,8
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	27,3	23,1	



	1993
Einwohner am 01.01.:	2 545 808
Fläche in qkm:	16 251
Einwohner pro qkm:	157
<hr/>	
Erfasste Fälle:	160 941
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner):	6 322
Aufgeklärte Fälle:	67 317
Aufklärungsquote:	41,8
Ermittelte Tatverdächtige insgesamt:	51 461
Nichtdeutsche Tatverdächtige:	5 213
%-Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:	10,1

Durch organisatorische, erfassungs- und programmtechnische Probleme sind die Werte für das Berichtsjahr 1992 zu niedrig ausgefallen, so daß sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden.

Gegenüberstellung der Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt / alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin / neue Bundesländer

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Bundesgebiet insgesamt	alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin	neue Bundesländer
0100+0210	Mord und Totschlag **)	5	5	6
1110	Vergewaltigung	8	8	6
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	76	73	92
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	108	116	73
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	224	214	271
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	129	127	137
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 983	1 983	1 982
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3 144	2 827	4 609
435*	darunter: in/aus Wohnräumen	280	276	299
****1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	265	180	659
****2	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	76	53	183
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	1 044	1 065	951
5100	Betrug	653	690	477
5110	darunter: Waren- und Warenkreditbetrug	106	92	171
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	18	20	10
5300	Unterschlagung	78	82	57
5400	Urkundenfälschung	101	113	43
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	140	141	137
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	33	37	13
6400	Brandstiftung	30	26	47
6500	Straftaten im Amt	5	5	6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	17	16	23
6730	Beleidigung	123	128	102
6740	Sachbeschädigung	717	645	1 048
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	37	37	38
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	29	27	36
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	297	298	291
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	28	30	18
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	151	182	8
---	Straftaten insgesamt	8 337	8 032	9 748

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

**) Einschl. ZERV-Fälle; siehe auch Seite 19 und 117 ff.

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Diebstahl -insgesamt- von Kraftwagen sowie Mopeds und Krafträdern, Waren- und Warenkreditbetrug, Raub und Sachbeschädigung z.B. weisen die neuen Bundesländer gegenüber den alten einschl. Gesamt-Berlin eine deutlich höhere Belastung auf.

Umgekehrt übertreffen die Häufigkeitszahlen der alten Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin diejenigen der neuen z.B. bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung, Diebstahl -insgesamt- in/aus Kraftfahrzeugen, Betrug -insgesamt-, Urkundenfälschung und insbesondere bei Rauschgiftdelikten erheblich.

Registrierte Kriminalität in Städten ab 100 000 Einwohner

Stadt	Bevölkerung 1.1 1993	Straftaten insgesamt	Häufigkeits- zahl*)	Stadt	Bevölkerung 1.1.1993	Straftaten insgesamt	Häufigkeits- zahl*)
Aachen	245 627	24 540	9 991	Koblenz	109 654	13 097	11 944
Augsburg	264 852	22 205	8 384	Köln	960 631	122 690	12 772
Bergisch Gladbach	104 887	6 241	5 950	Krefeld	248 413	19 932	8 024
Berlin	3 465 748	565 773	16 325	Leipzig	497 254	85 867	17 268
Bielefeld	324 287	25 583	7 889	Leverkusen	162 011	10 316	6 367
Bochum	400 356	37 166	9 283	Ludwigshafen	167 541	15 668	9 352
Bonn (Bereich des PP) **)	496 601	38 842	7 822	Lübeck	217 500	35 335	16 246
Bottrop	119 377	7 569	6 340	Magdeburg	272 516	52 364	19 215
Braunschweig	258 347	33 166	12 838	Mainz	184 646	18 539	10 040
Bremen	554 377	92 408	16 669	Mannheim	318 446	40 896	12 842
Bremerhaven	131 468	18 090	13 760	Mönchengladbach	265 069	23 223	8 761
Chemnitz	283 590	27 266	9 615	Moers	106 384	8 219	7 726
Cottbus	122 883	18 440	15 006	Mülheim a.d. Ruhr	176 962	12 854	7 264
Darmstadt	141 431	17 685	12 504	München	1 256 638	113 936	9 067
Dortmund	600 669	56 046	9 331	Münster	267 072	28 225	10 568
Dresden	481 676	44 786	9 298	Neuss	149 017	12 730	8 543
Düsseldorf	578 135	66 592	11 518	Nürnberg	500 198	40 755	8 148
Duisburg	539 094	42 397	7 864	Oberhausen	226 025	18 400	8 141
Erfurt	203 134	19 396	9 548	Offenbach	117 000	15 871	13 565
Erlangen	102 794	9 042	8 796	Oldenburg	146 816	24 828	16 911
Essen	627 269	54 785	8 734	Osnabrück	166 837	23 228	13 923
Frankfurt am Main	663 952	140 838	21 212	Paderborn	128 453	12 050	9 381
Freiburg im Breisgau	195 789	25 165	12 853	Pforzheim	116 733	9 256	7 929
Fürth	107 239	8 791	8 198	Potsdam	138 618	31 804	22 944
Gelsenkirchen	295 368	26 484	8 966	Recklinghausen	126 647	10 094	7 970
Gera	124 925	9 864	7 896	Regensburg	124 398	12 557	10 094
Göttingen	128 299	13 937	10 863	Remscheid	124 106	8 320	6 704
Hagen	214 912	16 202	7 539	Reutlingen	106 101	11 820	11 140
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	362 990	49 549	13 650	Rostock	241 106	46 258	19 186
Hamburg	1 688 785	284 414	16 841	Saarbrücken	192 322	19 365	10 069
Hamm	182 640	14 753	8 078	Salzgitter	116 750	9 459	8 102
Hannover	523 627	92 361	17 639	Schwerin	124 084	23 374	18 837
Heidelberg	140 282	16 079	11 462	Siegen	111 130	8 285	7 455
Heilbronn	121 052	10 904	9 008	Solingen	167 112	9 845	5 891
Herne	180 082	15 433	8 570	Stuttgart	599 415	70 644	11 785
Hildesheim	106 450	9 686	9 099	Ulm	114 066	10 651	9 338
Ingolstadt	108 448	8 817	8 130	Wiesbaden	268 069	25 066	9 351
Jena	100 390	11 054	11 011	Witten	105 834	6 517	6 158
Kaiserslautern	101 803	12 652	12 428	Wolfsburg	128 996	12 302	9 537
Karlsruhe	279 329	28 617	10 245	Würzburg	128 796	12 809	9 945
Kassel	199 935	26 899	13 454	Wuppertal	388 102	29 079	7 493
Kiel	249 199	37 858	15 192	Zwickau	110 583	9 529	8 617

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten und die Deliktsstruktur in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende,

Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. In den neuen Bundesländern ist ferner an Überhänge von Vorgängen aus den Vorjahren zu denken, die 1993 erfaßt wurden.

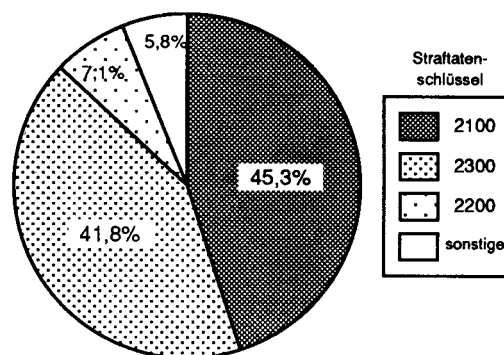
1.1.4 Schußwaffenverwendung 1)

Die Fälle, bei denen im Berichtsjahr 1993 mit einer Schußwaffe gedroht oder geschossen wurde, verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt (die Aufschlüsselung ist nicht vollständig):

Fälle mit Schußwaffe gedroht

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *	mit Schußwaffe gedroht	
		Fälle	in %
----	Straftaten insgesamt	12 362	100,0
	darunter:		
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5 597	45,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5 170	41,8
2200	Körperverletzung	873	7,1



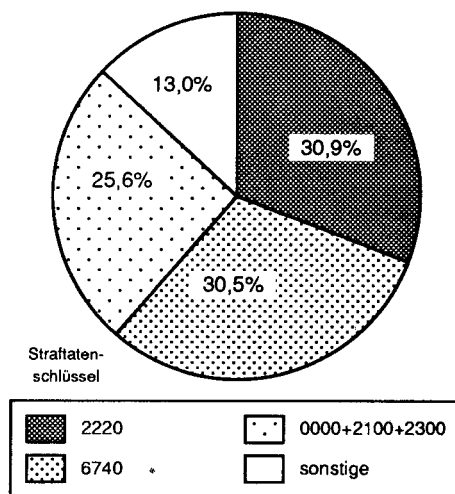
Fast neun von zehn Fällen (87,1 %), bei denen mit einer Schußwaffe gedroht wurde, betrafen die Straftatengruppen "Straftaten gegen die per-

sönliche Freiheit" und "Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer".

Fälle mit Schußwaffe geschossen:

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *	mit Schußwaffe geschossen	
		Fälle	in %
----	Straftaten insgesamt	7 708 *)	100,0
	darunter:		
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	2 378	30,9
6740	Sachbeschädigung	2 353	30,5
0000	Straftaten gegen das Leben	937 *)	12,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	595	7,7
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	445	5,8
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	308	4,0
6621	Jagdwilderei	203	2,6



*) Die Zahlen beinhalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von 'mit Schußwaffe geschossen' bei Mord und Totschlag. Allein für den Tatort Berlin wurden 387 Fälle 'mit Schußwaffe geschossen' erfaßt. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle) liegen zwischen 1951 und 1989. Ein Vergleich der Berichtsjahre 1992/1993 ist daher nur eingeschränkt sinnvoll.

Bei einem Drittel der Fälle, bei denen in der Bundesrepublik Deutschland mit einer Schußwaffe geschossen wurde (33,1 %), handelte es sich um eher weniger gravierende Delikte, nämlich Sachbeschädigung (z.B.: Schießen auf Ver-

kehrsschilder) und Wilderei. Fast ein Drittel der Fälle (30,9 %), bei denen mit einer Schußwaffe geschossen wurde, entfiel aber auf gefährliche und schwere Körperverletzung.

1) Während die Erfassung der Schußwaffenverwendung nur im Fallbereich erfolgt, wird unabhängig davon sowohl bei den aufgeklärten Fällen als auch bei den Tatverdächtigen festgehalten, ob eine Schußwaffe mitgeführt wurde (vgl. Seite 70 und 116). Als Schußwaffe im Sinne von "geschossen" und "mitgeführt" gelten nur Schußwaffen gemäß § 1 WaffG. Nicht zu erfassen ist das "Mitführen" von Schußwaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde. Mit einer Schußwaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlte.

Mit Schußwaffe gedroht

Im Berichtsjahr wurden in den alten Bundesländern inkl. Gesamt-Berlin 9 925 (1992: 8 907) Fälle und damit 11,4 % mehr als im Vorjahr registriert, bei denen mit einer Schußwaffe gedroht wurde.

Im **Bundesgebiet insgesamt** (einschl. neue Bundesländer) wurde in 12 362 Fällen mit einer Schußwaffe gedroht. Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 5 %) an der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Fälle ergibt folgendes Bild:

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erf. Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schußwaffe gedroht	
			Fälle	in %
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 624	873	53,8
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 489	2 012	36,7
2330	Erpresserischer Menschenraub	107	29	27,1
2340	Geiselnahme	87	22	25,3
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	803	196	24,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	643	140	21,8
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 013	292	9,7
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	235	21	8,9

Mit Schußwaffe geschossen

Im Berichtsjahr 1993 wurden in den alten Bundesländern inkl. Gesamt-Berlin 6 005 Fälle registriert, bei denen auf Personen oder Sachen geschossen wurde. **Ohne** Berücksichtigung der im Berichtsjahr 1993 für den Tatort Berlin erfaßten ZERV-Fälle 'mit Schußwaffe geschossen' wurden in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin 5 606 Fälle 'mit Schußwaffe geschossen' und damit 8,2 % mehr als im Vorjahr registriert.

Im **Bundesgebiet insgesamt** (einschl. neue Bundesländer) wurden 7 708 Fälle registriert, bei denen geschossen wurde.

Auch diese Zahlen beinhalten die von der Zentralen

Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von 'mit Schußwaffe geschossen' bei Mord und Totschlag. Die exakte Fallzahl ist insgesamt nicht bezifferbar. Allein für den Tatort Berlin wurden 387 Fälle 'mit Schußwaffe geschossen' erfaßt. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (**Grenzzwischenfälle**) liegen zwischen 1951 und 1989. Ein Vergleich der Berichtsjahre 1992/1993 ist daher nur eingeschränkt sinnvoll.

Die folgende Übersicht gibt eine Aufschlüsselung nach Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 2 Prozent) an der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Fälle:

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erf. Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schußwaffe geschossen	
			Fälle	in %
0100+0210	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	4 230 *)	918 *)	21,7 *)
6621	Jagdwilderei	1 283	203	15,8
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	4 015	308	7,7
2340	Geiselnahme	87	4	4,6
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung darunter:	87 784	2 378	2,7
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30 501	1 029	3,4
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 624	44	2,7
2122	Raubüberfälle auf Tankstellen	1 203	30	2,5
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	643	15	2,3

*) Die Zahlen beinhalten auch die von der ZERV erfaßten Fälle von 'mit Schußwaffe geschossen' bei Mord und Totschlag (siehe auch Seite 54).

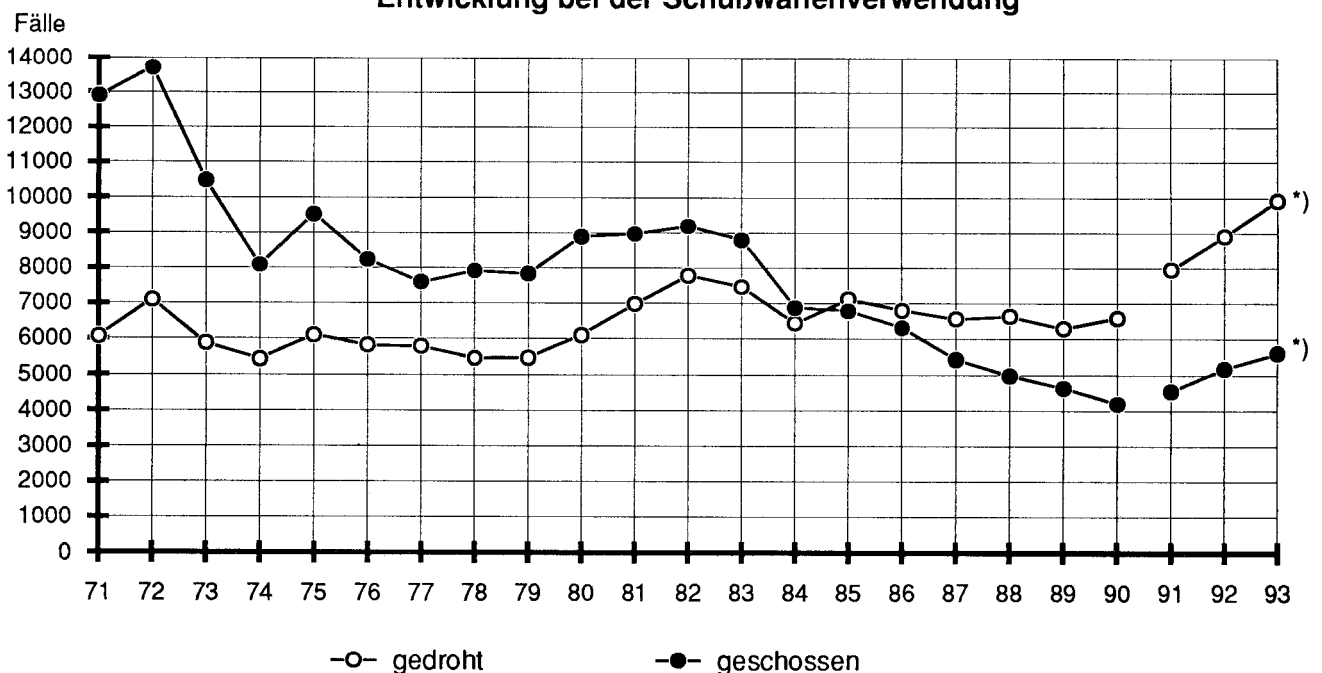
Anteile von "gedroht" und "geschossen" bei der Schußwaffenverwendung

Jahr	Straftaten insgesamt	Schußwaffenverwendung insges. 100 %	% - Anteil Sp. 3 an Sp. 2	mit Schußwaffe			
				gedroht		geschossen	
1	2	3	4	Anzahl	in %	Anzahl	in %
				5	6	7	8
1971	2 441 413	18 969	0,8	6 065	32,0	12 904	68,0
1972	2 572 530	20 805	0,8	7 096	34,1	13 709	65,9
1973	2 559 974	16 362	0,6	5 875	35,9	10 487	64,1
1974	2 741 728	13 510	0,5	5 429	40,2	8 081	59,8
1975	2 919 300	15 632	0,5	6 104	39,0	9 528	61,0
1976	3 063 271	14 054	0,5	5 825	41,4	8 229	58,6
1977	3 287 642	13 381	0,4	5 787	43,2	7 594	56,8
1978	3 380 516	13 370	0,4	5 453	40,8	7 917	59,2
1979	3 533 802	13 306	0,4	5 470	41,1	7 836	58,9
1980	3 815 774	14 995	0,4	6 103	40,7	8 892	59,3
1981	4 071 873	15 949	0,4	6 980	43,8	8 969	56,2
1982	4 291 975	16 976	0,4	7 789	45,9	9 187	54,1
1983	4 345 107	16 264	0,4	7 466	45,9	8 798	54,1
1984	4 132 783	13 321	0,3	6 440	48,3	6 881	51,7
1985	4 215 451	13 915	0,3	7 128	51,2	6 787	48,8
1986	4 367 124	13 122	0,3	6 804	51,9	6 318	48,1
1987	4 444 108	11 993	0,3	6 564	54,7	5 429	45,3
1988	4 356 726	11 615	0,3	6 639	57,2	4 976	42,8
1989	4 358 573	10 927	0,3	6 294	57,6	4 633	42,4
1990	4 455 333	10 774	0,2	6 589	61,2	4 185	38,8
1991 *)	4 752 175	12 502	0,3	7 959	63,7	4 543	36,3
1992	5 209 060	14 086	0,3	8 907	63,2	5 179	36,8
1993	5 347 780	15 930**)	0,3	9 925	62,3	6 005**)	37,7
ohne die für den Tatort Berlin registrierten ZERV-Fälle -Schußwaffenverwendung -							
1993		15 530		9 924	63,9	5 606	36,1
Bundesgebiet insgesamt							
1993	6 750 613	20 070**)	0,3	12 362	61,6	7 708**)	38,4

*) ab 1991 alte Bundesländer einschließlich Gesamt-Berlin

**) Die Zahlen beinhalten auch die von der ZERV erfaßten Fälle von 'mit Schußwaffe geschossen' bei Mord und Totschlag (siehe auch Seite 54).

Entwicklung bei der Schußwaffenverwendung



ab 1991 alte Bundesländer einschließlich Gesamt-Berlin

*) 1993: ohne Schußwaffenverwendung bei ZERV-Fällen

1.1.5 Opfer

Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppe)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene 21- 60	60 und älter
				in %		in %				
0100	Mord	vollendet	579	50,6	49,4	6,0	3,5	4,5	69,1	16,9
		versucht	656	67,5	32,5	6,9	1,4	5,0	81,3	5,5
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	575	63,1	36,9	5,9	2,1	6,3	76,0	9,7
		versucht	2 048	67,0	33,0	3,2	3,6	19,1	69,9	4,2
1110	Vergewaltigung	vollendet	3 493	-	100,0	4,8	20,5	14,0	59,6	1,0
		versucht	2 075		100,0	1,7	15,5	14,5	65,5	2,8
1120	sexuelle Nötigung	vollendet	3 141	8,2	91,8	6,2	26,4	13,6	51,9	2,0
		versucht	978	6,2	93,8	5,1	21,7	12,0	58,5	2,8
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern	vollendet	14 397	23,8	76,2	100,0	-	-	-	-
		versucht	1 572	26,0	74,0	100,0	-	-	-	-
1440	Menschenhandel	vollendet	567	2,5	97,5	1,1	13,1	41,8	42,9	1,2
		versucht	50	4,0	96,0	2,0	28,0	28,0	38,0	4,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	43 262	63,1	36,9	4,6	8,3	6,7	66,2	14,2
		versucht	9 284	60,8	39,2	7,5	8,1	5,7	63,1	15,6
2210	Körperverl. mit tödlichem Ausgang	vollendet	194	69,6	30,4	2,6	5,2	6,2	62,9	23,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	vollendet	81 768	78,3	21,7	5,4	10,7	11,8	69,2	3,0
		versucht	5 154	75,6	24,4	5,8	6,0	8,2	75,5	4,5
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	vollendet	2 093	52,5	47,5	77,1	16,0	0,7	2,7	3,4
2231	darunter: Mißhandlung von Kindern	vollendet	1 614	56,1	43,9	100,0	-	-	-	-
2330	Erpresserischer Menschenraub	vollendet	73	43,8	56,2	6,8	5,5	5,5	71,2	11,0
		versucht	37	54,1	45,9	16,2	10,8	5,4	67,6	0,0
2340	Geiselnahme	vollendet	116	51,7	48,3	12,9	3,4	4,3	73,3	6,0
		versucht	5	40,0	60,0	0,0	0,0	20,0	60,0	20,0

Bei den Opfern lassen sich deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede feststellen: Bei versuchtem Mord, bei Totschlag, Raub und insbesondere Körperverletzung wurden meist männliche Opfer registriert. "Mördern", "Totschlägern" und "Räubern" fielen vor allem Erwachsene zum Opfer. Der hohe Anteil Heranwachsender als Opfer bei versuchtem Totschlag hängt mit der Erfassung von Grenzzwischenfällen im Zeitraum 1951 - 1989 durch die ZERV zusammen (siehe auch Seite 19 und 117 ff.). Bei Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, bei der schweren und gefähr-

lichen Körperverletzung, bei Geiselnahme und erpresserischem Menschenraub überwogen Opfer zwischen 21 und 60 Jahren eindeutig. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung waren Jugendliche überdurchschnittlich betroffen. Heranwachsende waren besonders häufig Opfer beim Menschenhandel. Ältere Menschen ab 60 wurden bei vollendetem Mord und bei Raub (meist Handtaschenraub, s.S. 132) relativ häufig registriert, verhältnismäßig selten dagegen bei den übrigen Gewaltdelikten.

Opfergefährdung (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)**Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin**

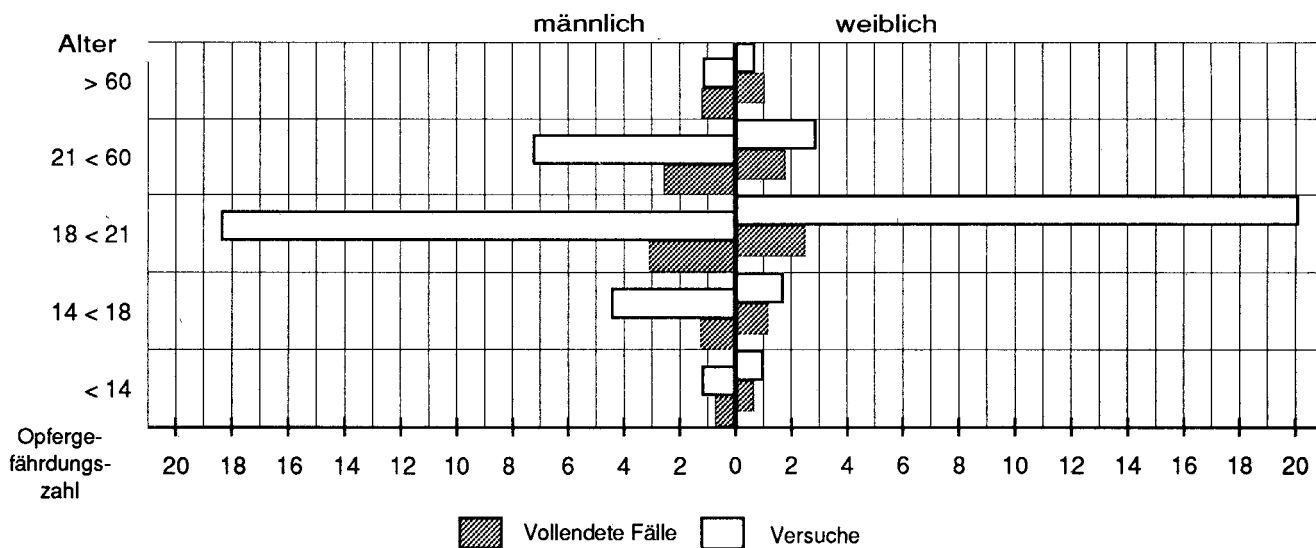
Schlüssel	Straftaten(gruppe)		Opfer insgesamt	Geschlecht		Alters				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21-60 und älter	60 und älter
Opfer pro 100 000 Einwohner										
0100 +0210	Mord und Totschlag	vollendet	1,7	2,0	1,5	0,7	1,2	2,8	2,2	1,1
		versucht	4,1	5,6	2,6	1,1	3,1	19,2	5,1	0,9
1110	Vergewaltigung	vollendet	10,2	-	10,2	1,7	27,5	22,2	5,5	0,3
		versucht	6,1	-	6,1	0,4	12,3	13,6	3,6	0,4
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern	vollendet	145,0	67,2	227,0	145,0	-	-	-	-
		versucht	15,8	8,0	24,1	15,8	-	-	-	-
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	65,0	84,3	46,7	20,2	137,7	131,6	74,9	44,9
		versucht	13,9	17,4	10,7	7,0	28,7	24,0	15,3	10,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	vollendet	122,8	197,8	51,8	44,5	334,6	436,7	148,1	17,8
		versucht	7,7	12,0	3,7	3,0	11,8	19,2	10,2	1,7
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	vollendet	3,1	3,4	2,9	16,3	12,8	0,7	0,1	0,5

Der unterschiedliche Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wird deutlich, wenn sie auf die Einwohnerzahl bezogen werden (je 100 000 der jeweiligen Alters- und Geschlechtsgruppe; bei Vergewaltigung nur die weibliche Bevölkerung; bei sexuellem Mißbrauch von Kindern nur die Bevölkerung unter 14 Jahren). Es zeigt sich, daß das Risiko der männlichen Bevölkerung das der weiblichen bei Mord und Totschlag (hier vor allem beim Versuch) sowie bei Raub deutlich und bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung sogar fast um das

Vierfache übertrifft. Der hohe Gefährdungsgrad Heranwachsender bei versuchtem Totschlag hängt mit der Erfassung von Grenzzwischenfällen im Zeitraum 1951 - 1989 durch die ZERV zusammen (siehe auch Seite 19 und 117 ff.). Jugendliche und Heranwachsende sind bei Raub sowie gefährlicher und schwerer Körperverletzung am meisten gefährdet. Sie bilden umgekehrt auch die statistisch am stärksten kriminalitätsbelasteten Altersgruppen (vgl. S. 73 f). Das höhere Risiko dieser Altersgruppen dürfte auf ein vergleichsweise gefahren geneigtes Verhalten zurückzuführen sein.

Opfergefährdung 1993

(Opfer pro 100 000 Einwohner jeweils bezogen auf Altersgruppe und Geschlecht)

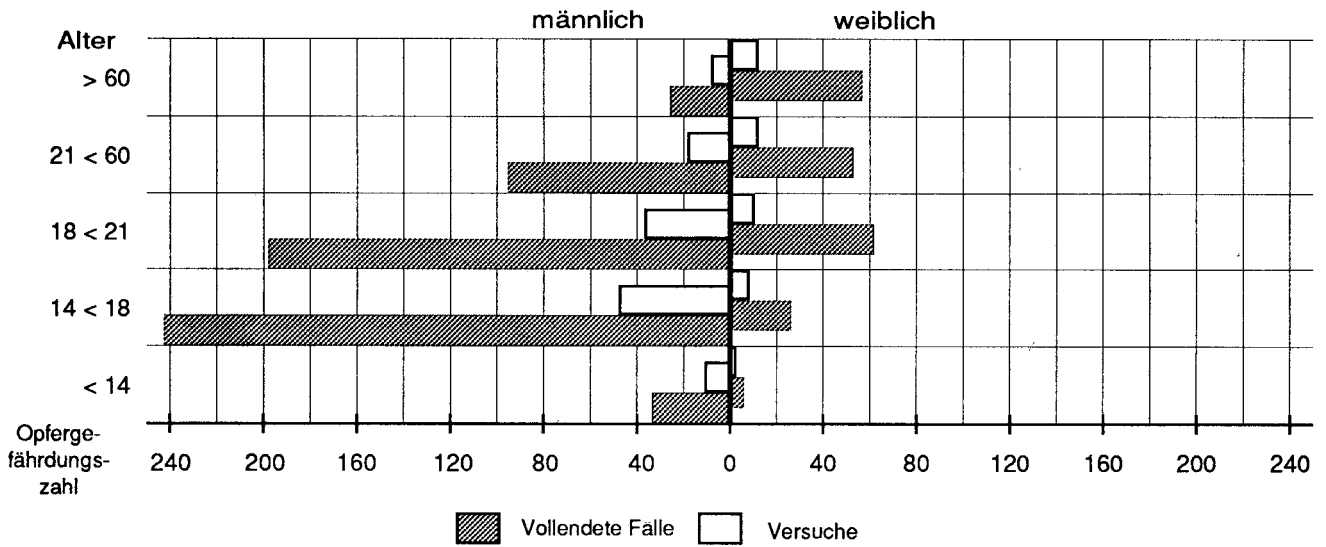
Mord und Totschlag

Der hohe Gefährdungsgrad männlicher und weiblicher Heranwachsender (18 bis unter 21 Jahre) bei versuchtem Totschlag hängt mit der Erfassung von Grenzzwischenfällen im Zeitraum 1951 - 1989 durch die ZERV zusammen.

Opfergefährdung 1993

(Opfer pro 100 000 Einwohner jeweils bezogen auf Altersgruppe und Geschlecht)

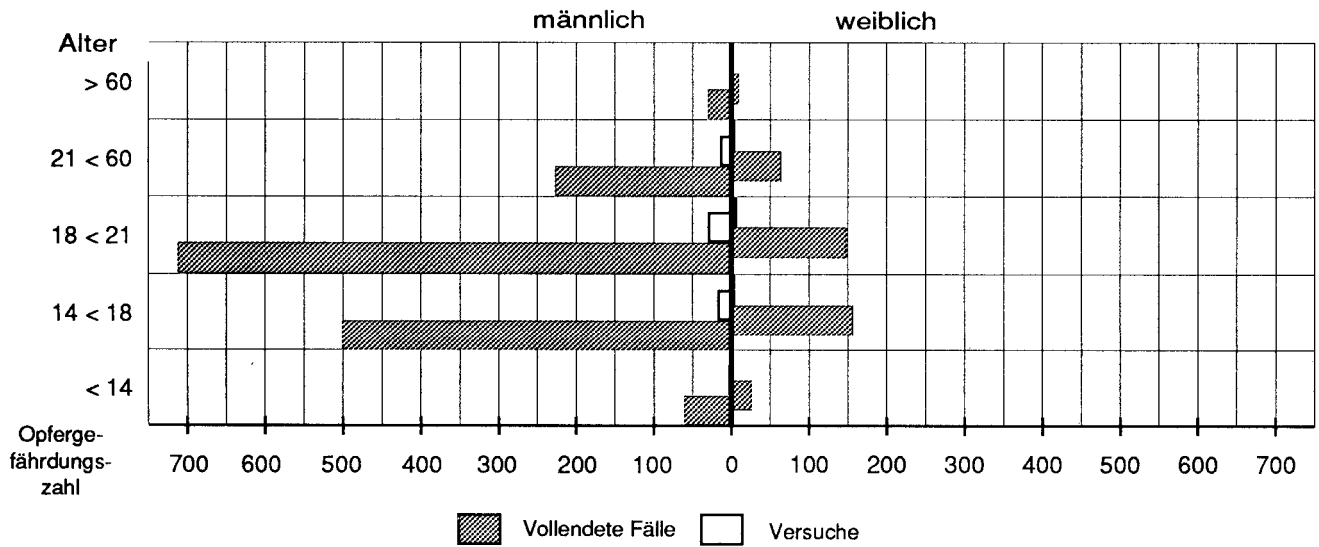
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer



Opfergefährdung 1993

(Opfer pro 100 000 Einwohner jeweils bezogen auf Altersgruppe und Geschlecht)

Gefährliche und schwere Körperverletzung



Opfer (insgesamt) - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin**

Schlüssel	Straftaten(gruppe)		Opfer insgesamt	Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung					
				Verwandtschaft *)	Bekanntschaft	Landsmann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
in %									
0100	Mord	vollendet	579	25,6	30,6	4,1	8,8	10,4	20,6
		versucht	656	17,8	21,3	4,1	7,8	34,0	14,9
		insgesamt	1 235	21,5	25,7	4,1	8,3	22,9	17,6
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	575	27,1	30,1	8,2	7,7	15,8	11,1
		versucht	2 048	17,2	23,0	5,9	7,0	39,2	7,7
		insgesamt	2 623	19,4	24,6	6,4	7,2	34,0	8,5
1110	Vergewaltigung	vollendet	3 493	7,7	37,9	1,9	20,6	24,4	7,6
		versucht	2 075	2,5	20,2	1,4	14,0	49,8	12,1
		insgesamt	5 568	5,7	31,3	1,7	18,2	33,9	9,3
1120	sexuelle Nötigung	vollendet	3 141	5,3	24,7	0,9	12,7	45,5	10,9
		versucht	978	1,2	13,0	1,2	8,3	60,1	16,2
		insgesamt	4 119	4,4	21,9	0,9	11,6	49,0	12,1
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern	vollendet	14 397	9,5	20,7	0,2	6,4	52,9	10,2
		versucht	1 572	0,9	7,4	0,3	4,1	72,4	14,9
		insgesamt	15 969	8,7	19,4	0,2	6,2	54,8	10,6
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	43 262	0,6	5,8	1,2	6,6	68,1	17,7
		versucht	9 284	0,9	6,5	1,8	6,8	65,0	19,0
		insgesamt	52 546	0,6	5,9	1,3	6,7	67,6	17,9
2190	darunter: Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	2 102	4,5	26,8	6,1	16,7	32,2	13,7
		versucht	483	6,0	17,0	7,9	13,3	36,2	19,7
		insgesamt	2 585	4,8	25,0	6,4	16,1	32,9	14,8
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	vollendet	81 768	7,4	21,6	3,9	11,3	39,3	16,5
		versucht	5 154	9,0	19,4	2,4	10,7	39,6	18,9
		insgesamt	86 922	7,5	21,5	3,8	11,3	39,3	16,7
2231	Mißhandlung von Kindern	vollendet	1 614	75,0	17,8	0,3	2,1	3,0	2,0

Bei Mord fand ungefähr jede zweite Tat unter Verwandten oder näheren Bekannten statt. Bei Totschlag lag der Anteil enger Vorbeziehungen ähnlich hoch wie bei Mord. Über ein Drittel (34,0 %) der Totschlagsopfer hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen. Dieser hohe Anteil (1992: 23,3 %) hängt mit der Erfassung von Grenzzwischenfällen im Zeitraum 1951 - 1989 durch die ZERV zusammen (siehe auch Seite 19 und 117 ff.). Bei Vergewaltigung, sexueller Nötigung und beim sexuellem Mißbrauch von Kindern gab es

einen geringen Verwandtenanteil unter den ermittelten Tatverdächtigen. Im sicher großen Dunkelfeld ist jedoch mit wesentlich höheren Anteilen zu rechnen. Am höchsten lag der Anteil fehlender Vorbeziehungen bei Raub insgesamt, wobei hier noch bei über einem Sechstel die Vorbeziehung ungeklärt blieb. Anders sah es hingegen bei Raubüberfällen in Wohnungen aus, wo für fast jedes dritte Opfer Bekannte oder Verwandte als Tatverdächtige ermittelt wurden.

¹⁾ Vorrang hat stets die engste Beziehung.

*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder)

**) nur bei Ausländern: gleiche Nationalität, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Weibliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin**

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	Opfer weiblich	Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung						
			Verwandtschaft *)	Bekanntschaft	Landsmann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt	
			in %						
0100	Mord	vollendet	286	36,4	29,4	0,7	8,7	5,9	18,9
		versucht	213	34,3	21,6	0,9	5,6	23,9	13,6
		insgesamt	499	35,5	26,1	0,8	7,4	13,6	16,6
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	212	50,5	31,1	0,9	2,4	7,5	7,5
		versucht	675	33,0	23,7	0,7	1,5	36,4	4,6
		insgesamt	887	37,2	25,5	0,8	1,7	29,5	5,3
1110	Vergewaltigung	vollendet	3 493	7,7	37,9	1,9	20,6	24,4	7,6
		versucht	2 075	2,5	20,2	1,4	14,0	49,8	12,1
		insgesamt	5 568	5,7	31,3	1,7	18,2	33,9	9,3
1120	sexuelle Nötigung	vollendet	2 883	5,4	24,3	0,8	12,3	46,1	11,1
		versucht	917	1,3	12,5	1,1	8,2	61,0	15,9
		insgesamt	3 800	4,4	21,5	0,8	11,3	49,7	12,3
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern	vollendet	10 973	10,4	18,0	0,3	5,6	55,5	10,3
		versucht	1 164	1,0	6,6	0,3	3,6	73,2	15,3
		insgesamt	12 137	9,5	16,9	0,3	5,4	57,2	10,8
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	15 956	1,0	4,0	0,3	2,9	73,4	18,3
		versucht	3 643	1,7	3,8	0,3	3,5	70,5	20,2
		insgesamt	19 599	1,1	4,0	0,3	3,0	72,8	18,7
2190	darunter: Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	750	9,2	21,2	2,7	9,1	43,1	14,8
		versucht	213	10,8	13,1	1,4	8,0	44,6	22,1
		insgesamt	963	9,6	19,4	2,4	8,8	43,4	16,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	vollendet	17 714	20,4	32,7	2,2	8,5	24,6	11,5
		versucht	1 260	19,9	25,4	1,1	8,3	30,9	14,4
		insgesamt	18 974	20,4	32,2	2,2	8,5	25,0	11,7
2231	Mißhandlung von Kindern	vollendet	709	78,1	15,1	0,3	1,7	2,3	2,8

Mädchen und Frauen fallen besonders bei Totschlag, aber auch bei Mord sowie bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung meist Verwandten oder Bekannten zum Opfer. Bei Totschlag hängt der hohe Anteil ohne Vorbeziehungen (1993: 29,5 %, 1992: 11,1 %) mit der Erfassung von Grenzzwischenfällen im Zeitraum 1951 - 1989 durch die ZERV zusammen (siehe auch Seite 19 und 117 ff.). Beim registrierten sexuellen

Mißbrauch von Kindern und besonders bei Raub überwiegen dagegen die angezeigten Fälle fehlender Vorbeziehungen eindeutig. Eine Folge des Anzeigeverhaltens könnte es sein, daß die Anteile enger Vorbeziehungen bei den vollendeten Fällen von Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexuellem Mißbrauch von Kindern deutlich höher als bei den versuchten liegen.

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung.

*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder)

**) nur bei Ausländern: gleiche Nationalität, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Männliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin**

Schlüssel	Straftaten(gruppe)		Opfer männlich	Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung					
				Verwandtschaft *)	Bekanntschaft	Landsmann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100	Mord	vollendet	293	15,0	31,7	7,5	8,9	14,7	22,2
		versucht	443	9,9	21,2	5,6	8,8	38,8	15,6
		insgesamt	736	12,0	25,4	6,4	8,8	29,2	18,2
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	363	13,5	29,5	12,4	10,7	20,7	13,2
		versucht	1 373	9,4	22,7	8,4	9,8	40,5	9,2
		insgesamt	1 736	10,3	24,1	9,3	10,0	36,3	10,1
1110	Vergewaltigung	vollendet	-	-	-	-	-	-	-
		versucht	-	-	-	-	-	-	-
		insgesamt	-	-	-	-	-	-	-
1120	sexuelle Nötigung	vollendet	258	4,3	28,7	1,9	17,1	39,5	8,5
		versucht	61	0,0	19,7	3,3	9,8	47,5	19,7
		insgesamt	319	3,4	27,0	2,2	15,7	41,1	10,7
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern	vollendet	3 424	6,9	29,4	0,0	9,3	44,7	9,7
		versucht	408	0,5	9,8	0,2	5,6	70,1	13,7
		insgesamt	3 832	6,2	27,3	0,1	8,9	47,4	10,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	27 306	0,3	6,8	1,7	8,8	65,1	17,3
		versucht	5 641	0,4	8,2	2,8	9,0	61,4	18,2
		insgesamt	32 947	0,3	7,0	1,9	8,8	64,5	17,4
2190	darunter: Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	1 352	1,8	30,0	8,0	21,0	26,1	13,1
		versucht	270	2,2	20,0	13,0	17,4	29,6	17,8
		insgesamt	1 622	1,9	28,3	8,8	20,4	26,7	13,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	vollendet	64 054	3,8	18,5	4,4	12,1	43,3	17,9
		versucht	3 894	5,5	17,5	2,8	11,5	42,4	20,3
		insgesamt	67 948	3,9	18,4	4,3	12,0	43,3	18,1
2231	Mißhandlung von Kindern	vollendet	905	72,5	20,0	0,3	2,4	3,6	1,3

Für Mord, Totschlag sowie für gefährliche und schwere Körperverletzung gilt, daß männliche Opfer im Vergleich zu den weiblichen Opfern geringere Anteile enger Vorbeziehungen aufweisen. Bei Totschlag hängt der hohe Anteil ohne Vorbeziehungen (1993: 36,3 %, 1992: 28,7 %) mit der Erfassung von Grenzzwischen-

fällen im Zeitraum 1951 - 1989 durch die ZERV zusammen (siehe auch Seite 19 und 117 ff.). Auch für die männlichen Opfer sind bei den vollendeten Fällen von Mord, Totschlag und sexuellem Mißbrauch von Kindern höhere Anteile enger Vorbeziehungen als bei den Versuchen festzustellen.

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung.

*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder)

**) nur bei Ausländern: gleiche Nationalität, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

1.1.6 Schaden (vgl. Tabelle 07 im Tabellenanhang)

Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	1 9 9 3						1 9 9 2	
		vollendete Fälle	% - Anteil der Schadensfälle				Schadenssumme in Millionen DM	vollendete Fälle	Schadenssumme in Millionen DM
			unter DM 100	100 - 1 000	1 000 - 10 000	mehr als 10 000 DM			
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	39 904	29,0	49,3	16,7	5,1	141,2	38 621	131,7
	darunter:								
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	879	2,4	2,6	19,3	75,7	39,0	811	36,0
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 906	10,0	33,4	48,3	8,3	21,0	3 778	22,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	502	3,6	6,0	39,8	50,6	15,7	488	13,0
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 673	33,2	55,0	10,7	1,2	13,6	16 232	16,9
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	1 869	16,2	43,9	29,2	10,7	22,1	1 711	9,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 300 760	47,4	42,7	9,0	0,9	861,5	1 272 677	911,8
	darunter:								
326*	Ladendiebstahl	562 419	76,6	21,5	1,9	0,1	76,0	518 424	68,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 528 838	11,0	56,5	26,9	5,7	4 095,7	1 554 493	3 924,9
	darunter:								
4**1	von Kraftwagen	81 123	4,8	4,9	38,8	51,5	1 393,8	75 747	1 226,4
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	76 413	17,7	36,2	36,6	9,5	334,0	75 746	319,7
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	46 493	16,4	34,2	35,6	13,8	287,6	45 241	262,8
435*	in/aus Wohnräumen	125 272	12,4	27,7	44,6	15,3	702,4	120 026	713,7
450*	aus Kraftfahrzeugen	543 105	11,3	63,4	24,8	0,5	643,9	576 240	672,1
5100	Betrug	433 158	45,9	22,2	24,6	7,3	3 182,7	384 397	3 104,3*)
	darunter:								
5150	Erschleichen von Leistungen	103 933	96,3	3,3	0,4	0,0	4,0	87 682	53,8*)
5200	Veruntreuungen	13 002	15,5	12,3	39,8	32,4	3 187,3**)	11 336	1 109,7
5300	Unterschlagung	54 166	20,7	40,1	24,0	15,2	415,5	53 773	358,3
5600	Konkursstraftaten	1 157	43,3	0,5	5,4	50,7	389,5	1 236	356,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	11 015	65,6	10,8	9,1	14,5	658,8	16 805	950,5

*) Wegen eines Eingabefehlers ist der Schaden bei Leistungserschleichung und dadurch auch bei Betrug um 50 Millionen DM zu hoch ausgefallen. Die korrekte Schadenssumme beträgt bei Leistungserschleichung: 3,8 Millionen DM und bei Betrug 3 054,3 Millionen DM.

**) Die hohe Schadenssumme resultiert aus 2 Fällen von Untreue mit einem Schaden von 220 Millionen und 1,4 Milliarden DM, die von der Zentralen Ermittlungsstelle für Regierungs- und Vereinigungskriminalität Berlin (ZERV) bearbeitet wurden. Die Tatzeiten liegen sowohl vor als auch nach der Vereinigung (siehe auch Seite 189).

Als Schaden im Sinne dieser Statistik gilt nur der rechtswidrig erlangte Geldwert (Verkehrswert). Der Schaden wird u.a. bei Diebstahl, Raub, erpresserischem Menschenraub sowie den Vermögensdelikten, und zwar nur bei **vollendeten** Taten erfaßt.

Die einzelnen Fälle werden nach der Schadenshöhe zu Fallgruppen zusammengefaßt. 1993 zählten drei Viertel der registrierten Ladendiebstähle zur Schadens-kategorie unter DM 100 wie auch ein großer Teil der Vermögensdelikte (insbesondere Leistungser-schleichungen). Bei den Vermögensdelikten sind an-dererseits aber auch besonders große Anteile von Schadensfällen über DM 10 000 zu finden.

Ist der Schaden nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von DM 1 registriert. Dies erklärt den hohen Anteil der Schadensklasse unter DM 100, z.B. bei Konkursstraftaten oder Straftaten gegen strafrechtli-che Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor.

Der gesamte registrierte Diebstahlschaden, ohne Einbruchssachschäden und ohne Berücksichtigung des wiedererlangten Gutes oder von Versicherungs-leistungen, belief sich auf ca. DM 5 Milliarden.

Der hohe Schaden bei Raubüberfällen in Wohnungen resultiert aus einzelnen beträchtlichen Schadensfäl-len.

1.2 Aufklärung

Bundesgebiet insgesamt

1993 wurden nach der Polizeilichen Kriminalstatistik 6 750 613 Straftaten erfaßt und davon 2 957 135 Fälle als aufgeklärt registriert. Dies entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 43,8 %. Diese Zahl ist jedoch wenig aussagekräftig, wie eine Aufschlüsselung nach einzelnen Straftaten(gruppen) zeigt (siehe unten).

Zwischen den einzelnen Deliktgruppen sind nämlich erhebliche Unterschiede festzustellen. So wurden z.B. nur 11,9 % der Diebstähle **unter** erschwerenden Umständen aufgeklärt. Bei Rauschgiftdelikten besteht

demgegenüber eine hohe Aufklärungsquote (95,7 %), was allerdings nicht darüber hinwegtäuschen darf, daß der Polizei hier nur ein kleiner Teil der begangenen Straftaten bekanntgeworden ist.

Die Gesamtaufklärungsquote sagt auch über Qualität und Quantität der polizeilichen Arbeit unmittelbar nichts aus. Sie stellt lediglich einen rechnerischen Wert dar, der die Unterschiedlichkeit der erfaßten Delikte und deren Aufklärungsmöglichkeiten nicht deutlich werden läßt.

1.2.1 Aufklärungssquoten einzelner Straftaten(gruppen) 1993

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	erfaßte	aufgeklärte	Aufklärungs- quote
		Fälle	Fälle	
0100+0210	Mord und Totschlag	4 230**)	3 470**)	82,0
1110	Vergewaltigung	6 376	4 482	70,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	61 757	26 338	42,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	87 784	70 294	80,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	181 169	158 755	87,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	104 267	87 131	83,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 605 495	826 286	51,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2 545 592	302 342	11,9
5100	Betrug	528 410	429 015	81,2
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	14 389	14 203	98,7
5300	Unterschlagung	62 809	47 220	75,2
5400	Urkundenfälschung	81 519	76 967	94,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	113 573	96 279	84,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	26 541	26 311	99,1
6400	Brandstiftung	23 936	11 139	46,5
6500	Straftaten im Amt	3 944	3 213	81,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 106	14 047	99,6
6730	Beleidigung	99 885	86 474	86,6
6740	Sachbeschädigung	580 470	128 993	22,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	29 732	19 088	64,2
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 116	22 789	98,6
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	240 337	240 182	99,9
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	22 789	20 617	90,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	122 240	116 970	95,7
- - - -	Straftaten insgesamt	6 750 613	2 957 135	43,8

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. **) Einschl. der von ZERV erfaßten Fälle (siehe auch Seite 19 und 117 ff.)

1993 blieben 3 793 478 Fälle unaufgeklärt. 59,1 % davon waren Diebstahlsfälle unter erschwerenden Umständen, 20,5 % Diebstahlsfälle ohne erschwerende Umstände und 11,9 % Sachbeschädigungen. 91,5 % der unaufgeklärten Fälle entfielen also auf Diebstahl und Sachbeschädigung.

Die im Vergleich zu den Vorjahren niedrige Aufklärungsquote bei Mord und Totschlag hängt mit der Einbeziehung von Grenzzwischenfällen im Zeitraum 1951 - 1989, die durch die ZERV bearbeitet wurden, zusammen (siehe auch Seite 19 und 117 ff.).

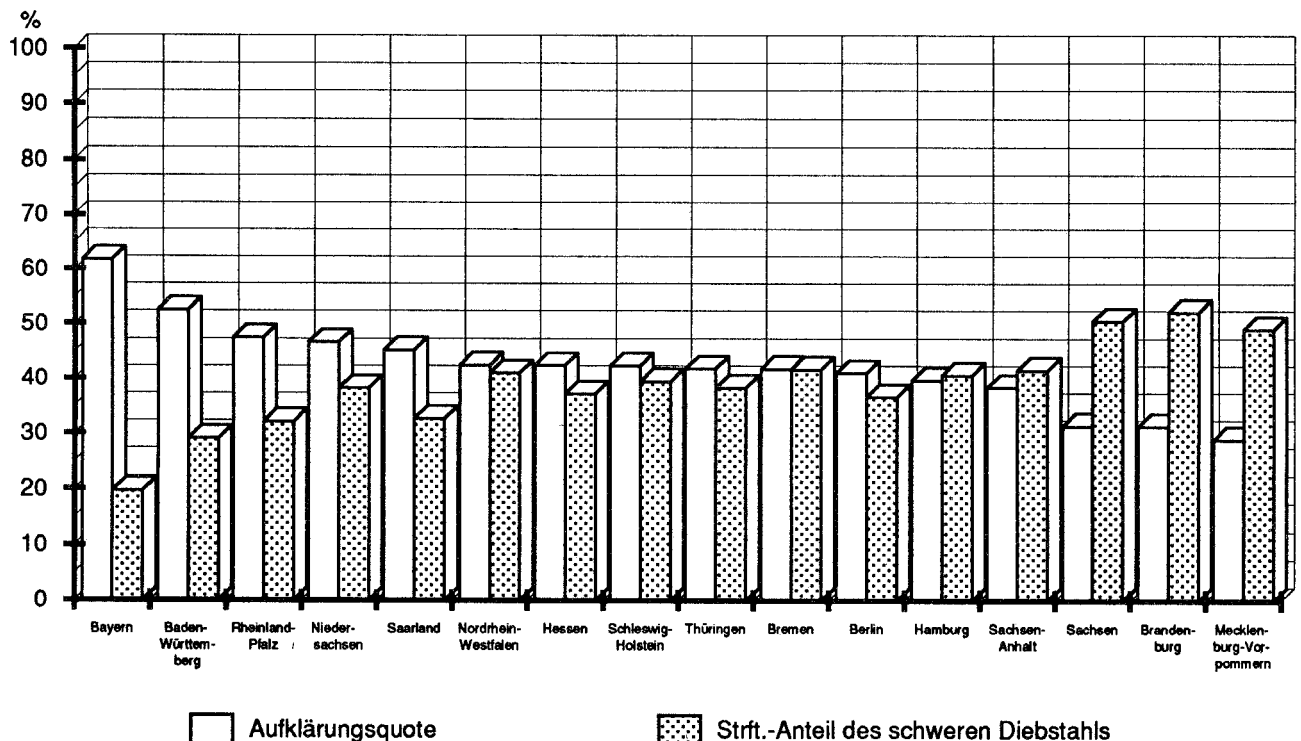
1.2.2 Aufklärung in den Bundesländern und den größten Städten 1993

Bundesgebiet insgesamt

Bundesland	erfaßte Fälle	aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls
Baden-Württemberg	619 352	325 258	52,5	29,0
Bayern	669 671	414 016	61,8	19,7
Berlin	565 773	231 900	41,0	36,6
Bremen	110 498	46 161	41,8	41,6
Hamburg	284 414	112 833	39,7	40,6
Hessen	494 402	209 623	42,4	37,2
Niedersachsen	650 151	303 353	46,7	38,2
Nordrhein-Westfalen	1 377 360	584 906	42,5	41,0
Rheinland-Pfalz	236 175	112 084	47,5	32,1
Saarland	67 939	30 745	45,3	32,7
Schleswig-Holstein	272 045	115 211	42,3	39,5
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	5 347 780	2 486 090	46,5	35,2
Brandenburg	328 028	102 590	31,3	52,2
Mecklenburg-Vorpommern	257 259	74 319	28,9	49,0
Sachsen	354 516	111 116	31,3	50,5
Sachsen-Anhalt	302 089	115 703	38,3	41,5
Thüringen	160 941	67 317	41,8	38,3
neue Bundesländer	1 402 833	471 045	33,6	47,3
Bundesgebiet insgesamt	6 750 613	2 957 135	43,8	37,7

Die Höhe der Aufklärungsquoten wurde mitbestimmt vom jeweiligen Anteil des schwer aufklärbaren Diebstahls unter erschwerenden Umständen an der Gesamtzahl der Straftaten. Bundesländer mit hohen Aufklärungsquoten weisen in der Regel einen relativ niedrigen Straftatenanteil des schweren Diebstahls auf. Umgekehrt macht bei Ländern

mit vergleichsweise niedriger Aufklärungsquote der Diebstahl unter erschwerenden Umständen einen relativ hohen Anteil aller Straftaten aus (siehe nachfolgende Grafik). (Zur Aussagekraft der Aufklärungsquote vgl. die Ausführungen auf S. 64.)



Aufklärung in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Stadt	erfaßte Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls	Stadt	erfaßte Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls
Aachen	24 540	36,4	47,4	Karlsruhe	28 617	53,0	26,7
Augsburg	22 205	62,3	22,5	Kiel	37 858	43,1	40,8
Berlin	565 773	41,0	36,6	Köln	122 690	37,4	43,3
Bielefeld	25 583	43,2	39,6	Krefeld	19 932	46,2	37,9
Bochum	37 166	38,2	43,6	Leipzig	85 867	22,1	60,0
Bonn *)	38 842	42,0	38,2	Lübeck	35 335	48,3	35,3
Braunschweig	33 166	57,6	25,8	Magdeburg	52 364	30,4	47,9
Bremen	92 408	41,8	42,7	Mainz	18 539	45,7	29,6
Chemnitz	27 266	34,8	45,9	Mannheim	40 896	46,9	33,1
Dortmund	56 046	43,0	37,4	Mönchengladbach	23 223	44,5	39,3
Dresden	44 786	27,1	53,3	München	113 936	54,8	23,9
Düsseldorf	66 592	43,3	39,4	Münster	28 225	39,3	46,6
Duisburg	42 397	37,3	47,9	Nürnberg	40 755	60,6	21,5
Erfurt	19 396	34,8	37,8	Oberhausen	18 400	48,9	38,8
Essen	54 785	40,0	43,1	Potsdam	31 804	22,2	61,9
Frankfurt am Main	140 838	42,9	33,6	Rostock	46 258	26,8	48,7
Gelsenkirchen	26 484	42,0	43,3	Saarbrücken	19 365	47,2	32,2
Hagen	16 202	47,7	30,9	Schwerin	23 374	28,9	50,8
Halle <i>einschl Saalkreis</i>	49 549	36,5	42,3	Stuttgart	70 644	58,2	23,2
Hamburg	284 414	39,7	40,6	Wiesbaden	25 066	47,1	28,7
Hannover	92 361	35,8	44,7	Wuppertal	29 079	48,1	26,0

*) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn ist mit der Stadt Bonn nicht identisch

Auch beim Vergleich der Großstädte ab 200 000 Einwohner (einschl. der Landeshauptstädte unter 100 000 Einwohner) wird erkennbar, daß zwischen einer hohen Aufklärungsquote und einem niedrigen Straftatenanteil des schweren Diebstahls in der Regel ein Zusammenhang besteht (vgl. Seite 65).

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Bundesländern

Bundesland	0100+0210	1110	2100	2220	3***		4***	5100	6740
	Mord und Totschlag	Vergewaltigung	Raub	Gefährliche und schwere Körperverletzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände		unter Umständen	Betrug	Sachbeschädigung
Baden-Württemberg	93,5	73,6	46,1	85,2	55,6	12,7	86,6	21,4	
Bayern	95,3	77,4	57,6	86,3	55,0	19,4	88,4	22,6	
Berlin	51,9*)	58,6	38,3	70,8	47,5	8,9	70,7	23,4	
Bremen	78,9	49,7	35,9	67,1	55,3	7,6	92,5	19,1	
Hamburg	90,3	67,8	29,4	71,6	53,7	8,6	84,8	19,6	
Hessen	90,1	67,3	38,6	80,8	47,4	10,2	75,4	21,2	
Niedersachsen	91,9	70,6	45,8	83,8	53,8	14,0	89,9	24,8	
Nordrhein-Westfalen	93,9	72,3	41,9	81,0	52,3	12,5	88,2	20,9	
Rheinland-Pfalz	92,3	72,0	48,7	86,0	49,0	13,6	85,3	23,0	
Saarland	97,0	68,6	46,2	87,8	54,1	11,5	81,2	21,4	
Schleswig-Holstein	91,1	65,6	44,7	79,4	50,6	12,2	79,4	27,8	
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	84,7*)	69,9	41,5	80,8	52,3	10,9	84,8	22,4	
Brandenburg	71,3	73,1	42,6	76,4	53,8	9,5	49,2	17,4	
Mecklenburg-Vorpommern	70,3	73,3	40,8	69,0	38,4	10,0	62,6	16,8	
Sachsen	89,4	69,6	38,2	72,8	50,5	8,8	58,5	19,0	
Sachsen-Anhalt	64,9	71,6	62,7	76,2	45,9	14,4	58,0	29,4	
Thüringen	64,1	79,1	58,9	80,6	51,8	15,7	57,5	27,1	
neue Bundesländer	70,7*)	72,9	46,7	74,6	47,8	10,9	56,9	21,7	
Bundesgebiet insgesamt	82,0*)	70,3	42,6	80,1	51,5	11,9	81,2	22,2	

*) Die niedrige Aufklärungsquote bei Mord und Totschlag hängt mit der Einbeziehung von Grenzzwischenfällen im Zeitraum 1951 - 1989, die durch die ZERV bearbeitet wurden, zusammen (siehe auch Seite 19 und 67).

**Aufklärungsquoten¹⁾ einzelner Straftaten(gruppen) in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

Stadt	0100+0210	1110	2100	2220	3***		4***	5100	6740
	Mord und Totschlag	Verge- walti- gung	Raub	Gefährliche und schwere Körperver- letzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände		unter Umständen	Betrug	Sach- beschädi- gung
Aachen	77,8	81,5	35,4	79,1	49,1		7,1	88,1	28,3
Augsburg	93,3	78,1	50,0	86,8	64,4		17,7	92,8	30,1
Berlin	51,9 *)	58,6	38,3	70,8	47,5		8,9	70,7	23,4
Bielefeld	100,0	78,1	43,6	79,5	59,3		11,6	80,9	17,6
Bochum	100,0	80,0	35,6	81,3	53,7		7,9	81,9	22,1
Bonn ²⁾	93,3	66,7	38,7	79,7	52,2		11,0	84,3	18,7
Braunschweig	100,0	77,8	54,6	83,7	62,9		11,7	90,8	18,6
Bremen	74,6	47,9	34,0	65,3	55,6		7,4	93,4	18,4
Chemnitz	100,0	80,0	56,2	75,0	49,1		13,1	49,5	19,4
Dortmund	89,2	64,8	30,2	78,7	52,8		10,6	91,8	17,5
Dresden	83,3	78,6	36,7	71,2	47,5		5,5	76,1	17,4
Düsseldorf	90,0	68,2	30,8	75,8	46,9		16,3	85,8	17,3
Duisburg	95,0	60,9	34,0	79,1	54,5		9,6	88,8	20,4
Erfurt	100,0	82,4	54,6	71,9	51,8		12,2	53,0	16,4
Essen	90,3	65,5	42,8	79,6	53,7		8,5	88,4	18,3
Frankfurt am Main	91,3	57,4	32,6	74,6	33,5		6,2	79,3	24,8
Gelsenkirchen	100,0	60,0	48,7	76,3	54,0		9,4	92,8	27,7
Hagen	92,3	84,6	39,6	86,5	55,9		10,0	87,8	22,3
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	75,0	78,6	37,4	67,6	56,8		8,9	41,3	20,3
Hamburg	90,3	67,8	29,4	71,6	53,7		8,6	84,8	19,6
Hannover	87,7	62,8	30,2	74,2	46,7		5,8	89,7	20,1
Karlsruhe	92,9	53,6	33,3	80,7	51,9		11,6	89,0	25,9
Kiel	94,7	51,4	47,3	74,2	57,8		10,9	81,2	34,3
Köln	90,9	62,0	40,9	77,0	43,3		11,0	80,5	17,2
Krefeld	100,0	60,0	38,1	82,8	57,8		11,0	86,5	30,1
Leipzig	100,0	58,5	26,0	58,1	49,6		5,8	57,4	11,2
Lübeck	81,8	77,4	42,2	79,6	52,2		13,7	82,4	30,7
Magdeburg	83,3	60,0	44,2	64,6	54,7		9,0	41,8	15,9
Mainz	88,9	60,0	33,6	78,5	46,2		14,0	82,5	24,3
Mannheim	65,5	57,5	40,9	82,1	52,7		7,6	83,3	22,7
Mönchengladbach	100,0	64,3	41,4	79,4	55,0		9,5	92,4	24,6
München	98,7	61,5	45,3	80,0	52,8		14,9	83,1	23,1
Münster	100,0	71,4	39,1	82,1	52,2		9,7	89,2	22,3
Nürnberg	84,2	76,2	62,1	81,7	59,1		15,4	90,6	22,4
Oberhausen	100,0	77,8	57,5	80,0	57,4		15,1	90,6	32,3
Potsdam	71,4	30,0	33,8	71,8	58,9		6,5	49,6	11,6
Rostock	71,5	57,9	31,2	55,4	50,1		7,2	72,2	10,3
Saarbrücken	100,0	52,6	47,4	83,2	55,6		11,8	73,6	23,8
Schwerin	77,5	58,8	35,7	66,4	40,3		9,3	68,6	21,1
Stuttgart	86,6	59,1	39,6	79,8	55,2		8,6	88,7	24,5
Wiesbaden	92,9	66,7	40,2	78,5	53,6		13,8	67,1	21,4
Wuppertal	100,0	77,5	35,9	72,2	52,0		15,5	85,3	13,2

1) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

*) Die niedrige Aufklärungsquote resultiert aus den von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle) liegen zwischen 1951 und 1989 und blieben somit meist unaufgeklärt. Ohne Berücksichtigung der ZERV-Fälle errechnet sich für Berlin eine Aufklärungsquote von 84,0 %.

1.2.3 Täterkriterien beim aufgeklärten Fall*) (vgl. Tabelle 12 im Tabellenanhang)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

81,0 % der aufgeklärten Fälle wurden 1993 in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin von alleinhandelnden Tatverdächtigen begangen (1992: 81,3 %).

Relativ hoch war dagegen der Anteil gemeinschaftlich begangener Taten bei Raubüberfällen auf Geld- und Werttransporte mit 60,7 % (1992: 69,0 %), bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) 58,4 % (1992: 58,3 %), bei "schwerem" Diebstahl 53,4 % (1992: 51,4 %), bei Raubüberfällen auf Spielhallen 50,9 % (1992: 60,2 %) oder bei Raubüberfällen auf Tankstellen 47,8 % (1992: 56,3 %).

Mehrfachtäter

alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Auf Personen, die bereits im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat als tatverdächtig in Erscheinung getreten waren, entfiel ein Anteil von 51,2 % (1992: 51,9 %) aller in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin aufgeklärten Fälle. Das wiederholte Auftreten von Tatverdächtigen wird jedoch nur für einen eng begrenzten Zeitraum geprüft und wird darüber hinaus auch nicht immer erkannt. Der Anteil ist daher zu niedrig. Er ist gegenüber 1992 (51,9 %) deshalb gesunken, weil in einzelnen Bundesländern wegen datenschutzrechtlicher Regelungen die Feststellung von Wiederholungstätern erschwert wurde.

Auffällig hoch ist dieser Anteil u.a. bei folgenden Straftaten(gruppen):

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgeklärte Fälle		Mehrfachtäter	
		-insgesamt- 1993	1993	-in %-	1992 in %
5530	Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten	134	132	98,5	98,0
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	2 809	2 423	86,3	84,4
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	654	516	78,9	67,6
5164	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	6 204	4 880	78,7	53,1
4***	"Schwerer" Diebstahl	230 131	183 057	79,5	80,1
4**5	- von unbaren Zahlungsmitteln	933	834	89,4	89,8
436*	- Tageswohnungseinbruch	7 284	6 181	84,9	82,6
450*	- aus Kraftfahrzeugen	68 717	58 145	84,6	85,5
430*	- in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 923	1 609	83,7	82,9
420*	- in/aus Kiosken	1 755	1 467	83,6	84,1
4**1	- von Kraftwagen	23 303	19 342	83,0	84,1
8910	Rauschgiftkriminalität	120 484	87 996	73,0	74,8
7311	- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG von Heroin	31 936	27 468	86,0	86,6
8911	- Direkte BtM-Beschaffungskriminalität	4 415	3 777	85,5	84,7
7321	- Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	15 906	13 236	83,2	84,9
8920	Gewaltkriminalität	89 736	55 272	61,6	62,4
2100	- Raub	20 184	15 959	79,1	79,7
0100	- Mord	923	524	56,8	60,1
0110	- Raubmord	110	80	72,7	74,2
1110	- Vergewaltigung	3 863	2 367	61,3	61,6

Niedrig war der Anteil der Mehrfachtäter in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin zum Beispiel beim Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände (222 883 Fälle = 41,1 %) und bei Straftaten gegen die Umwelt (4 568 Fälle = 28,3 %).

*) Diese Kriterien werden zusätzlich bei der Tatverdächtigenerfassung berücksichtigt (vgl. S. 113).

Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen*)

alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Hinweise auf Umfang und Struktur der indirekten Beschaffungskriminalität zur Finanzierung der Sucht von Drogenabhängigen geben die Strafta-

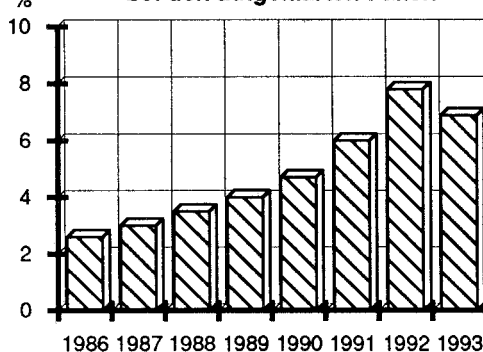
ten, bei denen Tatverdächtige ermittelt wurden, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt sind.

1993 wurde dies in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin bei insgesamt 172 479 aller aufgeklärten Fällen (6,9 %) erkannt. 1992 waren es 7,8 %.

Entwicklung: aufgeklärte Fälle begangenen von "Konsumenten harter Drogen"

Bereich	Jahr	Anteil der Konsumenten harter Drogen	
		aufgeklärte Fälle	in %
Bundesrepublik Deutschland	1986	51 691	2,6
(Gebietsstand vor dem 03.10.90)	1987	58 283	3,0
"	1988	69 557	3,5
"	1989	83 172	4,0
"	1990	99 025	4,7
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	1991	128 614	6,0
"	1992	181 116	7,8
"	1993	172 479	6,9

Entwicklung des %ualen Anteils von "Konsumenten harter Drogen" bei den aufgeklärten Fällen



Die Erkennbarkeit und Erfassung sind unvollständig. Deutlich wird dies bei der direkten Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität (insbesondere Rezeptfälschungen, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, daß diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur in 65,1 % (1992: 63,7 %) der aufgeklärten Fälle ausgewiesen.

Es ist anzunehmen, daß insbesondere beim aufge-

klärten Diebstahl oder Raub eine Drogenabhängigkeit der Täter oft nicht erkannt wird. Die Anteile von Straftaten durch Konsumenten harter Drogen an den aufgeklärten Straftaten dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

Relativ hohe Anteile von Konsumenten harter Drogen wurden bei den folgenden aufgeklärten Straftaten festgestellt:

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgeklärte Fälle -insgesamt- 1993	Anteil der Konsumenten harter Drogen -aufgeklärte Fälle -		
			1993	-in %-	1992 in %
8910	Rauschgiftkriminalität	120 484	59 198	49,1	52,6
8911	- direkte BtM-Beschaffungskriminalität	4 415	2 873	65,1	63,7
2100	Raub	20 184	3 420	16,9	16,2
2160	- Handtaschenraub	1 764	632	35,8	31,7
2120	- Raubüberfälle auf Geschäfte	2 077	579	27,9	25,0
4***	"Schwerer" Diebstahl	230 131	33 024	14,4	14,2
426*	- Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	6 931	2 160	31,2	35,6
436*	- Tageswohnungseinbruch	7 284	1 764	24,2	21,8
3***	"Einfacher" Diebstahl	690 114	42 067	6,1	6,9

*) Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I - III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von "Ausgenommenen Zubereitungen". Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden. Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren - "Ausgenommene Zubereitungen" oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen - ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Alkoholeinfluß*)*alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin*

In 187 738 aller in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin aufgeklärten Fälle, das sind 7,6 % (1991: 8,3 %), wurde bei den Tatverdächtigen Alkoholeinfluß bei der Tatbegehung festgestellt. 26,8 %

aller aufgeklärten Gewaltdelikte wurde von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluß begangen.

Im einzelnen wurde in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin bei folgenden aufgeklärten Straftaten besonders häufig Alkoholeinfluß festgestellt:

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgeklärte Fälle -insgesamt- 1993	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß -aufgeklärte Fälle-		
			1993	-in %-	1992 in %
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	156	103	66,0	57,3
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	15 367	9 118	59,3	61,0
8920	Gewaltkriminalität	89 736	24 082	26,8	27,7
2150	- Zechanschlußraub	378	258	68,3	65,7
0210	- Totschlag	1 980	783	39,5	42,4
2141	- Beraubung von Taxifahrern	166	64	38,6	47,0
2210	- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	169	64	37,9	44,6
0120	- Sexualmord	28	10	35,7	52,9
0110	- Raubmord	110	37	33,6	29,9
1110	- Vergewaltigung	3 863	1 247	32,3	33,8
2220	- Gefährliche und schwere Körperverletzung	62 483	18 288	29,3	30,1

Mitführen der Schußwaffe)***alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin*

1993 wurde in 18 360 aufgeklärten Fällen in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin von den Tatverdächtigen eine Schußwaffe mitgeführt, das sind 0,7 % aller aufgeklärten Taten. Weit überdurchschnittlich lag dieser Anteil bei Raubüberfällen auf Geldinstitute mit 62,1 % (445 Fällen), sowie Geschäfte mit 36,6 % oder 760 Fällen (darunter auf Spielhallen mit 53,0 % oder 124 Fällen), ferner bei

erpresserischem Menschenraub 50,0 % (aber nur 28 Fällen), bei Geiselnahme mit 23,8 % (aber auch nur 15 Fällen) und bei Jagdwilderei mit 18,7 % (51 Fällen). Bei Mord insgesamt wurde in 18,3 % oder 169 Fällen, bei Totschlag in 17,2 % oder 340 Fällen (einschl. der von ZERV bearbeiteten Grenzwissenschaftenfälle im Zeitraum 1951 - 1989 (siehe auch Seite 54 ff.)) und bei Raub insgesamt in 11,8 % oder 2 376 Fällen eine Schußwaffe mitgeführt, soweit dies der Polizei bekannt wurde.

*) Ein Alkoholeinfluß liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluß.

**) Als Schußwaffe im Sinne von "geschossen" und "mitgeführt" gelten nur Schußwaffen gemäß § 1 WaffG (vgl. S. 54 ff.). Nicht zu erfassen ist das "Mitführen" von Schußwaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde. Ein Mitführen von Schußwaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schußwaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schußwaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich (vgl. auch S. 116).

1.3 Tatverdächtige

1.3.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen insgesamt sowie der Tatverdächtigen ausgewählter Staatsangehörigkeiten

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in der Tabelle 20 und 61 des Anhangs sowie in den in diesem Jahrbuch nicht abgedruckten Tabellen 40, 50, 51, 53, 54, 55 und 62)

1993 wurden im Bundesgebiet insgesamt gemäß Tab. 01 (Grundtabelle) 2 957 135 Fälle aufgeklärt und dadurch 2 051 775 Tatverdächtige erfaßt.

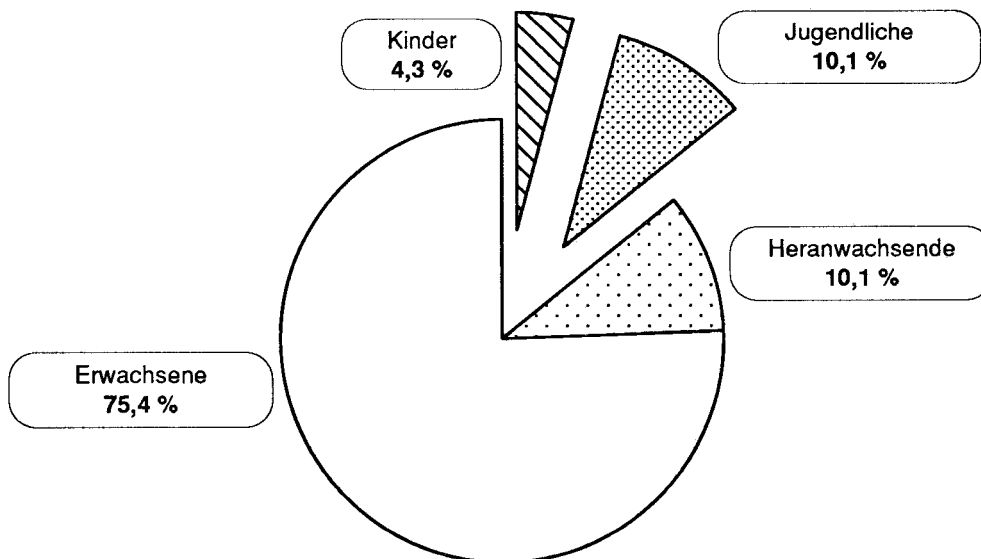
Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Bereich: *Bundesgebiet insgesamt*

Altersgruppen	Tatverdächtige insgesamt (100%)	Anteil in %	männlich		weiblich	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	88 276	4,3	67 368	76,3	20 908	23,7
davon: bis unter 6 Jahre	1 746	0,1	1 375	78,8	371	21,2
6 bis unter 8	3 826	0,2	3 029	79,2	797	20,8
8 bis unter 10	10 417	0,5	8 241	79,1	2 176	20,9
10 bis unter 12	22 755	1,1	17 686	77,7	5 069	22,3
12 bis unter 14	49 532	2,4	37 037	74,8	12 495	25,2
Jugendliche	207 944	10,1	164 454	79,1	43 490	20,9
davon: 14 bis unter 16	93 252	4,5	71 456	76,6	21 796	23,4
16 bis unter 18	114 692	5,6	92 998	81,1	21 694	18,9
Heranwachsende (18 bis unter 21)	208 040	10,1	173 917	83,6	34 123	16,4
Erwachsene	1 547 515	75,4	1 206 619	78,0	340 896	22,0
davon: 21 bis unter 23	150 231	7,3	125 188	83,3	25 043	16,7
23 bis unter 25	148 184	7,2	123 018	83,0	25 166	17,0
25 bis unter 30	317 679	15,5	259 126	81,6	58 553	18,4
30 bis unter 40	428 169	20,9	340 210	79,5	87 959	20,5
40 bis unter 50	240 061	11,7	183 130	76,3	56 931	23,7
50 bis unter 60	160 181	7,8	114 884	71,7	45 297	28,3
60 Jahre und älter	103 010	5,0	61 063	59,3	41 947	40,7
Tatverdächtige insgesamt	2 051 775	100,0	1 612 358	78,6	439 417	21,4

Tatverdächtigenanteile der Altersgruppen 1993 bei Straftaten insgesamt

Bundesgebiet insgesamt



Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Altersgruppen und Geschlecht	Deutsche		Nichtdeutsche	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	66 479	4,9	21 797	3,2
davon: männlich	51 116	3,8	16 252	2,4
weiblich	15 363	1,1	5 545	0,8
Jugendliche	150 651	11,1	57 293	8,3
davon: männlich	118 164	8,7	46 290	6,7
weiblich	32 487	2,4	11 003	1,6
Heranwachsende	120 527	8,9	87 513	12,7
davon: männlich	100 102	7,4	73 815	10,7
weiblich	20 425	1,5	13 698	2,0
Erwachsene	1 024 198	75,2	523 317	75,9
davon: männlich	774 342	56,9	432 277	62,7
weiblich	249 856	18,3	91 040	13,2
darunter:				
21 < 25 Jahre	155 928	11,4	142 487	20,7
davon: männlich	126 971	9,3	121 235	17,6
weiblich	28 957	2,1	21 252	3,1
Tatverdächtige insgesamt	1 361 855	100,0	689 920	100,0
davon: männlich	1 043 724	76,6	568 634	82,4
weiblich	318 131	23,4	121 286	17,6

Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, daß sich auch die Struktur der Wohnbevölkerung bei Nichtdeutschen und Deutschen unterscheidet. Der Anteil männlicher Heranwachsender (18 bis unter 21 Jahre) und Jungerwachsener (21 bis unter 25 Jahre) ist bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen deutlich höher als bei den deutschen. Dafür ist bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen der Anteil erwachsener Frauen erheblich geringer als bei den deutschen.

Alters- und Geschlechtsstruktur der türkischen, italienischen, polnischen und rumänischen Tatverdächtigen im Vergleich

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Altersgruppen und Geschlecht	Türkische TV		Italienische TV		Polnische TV		Rumänische TV	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder	6 652	6,9	788	3,6	836	1,6	2 770	2,3
davon: männlich	5 467	5,6	606	2,7	629	1,2	1 832	1,6
weiblich	1 185	1,2	182	0,8	207	0,4	938	0,8
Jugendliche	15 837	16,3	1 848	8,4	4 282	8,1	8 379	7,1
davon: männlich	13 629	14,1	1 500	6,8	3 414	6,5	6 378	5,4
weiblich	2 208	2,3	348	1,6	868	1,7	2 001	1,7
Heranwachsende	15 820	16,3	2 107	9,5	7 993	15,2	19 335	16,4
davon: männlich	14 214	14,7	1 814	8,2	6 410	12,2	16 235	13,8
weiblich	1 606	1,7	293	1,3	1 583	3,0	3 100	2,6
Erwachsene	58 656	60,5	17 362	78,5	39 449	75,1	87 564	74,2
davon: männlich	49 802	51,4	14 766	66,8	32 098	61,1	71 110	60,2
weiblich	8 854	9,1	2 596	11,7	7 351	14,0	16 454	13,9
darunter:								
21 < 25 Jahre	16 608	17,1	3 488	15,8	8 566	16,3	32 264	27,3
davon: männlich	14 730	15,2	3 010	13,6	6 880	13,1	27 071	22,9
weiblich	1 878	1,9	478	2,2	1 686	3,2	5 193	4,4
Tatverdächtige insgesamt	96 965	100,0	22 105	100,0	52 560	100,0	118 048	100,0
davon: männlich	83 112	85,7	18 686	84,5	42 551	81,0	95 555	80,9
weiblich	13 853	14,3	3 419	15,5	10 009	19,0	22 493	19,1

Türkische Tatverdächtige weisen nach dieser Übersicht den höchsten Anteil Minderjähriger und rumänische den relativ niedrigsten Anteil auf. Bei den 18 bis unter 25jährigen Tatverdächtigen weisen rumänische den höchsten und italienische den niedrigsten Anteil

auf. Die Altersstruktur der italienischen Tatverdächtigen ähnelt derjenigen der deutschen Tatverdächtigen am meisten. Rumänische und polnische Tatverdächtige weisen die relativ höchsten weiblichen Anteile und türkische Tatverdächtige den relativ niedrigsten auf.

**Tatverdächtigen- und Kriminalitätsbelastungszahlen*)
einzelner Alters- und Geschlechtsgruppen 1993**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Altersgruppen	Tatverdächtige			Kriminalitätsbelastungszahlen*)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Kinder ab 8 Jahren	82 704	62 964	19 740	1 568	2 327	768
davon: 8 bis unter 10	10 417	8 241	2 176	600	925	258
10 bis unter 12	22 755	17 686	5 069	1 272	1 928	582
12 bis unter 14	49 532	37 037	12 495	2 829	4 125	1 465
Jugendliche	207 944	164 454	43 490	6 279	9 645	2 707
davon: 14 bis unter 16	93 252	71 456	21 796	5 563	8 286	2 677
16 bis unter 18	114 692	92 998	21 694	7 013	11 036	2 737
Heranwachsende (18 bis unter 21)	208 040	173 917	34 123	7 836	12 755	2 642
Erwachsene	1 547 515	1 206 619	340 896	2 472	4 040	1 041
davon: 21 bis unter 23	150 231	125 188	25 043	6 687	10 822	2 298
23 bis unter 25	148 184	123 018	25 166	5 706	9 158	2 007
<i>Jungerwachsene (21 bis unter 25)</i>	<i>298 415</i>	<i>248 206</i>	<i>50 209</i>	<i>6 161</i>	<i>9 928</i>	<i>2 142</i>
25 bis unter 30	317 679	259 126	58 553	4 433	6 961	1 701
30 bis unter 40	428 169	340 210	87 959	3 385	5 217	1 436
40 bis unter 50	240 061	183 130	56 931	2 358	3 529	1 140
50 bis unter 60	160 181	114 884	45 297	1 422	2 026	809
60 Jahre und älter	103 010	61 063	41 947	624	974	410
insgesamt (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 046 203	1 607 954	438 249	2 771	4 511	1 147

*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe
(jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.1993)

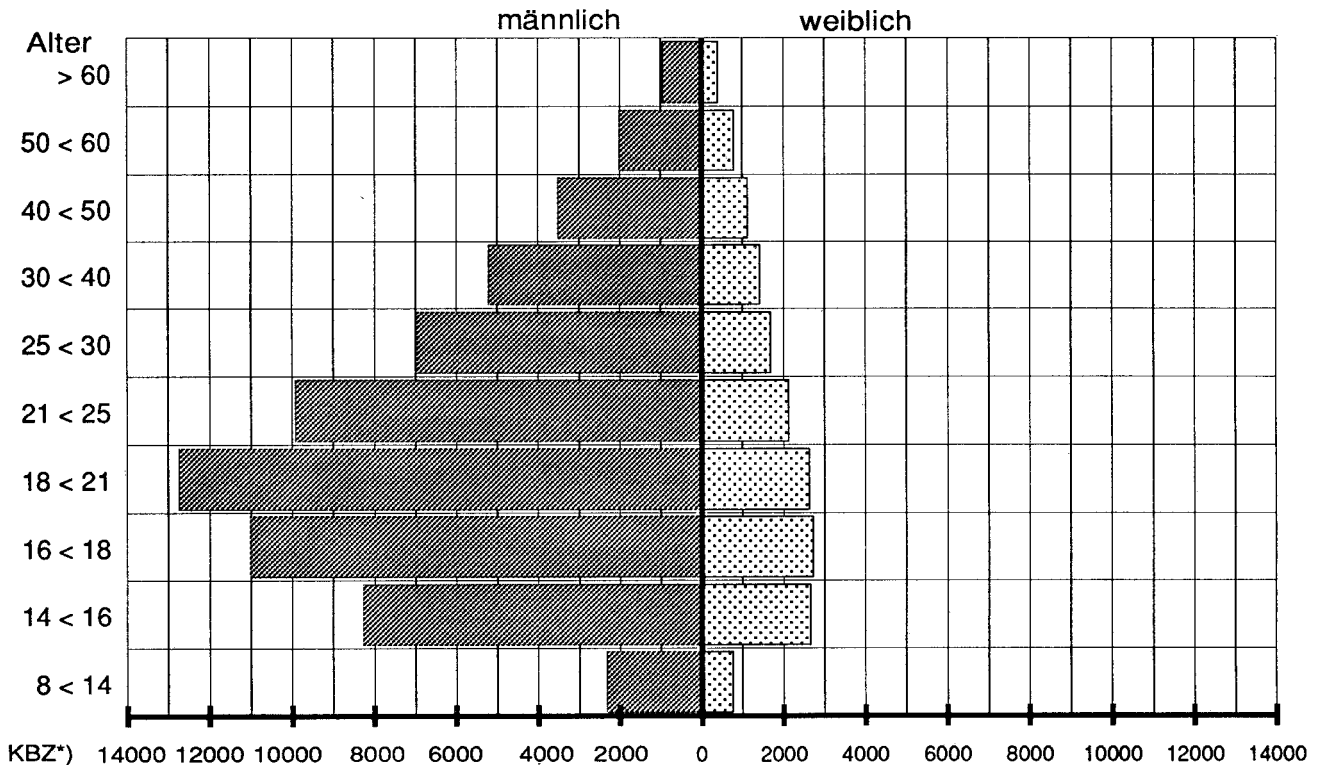
Zu berücksichtigen ist bei diesen Zahlen, daß es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern oder Jugendlichen meist um weniger gravierende wie Ladendiebstahl, Zweiraddiebstahl oder Sachbeschädigung handelt, bei denen die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen kann. Zu beachten ist ferner der vielfach noch eher spielerische und häufig nur episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, daß eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger noch eine "kriminelle Karriere" vor sich hat.

Heranwachsende, Jugendliche und Jungerwachsene von 21 bis 25 Jahren weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf. Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Bei der Interpretation dieser Zahlen ist auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

Siehe hierzu auch die Grafik auf Seite 74!

Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamtBereich: *Bundesgebiet insgesamt*

Zeitraum: 1993

**Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt**

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigen Gruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) dürften vor allem demographische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich sein.

Kinder (unter 14 Jahre)

Im Berichtsjahr 1993 wurden im Bundesgebiet insgesamt 88 276 Kinder als Tatverdächtige ermittelt. Dies entspricht einem Anteil von 4,3 % an allen Tatverdächtigen.

Die Tatverdächtigen- und Kriminalitätsbelastungszahlen der Kinder und ihr Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt entwickelten sich wie folgt:

	Jahr	Tatverdächtige	Anteil in %	KBZ*
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 03.10.90)	1984	66 309	5,3	1 529*
	1985	58 811	4,6	1 435*
	1986	55 513	4,2	1 414*
	1987	54 790	4,2	1 438*
	1988	51 817	3,9	1 377*
	1989	56 095	4,1	1 458*
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	1990	62 500	4,3	1 581*
	1991	65 205	4,4	1 563*
	1992	69 034	4,4	1 628*
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.90)	1993	88 276	4,3	1 568*

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahren)

Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)

Die Zahl der tatverdächtigen Jugendlichen betrug 1993 im Bundesgebiet insgesamt 207 944. Ihr Anteil an allen Tatverdächtigen lag bei 10,1 %.

Die Tatverdächtigen- und Kriminalitätsbelastungszahlen der Jugendlichen und ihr Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt entwickelten sich wie folgt:

	Jahr	Tatverdächtige	Anteil in %	KBZ*)
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 03.10.90)	1984	157 360	12,5	3 965
	1985	147 173	11,4	3 963
	1986	137 042	10,5	3 941
	1987	127 706	9,9	3 990
	1988	120 968	9,2	4 158
	1989	124 618	9,1	4 587
	1990	141 244	9,8	5 490
alte Bundes- länder einschl. Gesamt-Berlin	1991	139 709	9,5	5 426
	1992	151 103	9,6	5 838
	1993	154 976	9,2	5 938
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.90)	1993	207 944	10,1	6 279

Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)

208 040 Heranwachsende wurden im Berichtsjahr 1992 als Tatverdächtige ermittelt. Ihr Anteil an allen Tatverdächtigen betrug 10,1 %.

Die Tatverdächtigen- und Kriminalitätsbelastungszahlen der Heranwachsenden und ihr Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt entwickelten sich wie folgt:

	Jahr	Tatverdächtige	Anteil in %	KBZ*)
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 03.10.90)	1984	148 657	11,9	4 604
	1985	151 880	11,8	4 733
	1986	152 332	11,7	4 841
	1987	147 017	11,4	4 779
	1988	141 419	10,8	4 804
	1989	141 454	10,3	5 108
	1990	149 823	10,4	5 714
alte Bundes- länder einschl. Gesamt-Berlin	1991	150 286	10,2	5 991
	1992	160 739	10,2	6 869
	1993	164 555	9,8	7 466
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.90)	1993	208 040	10,1	7 836

Erwachsene ab 21 Jahre

1992 wurden im Bundesgebiet insgesamt 1 547 515 Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt, Ihr Anteil an allen Tatverdächtigen beträgt 75,4 %.

Die Tatverdächtigen- und Kriminalitätsbelastungszahlen der Erwachsenen und ihr Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt entwickelte sich wie folgt:

	Jahr	Tatverdächtige	Anteil in %	KBZ*)
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 03.10.90)	1984	881 887	70,3	1 947
	1985	933 135	72,3	2 047
	1986	962 023	73,6	2 089
	1987	960 928	74,5	2 065
	1988	999 876	76,1	2 125
	1989	1 048 795	76,5	2 198
	1990	1 084 356	75,4	2 229
alte Bundes- länder einschl. Gesamt-Berlin	1991	1 111 552	75,8	2 201
	1992	1 200 858	75,9	2 347
	1993	1 292 448	76,9	2 493
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.90)	1993	1 547 515	75,4	2 472

Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre)

Unter den 1 547 515 ermittelten Erwachsenen Tatverdächtigen waren 298 415 Jungerwachsene (19,3 %). Der Anteil der Jungerwachsenen an allen Tatverdächtigen betrug 14,5 %.

Die Tatverdächtigen- und Kriminalitätsbelastungszahlen der Jungerwachsenen und ihr Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt entwickelten sich wie folgt:

	Jahr	Tatverdächtige	Anteil in %	KBZ*)
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 03.10.90)	1984	162 297	13,0	4 001
	1985	173 568	13,4	4 170
	1986	179 493	13,8	4 074
	1987	179 618	13,9	4 148
	1988	182 954	13,9	4 245
	1989	188 727	13,8	4 374
	1990	197 888	13,8	4 568
alte Bundes- länder einschl. Gesamt-Berlin	1991	205 077	14,0	4 653
	1992	230 712	14,6	5 414
	1993	246 536	14,7	6 005
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 03.10.90)	1993	298 415	14,5	6 161

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Tatverdächtige				
		insgesamt 100 %	männlich Anzahl	in %	weiblich Anzahl	in %
0100+0210	Mord und Totschlag	4 294	3 888	90,5	406	9,5
1110	Vergewaltigung	4 668	4 628	99,1	40	0,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	33 077	30 520	92,3	2 557	7,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	91 597	81 372	88,8	10 225	11,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	158 381	139 272	87,9	19 109	12,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	88 396	80 491	91,1	7 905	8,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	697 983	472 645	67,7	225 338	32,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	176 708	164 803	93,3	11 905	6,7
5100	Betrug	294 013	226 053	76,9	67 960	23,1
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	12 966	10 355	79,9	2 611	20,1
5300	Unterschlagung	45 020	36 543	81,2	8 477	18,8
5400	Urkundenfälschung	72 396	62 243	86,0	10 153	14,0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	97 487	84 018	86,2	13 469	13,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	27 396	23 591	86,1	3 805	13,9
6400	Brandstiftung	11 099	9 220	83,1	1 879	16,9
6500	Straftaten im Amt	3 686	3 302	89,6	384	10,4
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	13 785	13 308	96,5	477	3,5
6730	Beleidigung	85 589	66 934	78,2	18 655	21,8
6740	Sachbeschädigung	129 944	118 153	90,9	11 791	9,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 711	18 170	92,2	1 541	7,8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20 166	17 230	85,4	2 936	14,6
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	202 255	169 999	84,1	32 256	15,9
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	21 996	21 109	96,0	887	4,0
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	95 190	82 316	86,5	12 874	13,5
----	Straftaten insgesamt	2 051 775	1 612 359	78,6	439 416	21,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl addieren (siehe Seite 8)
Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 01.

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger war 1993 in den neuen Bundesländern mit 18,8 % niedriger als in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin mit 22,0 %.

Der durchschnittliche Anteil weiblicher Tatverdächtiger in der gesamten Bundesrepublik betrug 21,4 % und wurde unter den aufgeführten Straftaten(gruppen) nur beim Diebstahl ohne erschwerende Um-

stände mit einem Drittel (32,3 %) der Tatverdächtigen sowie bei Betrug (23,1 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Raub, Straftaten gegen die Umwelt, Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Sachbeschädigung sowie Mord und Totschlag mit weit überwiegend männlichen Tatverdächtigen dar.

Altersstruktur der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	TV insgesamt 100 %	Kinder bis <14 Jahre		Jugendliche 14<18 Jahre		Heran- wachsende 18<21 Jahre		Erwachsene >21 Jahre		Junger- wachsende 21<25 Jahre	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0100+	Mord und Totschlag	4 294	0,2	0,0	5,3	0,6	12,2	0,7	72,8	8,1	17,4	1,1
0210	Vergewaltigung	4 668	0,5	0,0	6,6	0,1	10,6	0,1	81,4	0,7	17,2	0,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	33 077	3,4	0,4	20,6	1,9	17,2	1,1	51,0	4,3	17,1	1,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	91 597	2,7	0,5	13,0	2,0	13,8	0,8	59,4	7,8	14,9	1,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	158 381	1,8	0,4	7,9	1,5	8,1	0,8	70,2	9,5	11,9	1,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	88 396	0,8	0,1	5,3	0,6	7,8	0,5	77,0	7,7	11,8	0,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	697 983	5,8	2,4	10,0	4,1	7,5	2,3	44,4	23,5	9,5	3,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	176 708	4,9	0,5	21,2	1,4	19,2	0,9	47,9	4,0	17,3	1,0
5100	Betrug	294 013	0,3	0,1	3,7	1,2	7,9	2,1	65,0	19,7	13,1	3,3
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	12 966	0,0	0,0	0,2	0,0	1,0	0,5	78,7	19,6	3,3	1,5
5300	Unterschlagung	45 020	0,7	0,1	3,0	0,5	7,3	1,7	70,2	16,5	14,3	3,0
5400	Urkundenfälschung	72 396	0,2	0,0	4,3	0,7	9,0	1,5	72,5	11,8	18,0	2,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	97 487	1,4	0,4	8,2	1,5	11,4	1,4	65,2	10,5	15,1	1,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	27 396	1,2	0,2	10,1	1,4	13,4	1,7	61,4	10,7	16,1	2,3
6400	Brandstiftung	11 099	16,1	2,5	8,9	1,1	5,8	0,6	52,3	12,8	7,8	1,2
6500	Straftaten im Amt	3 686	0,0	0,0	0,2	0,1	1,6	0,7	87,8	9,6	6,7	1,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	13 785	0,0	0,0	0,1	0,0	0,6	0,1	95,8	3,4	4,8	0,3
6730	Beleidigung	85 589	0,7	0,2	3,9	0,9	5,5	1,0	68,0	19,6	9,0	1,9
6740	Sachbeschädigung	129 944	8,7	1,0	17,9	1,4	12,4	0,7	51,9	6,0	12,5	0,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 711	0,3	0,0	1,5	0,0	4,1	0,2	86,3	7,5	7,4	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20 166	0,1	0,0	2,5	0,1	3,8	0,6	79,0	13,9	8,8	1,5
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und AsylverfG	202 255	0,2	0,1	2,7	0,7	8,8	1,8	72,4	13,3	19,6	3,3
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	21 996	1,3	0,0	12,1	0,2	13,8	0,3	68,7	3,5	14,3	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	95 190	0,2	0,0	6,4	1,1	15,7	2,1	64,3	10,3	23,0	3,4
- - -	Straftaten insgesamt	2 051 775	3,3	1,0	8,0	2,1	8,5	1,7	58,8	16,6	12,1	2,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.
Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20

Relativ hoch sind die Anteile männlicher Kinder an den Tatverdächtigen bei Brandstiftung und Sachbeschädigung.

Die Anteile männlicher jugendlicher Tatverdächtiger liegen zum Beispiel bei Diebstahl besonders unter erschwerenden Umständen, Raub und Sachbeschädigung überdurchschnittlich hoch.

Die männlichen Heranwachsenden weisen vor allem

bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Raub und Rauschgiftdelikten überdurchschnittliche Tatverdächtigenanteile auf.

Die Anteile männlicher Jungerwachsender sind zum Beispiel bei Rauschgiftdelikten, Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Diebstahl unter erschwerenden Umständen, Mord und Totschlag, Vergewaltigung und Raub überdurchschnittlich hoch.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	TV	Kinder		Jugendliche		Heran-		Erwachsene		Junger-	
		insgesamt	bis <14 Jahre		14<18 Jahre		wachsende		>21 Jahre		wachsene	
		100 %	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0100+ 0210	Mord und Totschlag	2 973	0,3	0,0	5,2	0,6	12,6	0,8	70,8	9,7	15,8	1,1
1110	Vergewaltigung	2 945	0,6	0,0	6,3	0,2	8,6	0,1	83,6	0,6	15,1	0,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	21 919	3,1	0,4	20,9	2,2	16,2	1,2	51,3	4,7	15,3	1,3
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	63 659	2,8	0,6	12,8	2,3	12,9	0,9	59,2	8,4	13,6	1,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	127 593	1,7	0,4	7,6	1,5	7,5	0,8	70,6	9,8	11,0	1,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	68 860	0,8	0,1	5,0	0,7	6,9	0,5	77,8	8,2	10,3	0,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	462 142	6,3	2,6	10,5	4,6	5,7	2,0	41,9	26,5	6,1	2,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 730	5,2	0,5	23,8	1,6	18,8	0,9	45,2	4,1	15,1	1,0
5100	Betrug	211 818	0,2	0,1	2,7	1,2	6,1	2,1	65,1	22,5	10,7	3,5
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	11 518	0,0	0,0	0,1	0,0	0,8	0,5	78,2	20,4	3,1	1,5
5300	Unterschlagung	37 154	0,5	0,1	2,6	0,5	6,9	1,7	69,7	17,9	13,8	3,1
5400	Urkundenfälschung	25 495	0,2	0,0	6,6	0,8	8,6	1,5	67,7	14,5	12,8	2,3
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	76 707	1,4	0,5	8,1	1,6	10,5	1,4	65,3	11,3	13,7	2,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	17 196	1,4	0,2	10,6	1,8	12,0	2,1	58,5	13,5	13,4	2,8
6400	Brandstiftung	9 988	16,5	2,5	9,1	1,1	5,6	0,6	51,8	12,8	7,4	1,0
6500	Straftaten im Amt	3 623	0,0	0,0	0,2	0,0	1,4	0,7	88,3	9,4	6,5	1,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	12 438	0,0	0,0	0,1	0,0	0,6	0,1	95,6	3,5	4,4	0,3
6730	Beleidigung	73 757	0,6	0,2	3,4	0,9	4,8	1,0	68,6	20,5	8,2	1,8
6740	Sachbeschädigung	111 963	8,9	1,0	18,4	1,5	12,0	0,7	51,2	6,3	11,7	0,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	17 137	0,3	0,0	1,5	0,0	3,6	0,2	86,1	8,1	6,6	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	12 661	0,1	0,0	3,4	0,1	3,7	0,5	77,2	15,0	6,2	1,3
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	5 260	0,1	0,0	1,1	0,2	3,1	1,5	74,6	19,5	6,3	3,1
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	16 841	1,4	0,0	12,7	0,2	13,6	0,3	67,8	3,8	13,0	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	67 777	0,1	0,0	5,6	1,3	14,1	2,6	63,1	13,1	21,7	4,3
- - -	Straftaten insgesamt	1 361 855	3,8	1,1	8,7	2,4	7,4	1,5	56,9	18,3	9,3	2,1

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.
Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 40.

Die Übersicht über die Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) dient dem Vergleich mit der Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt sowie den türkischen, italienischen, polnischen und rumänischen

Tatverdächtigen. In diesen Zahlen schlagen sich nicht zuletzt demographische und soziale Strukturunterschiede der in der Bundesgebiet insgesamt lebenden Menschen dieser Staatsangehörigkeiten nieder.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	TV	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Jungere	
		insgesamt	bis <14 Jahre		14<18 Jahre		18<21 Jahre		>21 Jahre		21<25 Jahre	
		100 %	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0100+ 0210	Mord und Totschlag	1 321	0,2	0,1	5,4	0,4	11,3	0,6	77,5	4,6	20,9	0,9
1110	Vergewaltigung	1 723	0,3	0,0	7,2	0,0	13,9	0,1	77,8	0,7	21,0	0,1
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	11 158	3,9	0,4	20,1	1,2	19,3	1,0	50,5	3,6	20,5	1,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	27 938	2,3	0,3	13,5	1,3	15,7	0,8	59,8	6,3	17,8	1,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	30 788	1,8	0,3	8,9	1,2	10,4	0,8	68,5	8,2	15,2	1,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	19 536	0,8	0,1	6,7	0,5	11,3	0,5	74,3	5,8	17,1	0,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	235 841	4,7	2,0	9,1	3,1	11,1	3,0	49,4	17,6	16,2	3,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	48 978	4,0	0,4	14,7	0,8	20,3	0,8	55,2	3,8	22,9	1,2
5100	Betrug	82 195	0,5	0,2	6,0	1,3	12,6	2,0	64,9	12,5	19,4	2,9
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	1 448	0,0	0,0	0,5	0,0	2,3	0,8	83,2	13,1	5,0	1,4
5300	Unterschlagung	7 866	1,5	0,2	4,7	0,4	9,2	1,4	72,5	10,2	17,0	2,2
5400	Urkundenfälschung	46 901	0,1	0,0	3,1	0,6	9,2	1,4	75,1	10,4	20,8	2,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	20 780	1,3	0,4	8,8	1,0	14,8	1,5	64,7	7,5	20,3	1,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	10 200	0,9	0,1	9,3	0,7	15,8	1,0	66,2	6,0	20,7	1,5
6400	Brandstiftung	1 111	12,3	2,2	7,0	1,4	7,2	1,2	56,8	12,0	11,4	2,3
6500	Straftaten im Amt	63	0,0	0,0	0,0	1,6	11,1	3,2	58,7	25,4	15,9	9,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	1 347	0,0	0,0	0,2	0,0	0,7	0,1	97,1	1,9	8,4	0,3
6730	Beleidigung	11 832	1,2	0,3	7,1	1,1	10,2	1,4	64,6	14,2	13,7	2,1
6740	Sachbeschädigung	17 981	7,7	0,7	14,9	0,7	14,8	0,6	56,3	4,3	17,8	0,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2 574	0,5	0,0	1,4	0,0	6,8	0,4	87,2	3,7	13,2	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	7 505	0,1	0,0	1,0	0,1	4,0	0,6	82,2	12,1	13,4	1,9
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	196 995	0,2	0,1	2,7	0,7	9,0	1,8	72,3	13,1	20,0	3,3
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	5 155	0,9	0,0	10,3	0,2	14,5	0,3	71,4	2,3	18,5	0,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	27 413	0,3	0,0	8,2	0,4	19,5	0,9	67,2	3,5	26,4	1,2
----	Straftaten insgesamt	689 920	2,4	0,8	6,7	1,6	10,7	2,0	62,7	13,2	17,6	3,1

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.
Die ausführlichen Daten enthält Tabelle 50.

Bei allen aufgeführten Straftaten(gruppen) weisen nichtdeutsche Tatverdächtige höhere Anteile männlicher Heranwachsender und Jungerwachsender auf als deutsche Tatverdächtige (vgl. Seite 78). Der hohe An-

teil der tatverdächtigen Heranwachsenden und Jungerwachsender dürfte vor allem auf demographischen Einflüssen beruhen (verstärkte Zuwanderung aus dem Ausland) (vgl. Seite 94 und 102).

Altersstruktur der türkischen Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	TV	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Jungere	
		insgesamt	bis <14 Jahre		14<18 Jahre		18<21 Jahre		>21 Jahre		21<25 Jahre	
		100 %	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0100+ 0210	Mord und Totschlag	389	0,0	0,3	9,0	0,8	10,8	1,0	74,3	3,9	19,5	0,5
1110	Vergewaltigung	446	0,4	0,0	10,3	0,0	18,6	0,4	69,5	0,7	21,5	0,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	3 401	5,9	0,2	33,2	1,2	26,6	0,5	31,6	0,8	17,1	0,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	10 331	3,1	0,4	19,7	1,7	19,8	0,8	49,1	5,4	16,1	0,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	10 274	3,0	0,3	13,8	1,5	13,7	0,8	59,9	7,0	16,2	1,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 065	1,2	0,1	9,5	0,5	15,7	0,6	67,2	5,3	93,6	6,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	20 381	16,2	4,7	22,4	5,9	10,6	3,0	23,8	13,5	8,1	3,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	9 357	7,7	0,2	28,9	0,5	28,4	0,4	32,9	0,9	19,0	0,3
5100	Betrug	12 985	0,9	0,2	10,7	2,0	16,0	2,6	53,7	13,9	15,8	2,8
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	338	0,0	0,0	0,3	0,0	3,8	0,3	82,5	13,0	8,3	1,8
5300	Unterschlagung	1 491	3,4	0,5	11,2	0,9	16,7	1,6	59,0	6,8	20,8	2,2
5400	Urkundenfälschung	3 140	0,4	0,3	10,9	1,8	13,8	3,2	57,3	12,4	15,2	2,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	4 358	2,1	0,5	16,2	1,4	22,7	1,2	51,7	4,2	19,8	1,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	2 940	1,3	0,1	15,3	0,7	22,9	0,4	57,1	2,2	21,7	0,7
6400	Brandstiftung	319	15,4	1,9	10,0	0,9	9,1	1,9	49,5	11,3	14,7	3,8
6500	Straftaten im Amt	12	0,0	0,0	0,0	0,0	8,3	0,0	66,7	25,0	16,7	25,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	364	0,0	0,0	0,5	0,0	1,4	0,3	96,7	1,1	14,6	0,0
6730	Beleidigung	4 085	1,6	0,4	9,7	1,3	14,3	1,5	58,0	13,1	17,0	2,5
6740	Sachbeschädigung	5 016	11,9	0,8	23,7	0,8	17,5	0,5	41,5	3,2	15,6	0,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	433	0,5	0,0	1,4	0,0	11,1	0,2	82,0	4,8	14,3	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	856	0,2	0,0	1,9	0,1	5,1	0,7	80,1	11,8	10,0	1,2
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	10 731	0,2	0,1	5,1	1,6	11,0	1,8	69,4	10,8	15,7	2,3
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	1 783	1,1	0,0	14,4	0,2	18,1	0,4	64,4	1,5	19,9	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	9 158	0,8	0,0	10,4	0,4	25,0	0,6	61,5	1,4	29,4	0,5
- - -	Straftaten insgesamt	96 965	5,6	1,2	14,1	2,3	14,7	1,7	51,4	9,1	15,2	1,9

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.
Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 51.

Die Anteile männlicher Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender an den türkischen Tatverdächtigen liegen deutlich über dem Durchschnitt der nichtdeut-

schen Tatverdächtigen. Relativ gering ist der Tatverdächtigenanteil erwachsener türkischer Frauen.

Altersstruktur der italienischen Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	TV	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Jungere	
		insgesamt	bis <14 Jahre		14<18 Jahre		18<21 Jahre		>21 Jahre		21<25 Jahre	
		100 %	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0100+ 0210	Mord und Totschlag	48	0,0	0,0	6,3	0,0	6,3	0,0	83,3	4,2	6,3	2,1
1110	Vergewaltigung	78	0,0	0,0	5,1	0,0	12,8	0,0	82,1	0,0	23,1	0,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	431	3,0	0,5	18,6	0,5	16,7	0,7	58,7	1,4	23,7	0,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 296	2,7	0,8	13,3	1,9	14,8	0,6	59,6	6,4	14,9	1,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 105	1,9	0,3	7,6	1,3	8,6	0,5	72,4	7,5	12,6	1,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 217	0,2	0,1	3,6	0,0	7,1	0,2	84,1	4,5	13,7	0,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	6 408	6,0	2,2	9,1	3,5	5,9	2,5	50,7	20,0	10,9	3,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 599	3,8	0,5	16,3	0,6	18,1	0,6	57,5	2,5	21,1	0,6
5100	Betrug	4 014	0,2	0,1	3,9	1,1	7,7	1,6	71,3	14,1	14,7	2,8
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	229	0,0	0,0	0,4	0,0	1,7	0,0	86,9	10,9	4,8	0,9
5300	Unterschlagung	570	0,5	0,0	2,6	0,0	6,7	0,4	81,4	8,4	14,9	2,3
5400	Urkundenfälschung	673	0,3	0,0	4,6	0,3	7,1	0,6	83,7	3,4	14,0	0,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	935	1,3	0,3	7,0	0,2	8,2	0,6	74,5	7,8	16,9	2,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	571	1,2	0,0	10,5	0,4	10,7	0,9	72,5	3,9	17,0	0,9
6400	Brandstiftung	111	14,4	0,9	10,8	0,9	5,4	0,0	59,5	8,1	9,9	2,7
6500	Straftaten im Amt	10	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	10,0	30,0	30,0	10,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	245	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	97,6	2,0	5,3	0,0
6730	Beleidigung	922	0,9	0,2	4,3	1,1	6,2	1,7	72,8	12,8	10,7	2,3
6740	Sachbeschädigung	972	8,1	0,5	13,3	0,6	12,8	0,3	59,9	4,5	13,7	0,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	107	0,9	0,0	1,9	0,0	3,7	0,0	88,8	4,7	5,6	0,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	351	0,0	0,0	0,6	0,0	2,0	0,0	88,3	9,1	6,6	0,6
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	434	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	1,2	89,6	7,6	7,8	0,9
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	350	0,9	0,0	8,3	0,0	10,6	0,3	78,3	1,7	15,1	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	2 621	0,0	0,0	4,5	0,3	14,7	0,8	75,1	4,5	28,7	1,6
- - - -	Straftaten insgesamt	22 105	2,7	0,8	6,8	1,6	8,2	1,3	66,8	11,7	13,6	2,2

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.
Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 53.

Die Altersstruktur der italienischen Tatverdächtigen ist derjenigen aller Tatverdächtigen recht ähnlich (vgl. Seite 77). Allerdings sind die Anteile weiblicher italien-

ischer Tatverdächtiger in allen Altersgruppen unterdurchschnittlich.

Altersstruktur der polnischen Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	TV insgesamt 100 %	Kinder bis <14 Jahre		Jugendliche 14<18 Jahre		Heran- wachsende 18<21 Jahre		Erwachsene >21 Jahre		Junger- wachsende 21<25 Jahre	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0100+ 0210	Mord und Totschlag	44	0,0	0,0	0,0	0,0	15,9	2,3	72,7	9,1	13,6	0,0
1110	Vergewaltigung	62	0,0	0,0	4,8	0,0	9,7	0,0	83,9	1,6	14,5	0,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	596	3,7	0,2	12,9	0,5	14,9	1,2	59,2	7,4	17,8	2,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	586	2,6	0,7	8,5	2,2	10,2	0,7	62,3	12,8	11,9	0,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	909	1,0	0,3	6,3	1,2	6,6	1,1	70,3	13,2	7,7	2,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	431	0,0	0,0	6,5	0,7	5,6	0,7	76,3	10,2	8,1	2,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	26 788	1,6	0,7	9,2	2,5	14,9	4,0	50,6	16,5	13,6	3,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4 859	1,5	0,1	10,2	0,6	20,8	1,0	62,3	3,4	19,6	1,2
5100	Betrug	4 454	0,4	0,2	6,1	1,6	15,9	2,2	60,7	12,9	14,7	2,4
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	49	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	77,6	20,4	0,0	2,0
5300	Unterschlagung	423	0,0	0,0	3,5	0,0	5,9	1,9	77,5	11,1	12,3	1,9
5400	Urkundenfälschung	1 675	0,2	0,1	2,1	0,6	7,2	1,1	82,1	6,4	16,2	1,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1 209	0,9	0,2	6,9	0,8	12,7	1,7	68,2	8,5	13,6	1,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	602	0,0	0,3	5,6	1,7	13,1	1,5	69,6	8,1	15,8	2,3
6400	Brandstiftung	56	5,4	0,0	1,8	0,0	1,8	1,8	82,1	7,1	3,6	1,8
6500	Straftaten im Amt	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	25,0	0,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	37	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	5,4	0,0
6730	Beleidigung	347	0,3	0,0	6,3	1,2	4,6	2,3	65,7	19,6	5,2	1,4
6740	Sachbeschädigung	809	5,1	0,5	15,0	1,1	10,8	0,9	61,6	5,2	12,6	1,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	181	2,2	0,0	1,7	0,0	6,6	0,0	85,1	4,4	14,4	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	563	0,0	0,0	0,5	0,2	3,2	0,5	88,5	7,1	11,4	0,7
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	12 245	0,2	0,0	1,0	0,6	4,9	2,7	76,5	14,1	10,4	3,6
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	141	1,4	0,0	5,7	0,0	9,9	0,0	76,6	6,4	17,0	2,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	289	0,0	0,0	6,9	1,4	19,4	3,8	55,7	12,8	21,5	4,8
----	Straftaten insgesamt	52 560	1,2	0,4	6,5	1,7	12,2	3,0	61,1	14,0	13,1	3,2

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.
Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 54.

Die Altersstruktur der polnischen Tatverdächtigen zeigt relativ geringe Anteile von Minderjährigen.

Altersstruktur der rumänischen Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	TV insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Jungerwachsene	
			bis <14 Jahre männl. weibl.	14<18 Jahre männl. weibl.	18<21 Jahre männl. weibl.	>21 Jahre männl. weibl.	21<25 Jahre männl. weibl.					
0100+ 0210	Mord und Totschlag	76	0,0	0,0	6,6	0,0	21,1	0,0	72,4	0,0	28,9	0,0
1110	Vergewaltigung	171	0,0	0,0	9,9	0,0	14,6	0,0	74,9	0,6	22,8	0,6
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 230	2,0	1,3	7,6	3,1	15,0	2,8	57,9	10,3	27,0	3,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	978	1,0	0,0	6,0	0,8	13,1	0,6	72,8	5,6	25,6	1,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	1 087	1,2	0,4	5,1	1,4	12,8	1,3	68,6	9,3	21,4	2,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	673	0,9	0,0	5,5	1,2	14,4	1,5	70,9	5,6	25,7	1,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	53 985	2,8	1,6	7,1	2,7	13,8	3,6	50,6	17,7	20,7	5,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	12 471	1,6	0,4	6,4	1,0	17,2	1,2	65,4	6,8	28,4	2,3
5100	Betrug	12 461	0,6	0,2	6,0	1,3	16,4	2,0	62,0	11,5	26,2	3,6
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	66,7	33,3	0,0	11,1
5300	Unterschlagung	868	0,7	0,1	2,3	0,3	7,8	1,2	78,7	8,9	25,2	2,6
5400	Urkundenfälschung	8 222	0,1	0,0	3,0	0,7	14,0	2,0	70,0	10,2	25,8	3,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 379	1,6	0,6	8,3	2,2	17,5	3,4	55,1	11,3	23,5	3,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	1 205	0,3	0,1	4,2	0,9	14,6	1,3	69,7	8,8	26,9	3,1
6400	Brandstiftung	37	5,4	5,4	5,4	2,7	5,4	0,0	56,8	18,9	10,8	2,7
6500	Straftaten im Amt	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	11	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
6730	Beleidigung	294	1,4	0,7	9,5	2,0	9,2	3,1	57,1	17,0	11,9	4,4
6740	Sachbeschädigung	1 195	3,7	0,7	5,9	0,6	17,7	0,9	66,3	4,3	27,2	1,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	273	0,7	0,0	2,2	0,4	13,6	1,8	79,1	2,2	25,3	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	220	0,0	0,0	1,4	0,0	7,7	0,0	85,9	5,0	22,7	1,4
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	47 437	0,3	0,1	3,8	0,9	14,1	2,1	66,6	12,1	24,7	3,7
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	104	0,0	0,0	6,7	1,0	15,4	0,0	73,1	3,8	30,8	1,9
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	121	1,7	0,8	9,1	1,7	15,7	0,8	64,5	5,8	30,6	4,1
----	Straftaten insgesamt	118 048	1,6	0,8	5,4	1,7	13,8	2,6	60,2	13,9	22,9	4,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.
Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 55.

Die Anteile männlicher Kinder und Jugendlicher an den rumänischen Tatverdächtigen liegen unter dem Durchschnitt aller und auch der nichtdeutschen Tat-

verdächtigen, die der Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) und besonders der Jungerwachsenen (21 bis unter 25 Jahren) aber deutlich darüber.

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+0210	Mord und Totschlag	4 294	0,2	3 888	0,2	406	0,1
1110	Vergewaltigung	4 668	0,2	4 628	0,3	40	0,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	33 077	1,6	30 520	1,9	2 557	0,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	91 597	4,5	81 372	5,0	10 225	2,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	158 381	7,7	139 272	8,6	19 109	4,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	88 396	4,3	80 491	5,0	7 905	1,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	697 983	34,0	472 645	29,3	225 338	51,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	176 708	8,6	164 803	10,2	11 905	2,7
5100	Betrug	294 013	14,3	226 053	14,0	67 960	15,5
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	12 966	0,6	10 355	0,6	2 611	0,6
5300	Unterschlagung	45 020	2,2	36 543	2,3	8 477	1,9
5400	Urkundenfälschung	72 396	3,5	62 243	3,9	10 153	2,3
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	97 487	4,8	84 018	5,2	13 469	3,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	27 396	1,3	23 591	1,5	3 805	0,9
6400	Brandstiftung	11 099	0,5	9 220	0,6	1 879	0,4
6500	Straftaten im Amt	3 686	0,2	3 302	0,2	384	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	13 785	0,7	13 308	0,8	477	0,1
6730	Beleidigung	85 589	4,2	66 934	4,2	18 655	4,2
6740	Sachbeschädigung	129 944	6,3	118 153	7,3	11 791	2,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 711	1,0	18 170	1,1	1 541	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20 166	1,0	17 230	1,1	2 936	0,7
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und AsylverfG	202 255	9,9	169 999	10,5	32 256	7,3
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	21 996	1,1	21 109	1,3	887	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	95 190	4,6	82 316	5,1	12 874	2,9
- - - -	Straftaten insgesamt	2 051 775	100,0	1 612 359	100,0	439 416	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Während in den oben aufgeführten Deliktsbereichen bei den weiblichen Tatverdächtigen Diebstahl ohne erschwerende Umstände und in geringerem Maße Betrug quantitativ ins Gewicht fallen, zeigt sich bei den männlichen Tatverdächtigen eine breitere Streuung über die verschiedenen Deliktsbereiche, allerdings mit Schwergewicht auf Diebstahl (ohne und mit

erschwerenden Umständen), Betrug, Straftaten gegen § 92 Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz, Körperverletzung und Sachbeschädigung. Durch die unterschiedlichen Anteile der Tatverdächtigen an der tatsächlichen Täterzahl bei den einzelnen Straftatbeständen (Dunkelfeld) sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur aber wahrscheinlich.

Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Kinder				Jugendliche			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+0210	Mord und Totschlag	10	0,0	2	0,0	226	0,1	24	0,1
1110	Vergewaltigung	24	0,0	0	0,0	310	0,2	5	0,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 119	1,7	144	0,7	6 824	4,1	613	1,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	2 443	3,6	468	2,2	11 894	7,2	1 861	4,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 781	4,1	578	2,8	12 470	7,6	2 310	5,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	737	1,1	90	0,4	4 724	2,9	568	1,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	40 244	59,7	16 623	79,5	69 835	42,5	28 290	65,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8 622	12,8	816	3,9	37 550	22,8	2 415	5,6
5100	Betrug	915	1,4	336	1,6	10 763	6,5	3 590	8,3
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	1	0,0	0	0,0	22	0,0	3	0,0
5300	Unterschlagung	317	0,5	50	0,2	1 337	0,8	230	0,5
5400	Urkundenfälschung	119	0,2	32	0,2	3 130	1,9	491	1,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1 356	2,0	431	2,1	8 021	4,9	1 444	3,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	336	0,5	50	0,2	2 775	1,7	379	0,9
6400	Brandstiftung	1 782	2,6	275	1,3	989	0,6	120	0,3
6500	Straftaten im Amt	1**)	0,0	0	0,0	7	0,0	2	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	2**)	0,0	0	0,0	20	0,0	4	0,0
6730	Beleidigung	612	0,9	182	0,9	3 371	2,0	812	1,9
6740	Sachbeschädigung	11 317	16,8	1 286	6,2	23 255	14,1	1 838	4,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	68	0,1	5	0,0	297	0,2	6	0,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20	0,0	1	0,0	504	0,3	18	0,0
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	378	0,6	164	0,8	5 375	3,3	1 453	3,3
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	290	0,4	5	0,0	2 670	1,6	52	0,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	160	0,2	22	0,1	6 049	3,7	1 030	2,4
----	Straftaten insgesamt	67 368	100,0	20 908	100,0	164 454	100,0	43 490	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

**) Erfassungsfehler

Die aufgeklärte Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb weitgehend auf den Diebstahl ohne erschwerende Umstände beschränkt. Die gleichaltrigen Knaben wurden außerdem wegen Sachbeschädigung und "schweren" Diebstahls in größerer Zahl

erfaßt. Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala strafbedrohter Betätigungen allmählich. Bei den erfaßten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder der Diebstahl ohne erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl).

Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen nach Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Heranwachsende				Erwachsene			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+0210	Mord und Totschlag	524	0,3	32	0,1	3 128	0,3	348	0,1
1110	Vergewaltigung	493	0,3	4	0,0	3 801	0,3	31	0,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5 698	3,3	372	1,1	16 878	1,4	1 428	0,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	12 613	7,3	778	2,3	54 421	4,5	7 118	2,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	12 817	7,4	1 195	3,5	111 203	9,2	15 026	4,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	6 935	4,0	452	1,3	68 095	5,6	6 795	2,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	52 604	30,2	16 299	47,8	309 959	25,7	164 126	48,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	33 931	19,5	1 589	4,7	84 700	7,0	7 085	2,1
5100	Betrug	23 207	13,3	6 073	17,8	191 167	15,8	57 962	17,0
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	125	0,1	71	0,2	10 207	0,8	2 537	0,7
5300	Unterschlagung	3 301	1,9	750	2,2	31 588	2,6	7 447	2,2
5400	Urkundenfälschung	6 514	3,7	1 053	3,1	52 476	4,3	8 577	2,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	11 121	6,4	1 400	4,1	63 516	5,3	10 196	3,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	3 671	2,1	454	1,3	16 808	1,4	2 922	0,9
6400	Brandstiftung	643	0,4	68	0,2	5 806	0,5	1 416	0,4
6500	Straftaten im Amt	58	0,0	27	0,1	3 236	0,3	355	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	84	0,0	9	0,0	13 202	1,1	464	0,1
6730	Beleidigung	4 731	2,7	880	2,6	58 219	4,8	16 781	4,9
6740	Sachbeschädigung	16 118	9,3	857	2,5	67 463	5,6	7 810	2,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	801	0,5	42	0,1	17 004	1,4	1 488	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	766	0,4	111	0,3	15 940	1,3	2 806	0,8
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	17 865	10,3	3 719	10,9	146 382	12,1	26 919	7,9
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	3 041	1,7	69	0,2	15 107	1,3	761	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	14 909	8,6	1 999	5,9	61 199	5,1	9 822	2,9
- - -	Straftaten insgesamt	173 917	100,0	34 123	100,0	1 206 619	100,0	340 896	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei den volljährigen Tatverdächtigen gewinnt neben Diebstahl Betrug an Bedeutung. Bei den volljährigen weiblichen Tatverdächtigen liegt der Anteil des "einfachen" Diebstahls wesentlich und auch der Betrugsanteil relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen noch Sachbe-

schädigungen, Rauschgiftdelikte und Körperverletzungen ins Gewicht. Eine beachtliche Rolle spielen bei den männlichen und weiblichen Heranwachsenden und auch den Erwachsenen Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und das Asylverfahrensgesetz

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	21 bis 25 Jahre				25 bis 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+0210	Mord und Totschlag	746	0,3	46	0,1	633	0,2	267	0,5
1110	Vergewaltigung	805	0,3	4	0,0	922	0,4	3	0,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5 651	2,3	390	0,8	4 748	1,8	362	0,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	13 632	5,5	998	2,0	12 672	4,9	1 302	2,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	18 782	7,6	1 826	3,6	22 788	8,8	2 641	4,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10 418	4,2	803	1,6	12 594	4,9	1 168	2,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	66 506	26,8	21 185	42,2	62 220	24,0	23 233	39,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	30 513	12,3	1 837	3,7	22 365	8,6	1 709	2,9
5100	Betrug	38 643	15,6	9 769	19,5	41 878	16,2	11 919	20,4
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	428	0,2	194	0,4	1 075	0,4	350	0,6
5300	Unterschlagung	6 448	2,6	1 345	2,7	7 318	2,8	1 515	2,6
5400	Urkundenfälschung	13 037	5,3	1 898	3,8	14 657	5,7	2 224	3,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	14 703	5,9	1 898	3,8	14 479	5,6	2 025	3,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	4 423	1,8	630	1,3	4 158	1,6	702	1,2
6400	Brandstiftung	863	0,3	130	0,3	1 012	0,4	207	0,4
6500	Straftaten im Amt	246	0,1	44	0,1	625	0,2	47	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	655	0,3	36	0,1	2 134	0,8	81	0,1
6730	Beleidigung	7 704	3,1	1 615	3,2	9 684	3,7	2 392	4,1
6740	Sachbeschädigung	16 247	6,5	1 128	2,2	14 639	5,6	1 387	2,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1 464	0,6	107	0,2	1 987	0,8	158	0,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1 783	0,7	308	0,6	2 631	1,0	453	0,8
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und AsylverfG	39 705	16,0	6 642	13,2	41 556	16,0	6 664	11,4
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	3 146	1,3	90	0,2	2 939	1,1	132	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	21 922	8,8	3 243	6,5	19 992	7,7	3 505	6,0
- - - -	Straftaten insgesamt	248 126	100,0	50 209	100,0	259 126	100,0	58 553	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Der Anteil des "schweren" Diebstahls geht nach dieser Statistik mit zunehmendem Alter zurück. Bei den 21- bis 30jährigen Tatverdächtigen erreichen außer

Diebstahl auch Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und das Asylverfahrensgesetz, Betrug sowie Rauschgiftdelikte relativ hohe Anteile.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	30 bis 60 Jahre				60 Jahre und mehr			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+0210	Mord und Totschlag	1 644	0,3	214	0,1	105	0,2	25	0,1
1110	Vergewaltigung	2 010	0,3	24	0,0	64	0,1	0	0,0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	6 341	1,0	644	0,3	138	0,2	32	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	26 210	4,1	4 401	2,3	1 907	3,1	417	1,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	65 352	10,2	9 453	5,0	4 281	7,0	1 106	2,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	41 940	6,6	4 419	2,3	3 143	5,1	405	1,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	150 710	23,6	87 339	45,9	30 523	50,0	32 369	77,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	31 102	4,9	3 340	1,8	720	1,2	199	0,5
5100	Betrug	106 154	16,6	34 499	18,1	4 492	7,4	1 775	4,2
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	8 192	1,3	10 076	5,3	512	0,8	109	0,3
5300	Unterschlagung	17 215	2,7	4 347	2,3	607	1,0	240	0,6
5400	Urkundenfälschung	24 166	3,8	4 238	2,2	616	1,0	217	0,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	32 546	5,1	5 719	3,0	1 788	2,9	554	1,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	7 977	1,2	1 523	0,8	250	0,4	67	0,2
6400	Brandstiftung	3 492	0,5	761	0,4	439	0,7	318	0,8
6500	Straftaten im Amt	2 269	0,4	259	0,1	96	0,2	5	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	10 354	1,6	347	0,2	59	0,1	0	0,0
6730	Beleidigung	36 562	5,7	10 738	5,6	4 269	7,0	2 036	4,9
6740	Sachbeschädigung	34 069	5,3	4 585	2,4	2 508	4,1	710	1,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	11 854	1,9	966	0,5	1 699	2,8	257	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	10 872	1,7	1 935	1,0	654	1,1	110	0,3
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und AsylverfG	63 945	10,0	12 875	6,8	1 176	1,9	738	1,8
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	8 134	1,3	453	0,2	888	1,5	86	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	19 188	3,0	3 039	1,6	97	0,2	35	0,1
- - -	Straftaten insgesamt	638 224	100,0	190 187	100,0	61 063	100,0	41 947	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

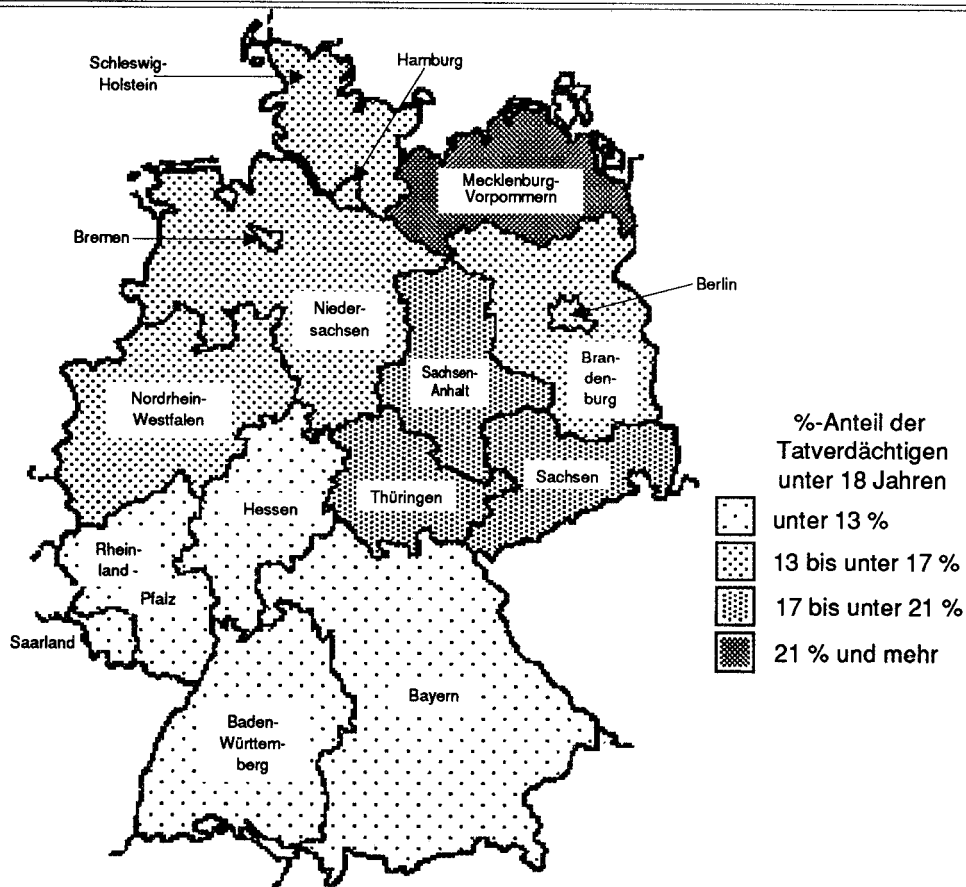
Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des "schweren" Diebstahls mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich bei sechzig und mehr Jahren den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an. Der "einfache" Diebstahl nimmt dagegen bei tatverdächtigen Männern wie Frauen mit höherem Alter relativ erheblich zu. Drei von vier ermittelten weiblichen

chen Tatverdächtigen über 60 Jahren wurden verdächtig, einen einfachen Diebstahl begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern war es jeder zweite. Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht im gleichen Ausmaß wie bei den anderen hier aufgeführten Delikten.

Alters- und Geschlechtsstruktur aller Tatverdächtigen in den Bundesländern

Bundesland	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Kinder bis <14 Jahre		Jugendliche 14<18 Jahre		Heranwachsende 18<21 Jahre		Erwachsene >21 Jahre		Jungerwachsene 21<25 Jahre	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Baden-Württemberg	205 876	2,9	0,8	6,9	2,0	8,2	1,8	59,8	17,5	12,3	2,6
Bayern	299 491	1,8	0,6	5,4	1,6	6,9	1,6	64,5	17,5	12,2	2,5
Berlin	154 332	4,4	1,5	7,9	2,3	7,1	1,7	57,4	17,7	10,4	2,7
Brandenburg	86 719	3,0	0,8	10,3	2,2	10,5	1,5	59,4	12,5	13,6	1,9
Bremen	25 538	3,7	1,3	7,1	2,2	8,1	1,7	58,0	17,9	11,6	2,7
Hamburg	71 070	3,4	1,3	8,9	2,3	8,5	2,0	57,3	16,3	12,4	2,7
Hessen	152 439	1,7	0,5	5,9	1,7	7,8	1,6	63,9	16,9	12,7	2,5
Mecklenburg-Vorpommern	52 441	5,2	1,4	13,7	2,7	10,6	1,6	52,0	12,8	11,5	1,9
Niedersachsen	198 325	3,6	1,2	7,6	2,1	8,6	1,8	57,5	17,5	12,4	2,8
Nordrhein-Westfalen	388 597	3,9	1,3	8,4	2,3	9,1	1,8	56,3	16,9	12,4	2,6
Rheinland-Pfalz	88 320	2,8	0,8	6,6	1,6	7,9	1,5	61,5	17,4	11,7	2,4
Saarland	23 302	2,8	0,8	5,7	2,0	6,6	1,5	61,5	19,2	10,8	2,3
Sachsen	85 765	4,4	1,3	11,5	3,0	9,3	1,6	53,2	15,7	11,1	2,0
Sachsen-Anhalt	94 504	4,2	1,1	12,9	2,3	11,2	1,3	53,8	13,1	12,4	1,8
Schleswig-Holstein	73 595	3,4	1,1	8,2	2,1	8,7	1,6	58,4	16,5	12,2	2,4
Thüringen	51 461	4,2	1,2	10,6	2,4	9,3	1,4	56,1	14,7	11,5	1,8
Bundesgebiet insgesamt	2 051 775	3,3	1,0	8,0	2,1	8,5	1,7	58,8	16,6	12,1	2,4
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	1 658 751	3,1	1,0	7,2	2,0	8,1	1,7	59,6	17,2	12,1	2,6
neue Bundesländer	393 024	4,0	1,1	11,3	2,4	10,1	1,5	55,5	14,1	12,2	2,0

Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren an den Tatverdächtigen insgesamt in den Bundesländern 1993



Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Bundesländern

Bundesland	Deutsche Tatverdächtige 100 %	Kinder bis <14 Jahre		Jugendliche 14<18 Jahre		Heranwachsende 18<21 Jahre		Erwachsene >21 Jahre		Jungerwachsene 21<25 Jahre	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Baden-Württemberg	120 618	3,0	0,8	7,0	2,2	6,4	1,6	58,4	20,6	8,8	2,3
Bayern	171 248	2,3	0,6	6,4	2,0	6,2	1,6	60,3	20,5	8,8	2,3
Berlin	104 295	5,1	1,6	7,5	2,4	5,8	1,4	57,5	18,7	8,3	2,3
Brandenburg	55 994	4,2	1,1	13,6	2,7	10,2	1,2	54,3	12,6	10,2	1,3
Bremen	17 746	3,8	1,4	6,3	2,4	6,1	1,6	57,9	20,6	9,2	2,6
Hamburg	40 979	3,3	1,4	6,5	2,6	5,9	1,7	59,3	19,3	9,8	2,5
Hessen	87 507	1,9	0,6	5,9	1,9	6,2	1,5	62,7	19,4	9,1	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	41 736	6,4	1,7	15,9	3,0	9,9	1,2	49,5	12,4	8,9	1,3
Niedersachsen	129 794	3,8	1,2	8,1	2,4	7,2	1,6	56,7	18,9	9,4	2,3
Nordrhein-Westfalen	266 790	3,9	1,3	8,1	2,5	7,4	1,6	56,0	19,3	9,8	2,4
Rheinland-Pfalz	62 847	2,9	0,8	6,7	1,7	6,6	1,4	60,4	19,4	9,2	2,2
Saarland	17 169	3,1	0,9	6,1	2,3	6,1	1,4	59,8	20,4	8,4	1,9
Sachsen	67 627	5,4	1,6	12,9	3,3	8,4	1,5	50,3	16,6	8,7	1,8
Sachsen-Anhalt	77 741	5,0	1,3	15,1	2,7	11,5	1,2	49,9	13,3	10,4	1,5
Schleswig-Holstein	53 516	3,9	1,3	8,6	2,2	7,5	1,4	57,7	17,5	10,2	1,9
Thüringen	46 248	4,6	1,3	11,4	2,6	9,1	1,4	54,4	15,1	9,9	1,7
Bundesgebiet insgesamt	1 361 855	3,8	1,1	8,7	2,4	7,4	1,5	56,9	18,3	9,3	2,1
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	1 065 241	3,4	1,1	7,4	2,3	6,7	1,6	58,2	19,4	9,2	2,3
neue Bundesländer	296 614	4,9	1,4	13,3	2,8	9,6	1,3	52,2	14,6	9,7	1,6

Der höhere Anteil minderjähriger Tatverdächtiger in den neuen Bundesländern hängt mit einem größeren Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe zusammen.

Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Bundesländern

Bundesland	Nichtdeutsche Tatverdächtige 100 %	Kinder bis <14 Jahre		Jugendliche 14<18 Jahre		Heranwachsende 18<21 Jahre		Erwachsene >21 Jahre		Jungerwachsene 21<25 Jahre	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Baden-Württemberg	85 258	2,7	0,9	6,8	1,8	10,7	2,0	61,8	13,1	17,1	2,9
Bayern	128 243	1,2	0,4	4,1	1,1	7,9	1,6	70,1	13,5	16,6	2,7
Berlin	50 037	3,0	1,1	8,6	2,0	10,0	2,3	57,2	15,8	14,6	3,6
Brandenburg	30 725	0,7	0,2	4,3	1,1	11,0	1,9	68,6	12,2	19,7	2,9
Bremen	7 792	3,5	1,0	8,8	1,8	12,7	2,0	58,2	11,9	17,0	2,9
Hamburg	30 091	3,6	1,2	12,1	2,0	12,1	2,3	54,7	12,1	15,9	3,0
Hessen	64 932	1,5	0,5	5,9	1,5	10,0	1,7	65,6	13,4	17,4	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	10 705	0,7	0,5	5,0	1,6	13,5	3,0	61,7	14,0	21,7	4,0
Niedersachsen	68 531	3,0	1,1	6,8	1,7	11,2	2,3	58,9	14,9	18,1	3,9
Nordrhein-Westfalen	121 807	4,0	1,3	9,1	2,0	12,9	2,1	56,9	11,7	18,1	3,0
Rheinland-Pfalz	25 473	2,3	0,7	6,4	1,3	11,0	1,7	64,2	12,5	17,8	2,9
Saarland	6 133	1,8	0,6	4,7	1,1	8,1	1,6	66,2	15,8	17,6	3,3
Sachsen	18 138	0,7	0,2	6,1	1,7	12,6	2,3	64,3	12,0	20,0	2,8
Sachsen-Anhalt	16 763	0,2	0,1	3,1	0,4	10,0	1,6	72,2	12,3	21,5	3,0
Schleswig-Holstein	20 079	2,3	0,7	7,2	1,6	11,9	2,3	60,3	13,8	17,7	3,7
Thüringen	5 213	0,6	0,4	3,0	0,8	11,3	1,5	71,6	10,8	25,5	3,0
Bundesgebiet insgesamt	689 920	2,4	0,8	6,7	1,6	10,7	2,0	62,7	13,2	17,6	3,1
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	593 510	2,6	0,9	7,0	1,6	10,6	2,0	62,1	13,3	17,2	3,1
neue Bundesländer	96 410	0,9	0,3	5,1	1,3	11,6	2,1	65,9	12,7	19,9	3,2

**Altersstruktur der Tatverdächtigen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾
und in den Landeshauptstädten**

Stadt	TV insges. 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	7 068	254	3,6	642	9,1	701	9,9	5 471	77,4
Augsburg	10 035	351	3,5	952	9,5	941	9,4	7 791	77,6
Berlin	154 332	9 043	5,9	15 733	10,2	13 556	8,8	116 000	75,2
Bielefeld	8 415	455	5,4	927	11,0	916	10,9	6 117	72,7
Bochum	10 244	493	4,8	962	9,4	1 146	11,2	7 643	74,6
Bonn *)	11 961	472	3,9	1 415	11,8	1 382	11,6	8 692	72,7
Braunschweig	15 615	525	3,4	1 310	8,4	1 745	11,2	12 035	77,1
Bremen	20 306	944	4,6	1 860	9,2	1 948	9,6	15 554	76,6
Chemnitz	6 944	497	7,2	997	14,4	704	10,1	4 746	68,3
Dortmund	17 946	751	4,2	1 883	10,5	2 213	12,3	13 099	73,0
Dresden	10 027	653	6,5	1 678	16,7	1 167	11,6	6 529	65,1
Düsseldorf	19 883	591	3,0	1 707	8,6	2 178	11,0	15 407	77,5
Duisburg	12 042	706	5,9	1 346	11,2	1 288	10,7	8 702	72,3
Erfurt	5 352	228	4,3	818	15,3	588	11,0	3 718	69,5
Essen	15 434	733	4,7	1 410	9,1	1 680	10,9	11 611	75,2
Frankfurt am Main	43 701	486	1,1	2 298	5,3	4 445	10,2	36 472	83,5
Gelsenkirchen	7 877	423	5,4	878	11,1	961	12,2	5 615	71,3
Hagen	5 908	294	5,0	607	10,3	586	9,9	4 421	74,8
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	15 083	905	6,0	2 336	15,5	1 725	11,4	10 117	67,1
Hamburg	71 070	3 376	4,8	7 947	11,2	7 449	10,5	52 298	73,6
Hannover	23 489	875	3,7	1 977	8,4	2 550	10,9	18 087	77,0
Karlsruhe	10 471	239	2,3	842	8,0	1 176	11,2	8 214	78,4
Kiel	9 934	468	4,7	1 021	10,3	1 090	11,0	7 355	74,0
Köln	29 458	1 160	3,9	2 771	9,4	3 018	10,2	22 509	76,4
Krefeld	6 901	318	4,6	603	8,7	756	11,0	5 224	75,7
Leipzig	14 556	946	6,5	1 908	13,1	1 409	9,7	10 293	70,7
Lübeck	10 086	448	4,4	447	4,4	1 202	11,9	7 989	79,2
Magdeburg	14 217	991	7,0	2 524	17,8	1 963	13,8	8 739	61,5
Mainz	6 619	247	3,7	619	9,4	690	10,4	5 063	76,5
Mannheim	12 783	350	2,7	1 011	7,9	1 453	11,4	9 969	78,0
Mönchengladbach	7 710	375	4,9	768	10,0	853	11,1	5 714	74,1
München	47 190	787	1,7	3 343	7,1	4 425	9,4	38 635	81,9
Münster	7 383	280	3,8	788	10,7	816	11,1	5 499	74,5
Nürnberg	18 492	566	3,1	1 442	7,8	1 748	9,5	14 736	79,7
Oberhausen	5 990	391	6,5	722	12,1	721	12,0	4 156	69,4
Potsdam	6 023	326	5,4	992	16,5	773	12,8	3 932	65,3
Rostock	9 523	647	6,8	1 701	17,9	1 116	11,7	6 059	63,6
Saarbrücken	7 184	187	2,6	450	6,3	600	8,4	5 947	82,8
Schwerin	5 023	375	7,5	956	19,0	651	13,0	3 041	60,5
Stuttgart	24 348	563	2,3	2 117	8,7	3 045	12,5	18 623	76,5
Wiesbaden	9 429	269	2,9	796	8,4	785	8,3	7 579	80,4
Wuppertal	10 446	562	5,4	1 053	10,1	1 122	10,7	7 709	73,8

1) vgl. hierzu die Ausführungen auf Seite 53

*) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

**Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾
und in den Landeshauptstädten**

Stadt	Deutsche TV insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	4 800	159	3,3	440	9,2	446	9,3	3 755	78,2
Augsburg	6 238	219	3,5	605	9,7	516	8,3	4 898	78,5
Berlin	104 295	6 986	6,7	10 416	10,0	7 407	7,1	79 486	76,2
Bielefeld	5 666	274	4,8	580	10,2	510	9,0	4 302	75,9
Bochum	7 352	356	4,8	658	8,9	690	9,4	5 648	76,8
Bonn *)	7 814	281	3,6	932	11,9	755	9,7	5 846	74,8
Braunschweig	7 568	403	5,3	801	10,6	664	8,8	5 700	75,3
Bremen	13 872	664	4,8	1 183	8,5	990	7,1	11 035	79,5
Chemnitz	5 917	494	8,3	949	16,0	592	10,0	3 882	65,6
Dortmund	12 594	563	4,5	1 265	10,0	1 287	10,2	9 479	75,3
Dresden	8 562	643	7,5	1 562	18,2	911	10,6	5 446	63,6
Düsseldorf	12 431	389	3,1	1 018	8,2	1 000	8,0	10 024	80,6
Duisburg	8 437	473	5,6	813	9,6	683	8,1	6 468	76,7
Erfurt	4 932	227	4,6	802	16,3	526	10,7	3 377	68,5
Essen	11 399	506	4,4	912	8,0	1 053	9,2	8 928	78,3
Frankfurt am Main	16 383	181	1,1	782	4,8	1 208	7,4	14 212	86,7
Gelsenkirchen	5 395	250	4,6	531	9,8	498	9,2	4 116	76,3
Hagen	3 861	162	4,2	376	9,7	303	7,8	3 020	78,2
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	12 330	898	7,3	2 242	18,2	1 461	11,8	7 729	62,7
Hamburg	40 979	1 929	4,7	3 724	9,1	3 109	7,6	32 217	78,6
Hannover	14 275	522	3,7	1 150	8,1	1 259	8,8	11 344	79,5
Karlsruhe	5 705	158	2,8	500	8,8	458	8,0	4 589	80,4
Kiel	6 836	397	5,8	731	10,7	610	8,9	5 098	74,6
Köln	17 934	623	3,5	1 447	8,1	1 371	7,6	14 493	80,8
Krefeld	4 616	225	4,9	396	8,6	405	8,8	3 590	77,8
Leipzig	12 636	916	7,2	1 781	14,1	1 138	9,0	8 801	69,7
Lübeck	6 787	345	5,1	127	1,9	709	10,4	5 606	82,6
Magdeburg	12 468	980	7,9	2 461	19,7	1 781	14,3	7 246	58,1
Mainz	3 840	143	3,7	325	8,5	310	8,1	3 062	79,7
Mannheim	7 324	200	2,7	522	7,1	643	8,8	5 959	81,4
Mönchengladbach	5 734	284	5,0	578	10,1	536	9,3	4 336	75,6
München	25 898	408	1,6	1 843	7,1	1 943	7,5	21 704	83,8
Münster	4 693	197	4,2	553	11,8	420	8,9	3 523	75,1
Nürnberg	10 156	337	3,3	819	8,1	789	7,8	8 211	80,8
Oberhausen	4 256	258	6,1	480	11,3	420	9,9	3 098	72,8
Potsdam	4 439	311	7,0	902	20,3	559	12,6	2 667	60,1
Rostock	8 215	632	7,7	1 599	19,5	930	11,3	5 054	61,5
Saarbrücken	4 907	155	3,2	331	6,7	396	8,1	4 025	82,0
Schwerin	4 298	366	8,5	908	21,1	532	12,4	2 492	58,0
Stuttgart	12 298	250	2,0	922	7,5	1 215	9,9	9 911	80,6
Wiesbaden	5 914	167	2,8	447	7,6	383	6,5	4 917	83,1
Wuppertal	6 777	341	5,0	630	9,3	566	8,4	5 240	77,3

1) vgl. hierzu die Ausführungen auf Seite 53

*) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

**Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾
und in den Landeshauptstädten**

Stadt	Nichtdeutsche TV insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 268	95	4,2	202	8,9	255	11,2	1 716	75,7
Augsburg	3 797	132	3,5	347	9,1	425	11,2	2 893	76,2
Berlin	50 037	2 057	4,1	5 317	10,6	6 149	12,3	36 514	73,0
Bielefeld	2 749	181	6,6	347	12,6	406	14,8	1 815	66,0
Bochum	2 892	137	4,7	304	10,5	456	15,8	1 995	69,0
Bonn *)	4 147	191	4,6	483	11,6	627	15,1	2 846	68,6
Braunschweig	8 047	122	1,5	509	6,3	1 081	13,4	6 335	78,7
Bremen	6 434	280	4,4	677	10,5	958	14,9	4 519	70,2
Chemnitz	1 027	3	0,3	48	4,7	112	10,9	864	84,1
Dortmund	5 352	188	3,5	618	11,5	926	17,3	3 620	67,6
Dresden	1 465	10	0,7	116	7,9	256	17,5	1 083	73,9
Düsseldorf	7 452	202	2,7	689	9,2	1 178	15,8	5 383	72,2
Duisburg	3 605	233	6,5	533	14,8	605	16,8	2 234	62,0
Erfurt	420	1	0,2	16	3,8	62	14,8	341	81,2
Essen	4 035	227	5,6	498	12,3	627	15,5	2 683	66,5
Frankfurt am Main	27 318	305	1,1	1 516	5,5	3 237	11,8	22 260	81,5
Gelsenkirchen	2 482	173	7,0	347	14,0	463	18,7	1 499	60,4
Hagen	2 047	132	6,4	231	11,3	283	13,8	1 401	68,4
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	2 753	7	0,3	94	3,4	264	9,6	2 388	86,7
Hamburg	30 091	1 447	4,8	4 223	14,0	4 340	14,4	20 081	66,7
Hannover	9 214	353	3,8	827	9,0	1 291	14,0	6 743	73,2
Karlsruhe	4 766	81	1,7	342	7,2	718	15,1	3 625	76,1
Kiel	3 098	71	2,3	290	9,4	480	15,5	2 257	72,9
Köln	11 524	537	4,7	1 324	11,5	1 647	14,3	8 016	69,6
Krefeld	2 285	93	4,1	207	9,1	351	15,4	1 634	71,5
Leipzig	1 920	30	1,6	127	6,6	271	14,1	1 492	77,7
Lübeck	3 299	103	3,1	320	9,7	493	14,9	2 383	72,2
Magdeburg	1 749	11	0,6	63	3,6	182	10,4	1 493	85,4
Mainz	2 779	104	3,7	294	10,6	380	13,7	2 001	72,0
Mannheim	5 459	150	2,7	489	9,0	810	14,8	4 010	73,5
Mönchengladbach	1 976	91	4,6	190	9,6	317	16,0	1 378	69,7
München	21 292	379	1,8	1 500	7,0	2 482	11,7	16 931	79,5
Münster	2 690	83	3,1	235	8,7	396	14,7	1 976	73,5
Nürnberg	8 336	229	2,7	623	7,5	959	11,5	6 525	78,3
Oberhausen	1 734	133	7,7	242	14,0	301	17,4	1 058	61,0
Potsdam	1 584	15	0,9	90	5,7	214	13,5	1 265	79,9
Rostock	1 308	15	1,1	102	7,8	186	14,2	1 005	76,8
Saarbrücken	2 277	32	1,4	119	5,2	204	9,0	1 922	84,4
Schwerin	725	9	1,2	48	6,6	119	16,4	549	75,7
Stuttgart	12 050	313	2,6	1 195	9,9	1 830	15,2	8 712	72,3
Wiesbaden	3 515	102	2,9	349	9,9	402	11,4	2 662	75,7
Wuppertal	3 669	221	6,0	423	11,5	556	15,2	2 469	67,3

1) vgl. hierzu die Ausführungen auf Seite 53

*) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

1.3.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in der Tabelle 61 des Anhangs sowie in den in diesem Jahrbuch nicht abgedruckten Tabellen 50, 51, 53, 54, 55 und 62.)

Bewertungsprobleme

1993 besaß fast jeder dritte (33,6 %) von der Polizei ermittelte Tatverdächtige nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen und Stationierungsstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige gezählt werden. Die Volkszählung 1987 hat gezeigt, daß auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unter-

schiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt für die Bundesrepublik der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und das Asylverfahrensgesetz naturgemäß mit 97,4 % sehr hoch. Jeder vierte nichtdeutsche Tatverdächtige ist wegen Verstoßes gegen das Ausländergesetz oder Asylverfahrensgesetz ermittelt worden, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe unter rechts *) betrug der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 26,7 %.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der nichtdeutschen Tatverdächtigen seit 1984.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu.

Sie belegen aber die wachsenden Anforderungen an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.)

Jahr	Straftaten insgesamt			ohne Straftaten gegen § 92 des AusländerG und das AsylverfahrensG*		
	Tatverdächtige insgesamt	Anzahl	in %	Tatverdächtige insgesamt	Anzahl	in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin						
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1992	1 680 885	608 376	36,2	1 517 966	450 090	29,7
Bundesgebiet insgesamt						
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7

* Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe auch Seite 8) fehlen in der Aufstellung

"ohne Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrensgesetz"

aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AuslG gleichzeitig auch andere Delikte wie Diebstahl, Raub oder Rauschgifthandel zur Last gelegt werden. Daher sind diese Werte zu niedrig.

Die erhebliche Zunahme des Anteils nichtdeutscher Tatverdächtiger seit 1984 ist weitgehend auf die be-

sonders seit 1989 stark angewachsene Zuwanderung aus dem Ausland zurückzuführen.

Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher 1992 in den Bundesländern:

Jahr	Straftaten insgesamt			ohne Straftaten gegen § 92 des AusländerG und das AsylverfahrensG*)			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt	davon: Nichtdeutsche Anzahl	in %	Tatverdächtige insgesamt	davon: Nichtdeutsche Anzahl	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	205 876	85 258	41,4	182 833	62 783	34,3	7,1
Bayern	299 491	128 243	42,8	239 573	70 018	29,2	13,6
Berlin	154 332	50 037	32,4	143 713	39 949	27,8	4,6
Brandenburg	86 719	30 725	35,4	70 819	15 057	21,3	14,1
Bremen	25 538	7 792	30,5	24 537	6 860	28,0	2,5
Hamburg	71 070	30 091	42,3	67 325	26 491	39,3	3,0
Hessen	152 439	64 932	42,6	138 891	51 770	37,3	5,3
Mecklenburg-Vorpommern	52 441	10 705	20,4	46 580	4 855	10,4	10,0
Niedersachsen	198 325	68 531	34,6	172 126	42 628	24,8	9,8
Nordrhein-Westfalen	388 597	121 807	31,3	375 320	109 131	29,1	2,2
Rheinland-Pfalz	88 320	25 473	28,8	83 694	21 114	25,2	3,6
Saarland	23 302	6 133	26,3	22 441	5 285	23,6	2,7
Sachsen	85 765	18 138	21,1	77 356	9 844	12,7	8,4
Sachsen-Anhalt	94 504	16 763	17,7	86 969	9 326	10,7	7,0
Schleswig-Holstein	73 595	20 079	27,3	67 513	14 061	20,8	6,5
Thüringen	51 461	5 213	10,1	49 830	3 747	7,5	2,6
Bundesgebiet insgesamt	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7	6,9
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	1 680 885	608 376	36,2	1 517 966	450 090	29,7	6,5
neue Bundesländer	370 890	81 544	22,0	331 554	42 829	12,9	9,1

*) Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe auch Seite 8) fehlen in der Aufstellung

"ohne Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrensgesetz"

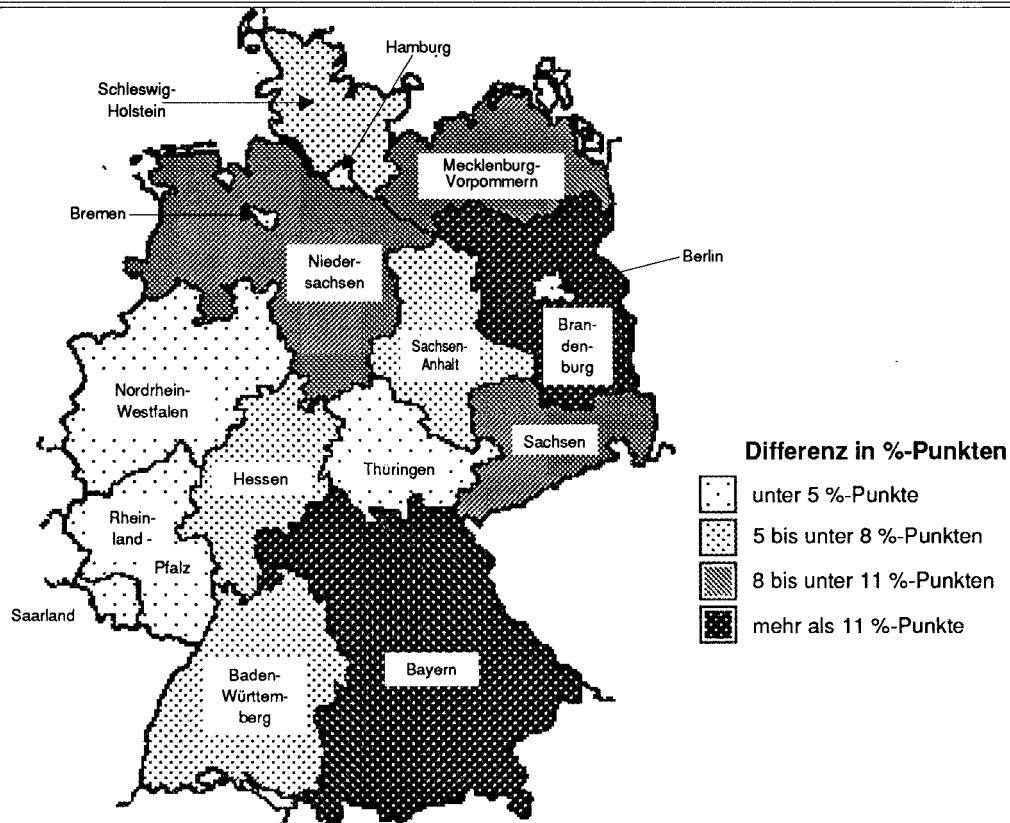
aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AuslG gleichzeitig auch andere Delikte wie Diebstahl, Raub oder Rauschgifthandel zur Last gelegt werden. Daher sind diese Werte zu niedrig.

Wie auch die nachfolgende Grafik (Seite 96 oben) verdeutlicht, weisen einzelne an den deutschen Ostgrenzen gelegene Bundesländer die höchste Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt mit und ohne Straftaten gegen § 92 des AusländerG und das AsylverfahrensG aus, d.h. ohne Berücksichtigung von ausländerspezifischen Delikten verringern sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger dort besonders stark: z.B. Bayern 29,2 % ohne gegenüber

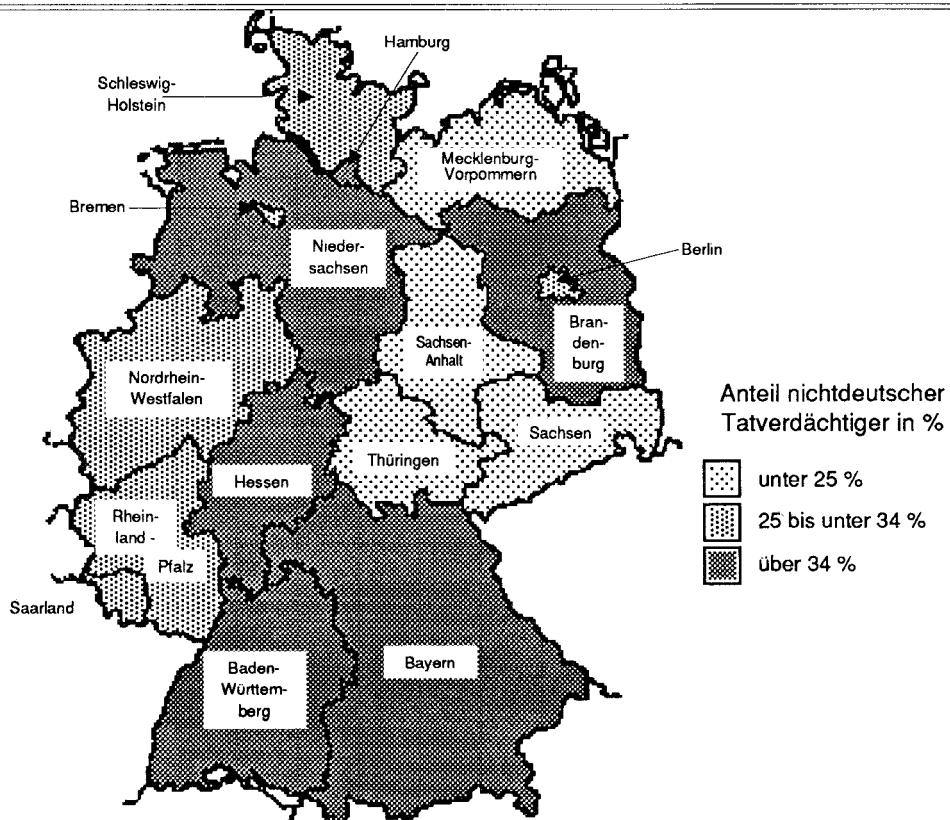
42,8 % mit ausländerspezifischen Delikten oder Brandenburg 21,3 % gegenüber 35,4 %. Andererseits verschieben sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger bei anderen Bundesländern wie z.B. Nordrhein-Westfalen nur geringfügig.

Gerade Nationalitäten aus dem osteuropäischen Raum sind bei Straftaten gegen § 92 des AusländerG und das AsylverfahrensG relativ stark vertreten (siehe auch Seite 106).

Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil Nichtdeutscher Tatverdächtigen 1993 bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen § 92 des AusländerG und das AsylverfahrensG



**Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Bundesländern -1993 -
- Straftaten insgesamt -**



Straftaten(gruppen) mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche	
			Tatverdächtige	in %
7250	Straftaten gegen § 92 des AusländerG und das Asylverfahrensgesetz <i>darunter:</i>	202 255	197 001	97,4
7251	Illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	62 986	62 581	99,4
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	55 172	54 489	98,8
7252	Einschleppen und Einschleusen nach § 92 Ausländergesetz	1 322	1 141	86,3
90	Taschendiebstahl	5 679	4 180	73,6
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	186	136	73,1
7342	Btm-Anbau, -Herstellung und -Handel als Mitglied einer Bande	674	490	72,7
6766	Unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen	27	19	70,4
6610	Glücksspiel	2 983	2 039	68,4
5400	Urkundenfälschung	72 396	46 893	64,8
1112	Vergewaltigung, überfallartig durch Gruppen	153	94	61,4
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten	2 163	1 277	59,0
426*	"Schwerer" Ladendiebstahl	5 388	2 980	55,3
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	791	414	52,3
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	4 699	2 398	51,0
1113	Vergewaltigung durch Gruppen	337	167	49,6
6310	Hehlerei von Kraftfahrzeugen	1 950	960	49,2
1440	Menschenhandel	565	269	47,6
5150	Erschleichen von Leistungen	88 006	40 615	46,2
7321	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	15 503	7 048	45,5
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 281	1 037	45,5

Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger:**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche	
			Tatverdächtige	in %
6500	Straftaten im Amt	3 686	63	1,7
5210	Untreue	4 712	257	5,5
0300	Fahrlässige Tötung -nicht i.V.m. Verkehrsunfall-	976	62	6,4
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	1 262	81	6,4
5130	Kautions- und Beteiligungsbetrug	1 008	82	8,1
5600	Konkursstraftaten	1 767	145	8,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	13 785	1 347	9,8
8911	Direkte Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität	2 815	302	10,7
***2	Diebstahl -insgesamt- von Mopeds und Krafträdern	12 673	1 380	10,9
40	Diebstahl -insgesamt- in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	8 399	1 041	12,4
5140	Geldkreditbetrug	5 230	667	12,8
45	Diebstahl -insgesamt- in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	6 446	832	12,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt	19 711	2 574	13,1
6730	Beleidigung	85 589	11 830	13,8
6740	Sachbeschädigung	129 944	17 985	13,8
5220	Vorenthaltung und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	7 636	1 082	14,2
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	37 254	5 329	14,3

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin		neue Bundesländer			Bundes- gebiet	
		Tatverdächtige	Nichtdeutsche TV		Tatverdächtige	Nichtdeutsche TV		Nicht- deutsche TV in %
		insgesamt 100 %	insgesamt Anzahl	in %	insgesamt 100 %	insgesamt Anzahl	in %	
0100+	Mord und Totschlag	3 458	1 247	36,1	836	73	8,7	30,7
0210	Vergewaltigung	3 979	1 598	40,2	689	125	18,1	36,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	24 807	10 567	42,6	8 270	592	7,2	33,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	80 281	27 110	33,8	11 316	827	7,3	30,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	124 751	29 640	23,8	33 630	1 145	3,4	19,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	71 846	18 577	25,9	16 550	958	5,8	22,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	569 145	211 946	37,2	128 838	23 885	18,5	33,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	123 777	42 217	34,1	52 931	6 757	12,8	27,7
5100	Betrug	266 154	79 059	29,7	27 859	3 136	11,3	28,0
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	11 639	1 411	12,1	1 327	37	2,8	11,2
5300	Unterschlagung	38 437	7 560	19,7	6 583	307	4,7	17,5
5400	Urkundenfälschung	66 679	44 010	66,0	5 717	2 883	50,4	64,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	78 656	19 364	24,6	18 831	1 414	7,5	21,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	25 323	9 816	38,8	2 073	382	18,4	37,2
6400	Brandstiftung	8 131	1 058	13,0	2 968	52	1,8	10,0
6500	Straftaten im Amt	2 887	60	2,1	799	3	0,4	1,7
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	10 627	1 324	12,5	3 158	23	0,7	9,8
6730	Beleidigung	72 635	11 523	15,9	12 954	307	2,4	13,8
6740	Sachbeschädigung	95 522	16 550	17,3	34 422	1 435	4,2	13,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	16 454	2 335	14,2	3 257	239	7,3	13,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	16 182	4 346	26,9	3 984	3 158	79,3	37,2
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	162 919	158 286	97,2	39 336	38 715	98,4	97,4
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	19 549	4 809	24,6	2 447	344	14,1	23,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	94 174	27 237	28,9	1 016	177	17,4	28,8
----	Straftaten insgesamt	1 680 885	608 376	36,2	370 890	81 544	22,0	33,6

* Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (42,6 %) und Vergewaltigung (40,2 %) vertreten. Hier schlagen sich die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen

nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Vermögensdelikten, Sachbeschädigung, Verletzung der Unterhaltspflicht, Brandstiftung oder Straftaten gegen die Umwelt.

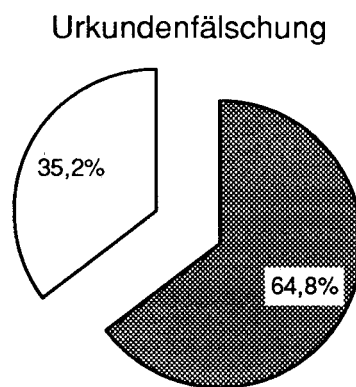
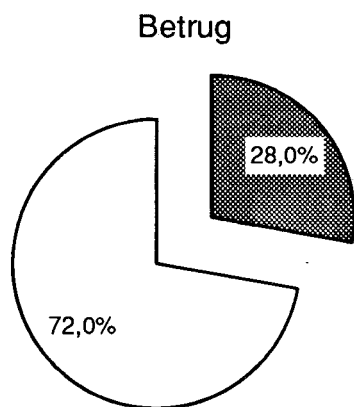
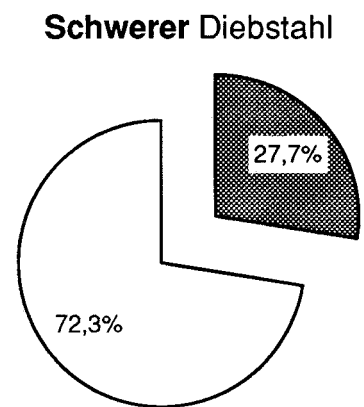
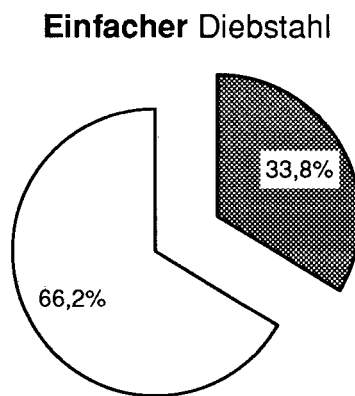
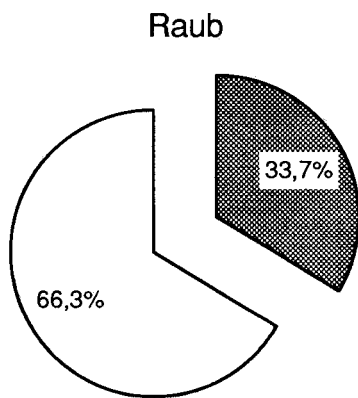
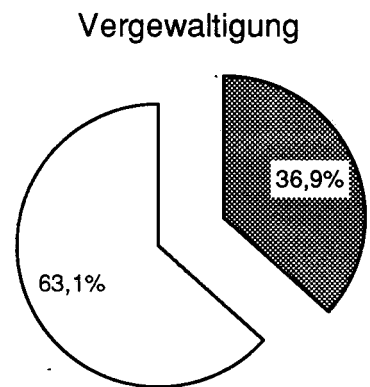
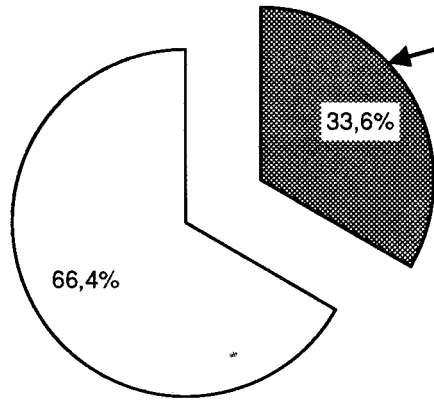
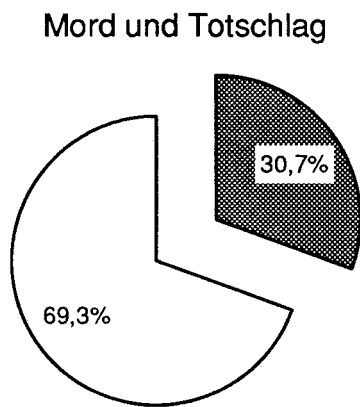
In den neuen Bundesländern dagegen wiesen nichtdeutsche Tatverdächtige einen sehr hohen Anteil bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor auf. Allein in Sachsen-Anhalt wurde gegen 2 161 nichtdeutsche Tatverdächtige, größtenteils wegen Verstoßes gegen die Abgabeordnung, ermittelt.

Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher 1993

Bundesgebiet insgesamt

Straftaten insgesamt

Nichtdeutsche Tatverdächtige



Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Straftaten(gruppen) in Prozent**Bereich: Bundesgebiet insgesamt**

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+0210	Mord und Totschlag	2 974	0,2	1 320	0,2
1110	Vergewaltigung	2 945	0,2	1 723	0,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	21 918	1,6	11 159	1,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	63 660	4,7	27 937	4,0
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	127 596	9,4	30 785	4,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	68 861	5,1	19 535	2,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	462 152	33,9	235 831	34,2
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 734	9,4	48 974	7,1
5100	Betrug	211 818	15,6	82 195	11,9
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	11 518	0,8	1 448	0,2
5300	Unterschlagung	37 153	2,7	7 867	1,1
5400	Urkundenfälschung	25 503	1,9	46 893	6,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	76 709	5,6	20 778	3,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	17 198	1,3	10 198	1,5
6400	Brandstiftung	9 989	0,7	1 110	0,2
6500	Straftaten im Amt	3 623	0,3	63	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	12 438	0,9	1 347	0,2
6730	Beleidigung	73 759	5,4	11 830	1,7
6740	Sachbeschädigung	111 959	8,2	17 985	2,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	17 137	1,3	2 574	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	12 662	0,9	7 504	1,1
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	5 254	0,4	197 001	28,6
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	16 843	1,2	5 153	0,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	67 776	5,0	27 414	4,0
----	Straftaten insgesamt	1 361 855	100,0	689 920	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die Unterschiede in der Deliktsstruktur zwischen Deutschen und Nichtdeutschen haben sich in den letzten Jahren verringert. Gegen über ein Drittel der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahls **ohne** erschwerende Umstände und gegen über

ein Viertel wegen Verstößen gegen das Ausländer- oder das Asylverfahrensgesetz ermittelt. Ebenfalls über ein Drittel der deutschen Tatverdächtigen wurde bei Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände registriert.

**Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige
Entwicklung seit 1984**

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen. Außerdem ist zu beachten, daß in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, daß von der

deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine kleine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Der zunehmende Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtzahl insbesondere der jungen Tatverdächtigen dürfte vor allem auf demographischen Einflüssen beruhen (verstärkte Zuwanderung aus dem Ausland). Die höchsten Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger und den stärksten Anstieg weisen die Jungerwachsenen und die Heranwachsenden auf.

Tatverdächtige Kinder (bis unter 14 Jahre)

Jahr	Deutsche	Nicht-	Deutsche	Nicht-
	<i>absolut</i>	deutsche	<i>in %</i>	deutsche
		<i>absolut</i>		<i>in %</i>
1984	51 474	14 835	77,6	22,4
1985	44 728	14 083	76,1	23,9
1986	41 009	14 504	73,9	26,1
1987	39 346	15 444	71,8	28,2
1988	36 058	15 759	69,6	30,4
1989	38 768	17 327	69,1	30,9
1990	42 915	19 585	68,7	31,3

alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

1991	45 872	19 333	70,4	29,6
1992	47 743	21 291	69,2	30,8
1993	47 763	21 143	69,3	30,7

Bundesgebiet insgesamt

1993	66 479	21 797	75,3	24,7
------	--------	--------	------	------

Tatverdächtige Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)

Jahr	Deutsche	Nicht-	Deutsche	Nicht-
	<i>absolut</i>	deutsche	<i>in %</i>	deutsche
		<i>absolut</i>		<i>in %</i>
1984	133 975	23 385	85,1	14,9
1985	121 901	25 272	82,8	17,2
1986	110 171	26 871	80,4	19,6
1987	99 497	28 209	77,9	22,1
1988	90 731	30 237	75,0	25,0
1989	89 901	34 717	72,1	27,9
1990	97 519	43 725	69,0	31,0

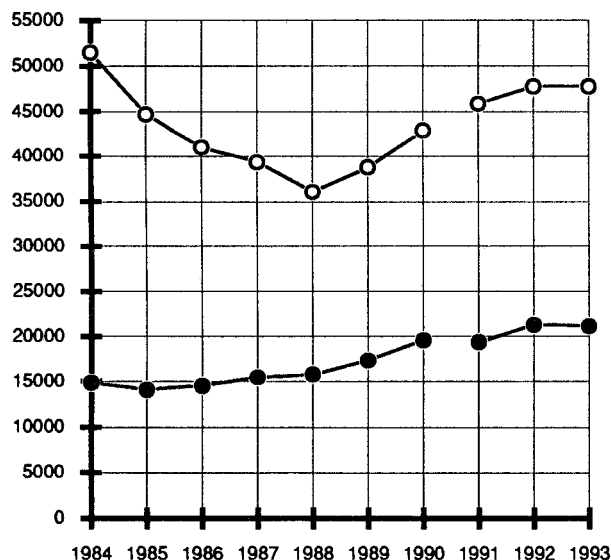
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

1991	95 630	44 079	68,4	31,6
1992	101 416	49 687	67,1	32,9
1993	102 276	52 700	66,0	34,0

Bundesgebiet insgesamt

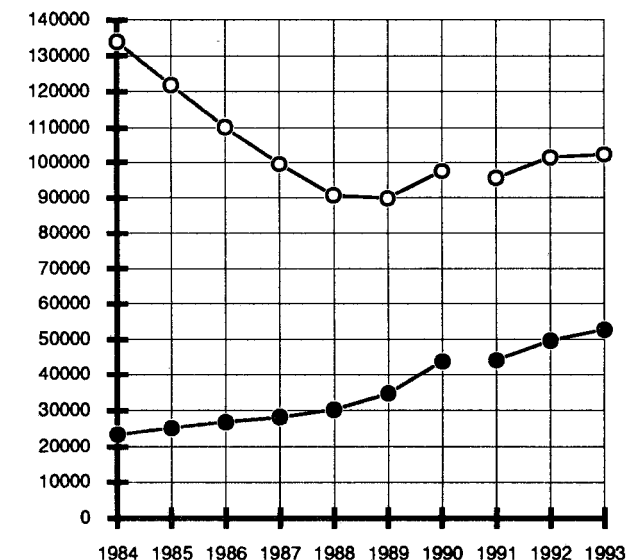
1993	150 651	57 293	72,4	27,6
------	---------	--------	------	------

tatverdächtige
Kinder



—○— Deutsche —●— Nichtdeutsche

tatverdächtige
Jugendliche



—○— Deutsche —●— Nichtdeutsche

**Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige
Entwicklung seit 1984**

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen. Außerdem ist zu beachten, daß in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, daß von der

deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine kleine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Der zunehmende Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtzahl insbesondere der jungen Tatverdächtigen dürfte vor allem auf demographischen Einflüssen beruhen (verstärkte Zuwanderung aus dem Ausland). Die höchsten Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger und den stärksten Anstieg weisen die Jungerwachsenen und die Heranwachsenden auf.

**Tatverdächtige Heranwachsende
(18 bis unter 21 Jahre)**

Jahr	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche
	<i>absolut</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>in %</i>
1984	125 258	23 399	84,3	15,7
1985	125 835	26 045	82,9	17,1
1986	124 224	28 108	81,5	18,5
1987	119 632	27 385	81,4	18,6
1988	111 684	29 735	79,0	21,0
1989	104 028	37 426	73,5	26,5
1990	102 517	47 306	68,4	31,6

alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

1991	98 652	51 634	65,6	34,4
1992	93 641	67 098	58,3	41,7
1993	88 105	76 450	53,5	46,5

Bundesgebiet insgesamt

1993	120 527	87 513	57,9	42,1
------	---------	--------	------	------

**Tatverdächtige Jungerwachsene
(ab 21 bis unter 25 Jahre)**

Jahr	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche
	<i>absolut</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>in %</i>
1984	137 242	25 055	84,6	15,4
1985	137 240	36 328	79,1	20,9
1986	138 030	41 463	76,9	23,1
1987	137 569	42 049	76,6	23,4
1988	137 254	45 700	75,0	25,0
1989	135 178	53 549	71,6	28,4
1990	135 280	62 608	68,4	31,6

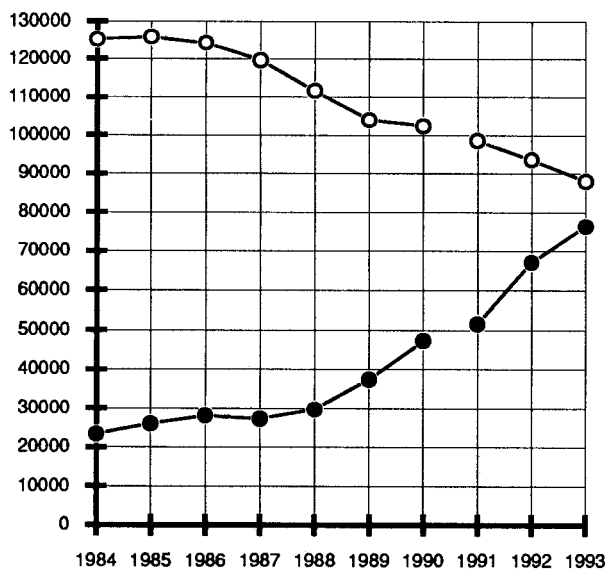
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

1991	133 907	71 170	65,3	34,7
1992	130 709	100 003	56,7	43,3
1993	123 505	123 031	50,1	49,9

Bundesgebiet insgesamt

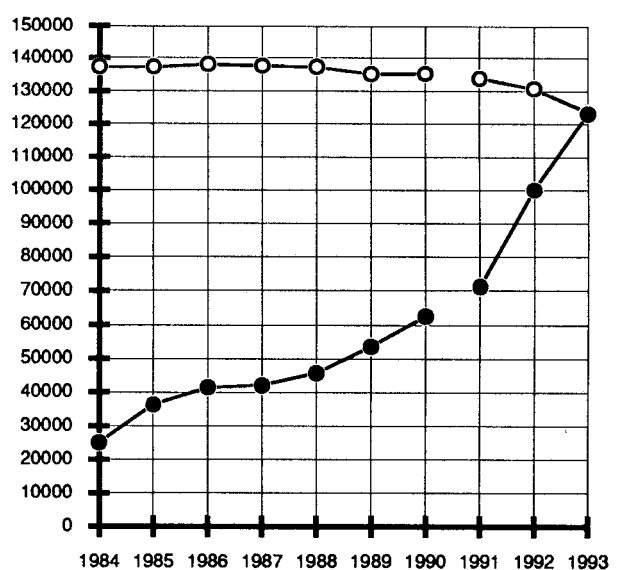
1993	155 928	142 487	52,3	47,7
------	---------	---------	------	------

tatverdächtige
Heranwachsende



—○— Deutsche —●— Nichtdeutsche

tatverdächtige
Jungerwachsene



—○— Deutsche —●— Nichtdeutsche

Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige Entwicklung seit 1984

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen. Außerdem ist zu beachten, daß in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, daß von der

deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine kleine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Der zunehmende Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtzahl insbesondere der jungen Tatverdächtigen dürfte vor allem auf demographischen Einflüssen beruhen (verstärkte Zuwanderung aus dem Ausland). Die höchsten Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger und den stärksten Anstieg weisen die Jungerwachsenen und die Heranwachsenden auf.

Tatverdächtige Erwachsene (ab 21 Jahre)

Jahr	Deutsche	Nicht-	Deutsche	Nicht-
	<i>absolut</i>	deutsche <i>absolut</i>	<i>in %</i>	deutsche <i>in %</i>
1984	735 895	145 992	83,4	16,6
1985	766 667	166 468	82,2	17,8
1986	779 490	182 535	81,0	19,0
1987	773 640	187 288	80,5	19,5
1988	788 863	211 013	78,9	21,1
1989	802 254	246 541	76,5	23,5
1990	811 389	272 967	74,8	25,2

alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

1991	821 053	290 499	73,9	26,1
1992	829 629	371 229	69,1	30,9
1993	834 365	458 083	64,6	35,4

Bundesgebiet insgesamt

1993	1 024 198	523 317	66,2	33,8
------	-----------	---------	------	------

Tatverdächtige insgesamt

Jahr	Deutsche	Nicht-	Deutsche	Nicht-
	<i>absolut</i>	deutsche <i>absolut</i>	<i>in %</i>	deutsche <i>in %</i>
1984	1 046 602	207 611	83,4	16,6
1985	1 059 131	231 868	82,0	18,0
1986	1 054 894	252 018	80,7	19,3
1987	1 032 115	258 326	80,0	20,0
1988	1 027 336	286 744	78,2	21,8
1989	1 034 951	336 011	75,5	24,5
1990	1 054 340	383 583	73,3	26,7

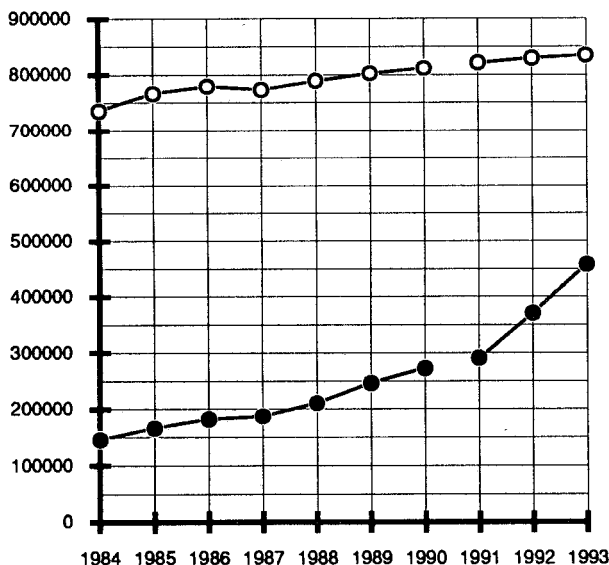
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

1991	1 061 207	405 545	72,4	27,6
1992	1 072 429	509 305	67,8	32,2
1993	1 072 509	608 376	63,8	36,2

Bundesgebiet insgesamt

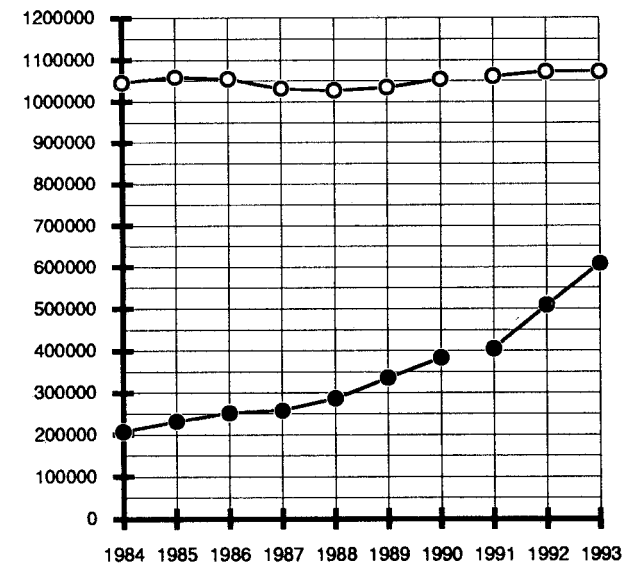
1993	1 361 855	689 920	66,4	33,6
------	-----------	---------	------	------

tatverdächtige
Erwachsene ab 21 Jahre



—○— Deutsche —●— Nichtdeutsche

Tatverdächtige
insgesamt



—○— Deutsche —●— Nichtdeutsche

Tatverdächtige Nichtdeutsche und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Stadt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Nichtdeutsche Kinder		Nichtdeutsche Jugendliche		Nichtdeutsche Heranwachsende		Nichtdeutsche Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 268	32,1	95	37,4	202	31,5	255	36,4	1 716	31,4
Augsburg	3 797	37,8	132	37,6	347	36,4	425	45,2	2 893	37,1
Berlin	50 037	32,4	2 057	22,7	5 317	33,8	6 149	45,4	36 514	31,5
Bielefeld	2 749	32,7	181	39,8	347	37,4	406	44,3	1 815	29,7
Bochum	2 892	28,2	137	27,8	304	31,6	456	39,8	1 995	26,1
Bonn *)	4 147	34,7	191	40,5	483	34,1	627	45,4	2 846	32,7
Braunschweig **)	8 047	51,5	122	23,2	509	38,9	1 081	61,9	6 335	52,6
Bremen	6 434	31,7	280	29,7	677	36,4	958	49,2	4 519	29,1
Chemnitz	1 027	14,8	3	0,6	48	4,8	112	15,9	864	18,2
Dortmund	5 352	29,8	188	25,0	618	32,8	926	41,8	3 620	27,6
Dresden	1 465	14,6	10	1,5	116	6,9	256	21,9	1 083	16,6
Düsseldorf	7 452	37,5	202	34,2	689	40,4	1 178	54,1	5 383	34,9
Duisburg	3 605	29,9	233	33,0	533	39,6	605	47,0	2 234	25,7
Erfurt	420	7,8	1	0,4	16	2,0	62	10,5	341	9,2
Essen	4 035	26,1	227	31,0	498	35,3	627	37,3	2 683	23,1
Frankfurt am Main	27 318	62,5	305	62,8	1 516	66,0	3 237	72,8	22 260	61,0
Gelsenkirchen	2 482	31,5	173	40,9	347	39,5	463	48,2	1 499	26,7
Hagen	2 047	34,6	132	44,9	231	38,1	283	48,3	1 401	31,7
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	2 753	18,3	7	0,8	94	4,0	264	15,3	2 388	23,6
Hamburg	30 091	42,3	1 447	42,9	4 223	53,1	4 340	58,3	20 081	38,4
Hannover	9 214	39,2	353	40,3	827	41,8	1 291	50,6	6 743	37,3
Karlsruhe	4 766	45,5	81	33,9	342	40,6	718	61,1	3 625	44,1
Kiel	3 098	31,2	71	15,2	290	28,4	480	44,0	2 257	30,7
Köln	11 524	39,1	537	46,3	1 324	47,8	1 647	54,6	8 016	35,6
Krefeld	2 285	33,1	93	29,2	207	34,3	351	46,4	1 634	31,3
Leipzig	1 920	13,2	30	3,2	127	6,7	271	19,2	1 492	14,5
Lübeck	3 299	32,7	103	23,0	320	71,6	493	41,0	2 383	29,8
Magdeburg	1 749	12,3	11	1,1	63	2,5	182	9,3	1 493	17,1
Mainz	2 779	42,0	104	42,1	294	47,5	380	55,1	2 001	39,5
Mannheim	5 459	42,7	150	42,9	489	48,4	810	55,7	4 010	40,2
Mönchengladbach	1 976	25,6	91	24,3	190	24,7	317	37,2	1 378	24,1
München	21 292	45,1	379	48,2	1 500	44,9	2 482	56,1	16 931	43,8
Münster	2 690	36,4	83	29,6	235	29,8	396	48,5	1 976	35,9
Nürnberg	8 336	45,1	229	40,5	623	43,2	959	54,9	6 525	44,3
Oberhausen	1 734	28,9	133	34,0	242	33,5	301	41,7	1 058	25,5
Potsdam	1 584	26,3	15	4,6	90	9,1	214	27,7	1 265	32,2
Rostock	1 308	13,7	15	2,3	102	6,0	186	16,7	1 005	16,6
Saarbrücken	2 277	31,7	32	17,1	119	26,4	204	34,0	1 922	32,3
Schwerin	725	14,4	9	2,4	48	5,0	119	18,3	549	18,1
Stuttgart	12 050	49,5	313	55,6	1 195	56,4	1 830	60,1	8 712	46,8
Wiesbaden	3 515	37,3	102	37,9	349	43,8	402	51,2	2 662	35,1
Wuppertal	3 669	35,1	221	39,3	423	40,2	556	49,6	2 469	32,0

*) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

****Anmerkung zum hohen Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Braunschweig:**

In Braunschweig befindet sich eine Zentrale Aufnahmestelle (ZaSt).

Bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz (7250) wurden in Braunschweig 5 432 Fälle

(1992: 9 695) registriert. Dies entspricht einem Anteil von 16,4 % (1992: 27,7 %) an den Straftaten insgesamt.

In Frankfurt a.M. waren etwa zwei Drittel der tatverdächtigen Jugendlichen (66,0 %) und fast drei Viertel der Heranwachsenden (72,8 %) Nichtdeutsche. Den höchsten Nichtdeutschenanteil unter den tatverdächtigen Kindern in den Großstädten der alten Bundes-

länder zeigt Frankfurt a.M. mit 62,8 % vor Stuttgart mit 55,6 %. In den Großstädten der neuen Bundesländer spielten Nichtdeutsche unter den minderjährigen Tatverdächtigen dagegen noch keine größere Rolle.

Nach Nationalitäten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 1993 in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin ermittelten 608 376 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen (das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62; die Tabelle 62 liegt nicht für alle neuen Bundesländer vor):

Staatsangehörigkeit	Anzahl	% - Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen									
		1993*)	1992*)	1991*)	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984
Jugoslawien**)	97 909	16,1	16,3	12,9	12,1	12,5	12,7	11,9	10,9	11,2	11,7
Türkei	96 148	15,8	17,9	20,8	21,4	23,9	24,7	25,4	25,3	26,3	29,0
Rumänien	87 488	14,4	14,7	9,8	6,5	1,8	1,3	1,0	0,8	0,7	0,6
Polen	41 874	6,9	8,1	8,8	14,0	13,3	9,4	7,2	5,6	5,6	4,6
Italien	21 920	3,6	4,3	5,3	5,5	6,2	7,3	8,0	7,7	8,1	8,5
Bulgarien	21 662	3,6	2,7	1,7	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2	-	-
Algerien	16 022	2,6	1,1	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3
Russische Föderation ***)	13 153	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien-Herzegowina	11 015	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tschechoslowakei	9 892	1,6	2,0	2,7	2,6	1,7	1,5	1,3	1,2	1,4	1,6
Griechenland	9 503	1,6	1,9	2,2	2,2	2,5	2,8	3,1	3,1	3,5	3,7
Albanien	9 146	1,5	1,3	1,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Marokko	8 805	1,4	1,6	1,6	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0
Libanon	8 794	1,4	1,8	2,8	3,4	2,8	2,6	2,9	4,1	2,1	1,3
Vietnam	7 977	1,3	0,8	0,6	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Iran	7 055	1,2	1,4	2,0	2,3	2,7	3,6	3,4	2,9	2,4	1,7
Kroatien	6 927	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	6 230	1,0	1,5	2,1	2,5	3,0	3,6	4,1	4,1	4,4	4,7
Österreich	5 791	1,0	1,1	1,3	1,6	2,1	2,0	1,9	2,0	3,0	3,3
GB und Nordirland	5 174	0,9	1,0	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8	1,8	2,2
Ukraine ***)	5 106	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige ****)	110 785	18,2	20,5	22,4	21,1	24,1	24,9	26,3	28,8	27,9	25,6
Nichtdeutsche Tatverdächtige insges.	608 376	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		(608 376)	(509 305)	(405 545)	(383 583)	(336 016)	(286 744)	(258 329)	(252 018)	(231868)	(207 612)

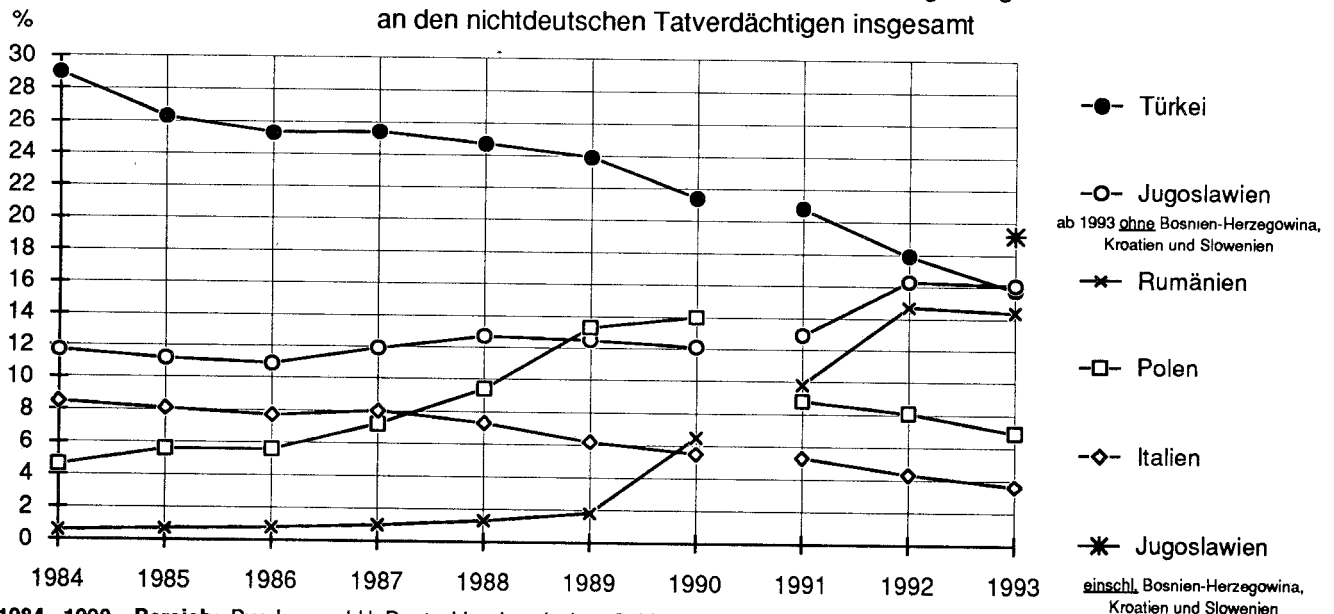
*) alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin. Bis einschl. 1990 Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 03.10.90).

**) ab 1993 ohne: Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien. Diese Nationalitäten werden ab 1993 gesondert ausgewiesen.

***) Die Daten sind zu niedrig, da Tatverdächtige aus diesen Staaten zum Teil noch unter der ehemaligen Staatsangehörigkeit 'Sowjetunion' erfaßt wurden.

****) einschl. ungeklärte Nationalitäten sowie Staatenlose

Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt



1984 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990

ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 erstmals gesondert ausgewiesen.

Die Anteile der einzelnen Staatsangehörigkeiten haben sich langfristig erheblich verändert. Stark gesun-

ken sind die Anteile der türkischen, polnischen, italienischen, oder US-amerikanischen Tatverdächtigen, gestiegen sind dagegen die Anteile der Tatverdächtigen zum Beispiel aus Algerien, Bulgarien, der ehemaligen Sowjetunion und Vietnam sowie langfristig vor allem aus Jugoslawien und Rumänien.

Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen § 92 AusländerG und AsylverfahrensG im Berichtsjahr 1993¹⁾

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige <u>darunter:</u>		% - Anteil von Sp. 3 an Sp. 2	% - Anteil an den nichtdeutschen TV ohne Straftaten gg. § 92 AusländerG und AsylverfahrensG
	bei: Straftaten insgesamt	Straftaten gg. § 92 AusländerG und AsylverfahrensG		
1	2	3	4	5
Jugoslawien *)	97 909	34 810	35,6	14,0
Türkei	96 148	10 394	10,8	19,1
Rumänien	87 488	30 699	35,1	12,6
Polen	41 874	10 989	26,2	6,9
Italien	21 920	430	2,0	4,8
Bulgarien	21 662	10 563	48,8	2,5
Algerien	16 022	4 980	31,1	2,5
Russische Föderation	13 153	3 448	26,2	2,2
Bosnien-Herzegowina	11 015	5 144	46,7	1,3
Tschechoslowakei	9 892	3 156	31,9	1,5
Griechenland	9 503	188	2,0	2,1
Albanien	9 146	2 521	27,6	1,5
Marokko	8 805	1 731	19,7	1,6
Libanon	8 794	1 235	14,0	1,7
Vietnam	7 977	4 698	58,9	0,7
Iran	7 055	666	9,4	1,4
Kroatien	6 927	1 414	20,4	1,2
USA	6 230	247	4,0	1,3
Österreich	5 791	788	13,6	1,1
GB und Nordirland	5 174	142	2,7	1,1
Ukraine	5 106	1 863	36,5	0,7
Sonstige **)	110 785	28 180	25,4	18,4
Nichtdeutsche TV insgesamt	608 376	158 286	26,0	100,0

1) Zu beachten ist der Hinweis auf Seite 94 im Kasten unten rechts.

*) ab 1993 ohne: Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien. Diese Nationalitäten werden ab 1993 gesondert ausgewiesen.

**) einschl. ungeklärte Nationalitäten sowie Staatenlose

In den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin wiesen z.B. folgende Nationalitäten hohe Anteile bei Straftaten gegen § 92 Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz auf: Vietnam (58,9%), Bulgarien (48,8%), Bosnien-Herzegowina (46,7%), Ukraine

(36,5%), Jugoslawien (35,6%) und Rumänien (35,1%).

Einen niedrigen Anteil haben z.B.: Türkei (10,8%), Iran (9,4%), Großbritannien und Nordirland (2,7%), USA (4,0%), Italien (2,0%) und Griechenland (2,0%).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß des Aufenthaltes

Die in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin ermittelten 608 376 nichtdeutschen Tatverdächtigen verteilen sich nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes wie folgt

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang; die Tabelle 61 liegt nicht für alle neuen Bundesländer vor):

Anlaß des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	1993**)		1992**)		1991**)		1990*)		1984*)	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Illegal	88 148	14,5	58 452	11,5	43 455	10,7	47 585	12,4	28 337	13,6
Legal	520 228	85,5	450 853	88,5	362 090	89,3	335 998	87,6	179 273	86,4
davon:										
- Asylbewerber	225 501	37,1	172 728	33,9	108 355	26,7	86 875	22,6	15 952	7,7
- Arbeitnehmer	94 745	15,6	91 497	18,0	82 950	20,5	79 035	20,6	67 630	32,6
- Tourist/Durchreisender	44 339	7,3	44 834	8,8	41 963	10,3	47 875	12,5	13 911	6,7
- Student/Schüler	35 556	5,8	37 235	7,3	37 284	9,2	36 990	9,6	30 441	14,7
- Gewerbetreibender	10 968	1,8	10 206	2,0	9 217	2,3	8 729	2,3	7 512	3,6
- Stationierungsstreitkräfte und Angehörige	4 296	0,7	6 204	1,2	7 846	1,9	8 653	2,3	9 304	4,5
- Sonstige ***)	104 823	17,2	88 149	17,3	74 475	18,4	67 841	17,7	34 523	16,6
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	608 376	100,0	509 305	100,0	405 545	100,0	383 583	100,0	207 610	100,0

*) Die Daten beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand vor dem 03.10.90)

**) Die Daten beziehen sich nur auf die alten Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

***) Die "Sonstigen" umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

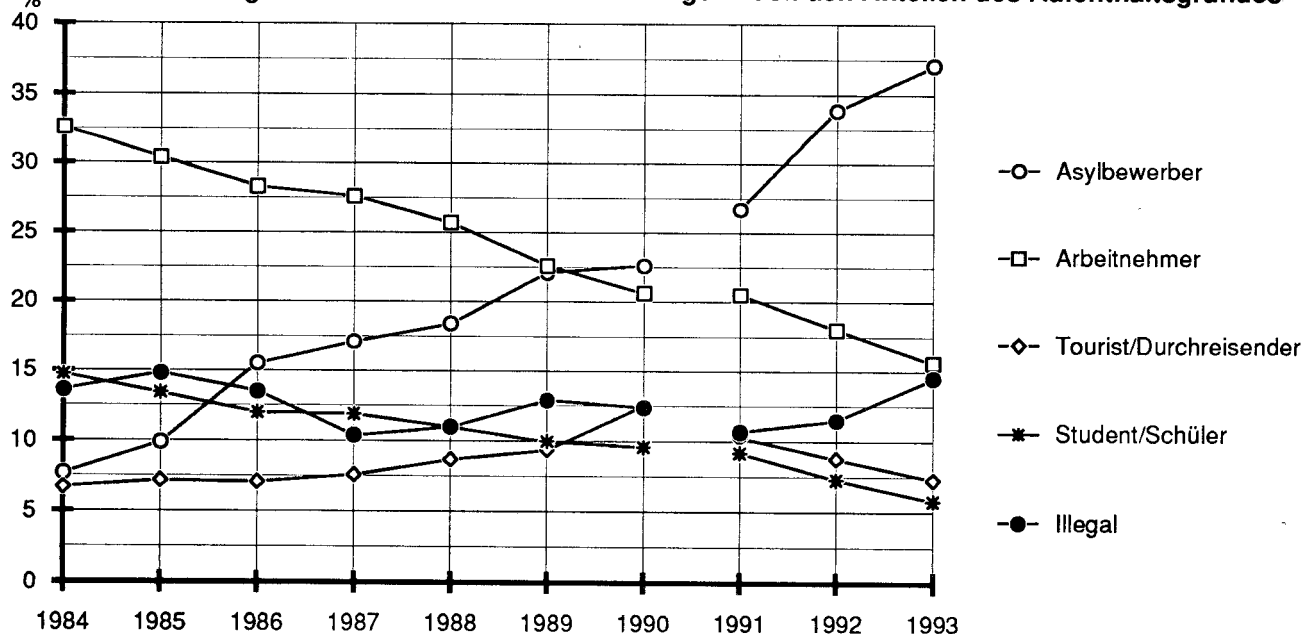
Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen ist in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin beträchtlich auf 37,1 % gestiegen; 1984 betrug ihr Anteil nur 7,7 %.

Asylbewerber stellten damit wie bereits seit 1990 die größte Teilgruppe unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen. Die relativen Anteile der anderen Gruppen waren rückläufig; z.B. ging der Anteil der hier lebenden Arbeitnehmer von 32,6 % (1984) auf 15,6 % zurück und derjenige der Studenten/Schüler von 14,7 %

(1984) auf 5,8 %. Ihre Anzahl sank 1993 auch absolut. Bei den Asylbewerbern ist zu berücksichtigen, daß über ein Viertel (27,2 %) der Tatverdächtigen gegen § 92 des Ausländergesetzes und das Asylverfahrensgesetz verstießen.

Jeder siebte (14,5 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin auf (1992: 11,5 %). Zu beachten ist, daß bei den Illegalen neun von zehn (92,0 %) der Tatverdächtigen gegen § 92 des Ausländergesetzes und das Asylverfahrensgesetz verstießen.

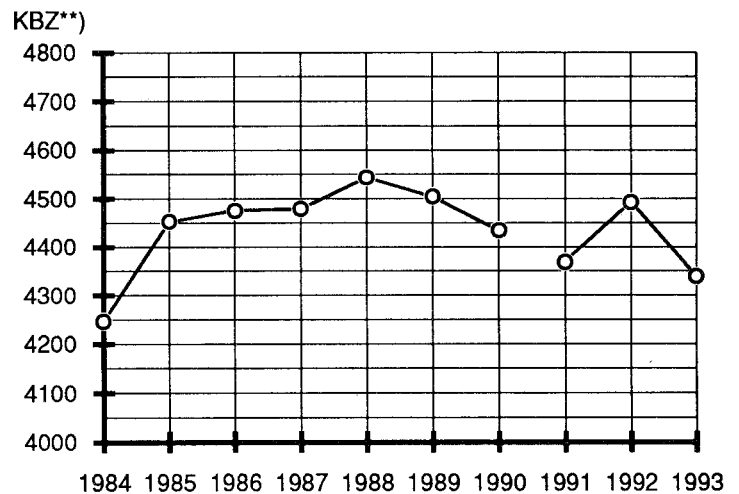
Entwicklung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach den Anteilen des Aufenthaltsgrundes



1984 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Kriminalitätsbelastung tatverdächtiger nichtdeutscher Arbeitnehmer

Jahr	nichtdeutsche Beschäftigte *)	tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer	KBZ **)
1984	1 592 641	67 630	4 246
1985	1 583 898	70 529	4 453
1986	1 591 547	71 244	4 476
1987	1 588 859	71 172	4 479
1988	1 624 122	73 802	4 544
1989	1 689 299	76 096	4 505
1990	1 782 253	79 035	4 435
1991	1 898 540	82 950	4 369
1992	2 036 154	91 497	4 494
1993	2 183 579	94 745	4 339



ab 1991 einschl. Gesamt-Berlin

Die Zahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Arbeitnehmern bezogen auf die Zahl der in den alten Bundesländern einschließlich Berlin beschäftigten Nicht-

deutschen hat sich in den letzten Jahren nur geringfügig geändert.

*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

**) tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100 000 nichtdeutsche Beschäftigte

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß des Aufenthaltes

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Bundesland	Nicht-deutsche TV	Anlaß des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger					
		Illegal	Asylbewerber	Arbeitnehmer	Student / Schüler	Tourist/ Durchreisender	Sonstige*)
		100 %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	85 258	12,4	34,7	19,5	7,2	6,4	17,2
Bayern	128 243	34,9	20,7	15,2	2,9	8,5	15,0
Berlin	50 037	9,2	25,6	13,1	4,8	14,9	30,7
Berlin	7 792	1,9	44,9	9,2	6,2	4,3	31,9
Hamburg	30 091	10,3	47,9	10,0	6,5	6,2	17,5
Hessen	64 932	11,2	33,3	14,8	7,1	5,0	26,0
Niedersachsen	68 531	6,3	62,2	9,3	4,0	6,0	10,2
Nordrhein-Westfalen	121 807	5,6	42,2	21,1	9,2	5,8	13,6
Rheinland-Pfalz	25 473	9,6	42,5	17,1	5,5	7,5	12,9
Saarland	6 133	8,0	41,8	7,6	2,1	7,5	31,2
Schleswig-Holstein	20 079	18,3	47,6	9,7	4,1	7,8	10,9
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	608 376	14,5	37,1	15,6	5,8	7,3	17,2

*) **Sonstige** enthält nicht: Gewerbetreibende und Stationierungsstreitkräfte und deren Angehörige.

Die "**Sonstigen**" umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören. (siehe auch Seite 105 oben)

Bayern weist einen hohen Anteil illegal sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtiger auf. In Niedersachsen ist der

Anteil der Asylbewerber am höchsten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlaß ihres Aufenthaltes in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. Deutscher TV) pro Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Nichtdeutsche Tatverdächtige in %				
			illegal	legal, darunter:			
				Arbeit- nehmer	Student / Schüler	Tourist/ Durchreisender	Asyl- bewerber
0100+0210	Mord und Totschlag	3 458	1,5	9,0	1,2	1,6	12,9
1110	Vergewaltigung	3 979	1,0	11,9	1,7	1,2	13,7
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	24 807	0,8	7,6	6,8	2,1	13,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	80 281	0,3	11,5	4,0	0,6	8,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	124 751	0,2	9,2	2,1	0,4	4,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	71 846	0,3	10,4	1,5	0,5	5,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	569 145	0,6	3,9	3,2	4,2	18,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	123 777	0,9	5,8	3,8	2,9	12,8
5100	Betrug	266 154	1,1	5,5	1,1	1,7	11,9
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	11 639	0,3	2,6	0,1	0,1	0,3
5300	Unterschlagung	38 437	0,4	5,5	0,9	1,0	4,7
5400	Urkundenfälschung	66 679	9,4	4,6	0,8	5,5	35,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	78 656	0,7	5,1	1,4	1,2	9,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	25 323	0,8	11,1	2,8	2,6	10,6
6400	Brandstiftung	8 131	0,1	4,4	1,4	0,4	2,3
6500	Straftaten im Amt	2 887	0,1	1,2	0,0	0,1	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	10 627	0,1	6,1	0,0	0,1	0,3
6730	Beleidigung	72 635	0,1	6,4	1,1	0,3	2,3
6740	Sachbeschädigung	95 522	0,2	4,6	2,7	0,6	3,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	16 454	0,2	5,0	0,2	0,9	2,8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor	16 182	2,0	4,6	0,3	2,8	3,8
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	162 919	49,8	1,8	0,1	2,2	37,7
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	19 549	0,6	8,4	2,1	1,4	3,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG) darunter.	94 174	0,7	7,5	1,1	2,1	7,0
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	15 477	1,5	10,3	0,8	1,2	14,9
7322	illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	4 681	1,1	9,6	0,7	2,3	20,1
- - - -	Straftaten insgesamt	1 680 885	5,2	5,6	2,1	2,6	13,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Asylbewerber weisen relativ hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt auf bei: Straftaten gegen § 92 Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung, einfachem Diebstahl, Vergewaltigung, Raub, Mord und Totschlag, Einbruchsdiebstahl

sowie bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain. Die Illegalen stellen mit 49,8 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen § 92 Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz.

Anteil tatverdächtiger Asylbewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen und an den nichtdeutschen Tatverdächtigen

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige (NDTV)		Asylbewerber		
			Anzahl	in %	Anzahl	in % an allen TV	in % an NDTV
1	2	3	4	5	6	7	8
----	Straftaten insgesamt	1 680 885	608 376	36,2	225 501	13,4	37,1
0100 + 0210	Mord und Totschlag	3 458	1 247	36,1	446	12,9	35,8
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	3 979	1 598	40,2	547	13,7	34,2
1440	Menschhandel	528	259	49,1	21	4,0	8,1
2100	Raub	24 807	10 567	42,6	3 215	13,0	30,4
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	210	72	34,3	18	8,6	25,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	80 281	27 110	33,8	6 908	8,6	25,5
****	Diebstahl insgesamt	657 027	241 682	36,8	116 561	17,7	48,2
***1	. von Kraftwagen	24 971	6 195	24,8	1 251	5,0	20,2
***7	. von/aus Automaten	13 982	6 130	43,8	2 638	18,9	43,0
26	. Ladendiebstahl	456 562	180 443	39,5	96 347	21,1	53,4
50	. in/aus Kfz	31 556	10 675	33,8	2 656	8,4	24,9
90	. Taschendiebstahl	5 007	3 934	78,6	2 036	40,7	51,8
435*	. Wohnungseinbruch	16 949	5 081	30,0	2 022	11,9	39,8
5100	Betrug	266 154	79 059	29,7	31 788	11,9	40,2
5150	. Leistungserschleichung	84 081	38 901	46,3	19 109	22,7	49,1
5164	. Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	2 219	859	38,7	283	12,8	32,9
5400	Urkundenfälschung	66 679	44 010	66,0	23 489	35,2	53,4
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	805	509	63,2	121	15,0	23,8
6100	Erpressung	3 065	1 189	38,8	159	5,2	13,4
6310	Hehlerei von Kfz	1 636	891	54,5	48	2,9	5,4
6320	sonstige Hehlerei	18 930	7 781	41,1	2 300	12,2	29,6
6610	Glücksspiel	2 835	1 964	69,3	159	5,6	8,1
6620	Wilderei	2 809	1 039	37,0	544	19,4	52,4
7130	Delikte i.V.m. illeg. Arbeitnehmerüberlassung	2 106	921	43,7	48	2,3	5,2
7250	Straftaten nach dem AusländerG und AsylverfahrensG	162 919	158 286	97,2	61 442	37,7	38,8
7252	. Einschleppen und Einschleusen	1 189	1 021	85,9	181	15,2	17,7
7255	. Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	44 513	44 162	99,2	40 826	91,7	92,4
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	15 477	7 031	45,4	2 300	14,9	32,7
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	4 681	2 395	51,2	941	20,1	39,3
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	1 174	424	36,1	81	6,9	19,1
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	786	413	52,5	31	3,9	7,5
7342	Betäubungsmittelanbau, -Herstellung und -Handel als Mitglied einer Bande	671	489	72,9	198	29,5	40,5
8920	Gewaltkriminalität *)	109 563	39 343	35,9	10 831	9,9	27,5

*) Addition folgender Straftaten(gruppen): Mord und Totschlag; Vergewaltigung; Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; Körperverletzung mit tödlichem Ausgang; gef. und schwere Körperverletzung; erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr

Beim einfachem Ladendiebstahl war jeder fünfte Tatverdächtige ein Asylbewerber, bei den nichtdeutschen war es jeder zweite.

Beim Taschendiebstahl wurden 78,6 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt, von denen über die Hälfte Asylbewerber waren.

Bei der Gewaltkriminalität waren ein Zehntel aller Tatverdächtigen bzw. über ein Viertel der Nichtdeutschen Asylbewerber. Relativ höher ist ihr Tatverdächtigenanteil bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Nichtdeutsche Tatverdächtige				
		Illegal in %	legal, darunter:			
			Arbeitnehmer in %	Student/ Schüler in %	Tourist/ Durchreisender in %	Asyl- bewerber in %
0100+0210	Mord und Totschlag	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2
1110	Vergewaltigung	0,0	0,5	0,2	0,1	0,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	0,2	2,0	4,7	1,2	1,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	0,3	9,7	9,1	1,0	3,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	0,3	12,1	7,4	1,2	2,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,3	7,9	3,0	0,9	1,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3,9	23,4	51,9	53,9	47,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,3	7,6	13,4	8,2	7,0
5100	Betrug	3,4	15,5	8,5	10,0	14,1
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0
5300	Unterschlagung	0,2	2,2	1,0	0,9	0,8
5400	Urkundenfälschung	7,1	3,2	1,5	8,2	10,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,6	4,3	3,0	2,2	3,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	0,2	3,0	2,0	1,5	1,2
6400	Brandstiftung	0,0	0,4	0,3	0,1	0,1
6500	Straftaten im Amt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0
6730	Beleidigung	0,1	4,9	2,2	0,5	0,7
6740	Sachbeschädigung	0,2	4,7	7,4	1,3	1,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0,0	0,9	0,1	0,3	0,2
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,4	0,8	0,1	1,0	0,3
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und das AsylverfG	92,0	3,1	0,7	7,9	27,2
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	0,1	1,7	1,2	0,6	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	0,8	7,5	3,0	4,5	2,9
- - - -	Straftaten insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		88 148	94 745	35 556	44 339	225 501

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl addieren (siehe Seite 8)

Neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin wegen **Verstoßes gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz** als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 27,2 %. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen "einfachen" Diebstahls, Betrug und Körperverletzung

ermittelt. Studenten/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtig, "einfache" Diebstähle begangen zu haben. Gegen Asylbewerber wurde wegen "einfachen" Diebstahls, Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz, Betrug und Urkundenfälschung relativ oft ermittelt.

1.3.3 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtigenwohnsitz					ohne festen Wohnsitz
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land in %	übriges Bundes-gebiet	Ausland	
0100+0210	Mord und Totschlag	3 458	56,9	12,4	23,7	11,1	2,0	7,0
1110	Vergewaltigung	3 979	64,8	14,1	23,2	4,0	1,0	5,5
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	24 807	51,5	12,2	30,5	5,2	1,9	10,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	80 281	65,7	13,6	26,5	3,3	0,7	2,4
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	124 751	66,4	13,8	26,0	3,2	0,6	1,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	71 846	53,8	15,0	32,1	7,6	0,9	2,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	569 145	56,1	15,8	26,0	5,5	4,4	4,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	123 777	53,6	14,5	26,9	7,6	3,3	8,6
5100	Betrug	266 154	52,1	12,2	25,9	9,1	2,4	8,8
5200	Veruntreuungen (§§ 266, 266a, 266b StGB)	11 639	58,7	16,7	28,5	6,2	1,0	2,0
5300	Unterschlagung	38 437	52,2	13,7	26,4	6,7	2,2	8,4
5400	Urkundenfälschung	66 679	34,2	9,2	18,9	9,5	14,6	20,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	78 656	51,2	13,2	30,5	6,4	1,6	7,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	25 323	62,8	15,9	25,5	4,2	4,0	3,2
6400	Brandstiftung	8 131	73,7	12,0	19,5	2,7	0,6	2,3
6500	Straftaten im Amt	2 887	45,8	12,3	43,9	6,1	0,1	0,2**)
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	10 627	47,5	11,5	26,2	12,3	1,8	7,5
6730	Beleidigung	72 635	58,4	14,3	30,3	4,7	0,5	1,6
6740	Sachbeschädigung	95 522	64,6	13,7	26,1	3,7	0,8	2,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	16 454	57,9	15,5	26,5	8,4	3,4	1,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	16 182	47,6	12,6	31,8	8,8	5,8	2,4
7250	Straftaten gegen § 92 AuslG und AsylverfG	162 919	19,8	5,2	17,4	9,2	32,6	21,8
7260	Straftaten gegen das WaffG und gegen das KriegswaffenkontrollG	19 549	63,5	15,2	27,2	6,0	1,9	2,5
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	94 174	55,4	12,1	28,6	8,5	2,4	6,6
- - - -	Straftaten insgesamt	1 680 885	53,9	13,9	25,6	7,2	6,2	6,6

Die echte Tatverdächtigenzählung ist für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchzuführen. Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 21.

***) Erfassungsfehler

Dieser Übersicht läßt sich erwartungsgemäß eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei Urkundenfälschung und Straftaten nach dem Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz entnehmen. Besonders bei Brandstiftung kamen dagegen die weitaus meisten Tatverdächtigen aus der näheren Umgebung des Tatortes. Auch bei Vergewaltigung wohnten etwa vier von fünf Tatverdächtigen in der Tatort-gemeinde oder im Landkreis des Tatortes. Bei Mord

und Totschlag resultiert der hohe Anteil der Tatverdächtigen mit 'Wohnsitz im übrigen Bundesgebiet' aus den von ZERV bearbeiteten Fällen (siehe Seite 19). Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz wurden relativ am häufigsten bei Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und das Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung, Raub, Betrug, Einbruchdiebstahl und Verletzung der Unterhaltspflicht registriert.

1.3.4 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 22.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

1993 wurde in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin bei 77,7 % aller Tatverdächtigen festgestellt, daß sie ihre Taten allein begangen hatten.

Diese Gruppe stellt zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) **mehr als 80 %** der jeweiligen Gesamtzahl der erfaßten Tatverdächtigen:

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Anzahl der alleinhandelnden TV	in % an allen TV
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	10 502	98,8
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	2 578	97,2
1200	Homosexuelle Handlungen	266	95,0
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und das Asylverfahrensgesetz	150 985	92,7
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern	5 608	89,6
6730	Beleidigung	63 614	87,6
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten	612	86,4
2240	Vorsätzliche leichte Körperverletzung	107 064	85,8
5400	Urkundenfälschung	57 105	85,6
7310	Allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG	54 352	84,3
5300	Unterschlagung	32 337	84,1
5100	Betrug	223 493	84,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung (§§ 239, 240, 241 StGB)	58 325	82,8
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	4 174	82,1
326*	Einfacher Ladendiebstahl	369 861	81,5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	13 236	80,5

Der Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin lag zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) **unter einem Drittel** der jeweiligen Gesamtzahl:

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Anzahl der alleinhandelnden TV	in % an allen TV
2122	Raubüberfälle auf Tankstellen	187	30,4
20	Diebstahl in/aus Kiosken	941	30,0
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	92	29,1
6610	Glücksspiel	802	28,3
6311	gewerbsmäßige Hehlerei von Kraftfahrzeugen	51	27,1
2170	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 431	25,8
445*	Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbez. Neu- u. Rohbauten, Baubuden und Baustellen	558	25,0
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	66	24,6
***7	Diebstahl von/aus Automaten	2 723	19,5
6230	Landfriedensbruch	620	17,2

Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten*)*alte Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin*

1993 wurden in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin 620 688 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren. Männliche Tat-

verdächtige waren in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin zu 40,1 %, weibliche hingegen nur zu 25,8 % bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten.

Mit mehr als 75 % und damit weit über ihrem Anteil von 36,9 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese "Mehrfachtäter" unter anderem bei folgenden Straftaten(gruppen) beteiligt:

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Anzahl der "Mehrfachtäter"	in % an allen TV
7346	Leichtfertige Verursachung des Todes eines anderen durch Abgabe pp. von Btm	48	92,3
7311	Allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Heroin	22 566	87,8
8911	Direkte Beschaffungskriminalität (Betäubungsmittel)	2 406	87,1
7321	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	12 943	83,6
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	215	80,2
430*	Schwerer Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 843	80,0
2150	Zechanschlußraub	440	79,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1 872	79,2
420*	Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 003	78,5
436*	Tageswohnungseinbruch	3 819	77,7
2160	Handtaschenraub	1 221	77,3
7312	Allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Kokain	4 294	77,0
415*	Schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 486	77,0
0120	Sexualmord	20	76,9
***5	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	2 806	76,4
5161	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Euroschecks	2 260	76,3
1420	Zuhälterei	371	75,3

Unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen lag ihr Anteil in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen):

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Anzahl der "Mehrfachtäter"	in % an allen TV
26	Ladendiebstahl insgesamt	144 048	31,7
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor	820	29,6
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	46 868	28,8
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	651	28,3
6620	Wilderei	780	27,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt	3 882	23,6
6500	Straftaten im Amt	554	19,2
0300	Fahrlässige Tötung	95	14,0
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	205	8,1

*) "Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten" ist **nicht** mit "vorbestraft" gleichzusetzen. Voraussetzung ist auch nicht, daß vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden. Zum Erfassungsproblem siehe Seite 68.

Konsumenten harter Drogen*)*alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin*

1993 wurden in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin 53 295 Tatverdächtige (= 3,2 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren. Von diesen Konsumenten harter Drogen

waren 43 743 (82,1 %) männlich und 9 552 (17,9 %) weiblich.

Die Erfassung von Konsumenten harter Drogen ist jedoch sehr lückenhaft (vgl. Seite 69.).

Sie wurden unter anderem bei den folgenden Straftaten(gruppen) festgestellt:

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige 'Konsumenten harter Drogen'	in % an allen TV
8910	Rauschgiftkriminalität	38 788	40,5
8911	- Direkte Beschaffungskriminalität	1 642	59,4
7310	- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtmG	28 977	45,0
7320	- Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	13 415	39,3
7321	- Heroin	9 416	60,8
7324	- Amphetamin	927	57,0
7323	- LSD	99	43,4
7322	- Kokain	1 903	40,7
7329	- sonstigen Btm	197	29,6
7328	- Cannabis und Zubereitungen	1 765	13,5
7330	- Illegale Einfuhr von Btm in nicht geringer Menge	1 502	35,5
7340	- Sonstige Verstöße gegen das Btm-Gesetz	380	24,0
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	252	34,8
30	Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	411	15,5
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2 908	11,7
2160	- Handtaschenraub	360	22,8
2120	- Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	469	19,8
50	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	3 212	10,2
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	1 321	10,1
35	Diebstahl in/aus Wohnräumen	3 549	9,7

Der Vergleich mit den Aussagen zur Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen auf Seite 69 zeigt, daß die Anteile von Konsumenten harter Drogen an den aufgeklärten Fällen erheblich höher

sind als an den Tatverdächtigen. Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

*) Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I - III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von "Ausgenommenen Zubereitungen". Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden. Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren - "Ausgenommene Zubereitungen" oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen - ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß*)
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

1993 wurden in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin 133 720 Tatverdächtige (= 8,0 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeili-

chem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluß standen. Davon waren 93,0 % männlich und 7,0 % weiblich.

Sie wurden unter anderem bei folgenden Straftaten(gruppen) festgestellt:

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	TV unter Alkoholeinfluß	in % an allen TV
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	9 443	57,4
6410	Vorsätzliche Brandstiftung	872	27,5
8920	Gewaltkriminalität	28 353	25,9
2210	- Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	82	39,0
0210	- Totschlag	835	35,7
1110	- Vergewaltigung	1 292	32,5
0100	- Mord	300	26,8
0120	- Sexualmord	11	42,3
2220	- Gefährliche und schwere Körperverletzung	22 141	27,6
2100	- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4 490	18,1
2150	- Zechanschlußraub	374	67,4
6740	Sachbeschädigung	24 309	25,4
1120	Sexuelle Nötigung	577	23,4
430*	Schaufenstereinbruch	466	20,2

*) Ein Alkoholeinfluß liegt vor, wenn dadurch die Urteilkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluß.

Vgl. die Angaben zu den von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluß begangenen aufgeklärten Straftaten auf Seite 70.

Mitführen von Schußwaffen*)
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Im Berichtsjahr führten in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin 15 633 Tatverdächtige

(= 0,9 % aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schußwaffe mit sich.

Ihr Anteil war **mit mehr als 9 %** an der jeweiligen Tatverdächtigenzahl unter anderem bei den folgenden Straftaten-(gruppen) überdurchschnittlich hoch:

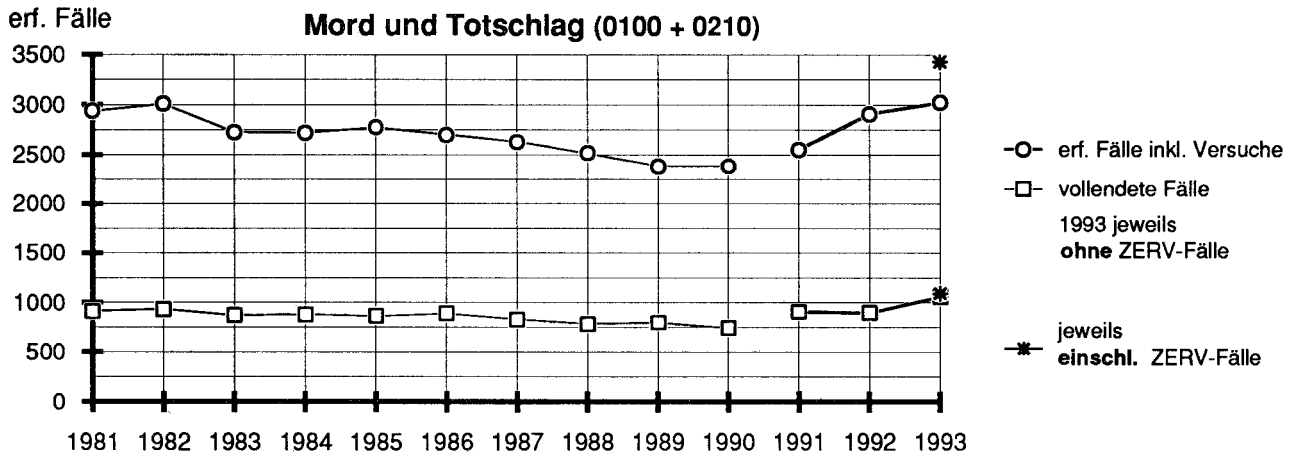
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	TV "Schußwaffe mitgeführt"	in % an allen TV
2331	Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberall auf Geldinstitute und Poststellen	15	93,8
2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberall auf Geldinstitute und Poststellen	11	64,7
7260	Straftaten gegen das Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz	5 067	25,9
6621	Jagdwilderei	80	23,9
0210	Totschlag	473**)	20,2**)
0100	Mord	199**)	17,8**)
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2 390	9,6
2110	- Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	434	55,9
2120	- Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	749	31,7
2140	- Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	106	23,5
2130	- Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	59	22,0
2190	- Raubüberfälle in Wohnungen	217	9,5

*) Wie bereits ausgeführt, war die Schußwaffenverwendung (gedroht/geschossen) im Fallbereich zu berücksichtigen (siehe dazu S. 54 ff). Unabhängig davon wird das Mitführen einer Schußwaffe sowohl bei den aufgeklärten Fällen (siehe S. 70) als auch bei den Tatverdächtigen registriert. Die Zahlenwerte für den Schußwaffengebrauch und das Mitführen von Schußwaffen können nicht miteinander verglichen werden. Erfasst wird das Mitführen von Schußwaffen auch dann, wenn im Fallbereich bereits die Schußwaffenverwendung (gedroht/geschossen) registriert wurde.

***) einschl. der von ZERV bearbeiteten Grenzzwischenfälle im Zeitraum 1951 - 1989 (siehe auch Seite 70)

2. Einzelne Straftaten(gruppen)

2.1 Mord und Totschlag (einschl. Versuche)



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
ab 1991 Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
0100	Mord	1 081	1 002	(79)	(7,9)	(85,4)	90,7
	darunter:						
0110	Raubmord	134	123	11	8,9	82,1	78,9
0120	Sexualmord	34	39	- 5	-12,8	82,4	87,2
0210	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 437	1 908	(529)	(27,7)	(84,4)	91,4

Die Zahlen für Mord und Totschlag beinhalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Allein für den Tatort Berlin wurden 404 Fälle (1992: 43), darunter 372 Versuche (1992: 39) erfaßt. Aufgeklärt wurden nur 124 Fälle (1992: 8). Dies erklärt die niedrigere Aufklärungsquote für 1993. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten

(Grenzzwischenfälle) liegen zwischen 1951 und 1989. Ein Vergleich der Berichtsjahre 1992/1993 ist daher nur eingeschränkt sinnvoll.

Ohne Berücksichtigung der ZERV-Fälle bei Mord und Totschlag errechnet sich für die alten Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin eine Steigerungsrate von 5,7 % gegenüber 17,8 % einschl. der ZERV-Fälle.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungs- quote in %	mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
					ge- droht	ge- schossen	bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
0100	Mord	1 299	48,7	90,1	0,8	15,6	31,3	25,9	17,5	24,6
	darunter:									
0110	Raubmord	140	31,4	78,7	0,0	5,0	17,9	26,4	15,0	37,1
0120	Sexualmord	41	22,0	87,2	0,0	0,0	36,6	17,1	12,2	34,1
0210	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 931	72,6	91,1	1,2	24,4	30,9	22,2	14,9	31,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Der hohe Anteil von 'mit Schußwaffe geschossen' bei Totschlag ist auf Grenzzwischenfälle mit Schußwaffengebrauch im Zeitraum von 1951 bis 1989 zurückzuführen, die von der ZERV bearbeitet wurden (allein

für den Tatort Berlin waren es 382 Fälle). Bemerkenswert ist, daß bei Raubmord nur selten eine Schußwaffe benutzt wurde.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 20**

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl.	weibl.	in %			
0100	Mord	1 384	89,2	10,8	0,1	6,0	12,3	81,6
	darunter:							
0110	Raubmord	164	92,1	7,9	0,0	6,7	19,5	73,8
0120	Sexualmord	30	96,7	3,3	0,0	6,7	3,3	90,0
0210	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 910	91,2	8,8	0,4	5,7	13,3	80,6

Die ermittelten Mord- oder Totschlagsverdächtigen sind in der Regel männliche Erwachsene. Durch die Einbeziehung der ZERV-Fälle ist die Tätergruppe der Heranwachsenden (18 bis unter 21jährigen) und der

Jungerwachsenen (21 bis unter 25jährigen) stärker belastet als in den Vorjahren. Daher ist auch ein Vergleich mit den Vorjahren nicht sinnvoll.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes**Bereich:** alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin**Tabelle: 61** (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigen								
					illegal	legal							Sonstige
						Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber		
			Anzahl	in %	% - Anteil an den nichtdeutschen TV								
0100	Mord	1 120	397	35,4	5,0	2,5	5,5	3,3	26,2	3,8	30,7	22,9	
0210	Totschlag, Tötung auf Verlangen	2 338	850	36,4	3,6	0,7	4,0	3,5	24,4	1,9	38,1	23,8	

Nichtdeutsche waren in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin unter den Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag zu über einem Drittel vertreten. Zu beachten ist dabei, daß sich die nichtdeutsche Wohnbevölkerung des Bundesgebietes immer noch zu einem größeren Teil aus jüngeren Männern unter

vierzig Jahren zusammensetzt als die deutsche Wohnbevölkerung. Ferner dürfte auch die besondere, konfliktrichtige Lebenslage in der Fremde bedeutsam sein. Die Einbeziehung der aufgeklärten ZERV-Fälle hatte eine Reduzierung des Anteils nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Totschlag zur Folge.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit**Bereich:** alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin**Tabelle: 62** (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %								
			Türkei	Jugoslawien *)	Albanien	Rumänien	Bosnien-Herzegowina	Marokko	Polen	Italien	Algerien
0100	Mord	397	34,3	15,6	3,0	4,0	1,3	0,5	4,8	5,8	0,8
0210	Totschlag, Tötung auf Verlangen	850	28,6	20,1	4,7	4,0	3,2	2,9	2,8	2,8	2,7

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien. Diese Nationalitäten werden ab 1993 gesondert ausgewiesen.

Im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei den Straftaten insgesamt (s.S. 105) sind z.B. Türken,

Jugoslawen und Albaner bei den vorsätzlichen Tötungen überdurchschnittlich oft vertreten.

Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 91

Schlüssel	Straftat	Opfer insgesamt	Geschlecht		Alter						
			männl.	weibl.	Kinder		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		
			in %		bis 6	6 - 14	14-18	18-21	21-60	60 und älter	
0100	Mord	vollendet	579	50,6	49,4	3,6	2,4	3,5	4,5	69,1	16,9
		versucht	656	67,5	32,5	3,2	3,7	1,4	5,0	81,3	5,5
0110	darunter: Raubmord	vollendet	91	71,4	28,6	0,0	0,0	1,1	2,2	62,6	34,1
		versucht	44	63,6	36,4	0,0	0,0	0,0	0,0	86,4	13,6
0120	Sexualmord	vollendet	26	7,7	92,3	3,8	7,7	7,7	3,8	65,4	11,5
		versucht	8	12,5	87,5	0,0	12,5	12,5	0,0	62,5	12,5
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	575	63,1	36,9	4,7	1,2	2,1	6,3	76,0	9,7
		versucht	2 048	67,0	33,0	1,7	1,5	3,6	19,1	69,9	4,2

Raubmördern fielen fast ausschließlich Erwachsene zumal ab 60 Jahren zum Opfer. Mit Ausnahme des Sexualmordes überwogen bei den vorsätzlichen Tötungen männliche und erwachsene Opfer.

Zur Opfergefährdung bei Mord und Totschlag siehe auch Seite 58. Der gegenüber dem Vorjahr höhere Anteil heranwachsender Opfer bei Totschlag resultiert aus den ZERV-Fällen (siehe Text unten).

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

Mord und Totschlag

Bundesland	erf. Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)					vollendete Fälle	Häufigkeitszahl*)				
		1993	1992	1991	1990	1989		1993	1992	1991	1990	1989
Baden-Württemberg	429	4,2	4,1	3,6	3,2	3,4	114	1,1	1,1	1,1	0,9	1,2
Bayern	472	4,0	3,5	3,1	3,3	2,9	174	1,5	1,2	1,2	1,1	0,9
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	672	(19,4)	(9,4)	5,9	5,2	5,8	152	4,4	3,2	3,2	2,3	2,3
Bremen	71	10,4	9,5	7,3	10,4	12,0	19	2,8	1,8	1,8	2,5	2,1
Hamburg	93	5,5	5,8	6,3	4,9	4,9	64	3,8	2,5	2,5	3,0	2,8
Hessen	332	5,6	5,7	5,3	5,3	4,7	117	2,0	1,8	1,8	1,6	1,4
Niedersachsen	382	5,0	4,6	4,1	4,6	4,4	119	1,6	1,0	1,0	1,1	1,0
Nordrhein-Westfalen	656	3,7	3,6	3,2	2,9	3,4	232	1,3	1,3	1,3	1,0	1,2
Rheinland-Pfalz	209	5,4	4,7	5,1	4,6	5,3	53	1,4	1,1	1,1	1,4	1,9
Saarland	33	3,0	3,8	4,1	6,0	4,9	15	1,4	1,0	1,0	0,8	1,3
Schleswig-Holstein	79	2,9	2,8	3,7	3,0	2,5	34	1,3	0,8	0,8	0,9	0,9
alte Bundesländer (ab 1991 einschl. Gesamt-Berlin)	3 428	5,1	4,4	3,9	3,8	3,8	1 093	1,6	1,4	1,4	1,2	1,3
Brandenburg	160	6,3					90	3,5				
Mecklenburg-Vorpommern	138	7,4					62	3,3				
Sachsen	123	2,7					59	1,3				
Sachsen-Anhalt	211	7,5					76	2,7				
Thüringen	170	6,7					88	3,5				
neue Bundesländer	802	5,6					375	2,6				
Bundesgebiet insgesamt	4 230	5,2					1 468	1,8				

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Die Zahlen für Mord und Totschlag beinhalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag (Grenzzwischenfälle). So wurden z.B. im Berichtsjahr 1992 (ab September) für den Tatort Berlin 43 ZERV-Fälle (13,2 % aller Mord- und Totschlagsfälle) registriert. Im Berichtsjahr 1993

wurden für Berlin 404 Fälle (60,1 %), für Sachsen-Anhalt 83 Fälle (39,3 %) und für Thüringen 66 Fälle (38,8 %) erfaßt. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt sinnvoll.

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Mord und Totschlag

Stadt	orf. Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl ^{*)}					vollendete Fälle	Häufigkeitszahl ^{*)}				
		1993	1992	1991	1990	1989		1993	1992	1991	1990	1989
Aachen	9	3,7	7,0	1,2	3,4	5,6	4	1,6	1,2	0,0	0,8	1,7
Augsburg	15	5,7	5,4	6,6	4,8	2,4	7	2,6	3,1	3,1	2,0	0,8
Berlin **)	672	(19,4)	(9,4)	5,9	5,2	5,8	152	(4,4)	(3,2)	2,7	2,3	2,6
Bielefeld	11	3,4	3,7	5,3	3,2	5,1	3	0,9	2,2	1,9	1,0	1,0
Bochum	22	5,5	3,8	2,8	5,3	4,4	2	0,5	2,0	0,8	1,3	0,8
Bonn ***)	15	3,0	4,9	3,3	1,3	1,5	8	1,6	3,7	2,3	0,2	0,2
Braunschweig	10	3,9	3,9	4,6	4,7	4,3	4	1,5	1,2	0,8	2,0	0,8
Bremen	59	10,6	9,4	7,4	9,9	11,9	18	3,2	1,3	2,7	2,2	2,0
Chemnitz	8	2,8					3	1,1				
Dortmund	37	6,2	6,0	6,5	4,4	4,6	18	3,0	2,0	2,2	1,7	2,4
Dresden	12	2,5					8	1,7				
Düsseldorf	10	1,7	2,6	3,1	2,4	1,9	8	1,4	1,7	1,9	1,4	1,2
Duisburg	20	3,7	2,6	2,4	3,4	3,4	9	1,7	1,3	0,7	0,9	1,5
Erfurt	6	3,0					2	1,0				
Essen	31	4,9	4,3	4,0	3,0	3,9	10	1,6	1,1	1,9	1,6	1,6
Frankfurt am Main	69	10,6	9,9	12,9	12,9	8,7	23	3,5	2,3	4,5	3,3	2,4
Gelsenkirchen	7	2,4	4,4	3,4	3,5	3,1	3	1,0	1,4	1,7	1,0	1,4
Hagen	13	6,0	6,1	6,5	6,1	3,8	2	0,9	1,9	1,4	0,5	1,4
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	20	5,5					7	1,9				
Hamburg	93	5,5	5,8	6,3	4,9	4,9	64	3,8	2,5	3,6	3,0	2,8
Hannover	57	10,9	8,3	5,8	8,1	7,0	20	3,8	1,9	1,6	3,8	2,4
Karlsruhe	16	5,7	5,0	6,9	4,4	7,9	5	1,8	0,7	2,5	1,5	2,6
Kiel	19	7,6	6,1	7,7	6,2	2,1	8	3,2	2,0	2,9	2,9	1,2
Köln	55	5,7	7,6	3,7	4,3	5,1	20	2,1	3,0	1,7	1,7	2,7
Krefeld	13	5,2	4,1	2,9	3,7	8,9	6	2,4	1,6	1,6	0,8	1,7
Leipzig	28	5,6					12	2,4				
Lübeck	11	5,1	5,6	6,5	2,3	7,6	5	2,3	0,9	2,3	0,5	1,9
Magdeburg	12	4,4					3	1,1				
Mainz	9	4,9	9,3	4,5	1,7	5,7	3	1,6	1,1	2,8	0,0	3,4
Mannheim	25	7,9	6,0	6,4	6,5	6,6	8	2,5	1,9	1,6	1,3	3,0
Mönchengladbach	14	5,3	6,1	4,2	2,3	3,9	3	1,1	1,1	1,9	0,8	3,2
München	76	6,0	6,1	3,0	5,1	3,9	34	2,7	3,4	1,8	2,7	2,2
Münster	5	1,9	2,6	2,7	2,8	3,2	1	0,4	0,0	0,8	0,8	1,2
Nürnberg	19	3,8	4,4	4,1	2,3	6,8	10	2,0	1,0	2,0	1,0	2,9
Oberhausen	7	3,1	1,3	2,7	0,4	4,1	2	0,9	0,4	0,4	0,4	3,2
Potsdam	14	10,1					7	5,0				
Rostock	12	5,0					7	2,9				
Saarbrücken	10	5,2	2,1	5,7	9,5	7,4	2	1,0	0,5	2,6	2,6	3,2
Schwerin	9	7,3					5	4,0				
Stuttgart	51	8,5	7,4	7,1	6,0	5,1	11	1,8	1,2	1,7	1,8	2,7
Wiesbaden	14	5,2	4,9	4,2	4,7	6,3	4	1,5	1,9	1,5	1,2	2,7
Wuppertal	13	3,3	1,3	3,4	2,6	5,1	8	2,1	1,0	1,3	0,3	0,8

1) vgl. Seite 53

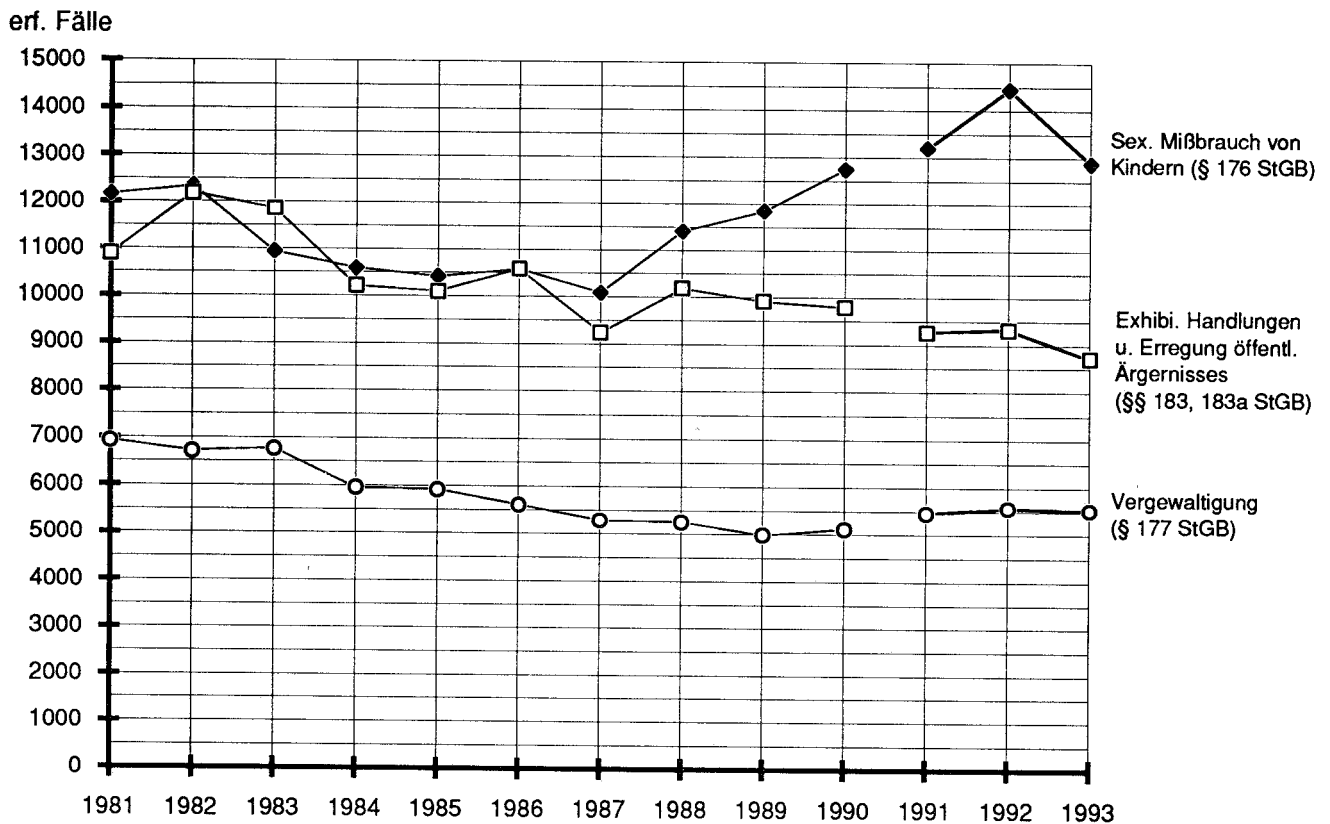
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bis einschließlich 1990 nur West-Berlin.

1993 wurden für den Tatort Berlin 404 Fälle (1992: 43), darunter 372 Versuche (1992: 39) von Grenzzwischenfällen durch die ZERV erfaßt. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten liegen zwischen 1951 und 1989. Ein Vergleich der Berichtsjahre 1992/1993 ist daher nur eingeschränkt sinnvoll.

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	37 778	39 392	- 1 614	-4,1	64,4	67,5
	darunter:						
1110	Vergewaltigung	5 527	5 568	- 41	-0,7	69,9	70,5
	darunter:						
1111	überfallartig (Einzeltäter)	1 212	1 348	- 136	-10,1	48,8	48,8
1112	überfallartig (durch Gruppen)	195	158	37	23,4	29,2	30,4
1113	durch Gruppen	174	155	19	12,3	74,1	72,3
1120	Sexuelle Nötigung	4 012	4 231	- 219	-5,2	60,3	56,6
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	12 873	14 440	- 1 567	-10,9	61,4	60,8
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	8 715	9 319	- 604	-6,5	45,7	46,6

Den stärksten Rückgang (absolut) gab es in den alten Bundesländern inkl. Gesamt-Berlin bei "sexuellem Mißbrauch von Kindern". Dieser Rückgang könnte ebenso wie der Anstieg in den vorangegangenen Jahren auf Schwankungen im Anzeigeverhalten zu-

rückzuführen sein. Die niedrigen Aufklärungsquoten bei den überfallartig begangenen Vergewaltigungen und bei exhibitionistischen Handlungen hängen damit zusammen, daß hier in der Regel keine Beziehungstaten vorliegen.

Bekanntgewordene Fälle**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
					ge-droht in %	ge-schossen in %	bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	44 175	11,6	65,1	0,5	0,1	27,1	28,8	20,3	23,4
	darunter:									
1110	Vergewaltigung	6 376	35,1	70,3	1,9	0,2	25,5	25,0	19,3	29,1
	darunter:									
1111	überfallartig (Einzeltäter)	1 303	59,8	49,4	1,9	0,2	25,1	25,8	20,0	28,6
1112	überfallartig (durch Gruppen)	216	31,9	30,6	1,9	0,5	21,3	25,0	16,7	35,6
1113	durch Gruppen	199	20,6	73,9	4,5	0,5	23,1	30,7	15,1	27,6
1120	Sexuelle Nötigung	4 781	22,0	60,9	1,1	0,0	27,9	28,1	20,3	23,4
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	15 430	10,5	63,4	0,1	0,1	30,9	29,2	21,0	18,7
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	10 148	-	46,2	-	-	24,1	34,7	21,1	19,9

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Die überfallartig durch Einzeltäter begangene Vergewaltigung weist mit über der Hälfte den weitaus höchsten Versuchsanteil auf. Bei der Tatortverteilung waren -bezogen auf den Bevölkerungsanteil - bei allen aufgeführten Sexualdelikten die kleinen Gemeinden und Städte bis 20 000 Einwohner deutlich unterrepräsentiert. Bei sexuellem Mißbrauch von Kindern weisen sie aber den höchsten Anteil auf. Großstädte ab

500 000 Einwohner zeigten bei Vergewaltigung, Städte zwischen 20 000 und 100 000 Einwohner bei sexueller Nötigung und exhibitionistischen Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses den höchsten Anteil. Dies könnte auch auf ein unterschiedliches Anzeigeverhalten in großen und kleinen Städten zurückzuführen sein.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 20**

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	23 252	92,9	7,1	2,1	6,9	6,7	84,3
	darunter:							
1110	Vergewaltigung	4 668	99,1	0,9	0,5	6,7	10,6	82,1
	darunter:							
1111	überfallartig (Einzeltäter)	539	99,6	0,4	0,7	5,6	9,6	84,0
1112	überfallartig (durch Gruppen)	153	98,7	0,7	0,0	14,4	24,8	60,8
1113	durch Gruppen	337	99,1	0,9	3,3	24,0	19,9	52,8
1120	Sexuelle Nötigung	2 956	98,4	1,6	2,5	12,7	8,7	76,0
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	7 720	97,5	2,5	4,8	9,9	5,3	79,9
1320	Exhibitionistische Handlungen u. Erregung öffentl. Ärgernisses	3 086	99,4	0,6	0,6	3,6	5,3	90,5

Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden weit überwiegend männliche Erwachsene ab 21 Jahren als Tatverdächtige ermittelt. Am stärksten

waren Jugendliche und Heranwachsende bei Vergewaltigung durch Gruppen vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigen									
					Anzahl	in %	illegal	legal						
								Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	19 579	4 973	25,4	3,3	2,4	3,7	7,8	30,0	4,0	26,5	22,3		
	darunter:													
1110	Vergewaltigung	3 979	1 598	40,2	2,4	2,6	2,9	4,2	29,7	2,9	34,2	21,1		
	darunter:													
1111	überfallartig (Einzeltäter)	492	168	34,1	1,2	2,4	3,6	4,2	28,0	3,0	41,7	16,1		
1112	überfallartig (durch Gruppen)	126	80	63,5	1,3	1,3	7,5	2,5	15,0	2,5	42,5	27,5		
1113	durch Gruppen	292	153	52,4	3,3	0,7	3,9	9,2	13,7	0,0	51,0	18,3		
1120	Sexuelle Nötigung	2 461	863	35,1	2,2	1,5	1,7	14,1	29,2	3,1	31,1	17,0		
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	6 258	1 128	18,0	0,9	2,4	3,4	15,4	29,5	2,1	26,2	20,1		
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	2 653	497	18,7	2,4	4,8	6,2	5,4	33,2	2,8	24,3	20,7		

Bei Vergewaltigung waren zwei von fünf Tatverdächtigen Nichtdeutsche und bei den durch Gruppen begangenen Taten mindestens jeder zweite. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die nichtdeutsche Bevölkerung zu einem beachtlichen Teil aus ledigen, jünge-

ren Männern besteht, die wegen ihrer auch sprachlich bedingten Kontakt- und Verständigungsschwierigkeiten in besonderem Maße Konfliktsituationen ausgesetzt sein dürften.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 62 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %									
			Türkei	Jugoslawien *)	Italien	Rumänien	Polen	USA	Griechenland	Marokko	Albanien	Iran
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 973	27,0	14,9	6,1	4,9	3,6	3,0	2,8	1,8	1,7	1,5
	darunter:											
1110	Vergewaltigung	1 598	46,4	24,7	8,9	10,5	5,0	4,9	4,1	3,1	2,9	2,1
1120	Sexuelle Nötigung	863	33,3	12,7	6,0	5,1	2,3	2,3	2,7	2,5	2,0	1,5
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	1 128	24,9	15,8	7,7	2,9	3,4	2,9	2,7	2,5	2,1	2,7
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	497	14,9	18,1	8,7	5,4	4,0	5,8	2,2	0,8	1,0	1,4

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien. Diese Nationalitäten werden ab 1993 gesondert ausgewiesen.

Über ihren Anteil an der Gesamtzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen hinaus (vgl. S. 105) wurden bei diesen Sexualdelikten vor allem Türken ermit-

telt. Hierfür ist der gleiche, oben dargelegte Hintergrund anzunehmen.

Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 91

Schlüssel	Straftat		Opfer ins-gesamt	Geschlecht		Alter					
				männl	weibl.	Kinder		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				in %		bis 6	6 - 14	14-18	18-21	21-60	60 und älter
1110	Vergewaltigung	vollendet	3 493	-	100,0	0,3	4,5	20,5	14,0	59,6	1,0
		versucht	2 075	-	100,0	0,1	1,6	15,5	14,5	65,5	2,8
1111	darunter: überfallartig (Einzeltäter)	vollendet	465	-	100,0	0,0	3,2	15,1	15,3	64,3	2,2
		versucht	752	-	100,0	0,0	2,1	15,0	13,4	66,2	3,2
1112	überfallartig (durch Gruppen)	vollendet	129	-	100,0	0,0	0,0	19,4	14,0	65,1	1,6
		versucht	68	-	100,0	0,0	0,0	22,1	11,8	66,2	0,0
1113	durch Gruppen	vollendet	138	-	100,0	0,0	9,4	23,2	10,1	57,2	0,0
		versucht	38	-	100,0	0,0	7,9	31,6	21,1	39,5	0,0
1120	Sexuelle Nötigung	vollendet	3 141	8,2	91,8	0,4	5,8	26,4	13,6	51,9	2,0
		versucht	978	6,2	93,8	0,3	4,8	21,7	12,0	58,5	2,8
1310	Sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB)	vollendet	14 397	23,8	76,2	9,5	90,5	-	-	-	-
		versucht	1 572	26,0	74,0	6,5	93,5	-	-	-	-

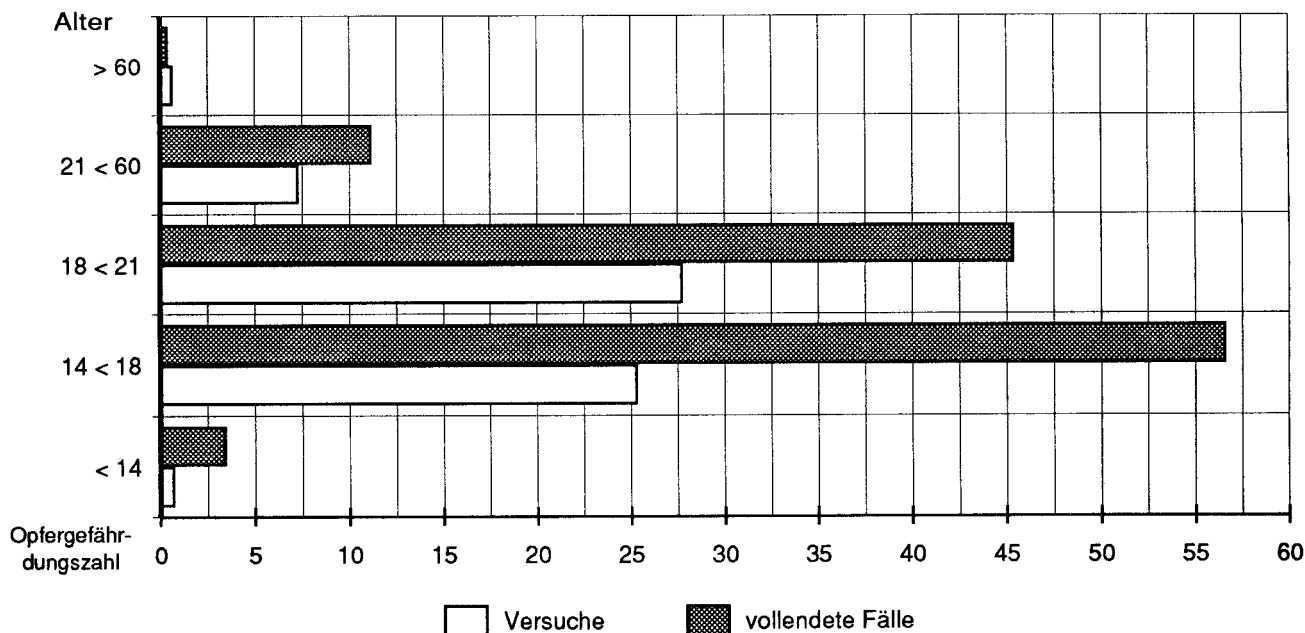
Bei vollendeten Vergewaltigungen waren Jugendliche bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten

Opfer (siehe Grafik unten). Noch höher lagen die Anteile jugendlicher Opfer bei sexueller Nötigung.

Opfergefährdung 1993

(Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe und das Geschlecht)

Vergewaltigung (nur weibliche Opfer)



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern**Vergewaltigung -1110-**

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	757	7,5	7,1	7,7	6,7	7,1	7,4	7,7
Bayern	762	6,5	6,8	6,0	6,1	6,4	6,8	6,7
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	543	15,7	13,4	14,9	15,7	15,2	17,0	17,0
Bremen	169	24,6	19,6	25,5	23,0	19,4	22,1	25,2
Hamburg	307	18,2	19,1	18,6	17,0	15,2	17,8	19,8
Hessen	504	8,5	8,0	8,2	8,5	8,9	9,3	8,8
Niedersachsen	659	8,7	8,7	8,9	9,5	8,2	9,5	9,0
Nordrhein-Westfalen	1 261	7,1	8,2	7,7	7,5	7,3	7,4	7,7
Rheinland-Pfalz	268	6,9	7,9	7,4	7,4	7,3	8,1	7,4
Saarland	70	6,5	6,0	7,1	6,7	4,9	6,2	7,0
Schleswig-Holstein	227	8,5	9,1	7,1	8,5	10,3	9,0	9,8
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	5 527	8,3	8,5	8,4	8,2	8,0	8,5	8,6
Brandenburg	171	6,7						
Mecklenburg-Vorpommern	146	7,8						
Sachsen	204	4,4						
Sachsen-Anhalt	194	6,9						
Thüringen	134	5,3						
neue Bundesländer	849	5,9						
Bundesgebiet insgesamt	6 376	7,9						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern**Sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176 StGB) -1310-**

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	1 703	16,8	18,6	18,0	20,1	17,7	17,2	15,6
Bayern	1 639	13,9	15,1	14,2	12,2	12,2	10,9	10,2
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	912	26,3	31,9	30,1	30,2	34,8	29,8	30,4
Bremen	177	25,8	23,5	26,8	25,4	26,0	23,2	24,0
Hamburg	388	23,0	30,1	31,4	30,9	33,2	32,4	28,1
Hessen	947	16,0	16,8	13,2	14,6	13,9	16,7	15,8
Niedersachsen	1 607	21,2	25,9	21,5	22,3	21,2	20,5	17,4
Nordrhein-Westfalen	3 920	22,2	25,6	23,8	23,9	21,7	22,0	18,1
Rheinland-Pfalz	806	20,8	22,8	20,8	19,8	16,9	16,3	12,7
Saarland	188	17,3	21,2	21,1	25,3	23,7	19,8	33,9
Schleswig-Holstein	586	21,9	21,0	22,1	23,0	20,4	17,9	14,3
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	12 873	19,3	22,0	20,3	20,3	19,1	18,6	16,5
Brandenburg	421	16,6						
Mecklenburg-Vorpommern	417	22,4						
Sachsen	828	17,8						
Sachsen-Anhalt	543	19,4						
Thüringen	348	13,7						
neue Bundesländer	2 557	17,8						
Bundesgebiet insgesamt	15 430	19,1						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen und Aufklärungsquoten in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Vergewaltigung -1110-

Stadt	erfaßte Fälle	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl*)					
			1993	1992	1991	1990	1989	1988
Aachen	27	81,5	11,0	7,0	8,3	6,3	6,4	8,3
Augsburg	32	78,1	12,1	13,1	10,5	9,2	10,5	15,5
Berlin **)	543	58,6	15,7	13,4	14,9	15,7	15,2	17,1
Bielefeld	32	78,1	9,9	13,3	20,1	9,8	8,6	11,1
Bochum	30	80,0	7,5	5,8	9,1	8,4	7,9	6,0
Bonn ***)	23	66,7	4,6	7,5	8,3	8,4	8,1	5,9
Braunschweig	27	77,8	10,5	13,9	8,9	8,2	10,6	7,9
Bremen	146	47,9	26,3	21,9	27,8	23,0	19,5	23,0
Chemnitz	5	80,0	1,8					
Dortmund	71	64,8	11,8	10,8	10,0	10,1	9,5	10,6
Dresden	42	78,6	8,7					
Düsseldorf	66	68,2	11,4	14,4	13,9	12,4	13,2	9,4
Duisburg	64	60,9	11,9	15,1	17,2	11,8	11,3	9,3
Erfurt	17	82,4	8,4					
Essen	58	65,5	9,2	11,2	8,5	9,6	11,6	7,4
Frankfurt am Main	129	57,4	19,7	16,7	17,5	20,9	18,3	19,5
Gelsenkirchen	20	60,0	6,8	12,6	8,2	10,4	9,4	7,3
Hagen	13	84,6	6,0	7,5	4,7	6,1	4,7	11,0
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	42	78,6	11,6					
Hamburg	307	67,8	18,2	19,1	18,6	17,0	15,2	18,1
Hannover	78	62,8	14,9	16,2	14,8	17,8	16,5	17,5
Karlsruhe	28	53,6	10,0	12,6	10,9	9,6	14,6	11,1
Kiel	35	51,4	14,0	13,4	9,8	11,9	20,3	16,3
Köln	129	62,0	13,4	16,2	9,4	9,0	11,6	15,6
Krefeld	15	60,0	6,0	4,1	8,6	10,0	5,9	6,9
Leipzig	53	58,5	10,7					
Lübeck	31	77,4	14,3	12,5	15,4	13,6	15,6	14,3
Mainz (ab 1989)	30	60,0	11,0	12,7	11,8	12,4	13,7	
Magdeburg	10	60,0	5,4					
Mannheim	40	57,5	12,6	14,3	15,4	11,4	12,6	10,7
Mönchengladbach	14	64,3	5,3	11,4	10,8	8,6	7,1	8,8
München	143	61,5	11,4	13,9	14,1	13,0	13,3	12,9
Münster	21	71,4	7,9	7,9	11,2	8,3	6,8	8,1
Nürnberg	63	76,2	12,6	10,3	12,0	9,1	13,7	11,3
Oberhausen	9	77,8	4,0	8,0	8,5	3,6	7,2	5,4
Potsdam	10	30,0	7,2					
Rostock	19	57,9	7,9					
Saarbrücken (ab 1989)	19	52,6	9,9	13,5	16,7	13,7	13,3	
Schwerin	17	58,8	13,7					
Stuttgart	93	59,1	15,5	14,9	12,2	13,1	13,3	17,8
Wiesbaden	27	66,7	10,1	13,6	6,5	10,1	13,7	9,9
Wuppertal	40	77,5	10,3	12,7	8,1	13,0	9,4	7,4

1) vgl. Seite 53

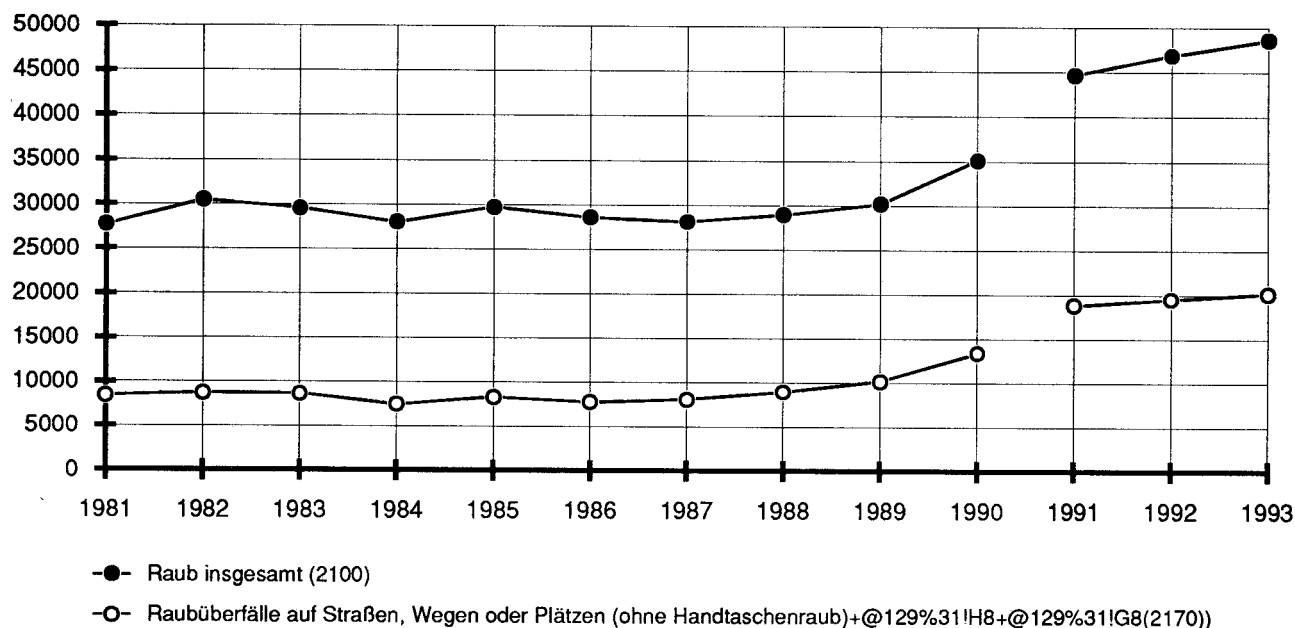
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bis einschließlich 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

2.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

erf. Fälle



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	48 587	46 845	1 742	3,7	41,5	41,4
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 186	1 055	131	12,4	60,5	61,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 063	4 931	132	2,7	41,0	43,3
2121	darunter: auf Spielhallen	728	866	- 138	-15,9	32,1	32,2
2122	auf Tankstellen	1 138	1 032	106	10,3	43,2	48,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	621	635	- 14	-2,2	28,2	26,5
2131	darunter: auf Geld- und Kassenboten	584	602	- 18	-3,0	27,9	25,9
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	715	751	- 36	-4,8	49,0	50,1
2150	Zechanschlußraub	728	779	- 51	-6,5	51,9	50,8
2160	Handtaschenraub	7 171	7 319	- 148	-2,0	24,6	22,8
2170	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	20 139	19 518	621	3,2	32,9	33,8
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 311	2 084	227	10,9	65,1	62,4

*) Einschließlich der Fälle in Verbindung mit erpresserischem Menschenraub (2331/2332) und Geiselnahme (2341/2342) wurden bei:

Raubüberfällen auf Geldinstitute und Poststellen 1 227 Fälle (+ 11,6 % gegen Vorjahr) und bei Raubüberfällen auf sonstige Zahlenstellen und Geschäfte 5 066 Fälle (+ 2,6 % gegen Vorjahr) registriert.

In den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin wurde für 1993 prozentual ein beträchtlicher Anstieg bei Raubüberfällen auf Geldinstitute und

Poststellen, auf Tankstellen und in Wohnungen registriert. Im Durchschnitt blieb die Aufklärungsquote bei den Raubdelikten konstant.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	mit Schußwaffe ge- droht ge- schossen in %		Tatortverteilung in %			
							bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter:	61 757	16,0	42,6	9,1	0,7	14,6	21,3	24,3	39,5
2110 **)	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 624	22,7	59,2	53,8	2,7	45,0	19,2	15,8	19,9
2120 **)	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:	5 489	22,4	41,4	36,7	1,9	18,1	24,2	23,9	33,8
2121	auf Spielhallen	783	17,5	32,2	41,1	1,3	17,0	25,3	25,8	31,9
2122	auf Tankstellen	1 203	21,4	44,0	45,3	2,5	29,8	30,3	18,4	21,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte darunter:	643	19,4	28,6	21,8	2,3	20,5	16,8	19,9	42,8
2131	auf Geld- und Kassenboten	592	18,4	28,0	22,0	2,0	18,9	16,6	19,8	44,8
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	803	0,0	49,4	24,4	1,2	26,5	24,2	18,1	30,8
2150	Zechanschlußraub	869	7,4	50,7	2,3	0,5	15,2	27,2	27,4	30,1
2160	Handtaschenraub	7 916	15,4	25,4	0,5	0,2	7,4	21,2	23,6	47,6
2170	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	25 865	15,4	35,2	4,2	0,5	9,6	17,1	26,0	47,0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 013	16,5	66,2	9,7	1,1	19,5	22,7	24,2	33,5

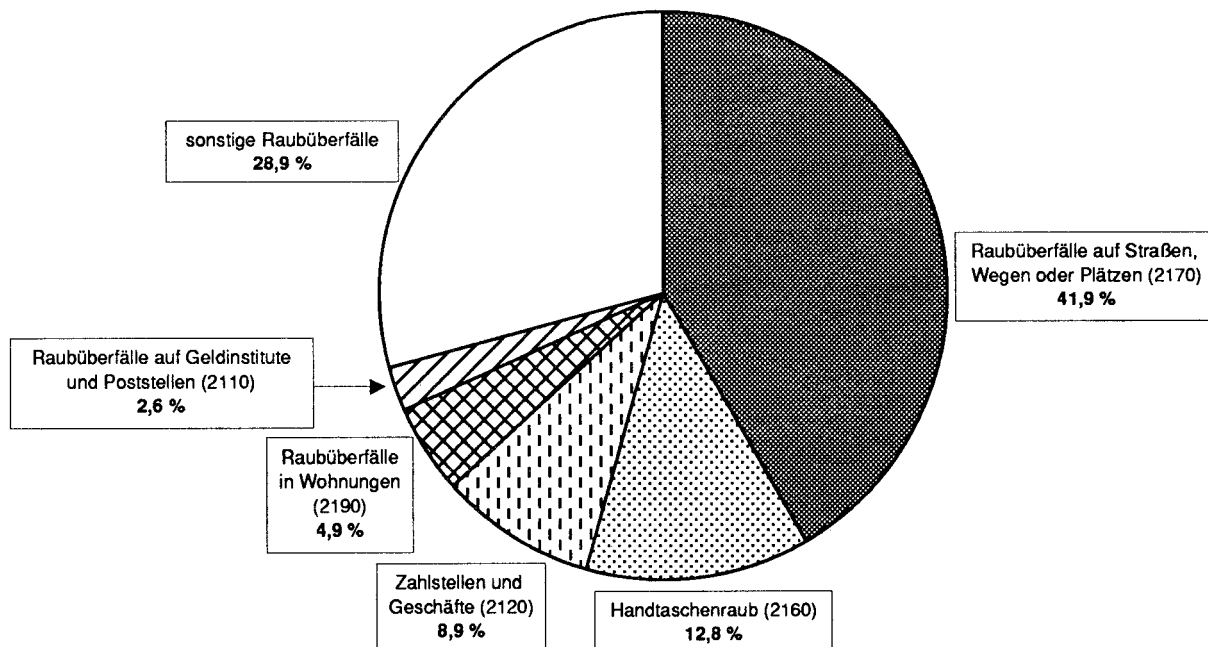
*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

**) Einschließlich der Fälle in Verbindung mit erpresserischem Menschenraub (2331/2332) und Geiselnahme (2341/2342) wurden bei Raubüberfällen auf Geldinstitute und Poststellen 1 669 Fälle und bei Raubüberfällen auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte 5 494 Fälle registriert.

Bei jedem zweiten Bankraub wurde mit der Schußwaffe gedroht; bei Straßenraub geschah dies relativ selten. Zwei von fünf Raubüberfällen ereigneten sich in einer Großstadt ab 500 000 Einwohner. In den klei-

nen Gemeinden unter 20 000 Einwohner wurde dage- geb fast jeder zweite Raubüberfall auf Geldinstitute verübt.

Straftatenanteile an "Raubüberfällen insgesamt"



Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

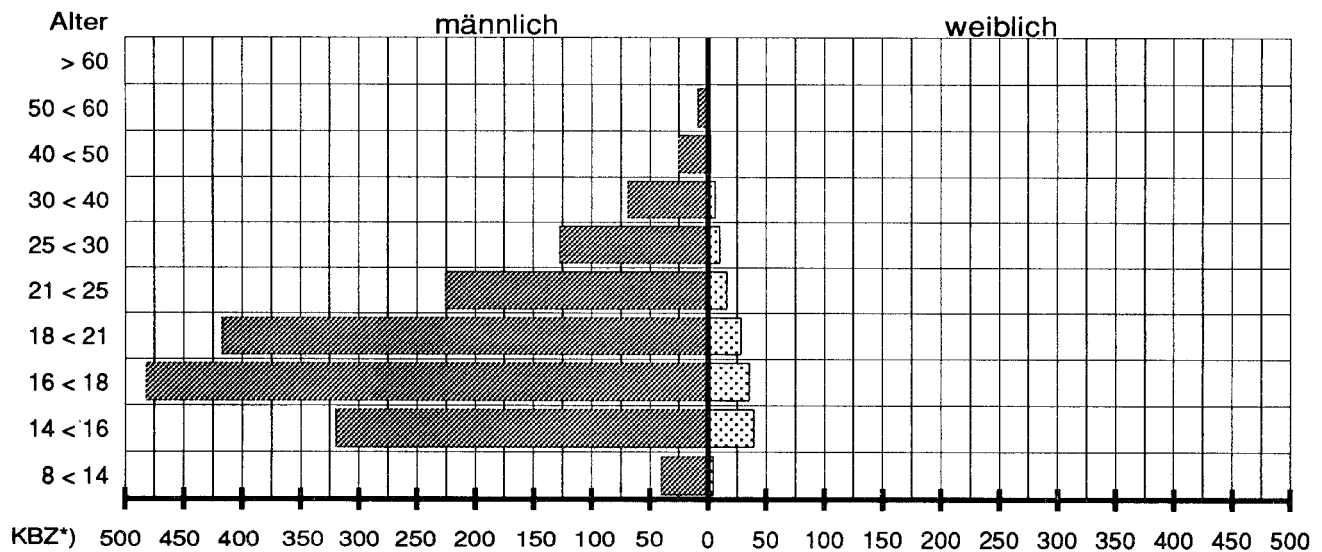
Tabelle: 20

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter:	33 076	92,3	7,7	3,8	22,5	18,4	55,3
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	1 083	95,7	4,3	0,2	3,5	12,8	83,5
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:	2 677	93,4	6,6	0,5	10,9	22,2	66,5
2121	auf Spielhallen	360	96,4	3,6	0,0	9,4	29,4	61,1
2122	auf Tankstellen	679	96,0	4,0	0,1	10,6	28,7	60,5
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte darunter:	283	93,3	6,7	0,0	6,7	24,0	69,3
2131	auf Geld- und Kassenboten	255	93,7	6,3	0,0	7,1	25,9	67,1
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	545	94,1	5,9	0,0	14,9	19,6	65,5
2150	Zechanschlußraub	667	94,3	5,7	0,0	9,0	18,4	72,6
2160	Handtaschenraub	1 901	92,3	7,7	4,7	30,6	20,3	44,5
2170	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	12 532	93,4	6,6	6,7	33,8	20,1	39,5
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 132	91,0	9,0	0,5	9,7	14,7	75,1

Frauen betätigen sich nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis selten als Räuber. Bei "sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen" stellen Minderjährige zwei Fünftel und bei Handta-

schenraub über ein Drittel der Tatverdächtigen. Bei Raubüberfällen auf Tankstellen und auf Spielhallen waren jeweils über ein Viertel der ermittelten Tatverdächtigen Heranwachsende.

Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer Bundesgebiet insgesamt



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes in der Bundesrep. Deutschland

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigen									
					Anzahl	in %	illegal	legal						
								Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	24 807	10 567	42,6	2,0	0,9	4,9	15,9	18,0	0,9	30,4	27,0		
2110	darunter: Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	777	162	20,8	4,3	0,0	4,3	1,2	25,3	1,9	20,4	42,6		
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 365	956	40,4	1,7	0,1	4,5	8,4	30,1	0,6	23,3	31,3		
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	268	96	35,8	2,1	0,0	1,0	6,3	36,5	1,0	8,3	44,8		
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	451	125	27,7	4,0	4,0	16,0	8,0	27,2	2,4	14,4	24,0		
2150	Zechanschlußraub	555	158	28,5	1,9	0,6	9,5	7,6	27,8	1,3	25,3	25,9		
2160	Handtaschenraub	1 580	541	34,2	0,9	0,7	7,9	20,3	18,5	0,4	20,7	30,5		
2170	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	9 418	4 105	43,6	1,4	1,3	3,3	26,5	17,0	0,4	19,7	30,4		
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 294	842	36,7	3,2	0,0	5,5	3,9	16,6	1,3	42,2	27,3		

Bei den Raubdelikten waren zwei von fünf Tatverdächtigen Nichtdeutsche. Überrepräsentiert waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen besonders

bei Straßenraub Studenten/Schüler und "Sonstige" (vgl. S. 107). Asylbewerber stellten bei Raubüberfällen in Wohnungen einen besonders hohen Anteil.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 62 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %									
			Türkei	Jugoslawien*)	Rumänien	Polen	Italien	Algerien	Marokko	Libanon	Albanien	Griechenland
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	10 567	32,1	13,1	9,2	5,2	4,1	3,5	3,4	2,8	2,4	1,3
2120	darunter: Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	956	37,9	11,3	7,2	3,6	6,5	2,1	3,8	3,3	2,7	2,1
2160	Handtaschenraub	541	36,0	8,3	3,1	5,9	7,8	4,4	3,0	3,0	1,8	1,1
2170	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 105	43,2	11,9	4,2	4,5	3,3	2,8	5,2	3,0	1,3	1,2
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 294	7,8	5,0	5,7	2,4	1,0	1,0	1,0	0,3	0,7	0,6

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien. Diese Nationalitäten werden ab 1993 gesondert ausgewiesen.

Bei den Raubdelikten sind Türken gegenüber ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insge-

samt (siehe Seite 105) deutlich überrepräsentiert.

Schadensgruppen

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 07 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

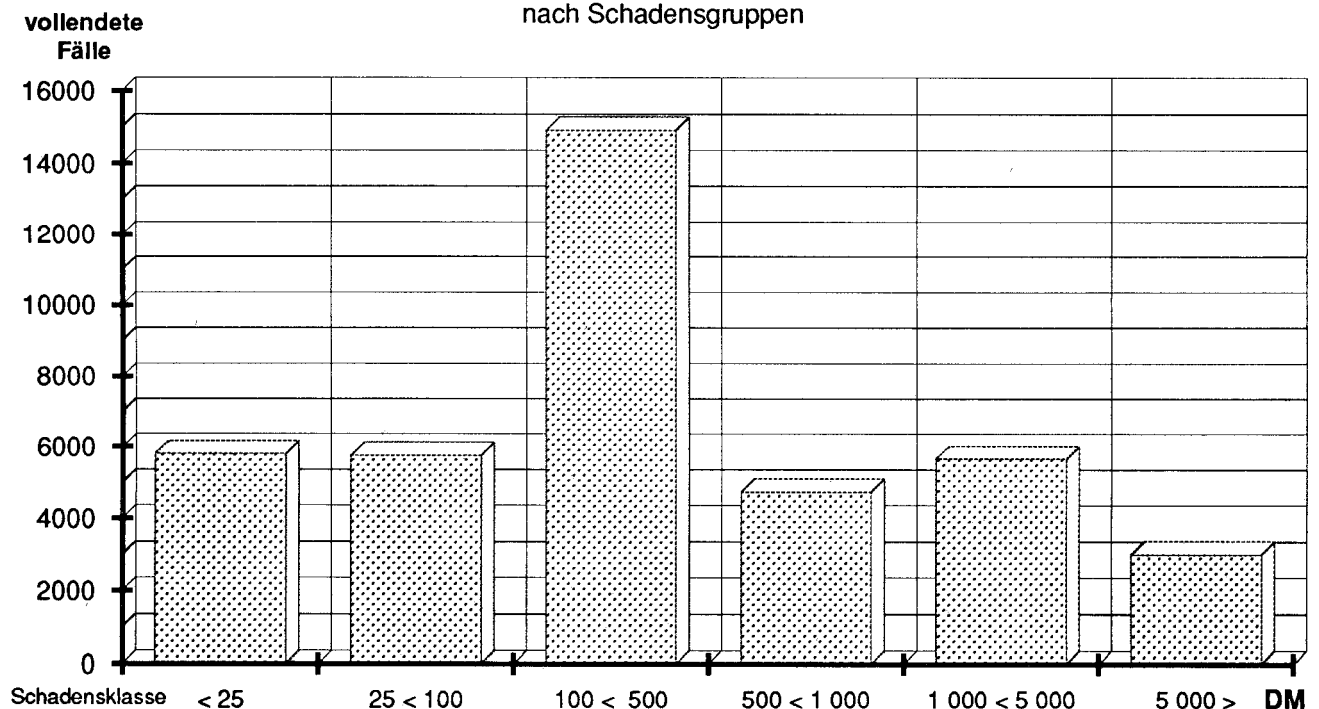
Schlüssel	Straftat	vollendete Fälle*)	Schadenshöhe von ... bis unter ... DM						Schadenssumme in Millionen DM
			unter 25	25 - 100	100 - 1 000	1 000 - 10 000	10 000 - 100 000	mehr als 100 000	
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter:	39 904	14,6	14,4	49,3	16,7	4,6	0,5	141,2
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	879	1,8	0,6	2,6	19,3	67,7	8,0	39,0
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3 906	5,5	4,6	33,4	48,3	7,7	0,6	21,0
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	502	2,6	1,0	6,0	39,8	47,6	3,0	15,7
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	715	34,7	5,0	36,1	11,9	11,3	1,0	6,4
2150	Zechanschlußraub	671	6,0	14,5	62,6	16,5	0,4	0,0	0,4
2160	Handtaschenraub	6 024	8,2	12,5	65,0	13,6	0,6	0,1	4,6
2170	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 673	16,3	16,9	55,0	10,7	1,1	0,1	13,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	1 869	8,5	7,7	43,9	29,2	9,4	1,3	22,1

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt (vgl. Seite 63).

Die relativ höchsten Schäden wurden durch Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen verursacht. Insgesamt und besonders bei Zechanschlußraub, Handtaschenraub und bei sonstigen Raubüberfällen

auf Straßen, Wegen oder Plätzen lagen die Schadensbeträge meist zwischen DM 100 und 500. Der hohe Schaden bei Raubüberfällen in Wohnungen resultiert aus einzelnen beträchtlichen Schadensfällen.

Verteilung der 39 904 vollendeten Fälle
von Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer
nach Schadensgruppen



Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 91

Schlüssel	Straftat	Opfer ins- gesamt	Geschlecht		Alter						
			männl.	weibl.	Kinder		Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene		
			in %		bis 6	6 - 14	14-18	18-21	21-60	60 und älter	
2100	Raub, räuberische Erpressung	vollendet	43 262	63,1	36,9	0,3	4,3	8,3	6,7	66,2	14,2
	und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	versucht	9 284	60,8	39,2	0,6	6,9	8,1	5,7	63,1	15,6
darunter:											
2110	Raubüberfälle auf Geld- institute und Poststellen	vollendet	1 257	41,3	58,7	0,6	0,2	0,6	4,1	89,9	4,7
		versucht	353	50,7	49,3	4,8	0,0	0,0	4,0	85,0	6,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	vollendet	4 397	43,8	56,2	0,2	0,3	1,3	6,7	83,6	8,0
		versucht	1 273	45,5	54,5	0,5	0,2	0,9	3,5	83,7	11,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	vollendet	578	44,1	55,9	0,0	0,0	0,7	8,3	87,0	4,0
		versucht	126	58,7	41,3	0,0	0,0	0,8	7,1	85,7	6,3
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	736	78,1	21,9	0,0	0,0	0,4	5,0	89,9	4,6
2150	Zechanschlußraub	vollendet	682	93,7	6,3	0,0	0,1	0,7	2,6	89,7	6,7
		versucht	59	93,2	6,8	0,0	0,0	1,7	3,4	88,1	6,8
2160	Handtaschenraub	vollendet	6 112	6,9	93,1	0,0	0,1	0,5	1,6	40,8	56,9
		versucht	1 162	5,1	94,9	0,2	0,5	0,5	0,7	44,9	53,2
2170	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	17 848	84,1	15,9	0,2	8,1	14,9	8,5	61,6	6,8
		versucht	3 687	78,5	21,5	0,3	12,2	14,2	8,7	55,4	9,3
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	2 102	64,3	35,7	0,1	1,0	2,0	5,6	71,2	20,1
		versucht	483	55,9	44,1	0,0	1,0	2,3	3,9	65,6	27,1

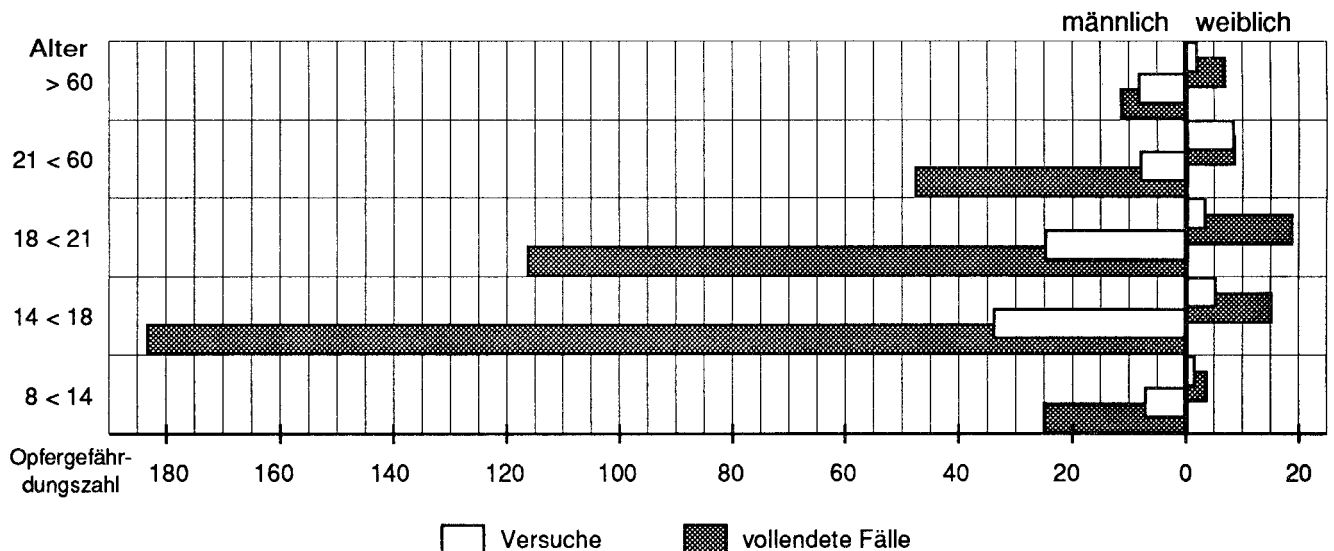
Räubern fielen in der Mehrzahl Erwachsene zum Opfer. Bei Handtaschenraub war mehr als die Hälfte der Opfer bereits 60 Jahre und älter und bei Raubüberfällen in Wohnungen mehr als ein Fünftel. Beim Stra-

Benraub (Schlüssel: 2170) wurden dagegen Jugendliche bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten; Grafik zur Opfergefährdung bei Raub insgesamt siehe Seite 59 oben).

Opfergefährdung 1993

(Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe und das Geschlecht)

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

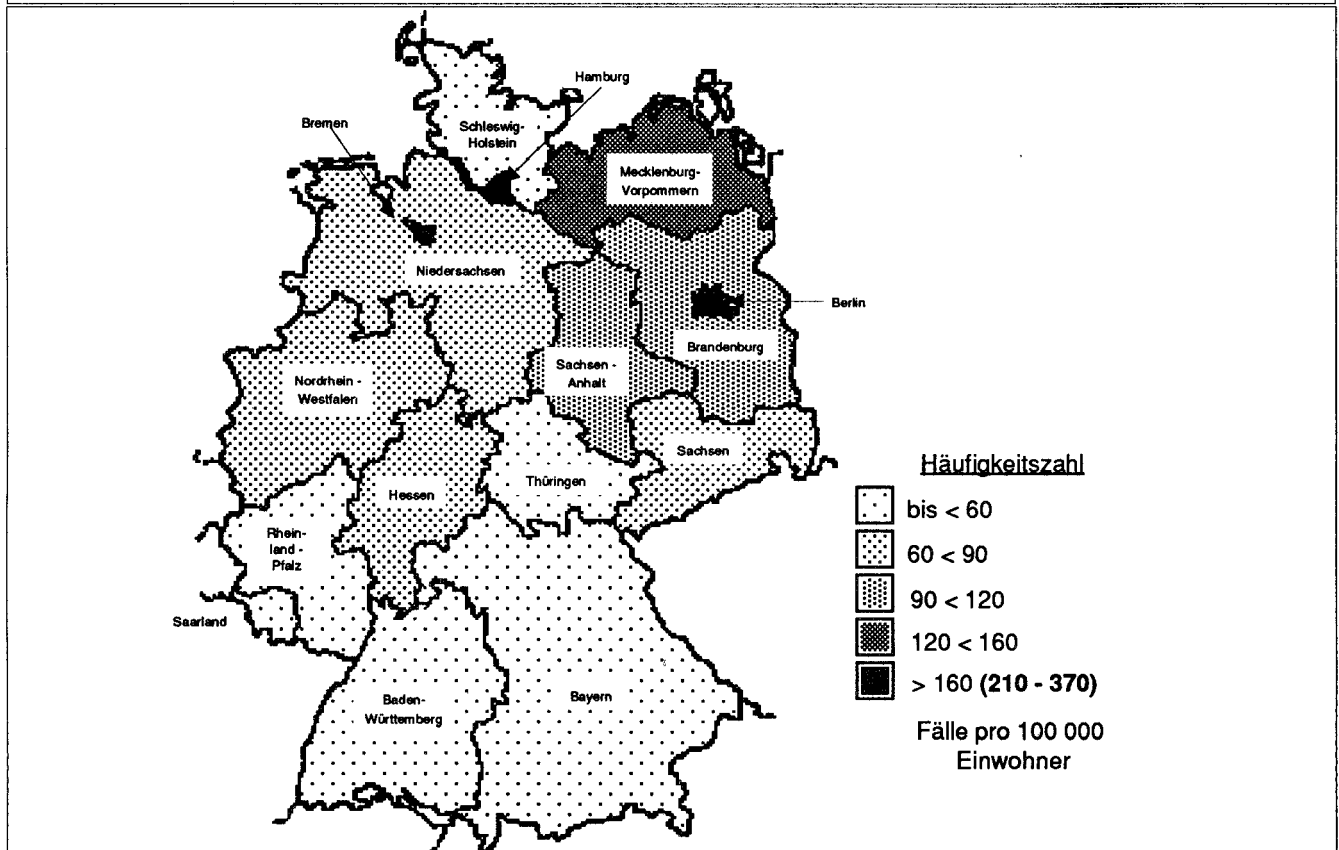
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer -2100-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	4 557	45	41	38	34	34	33	33
Bayern	3 686	31	32	31	26	24	24	25
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	7 322	211	221	237	235	140	126	114
Bremen	1 518	221	230	218	163	143	142	133
Hamburg	6 210	368	312	304	263	209	172	165
Hessen	5 033	85	82	82	68	56	55	55
Niedersachsen	4 687	62	59	56	47	44	41	42
Nordrhein-Westfalen	12 064	68	68	62	49	49	50	49
Rheinland-Pfalz	1 574	41	41	34	32	30	30	30
Saarland	461	43	39	38	38	34	33	32
Schleswig-Holstein	1 475	55	56	56	45	37	41	42
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	48 587	73	71	69	56	49	47	46
Brandenburg	2 636	104						
Mecklenburg-Vorpommern	2 959	159						
Sachsen	3 573	77						
Sachsen-Anhalt	2 728	98						
Thüringen	1 274	50						
neue Bundesländer	13 170	92						
Bundesgebiet insgesamt	61 757	76						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer -2100 -



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner¹⁾

Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer -2100-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	240	98	103	91	67	Koblenz	117	107	79	93	92
Augsburg	176	66	69	83	50	Köln	1 547	161	151	144	102
Bergisch Gladbach	35	33	35	50	36	Krefeld	210	85	77	54	59
Berlin **)	7 322	211	221	237	235	Leipzig	1 274	256			
Bielefeld	241	74	70	52	37	Leverkusen	150	93	68	104	70
Bochum	405	101	105	95	69	Ludwigshafen	177	106	88	72	69
Bonn ***)	282	57	65	52	47	Lübeck	270	124	142	135	103
Bottrop	78	65	73	58	65	Magdeburg	652	239			
Braunschweig	242	94	76	72	79	Mainz	149	81	94	113	79
Bremen	1 213	219	223	219	161	Mannheim	401	126	128	122	103
Bremerhaven	305	232	260	215	173	Mönchengladbach	191	72	74	66	41
Chemnitz	219	77				Moers	45	42	35	42	47
Cottbus	147	120				Mülheim a.d. Ruhr	84	47	46	49	43
Darmstadt	199	141	117	118	120	München	1 213	97	108	101	82
Dortmund	835	139	143	148	124	Münster	179	67	104	57	47
Dresden	504	105	82			Neuss	88	59	59	54	37
Düsseldorf	692	120	119	123	89	Nürnberg	298	60	69	65	62
Duisburg	500	93	95	88	81	Oberhausen	226	100	113	77	71
Erfurt	251	124				Offenbach	192	164	181	169	166
Erlangen	26	25	32	29	30	Oldenburg	134	91	112	80	88
Essen	680	108	162	98	74	Osnabrück	254	152	125	111	120
Frankfurt am Main	1 973	297	333	379	310	Paderborn	103	80	66	68	55
Freiburg im Breisgau	185	94	76	119	97	Pforzheim	67	57	60	30	52
Fürth (ab 1991)	53	49	41	29		Potsdam	299	216			
Gelsenkirchen	378	128	134	104	71	Recklinghausen	94	74	72	65	69
Gera	118	94				Regensburg	62	50	75	58	57
Göttingen	78	61	73	149	96	Remscheid	71	57	53	59	46
Hagen	164	76	49	53	51	Reutlingen (ab 1991)	103	97	89	62	
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	692	191				Rostock	932	387			
Hamburg	6 210	368	312	304	263	Saarbrücken	156	81	84	84	79
Hamm	118	65	64	51	45	Salzgitter	120	103	102	59	73
Hannover	1 196	228	226	254	166	Schwerin	401	323			
Heidelberg	109	78	60	69	66	Siegen	50	45	31	38	35
Heilbronn	124	102	126	127	88	Solingen	72	43	54	43	37
Herne	224	124	104	111	107	Stuttgart	793	132	152	125	111
Hildesheim	90	85	133	100	74	Ulm	104	91	78	87	90
Ingolstadt	60	55	60	51	3	Wiesbaden	266	99	92	86	71
Jena	101	101				Witten	78	74	67	37	31
Kaiserslautern (ab 1992)	137	135	114			Wolfsburg	109	84	105	66	58
Karlsruhe	264	95	84	75	75	Würzburg	60	47	51	56	41
Kassel	349	175	137	115	101	Wuppertal	290	75	82	90	61
Kiel	260	104	115	111	89	Zwickau	95	86			

1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

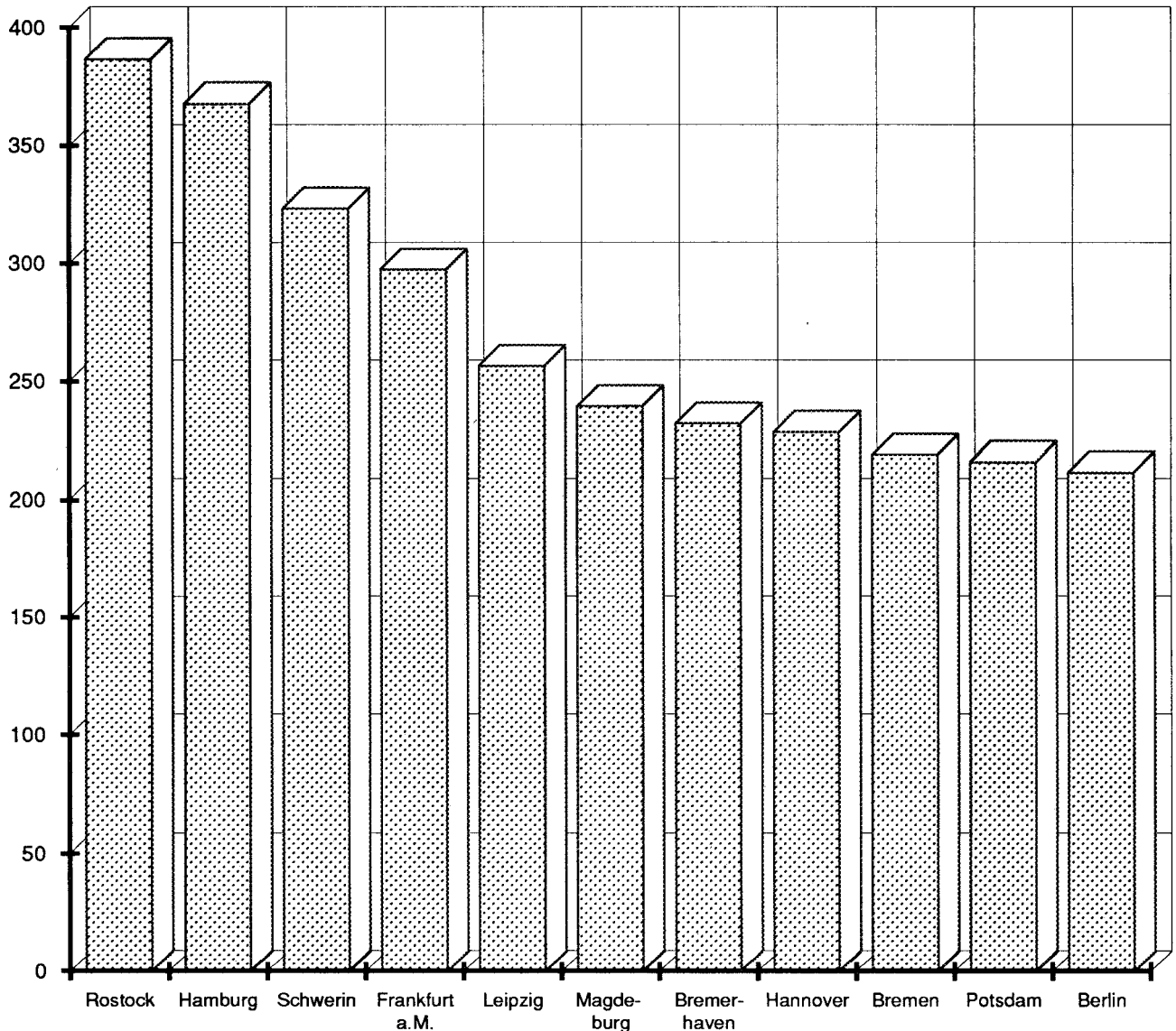
**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 100 000 Einwohner mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

Häufigkeitszahl*)



*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Bei den Raubdelikten war Rostock bezogen auf die Einwohnerzahl die statistisch am stärksten belastete Großstadt. In den vorangegangenen Jahren wies Frankfurt a.M. noch die höchste Häufigkeitszahl auf, die jedoch schon 1992 um 12,1 % und 1993 erneut um 10,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Diese rückläufige Tendenz dürfte neben anderen Maßnahmen mit der erhöhten Polizeipräsenz in der Innenstadt zusammenhängen, die wegen der Ablösung der hessischen Polizei durch den Bundesgrenzschutz auf

dem Frankfurter Flughafen möglich wurde. Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen -2110-

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	154	1,5	1,3	1,2	1,1	0,9	1,0	1,0
Bayern	133	1,1	1,3	1,1	1,0	0,9	0,9	1,3
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	129	3,7	3,7	3,4	2,1	1,5	1,3	1,2
Bremen	11	1,6	1,0	3,4	1,2	1,5	1,5	1,5
Hamburg	46	2,7	1,9	2,5	2,6	1,7	1,1	1,3
Hessen	146	2,5	2,4	2,6	2,9	1,4	1,7	2,2
Niedersachsen	118	1,6	1,3	1,4	1,4	1,1	1,0	1,4
Nordrhein-Westfalen	316	1,8	1,3	1,6	1,3	1,2	1,3	1,4
Rheinland-Pfalz	70	1,8	2,0	1,5	1,3	0,7	1,4	1,0
Saarland	22	2,0	1,7	1,5	1,3	0,5	1,0	1,0
Schleswig-Holstein	41	1,5	1,6	1,2	1,5	0,6	1,1	1,0
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	1 186	1,8	1,6	1,6	1,4	1,1	1,2	1,3
Brandenburg	97	3,8						
Mecklenburg-Vorpommern	121	6,5						
Sachsen	85	1,8						
Sachsen-Anhalt	84	3,0						
Thüringen	51	2,0						
neue Bundesländer	438	3,0						
Bundesgebiet insgesamt	1 624	2,0						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten
Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen -2110-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	11	4,5	1,2	1,2	2,1	Karlsruhe	9	3,2	0,4	0,7	1,5
Augsburg	0	0,0	1,5	1,2	2,0	Kiel	3	1,2	2,0	0,8	4,9
Berlin **)	129	3,7	3,7	3,4	2,1	Köln	15	1,6	1,1	1,9	1,3
Bielefeld	9	2,8	1,2	1,6	0,3	Krefeld	1	0,4	0,8	2,5	1,7
Bochum	6	1,5	1,5	1,3	2,3	Leipzig	11	2,2			
Bonn ***)	12	2,4	1,2	0,6	1,7	Lübeck	6	2,8	4,6	2,8	2,3
Braunschweig	3	1,2	0,8	0,0	1,6	Magdeburg	10	3,7			
Bremen	9	1,6	0,9	3,8	1,5	Mainz	3	1,6	2,2	3,9	2,8
Chemnitz	2	0,7				Mannheim	1	0,3	3,2	4,2	2,3
Dortmund	5	0,8	2,8	1,0	2,0	Mönchengladbach	1	0,4	0,0	1,9	0,4
Dresden	3	0,6				München	38	3,0	2,9	2,1	2,7
Düsseldorf	9	1,6	0,9	3,1	2,6	Münster	4	1,5	0,4	1,5	0,8
Duisburg	10	1,9	1,3	1,3	1,7	Nürnberg	6	1,2	1,4	2,0	0,2
Erfurt	4	2,0				Oberhausen	1	0,4	0,9	2,7	0,0
Essen	8	1,3	1,4	1,6	1,1	Potsdam	6	4,3			
Frankfurt am Main	22	3,4	4,1	4,0	5,8	Rostock	8	3,3			
Gelsenkirchen	7	2,4	1,7	1,4	0,7	Saarbrücken	2	1,0	2,6	2,1	1,6
Hagen	6	2,8	0,0	1,4	0,0	Schwerin	12	9,7			
Halle einschl. Saalkreis	11	3,0				Stuttgart	7	1,2	0,8	1,4	1,2
Hamburg	46	2,7	1,9	2,5	2,6	Wiesbaden	5	1,9	2,3	1,9	1,6
Hannover	18	3,4	2,7	5,8	2,2	Wuppertal	4	1,0	1,6	1,3	1,6

1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern**Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte -2120-**

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	442	4,4	4,1	3,7	3,5	1,6	1,7	1,6
Bayern	398	3,4	3,1	2,7	2,2	1,8	1,9	2,1
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	429	12,4	11,5	12,0	15,7	12,1	11,3	14,3
Bremen	152	22,2	23,8	26,1	22,6	22,4	14,8	17,1
Hamburg	443	26,2	29,2	26,7	21,2	19,5	18,2	16,0
Hessen	562	9,5	7,9	7,2	5,7	2,8	2,9	3,0
Niedersachsen	396	5,2	6,7	5,5	5,0	4,1	3,5	3,5
Nordrhein-Westfalen	1 722	9,7	9,5	9,4	7,5	6,7	6,6	6,9
Rheinland-Pfalz	280	7,2	7,3	6,1	4,1	3,8	3,9	4,4
Saarland	80	7,4	6,5	7,3	5,5	5,0	4,6	4,5
Schleswig-Holstein	159	5,9	4,9	5,3	4,8	3,9	5,2	4,7
alte Bundesländer (<i>ab 91 einschl. Gesamt-Berlin</i>)	5 063	7,6	7,5	7,1	5,9	4,7	4,6	4,7
Brandenburg	27	1,1						
Mecklenburg-Vorpommern	139	7,5						
Sachsen	131	2,8						
Sachsen-Anhalt	79	2,8						
Thüringen	50	2,0						
neue Bundesländer	426	3,0						
Bundesgebiet insgesamt	5 489	6,8						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten**Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte -2120-**

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	39	15,9	24,5	25,6	9,7	Karlsruhe	25	9,0	6,5	6,9	4,8
Augsburg	19	7,2	8,1	8,6	8,8	Kiel	23	9,2	9,7	13,4	6,2
Berlin **)	429	12,4	11,5	12,0	15,7	Köln	131	13,6	11,4	12,1	7,7
Bielefeld	25	7,7	9,0	5,3	5,4	Krefeld	26	10,5	12,2	11,9	5,4
Bochum	67	16,7	14,0	17,2	15,0	Leipzig	52	10,5			
Bonn ***)	29	5,8	7,3	8,9	6,7	Lübeck	20	9,2	12,0	9,3	10,3
Braunschweig	21	8,1	8,1	6,6	8,6	Magdeburg	12	4,4			
Bremen	133	24,0	23,3	24,1	21,9	Mainz	6	3,2	12,6	10,6	8,5
Chemnitz	3	1,1				Mannheim	17	5,3	9,2	9,6	6,5
Dortmund	81	13,5	9,3	10,5	11,1	Mönchengladbach	43	16,2	18,7	10,8	8,2
Dresden	16	3,3				München	114	9,1	9,8	10,3	6,0
Düsseldorf	69	11,9	13,3	14,8	7,0	Münster	12	4,5	5,7	6,2	5,1
Duisburg	72	13,4	16,2	18,3	17,7	Nürnberg	19	3,8	6,4	4,1	3,3
Erfurt	6	3,0	1,0	0,0	9,1	Oberhausen	39	17,3	15,6	10,3	9,9
Essen	103	16,4	16,3	14,8	14,2	Potsdam	0	0,0			
Frankfurt am Main	120	18,3	17,3	17,7	8,3	Rostock	23	9,5			
Gelsenkirchen	43	14,6	11,2	13,6	8,0	Saarbrücken	22	11,4	11,5	14,1	11,6
Hagen	22	10,2	8,4	10,3	8,0	Schwerin	32	25,8			
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	9	2,5				Stuttgart	45	7,5	7,4	6,7	7,7
Hamburg	443	26,2	29,2	26,7	21,2	Wiesbaden	29	10,8	11,4	8,5	5,4
Hannover	93	17,8	30,0	21,4	19,4	Wuppertal	32	8,2	9,1	14,9	7,1

1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern**Handtaschenraub -2160-**

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	528	5,2	6,0	6,3	5,5	6,0	5,9	5,4
Bayern	456	3,9	4,5	4,6	4,0	3,7	4,1	4,3
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	980	28,3	29,3	31,9	35,2	27,1	31,0	25,6
Bremen	209	30,5	45,1	39,2	40,7	31,0	31,8	23,1
Hamburg	1 024	60,6	58,7	61,6	53,1	49,2	36,4	36,3
Hessen	650	11,0	12,0	11,7	11,7	11,3	12,3	11,7
Niedersachsen	801	10,6	10,5	9,3	8,3	7,5	7,0	7,2
Nordrhein-Westfalen	2 060	11,7	11,3	10,2	8,3	9,5	9,7	9,4
Rheinland-Pfalz	168	4,3	4,9	4,0	5,0	4,7	5,0	5,8
Saarland	81	7,5	5,9	5,4	6,0	5,6	7,7	7,4
Schleswig-Holstein	214	8,0	7,1	8,3	8,3	6,6	7,5	7,2
alte Bundesländer (<i>ab 91 einschl. Gesamt-Berlin</i>)	7 171	10,8	11,1	10,9	9,6	9,2	9,3	8,8
Brandenburg	56	2,2						
Mecklenburg-Vorpommern	194	10,4						
Sachsen	234	5,0						
Sachsen-Anhalt	188	6,7						
Thüringen	73	2,9						
neue Bundesländer	745	5,2						
Bundesgebiet insgesamt	7 916	9,8						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten**Handtaschenraub -2160-**

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	45	18,3	24,1	17,4	19,4	Karlsruhe	58	20,8	20,8	13,5	14,0
Augsburg	31	11,7	7,7	16,4	4,4	Kiel	38	15,2	19,8	14,7	11,5
Berlin **)	980	28,3	29,3	31,9	35,2	Köln	329	34,2	24,7	24,4	16,5
Bielefeld	47	14,5	11,5	12,5	8,3	Krefeld	65	26,2	18,7	11,9	14,6
Bochum	44	11,0	14,0	14,6	6,9	Leipzig	64	12,9			
Bonn ***)	34	6,8	10,8	6,2	8,0	Lübeck	41	18,9	19,9	19,1	18,8
Braunschweig	38	14,7	12,0	10,8	10,9	Magdeburg	50	18,3			
Bremen	164	29,6	44,0	40,8	43,4	Mainz	24	13,0	13,1	15,6	13,6
Chemnitz	24	8,5				Mannheim	54	17,0	22,6	27,3	20,3
Dortmund	108	18,0	19,0	22,7	18,7	Mönchengladbach	32	12,1	9,9	9,3	6,3
Dresden	57	11,8	13,4			München	209	16,6	18,3	18,1	16,6
Düsseldorf	144	24,9	23,4	19,1	16,5	Münster	52	19,5	16,7	13,1	12,2
Duisburg	98	18,2	18,2	15,9	12,6	Nürnberg	27	5,4	10,1	10,1	11,5
Erfurt	9	4,4				Oberhausen	15	6,6	10,7	8,5	5,8
Essen	122	19,4	24,7	17,4	14,6	Potsdam	14	10,1			
Frankfurt am Main	197	30,1	37,3	46,2	49,4	Rostock	28	11,6			
Gelsenkirchen	59	20,0	23,8	16,3	12,8	Saarbrücken	48	25,0	15,6	16,2	15,2
Hagen	23	10,7	3,3	10,3	11,3	Schwerin	42	33,8			
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	28	7,7				Stuttgart	106	17,7	22,8	25,7	20,5
Hamburg	1 024	60,6	58,7	61,6	53,1	Wiesbaden	43	16,0	15,5	17,3	15,6
Hannover	267	51,0	53,7	49,7	45,5	Wuppertal	45	11,6	15,8	17,2	14,0

1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen -2170 -

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	1 428	14	13	11	10	11	10	9
Bayern	911	8	8	8	6	5	5	5
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	3 974	115	121	137	121	48	35	29
Bremen	607	89	76	70	40	34	34	32
Hamburg	3 274	194	148	145	122	81	63	62
Hessen	2 129	36	37	38	29	22	20	19
Niedersachsen	1 415	19	18	18	13	12	10	9
Nordrhein-Westfalen	5 160	29	30	27	20	19	18	16
Rheinland-Pfalz	512	13	14	10	10	10	9	9
Saarland	104	10	11	8	10	9	7	5
Schleswig-Holstein	625	23	24	24	17	13	14	12
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	20 139	30	30	29	21	16	15	13
Brandenburg	759	30						
Mecklenburg-Vorpommern	1 724	92						
Sachsen	1 367	29						
Sachsen-Anhalt	1 277	46						
Thüringen	599	24						
neue Bundesländer	5 726	40						
Bundesgebiet insgesamt	25 865	32						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen -2170-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	91	37	38	28	17	Karlsruhe	74	26	30	21	21
Augsburg	46	17	18	16	13	Kiel	115	46	49	33	46
Berlin **)	3 974	115	121	138	121	Köln	798	83	89	43	55
Bielefeld	88	27	29	21	13	Krefeld	68	27	26	28	25
Bochum	196	49	45	37	25	Leipzig	632	127			
Bonn ***)	155	31	37	28	25	Lübeck	151	69	75	30	47
Braunschweig	95	37	27	25	23	Magdeburg	391	143			
Bremen	478	86	70	66	33	Mainz	65	35	45	38	25
Chemnitz	71	25				Mannheim	155	49	39	28	34
Dortmund	525	87	91	83	67	Mönchengladbach	68	26	27	32	15
Dresden	194	40				München	388	31	36	41	27
Düsseldorf	323	56	60	68	48	Münster	62	23	64	54	19
Duisburg	226	42	43	36	31	Nürnberg	80	16	18	31	18
Erfurt	154	76				Oberhausen	112	50	53	40	29
Essen	298	48	71	34	29	Potsdam	153	110			
Frankfurt am Main	1 098	168	190	218	165	Rostock	680	282			
Gelsenkirchen	156	53	55	48	33	Saarbrücken	38	20	30	29	27
Hagen	80	37	19	20	21	Schwerin	241	194			
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	471	130				Stuttgart	319	53	63	27	35
Hamburg	3 274	194	148	145	122	Wiesbaden	88	33	31	35	27
Hannover	401	77	77	113	56	Wuppertal	143	37	40	28	28

1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

Raubüberfälle in Wohnungen -2190-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1992	1991	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	200	2,0	1,6	2,0	1,5	1,9	2,0	2,1
Bayern	242	2,1	1,7	1,8	1,6	1,8	1,7	1,8
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	316	9,1	8,9	8,5	8,6	7,6	10,2	7,5
Bremen	34	5,0	6,6	6,2	3,9	3,8	6,7	4,6
Hamburg	142	8,4	8,1	9,9	8,9	7,4	9,0	10,6
Hessen	215	3,6	3,4	3,7	3,9	3,1	3,2	3,9
Niedersachsen	230	3,0	3,0	2,3	2,3	2,3	2,4	3,0
Nordrhein-Westfalen	704	4,0	3,4	3,2	3,3	3,5	3,9	4,0
Rheinland-Pfalz	100	2,6	2,4	2,2	2,1	2,0	2,6	2,4
Saarland	17	1,6	2,0	3,0	2,9	3,8	3,2	2,0
Schleswig-Holstein	111	4,1	4,3	3,9	2,7	2,2	2,8	3,4
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	2 311	3,5	3,2	3,2	2,9	2,9	3,3	3,3
Brandenburg	76	3,0						
Mecklenburg-Vorpommern	182	9,8						
Sachsen	188	4,1						
Sachsen-Anhalt	174	6,2						
Thüringen	82	3,2						
neue Bundesländer	702	4,9						
Bundesgebiet insgesamt	3 013	3,7						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Raubüberfälle in Wohnungen -2190-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	11	4,5	7,0	5,8	7,2	Karlsruhe	20	7,2	4,7	4,7	4,1
Augsburg	4	1,5	3,5	2,7	1,6	Kiel	19	7,6	5,3	7,3	2,5
Berlin **)	316	9,1	8,9	8,5	8,6	Köln	88	9,2	7,8	5,8	6,7
Bielefeld	7	2,2	3,4	1,6	2,9	Krefeld	18	7,2	5,3	2,0	2,9
Bochum	14	3,5	5,3	4,8	3,6	Leipzig	52	10,5			
Bonn ***)	24	4,8	3,7	3,3	2,5	Lübeck	14	6,4	9,7	7,0	6,6
Braunschweig	7	2,7	6,2	2,7	5,1	Magdeburg	46	16,9			
Bremen	26	4,7	5,2	5,8	3,5	Mainz	6	3,2	4,9	9,5	5,1
Chemnitz	19	6,7				Mannheim	13	4,1	6,0	5,1	3,3
Dortmund	45	7,5	4,3	5,0	6,6	Mönchengladbach	11	4,1	5,3	6,2	3,5
Dresden	33	6,9				München	80	6,4	5,9	5,6	4,6
Düsseldorf	57	9,9	7,8	6,9	6,4	Münster	17	6,4	4,9	2,7	4,0
Duisburg	30	5,6	4,8	4,7	7,1	Nürnberg	37	7,4	3,6	5,3	4,9
Erfurt	21	10,3				Oberhausen	11	4,9	6,7	5,4	9,4
Essen	35	5,6	4,8	5,4	5,6	Potsdam	7	5,0			
Frankfurt am Main	67	10,2	9,8	13,2	14,6	Rostock	30	12,4			
Gelsenkirchen	14	4,7	5,4	2,7	2,4	Saarbrücken	5	2,6	6,2	9,4	8,4
Hagen	1	0,5	2,3	4,7	2,8	Schwerin	34	27,4			
Halle einschl. Saalkreis	44	12,1				Stuttgart	34	5,7	3,2	3,8	2,6
Hamburg	142	8,4	8,1	9,9	8,9	Wiesbaden	10	3,7	8,0	3,8	6,2
Hannover	51	9,7	9,7	9,4	6,3	Wuppertal	24	6,2	3,9	5,2	5,0

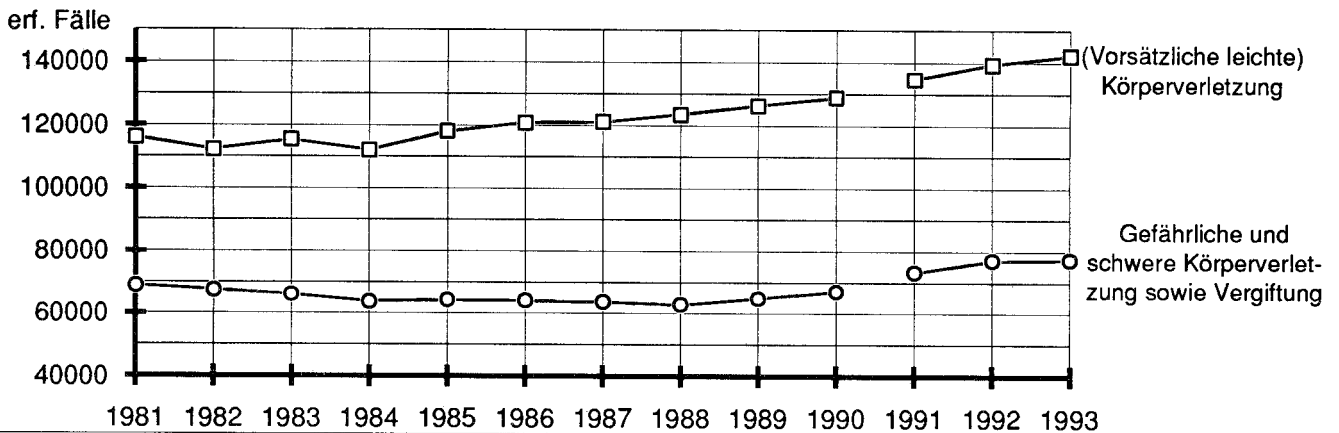
1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

2.4 Körperverletzung



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	187	160	27	16,9	90,4	86,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	77 311	77 160	151	0,2	80,8	80,7
	darunter:						
2221	Gef. u. schw. Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 248	27 485	- 237	-0,9	73,1	73,2
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	1 854	1 886	- 32	-1,7	97,7	98,5
	darunter:						
2231	Mißhandlung von Kindern	1 410	1 420	- 10	-0,7	97,7	98,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	142 160	139 333	2 827	2,0	89,1	89,2

Die Zahl der registrierten Fälle von vorsätzlicher leichter Körperverletzung nahm leicht zu, diejenige von ge-

fährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen dagegen geringfügig ab.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungs- quote in %	mit Schußwaffe ge-ge- droht schossen in %		Tatortverteilung in %			
							bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	307	-	90,6	0,3	0,7	42,1 *	25,7 *	16,6 *	15,5 *
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	87 784	5,8	80,1	0,5	2,7	37,5	26,4	20,2	15,6
	darunter:									
2221	Gef. u. schw. Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30 501	4,9	72,4	0,5	3,4	23,3	24,1	22,7	29,7
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	2 332	-	97,1	0,2	0,1	18,3	22,9	25,2	33,5
	darunter:									
2231	Mißhandlung von Kindern	1 741	-	97,7	0,1	0,1	31,5	25,1	19,8	23,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	181 169	-	87,6	0,2	-	30,2	25,3	21,0	23,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Schußwaffenbenutzung kommt am ehesten bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen vor. Die Aufklärung wird insbesondere bei Mißhandlung von Schutzbefohlenen dadurch erleichtert, daß die Tatverdächtigen

bei Anzeigerstattung meist bekannt sind. Zumal bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung waren Großstädte ab 500 000 Einwohner nach Tatortanteilen im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	350	89,1	10,9	1,4	8,9	11,1	78,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	91 596	88,8	11,2	3,2	15,0	14,6	67,2
2221	darunter: Gef. u. schw. Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	31 766	90,8	9,2	5,0	21,2	18,5	55,3
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	2 555	64,4	35,6	0,9	1,4	2,5	95,1
2231	darunter: Mißhandlung von Kindern	1 804	62,0	38,0	1,2	1,6	2,7	94,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	158 380	87,9	12,1	2,1	9,3	8,8	79,7

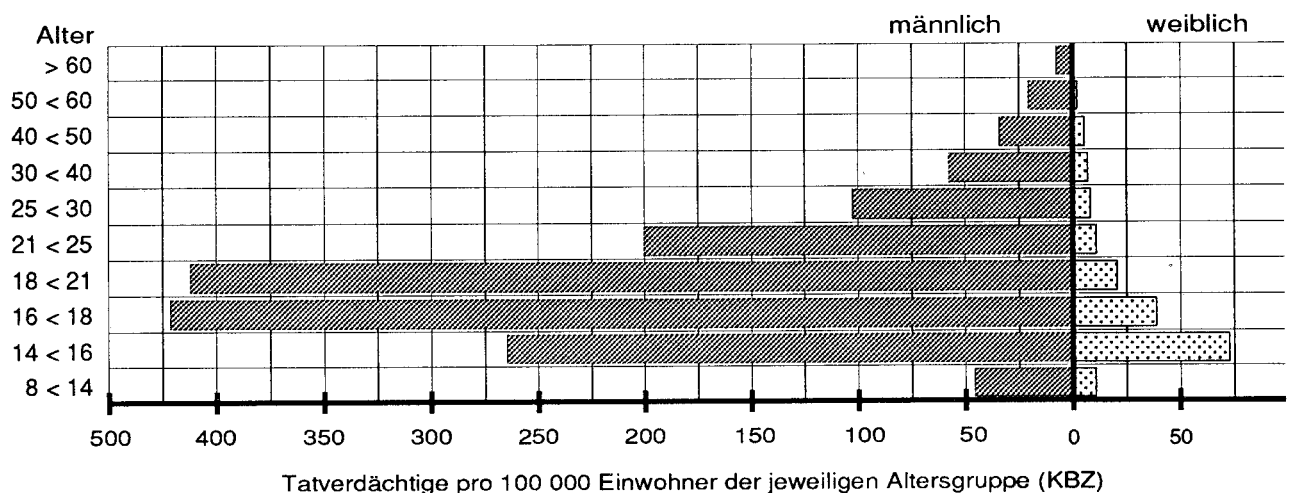
Bei Mißhandlung von Kindern richtete sich der Tatverdacht zu über einem Drittel gegen weibliche Personen. Bei den übrigen angeführten Körperverletzungen waren etwa neun von zehn Tatverdächtigen männlich. Unter dem Verdacht der Mißhandlung Schutzbefohleener standen fast nur Erwachsene. Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung besonders auf Straßen, Wegen oder Plätzen zeigten Jugendliche und Heranwachsende einen relativ hohen Anteil. Die Anteile jüngerer Tatverdächtiger lagen bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung deutlich höher als bei der leichten Form. Aus der Al-

tersverteilung der Tatverdächtigen können Schlüsse nur bedingt gezogen werden, weil besonders die weniger schwerwiegenden Tötlichkeiten unter Minderjährigen oft eine andere Bewertung erfahren und daher auch seltener angezeigt werden dürfen als solche mit Erwachsenenbeteiligung.

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen zeigt die folgende Grafik die deutlich höchste Belastung bei männlichen Tatverdächtigen zwischen 16 und 21 Jahren, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil.

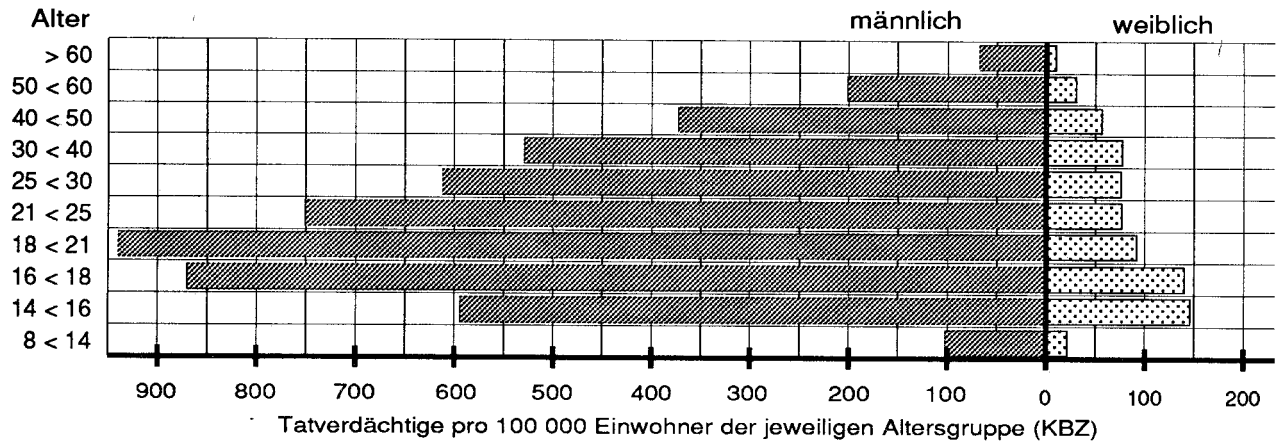
Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Bundesgebiet insgesamt



**Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993
bei (vorsätzlicher leichter) Körperverletzung**

Bundesgebiet insgesamt



Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 91

Schlüssel	Straftat	Opfer insgesamt	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kinder		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
			in %		bis 6	6 - 14	14-18	18-21	21-60	60 und älter
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	vollendet 194	69,6	30,4	1,0	1,5	5,2	6,2	62,9	23,2
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung	vollendet versucht 81 768 5 154	78,3 75,6	21,7 24,4	0,5 1,3	4,9 4,5	10,7 6,0	11,8 8,2	69,2 75,5	3,0 4,5
2221	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet versucht 29 103 1 642	84,2 79,8	15,8 20,2	0,4 0,9	6,8 6,0	14,7 9,4	14,0 11,2	61,8 68,2	2,3 4,3
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	vollendet 2 093	52,5	47,5	31,9	45,2	16,0	0,7	2,8	3,4
2231	Mißhandlung von Kindern	vollendet 1 614	56,1	43,9	41,4	58,6	-	-	-	-

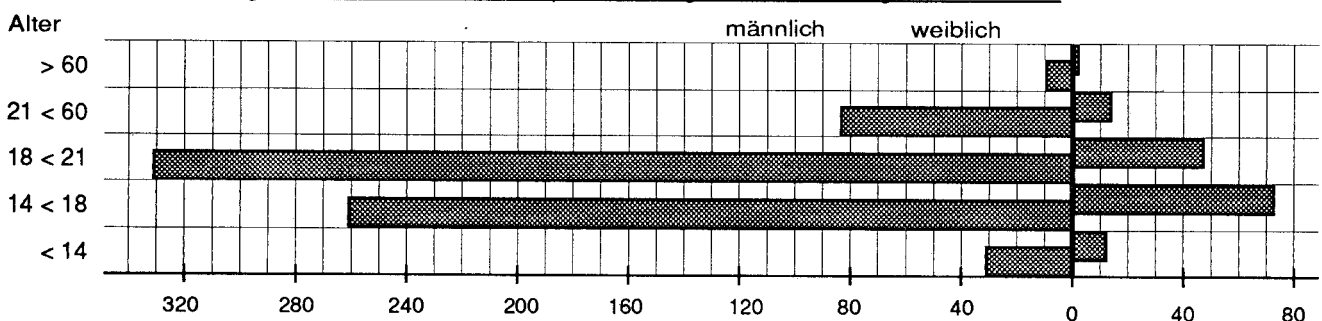
Bei den vollendeten Fällen von gefährlicher und schwerer Körperverletzung waren vier von fünf Opfern männlich. Mit Ausnahme der Mißhandlung von Schutzbefohlenen wurden bei den aufgeführten Körperverletzungen überwiegend Erwachsene als Opfer registriert. Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen er-

reichten Jugendliche und Heranwachsende, die schon bei den Tatverdächtigen überrepräsentiert sind, auch die höchsten Opferanteile, was besonders deutlich wird, wenn die Opfer wie in der folgenden Grafik auf die Einwohnerzahl bezogen werden.

Opfergefährdung 1993

(Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe und das Geschlecht)

gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

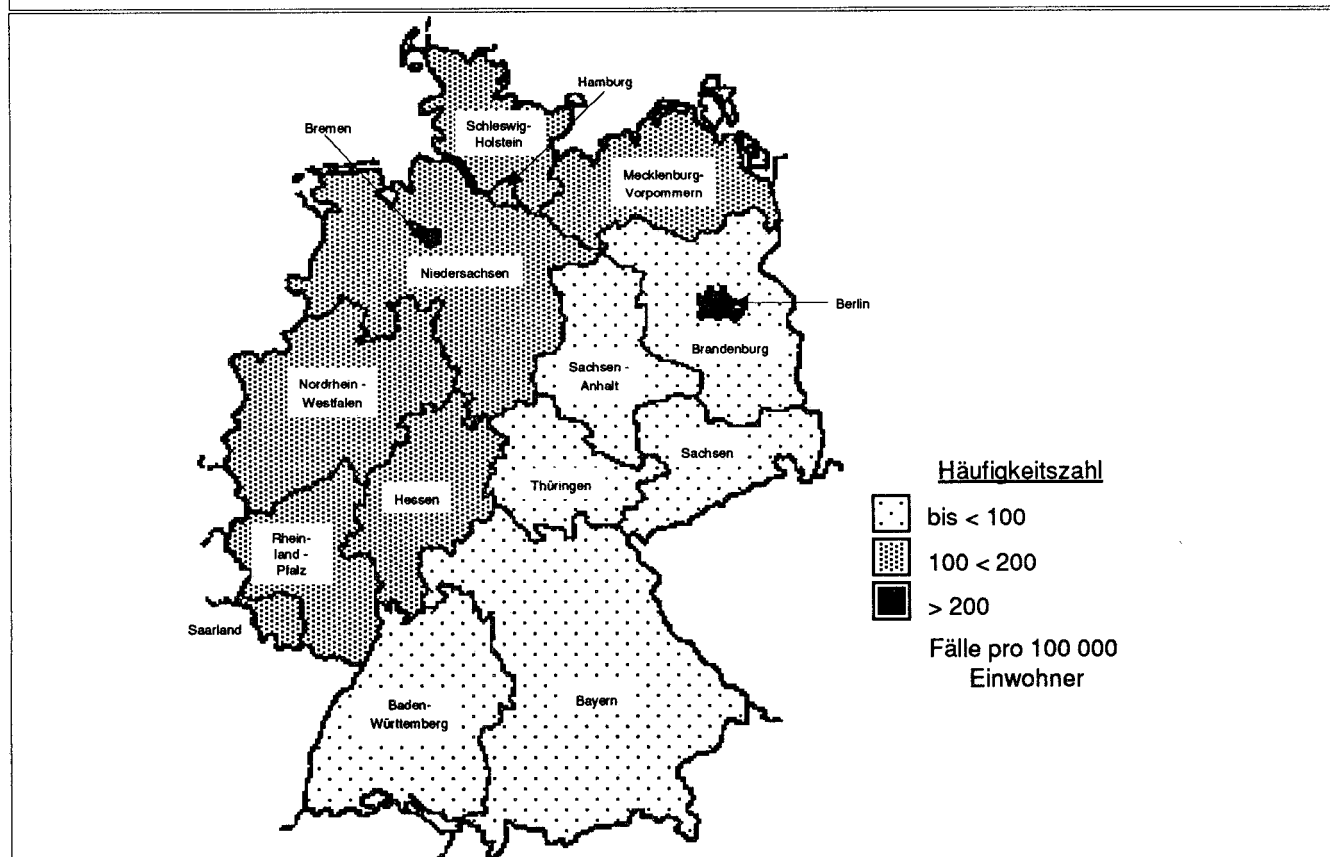
Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung -2220-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	8 560	84	84	82	83	84	84	84
Bayern	10 536	90	86	81	79	78	77	78
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	10 468	302	315	295	328	291	279	303
Bremen	1 549	226	235	234	196	210	235	192
Hamburg	2 584	153	149	149	145	150	139	149
Hessen	6 150	104	96	90	88	88	84	85
Niedersachsen	8 892	117	120	118	111	108	107	106
Nordrhein-Westfalen	20 089	114	117	112	109	109	106	112
Rheinland-Pfalz	4 080	105	109	102	98	91	89	82
Saarland	1 272	117	124	130	128	123	103	111
Schleswig-Holstein	3 131	117	120	120	111	97	104	110
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	77 311	116	117	113	107	105	102	104
Brandenburg	1 710	67						
Mecklenburg-Vorpommern	2 373	127						
Sachsen	2 354	51						
Sachsen-Anhalt	2 310	83						
Thüringen	1 726	68						
neue Bundesländer	10 473	73						
Bundesgebiet insgesamt	87 784	108						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Gefährliche und schwere Körperverletzung - 2220 -



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten**Gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung -2220-**

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	354	144	164	144	99	Karlsruhe	405	145	140	138	150
Augsburg	425	160	127	119	124	Kiel	565	227	206	211	223
Berlin **)	10 468	302	315	295	328	Köln	1 254	131	132	132	130
Bielefeld	331	102	87	124	99	Krefeld	418	168	166	150	147
Bochum	707	177	200	204	186	Leipzig	341	69			
Bonn ***)	360	72	72	74	65	Lübeck	555	255	279	298	235
Braunschweig	667	258	262	265	233	Magdeburg	333	122			
Bremen	1 210	218	223	223	188	Mainz	275	149	178	160	168
Chemnitz	300	106				Mannheim	697	219	258	264	270
Dortmund	964	160	163	151	148	Mönchengladbach	501	189	202	170	150
Dresden	233	48	27			München	1 767	141	145	134	122
Düsseldorf	914	158	155	155	166	Münster	324	121	139	111	136
Duisburg	1 074	199	204	195	170	Nürnberg	965	193	175	169	159
Erfurt	192	95				Oberhausen	466	206	235	182	183
Essen	931	148	157	139	143	Potsdam	124	89			
Frankfurt am Main	1 676	256	245	254	258	Rostock	590	245			
Gelsenkirchen	531	180	177	179	146	Saarbrücken	370	192	223	260	243
Hagen	200	93	117	134	114	Schwerin	283	228			
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	435	120				Stuttgart	1 174	196	201	191	193
Hamburg	2 584	153	149	149	145	Wiesbaden	456	170	145	137	136
Hannover	975	186	184	189	185	Wuppertal	403	104	98	105	116

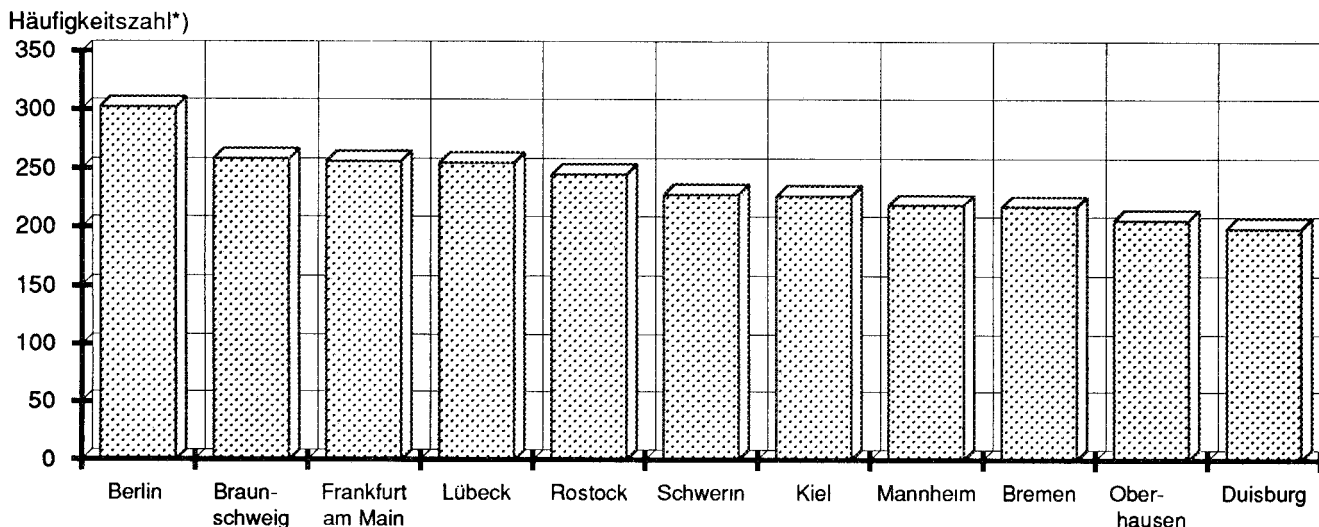
1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn, nicht mit der Stadt Bonn identisch

**Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte
mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993
Gefährliche und schwere Körperverletzung**



*) Fälle pro 100 000 Einwohner, Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete

Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

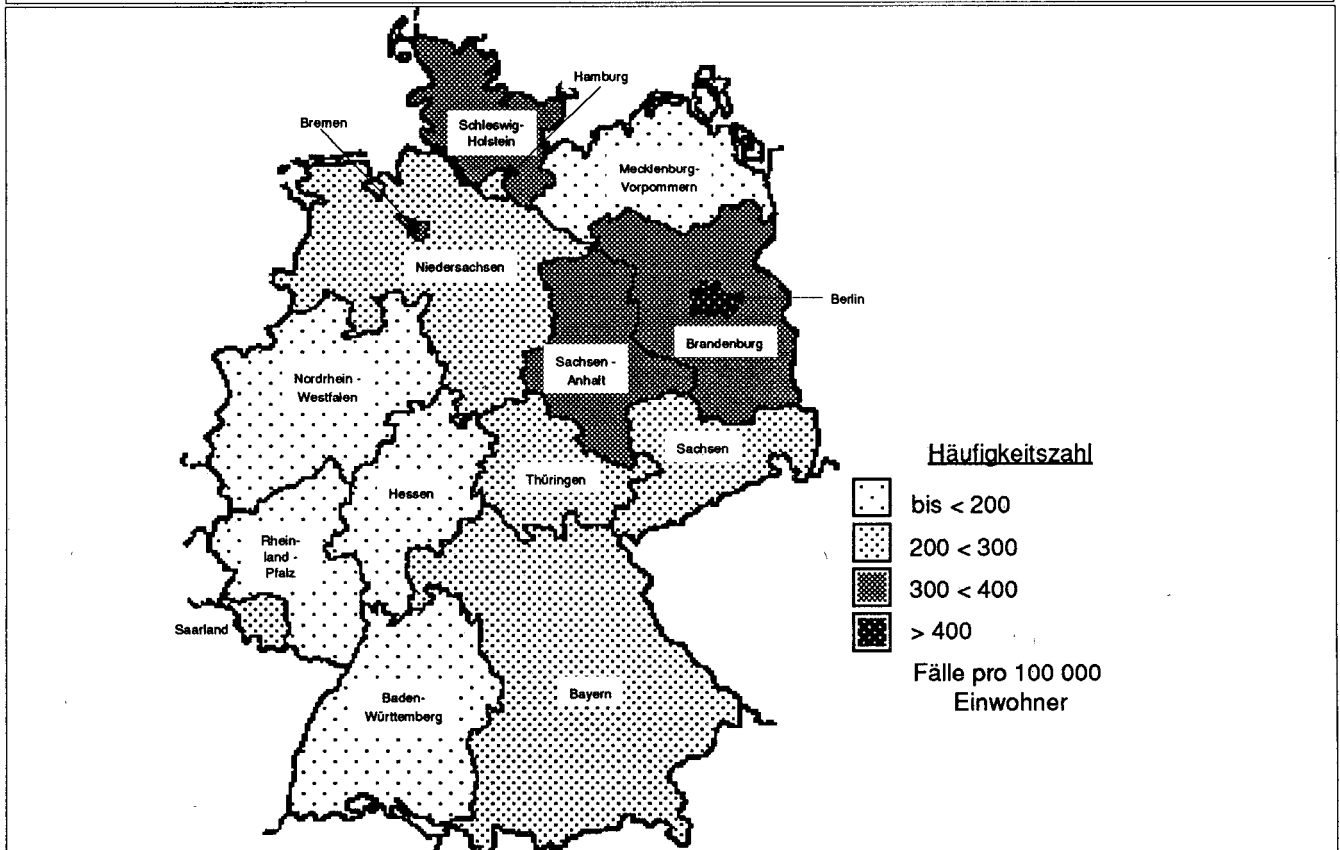
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung -2240-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	15 942	157	167	171	174	173	174	172
Bayern	27 369	233	226	221	219	218	213	208
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	19 813	572	505	482	605	600	606	686
Bremen	2 417	352	366	364	343	371	358	319
Hamburg	5 004	296	312	302	295	305	287	322
Hessen	10 266	173	170	163	174	182	179	165
Niedersachsen	16 274	215	227	222	219	214	217	204
Nordrhein-Westfalen	25 063	142	142	129	126	123	121	119
Rheinland-Pfalz	7 294	188	192	180	173	181	165	162
Saarland	2 396	221	227	243	234	219	189	179
Schleswig-Holstein	10 322	385	367	422	438	410	412	403
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	142 160	214	212	207	206	204	201	198
Brandenburg	9 283	365						
Mecklenburg-Vorpommern	2 506	134						
Sachsen	9 819	212						
Sachsen-Anhalt	10 503	376						
Thüringen	6 898	271						
neue Bundesländer	39 009	271						
Bundesgebiet insgesamt	181 169	224						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- (vorsätzliche leichte) Körperverletzung -2240 -



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung -2240-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	389	158	167	148	129	Karlsruhe	530	190	223	232	222
Augsburg	1 071	404	414	331	363	Kiel	1 525	612	558	668	652
Berlin **)	19 813	572	505	482	605	Köln	1 737	181	182	158	150
Bielefeld	361	111	92	108	116	Krefeld	409	165	182	166	165
Bochum	665	166	190	161	153	Leipzig	1 748	352			
Bonn ***)	671	135	142	131	138	Lübeck	1 605	738	695	549	871
Braunschweig	979	379	357	394	385	Magdeburg	1 312	481	463	204	
Bremen	1 783	322	337	334	309	Mainz	538	291	299	245	269
Chemnitz	645	227				Mannheim	829	260	336	341	334
Dortmund	1 043	174	183	187	166	Mönchengladbach	654	247	132	119	136
Dresden	975	202				München	3 031	241	227	215	211
Düsseldorf	588	102	100	113	98	Münster	339	127	136	99	114
Duisburg	686	127	116	92	82	Nürnberg	1 771	354	321	310	291
Erfurt	642	316				Oberhausen	349	154	158	139	134
Essen	680	108	141	95	97	Potsdam	740	534			
Frankfurt am Main	2 142	328	300	264	296	Rostock	218	90			
Gelsenkirchen	444	150	151	127	95	Saarbrücken	643	334	394	421	419
Hagen	560	261	248	244	257	Schwerin	434	350			
Halle <i>entschl. Saalkreis</i>	1 850	510				Stuttgart	1 876	313	358	397	385
Hamburg	5 004	296	312	302	295	Wiesbaden	1 054	393	404	419	432
Hannover	1 463	279	293	270	254	Wuppertal	810	209	231	168	159

1) vgl. Seite 53

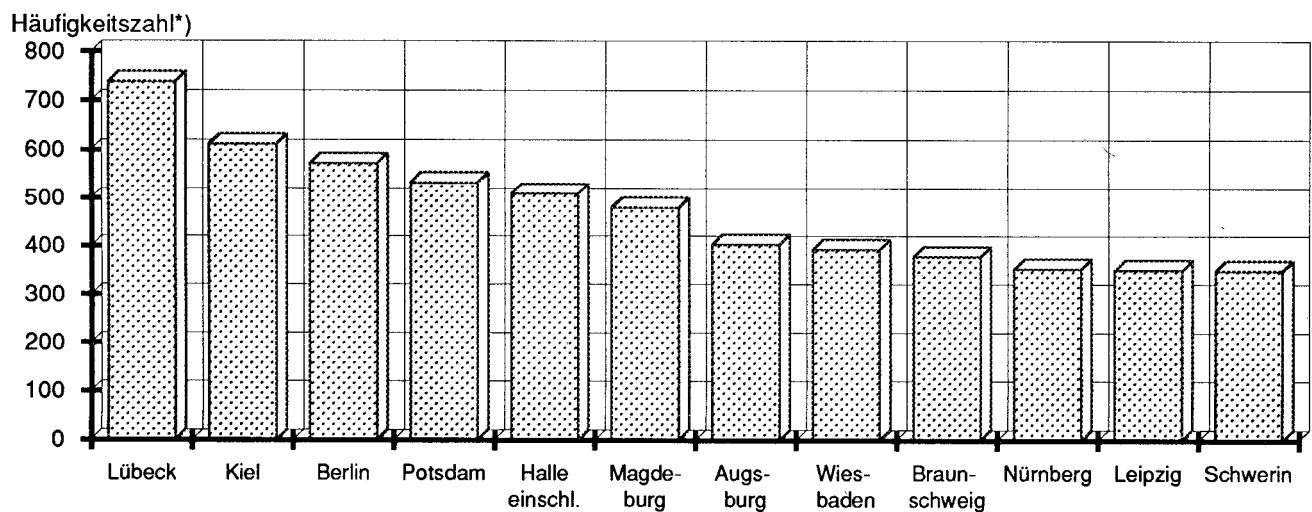
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

***) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung



*) Fälle pro 100 000 Einwohner, Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

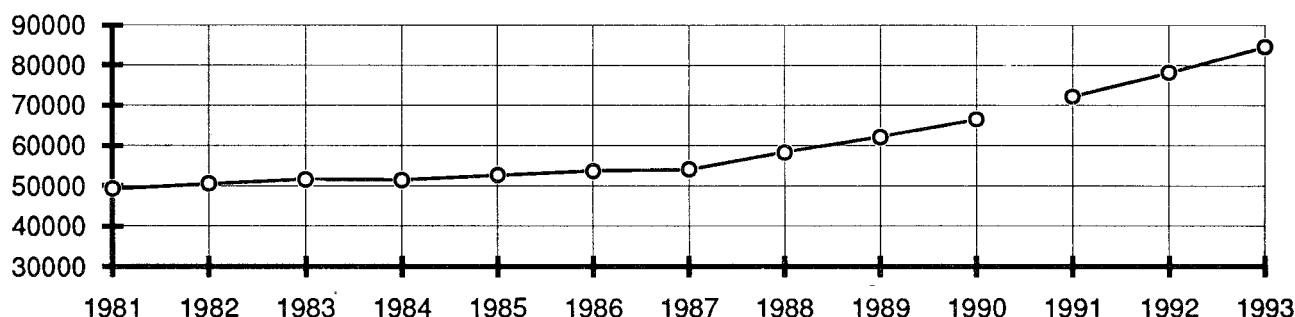
Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch

Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren.

2.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

(§§ 234, 235-237, 239-239b, 240, 241 und 316c StGB)

erf. Fälle



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990

ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	84 579	78 133	6 446	8,3	84,5	86,3
	davon:						
2310	Menschenraub, Kindesentziehung Entführung -§§ 234, 235-237 StGB-	1 260	1 290	- 30	-2,3	92,4	95,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	83 160	76 676	6 484	8,5	84,4	86,2
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	87	80	7	8,8	64,4	73,8
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	70	86	- 16	-18,6	90,0	90,7

Eine erhebliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr gab es bei Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung. Die Aufklärungsquote ist bei Straftaten gegen die persönliche Frei-

heit hoch, aber gegenüber dem Vorjahr in allen hier aufgeführten Bereichen rückläufig.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklä- rungs- quote in %	mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
					ge- droht in %	ge- schossen in %	bis 20T Einwohner	20T - 100T *	100T - 500T *	500T - u. mehr
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	104 267	3,3	83,6	5,0	0,6	32,9	24,4	18,6	23,9
	davon:									
2310	Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung -§§ 234, 235-237	1 731	6,8	90,4	1,4	0,1	33,2	24,1	20,3	21,8
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	102 339	3,2	83,5	5,0	0,6	32,8	24,4	18,6	23,9
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	107	31,8	64,5	27,1	1,9	36,4	19,6	19,6	23,4
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	87	6,9	90,8	25,3	4,6	35,6	32,2	12,6	19,5

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Unter den Straftaten gegen die persönliche Freiheit gab es den höchsten Versuchsanteil bei erpresserischem Menschenraub. Hier wie auch bei Geiselnahme wurden auch am häufigsten Schußwaffen eingesetzt. Die meisten Fälle

von Straftaten gegen die persönliche Freiheit ereigneten sich zwar in Gemeinden unter 20 000 Einwohner, bezogen auf den Bevölkerungsanteil waren jedoch Großstädte ab 500 000 Einwohnern am stärksten belastet.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	88 396	91,1	8,9	0,9	6,0	8,4	84,7
2310	davon: Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung -§§ 234, 235-237 StGB-	1 774	72,4	27,6	0,3	1,9	5,5	92,3
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	86 542	91,4	8,6	0,9	6,1	8,4	84,6
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	128	89,1	10,9	1,6	3,1	4,7	90,6
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	127	95,3	4,7	0,0	4,7	7,9	87,4

Die aufgeklärten Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in der Regel von Männern begangen. Nur bei der Kategorie "Menschenraub, Kindesentziehung und Entführung" gab es einen überdurchschnittlichen Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Minderjährige

waren bei diesen Delikten kaum vertreten. Jungerwachsene stellten überdurchschnittliche Tatverdächtigenganteile nur bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigen								
					illegal	legal							Sonstige
						Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber		
Anzahl	in %	in %											
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	71 846	18 577	25,9	1,3	0,7	2,1	5,7	40,1	3,6	19,2	27,4	
2310	davon: Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung -§§ 234, 235-237 StGB-	1 351	558	41,3	2,2	2,0	4,3	0,7	35,7	2,7	19,7	32,8	
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	70 417	17 984	25,5	1,2	0,7	2,0	5,8	40,3	3,7	19,2	27,2	
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	108	54	50,0	1,9	0,0	18,5	0,0	24,1	7,4	13,0	35,2	
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	96	48	50,0	0,0	0,0	10,4	2,1	27,1	0,0	31,3	29,2	

Bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger deutlich unter dem bei 'Straftaten insgesamt' (36,2 %), erheblich darüber aber bei Menschenraub, Kindesentziehung und Entführung sowie bei erpresserischem Men-

schenraub und Geiselnahme (bei aber kleinen absoluten Zahlen). Relativ hohe Anteile an den nichtdeutschen Tatverdächtigen zeigten die Arbeitnehmer und die Gruppe der "Sonstigen".

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

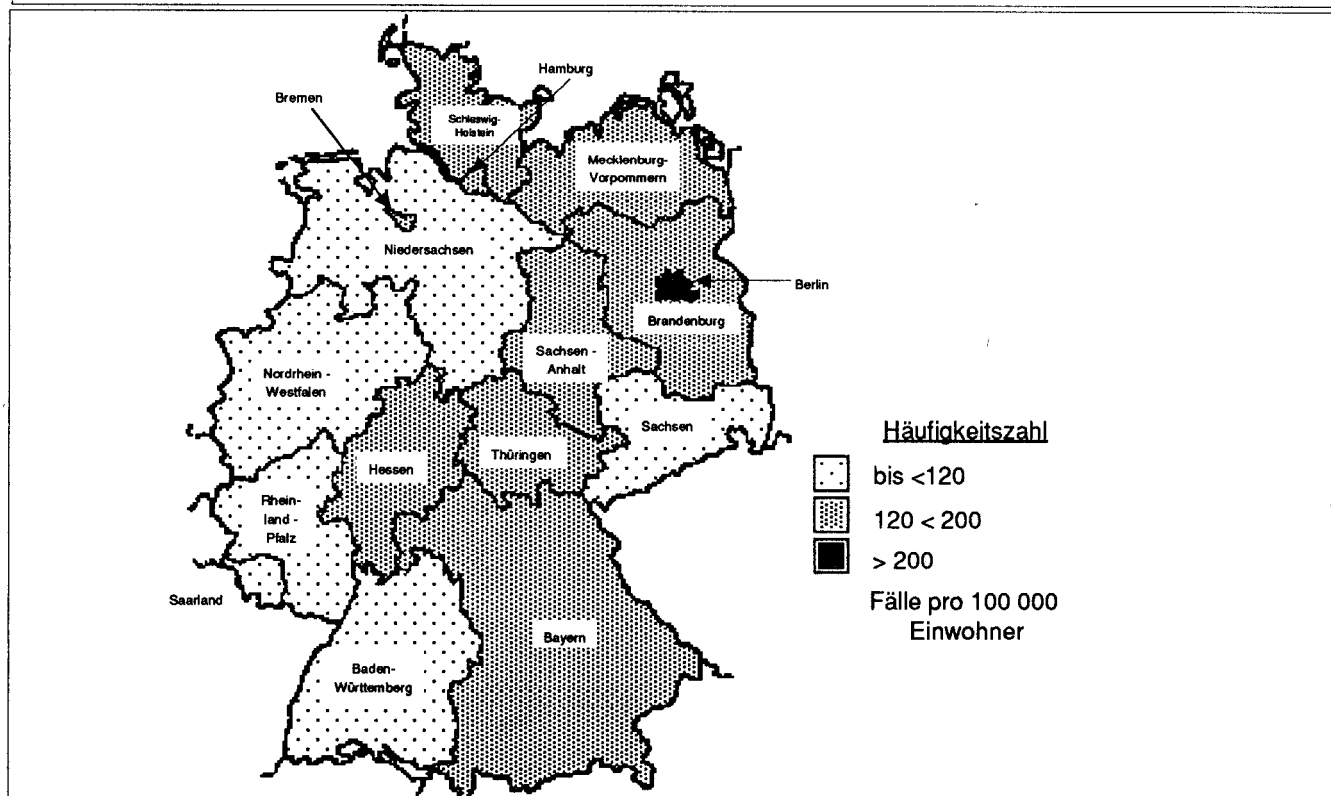
Straftaten gegen die persönliche Freiheit -2300-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	9 758	96	97	100	97	72	71	71
Bayern	16 233	138	125	119	119	112	111	99
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	11 225	324	274	212	219	221	204	213
Bremen	1 075	157	143	137	133	141	139	112
Hamburg	2 715	161	144	144	129	128	140	143
Hessen	8 156	138	129	95	83	84	82	76
Niedersachsen	8 291	109	109	108	106	102	95	87
Nordrhein-Westfalen	16 421	93	87	87	86	89	79	73
Rheinland-Pfalz	4 563	118	118	109	102	93	93	84
Saarland	1 115	103	91	84	96	93	78	77
Schleswig-Holstein	5 027	188	172	177	160	145	128	114
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	84 579	127	119	111	106	100	95	88
Brandenburg	4 038	159						
Mecklenburg-Vorpommern	2 839	152						
Sachsen	4 518	97						
Sachsen-Anhalt	4 410	158						
Thüringen	3 883	153						
neue Bundesländer	19 688	137						
Bundesgebiet insgesamt	104 267	129						

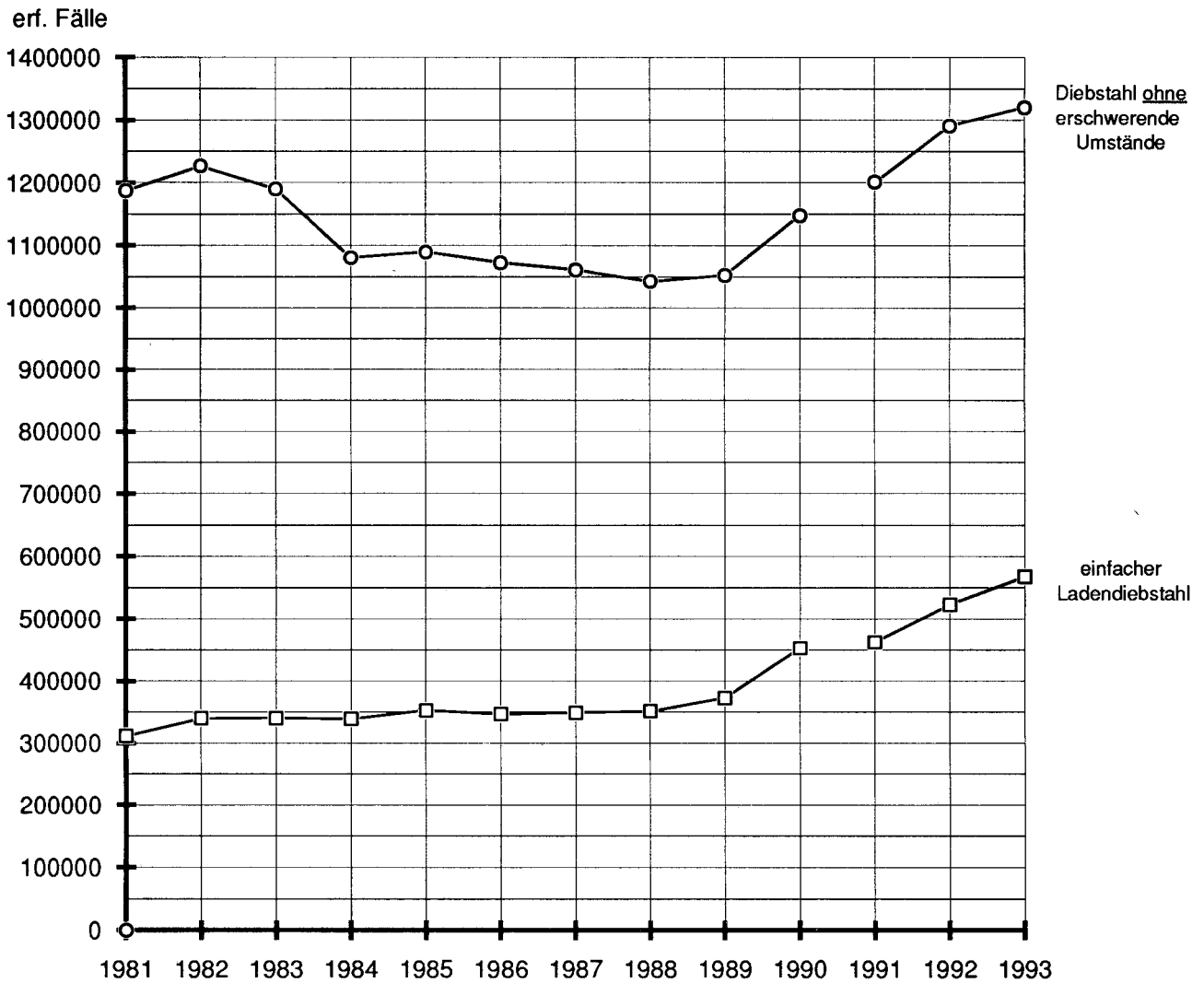
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Straftaten gegen die persönliche Freiheit - 2300 -



2.6 Diebstahl ohne erschwerende Umstände



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 320 326	1 290 940	29 386	2,3	52,3	51,0
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	610 412	567 208	43 204	7,6	90,7	90,4
326*	darunter: Ladendiebstahl	567 088	523 013	44 075	8,4	95,5	95,7

Beim einfachem Ladendiebstahl wurde in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin ein Anstieg von 8,4 % auf 567 088 Fälle registriert. Der Anteil von Ladendiebstahl (Diebstahl von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit) lag 1993 bei 92,9 % der angezeigten "einfachen" Dieb-

stahlsfälle in/aus Warenhäusern etc. und bei 43,0 % aller einfacher Diebstahle. Die hohe Aufklärungsquote bei Ladendiebstahl ist darauf zurückzuführen, daß hier die Tatverdächtigen bei Anzeigerstattung in der Regel gleich mitgeliefert wurden. Dafür ist aber mit einem sehr großem Dunkelfeld zu rechnen,

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T - Einwohner 42,1 *	20T - 100T 25,7 *	100T - 500T 16,6 *	500T - u. mehr 15,5 *
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 605 495	1,7	51,5	21,2	27,5	23,2	27,3
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	726 245	0,9	90,8	15,7	30,7	26,3	27,3
326*	darunter: Ladendiebstahl	662 172	0,8	95,4	15,3	30,9	25,9	27,7

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Mehr als die Hälfte der angezeigten Fälle von "einfachem Ladendiebstahl" ereignete sich in Großstädten. Dort sind z.B. Selbstbedienungsmöglichkeiten relativ häufiger anzutreffen

und zugleich herrscht dort eine tatbegünstigende größere Anonymität. Außerdem spielt das Kontrollverhalten in den Warenhäusern pp. eine wichtige Rolle.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

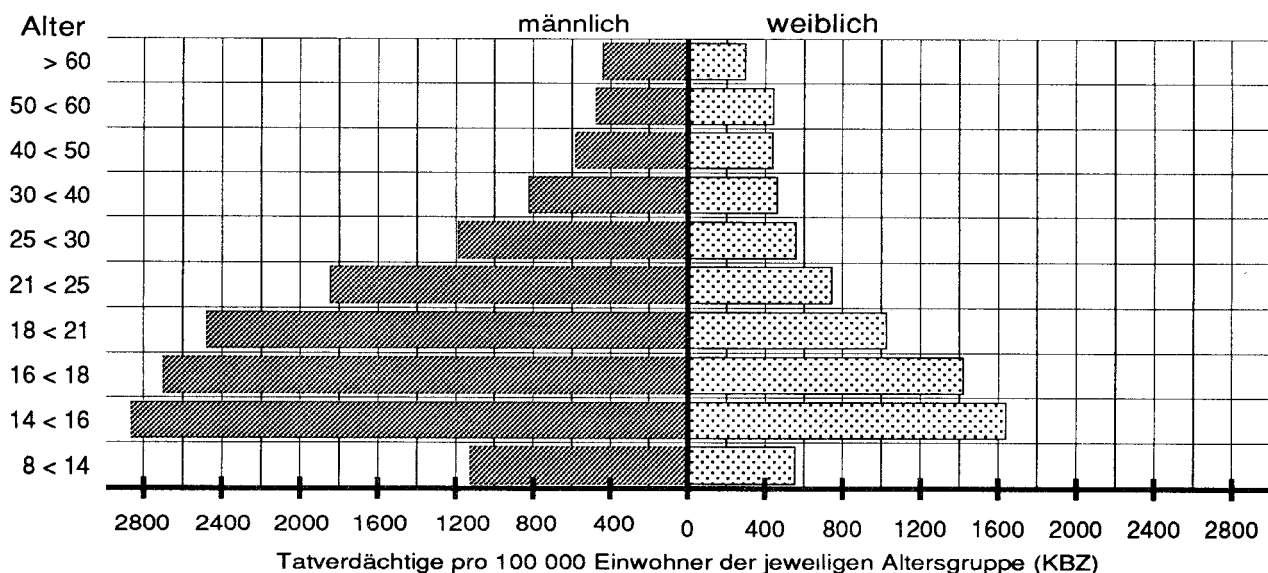
Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	697 980	67,7	32,3	8,1	14,1	9,9	67,9
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	562 848	63,9	36,1	8,6	13,5	8,9	68,9
326*	darunter: Ladendiebstahl	538 383	63,6	36,4	8,7	13,4	8,8	69,2

"Einfacher" Ladendiebstahl gehört zu den Delikten mit dem höchsten Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Nur bei wenigen Deliktsarten findet sich außerdem ein so beachtlicher

Kinderanteil. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil werden Jugendliche am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt (s. Grafik).

**Kriminalitätsbelastung 1993
der Tatverdächtigen beim einfachem Ladendiebstahl**

im Bundesgebiet insgesamt



Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes in der Bundesrep. Deutschland

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigen								
				illegal	legal							Sonstige
					Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber		
			Anzahl	in %	%Anteil an den nichtdeutschen TV							
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	569 145	211 946	37,2	1,6	0,4	11,3	8,7	10,4	0,3	50,5	16,7
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	463 383	182 604	39,4	1,4	0,3	11,6	8,3	9,0	0,2	53,3	15,9
326*	darunter: Ladendiebstahl	453 799	178 800	39,4	1,4	0,3	11,7	8,3	8,9	0,2	53,3	15,9

Nichtdeutsche Tatverdächtige stellten beim einfachen Ladendiebstahl fast zwei Fünftel der Tatverdächtigen.

Jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige war Asylbewerber.

Schadensgruppen

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 07 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

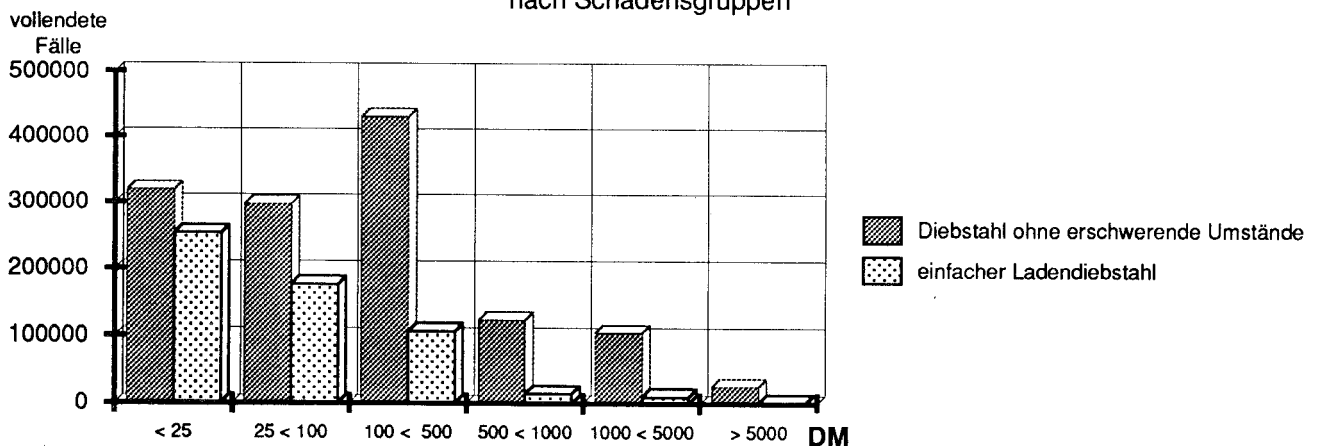
Schlüssel	Straftat	vollendete Fälle*)	Schadenshöhe von .. bis unter ... DM						Schadenssumme in Millionen DM
			unter 25	25 - 100	100 - 1 000	1 000 - 10 000	10 000 - 100 000	mehr als 100 000	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 300 760	24,5	22,9	42,7	9,0	0,9	0,0	861,5
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	604 979	42,7	30,1	24,3	2,8	0,1	0,0	117,8
326*	darunter: Ladendiebstahl	562 419	45,1	31,4	21,5	1,9	0,1	0,0	76,0

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt.

Bei **einfachem Ladendiebstahl** handelte es sich in fast der Hälfte der Fälle schadensmäßig um "Bagatelldelikte", bei denen die entwendeten Gegenstände unter 25 DM wert waren. In fast einem Drittel der voll-

endeten einfachen Ladendiebstähle lag der Schaden zwischen 25 und 100 DM. Gelegentlich gab es aber auch Einzelschäden von über 1 000 DM.

Verteilung der vollendeten Fälle von einfachem Diebstahl und darunter einfachem Ladendiebstahl nach Schadensgruppen



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

Diebstahl ohne erschwerende Umstände -3***-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	166 601	1 642	1 600	1 459	1 400	1 344	1 394	1 453
Bayern	174 456	1 482	1 515	1 436	1 415	1 297	1 301	1 280
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	126 616	3 653	3 661	3 761	5 475	3 807	3 232	3 472
Bremen	25 217	3 677	4 017	4 050	3 099	3 014	2 970	3 104
Hamburg	79 735	4 721	4 422	4 131	3 965	3 572	3 547	3 645
Hessen	123 326	2 082	1 947	1 823	1 826	1 772	1 724	1 782
Niedersachsen	151 893	2 005	2 040	1 844	1 779	1 662	1 708	1 731
Nordrhein-Westfalen	330 132	1 867	1 826	1 701	1 699	1 667	1 692	1 720
Rheinland-Pfalz	57 854	1 491	1 535	1 437	1 365	1 377	1 378	1 453
Saarland	19 724	1 820	1 697	1 570	1 566	1 555	1 595	1 667
Schleswig-Holstein	64 772	2 417	2 453	2 340	2 360	2 158	2 255	2 338
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	1 320 326	1 983	1 963	1 848	1 830	1 698	1 698	1 734
Brandenburg	51 596	2 029						
Mecklenburg-Vorpommern	55 453	2 973						
Sachsen	71 569	1 542						
Sachsen-Anhalt	70 525	2 521						
Thüringen	36 026	1 415						
neue Bundesländer	285 169	1 982						
Bundesgebiet insgesamt	1 605 495	1 983						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Diebstahl ohne erschwerende Umstände -3***-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	5 871	2 390	2 436	2 299	2 368	Karlsruhe	8 181	2 929	3 416	2 918	2 534
Augsburg	6 533	2 467	2 227	2 248	2 093	Kiel	10 133	4 066	3 603	3 460	3 362
Berlin **)	126 616	3 653	3 661	3 761	5 475	Köln	31 908	3 322	2 795	2 567	2 701
Bielefeld	7 817	2 411	2 153	1 964	2 036	Krefeld	5 160	2 077	2 196	2 103	2 103
Bochum	8 929	2 230	2 330	2 117	1 881	Leipzig	15 604	3 138			
Bonn ***)	9 802	1 974	2 005	1 810	1 832	Lübeck	7 486	3 442	3 972	3 696	4 576
Braunschweig	8 203	3 175	2 846	3 148	2 836	Magdeburg	12 686	4 655			
Bremen	20 387	3 677	4 014	4 050	3 109	Mainz	5 666	3 069	3 162	3 204	2 632
Chemnitz	5 943	2 096				Mannheim	10 831	3 401	3 653	3 371	2 925
Dortmund	14 275	2 377	2 426	2 346	2 186	Mönchengladbach	5 818	2 195	2 207	1 979	1 831
Dresden	10 667	2 215				München	34 500	2 745	2 798	2 799	2 651
Düsseldorf	18 167	3 142	3 062	2 699	2 786	Münster	6 708	2 512	2 516	2 278	2 489
Duisburg	8 919	1 654	1 875	1 740	1 830	Nürnberg	11 969	2 393	2 533	2 313	2 463
Erfurt	4 899	2 412				Oberhausen	4 091	1 810	1 878	1 667	1 847
Essen	12 167	1 940	2 237	2 064	2 132	Potsdam	3 878	2 798			
Frankfurt am Main	32 389	4 953	4 869	4 566	4 768	Rostock	10 596	4 395			
Gelsenkirchen	5 845	1 979	2 119	1 898	1 915	Saarbrücken	5 722	2 975	2 834	2 749	2 709
Hagen	4 530	2 108	1 796	2 019	1 605	Schwerin	5 075	4 090			
Halle einschl. Saalkreis	11 613	3 199				Stuttgart	17 539	2 926	3 206	2 831	2 829
Hamburg	79 735	4 721	4 422	4 131	1 524	Wiesbaden	7 699	2 872	2 624	2 620	2 577
Hannover	24 791	4 734	4 681	3 934	1 449	Wuppertal	8 262	2 129	2 157	1 818	1 764

1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

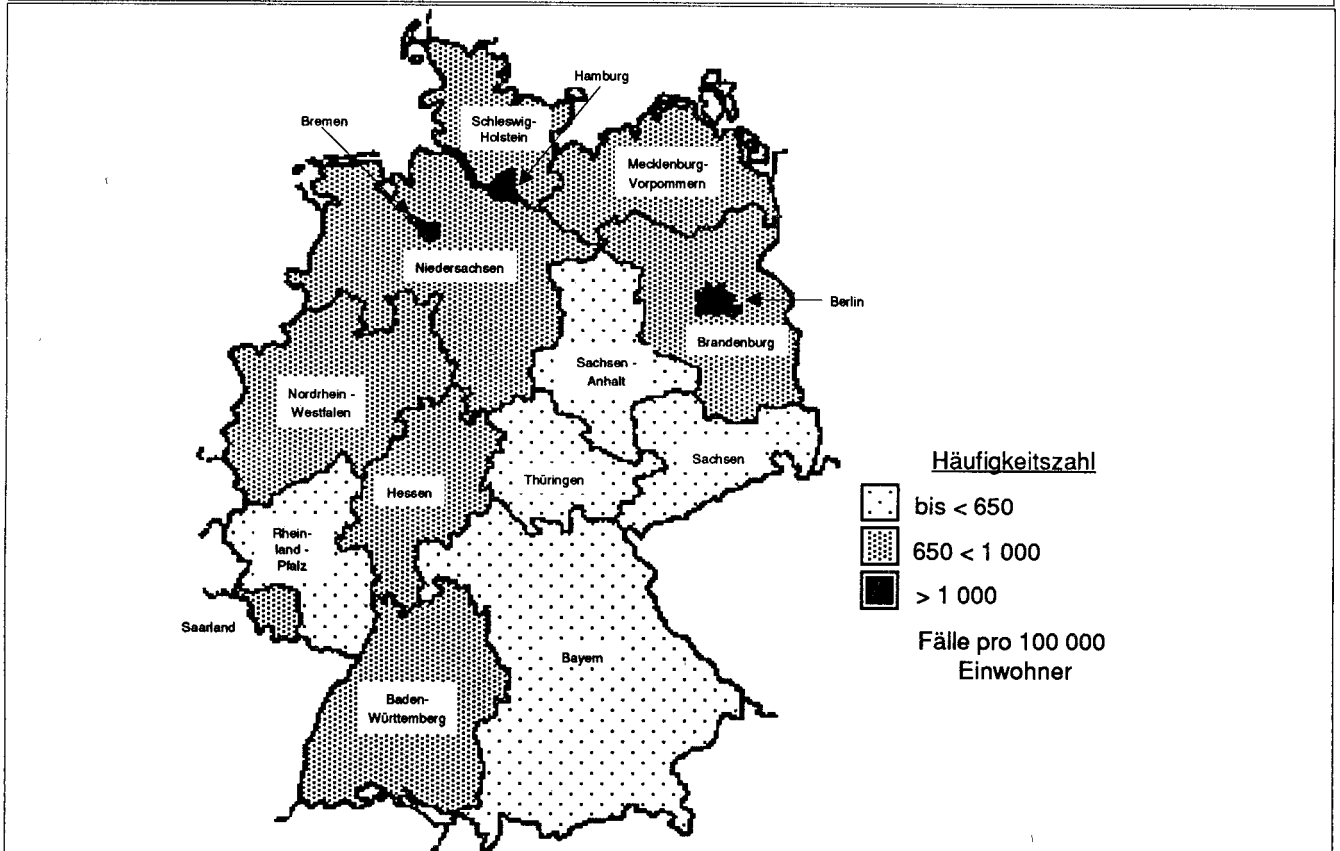
Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände -326*-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	76 884	758	682	576	533	475	475	486
Bayern	70 683	601	601	540	555	446	415	413
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	51 279	1 480	1 512	1 519	2 824	1 721	1 181	1 174
Bremen	12 257	1 787	1 876	1 869	1 422	1 301	1 234	1 363
Hamburg	37 297	2 209	1 889	1 648	1 524	1 308	1 296	1 296
Hessen	49 427	835	703	619	598	513	503	502
Niedersachsen	65 699	867	823	710	707	589	583	586
Nordrhein-Westfalen	147 526	834	760	679	674	609	593	580
Rheinland-Pfalz	23 170	597	581	517	461	446	447	448
Saarland	9 151	844	756	679	636	611	643	657
Schleswig-Holstein	23 715	885	859	734	782	604	623	650
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	567 088	852	795	711	723	601	572	571
Brandenburg	20 388	802						
Mecklenburg-Vorpommern	15 646	839						
Sachsen	27 481	592						
Sachsen-Anhalt	17 052	610						
Thüringen	14 517	570						
neue Bundesländer	95 084	661						
Bundesgebiet insgesamt	662 172	818						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- einfacher Ladendiebstahl - 326* -



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände -326*-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	2 664	1 085	1 169	1 089	1 117	Karlsruhe	3 604	1 290	1 489	1 258	1 073
Augsburg	3 243	1 224	1 166	1 137	1 053	Kiel	4 504	1 807	1 596	1 551	1 492
Berlin **)	51 279	1 480	1 512	1 519	2 824	Köln	11 908	1 240	985	902	947
Bielefeld	4 218	1 301	1 064	1 011	1 077	Krefeld	2 610	1 051	1 093	1 017	961
Bochum	4 230	1 057	1 083	944	844	Leipzig	7 208	1 450			
Bonn ***)	4 484	903	791	750	764	Lübeck	3 003	1 381	1 779	1 597	2 392
Braunschweig	4 529	1 753	1 328	1 700	1 592	Magdeburg	711	261			
Bremen	9 876	1 781	1 820	1 826	1 419	Mainz	2 542	1 377	1 314	1 289	1 056
Chemnitz	2 132	752				Mannheim	5 003	1 571	1 601	1 462	1 259
Dortmund	6 757	1 125	1 075	1 123	1 000	Mönchengladbach	2 722	1 027	1 052	975	841
Dresden	4 639	963				München	14 789	1 177	1 171	1 005	1 077
Düsseldorf	7 498	1 297	1 240	1 129	1 045	Münster	2 917	1 092	919	957	1 190
Duisburg	4 257	790	893	769	788	Nürnberg	5 772	1 154	1 229	1 094	1 265
Erfurt	2 258	1 112				Oberhausen	1 785	790	872	724	749
Essen	5 775	921	1 104	1 005	968	Potsdam	2 118	1 528			
Frankfurt am Main	8 895	1 360	1 318	1 040	1 054	Rostock	4 963	2 058			
Gelsenkirchen	2 722	922	992	825	969	Saarbrücken	2 871	1 493	872	1 370	1 238
Hagen	2 245	1 045	743	745	719	Schwerin	1 782	1 436			
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	4 230	1 165				Stuttgart	8 103	1 352	1 456	1 223	1 202
Hamburg	37 297	2 209	1 889	1 648	1 524	Wiesbaden	3 704	1 382	1 178	1 221	1 023
Hannover	10 343	1 975	1 918	1 657	1 449	Wuppertal	3 887	1 002	920	768	828

1) vgl. Seite 53

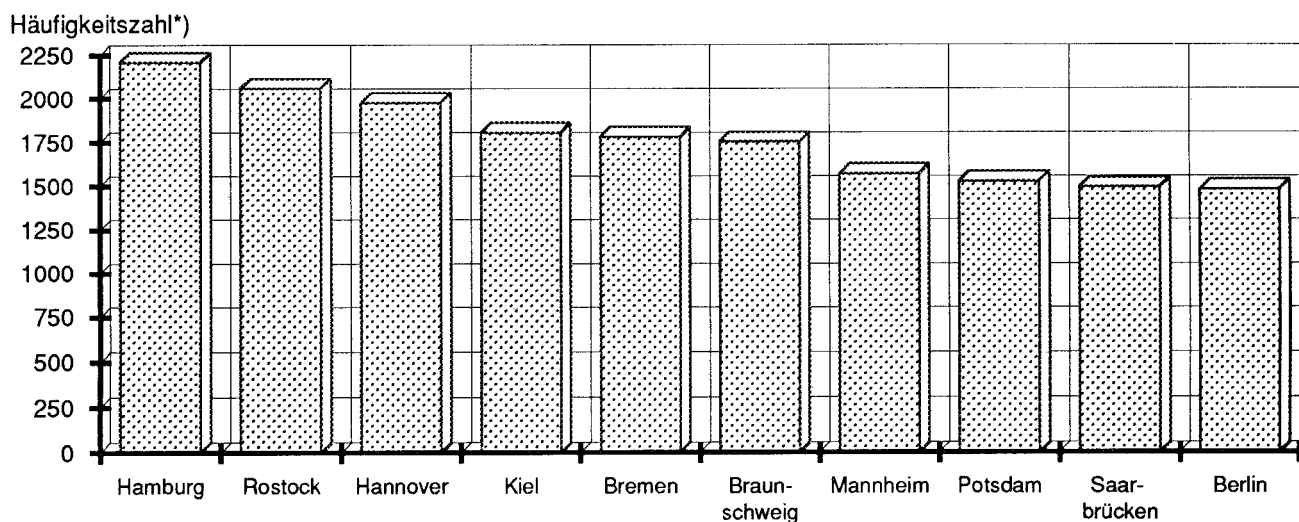
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

einfacher Ladendiebstahl

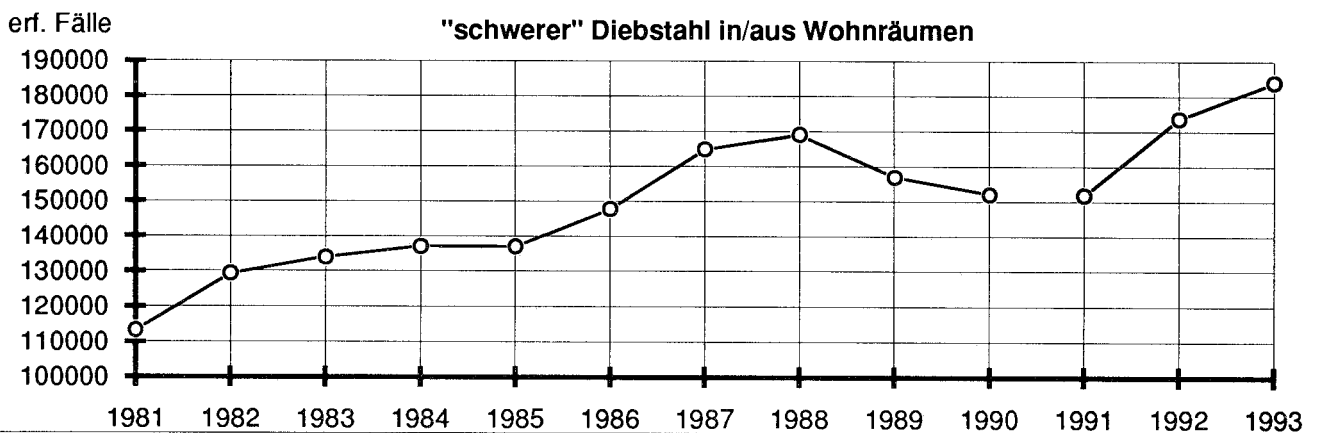
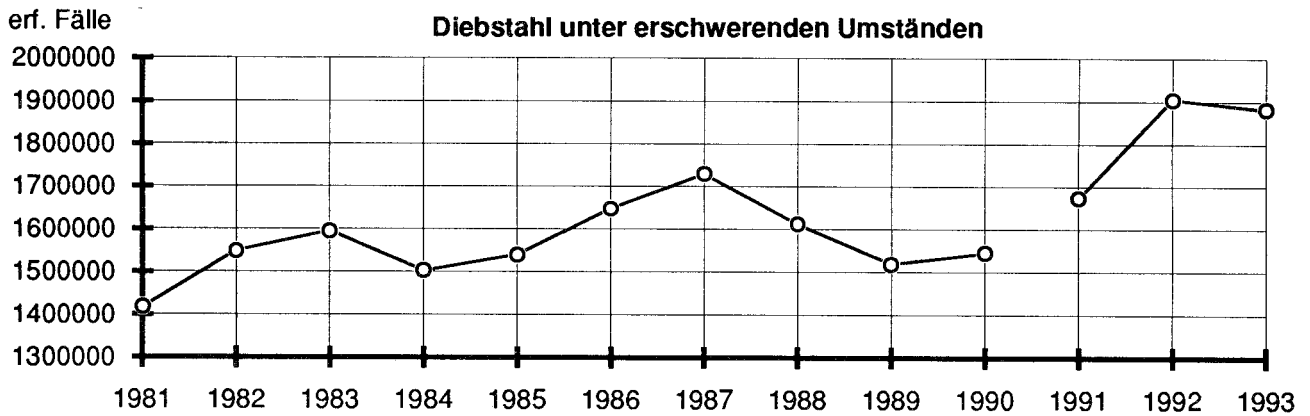


*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch

Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Beim registrierten Ladendiebstahl ist das Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel entscheidend.

2.7 Diebstahl unter erschwerenden Umständen



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 882 295	1 905 295	- 23 000	-1,2	12,2	12,2
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	88 489	71 526	16 963	23,7	18,0	18,6
405*	in/aus Banken, Sparkassen u.a. Geld- instituten einschl. Postkassen und dgl.	1 586	1 825	- 239	-13,1	20,9	22,0
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	104 591	102 337	2 254	2,2	16,8	17,0
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	45 517	44 720	797	1,8	17,7	17,3
420*	in/aus Kiosken	9 347	9 879	- 532	-5,4	18,8	18,8
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	70 753	68 279	2 474	3,6	27,5	23,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	9 734	9 972	- 238	-2,4	19,8	21,2
435*	in/aus Wohnräumen	184 022	173 600	10 422	6,0	13,0	14,0
	darunter:						
436*	Tageswohneinbruch	63 281	59 459	3 822	6,4	11,5	12,1

Ein starker Anstieg der registrierten Fälle wurde beim "schweren" Diebstahl von/aus Automaten festgestellt. Eine erhebliche Zunahme wurde auch bei "schwerem" Diebstahl in/aus Wohnräumen und darunter beim Tageswohneinbruch registriert. In Wirklichkeit dürfte die Zahl der Tageswohneinbrüche höher sein, da bei Wohnungsein-

brüchen während z.B. Reiseabwesenheiten der Wohnungsinhaber die genaue Tatzeit meist nicht feststellbar ist. Insgesamt war beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen ein Rückgang zu verzeichnen. Die ohnehin schon niedrige Aufklärungsquote bei "schwerem" Diebstahl in/aus Wohnräumen waren weiter rückläufig.

Bekanntgewordene Fälle**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner 42,1 *	20T - 100T 25,7 *	100T - 500T 16,6 *	500T - u. mehr 15,5 *
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen darunter:	2 545 592	16,9	11,9	24,6	27,3	22,5	25,4
4**7	von/aus Automaten	108 825	13,3	16,8	41,3	26,2	16,1	16,2
405*	in/aus Banken, Sparkassen u.a. Geldinstituten einschl. Postkassen und dgl.	4 021	25,7	18,1	62,8	21,3	9,4	6,4
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	168 137	21,6	15,9	34,5	26,5	20,8	17,9
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	64 127	21,4	17,8	41,4	24,4	17,4	16,6
420*	in/aus Kiosken	16 269	26,1	18,6	33,3	25,5	20,2	21,0
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	110 287	27,4	24,4	32,3	23,7	20,6	23,0
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	11 386	21,5	19,3	17,7	30,7	26,7	24,8
435*	in/aus Wohnräumen darunter:	227 090	28,3	13,8	30,9	24,4	16,6	28,1
436*	Tageswohnungseinbruch	71 863	26,8	12,9	21,0	22,0	20,2	36,7

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Der Diebstahl in/aus Wohnräumen weist unter den Erscheinungsformen des "schweren" Diebstahls den höchsten, Automatendiebstahl den geringsten Ver-

suchsanteil auf. Das quantitative Schwergewicht lag beim Tageswohnungseinbruch in den Großstädten ab 500 000 Einwohner.

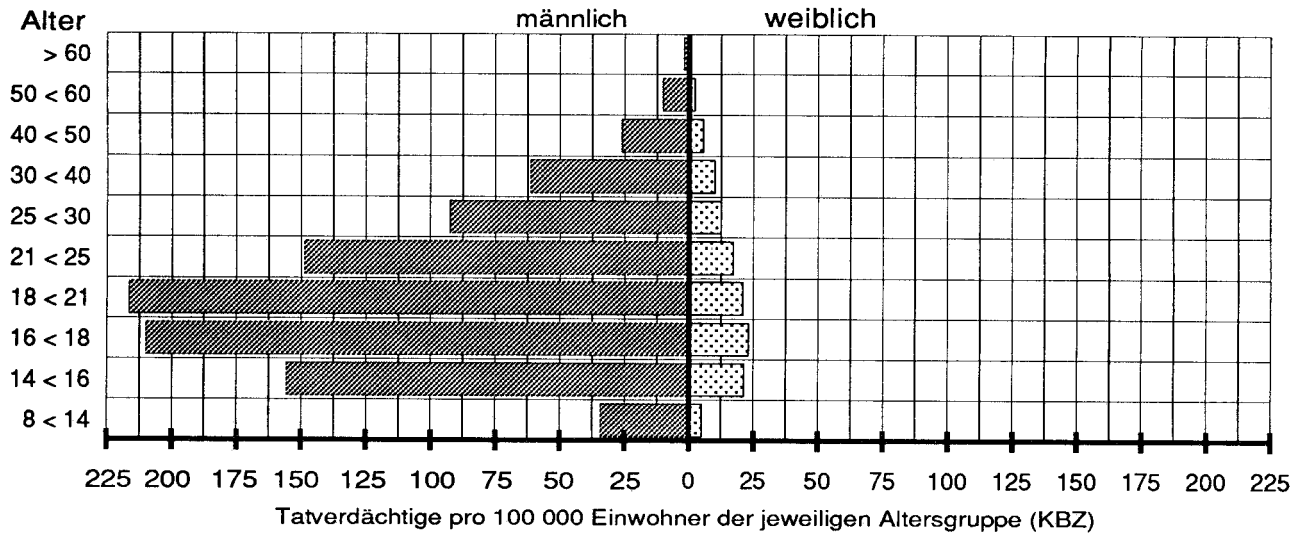
Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 20**

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen darunter:	176 708	93,3	6,7	5,3	22,6	20,1	51,9
4**7	von/aus Automaten	15 819	95,6	4,4	5,1	24,8	22,4	47,6
405*	in/aus Banken, Sparkassen u.a. Geldinstituten einschl. Postkassen und dgl.	890	95,4	4,6	1,5	16,7	21,7	60,1
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	24 293	95,7	4,3	6,3	24,2	19,9	49,6
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	10 792	95,8	4,2	2,2	17,0	22,0	58,7
420*	in/aus Kiosken	4 726	95,3	4,7	3,8	30,0	23,7	42,5
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	26 653	91,0	9,0	2,7	19,2	21,3	56,8
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 771	96,1	3,9	2,8	19,3	22,9	55,0
435*	in/aus Wohnräumen darunter:	23 044	88,1	11,9	4,8	15,1	14,0	66,1
436*	Tageswohnungseinbruch	6 611	87,5	12,5	5,3	15,4	12,3	67,1

Weibliche Tatverdächtige waren erheblich unterrepräsentiert. Fast die Hälfte (48,0 %) der Tatverdächtigen eines "schweren" Diebstahls war unter 21 Jahre alt. Noch höher lag dieser Anteil z.B. bei "schwerem" Diebstahl in/aus Kiosken (57,5 %) und von/aus Automaten (52,3 %), niedriger dagegen z.B. bei "schwe-

rem" Diebstahl in/aus Wohnräumen (33,9 %). Bezogen auf den Bevölkerungsanteil wurden Heranwachsende und Jugendliche ab 16 Jahre am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt (siehe Grafik auf Seite 159).

Kriminalitätsbelastung 1993 der Tatverdächtigen bei "schwerem" Diebstahl in/aus Wohnräumen im Bundesgebiet insgesamt



Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes in der Bundesrep. Deutschland

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtige								
					illegal	legal							Sonstige
						Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber		
Anzahl	in %	% - Anteil an den nichtdeutschen TV											
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	123 777	42 217	34,1	2,8	0,7	8,6	11,3	17,0	0,6	37,4	21,6	
4**7	darunter: von/aus Automaten	12 891	5 755	44,6	1,8	0,6	3,7	10,9	17,5	0,7	44,7	20,2	
405*	in/aus Banken, Sparkassen u.a. Geldinstituten einschl. Postkassen und dgl.	377	177	46,9	3,4	1,1	6,8	4,5	12,4	0,0	55,9	15,8	
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	15 070	3 425	22,7	2,3	0,5	4,5	15,3	19,9	0,7	30,4	26,5	
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	7 123	2 289	32,1	2,9	0,3	2,9	7,5	27,7	1,7	24,7	32,3	
420*	in/aus Kiosken	2 552	641	25,1	2,0	1,7	0,9	12,8	20,9	0,3	34,2	27,1	
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	16 816	7 148	42,5	3,0	0,6	8,4	7,2	11,1	0,2	49,7	19,8	
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 304	740	32,1	2,6	0,7	6,2	14,7	17,6	0,5	30,9	26,8	
435*	in /aus Wohnräumen	16 949	5 081	30,0	4,4	0,5	4,6	8,2	14,5	0,7	39,8	27,3	
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	4 915	1 673	34,0	4,6	0,2	5,9	6,5	12,9	0,7	36,7	32,6	

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen waren über ein Drittel der ermittelten Tatverdächtigen nichtdeutsche. Bei schwerem Diebstahl in/aus Banken und anderen Geldinstituten sowie in/aus Wa-

renhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden war jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige ein Asylbewerber.

Schadensgruppen**Bereich:** alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin**Tabelle:** 07 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

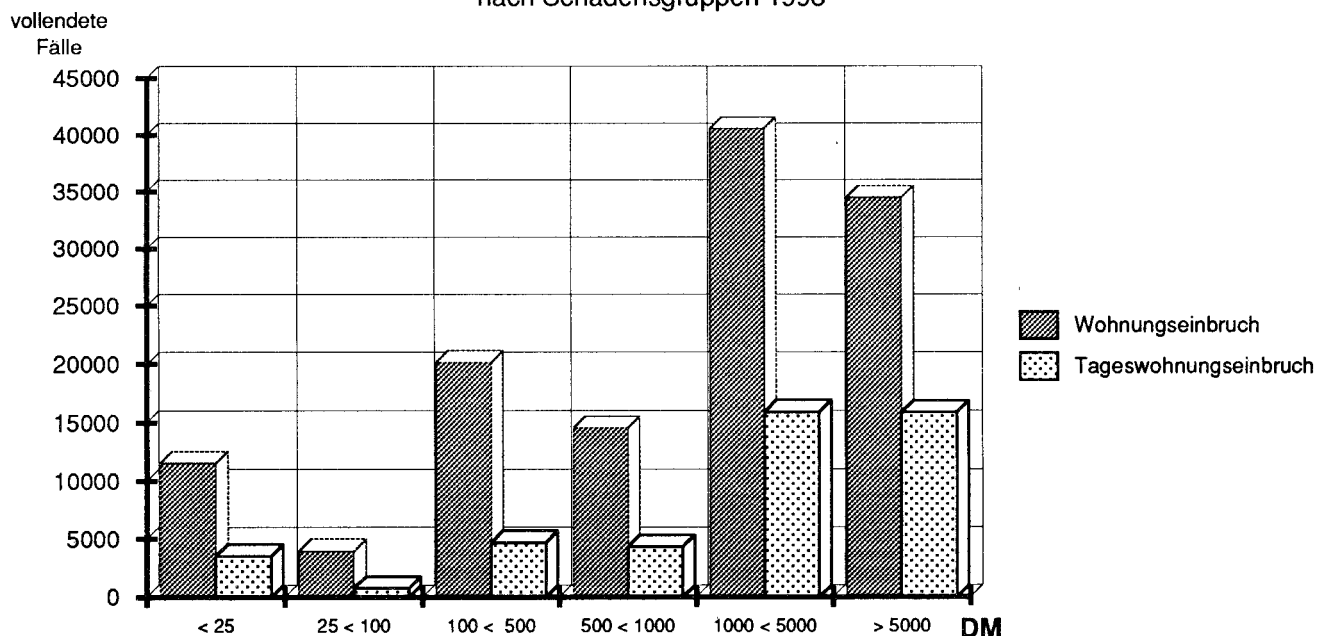
Schlüssel	Straftat	vollendete Fälle*)	Schadenshöhe von ... bis unter ... DM						Schadenssumme in Millionen DM
			unter 25	25 - 100	100 - 1 000	1 000 - 10 000	10 000 - 100 000	mehr als 100 000	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 528 838	6,5	4,5	56,5	26,9	5,5	0,2	4 095,7
4**7	darunter: von/aus Automaten	75 129	9,2	11,4	58,3	20,5	0,6	0,0	60,4
405*	in/aus Banken, Sparkassen u.a. Geldinstituten einschl. Postkassen und dgl.	950	12,8	7,2	48,2	22,0	8,2	1,6	6,2
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	76 413	10,8	6,9	36,2	36,6	9,1	0,5	334,0
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	33 945	8,2	4,3	37,9	47,1	2,5	0,1	65,2
420*	in/aus Kiosken	5 951	10,9	7,0	41,0	36,3	4,8	0,0	12,9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	46 493	9,4	7,0	34,2	35,6	12,9	0,9	287,6
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	7 496	6,5	3,4	37,0	46,0	6,9	0,2	26,2
435*	in /aus Wohnräumen	125 272	9,2	3,2	27,7	44,6	14,9	0,4	702,4
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	45 141	7,8	1,7	20,0	51,0	19,2	0,4	306,4

* Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt.

Die meisten Schadensfälle lagen wie in den Vorjahren zwischen 100 und 1 000 DM. Bei "Tageswohnungseinbrüchen" verursachte allerdings jeder zweite Schaden zwischen 1 000 und 10 000 DM sowie jeder fünfte einen Schaden von über 10 000 DM. Wie eingangs (siehe Seite 9) erwähnt, wird bei der Bestim-

mung der Schadenshöhe nur der Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes berücksichtigt. Nicht einbezogen sind Sachschäden, die z.B. durch gewaltsames Aufbrechen von Sicherungsvorrichtungen entstanden und höher sein können als der Wert des verwendeten Gutes.

Verteilung der vollendeten Fälle
von "schwerem" Diebstahl in/aus Wohnräumen und darunter Tageswohnungseinbruch nach Schadensgruppen 1993



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

Diebstahl unter erschwerenden Umständen -4***-

Bundesland	erfaßte Fälle Versuche		Häufigkeitszahl*						
	1993	in %	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	179 811	19,1	1 772	1 759	1 412	1 393	1 433	1 567	1 711
Bayern	131 734	14,8	1 119	1 191	1 066	1 029	1 057	1 108	1 124
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	207 098	20,9	5 976	6 368	5 386	5 016	4 203	4 205	5 114
Bremen	46 000	17,9	6 707	8 163	8 711	6 661	7 091	6 896	7 437
Hamburg	115 491	17,7	6 839	8 104	7 298	7 420	7 716	8 190	8 382
Hessen	183 793	22,5	3 103	3 263	2 929	2 965	2 880	3 200	3 824
Niedersachsen	248 540	19,2	3 280	3 149	2 730	2 631	2 652	2 925	3 108
Nordrhein-Westfalen	564 433	17,1	3 193	3 205	2 904	2 911	2 907	3 116	3 270
Rheinland-Pfalz	75 866	17,9	1 955	1 809	1 593	1 574	1 626	1 717	1 841
Saarland	22 187	20,4	2 047	1 761	1 565	1 684	1 671	1 638	1 799
Schleswig-Holstein	107 342	22,0	4 006	3 984	3 673	3 444	3 297	3 577	3 958
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	1 882 295	18,8	2 827	2 897	2 574	2 465	2 450	2 625	2 828
Brandenburg	171 205	7,3	6 733						
Mecklenburg-Vorpommern	125 984	12,1	6 755						
Sachsen	179 025	13,3	3 857						
Sachsen-Anhalt	125 485	12,5	4 486						
Thüringen	61 598	13,8	2 420						
neue Bundesländer	663 297	11,4	4 609						
Bundesgebiet insgesamt	2 545 592	16,9	3 144						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Diebstahl unter erschwerenden Umständen -4***-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	11 635	4 737	4 722	4 089	3 843	Karlsruhe	7 643	2 736	3 369	2 552	2 562
Augsburg	5 006	1 890	1 841	1 716	1 439	Kiel	15 428	6 191	5 685	5 275	4 970
Berlin **)	207 098	5 976	6 368	5 386	5 016	Köln	53 107	5 528	5 467	7 401	4 759
Bielefeld	10 132	3 124	3 253	2 990	3 140	Krefeld	7 560	3 043	3 216	3 023	3 021
Bochum	16 203	4 047	3 941	3 511	3 205	Leipzig	51 522	10 361			
Bonn ***)	14 855	2 991	3 029	2 614	2 586	Lübeck	12 466	5 731	5 993	6 314	5 512
Braunschweig	8 545	3 308	2 977	2 873	2 548	Magdeburg	25 064	9 197			
Bremen	39 416	7 110	8 872	9 620	7 173	Mainz	5 484	2 970	2 438	2 370	2 375
Chemnitz	12 528	4 418				Mannheim	13 539	4 252	4 235	3 737	3 435
Dortmund	20 987	3 494	3 386	3 385	3 690	Mönchengladbach	9 122	3 441	3 819	3 466	3 400
Dresden	23 852	4 952				München	27 234	2 167	2 613	2 457	2 487
Düsseldorf	26 264	4 543	4 551	4 766	4 843	Münster	13 152	4 925	4 939	4 820	4 872
Duisburg	20 316	3 769	3 977	3 295	3 394	Nürnberg	8 765	1 752	1 910	1 556	1 592
Erfurt	7 332	3 609				Oberhausen	7 144	3 161	3 099	2 662	3 616
Essen	23 590	3 761	3 644	3 297	3 217	Potsdam	19 676	14 194			
Frankfurt am Main	47 332	7 238	8 071	7 427	7 803	Rostock	22 541	9 349			
Gelsenkirchen	11 469	3 883	4 221	3 482	3 471	Saarbrücken	6 242	3 246	2 831	2 819	3 068
Hagen	5 000	2 327	2 277	4 304	2 365	Schwerin	11 867	9 564			
Halle einschl. Saalkreis	20 972	5 778				Stuttgart	16 378	2 732	2 970	2 328	2 439
Hamburg	115 491	6 839	8 104	7 298	7 420	Wiesbaden	7 206	2 688	2 532	2 405	2 257
Hannover	41 291	7 886	7 732	6 329	5 707	Wuppertal	7 572	1 951	2 032	2 014	1 770

1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

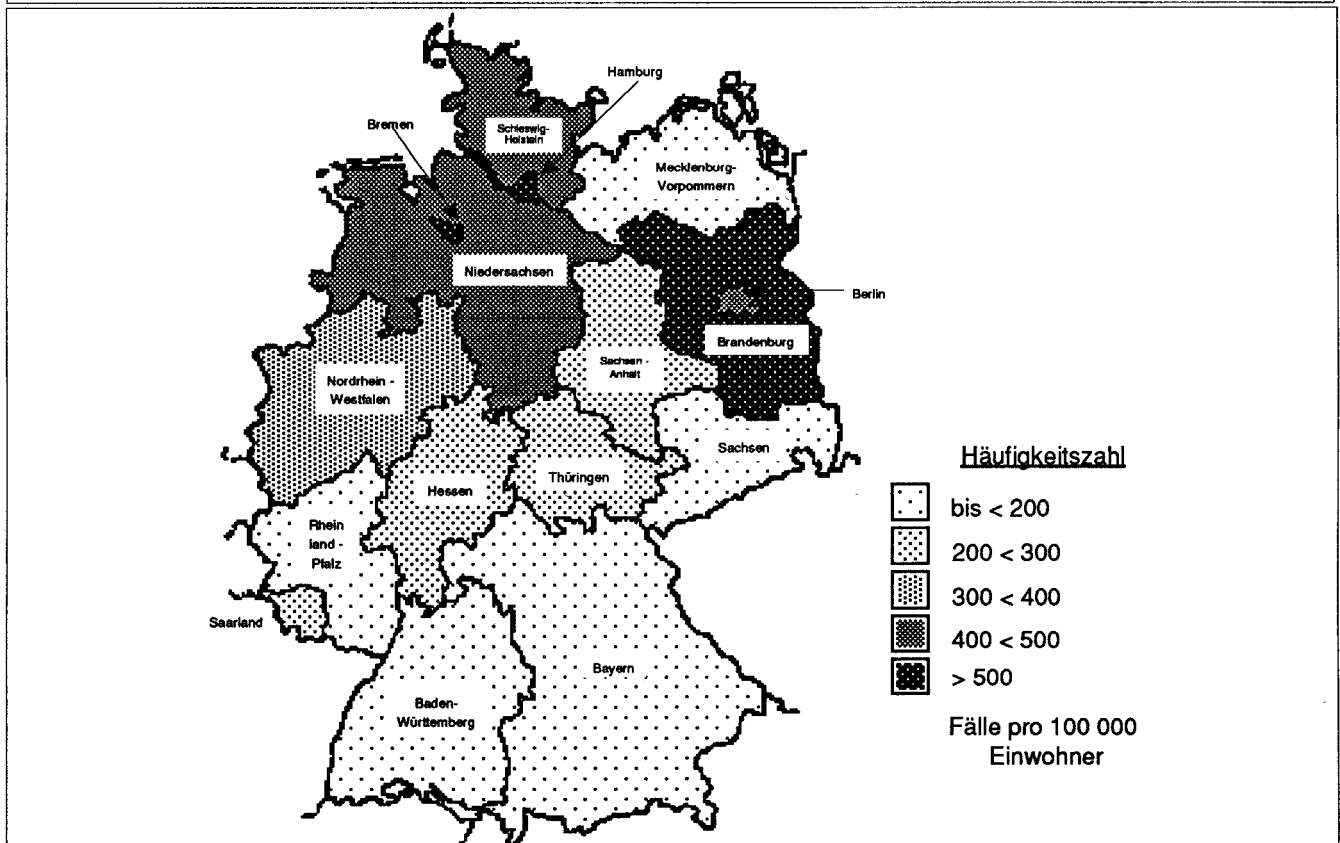
Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Wohnräumen -435*-

Bundesland	erfaßte Fälle Versuche		Häufigkeitszahl*						
	1993	in %	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	13 048	30,8	129	129	105	106	109	134	138
Bayern	11 730	26,8	100	108	97	103	109	114	119
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	15 125	33,1	436	442	464	542	480	451	548
Bremen	3 665	25,6	534	607	599	652	607	633	648
Hamburg	18 094	32,3	1 071	1 106	998	1 017	1 193	1 089	1 110
Hessen	15 449	31,1	261	260	237	261	245	298	292
Niedersachsen	32 193	32,4	425	367	304	298	289	325	327
Nordrhein-Westfalen	53 663	32,1	304	281	245	258	287	310	275
Rheinland-Pfalz	7 141	29,5	184	187	155	186	212	230	239
Saarland	2 601	33,0	240	175	155	165	180	184	169
Schleswig-Holstein	11 313	38,8	422	359	293	324	326	429	417
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	184 022	31,9	276	264	233	242	253	275	269
Brandenburg	18 007	9,3	708						
Mecklenburg-Vorpommern	3 677	10,2	197						
Sachsen	7 606	17,4	164						
Sachsen-Anhalt	6 445	12,8	230						
Thüringen	7 333	18,6	288						
neue Bundesländer	43 068	12,9	299						
Bundesgebiet insgesamt	227 090	28,3	280						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Wohnräumen - 435* -



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner¹⁾

Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Wohnräumen -435*-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl*)			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	761	310	287	311	354	Koblenz	348	317	348	225	303
Augsburg	450	170	159	218	199	Köln	4 572	476	523	356	467
Bergisch Gladbach	336	320	309	282	336	Krefeld	979	394	281	275	330
Berlin **)	15 125	436	442	464	542	Leipzig	2 521	507			
Bielefeld	799	246	290	162	156	Leverkusen	538	332	285	261	215
Bochum	1 706	426	333	302	310	Ludwigshafen	325	194	176	146	226
Bonn ***)	1 334	269	269	204	243	Lübeck	521	240	331	318	340
Bottrop	410	343	380	348	272	Magdeburg	1 647	604			
Braunschweig	1 077	417	345	443	331	Mainz	468	253	240	302	247
Bremen	2 990	539	639	646	723	Mannheim	746	234	236	213	232
Bremerhaven	675	513	474	400	355	Mönchengladbach	764	288	300	303	263
Chemnitz	348	123				Moers	357	336	407	393	388
Cottbus	180	146				Mülheim a.d. Ruhr	686	388	344	272	331
Darmstadt	242	171	194	244	281	München	2 230	177	222	207	247
Dortmund	2 037	339	381	361	314	Münster	679	254	228	299	233
Dresden	555	115				Neuss	479	321	240	241	276
Düsseldorf	2 362	409	335	349	391	Nürnberg	1 048	210	192	159	192
Duisburg	1 903	353	391	352	292	Oberhausen	725	321	388	309	335
Erfurt	392	193				Offenbach	437	374	510	295	402
Erlangen	94	91	68	88	85	Oldenburg	397	270	389	382	340
Essen	2 801	447	316	311	305	Osnabrück	928	556	362	336	344
Frankfurt am Main	3 758	566	633	602	688	Paderborn	304	237	165	150	116
Freiburg im Breisgau	555	283	230	154	172	Pforzheim	89	76	80	107	115
Fürth (ab 1991)	187	174	140	111		Potsdam	621	448			
Gelsenkirchen	807	273	302	237	280	Recklinghausen	317	250	367	312	358
Gera	358	287	256	108		Regensburg	315	253	108	102	91
Göttingen	509	397	326	450	451	Remscheid	391	315	362	253	226
Hagen	681	317	202	203	207	Reutlingen (ab 1991)	104	98	89	96	
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	996	274				Rostock	370	153			
Hamburg	18 094	1 071	1 106	998	1 017	Saarbrücken	679	353	292	199	224
Hamm	387	212	164	143	145	Salzgitter	283	242	328	199	213
Hannover	5 689	1 086	1 010	716	591	Schwerin	480	387			
Heidelberg	189	135	146	200	185	Siegen	107	96	116	88	135
Heilbronn	136	112	123	114	108	Solingen	381	228	190	238	181
Herne	450	250	334	276	328	Stuttgart	1 271	212	217	186	189
Hildesheim	561	527	870	482	344	Ulm	166	146	166	154	105
Ingolstadt	139	128	147	86	34	Wiesbaden	755	282	255	278	209
Jena	561	559				Witten	205	194	292	224	194
Kaiserslautern	357	351				Wolfsburg	379	294	334	188	127
Karlsruhe	565	202	237	162	216	Würzburg	238	185	89	136	232
Kassel	715	358	332	298	217	Wuppertal	1 077	278	262	232	299
Kiel	638	256	232	191	218	Zwickau	103	93			

1) vgl. Seite 53

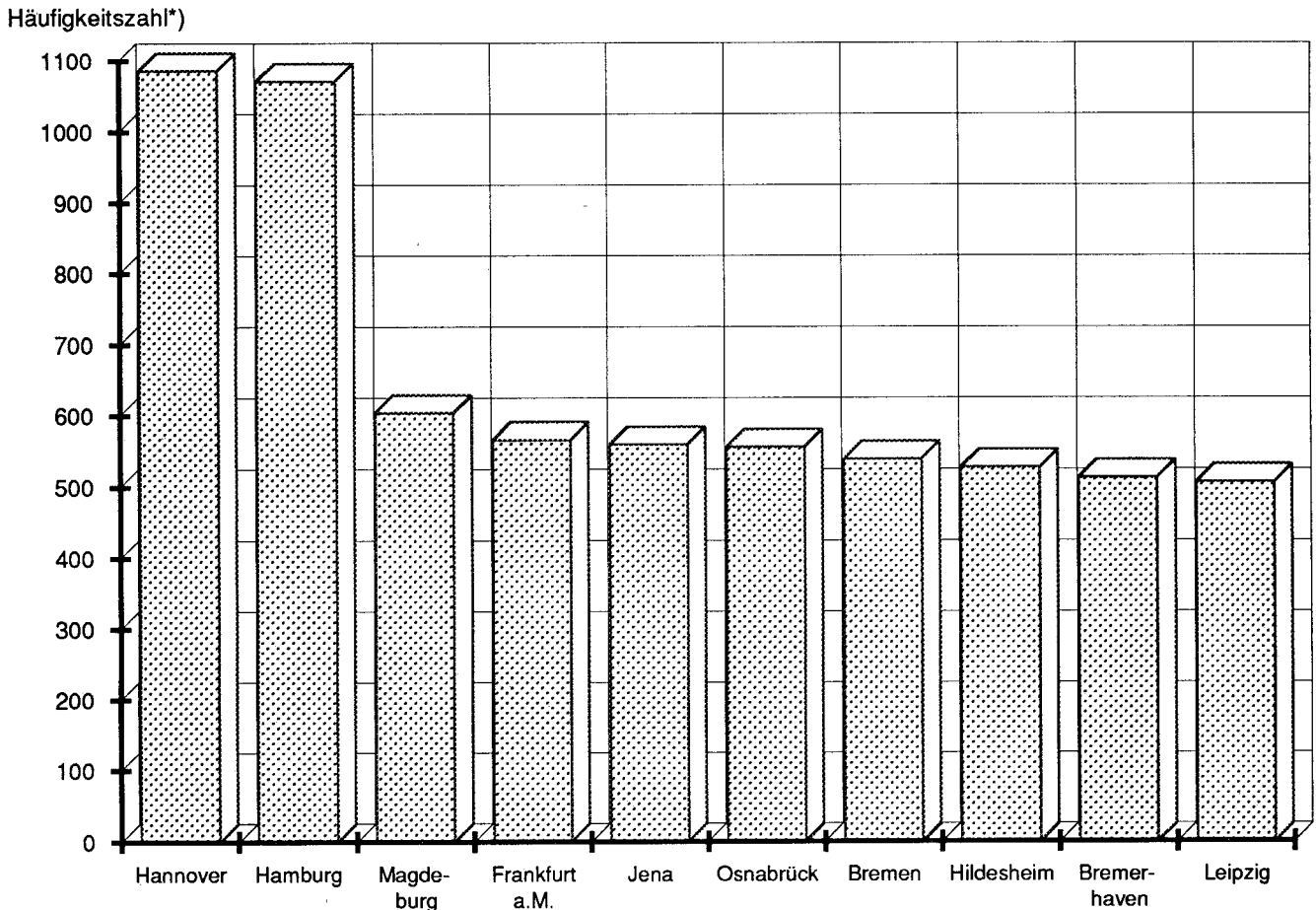
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 100 000 Einwohner mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

"schwerer" Diebstahl in/aus Wohnräumen

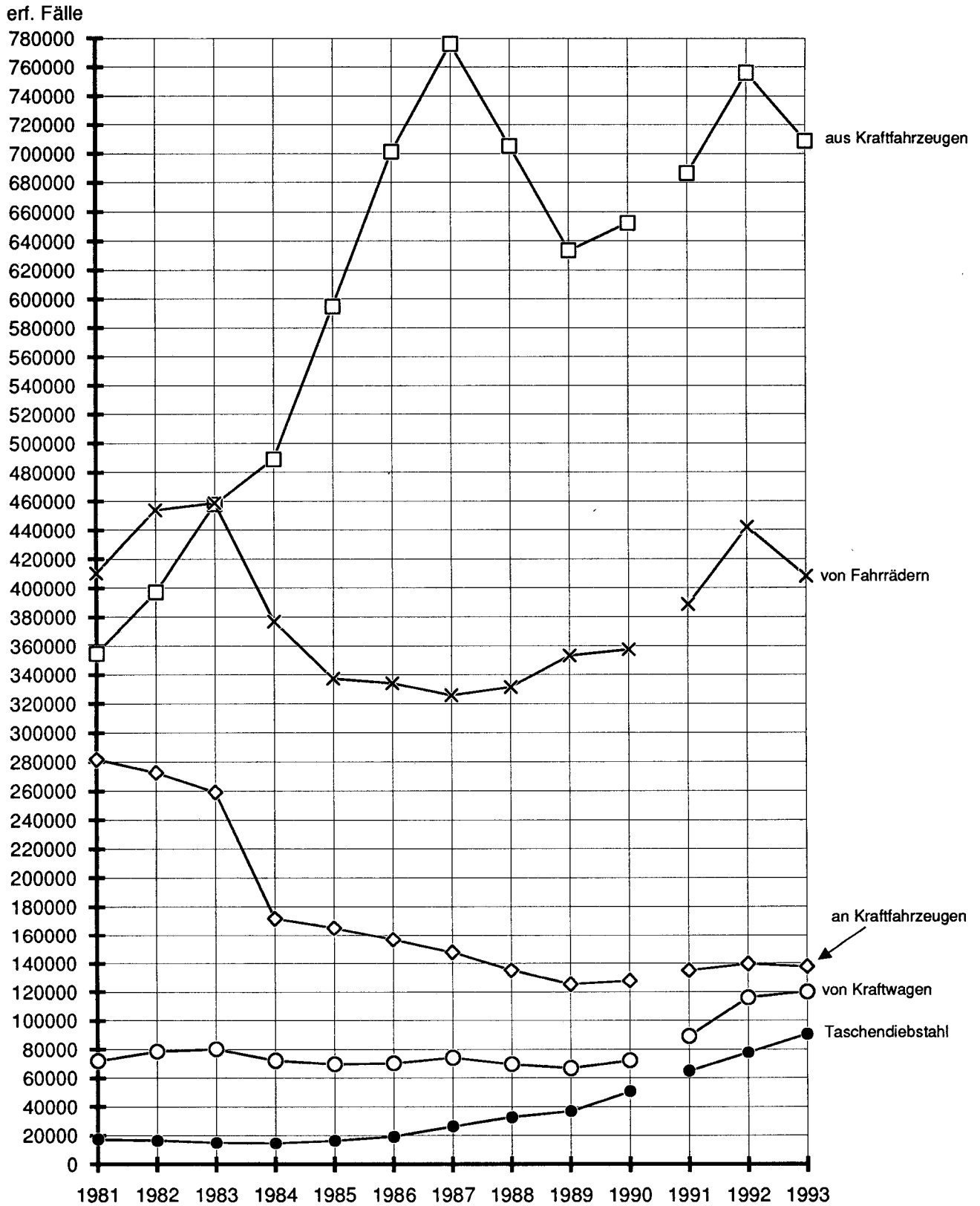


*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren

Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Zu denken ist ferner an eine unterschiedliche Häufigkeit von bewohnbaren Gartenhäusern pp., eine möglicherweise unterschiedliche Zuordnung zum Wohnraumbegriff oder ein unterschiedliches Ausmaß der Erfassung gleich in der Obergruppe "schwerer Diebstahl" statt korrekt in der Untergruppe "schwerer Diebstahl in/aus Wohnräumen".

2.8 Diebstahl insgesamt



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
* * * * *	Diebstahl insgesamt	3 202 621	3 196 235	6 386	0,2	28,7	28,1
	darunter:						
***1	von Kraftwagen *)	120 015	115 957	4 058	3,5	23,8	24,5
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	35 601	38 497	- 2 896	-7,5	18,4	19,4
***3	von Fahrrädern *)	408 341	441 908	- 33 567	-7,6	8,1	8,9
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	43 619	36 195	7 424	20,5	8,7	8,7
***7	von/aus Automaten	93 421	76 740	16 681	21,7	18,2	20,3
50	aus Kraftfahrzeugen	708 953	755 974	- 47 021	-6,2	10,5	10,6
*550	an Kraftfahrzeugen	137 722	139 582	- 1 860	-1,3	9,2	10,1
90	Taschendiebstahl	90 579	77 774	12 805	16,5	6,3	6,7

*) Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB) sind darin enthalten.

1993 war in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin bei Diebstahl von/aus Automaten, von unbaren Zahlungsmitteln sowie Taschendiebstahl (Trickdiebstahl aus am Körper getragenen Taschen) ein hoher Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Anstieg bei Kraftwagendiebstahl fiel mit 3,5 % niedriger aus als im Vorjahr (30,0%). Rück-

läufig waren die Fallzahlen bei Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, von Fahrrädern sowie bei Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen. Die Aufklärungsquoten sind bei Fahrraddiebstahl, Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln und beim Taschendiebstahl besonders niedrig.

Kraftfahrzeugdelikte -Vergleich neue/alte Bundesländer-

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	neue Bundesländer		alte Bundesländer inkl. Ges.-Berlin	
		erf. Fälle 1993	HZ*) 1993	erf. Fälle 1993	HZ*) 1993
***1	Diebstahl -insgesamt- von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	94 821	659	120 015	180
***2	Diebstahl -insgesamt- von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	26 308	183	35 601	53
50	Diebstahl -insgesamt- in/aus Kraftfahrzeugen	136 816	951	708 953	1 065
*550	Diebstahl -insgesamt- an Kraftfahrzeugen	48 573	338	137 722	207
5111	betrügerisches Erlangen von Kraftfahrzeugen	705	5	2 687	4
5310	Unterschlagung von Kfz	2 294	16	8 204	12
6310	Hehlerei von Kfz (§§ 259-260a StGB)	301	2	1 731	3
6311	darunter: gewerbsmäßig (§ 260 StGB)	63	0	287	0
6741	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	59 889	416	203 412	306
	Kraftfahrzeugdelikte insgesamt	369 707	2 569	1 218 325	1 830

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Bei Kraftwagendiebstahl waren die neuen Bundesländer bezogen auf ihre Einwohnerzahl erheblich stärker belastet als die alten Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin. Die Einwohnerzahl ist jedoch nur eine bedingt

aussagefähige Bezugsgröße für diesen Deliktsbereich. Wichtig wäre auch die Zahl der tatsächlich in der Öffentlichkeit betriebenen Kraftfahrzeuge ohne Garagenunterbringung, die aber nicht bekannt ist.

Bekanntgewordene Fälle**Bereich: Bundesgebiet insgesamt****Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner 42,1 *	20T - 100T 25,7 *	100T - 500T 16,6 *	500T - u. mehr 15,5 *
* * * *	Diebstahl insgesamt	4 151 087	11,0	27,2	23,3	27,4	22,8	26,2
	darunter:							
***1	von Kraftwagen *)	214 836	25,0	20,4	22,0	23,5	28,7	25,7
***2	von Mopeds und Krafrädern *)	61 909	4,4	17,5	28,1	33,8	23,8	14,3
***3	von Fahrrädern *)	526 764	0,6	6,9	20,7	37,1	21,9	20,2
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	46 194	0,4	9,8	10,8	13,3	22,3	53,0
***7	von/aus Automaten	115 175	12,9	16,9	41,2	26,1	16,5	16,1
50	aus Kraftfahrzeugen	845 769	18,7	9,8	18,8	25,1	24,8	31,2
*550	an Kraftfahrzeugen	186 295	2,0	8,9	28,2	29,5	22,4	19,6
90	Taschendiebstahl	100 984	1,7	6,3	3,1	8,3	24,1	63,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

**) Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB) sind darin enthalten.

Ein Viertel aller Kraftwagendiebstähle blieb im Versuch stecken. Bei Taschen- und Fahrraddiebstahl sind die Aufklärungsquoten besonders niedrig. Die Tatortverteilung der in der Tabelle aufgeführten Delikte ist sehr unterschiedlich. Bei Taschendiebstahl, Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln und bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen entfiel der höchste Tatort-

anteil auf Großstädte ab 500 000 Einwohner. Bei Diebstahl von Fahrrädern, Mopeds und Krafrädern nahmen Städte zwischen 20 000 und 100 000 Einwohner eine Spitzenposition ein. Bei Diebstahl von/aus Automaten waren dies Städte und Gemeinden unter 20 000 Einwohner.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt****Tabelle: 20**

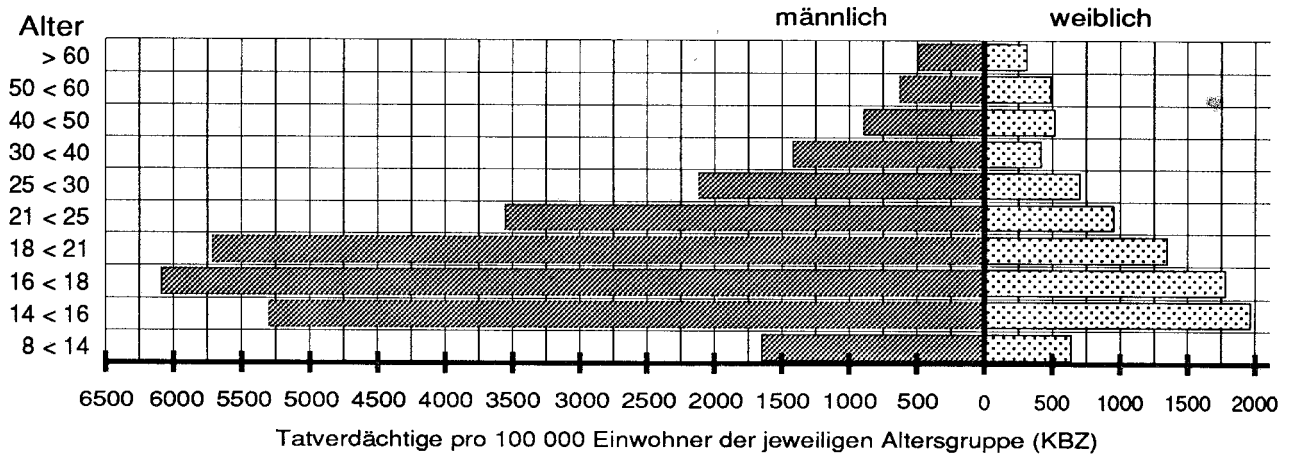
Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl.	weibl.				
			in %		in %			
* * * *	Diebstahl insgesamt	829 597	71,8	28,2	7,7	15,3	11,5	65,4
	darunter:							
***1	von Kraftwagen *)	39 436	95,1	4,9	1,5	27,8	25,4	45,3
***2	von Mopeds und Krafrädern *)	12 672	98,1	1,9	9,7	56,5	16,2	17,6
***3	von Fahrrädern *)	27 200	93,9	6,1	12,3	27,5	15,5	44,6
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	4 210	80,1	19,9	3,0	11,6	16,1	69,3
***7	von/aus Automaten	17 130	95,3	4,7	5,9	25,4	21,7	47,0
50	aus Kraftfahrzeugen	39 459	96,2	3,8	3,4	22,0	28,1	46,5
*550	an Kraftfahrzeugen	16 064	95,9	4,1	5,6	22,4	25,4	46,6
90	Taschendiebstahl	5 679	76,4	23,6	7,1	14,2	15,7	63,0

*) Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB) sind darin enthalten.

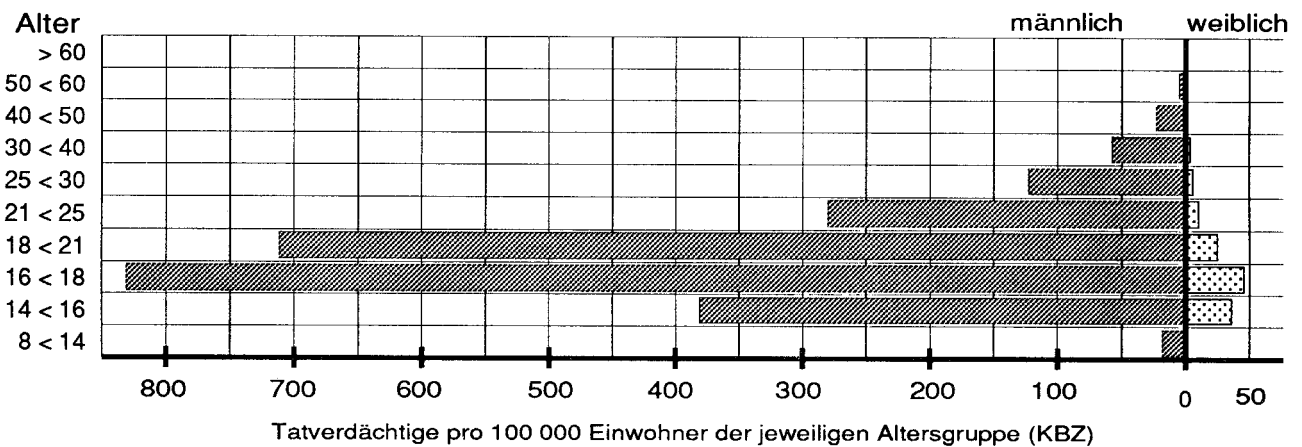
Bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich der Gebrauchsentwendung war jeder vierte Tatverdächtige unter 18 Jahre. Bei dieser Altersgruppe dürfte es sich meist um Gebrauchsentwendungen (Spritztour als Freizeitvergnügen) handeln. Siehe dazu auch die Grafik auf Seite 168, aus der hervorgeht, daß bezogen auf die Bevölkerung Jugendliche ab 16 und Her-

anwachsende am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt wurden. Allerdings könnte bei den unaufgeklärten Fällen der Erwachsenenanteil höher sein. Jeder zweite Tatverdächtige war beim Moped- und Krafrad-diebstahl ein Jugendlicher. Ein relativ hoher Kinderanteil unter den Tatverdächtigen zeigt sich beim Fahrraddiebstahl.

**Kriminalitätsbelastung 1993 der Tatverdächtigen bei Diebstahl insgesamt
im Bundesgebiet insgesamt**



**Kriminalitätsbelastung 1993 der Tatverdächtigen bei Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
im Bundesgebiet insgesamt**



Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes in der Bundesrep. Deutschland

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigen							
				illegal	legal						
					Stationierungs-kräfte	Tourist/Durch-reisen-der	Stu-dent/Schü-ler	Arbeits-nehmer	Ge-werbetreib-ender	Asyl-bewerber	Son-stige
			Anzahl in %	% Anteil an den nichtdeutschen TV							
* * * *	Diebstahl insgesamt	657 027	241 682 36,8	1,8	0,5	11,2	9,0	11,5	0,4	48,2	17,4
***1	darunter: von Kraftwagen *)	24 971	6 195 24,8	3,8	1,2	12,3	10,9	20,5	0,9	20,2	30,2
***2	von Mopeds und Krafrädern *)	7 548	1 312 17,4	0,8	0,7	4,6	40,3	11,7	0,3	20,1	21,4
***3	von Fahrrädern *)	23 791	8 565 36,0	1,3	0,8	6,1	17,5	13,4	0,3	44,0	16,5
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	3 671	1 037 28,2	2,1	0,3	6,1	10,9	17,8	1,4	21,5	39,9
***7	von/aus Automaten	13 982	6 130 43,8	1,7	0,6	4,3	12,1	17,4	0,7	43,0	20,1
50	aus Kraftfahrzeugen	31 556	10 675 33,8	2,1	1,0	12,2	11,0	24,6	0,5	24,9	23,8
*550	an Kraftfahrzeugen	11 478	3 027 26,4	2,2	2,3	18,5	8,5	19,4	0,6	30,1	18,4
90	Taschendiebstahl	5 007	3 934 78,6	6,3	0,1	12,4	2,1	3,5	0,1	51,8	23,8

*) Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB) sind darin enthalten.

Drei von vier Tatverdächtigen waren beim Taschendiebstahl (Trickdiebstahl aus am Körper getragenen Taschen) Nichtdeutsche, und jeder zweite nichtdeutsche Tatverdäch-

tige war Asylbewerber. Taschendiebe sind meist professionelle, international reisende Täter.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

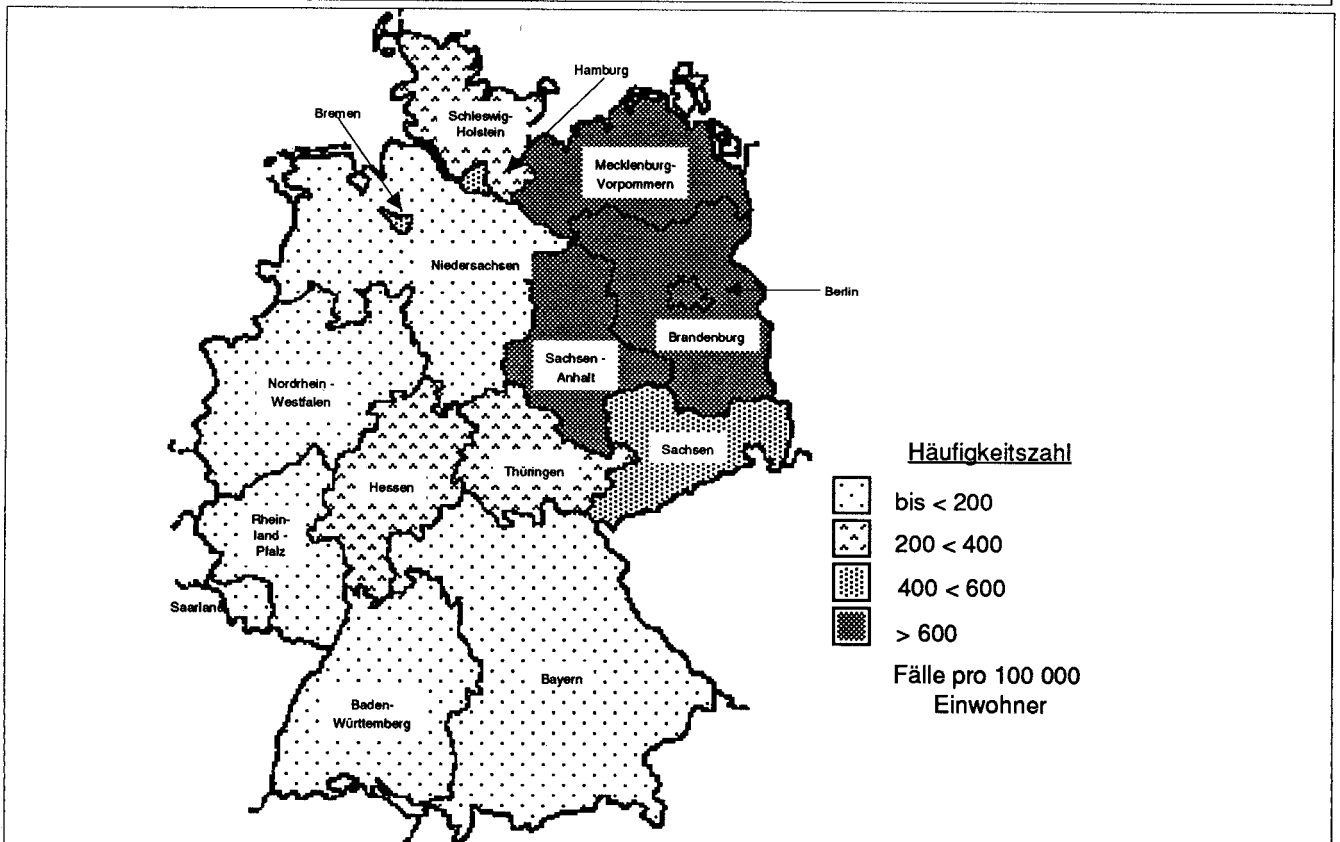
Diebstahl insgesamt von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -****1-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl*						
			1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	8 264	31,0	81	83	65	62	62	65	75
Bayern	7 246	42,6	62	66	54	52	50	55	53
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	28 888	14,6	834	787	455	308	203	206	292
Bremen	3 016	15,7	440	432	397	303	319	322	346
Hamburg	7 886	15,5	467	574	449	409	431	469	478
Hessen	12 860	22,2	217	220	188	156	155	160	167
Niedersachsen	13 243	32,7	175	153	123	118	100	104	116
Nordrhein-Westfalen	26 807	23,9	152	145	124	113	107	112	115
Rheinland-Pfalz	4 172	29,9	107	96	91	82	81	84	88
Saarland	1 431	19,6	132	119	100	104	103	107	124
Schleswig-Holstein	6 202	29,6	231	215	196	164	160	173	179
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	120 015	23,8	180	176	137	115	108	113	121
Brandenburg	20 702	16,7	814						
Mecklenburg-Vorpommern	22 300	16,9	1 196						
Sachsen	27 371	12,7	590						
Sachsen-Anhalt	17 981	17,7	643						
Thüringen	6 467	23,1	254						
neue Bundesländer	94 821	16,2	659						
Bundesgebiet insgesamt	214 836	20,4	265						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -****1-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -*1-**

Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)			Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)		
			1993	1992	1991				1993	1992	1991
Aachen	1 310	7,0	533	461	318	Karlsruhe	438	17,1	157	139	112
Augsburg	261	46,7	99	73	59	Kiel	743	21,4	298	209	220
Berlin	28 888	14,6	834	787	455	Köln	2 386	15,3	248	222	203
Bielefeld	491	22,8	151	149	166	Krefeld	435	27,8	175	151	156
Bochum	529	7,9	132	238	186	Leipzig	12 103	6,5	2 434		
Bonn **)	685	14,5	138	140	96	Lübeck	670	31,2	308	398	352
Braunschweig	526	34,0	204	203	172	Magdeburg	5 844	12,5	2 144		
Bremen	2 498	16,1	451	444	394	Mainz	370	18,1	200	135	145
Chemnitz	2 916	21,1	1 028			Mannheim	515	27,2	162	195	153
Dortmund	1 514	16,3	252	225	197	Mönchengladbach	460	14,6	174	176	125
Dresden	3 421	12,0	710			München	1 782	32,8	142	161	136
Düsseldorf	1 633	27,4	282	274	216	Münster	368	21,2	138	126	140
Duisburg	1 068	27,5	198	189	122	Nürnberg	481	28,3	96	84	64
Erfurt	1 615	19,9	795			Oberhausen	332	37,7	147	182	134
Essen	1 087	20,2	173	155	132	Potsdam	3 466	11,2	2 500		
Frankfurt am Main	3 143	12,9	481	546	457	Rostock	4 926	11,9	2 043		
Gelsenkirchen	516	21,1	175	152	110	Saarbrücken	404	21,3	210	157	136
Hagen	255	19,2	119	135	141	Schwerin	3 279	16,7	2 643		
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	2 366	16,0	652			Stuttgart	723	31,8	121	138	92
Hamburg	7 886	15,5	467	574	449	Wiesbaden	492	20,9	184	209	147
Hannover	2 158	17,9	412	284	217	Wuppertal	431	25,8	111	110	82

1) vgl. Seite 53

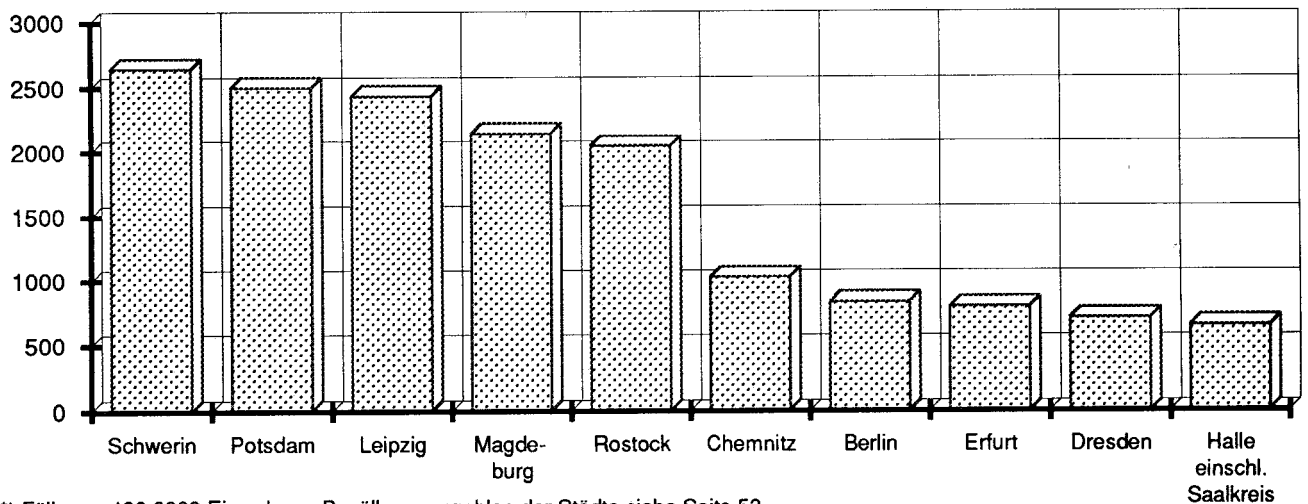
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn, nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Diebstahl von Kraftwagen (einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme)

Häufigkeitszahl*)



*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich

differieren. Die Überrepräsentation von Städten aus den neuen Bundesländern könnte neben der Nähe zur deutschen Ostgrenze und einer geringeren Garagendichte (vgl. auch Seite 166 unten) auch aus Überhängen aus den Vorjahren resultieren, die 1993 erfaßt wurden. Aber auch das sog. "Joy-riding" Jugendlicher scheint in den neuen Bundesländern besonders ausgeprägt zu sein.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

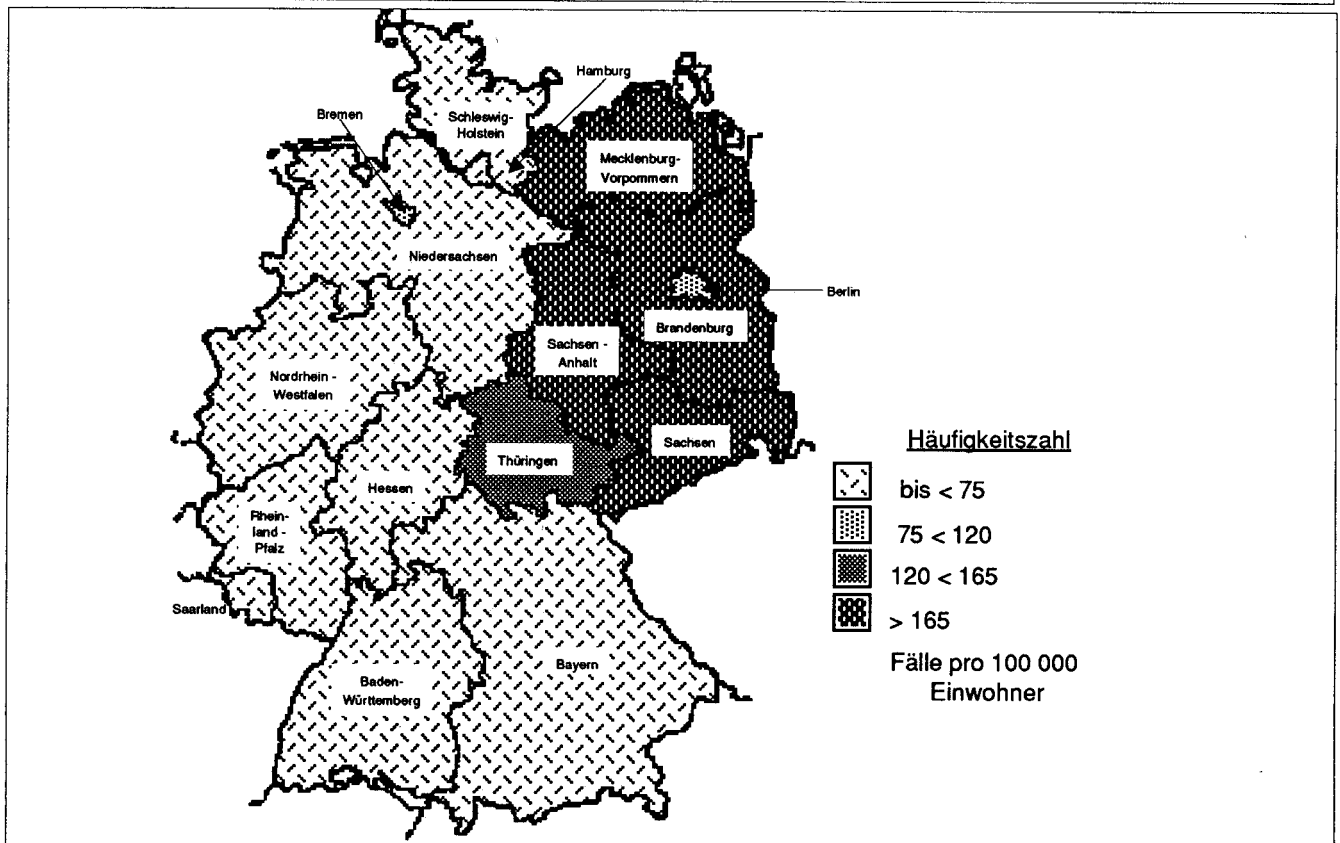
Diebstahl insgesamt von Mopeds und Kraffrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -***2-

Bundesland	erfaßte Fälle	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl*)						
			1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	4 390	17,5	43	48	46	47	51	58	74
Bayern	3 578	27,4	30	34	35	32	35	38	45
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	3 148	17,9	91	102	116	66	56	68	76
Bremen	638	9,1	93	99	94	87	100	102	123
Hamburg	946	14,0	56	69	69	74	81	106	117
Hessen	3 304	15,4	56	63	64	64	63	64	117
Niedersachsen	3 477	19,5	46	51	47	49	46	54	61
Nordrhein-Westfalen	11 799	17,9	67	71	67	69	72	79	93
Rheinland-Pfalz	1 827	16,0	47	48	47	54	54	60	73
Saarland	509	14,1	47	50	44	44	47	48	56
Schleswig-Holstein	1 985	19,5	74	78	75	76	75	85	98
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	35 601	18,4	53	59	57	56	57	63	76
Brandenburg	5 212	15,6	205						
Mecklenburg-Vorpommern	4 173	17,6	224						
Sachsen	8 325	13,7	179						
Sachsen-Anhalt	5 477	16,8	196						
Thüringen	3 121	21,8	123						
neue Bundesländer	26 308	16,3	183						
Bundesgebiet insgesamt	61 909	17,5	76						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Diebstahl insgesamt von Mopeds und Kraffrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -***2-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -*2-**

Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)			Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)		
			1993	1992	1991				1993	1992	1991
Aachen	455	12,3	185	212	203	Karlsruhe	188	12,2	67	88	77
Augsburg	150	48,0	57	45	69	Kiel	207	18,4	83	103	86
Berlin	3 148	17,9	91	102	116	Köln	749	15,4	78	79	64
Bielefeld	267	17,2	82	69	49	Krefeld	183	18,6	74	74	73
Bochum	332	7,5	83	65	73	Leipzig	923	14,8	186		
Bonn **)	393	12,0	79	93	87	Lübeck	369	16,5	170	167	159
Braunschweig	164	15,2	63	74	58	Magdeburg	624	15,7	229		
Bremen	525	8,6	95	107	93	Mainz	89	4,5	48	39	39
Chemnitz	780	13,2	275			Mannheim	234	8,5	73	83	73
Dortmund	334	12,9	56	68	62	Mönchengladbach	171	9,4	65	69	81
Dresden	731	12,0	152			München	452	22,3	36	41	41
Düsseldorf	414	17,4	72	74	65	Münster	221	17,2	83	83	69
Duisburg	516	16,3	96	115	86	Nürnberg	158	27,8	32	45	34
Erfurt	381	14,2	188			Oberhausen	177	22,6	78	83	63
Essen	389	13,6	62	65	61	Potsdam	427	10,5	308		
Frankfurt am Main	477	10,9	73	80	75	Rostock	522	17,2	217		
Gelsenkirchen	160	26,9	54	40	50	Saarbrücken	164	14,0	85	88	61
Hagen	101	15,8	47	53	62	Schwerin	472	14,4	380		
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	662	19,2	182			Stuttgart	219	18,3	37	38	34
Hamburg	946	14,0	56	69	69	Wiesbaden	179	12,3	67	59	52
Hannover	515	7,2	98	123	94	Wuppertal	184	31,5	47	46	36

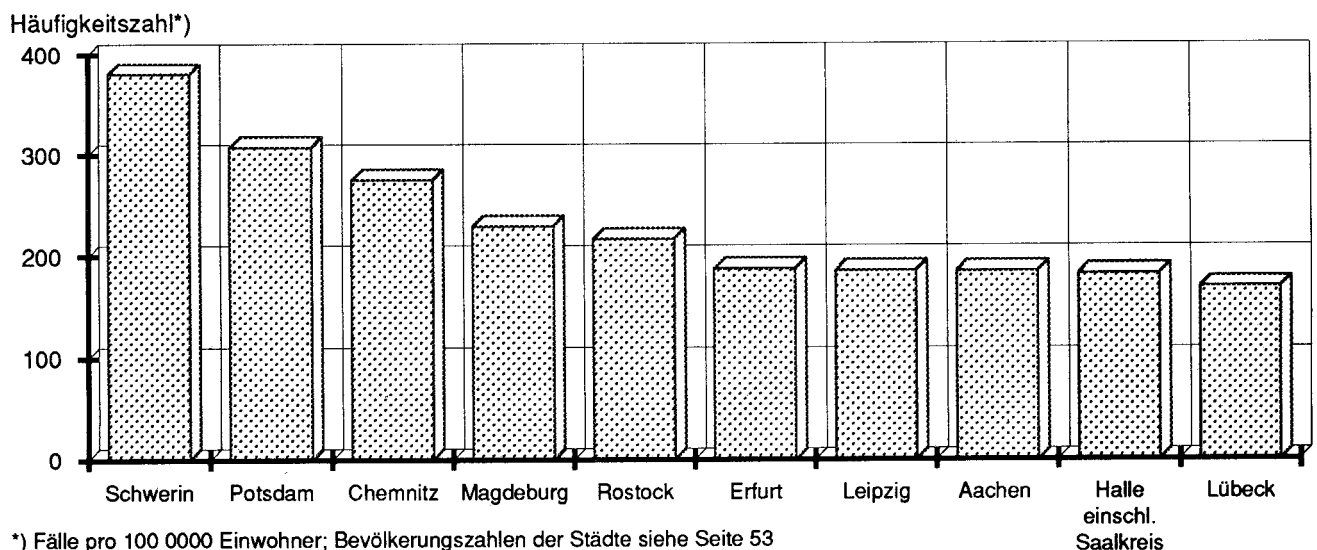
1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme)



*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch

Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Zur Überrepräsentation von Städten aus den neuen Bundesländern siehe den Hinweis auf Seite 170 unten.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

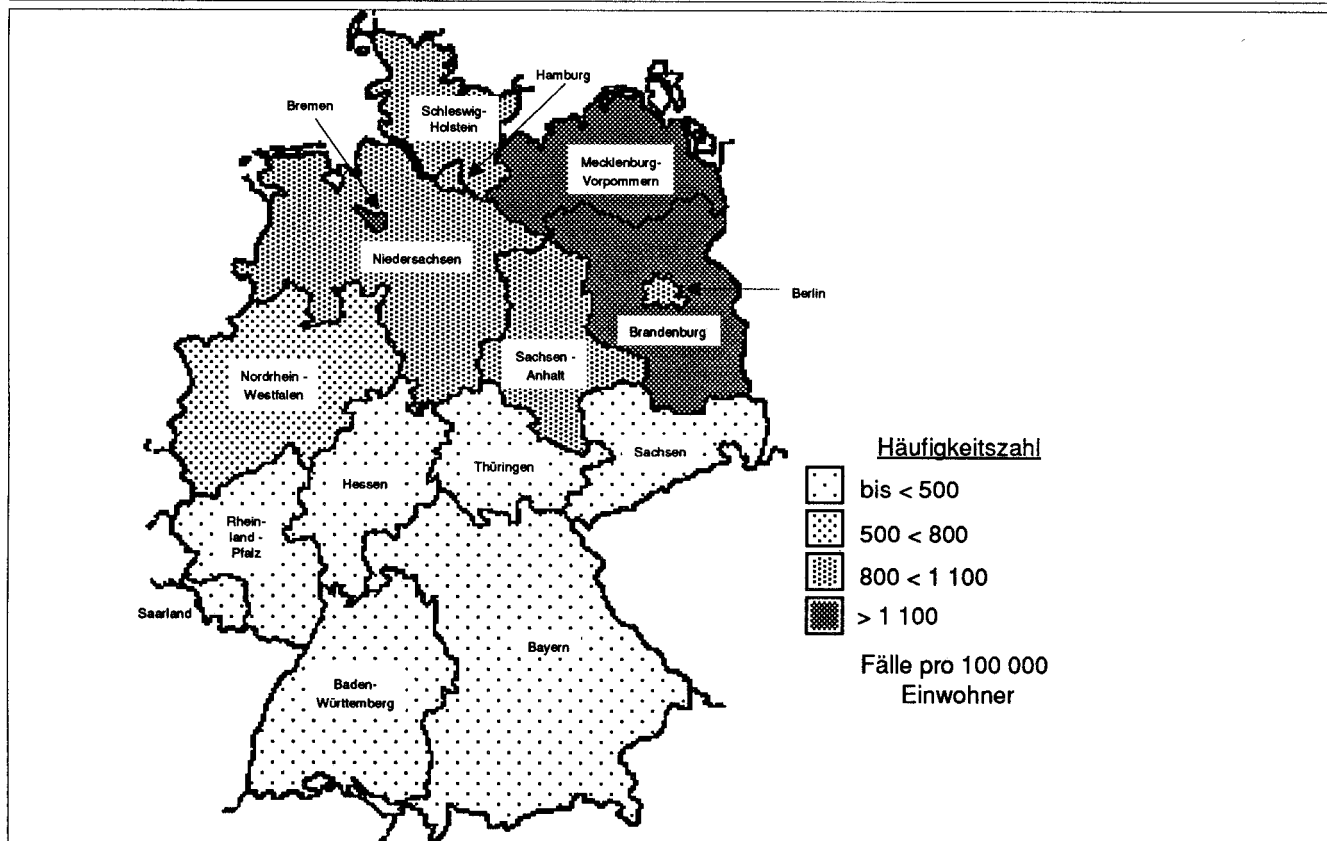
Diebstahl insgesamt von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -***3-

Bundesland	erf. Fälle 1993	Aufklärungs- quote	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl*)			
				1993	1992	1991	1990
Baden-Württemberg	41 872	5,9	6,8	413	425	384	370
Bayern	43 081	10,1	6,4	366	403	353	326
Berlin (1990 nur West-Berlin)	33 229	6,0	5,9	959	1 095	881	810
Bremen	9 980	3,8	9,0	1 455	1 768	1 643	1 484
Hamburg	17 417	4,6	6,1	1 031	1 291	1 121	1 132
Hessen	27 412	5,8	5,5	463	494	448	424
Niedersachsen	69 060	8,6	10,6	911	992	878	845
Nordrhein-Westfalen	125 475	9,9	9,1	710	769	686	677
Rheinland-Pfalz	12 927	7,3	5,5	333	367	331	301
Saarland	2 196	5,9	3,2	203	214	185	172
Schleswig-Holstein	25 692	7,4	9,4	959	1 030	1 001	969
alte Bundesländer (1991 einschl. Gesamt-Berlin)	408 341	8,1	7,6	613	672	598	570
Brandenburg	39 995	2,8	12,2	1 573			
Mecklenburg-Vorpommern	24 072	2,3	9,4	1 291			
Sachsen	22 717	2,6	6,4	489			
Sachsen-Anhalt	26 457	2,5	8,8	946			
Thüringen	5 182	6,1	3,2	204			
neue Bundesländer	118 423	2,7	8,4	823			
Bundesgebiet insgesamt	526 764	6,9	7,8	651			

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -***3-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme) -***3-

Stadt	erf. Fälle	AQ	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl*)			Stadt	erf. Fälle	AQ	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl*)		
				1993	1992	1991					1993	1992	1991
Aachen	2 395	3,4	9,8	975	814	686	Karlsruhe	2 914	5,3	10,2	1 043	1 134	955
Augsburg	2 011	14,4	9,1	759	895	641	Kiel	3 209	11,1	8,5	1 288	1 327	1 004
Berlin	33 229	6,0	5,9	959	1 095	881	Köln	7 821	9,4	6,4	814	887	764
Bielefeld	1 768	5,5	6,9	545	634	562	Krefeld	2 503	12,4	12,6	1 008	1 118	1 046
Bochum	1 588	3,2	4,3	397	431	329	Leipzig	5 147	2,2	6,0	1 035		
Bonn **)	3 649	22,6	9,4	735	884	809	Lübeck	2 313	4,1	6,5	1 063	1 136	1 191
Braunschweig	2 243	10,1	6,8	868	939	867	Magdeburg	4 085	2,5	7,8	1 499		
Bremen	8 469	3,6	9,2	1 528	1 849	1 746	Mainz	1 220	2,9	6,6	661	742	710
Chemnitz	916	3,6	3,4	323			Mannheim	3 276	4,8	8,0	1 029	1 117	1 063
Dortmund	2 947	6,1	5,3	491	483	409	Mönchengladbach	2 035	19,1	8,8	768	934	859
Dresden	3 935	1,6	8,8	817			München	9 186	10,5	8,1	731	809	676
Düsseldorf	4 437	13,2	6,7	767	1 017	827	Münster	7 161	7,1	25,4	2 681	2 820	2 663
Duisburg	3 721	4,0	8,8	690	807	690	Nürnberg	2 433	8,8	6,0	486	489	414
Erfurt	1 041	3,3	5,4	512			Oberhausen	1 200	10,8	6,5	531	606	545
Essen	1 626	6,2	3,0	259	316	290	Potsdam	3 049	1,0	9,6	2 200		
Frankfurt am Main	5 663	3,6	4,0	866	924	732	Rostock	5 585	2,7	12,1	2 316		
Gelsenkirchen	1 837	5,1	6,9	622	634	470	Saarbrücken	725	6,2	3,7	377	394	328
Hagen	338	5,9	2,1	157	185	114	Schwerin	1 316	4,9	5,6	1 061		
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	2 933	2,9	5,9	808			Stuttgart	1 608	5,5	2,3	268	331	315
Hamburg	17 417	4,6	6,1	1 031	1 291	1 121	Wiesbaden	875	6,1	3,5	326	254	257
Hannover	7 627	5,7	8,3	1 457	1 704	1 246	Wuppertal	450	14,2	1,5	116	134	101

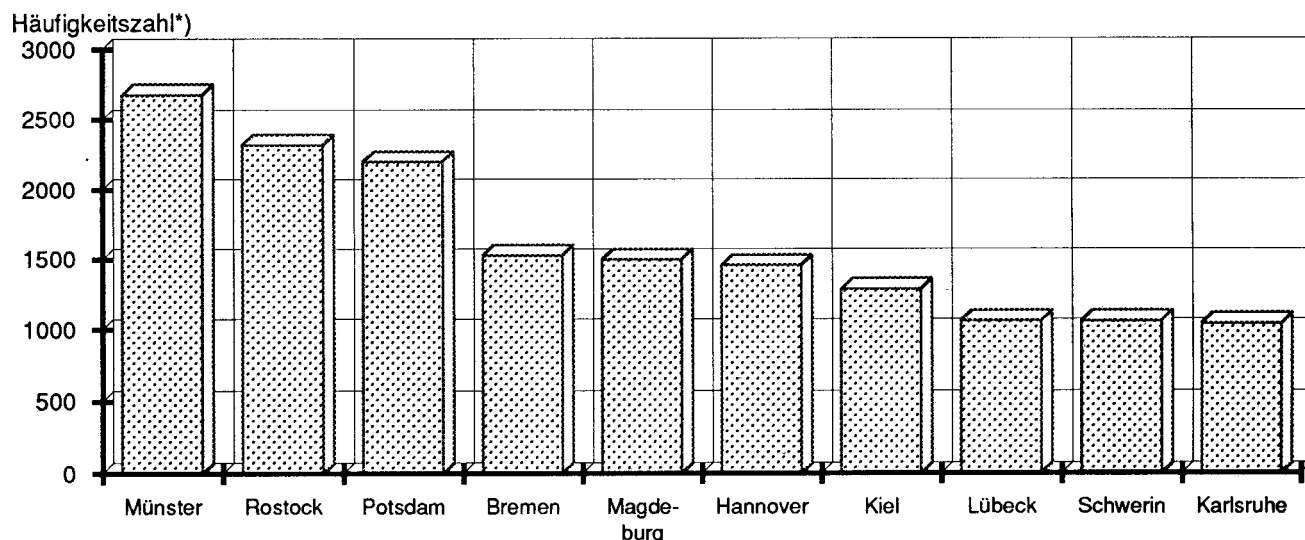
1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Diebstahl von Fahrraddiebstahl (einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme)



*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte

und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Die Überrepräsentation von Städten aus dem norddeutschen Flachland ist durch die dort größere Fahrraddichte erklärbar.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

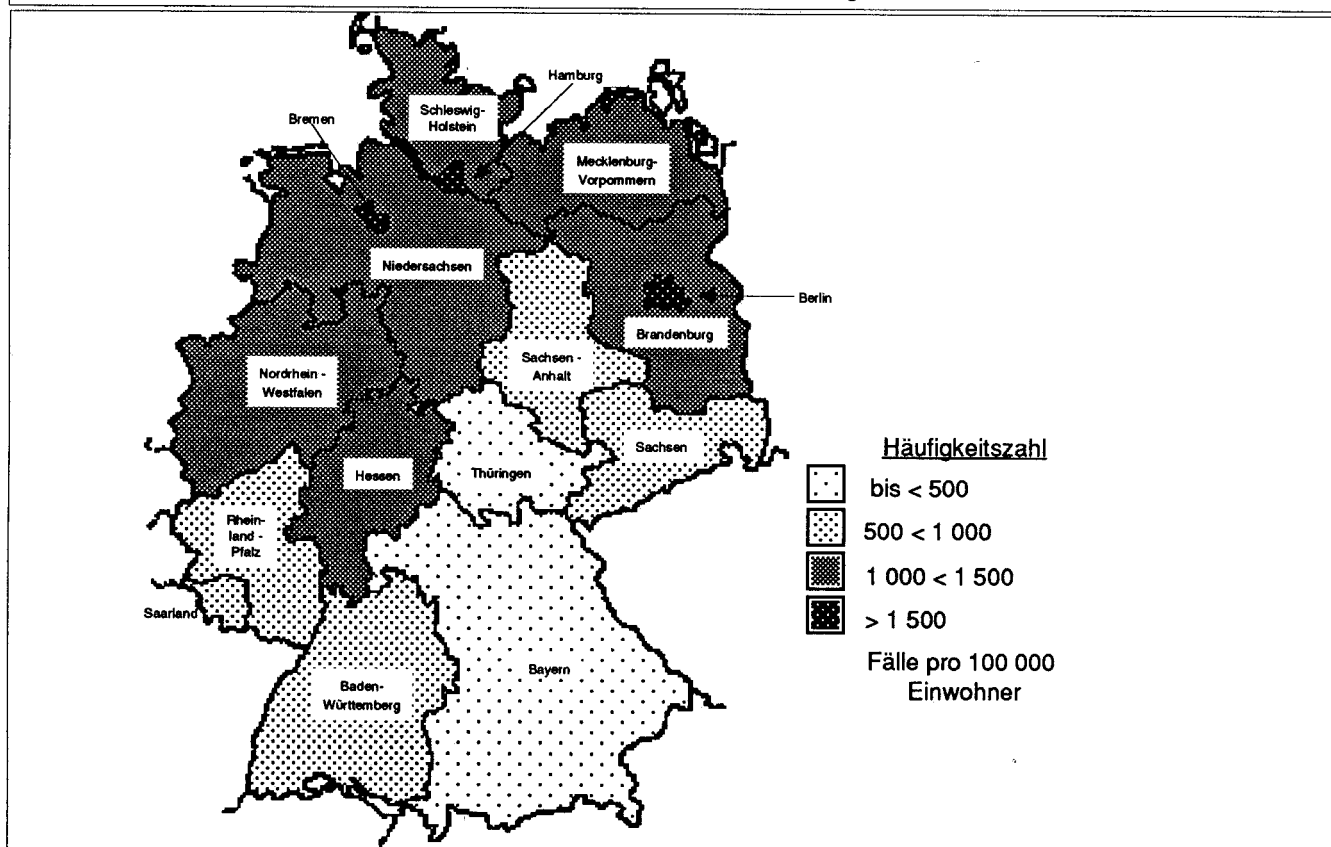
Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen - *50*-

Bundesland	erf. Fälle 1993	Aufklärungs- quote	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl*)			
				1993	1992	1991	1990
Baden-Württemberg	68 312	11,4	11,0	673	667	517	541
Bayern	37 164	18,9	5,5	316	361	331	324
Berlin (1990 nur West-Berlin)	70 745	7,3	12,5	2 041	2 330	2 054	2 319
Bremen	18 408	4,0	16,7	2 684	3 554	4 409	2 961
Hamburg	47 075	5,1	16,6	2 788	3 611	3 345	3 499
Hessen	80 067	8,6	16,2	1 352	1 567	1 422	1 393
Niedersachsen	84 213	12,3	13,0	1 111	1 096	985	951
Nordrhein-Westfalen	226 715	11,7	16,5	1 282	1 348	1 259	1 306
Rheinland-Pfalz	27 236	12,6	11,5	702	638	582	583
Saarland	9 162	8,5	13,5	845	747	699	749
Schleswig-Holstein	39 856	8,8	14,7	1 487	1 534	1 499	1 417
alte Bundesländer (1991 einschl. Gesamt-Berlin)	708 953	10,5	13,3	1 065	1 149	1 056	1 041
Brandenburg	31 873	6,7	9,7	1 254			
Mecklenburg-Vorpommern	23 801	5,3	9,3	1 276			
Sachsen	43 917	4,4	12,4	946			
Sachsen-Anhalt	25 008	8,4	8,3	894			
Thüringen	12 217	10,9	7,6	480			
neue Bundesländer	136 816	6,4	9,8	951			
Bundesgebiet insgesamt	845 769	9,8	12,5	1 044			

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen - *50*-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen - *50*-

Stadt	erf. Fälle	AQ	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl*)			Stadt	erf. Fälle	AQ	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl*)		
				1993	1992	1991					1993	1992	1991
Aachen	4 872	6,0	19,9	1 983	2 027	1 816	Karlsruhe	1 947	17,4	6,8	697	990	785
Augsburg	1 294	17,9	5,8	489	437	494	Kiel	7 441	6,1	19,7	2 986	2 812	2 738
Berlin	70 745	7,3	12,5	2 041	2 330	2 054	Köln	25 324	12,3	20,6	2 636	2 714	2 484
Bielefeld	4 437	8,3	17,3	1 368	1 679	1 520	Krefeld	1 893	8,8	9,5	762	904	999
Bochum	8 505	7,0	22,9	2 124	2 101	1 872	Leipzig	16 630	1,7	19,4	3 344	3 214	
Bonn **)	5 662	7,9	14,6	1 140	1 049	981	Lübeck	5 105	3,5	14,4	2 347	2 439	2 874
Braunschweig	3 241	9,2	9,8	1 255	1 055	917	Magdeburg	6 584	4,7	12,6	2 416	1 595	
Bremen	16 436	3,8	17,8	2 965	4 024	5 042	Mainz	2 114	24,6	11,4	1 145	962	952
Chemnitz	3 943	5,9	14,5	1 390	1 132		Mannheim	6 206	6,3	15,2	1 949	1 768	1 420
Dortmund	9 407	4,8	16,8	1 566	2 188	1 865	Mönchengladbach	4 108	6,1	17,7	1 550	1 622	1 456
Dresden	9 228	2,8	20,6	1 916	1 407		München	7 993	16,1	7,0	636	869	875
Düsseldorf	12 477	21,2	18,7	2 158	2 061	2 458	Münster	2 872	13,8	10,2	1 075	1 019	1 184
Duisburg	8 614	9,6	20,3	1 598	1 702	1 455	Nürnberg	2 548	11,0	6,3	509	589	448
Erfurt	1 721	5,3	8,9	847	531		Oberhausen	3 599	17,8	19,6	1 592	1 315	1 151
Essen	12 934	6,3	23,6	2 062	2 130	1 897	Potsdam	7 082	4,4	22,3	5 109	1 586	
Frankfurt am Main	22 864	5,4	16,2	3 496	4 276	4 013	Rostock	5 848	2,7	12,6	2 425	1 016	
Gelsenkirchen	6 172	6,6	23,3	2 090	2 463	2 067	Saarbrücken	2 736	6,7	14,1	1 423	1 236	1 478
Hagen	2 346	7,6	14,5	1 092	1 239	1 190	Schwerin	2 885	3,2	12,3	2 325	2 482	
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	5 532	5,7	11,2	1 524	879		Stuttgart	8 881	6,2	12,6	1 482	1 634	1 198
Hamburg	47 075	5,1	16,6	2 788	3 611	3 345	Wiesbaden	2 809	12,0	11,2	1 048	1 068	1 028
Hannover	18 848	3,0	20,4	3 600	3 587	3 201	Wuppertal	3 712	14,1	12,8	956	1 102	1 212

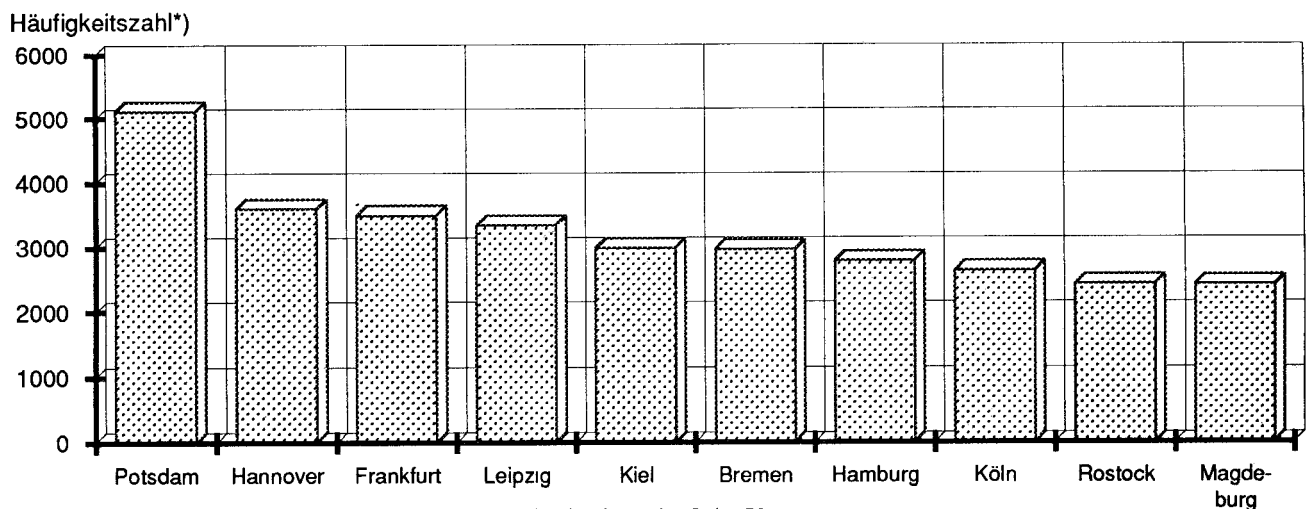
1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen



*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte

und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Ferner dürfte eine unterschiedliche Garagenquote sowie in den neuen Bundesländern auch Nacherfassungen von Vorjahresfällen eine Rolle spielen, vgl. auch S. 166 unten.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

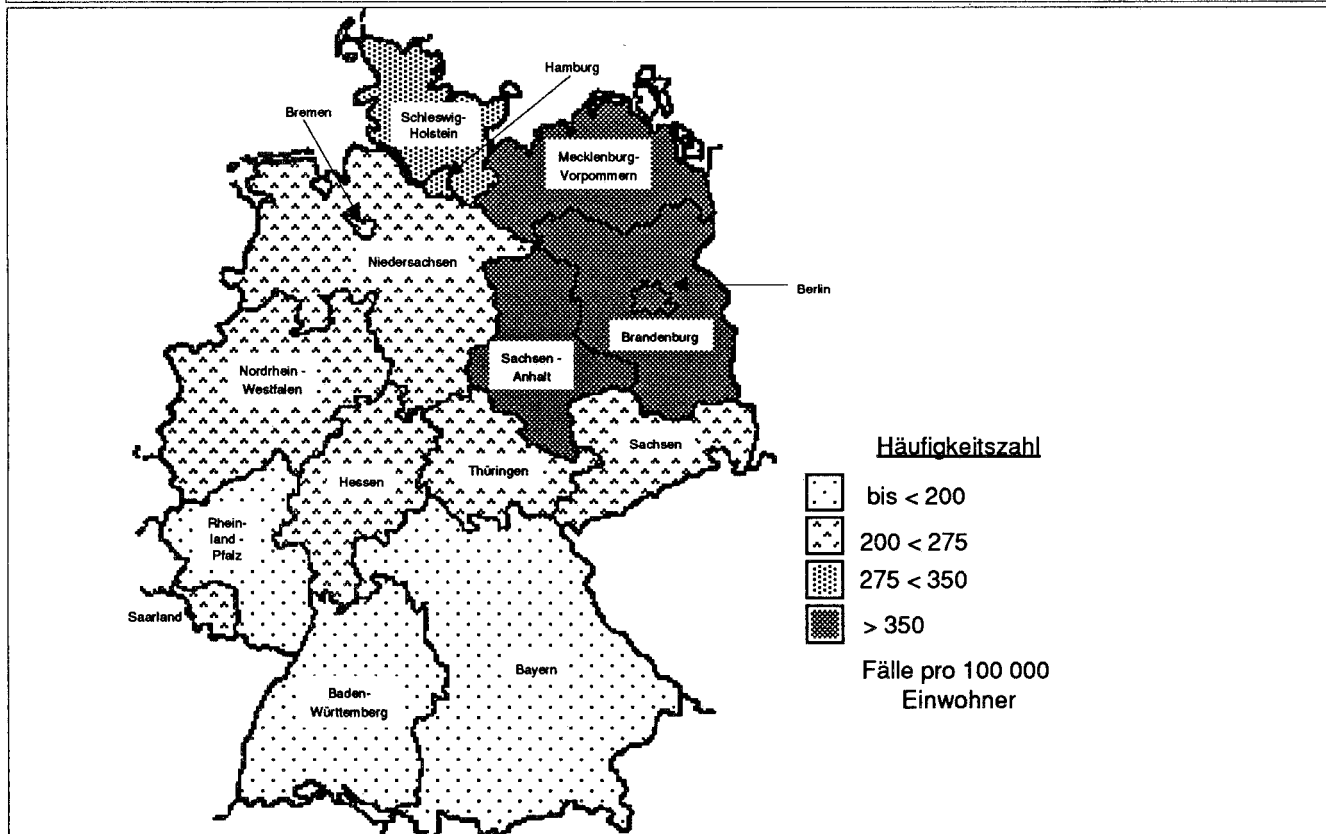
Diebstahl an Kraftfahrzeugen -*550-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl*)						
			1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	15 198	11,3	150	158	150	149	148	168	186
Bayern	15 160	13,8	129	140	132	132	132	139	150
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	13 911	8,9	401	361	349	380	340	344	414
Bremen	1 657	3,9	242	237	264	243	245	256	282
Hamburg	5 467	4,5	324	297	313	373	358	392	437
Hessen	12 363	7,7	209	214	203	205	208	226	248
Niedersachsen	18 102	8,9	239	245	242	235	228	261	278
Nordrhein-Westfalen	38 241	7,2	216	230	225	218	219	233	251
Rheinland-Pfalz	7 203	10,5	186	191	185	181	186	207	241
Saarland	2 335	9,3	215	202	190	195	218	231	269
Schleswig-Holstein	8 085	13,4	302	298	331	308	309	346	393
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	137 722	9,2	207	212	208	204	202	220	242
Brandenburg	9 852	6,1	387						
Mecklenburg-Vorpommern	8 986	8,2	482						
Sachsen	12 313	6,7	265						
Sachsen-Anhalt	10 451	8,8	374						
Thüringen	6 971	11,1	274						
neue Bundesländer	48 573	7,9	338						
Bundesgebiet insgesamt	186 295	8,9	230						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen -*550-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Diebstahl an Kraftfahrzeugen - *550-

Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)			Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)		
			1993	1992	1991				1993	1992	1991
Aachen	666	3,2	271	309	318	Karlsruhe	659	10,2	236	256	233
Augsburg	488	15,2	184	186	141	Kiel	1 206	26,5	484	351	357
Berlin	13 911	8,9	401	361	349	Köln	2 493	4,9	260	284	271
Bielefeld	718	8,9	221	219	194	Krefeld	537	7,8	216	223	202
Bochum	1 173	9,0	293	286	283	Leipzig	2 701	4,5	543		
Bonn **)	832	4,6	168	243	219	Lübeck	766	6,0	352	317	357
Braunschweig	815	8,3	315	331	314	Magdeburg	2 213	10,5	812		
Bremen	1 301	3,8	235	227	235	Mainz	378	9,8	205	226	223
Chemnitz	1 358	6,8	479			Mannheim	999	7,9	314	438	414
Dortmund	1 458	4,1	243	241	231	Mönchengladbach	592	5,1	223	266	193
Dresden	1 797	3,8	373			München	2 468	18,5	196	224	210
Düsseldorf	1 435	6,9	248	261	261	Münster	636	6,6	238	243	289
Duisburg	1 176	5,6	218	215	209	Nürnberg	767	14,1	153	164	142
Erfurt	729	6,4	359			Oberhausen	562	13,0	249	210	243
Essen	1 433	5,8	228	276	275	Potsdam	1 070	4,4	772		
Frankfurt am Main	2 114	4,8	323	352	300	Rostock	1 774	4,0	736		
Gelsenkirchen	676	5,9	229	235	220	Saarbrücken	461	5,0	240	241	229
Hagen	380	6,6	177	180	216	Schwerin	1 028	6,4	828		
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	1 652	8,8	455			Stuttgart	957	9,3	160	188	207
Hamburg	5 467	4,5	324	297	313	Wiesbaden	632	7,0	236	229	234
Hannover	1 529	4,1	292	277	253	Wuppertal	522	6,5	135	176	192

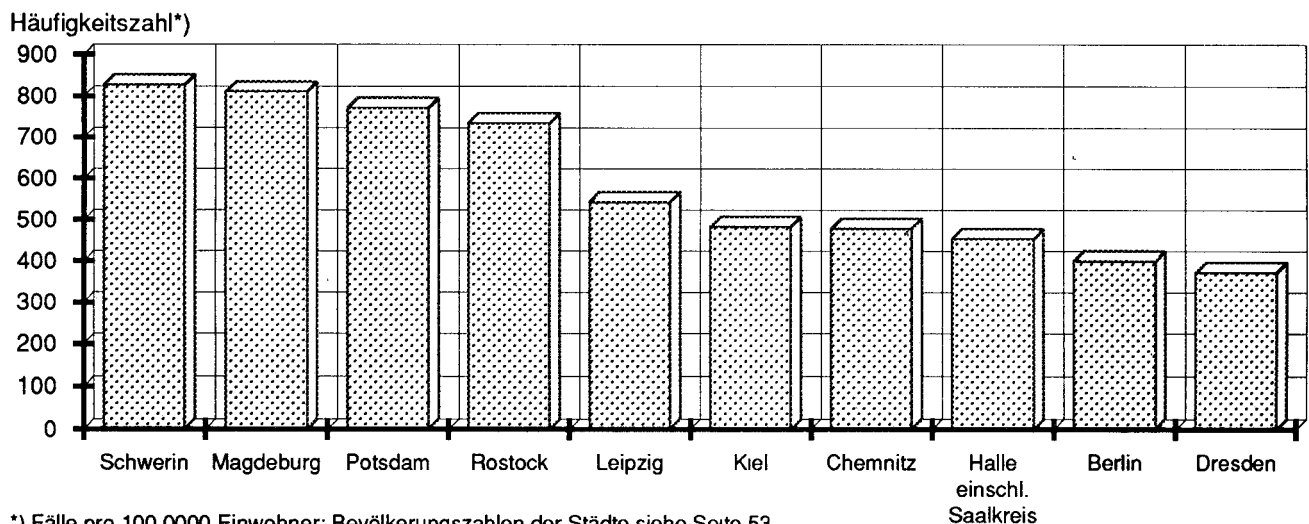
1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen



Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte

und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Ferner dürfte eine unterschiedliche Garagenquote in den neuen Bundesländern sowie auch Nacherfassungen von Vorjahrsfällen eine Rolle spielen, vgl. auch S. 166 unten.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

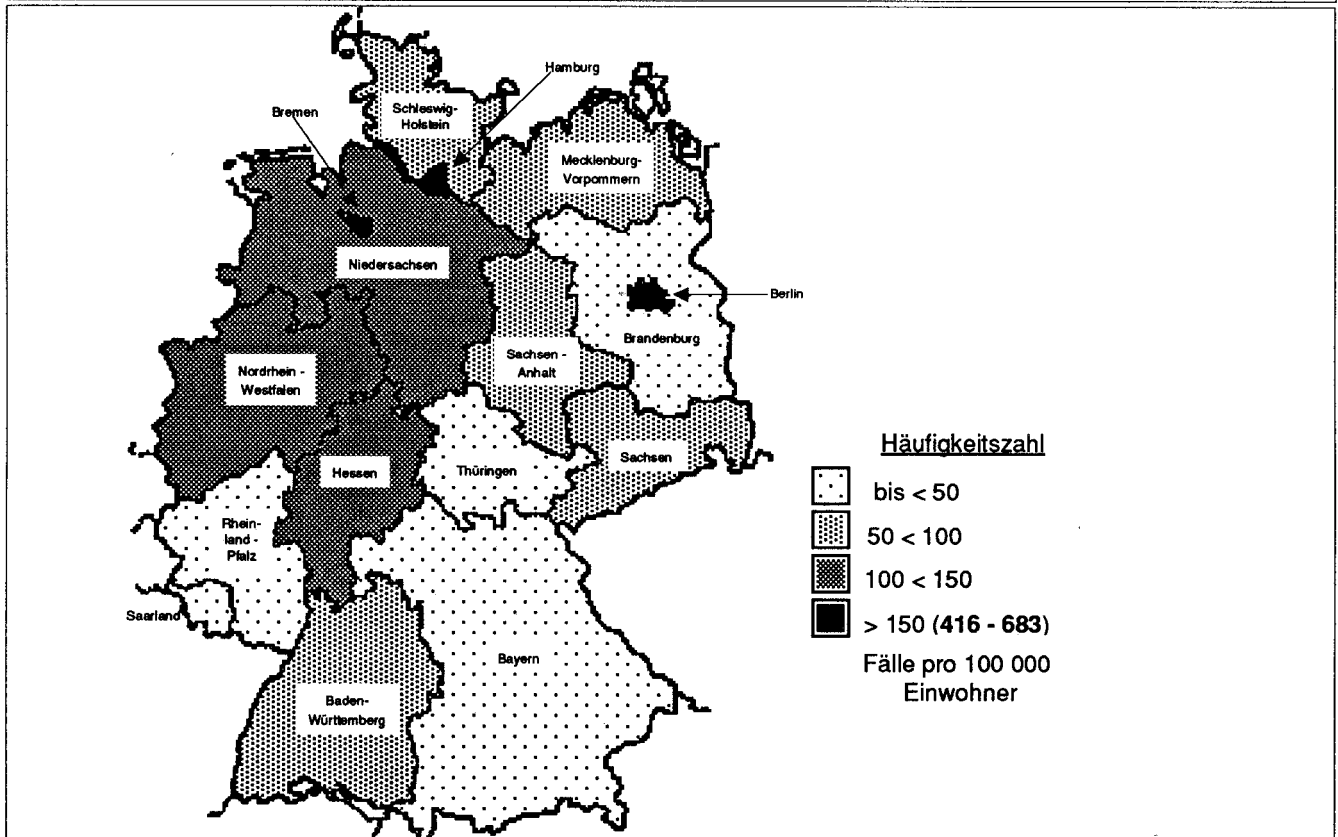
Taschendiebstahl - *90* - (Trickdiebstahl aus am Körper getragenen Taschen)

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*)						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	6 527	64	64	38	29	28	32	24
Bayern	4 605	39	35	29	17	13	12	12
Berlin <i>(bis einschl. 1990 nur West-Berlin)</i>	18 569	536	470	551	726	319	287	232
Bremen	2 856	416	485	388	162	115	83	60
Hamburg	11 534	683	592	554	478	295	246	249
Hessen	8 607	145	118	101	94	73	67	59
Niedersachsen	9 550	126	115	71	41	34	30	22
Nordrhein-Westfalen	24 981	141	111	80	69	74	65	49
Rheinland-Pfalz	1 444	37	28	29	28	27	25	18
Saarland	127	12	9	8	9	9	7	4
Schleswig-Holstein	1 779	66	70	47	21	15	11	13
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	90 579	136	118	100	81	59	53	43
Brandenburg	950	37						
Mecklenburg-Vorpommern	1 844	99						
Sachsen	4 116	89						
Sachsen-Anhalt	2 299	82						
Thüringen	1 196	47						
neue Bundesländer	10 405	72						
Bundesgebiet insgesamt	100 984	125						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Taschendiebstahl - *90* - (Trickdiebstahl aus am Körper getragenen Taschen)



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Taschendiebstahl - *90* - (Trickdiebstahl aus am Körper getragenen Taschen)

Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)			Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)		
			1993	1992	1991				1993	1992	1991
Aachen	743	3,5	302	249	166	Karlsruhe	1 022	5,5	366	489	290
Augsburg	90	16,7	34	18	19	Kiel	1 028	9,6	413	352	198
Berlin	18 569	3,9	536	470	551	Köln	8 248	8,0	859	574	437
Bielefeld	712	4,6	220	111	110	Krefeld	570	6,3	229	186	69
Bochum	529	7,9	132	174	148	Leipzig	1 978	2,4	398		
Bonn **)	104	6,7	21	6	7	Lübeck	165	9,1	76	142	102
Braunschweig	474	7,2	183	250	214	Magdeburg	905	3,8	332	349	274
Bremen	2 386	7,3	430	556	432	Mainz	141	6,4	76	33	206
Chemnitz	610	6,7	215			Mannheim	1 137	4,7	357	304	170
Dortmund	1 358	5,7	226	167	139	Mönchengladbach	152	7,9	57	40	35
Dresden	591	3,7	123			München	3 068	5,5	244	216	187
Düsseldorf	3 003	4,5	519	460	282	Münster	544	8,1	204	219	44
Duisburg	565	4,8	105	143	131	Nürnberg	393	6,6	79	39	31
Erfurt	57	19,3	28			Oberhausen	144	10,7	64	71	62
Essen	904	8,3	144	175	93	Potsdam	302	2,0	218		
Frankfurt am Main	5 138	4,7	786	664	673	Rostock	571	6,1	237		
Gelsenkirchen	502	8,2	170	241	200	Saarbrücken	60	3,3	31	25	22
Hagen	279	3,2	130	57	175	Schwerin	301	7,0	243		
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	552	2,7	152			Stuttgart	1 734	5,1	289	341	185
Hamburg	11 534	8,5	683	592	554	Wiesbaden	802	1,0	299	225	169
Hannover	5 157	3,7	985	926	504	Wuppertal	892	6,4	230	169	138

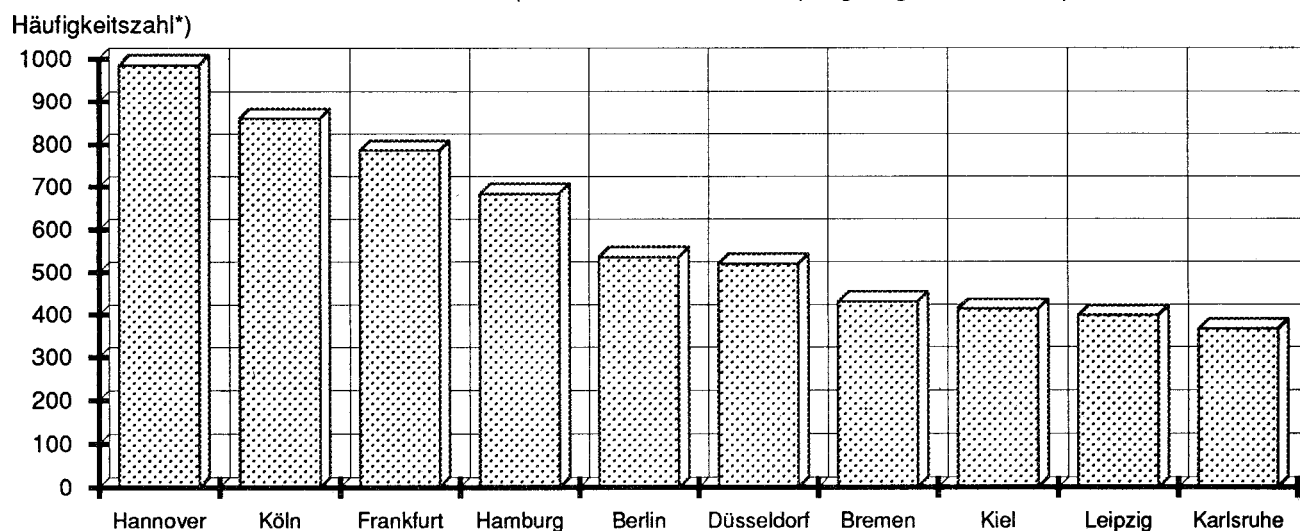
1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Taschendiebstahl (Trickdiebstahl aus am Körper getragenen Taschen)



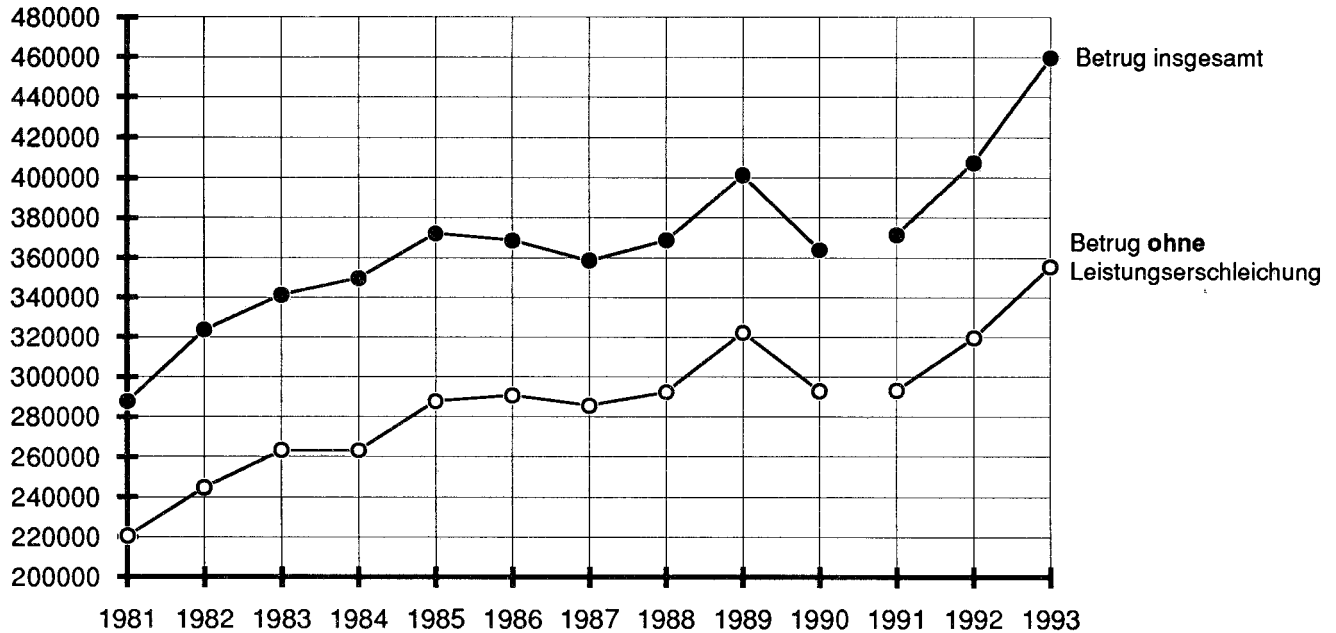
*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungsstreit-

kräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Taschendiebe sind meist professionelle, international reisende Täter, die z.B. Großveranstaltungen und Massenverkehrsmittel bevorzugen.

2.9 Betrug (§§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB)

erf. Fälle



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
5100	Betrug	459 715	407 492	52 223	12,8	85,4	84,6
	darunter:						
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	61 337	54 929	6 408	11,7	68,7	73,0
	darunter:						
5113	Warenbetrug	10 832	10 839	- 7	-0,1	82,3	82,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	663	1 147	- 484	-42,2	102,6	96,8
5130	Kautions- und Beteiligungsbetrug	11 812	4 869	6 943	142,6 *)	99,8	99,5
5140	Geldkreditbetrug	6 370	6 136	234	3,8	95,9	96,6
5150	Erschleichen von Leistungen -§265a StGB-	104 221	87 956	16 265	18,5	98,4	98,6
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	48 306	46 522	1 784	3,8	44,2	48,2
5171	Leistungsbetrug	23 045	30 945	- 7 900	-25,5	97,8	97,6
5172	Leistungskreditbetrug	15 090	13 671	1 419	10,4	96,2	97,7
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen	7 228	8 680	- 1 452	-16,7	100,6	99,2

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) Der hohe Anstieg resultiert aus einem Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen

In den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin war bei Betrug mit Kreditkarten ein weiterer Anstieg um 12,9 % auf 12 376 Fälle sowie mit GAA-Karten um 13,7 % auf 9 603 Fälle zu verzeichnen. Bei Erschleichen von Leistungen gab es ebenfalls einen kräftigen Anstieg der erfaßten Fälle. Offen ist hier aber, ob es sich um eine echte Zunahme oder nur um die verstärkte Aufhellung eines sehr

großen Dunkelfeldes durch eine veränderte Kontrollpraxis der Verkehrsbetriebe handelt.

Im Unterschied zu der relativ hohen Aufklärungsquote bei Betrug insgesamt wurde weniger als die Hälfte der Fälle mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schecks, Scheckkarten, Kreditkarten usw.) aufgeklärt.

Bekanntgewordene Fälle**Bereich: Bundesgebiet insgesamt****Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner 42,1 *	20T - 100T 25,7 *	100T - 500T 16,6 *	500T - u. mehr 15,5 *
5100	Betrug	528 410	4,8	81,2	21,9	23,3	22,7	30,3
	darunter:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	85 934	2,3	95,1	36,5	26,7	19,2	17,5
	darunter:							
5113	Warenbetrug	19 276	3,8	64,2	39,0	25,2	27,5	8,1
5120	Grundstücks- und Baubetrug	904	7,0	94,6	51,7	25,0	10,7	12,6
5130	Kautions- und Beteiligungsbetrug	13 067	0,5	99,6	32,9	33,5	13,6	19,4
5140	Geldkreditbetrug	6 854	5,5	95,6	44,0	26,0	15,4	14,3
5150	Erschleichen von Leistungen -§265a StGB-	108 576	0,3	98,0	3,3	9,2	28,8	53,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	54 095	7,3	46,5	15,0	22,5	22,5	38,4
5171	Leistungsbetrug	28 620	4,0	90,8	27,3	26,7	21,4	21,4
5172	Leistungskreditbetrug	15 423	1,7	95,8	33,7	24,7	15,6	25,7
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen	7 416	34,5	100,5	25,9	27,4	18,8	27,6

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Ein Fünftel der erfaßten Fälle von Betrug entfällt auf Leistungsererschleichung. In den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin waren es 22,7 %, in den neuen Bundesländern dagegen nur 6,3 % (s.S. 187 f). Der höchste Versuchsanteil ist bei Betrug zum Nachteil von Versicherungen

festzustellen. Bei Betrug insgesamt, zumal bei Leistungsererschleichung und Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schecks, Scheckkarten, Kreditkarten usw.), sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt****Tabelle: 20**

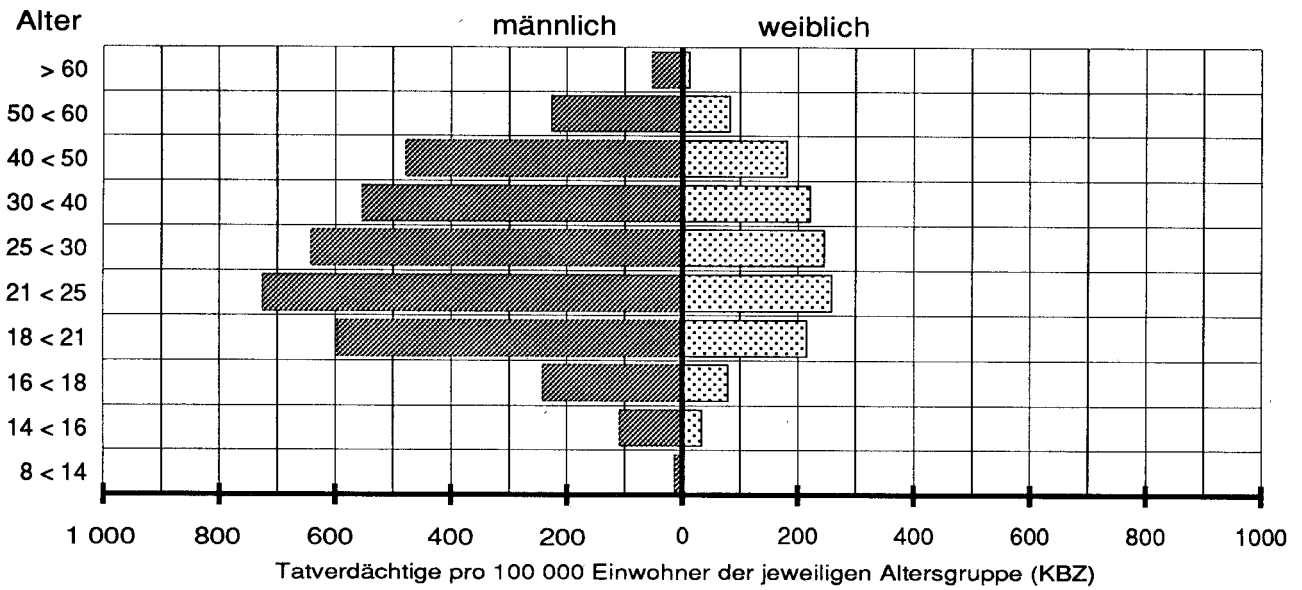
Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl.	weibl.				
			in %		in %			
5100	Betrug	294 013	76,9	23,1	0,4	4,9	10,0	84,7
	darunter:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	37 254	78,0	22,0	0,3	1,8	6,4	91,6
	darunter:							
5113	Warenbetrug	9 374	79,4	20,6	0,7	3,2	6,9	89,1
5120	Grundstücks- und Baubetrug	561	80,4	19,6	0,0	0,2	2,0	97,9
5130	Kautions- und Beteiligungsbetrug	1 008	89,8	10,2	0,0	0,4	1,2	98,4
5140	Geldkreditbetrug	5 230	82,3	17,7	0,1	0,3	3,2	96,4
5150	Erschleichen von Leistungen -§265a StGB-	88 006	81,7	18,3	0,7	10,5	17,5	71,3
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	15 617	78,2	21,8	0,6	6,1	13,4	79,9
5171	Leistungsbetrug	20 110	73,6	26,4	0,2	2,6	7,8	89,4
5172	Leistungskreditbetrug	12 659	72,8	27,2	0,1	1,3	4,4	94,3
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen	7 981	81,8	18,2	0,1	0,9	6,7	92,3

Weibliche Tatverdächtige waren bei Betrug insgesamt und besonders bei Leistungsbetrug und Leistungskreditbetrug gegenüber ihrem Anteil an allen Straftaten (21,4 %) überdurchschnittlich vertreten. Nur bei Leistungsererschleichung weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenan-

teil auf. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre) bei Betrug ohne Leistungsererschleichung am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, wie die Grafik auf Seite 183 zeigt.

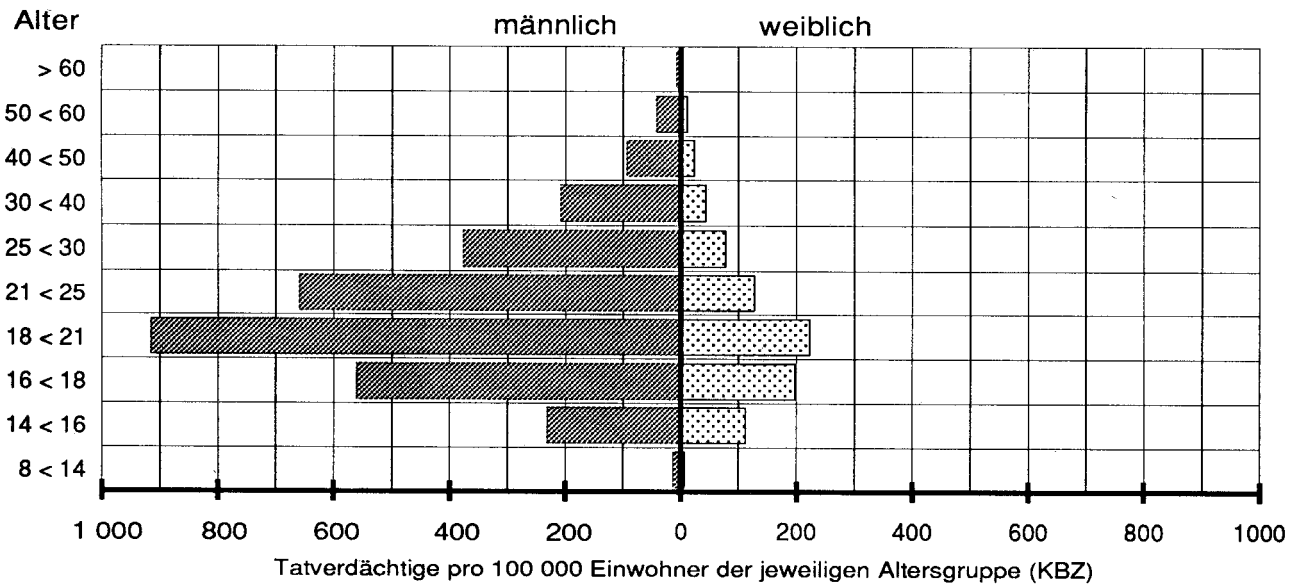
**Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei
Betrug o h n e Leistungerschleichung**

im Bundesgebiet insgesamt



**Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei
Leistungerschleichung**

im Bundesgebiet insgesamt



Schadensgruppen

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 07 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

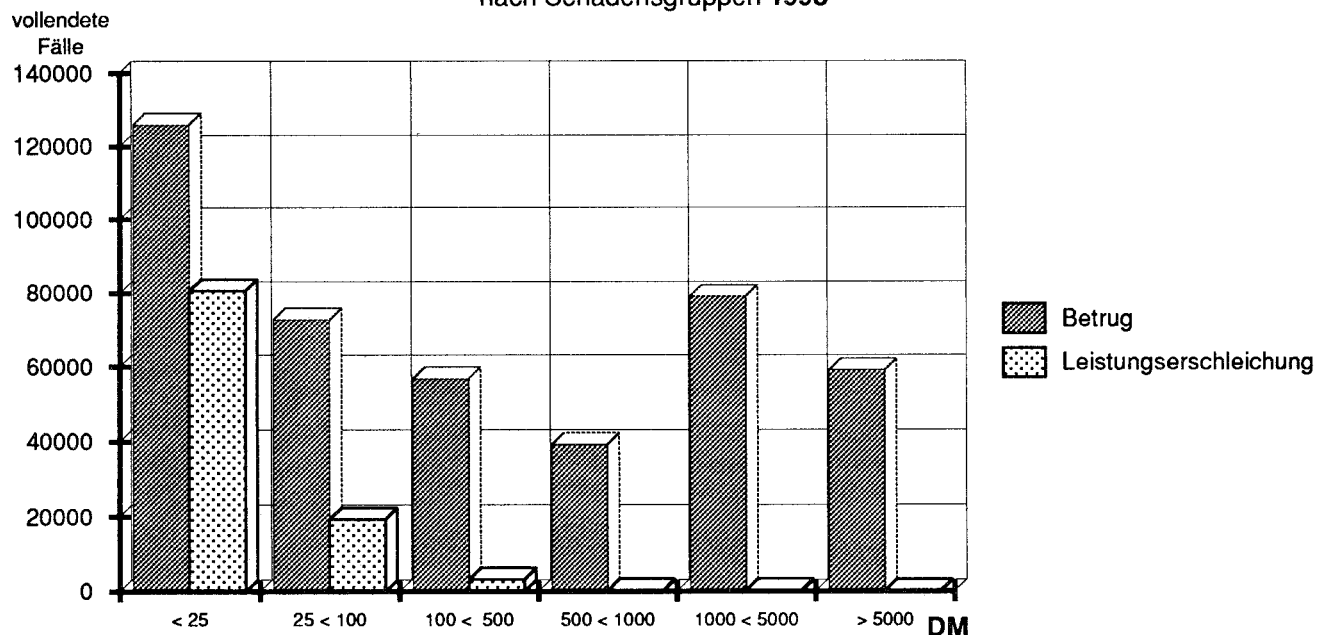
Schlüssel	Straftat	vollendete Fälle*)	Schadenshöhe von ... bis unter ... DM						Schadenssumme in Millionen DM
			unter 25	25 - 100	100 - 1 000	1 000 - 10 000	10 000 - 100 000	mehr als 100 000	
5100	Betrug	433 158	29,1	16,8	22,2	24,6	6,4	0,9	3 182,7
	darunter:								
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	59 540	9,5	33,2	21,4	26,5	8,6	0,9	364,8
	darunter:								
5113	Warenbetrug	10 193	14,1	23,1	27,3	27,4	7,4	0,8	67,8
5120	Grundstücks- und Baubetrug	619	3,2	6,3	6,5	13,2	24,1	46,7	126,6
5130	Kautions- u. Beteiligungsbetrug	9 665	6,7	0,7	70,9	5,9	13,1	2,8	63,4
5140	Geldkreditbetrug	5 551	8,5	2,9	23,8	30,1	26,6	8,2	420,3
5150	Erschleichen von Leistungen	103 933	77,6	18,6	3,3	0,4	0,0	0,0	4,0
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	44 644	10,8	4,6	35,4	45,6	3,4	0,1	137,8
5171	Leistungsbetrug	21 988	21,5	10,7	26,7	35,5	4,9	0,7	141,3
5172	Leistungskreditbetrug	14 839	5,9	11,0	36,4	37,4	8,8	0,6	77,9
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen	4 714	8,2	1,0	17,8	46,0	25,1	1,9	95,2

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt. Ist kein Schaden bestimmbar, so gilt ein symbolischer Schaden von DM 1.

Bei Betrug lag fast die Hälfte der Schadensfälle zwischen 100 DM und 10 000 DM. Die relativ höchsten Schäden wurden bei Grundstücks- und Baubetrug

festgestellt. Eine Sonderrolle spielte wieder die Leistungsererschleichung, bei der "Bagatellschäden" von unter 25 DM eindeutig überwogen.

Verteilung der vollendeten Fälle von Betrug und darunter Leistungsererschleichung nach Schadensgruppen 1993



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

Betrug -5100-

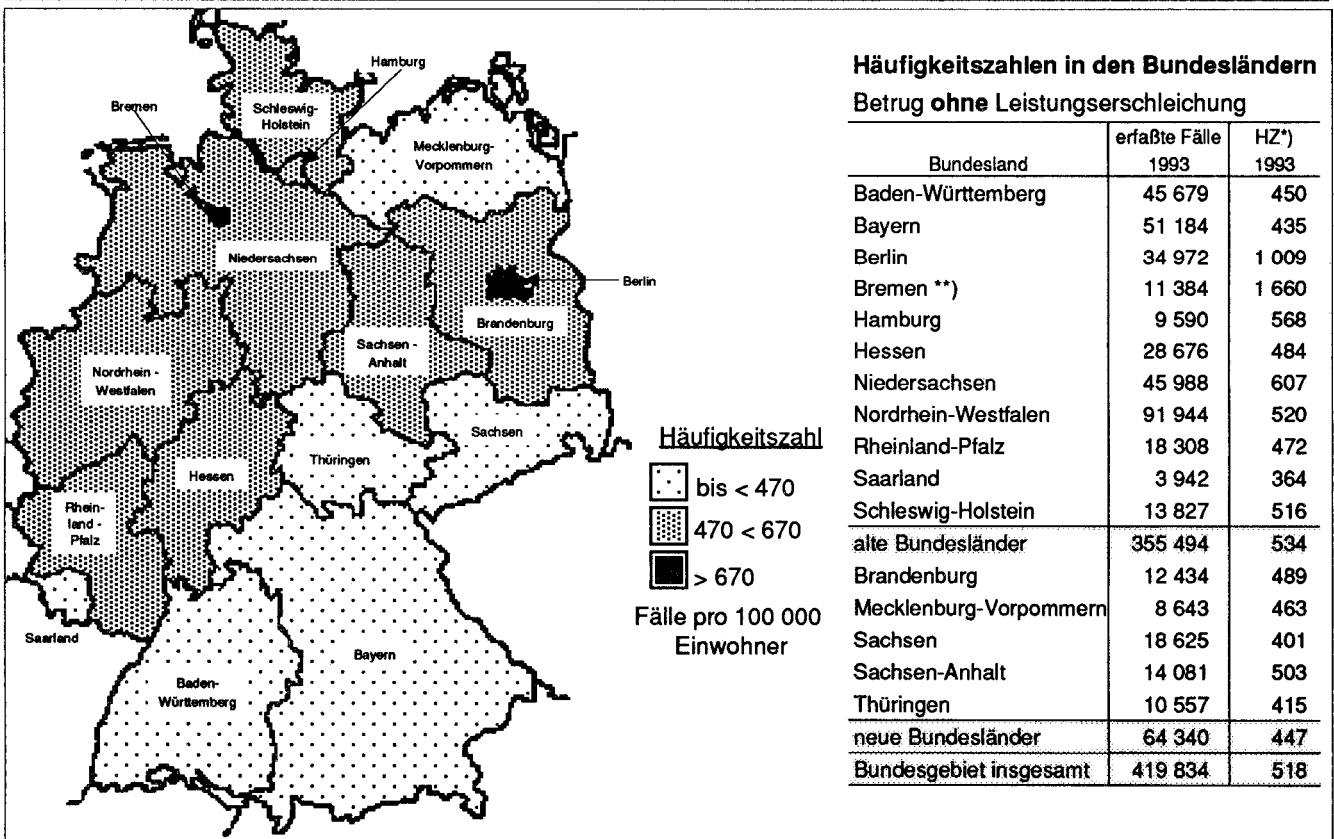
Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	58 417	576	543	528	496	565	546	540
Bayern	58 293	495	474	450	448	470	409	415
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	45 758	1 320	1 034	847	975	1 028	1 129	1 277
Bremen **)	13 161	1 919	936	787	791	1 022	1 079	992
Hamburg	20 118	1 191	1 596	1 264	1 768	1 651	1 982	1 673
Hessen	40 035	676	600	490	447	537	520	495
Niedersachsen	56 657	748	638	607	589	617	612	574
Nordrhein-Westfalen **)	124 480	704	611	584	599	644	605	592
Rheinland-Pfalz	21 477	553	552	526	562	1 017	493	499
Saarland	4 060	375	348	412	421	501	449	465
Schleswig-Holstein	17 259	644	567	536	584	567	540	582
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	459 715	690	620	572	581	647	600	586
Brandenburg	13 893	546						
Mecklenburg-Vorpommern	9 343	501						
Sachsen	19 193	414						
Sachsen-Anhalt	15 431	552						
Thüringen	10 835	426						
neue Bundesländer	68 695	477						
Bundesgebiet insgesamt	528 410	653						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Die Fallzahlen von 1993 enthalten einen komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Betrug ohne Leistungerschleichung (5100- 5150)-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Betrug -5100-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl ²⁾				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl ²⁾			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen ³⁾	2 380	969	3 318	1 264	1 050	Karlsruhe	3 139	1 124	1 207	1 210	1 068
Augsburg	2 270	857	742	749	858	Kiel	2 597	1 042	732	798	794
Berlin ⁴⁾	45 758	1 320	1 034	847	975	Köln	9 731	1 013	738	855	793
Bielefeld	1 539	475	568	326	363	Krefeld	1 802	725	686	670	584
Bochum	2 823	705	697	590	559	Leipzig	4 750	955			
Bonn ⁵⁾	4 894	985	813	850	878	Lübeck	3 587	1 649	1 465	1 323	1 151
Braunschweig	2 227	862	899	681	700	Magdeburg	2 732	1 003			
Bremen ⁶⁾	12 288	2 217	996	818	825	Mainz	2 120	1 148	904	966	1 390
Chemnitz	2 585	912				Mannheim	5 147	1 616	1 174	936	764
Dortmund	4 890	814	858	769	1 126	Mönchengladbach	2 223	839	775	769	716
Dresden	1 672	347				München	10 531	838	734	613	720
Düsseldorf	7 648	1 323	1 110	1 370	1 814	Münster	1 799	674	502	531	555
Duisburg	2 999	556	318	352	364	Nürnberg	4 105	821	664	638	894
Erfurt	1 303	641				Oberhausen	1 544	683	602	635	772
Essen	5 087	811	685	718	580	Potsdam	982	708			
Frankfurt am Main	13 818	2 113	1 653	1 092	1 136	Rostock	1 536	637			
Gelsenkirchen	2 849	965	515	486	437	Saarbrücken	1 131	588	609	770	773
Hagen	1 725	803	611	814	714	Schwerin	1 508	1 215			
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	2 484	684				Stuttgart	9 869	1 646	1 863	1 508	1 355
Hamburg	20 118	1 191	1 596	1 264	2 064	Wiesbaden	2 185	815	849	895	522
Hannover	9 427	1 800	1 372	1 241	1 508	Wuppertal	4 733	1 220	1 319	1 051	1 052

1) vgl. Seite 53

2) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

3) Die Fallzahlen von 1992 enthalten einen komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

4) 1990 nur West-Berlin.

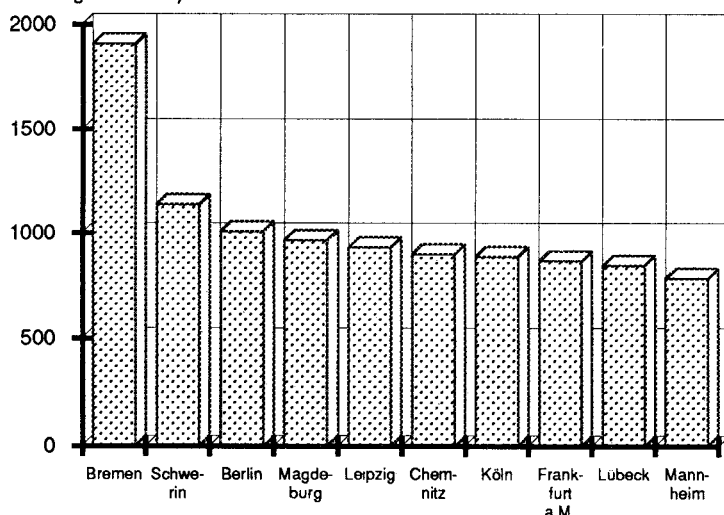
5) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

6) Die Fallzahlen von 1993 enthalten einen komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

- Betrug ohne Leistungerschleichung (5100- 5150)-

Häufigkeitszahl*)



*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Die hohe Belastung in Bremen resultiert aus einem komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen. Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Wirtschaftsstruktur, Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der

Stadt	erf. Fälle	HZ ²⁾ 1993	Stadt	erf. Fälle	HZ ²⁾ 1993
Aachen ³⁾	999	407	Karlsruhe	1 613	577
Augsburg	1 333	503	Kiel	1 516	608
Berlin ⁴⁾	34 972	1 009	Köln	8 528	888
Bielefeld	1 490	459	Krefeld	1 274	513
Bochum	2 000	500	Leipzig	4 637	933
Bonn ⁵⁾	2 245	452	Lübeck	1 836	844
Braunschweig	1 977	765	Magdeburg	2 630	965
Bremen ⁶⁾	10 582	1 909	Mainz	1 138	616
Chemnitz	2 550	899	Mannheim	2 494	783
Dortmund	1 691	281	Mönchengl.	1 507	569
Dresden	1 512	314	München	8 415	670
Düsseldorf	4 426	766	Münster	1 681	629
Duisburg	2 541	471	Nürnberg	2 557	511
Erfurt	1 208	595	Oberhausen	1 270	562
Essen	3 553	566	Potsdam	895	646
Frankfurt a.M.	5 654	865	Rostock	1 227	509
Gelsenkirchen	2 149	728	Saarbrücken	1 076	559
Hagen	1 369	637	Schwerin	1 412	1 138
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	2 392	659	Stuttgart	4 597	767
Hamburg	9 590	568	Wiesbaden	2 031	758
Hannover	3 809	727	Wuppertal	2 256	581

Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

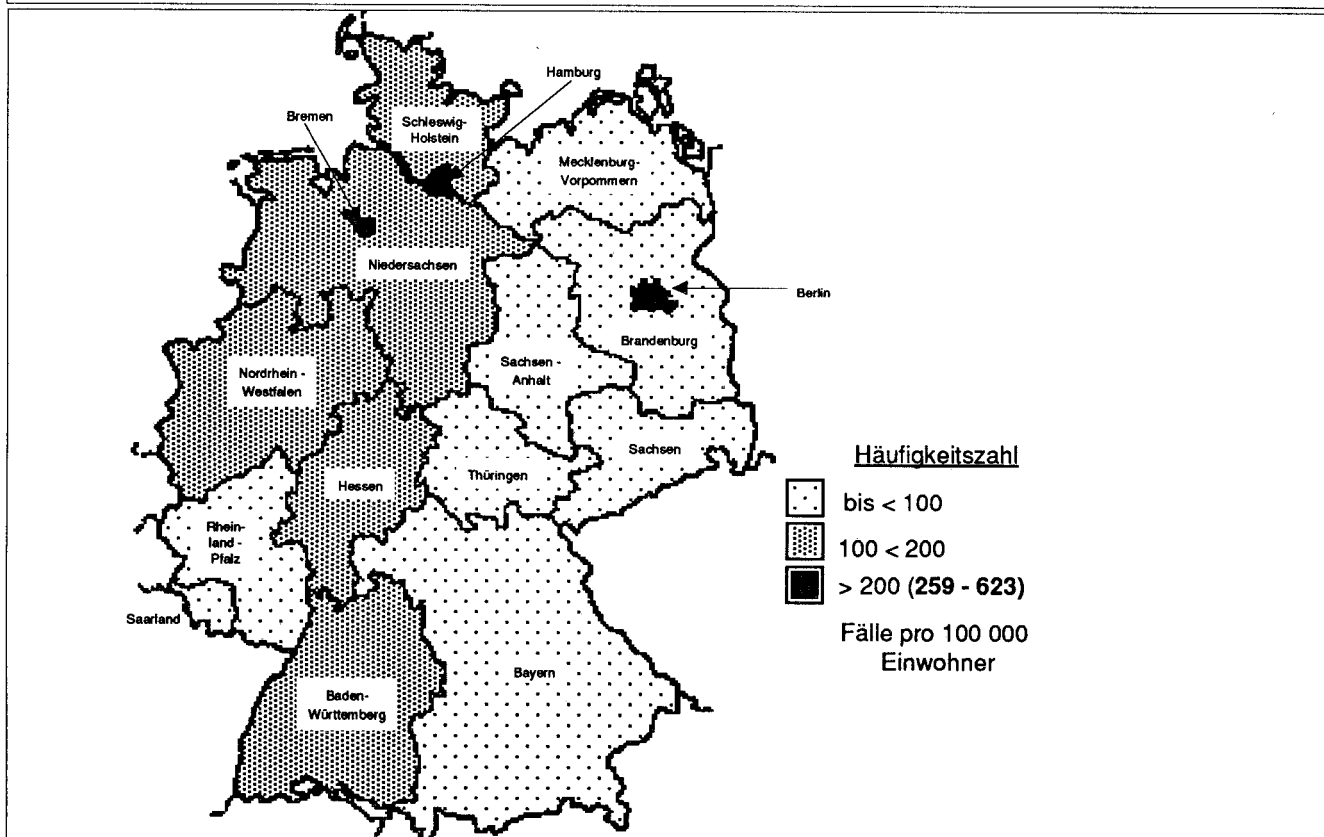
Erschleichen von Leistungen -5150-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	% - Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl*)						
			1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	12 738	21,8	126	103	93	89	99	94	79
Bayern	7 109	12,2	60	57	51	41	49	43	38
Berlin <i>(bis einschl. 1990 nur West-Berlin)</i>	10 786	23,6	311	273	211	265	364	468	533
Bremen	1 777	13,5	259	233	159	189	319	334	330
Hamburg	10 528	52,3	623	592	543	561	645	623	610
Hessen	11 359	28,4	192	127	86	66	131	122	101
Niedersachsen	10 669	18,8	141	107	103	101	85	66	62
Nordrhein-Westfalen	32 536	26,1	184	172	170	160	164	159	156
Rheinland-Pfalz	3 169	14,8	82	50	40	33	28	19	23
Saarland	118	2,9	11	7	11	10	8	5	4
Schleswig-Holstein	3 432	19,9	128	103	88	79	71	77	93
alte Bundesländer <i>(ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)</i>	104 221	22,7	157	134	120	113	127	124	119
Brandenburg	1 459	10,5	57						
Mecklenburg-Vorpommern	700	7,5	38						
Sachsen	568	3,0	12						
Sachsen-Anhalt	1 350	8,7	48						
Thüringen	278	2,6	11						
neue Bundesländer	4 355	6,3	30						
Bundesgebiet insgesamt	108 576	20,5	134						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

Erschleichen von Leistungen -5150-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Erschleichen von Leistungen -5150-

Stadt	erf. Fälle	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl ^{*)}			Stadt	erf. Fälle	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl ^{*)}		
			1993	1992	1991				1993	1992	1991
Aachen	1 381	58,0	562	619	852	Karlsruhe	1 526	48,6	546	533	548
Augsburg	937	41,3	354	254	190	Kiel	1 081	41,6	434	278	256
Berlin	10 786	23,6	311	273	211	Köln	1 203	12,4	125	147	141
Bielefeld	49	3,2	15	17	6	Krefeld	528	29,3	213	255	261
Bochum	823	29,2	206	206	172	Leipzig	113	2,4	23		
Bonn **)	2 649	54,1	533	476	551	Lübeck	1 751	48,8	805	697	542
Braunschweig	250	11,2	97	55	93	Magdeburg	102	3,7	37		
Bremen	1 706	13,9	308	274	184	Mainz	982	46,3	532	295	367
Chemnitz	35	1,4	12			Mannheim	2 653	51,5	833	503	321
Dortmund	3 199	65,4	533	544	468	Mönchengladbach	716	32,2	270	354	293
Dresden	160	9,6	33			München	2 116	20,1	168	63	55
Düsseldorf	3 222	42,1	557	433	485	Münster	118	6,6	44	61	96
Duisburg	458	15,3	85	42	60	Nürnberg	1 548	37,7	309	190	245
Erfurt	95	7,3	47			Oberhausen	274	17,7	121	147	207
Essen	1 534	30,2	245	279	285	Potsdam	87	8,9	63		
Frankfurt am Main	8 164	59,1	1 248	787	465	Rostock	309	20,1	128		
Gelsenkirchen	700	24,6	237	180	159	Saarbrücken	55	4,9	29	21	49
Hagen	356	20,6	166	162	284	Schwerin	96	6,4	77		
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	92	3,7	25			Stuttgart	5 272	53,4	880	853	720
Hamburg	10 528	52,3	623	592	543	Wiesbaden	154	7,0	57	58	171
Hannover	5 618	59,6	1 073	621	607	Wuppertal	2 477	52,3	638	679	531

1) vgl. Seite 53

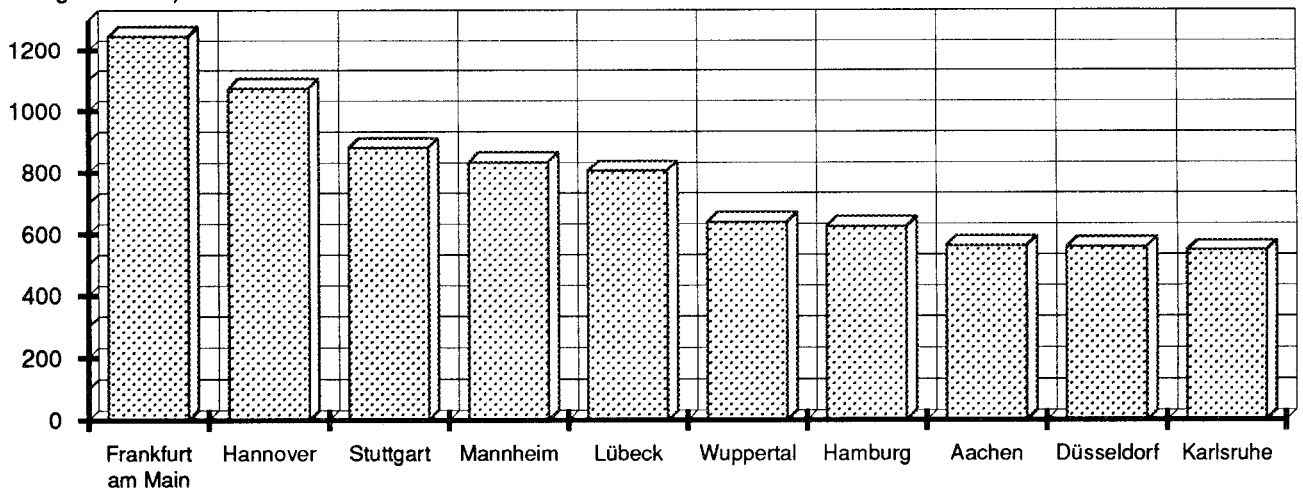
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Erschleichen von Leistungen

Häufigkeitszahl^{*)}



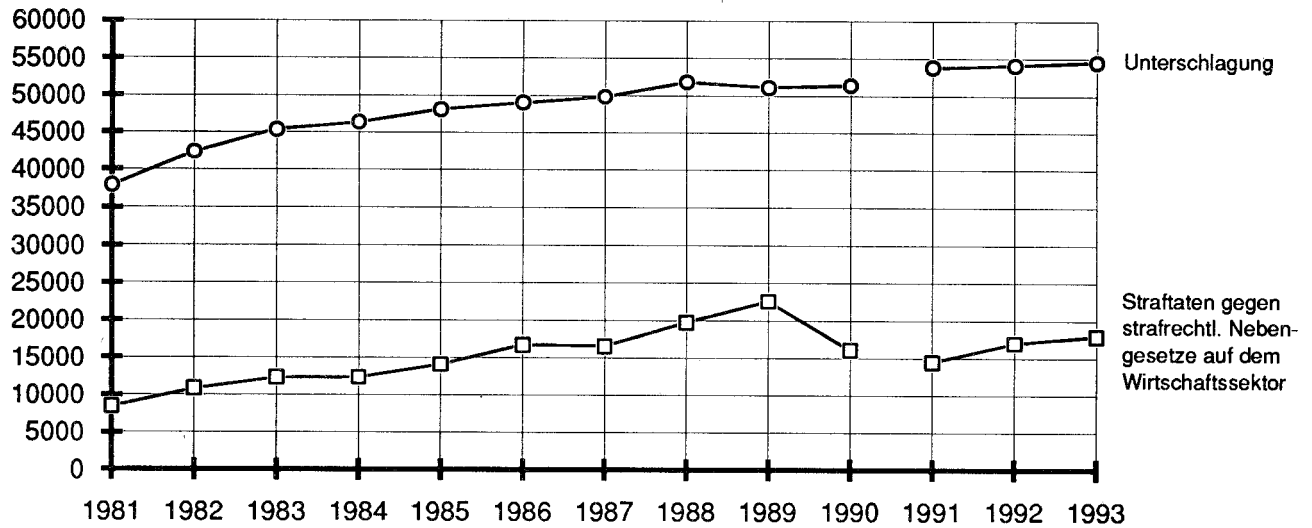
*) Fälle pro 100 000 Einwohner, Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreikrä-

te und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Der Anteil der kontrollabhängigen Leistungserreichung am Betrug -insgesamt- ist in den Städten sehr unterschiedlich. So betrug ihr Anteil 1993 z.B. in Dortmund 65,4 % und in Bielefeld nur 3,2 % oder Chemnitz 1,4 %.

2.10 Betrugsverwandte Delikte

erf. Fälle



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	13 002	11 336	1 666	14,7	99,4	99,3
5210	Untreue -§ 266 StGB-	4 577	4 573	4	0,1	99,4	99,2
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB-	7 544	5 872	1 672	28,5	100,1	100,1
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	54 566	54 135	431	0,8	73,1	73,2
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	1 521	1 535	- 14	-0,9	99,7	99,8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	17 935	17 016	919	5,4	96,1	97,0
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG	2 262	2 087	175	8,4	100,0	99,9
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüber- lassung (§§ 15, 15a ArbNehmÜbIG, §§ 227, 227a ArbFöG)	2 120	1 564	556	35,5	98,7	99,6
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmun- gen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, Ge- schmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG)	2 772	2 180	592	27,2	92,4	93,3
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	6 326	7 545	- 1 219	-16,2	92,6	96,0

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden.

Diese Straftaten weisen hohe Aufklärungsquoten auf, weil der Polizei die Tatverdächtigen meist bereits bei der Anzeigerstattung bekannt werden. Der hohe Rückgang bei den registrierten Straftaten im Zusam-

menhang mit Lebensmitteln resultiert aus einem komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen im Berichtsjahr 1992.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
5200	Veruntreuungen	14 389	0,0	98,7	42,1 *	25,7 *	16,6 *	15,5 *
	darunter:							
5210	Untreue	5 182	0,0	98,7	29,5	24,8	17,7	27,4
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB-	8 205	0,0	99,9	35,7	28,0	17,5	18,7
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	62 809	0,7	75,2	27,1	27,2	21,2	23,9
5600	Konkursstraftaten	1 565	0,4	99,7	32,3	27,3	20,1	20,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 116	1,2	98,6	32,0	21,1	21,2	25,5
	darunter:							
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG	2 315	0,3	99,8	29,7	24,1	18,6	27,4
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 289	0,9	98,4	45,7	23,3	22,8	19,6
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	3 201	2,0	91,4	29,7	25,0	17,2	27,8
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	6 491	0,8	92,5	27,1	14,0	7,0	51,8

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Bei diesen Straftaten sind Großstädte ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			mannl. in %	weibl. in %				
5200	Veruntreuungen	12 966	79,9	20,1	0,0	0,2	1,5	98,3
	darunter:							
5210	Untreue	4 712	77,5	22,5	0,0	0,3	1,9	97,8
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB-	7 636	81,4	18,6	0,0	0,0	0,8	99,2
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	45 020	81,2	18,8	0,8	3,5	9,0	86,7
5600	Konkursstraftaten	1 767	82,7	17,3	0,0	0,0	0,2	99,8
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20 166	85,4	14,6	0,1	2,6	4,3	93,0
	darunter:							
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG	2 725	83,5	16,5	0,0	0,0	0,3	99,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 281	88,7	11,3	0,0	0,3	1,6	98,1
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	2 667	87,7	12,3	0,6	11,7	8,8	78,9
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	5 251	81,0	19,0	0,0	0,3	1,7	98,0

Den höchsten Anteil weisen minderjährige Tatverdächtige bei Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen aus. Die übrigen oben aufgeführten Strafta-

ten wurden in der Regel von Erwachsenen ab 25 Jahren begangen.

Schadensgruppen**Bereich:** alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin**Tabelle:** 07 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	vollendete Fälle*)	Schadenshöhe von ... bis unter ... DM						Schadenssumme in Millionen DM
			unter 25	25 - 100	100 - 1 000	1 000 - 10 000	10 000 - 100 000	mehr als 100 000	
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	13 002	13,7	1,8	12,3	39,8	25,2	7,3	3 187,3
5210	Untreue -§ 266 StGB-	4 577	7,7	3,9	11,3	28,3	31,3	17,5	3 085,3
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB-	7 544	18,4	0,6	11,5	45,6	22,2	1,9	95,4
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	54 166	11,0	9,6	40,1	24,0	14,2	1,0	415,5
5600	Konkursstraftaten -§§ 283, 283a-d StGB-	1 157	43,3	0,0	0,5	5,4	17,8	32,9	389,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	11 015	63,1	2,5	10,8	9,1	7,6	6,9	658,8
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG	2 256	39,8	0,0	1,1	6,0	23,4	29,6	588,9
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 102	72,6	0,2	8,2	15,1	2,8	1,0	22,2
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	2 718	53,6	2,0	23,9	13,0	6,0	1,5	29,7

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfaßt. Ist kein Schaden bestimmbar, so gilt ein symbolischer Schaden von DM 1.

Die hohe Schaden bei Untreue resultiert aus Fällen die von der Zentralen Ermittlungsstelle für Regierungs- und Vereinigungskriminalität Berlin (ZERV) bearbeitet wurden, und deren Tatzeiten sowohl vor als auch nach der Vereinigung liegen. So wurden z.B. für den Tatort Berlin zwei Fälle von Untreue mit einem Schaden von 220 Millionen DM bzw. 1,4 Milliarden DM erfaßt.

Die Schadenserfassung nach der PKS (nur der rechtswidrig erlangte Geldwert) ist bei diesen Delikten unzureichend. Ist ein Schaden so nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von DM 1 registriert. Dies erklärt die hohen Anteile der Schadensklasse unter DM 25.

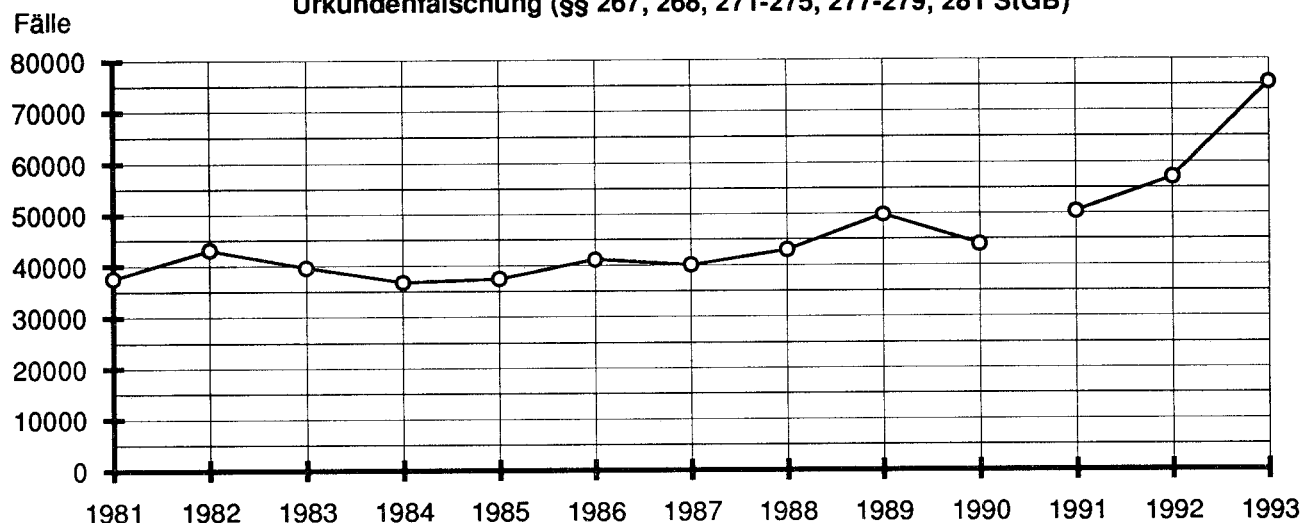
Häufigkeitszahlen in den Bundesländern**Unterschlagung -5300-**

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*)						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	6 821	67	68	73	76	79	80	73
Bayern	9 413	80	75	70	70	68	66	62
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	6 062	175	152	147	158	162	158	183
Bremen	735	107	100	116	120	97	121	125
Hamburg	1 610	95	110	111	123	124	152	144
Hessen	5 129	87	91	84	87	82	88	79
Niedersachsen	6 528	86	93	94	93	91	96	93
Nordrhein-Westfalen	11 638	66	68	70	66	72	75	73
Rheinland-Pfalz	3 268	84	93	93	93	87	88	81
Saarland	740	68	86	89	100	90	75	76
Schleswig-Holstein	2 622	98	86	103	100	103	89	97
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	54 566	82	82	83	82	82	84	81
Brandenburg	1 568	62	41					
Mecklenburg-Vorpommern	922	49	40					
Sachsen	2 329	50	52					
Sachsen-Anhalt	1 798	64	70					
Thüringen	1 626	64	45					
neue Bundesländer	8 243	57	51					
Bundesgebiet insgesamt	62 809	78	77					

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

2.11 Fälschungsdelikte

Urkundenfälschung (§§ 267, 268, 271-275, 277-279, 281 StGB)



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990

ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
5400	Urkundenfälschung	75 341	57 003	18 338	32,2	94,7	93,5
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 458	2 714	- 256	-9,4	97,6	97,4
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	3 604	3 427	177	5,2	77,9	77,5
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Daten- verarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	150	112	38	33,9	96,7	95,5
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146, 148, 149 StGB-	715	382	333	87,2	100,0	100,0
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	1 185	661	524	79,3	100,0	100,0
5530	Fälschung von Vordrucken für Euro- schecks und Euroscheckkarten -§ 152a StGB-	137	103	34	33,0	97,8	99,0

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist. Die starke Zunahme bei den registrierten Fällen von

Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen sowie bei Inverkehrbringen von Falschgeld resultiert aus einem komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Bekanntgewordene Fälle**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
5400	Urkundenfälschung	81 519	1,6	94,4	27,4	23,7	15,7	31,8
	darunter:							
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 566	0,6	96,8	52,3	23,2	8,3	13,4
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	3 652	8,8	77,6	11,0	20,7	27,5	39,6
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	156	5,1	96,2	41,0	32,1	9,6	14,1
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen	768	8,7	100,0	26,8	25,0	15,9	28,6
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	1 431	11,5	100,0	23,9	30,8	22,0	23,1
5530	Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten	139	0,7	97,1	2,9	12,2	10,8	74,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld (Schlüssel: 5510, 5520) ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist.

Bei Urkundenfälschung sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Technische

Aufzeichnungen wurden meist in Städten bzw. Gemeinden unter 20 000 Einwohnern gefälscht. Hier könnten z.B. Manipulationen an Kfz-Kontrollgeräten (Fahrtenschreiber) bedeutsam sein, die bei Kontrollen auf "freier Strecke" entdeckt werden.

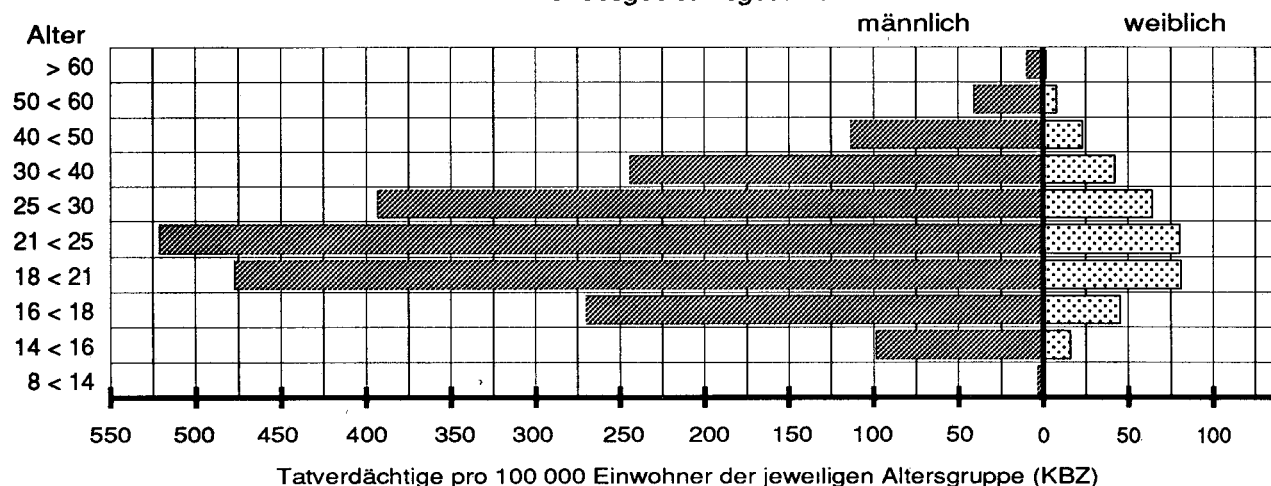
Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 20**

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
			männl.	weibl.	bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 und älter
			in %		in %			
5400	Urkundenfälschung	72 392	86,0	14,0	0,2	5,0	10,5	84,3
	darunter:							
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 616	98,3	1,7	0,0	0,5	2,1	97,4
5420	Fälschung zur Erlangung von Btm	1 803	73,3	26,7	0,0	2,2	9,1	88,7
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	118	84,7	15,3	0,0	3,4	7,6	89,0
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen	858	85,1	14,9	0,1	4,5	9,9	85,4
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	1 305	86,3	13,7	0,0	3,3	8,7	88,0
5530	Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten	13	84,6	15,4	0,0	0,0	23,1	76,9

Bei Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln fällt der relativ hohe Anteil weiblicher Tatverdächtiger auf, während die übrigen aufgeklärten Fälschungen in der Regel von Männern begangen wurden.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden Jung-erwachsene (21 bis unter 25 Jahre) bei Urkundenfälschung am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, wie die Grafik auf Seite 194 zeigt.

**Kriminalitätsbelastung 1993 der Tatverdächtigen bei Urkundenfälschung
im Bundesgebiet insgesamt**



Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigen									
					Anzahl	in %	illegal	legal						
								Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
5400	Urkundenfälschung	66 679	44 010	66,0	14,2	0,2	8,3	1,2	6,9	0,9	53,4	14,9		
5410	darunter: Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 522	865	34,3	2,3	0,2	30,3	0,1	39,7	3,4	3,2	20,8		
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen - §§ 146, 148, 149 StGB-	805	509	63,2	2,9	0,4	16,5	2,6	22,4	2,2	23,8	29,3		
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld	1 066	628	58,9	3,5	0,0	17,5	1,4	23,6	4,6	20,5	28,8		

Nichtdeutsche stellen bei Urkundenfälschung sowie bei Geldfälschungsdelikten etwa zwei Drittel der Tatverdächtigen. Jeder zweite nichtdeutsche Tatver-

dächtige und jeder dritte der Tatverdächtigen überhaupt (einschl. Deutsche) war bei Urkundenfälschung Asylbewerber.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 62 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %									
			Ru-mänien	Jugo-slawien *)	Türkei	Bul-garien	Polen	Sri Lanka	Ghana	Viet-nam	Nigeria	Al-banien
5400	Urkundenfälschung	44 010	16,8	16,0	7,0	4,7	3,4	3,0	2,9	2,8	2,6	2,4

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien. Diese Nationalitäten werden ab 1993 gesondert ausgewiesen.

Tatverdächtige aus Staaten, die besonders hohe Anteile an Asylbewerbern aufweisen, sind bei Urkundenfälschung am stärksten vertreten.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

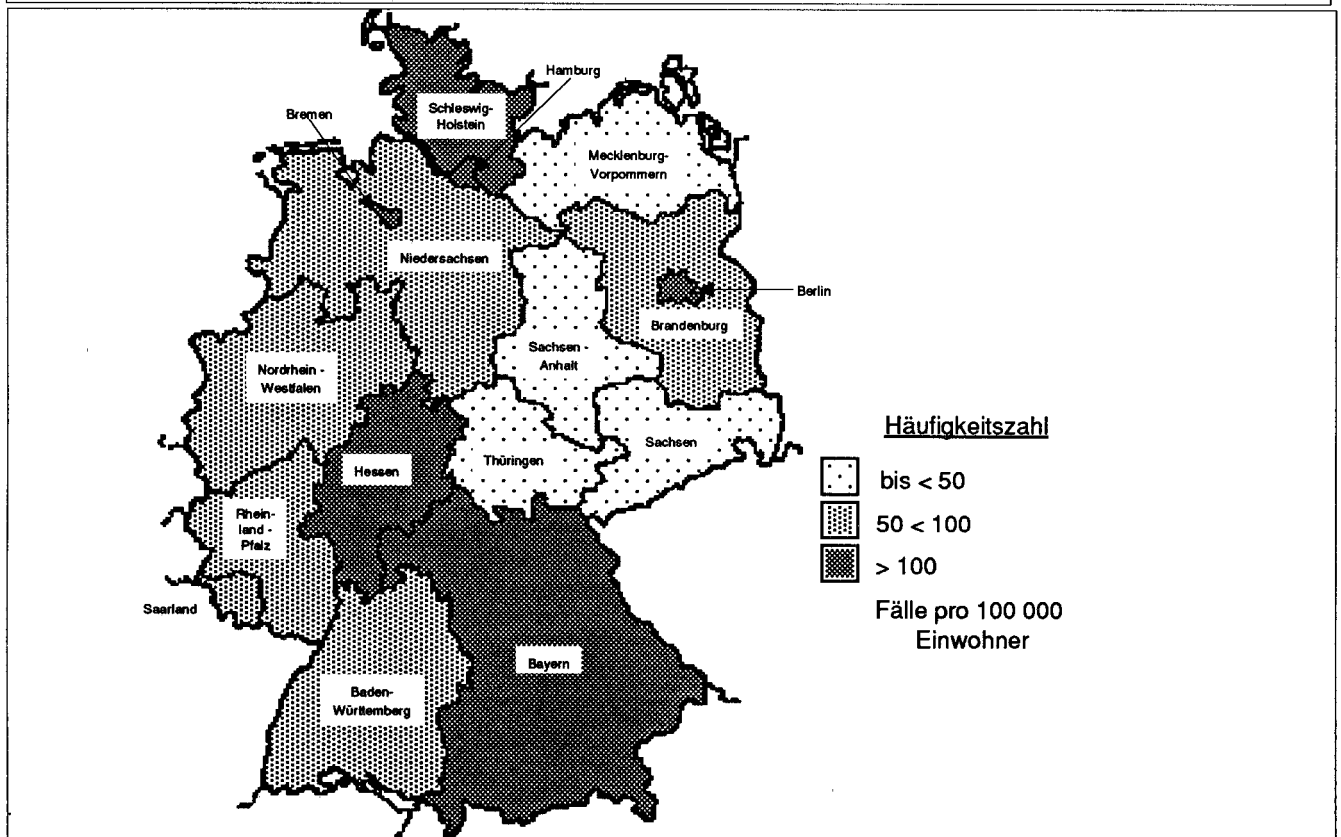
Urkundenfälschung -5400-

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	9 340	92	67	54	49	52	59	53
Bayern	16 339	139	111	83	76	72	77	81
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	5 784	167	112	80	90	83	84	97
Bremen	1 144	167	113	86	67	60	64	58
Hamburg	2 932	174	124	110	104	112	114	112
Hessen	10 260	173	161	191	168	284	145	88
Niedersachsen	6 093	80	66	60	50	49	45	45
Nordrhein-Westfalen	16 747	95	69	65	57	59	63	66
Rheinland-Pfalz	2 895	75	49	39	35	38	37	41
Saarland	896	83	66	52	55	59	38	44
Schleswig-Holstein	2 911	109	66	64	71	62	60	52
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	75 341	113	87	78	70	80	70	66
Brandenburg	2 105	83						
Mecklenburg-Vorpommern	710	38						
Sachsen	1 354	29						
Sachsen-Anhalt	837	30						
Thüringen	1 172	46						
neue Bundesländer	6 178	43						
Bundesgebiet insgesamt	81 519	101						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

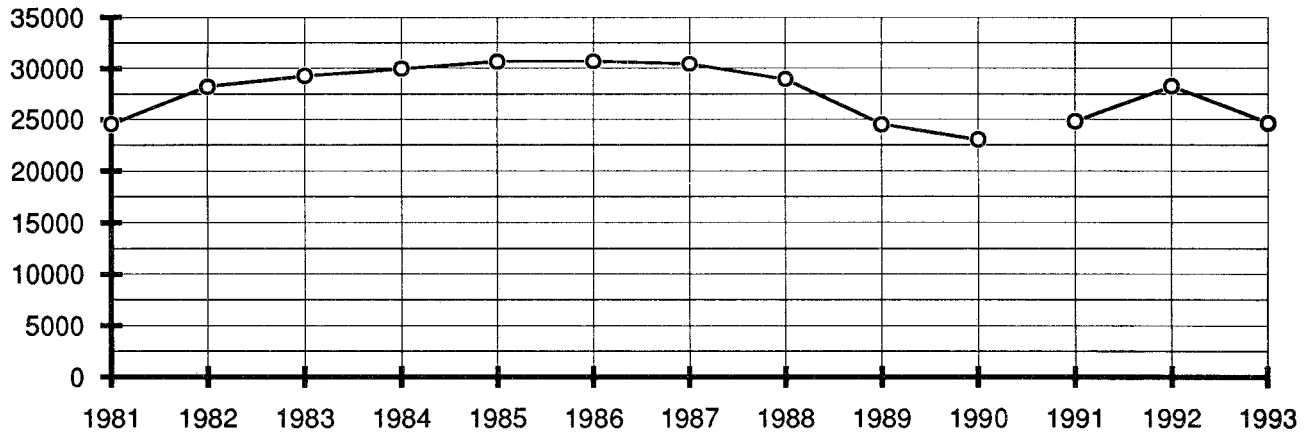
Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Urkundenfälschung -5400-



2.12 Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei

erf. Fälle Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (§§ 257-260 StGB)



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei darunter:	24 654	28 275	- 3 621	-12,8	99,4	99,4
6310	Hehlerei von Kfz darunter:	1 731	1 447	284	19,6	99,9	100,4
6311	gewerbsmäßig	287	264	23	8,7	100,7	100,0
6320	sonstige Hehlerei darunter:	18 502	22 432	- 3 930	-17,5	99,6	99,5
6321	gewerbsmäßig	1 329	3 911	- 2 582	-66,0	100,2	99,9

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Jeder zwölfte registrierte Fall von Hehlerei wurde von der Polizei in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin als gewerbsmäßig eingestuft.

Der starke Rückgang bei der gewerbsmäßigen Hehlerei resultiert aus einem Ermittlungsvorgang im Berichtsjahr 1992 mit mehreren Einzelfällen.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungs- quote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner 42,1 *	20T - 100T 25,7 *	100T - 500T 16,6 *	500T - u. mehr 15,5 *
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei darunter:	26 541	5,2	99,1	26,6	27,8	20,8	23,9
6310	Hehlerei von Kfz darunter:	2 032	2,9	99,7	49,9	21,9	15,2	9,3
6311	gewerbsmäßig	350	2,3	100,6	40,9	13,4	18,0	9,4
6320	sonstige Hehlerei darunter:	19 709	2,1	99,5	23,0	28,6	21,9	25,8
6321	gewerbsmäßig	1 392	1,2	100,0	20,1	20,8	17,1	39,3

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Besonders bei der gewerbsmäßigen Hehlerei waren Großstädte ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert. Die Hehlerei von Kraftfahrzeugen spielte sich in zwei

von fünf Fällen in Städten und Gemeinden unter 20 000 Einwohnern ab. Bei Hehlerei ist mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

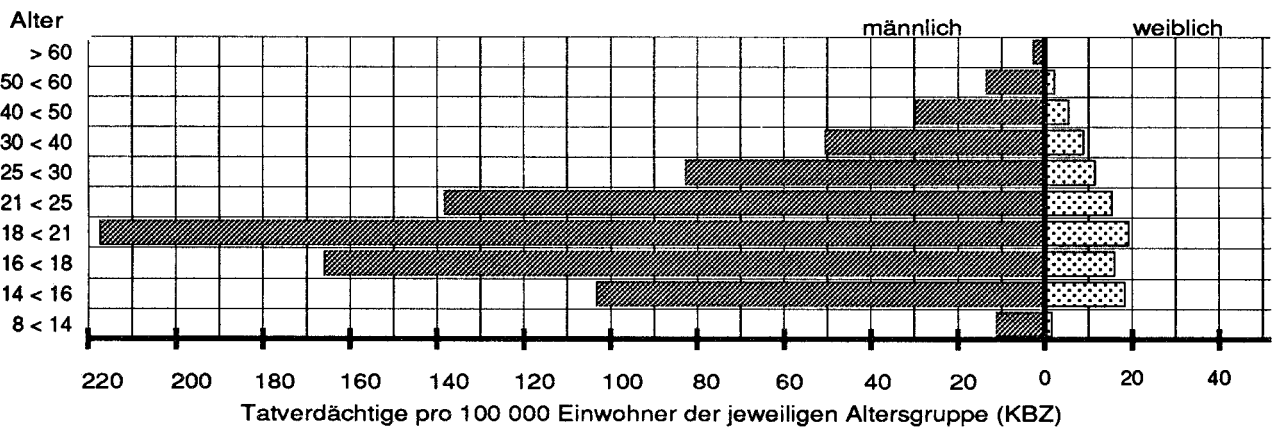
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei	27 395	86,1	13,9	1,4	11,5	15,1	72,0
6310	Hehlerei von Kfz	1 950	94,3	5,7	0,3	7,0	8,7	84,0
6311	gewerbsmäßig	243	93,4	6,6	0,0	0,8	3,7	95,5
6320	sonstige Hehlerei	20 262	88,5	11,5	1,8	12,7	15,9	69,7
6321	gewerbsmäßig	1 011	86,7	13,3	0,0	2,7	7,2	90,1

Bei nicht gewerbsmäßiger Hehlerei weisen Jugendliche und Heranwachsende relativ hohe Tatverdächtigengenteile auf, während die gewerbsmäßige Hehlerei fast ausschließlich von Erwachsenen betrieben wird.

Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen bei Hehlerei ohne Kraftfahrzeuge (6320) 1993 im Bundesgebiet insgesamt



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei -6300-

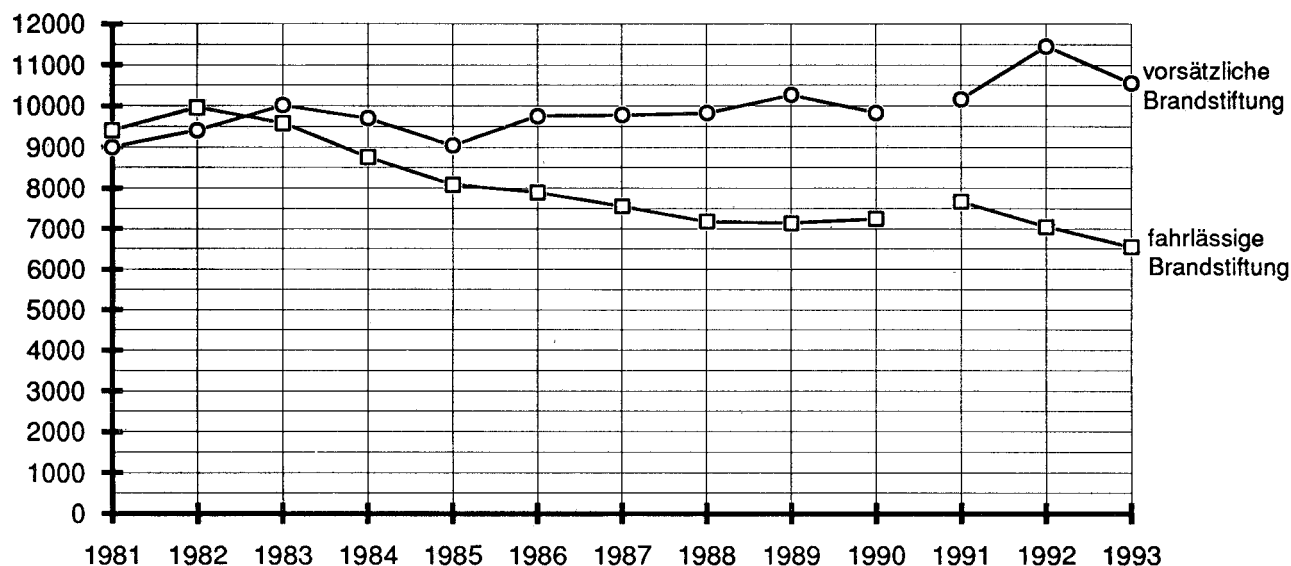
Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	3 658	36	35	35	33	34	40	44
Bayern	4 709	40	40	35	33	36	32	35
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	1 529	44	39	32	43	48	59	62
Bremen	346	50	60	63	52	46	47	56
Hamburg	951	56	219**)	88	69	78	75	67
Hessen	2 764	47	40	38	37	37	45	40
Niedersachsen	2 676	35	40	42	44	47	58	61
Nordrhein-Westfalen	5 799	33	40	39	36	39	56	62
Rheinland-Pfalz	1 009	26	34	25	28	36	35	39
Saarland	284	26	25	37	28	31	39	33
Schleswig-Holstein	929	35	37	36	34	40	45	47
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	24 654	37	43	38	37	40	47	50
Brandenburg	470	18						
Mecklenburg-Vorpommern	217	12						
Sachsen	436	9						
Sachsen-Anhalt	496	18						
Thüringen	268	11						
neue Bundesländer	1 887	13						
Bundesgebiet insgesamt	26 541	33						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

***) Ermittlungsvorgang mit mehreren Einzelfällen

2.13 Brandstiftung

Fälle



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990

ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
6400	Brandstiftung (§§ 306 - 309 StGB) davon:	17 104	18 503	- 1 399	-7,6	47,8	43,7
6410	vorsätzliche Brandstiftung	10 554	11 458	- 904	-7,9	35,8	32,0
*)	fahrlässige Brandstiftung	6 550	7 045	- 495	-7,0	67,0	66,1

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

In den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin gab es bei den registrierten Brandstiftungen einen Rückgang zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote liegt

bei fahrlässiger Brandstiftung fast doppelt so hoch wie bei der vorsätzlichen.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon. Versuche in %	Aufklärungs- quote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
6400	Brandstiftung (§§ 306 - 309 StGB) davon:	23 936	13,9	46,5	42,2	25,6	15,5	16,6
6410	vorsätzliche Brandstiftung	15 018	22,1	35,8	40,0	25,0	16,8	18,0
**)	fahrlässige Brandstiftung	8 918	0,0	64,7	46,0	26,5	13,4	14,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

***) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Die Tatortverteilung der Brandstiftungen entsprach ungefähr der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

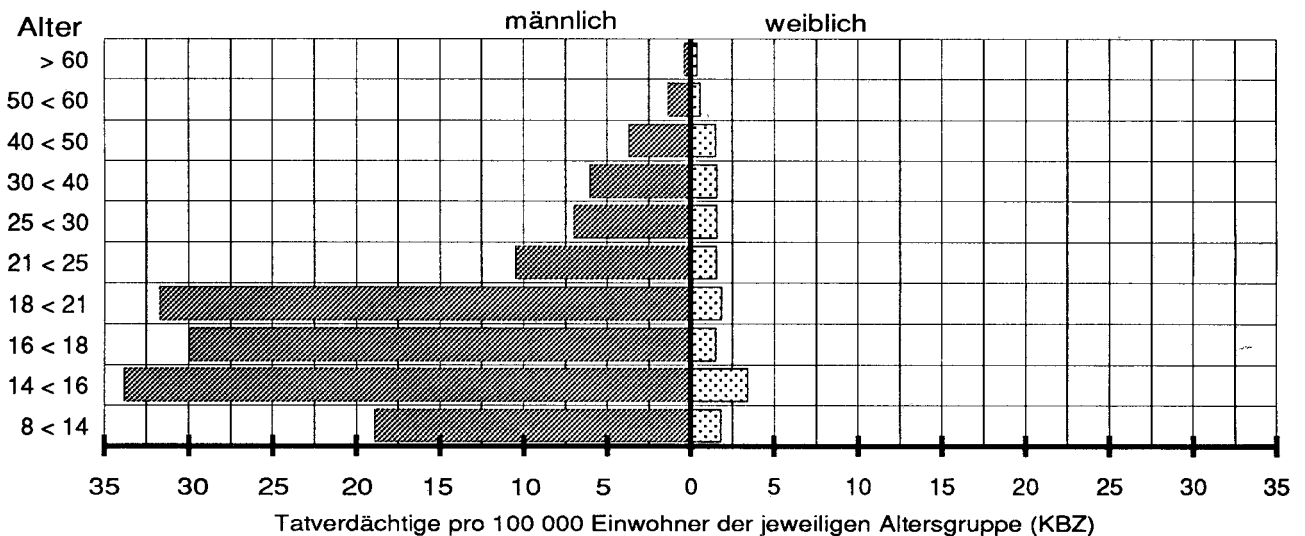
Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
6400	Brandstiftung	11 099	83,1	16,9	18,5	10,0	6,4	65,1
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung	4 492	89,6	10,4	15,9	13,0	10,2	60,9
*)	fahrlässige Brandstiftung	6 607	78,7	21,3	20,3	7,9	3,8	67,9

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

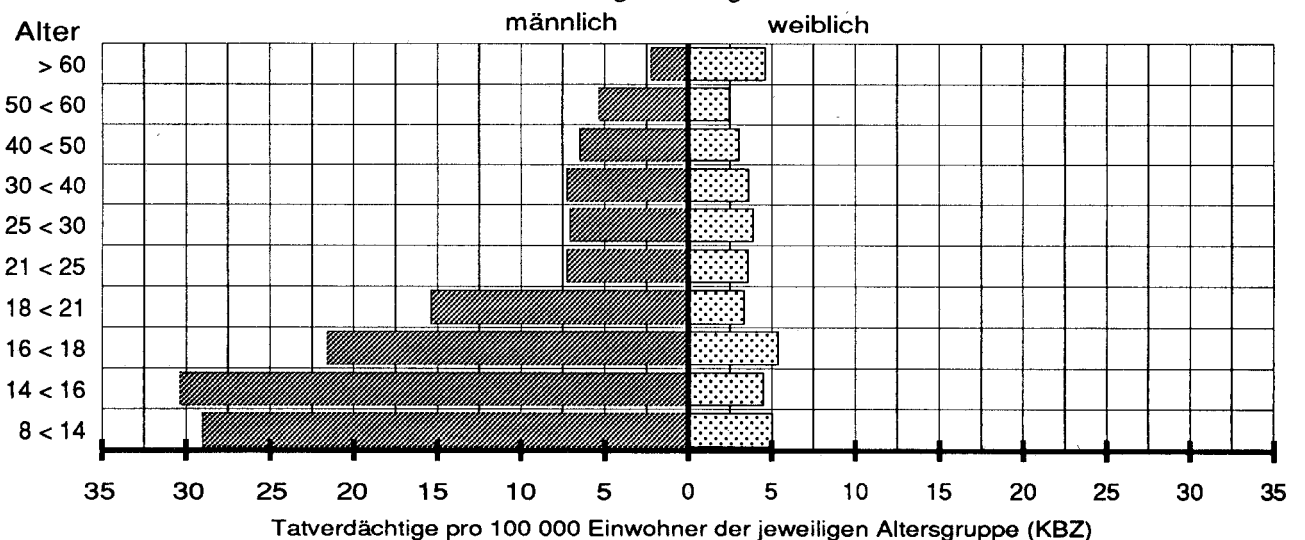
Brandstiftungen insgesamt gehörten zu den Straftaten mit dem höchsten Kinderanteil unter den Tatverdächtigen. Bei der fahrlässigen Brandstiftung war jeder fünfte Tatverdächtige unter 14 Jahre alt. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden bei vor-

sätzlicher Brandstiftung männliche Heranwachsende und Jugendliche am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt. Bei der fahrlässigen Brandstiftung waren dies Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren.

Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei vorsätzlicher Brandstiftung im Bundesgebiet insgesamt



Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei fahrlässiger Brandstiftung im Bundesgebiet insgesamt



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

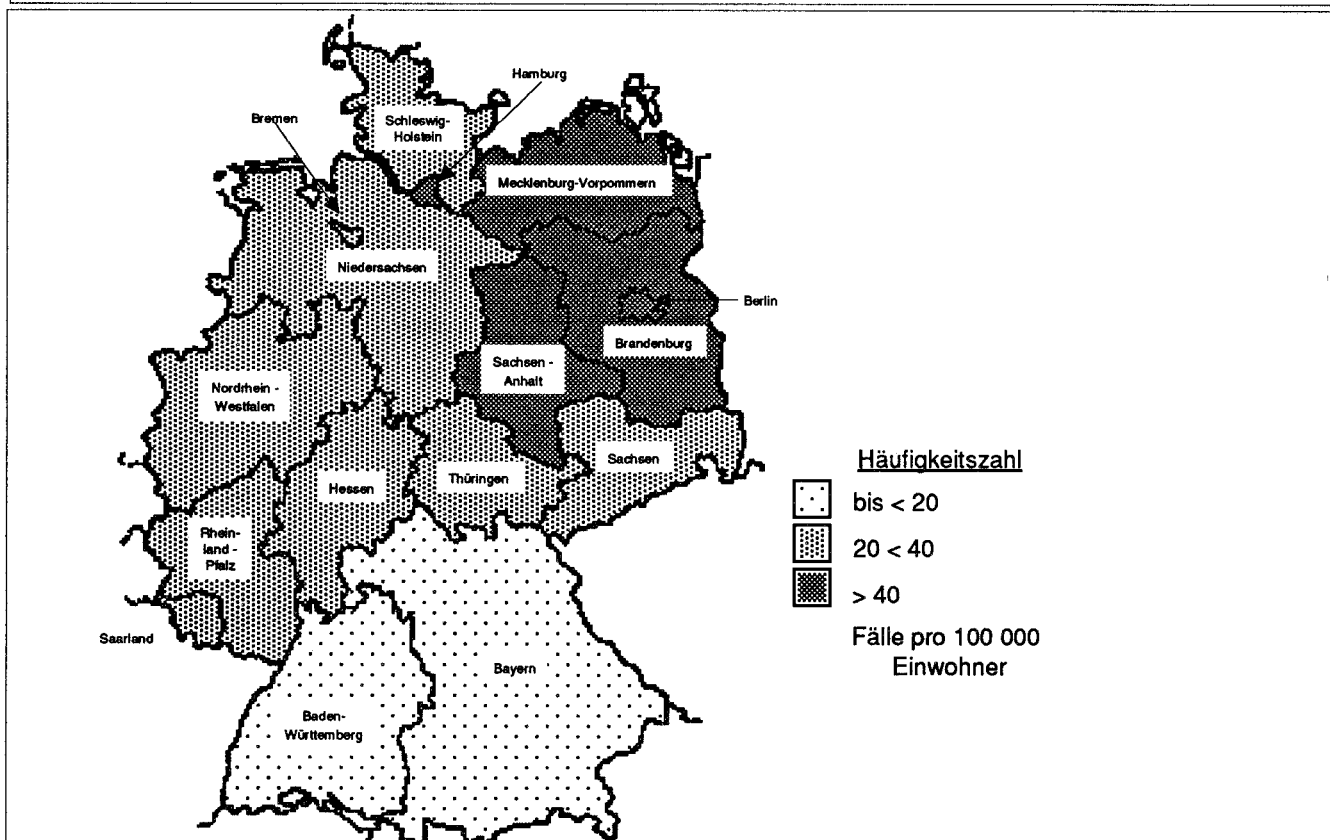
Brandstiftung -6400-

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	1 810	17,8	18,9	18,2	18,8	17,9	19,1	20,1
Bayern	2 058	17,5	19,1	17,3	18,1	17,9	19,0	18,5
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	1 741	50,2	50,2	45,5	47,0	51,6	51,2	58,8
Bremen	262	38,2	41,7	38,0	39,0	44,5	45,6	49,3
Hamburg	818	48,4	71,7	38,9	39,4	41,8	37,1	42,0
Hessen	1 541	26,0	29,2	32,1	31,7	30,8	28,5	27,6
Niedersachsen	2 642	34,9	39,0	39,0	39,2	46,8	45,4	44,4
Nordrhein-Westfalen	3 623	20,5	21,6	22,9	24,2	23,4	23,3	24,4
Rheinland-Pfalz	1 302	33,5	36,2	39,2	32,7	34,8	33,5	35,5
Saarland	301	27,8	35,9	45,9	40,0	36,3	32,3	27,8
Schleswig-Holstein	1 006	37,5	37,9	35,6	34,8	37,3	33,5	36,9
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	17 104	25,7	28,1	27,4	27,2	28,1	27,7	28,3
Brandenburg	1 505	59,2						
Mecklenburg-Vorpommern	1 133	60,8						
Sachsen	1 642	35,4						
Sachsen-Anhalt	1 846	66,0						
Thüringen	706	27,7						
neue Bundesländer	6 832	47,5						
Bundesgebiet insgesamt	23 936	29,6						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Brandstiftung -6400-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Brandstiftung -6400-

Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)			Stadt	erf. Fälle	AQ	Häufigkeitszahl*)		
			1993	1992	1991				1993	1992	1991
Aachen	13	23,1	5,3	15,1	9,9	Karlsruhe	63	36,5	22,6	16,5	17,1
Augsburg	24	70,8	9,1	7,3	4,3	Kiel	80	67,5	32,1	25,5	37,1
Berlin	1 741	36,4	50,2	50,2	45,5	Köln	162	41,4	16,9	14,5	17,0
Bielefeld	71	42,3	21,9	23,9	16,0	Krefeld	48	66,7	19,3	15,5	15,6
Bochum	93	25,8	23,2	16,3	25,7	Leipzig	172	27,3	34,6		
Bonn **)	74	46,0	14,9	16,3	12,0	Lübeck	168	31,0	77,2	59,7	58,2
Braunschweig	70	60,0	27,1	24,7	26,3	Magdeburg	129	40,3	47,3		
Bremen	207	39,1	37,3	40,0	38,5	Mainz	55	65,5	29,8	24,1	27,3
Chemnitz	92	33,7	32,4			Mannheim	61	52,5	19,2	27,3	22,5
Dortmund	73	38,4	12,2	15,6	10,0	Mönchengladbach	34	26,5	12,8	13,7	16,2
Dresden	166	39,8	34,5			München	236	53,0	18,8	13,2	14,0
Düsseldorf	56	66,1	9,7	8,1	11,8	Münster	46	60,9	17,2	17,4	13,5
Duisburg	132	47,0	24,5	24,0	23,3	Nürnberg	56	60,7	11,2	8,0	8,7
Erfurt	50	44,0	24,6			Oberhausen	19	63,2	8,4	12,0	7,6
Essen	76	47,4	12,1	12,1	12,9	Potsdam	66	45,5	47,6		
Frankfurt am Main	113	30,1	17,3	21,1	33,3	Rostock	144	39,6	59,7		
Gelsenkirchen	50	56,0	16,9	19,1	24,9	Saarbrücken	62	32,3	32,2	16,1	25,0
Hagen	21	47,6	9,8	24,8	28,0	Schwerin	62	51,6	50,0		
Halle <i>einschl. Saalkreis</i> ***)						Stuttgart	116	50,9	19,4	18,9	15,0
Hamburg	818	30,9	48,4	71,7	38,9	Wiesbaden	56	51,8	20,9	13,6	22,3
Hannover	169	58,0	32,3	40,8	30,0	Wuppertal	86	37,2	22,2	13,2	15,1

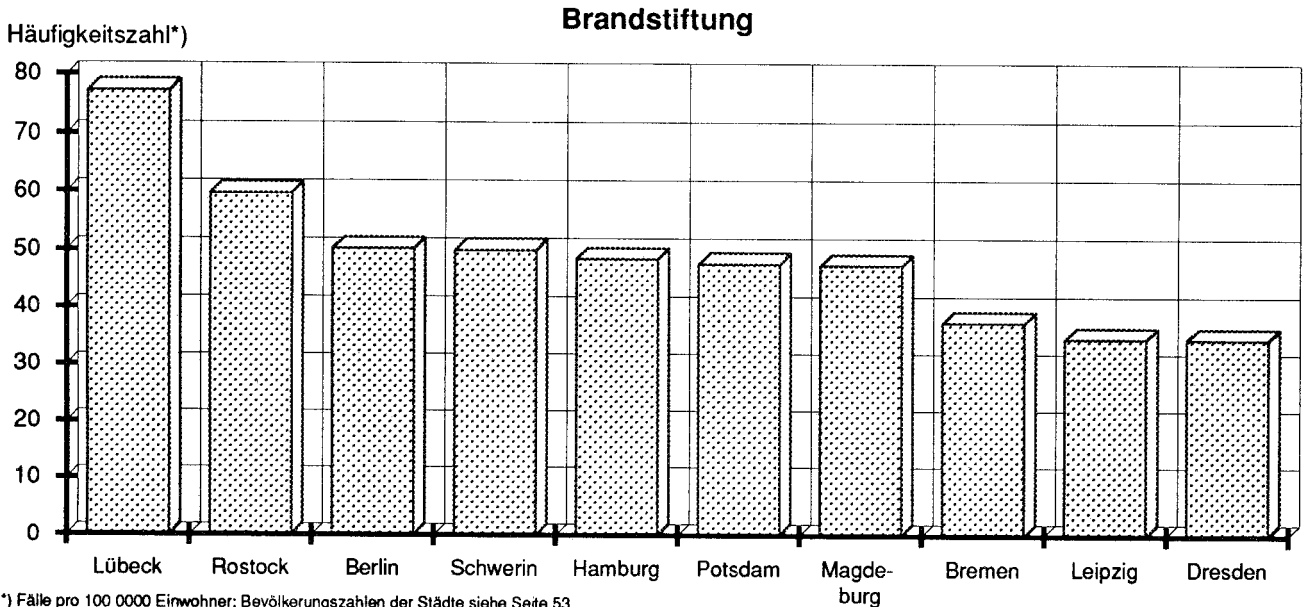
1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

***) Aus programmtechnischen Gründen ist die Brandstiftung für Halle einschl. Saalkreis nicht auswertbar.

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993



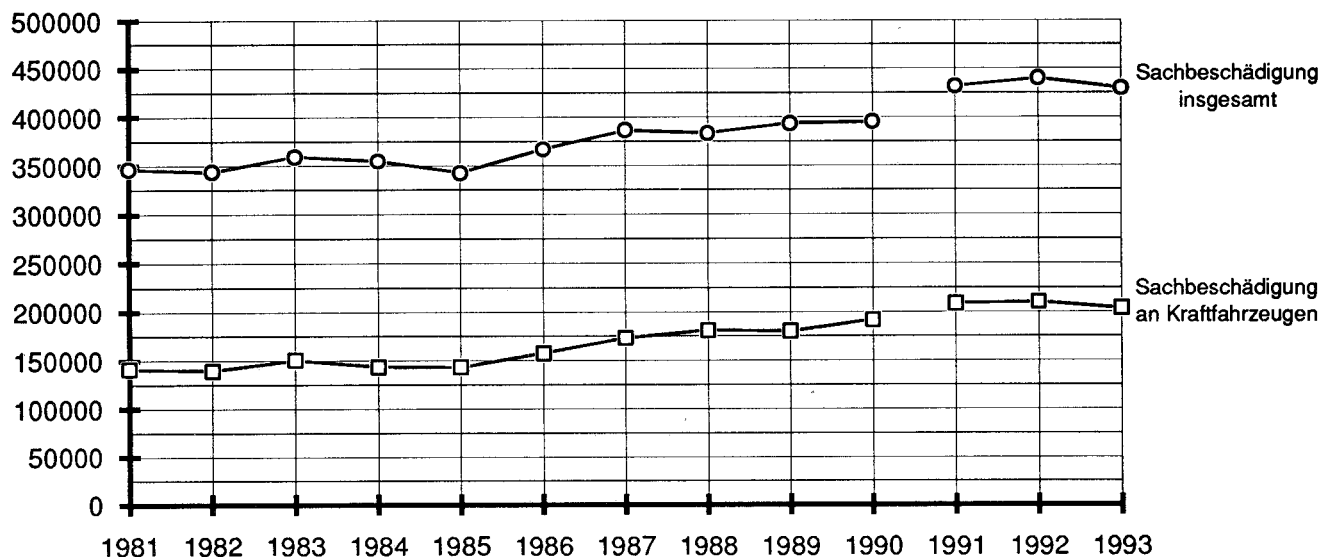
*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungsstreitkräfte

und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. In den neuen Bundesländern ist ferner an Überhänge von Vorgängen aus den Vorjahren zu denken, die 1993 erfaßt wurden.

2.14 Sachbeschädigung (§§ 303-305 StGB)

erf. Fälle



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
6740	Sachbeschädigung	429 700	439 786	- 10 086	-2,3	22,4	22,1
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	203 412	210 034	- 6 622	-3,2	16,5	16,2
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 882	29 735	- 1 853	-6,2	20,9	19,4
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	384	341	43	12,6	40,6	41,9

Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen sowie sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen wurden in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin seltener registriert als im

Vorjahr. Fast die Hälfte der registrierten Sachbeschädigungen betreffen Kraftfahrzeuge. Die Aufklärungsquote ist hier besonders niedrig. Außerdem ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon Versuche in %	Aufklärungs- quote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner 42,1 *	20T - 100T 25,7 *	100T - 500T 16,6 *	500T - u. mehr 15,5 *
6740	Sachbeschädigung	580 470	0,6	22,2	29,1	27,5	20,8	21,2
	darunter:							
6741	an Kraftfahrzeugen	263 301	0,5	16,0	26,0	29,7	23,0	21,3
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 224	0,5	21,5	29,5	24,2	17,4	28,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	495	4,2	39,2	27,3	13,5	15,2	43,8

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Großstädte ab 500 000 Einwohner waren bei den erfaßten Fällen von Sachbeschädigung überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

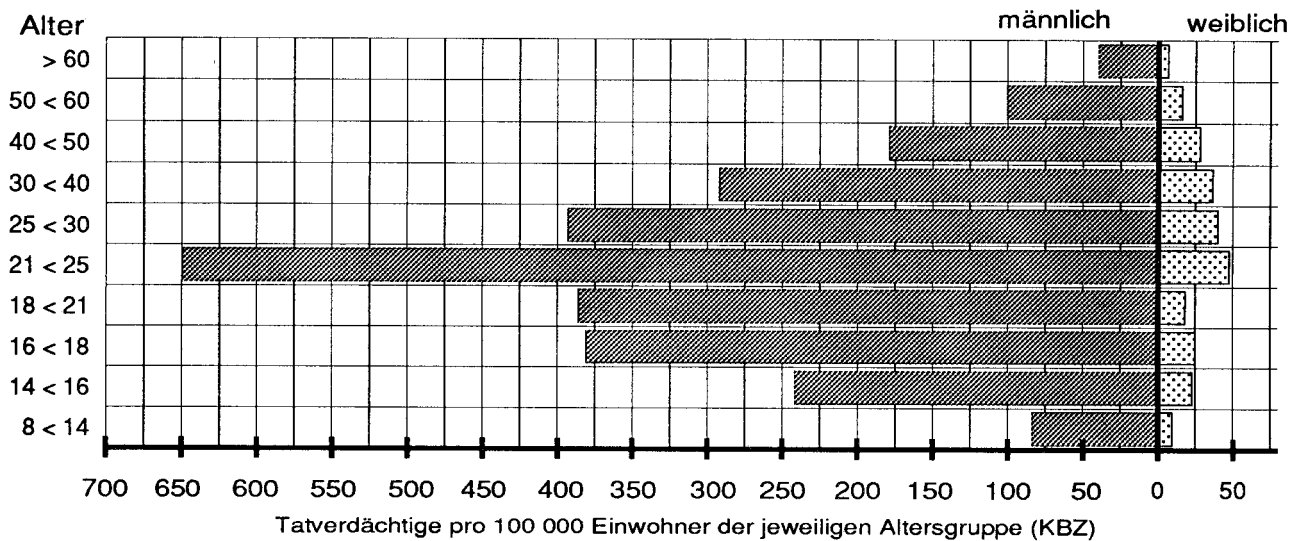
Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
6740	Sachbeschädigung	129 944	90,9	9,1	9,7	19,3	13,1	57,9
6741	darunter: an Kraftfahrzeugen	37 290	90,9	9,1	8,6	15,3	14,8	61,3
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	9 172	93,6	9,3	11,9	33,0	18,5	36,6
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	232	94,4	5,6	0,9	11,2	17,2	70,7

Bei Sachbeschädigung wurden weit überwiegend männliche Tatverdächtige ermittelt. Jeder vierte Tatverdächtige war minderjährig. Bei Sachbeschädigung

auf Straßen, Wegen oder Plätzen (außer an Kraftfahrzeugen) waren fast zwei Drittel der Tatverdächtigten unter 21 Jahre alt.

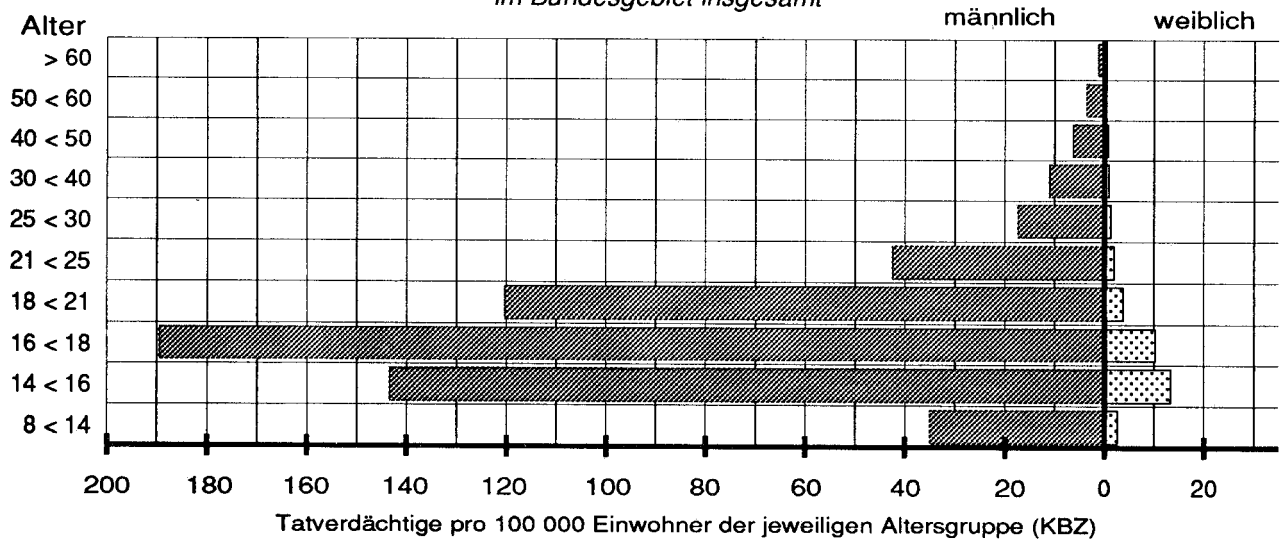
Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen

im Bundesgebiet insgesamt



Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei sonstiger Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

im Bundesgebiet insgesamt



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

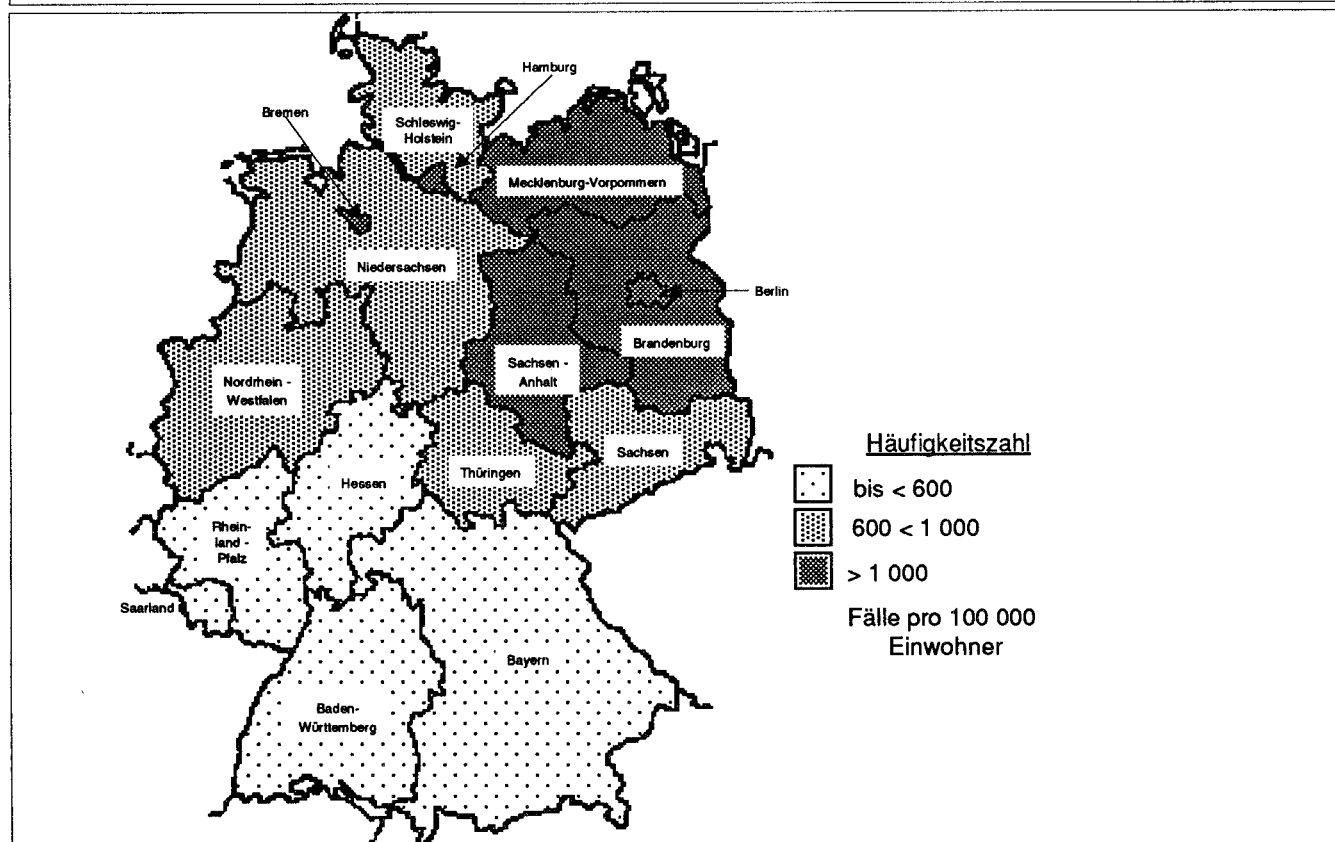
Sachbeschädigung -6740-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	48 234	475	521	522	523	522	517	528
Bayern	58 101	494	489	465	457	481	466	438
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	48 216	1 391	1 420	1 360	1 266	1 261	1 253	1 359
Bremen	7 061	1 030	1 058	1 020	964	993	964	994
Hamburg	18 994	1 125	1 169	1 077	1 012	1 108	1 055	1 065
Hessen	33 002	557	601	599	615	644	622	684
Niedersachsen	52 556	694	700	706	664	651	680	658
Nordrhein-Westfalen	110 394	624	649	649	629	621	631	611
Rheinland-Pfalz	21 440	552	570	568	544	544	523	534
Saarland	6 471	597	612	643	636	624	554	542
Schleswig-Holstein	25 231	942	979	1 078	999	966	945	928
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	429 700	645	669	664	630	634	624	632
Brandenburg	36 569	1 438						
Mecklenburg-Vorpommern	28 008	1 502						
Sachsen	31 458	678						
Sachsen-Anhalt	34 863	1 246						
Thüringen	19 872	781						
neue Bundesländer	150 770	1 048						
Bundesgebiet insgesamt	580 470	717						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Sachbeschädigung -6740-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Sachbeschädigung -6740-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl ^{*)}				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl ^{*)}			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	1 316	536	532	564	568	Karlsruhe	2 134	764	919	971	897
Augsburg	1 659	626	619	530	556	Kiel	2 790	1 120	1 124	1 422	1 304
Berlin ^{**)}	48 216	1 391	1 420	1 360	1 266	Köln	7 722	804	846	943	970
Bielefeld	1 702	525	559	592	568	Krefeld	1 525	614	600	643	649
Bochum	2 984	745	857	771	779	Leipzig	6 507	1 309			
Bonn ^{***)}	3 350	675	622	594	549	Lübeck	2 874	1 321	1 267	1 498	1 501
Braunschweig	2 907	1 125	1 019	1 051	966	Magdeburg	5 425	1 991			
Bremen	5 323	960	965	965	888	Mainz	1 562	846	883	891	845
Chemnitz	2 152	759				Mannheim	2 716	853	1 055	915	918
Dortmund	5 120	852	815	990	817	Mönchengladbach	1 439	543	748	687	707
Dresden	3 278	681	1 021			München	8 086	643	645	647	660
Düsseldorf	3 705	641	680	652	669	Münster	1 524	571	596	675	807
Duisburg	3 026	561	588	587	527	Nürnberg	2 884	577	591	613	612
Erfurt	3 071	1 512				Oberhausen	1 484	657	598	538	590
Essen	4 242	676	729	687	658	Potsdam	3 866	2 789			
Frankfurt am Main	5 756	880	975	899	994	Rostock	6 042	2 506			
Gelsenkirchen	1 907	646	668	734	584	Saarbrücken	1 458	758	890	980	980
Hagen	1 655	770	743	799	795	Schwerin	1 802	1 452			
Halle <i>einschl. Saalkreis</i>	4 334	1 194				Stuttgart	4 311	719	802	891	966
Hamburg	18 994	1 125	1 169	1 077	1 012	Wiesbaden	2 314	863	861	874	950
Hannover	4 735	904	893	872	871	Wuppertal	3 238	834	841	851	716

1) vgl. Seite 53

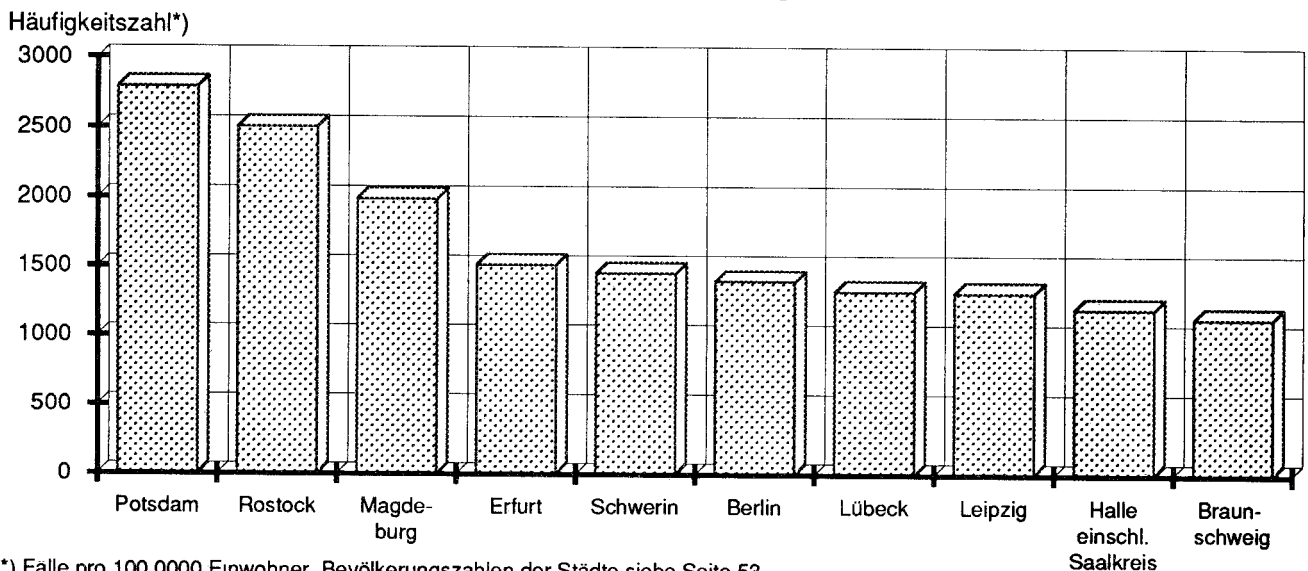
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

***) 1990 nur West-Berlin.

***) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn, nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Sachbeschädigung

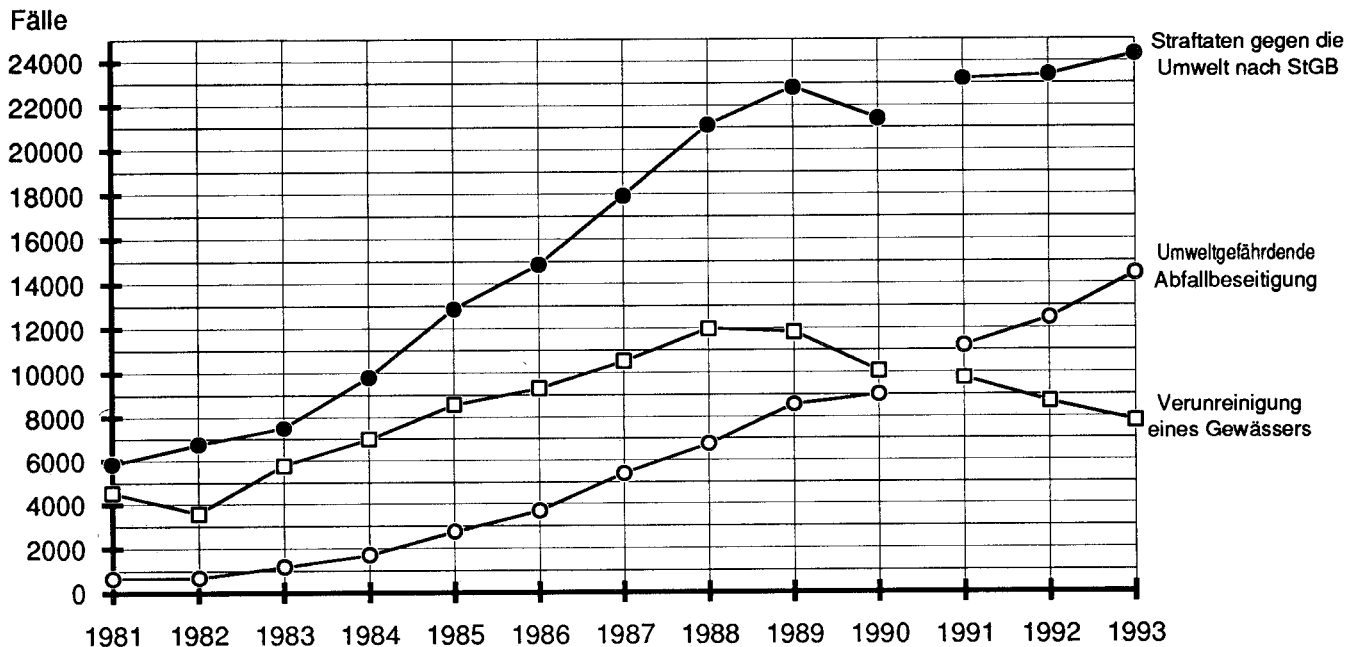


*) Fälle pro 100 000 Einwohner, Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräf-

te und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. In den neuen Bundesländern ist ferner an Überhänge von Vorgängen aus den Vorjahren zu denken, die 1993 erfaßt wurden.

2.15 Umweltkriminalität



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990

ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung -Umweldelikte nach StGB-

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
6760	Straftaten gegen die Umwelt -§§ 324-330a StGB- darunter:	24 328	23 387	941	4,0	66,4	67,7
6761	Verunreinigung eines Gewässers -§ 324 StGB-	7 785	8 687	- 902	-10,4	65,6	66,9
6762	Luftverunreinigung -§ 325 StGB-	307	372	- 65	-17,5	80,5	77,4
6763	Lärmverursachung -§ 325 StGB-	40	47	- 7	-14,9	62,5	83,0
6764	Umweltgefährdende Abfallbeseitigung -§ 326 StGB-	14 439	12 453	1 986	15,9	63,2	63,8
6765	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen -§ 327 StGB-	1 493	1 573	- 80	-5,1	98,1	97,9
6766	Unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen -§ 328 StGB-	16	10	6	60,0	81,3	60,0
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete -§ 329 StGB-	39	42	- 3	-7,1	97,4	95,2
6768	Schwere Umweltgefährdung -§ 330 StGB-	148	167	- 19	-11,4	78,4	85,0
6769	Schwere Gefährdung durch Freisetzung von Giften - § 330a StGB-	61	36	25	69,4	44,3	61,1
6770	Gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung -§§ 319, 320 StGB-	21	18	3	16,7	61,9	50,0

Umweltgefährdende Abfallbeseitigung weist in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin mit stark zunehmender Tendenz den höchsten Anteil unter den erfaßten Straftaten gegen die Umwelt aus, vor den registrierten Gewässerverunreinigungen, die wie

in den letzten Jahren rückläufig waren. Die Zahl der registrierten Fälle hängt bei den Umweldelikten in besonderem Maße vom Kontroll- und Anzeigeverhalten ab.

Fallentwicklung und Aufklärung -sonstige Umweltdelikte-**Bereich:** alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)**Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln darunter:	6 326	7 545	- 1 219	-16,2	92,6	96,0
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	4 474	4 261	213	5,0	90,8	94,4
7162	Straftaten nach dem ArzneimittelG	785	1 000	- 215	-21,5	94,0	95,3
7163	Straftaten nach dem WeinG	582	1 822	- 1 240	-68,1	98,8	99,3
7400	Straftaten gg. strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor darunter:	3 867	3 784	83	2,2	66,1	66,2
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	173	32	141	440,6	93,6	87,5
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und Tierseuchengesetz	64	65	- 1	-1,5	84,4	86,2
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	3 528	3 559	- 31	-0,9	64,3	65,4

Der starke Rückgang bei den registrierten Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln bzw. Straftaten nach dem Weingesetz resultiert aus einem kom-

plexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen im Berichtsjahr 1992.

Bekanntgewordene Fälle -Umweltdelikte nach StGB-**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon Versuche in %	Aufklä- rungs- quote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner 42,2 *	20T - 100T 25,6 *	100T - 500T 16,2 *	500T - u. mehr 16,0 *
6760	Straftaten gegen die Umwelt -§§ 324-330a StGB- darunter:	29 732	1,1	64,2	44,2	20,5	14,1	20,6
6761	Verunreinigung eines Gewässers -§ 324 StGB-	8 701	1,7	63,7	49,8	20,2	12,0	16,8
6762	Luftverunreinigung -§ 325 StGB-	349	0,3	79,1	34,7	20,1	19,8	25,5
6763	Lärmverursachung -§ 325 StGB-	53	1,9	69,8	49,1	20,8	7,5	22,6
6764	Umweltgefährdende Abfallbeseitigung -§ 326 StGB-	18 575	1,0	61,0	40,9	20,4	15,3	23,2
6765	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen -§ 327 StGB-	1 715	0,0	97,3	53,9	23,0	12,0	11,0
6766	Unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen -§ 328 StGB-	20	0,0	80,0	35,0	15,0	10,0	40,0
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete -§ 329 StGB-	55	0,0	94,5	65,5	16,4	10,9	5,5
6768	Schwere Umweltgefährdung -§ 330 StGB-	192	3,1	73,4	46,9	25,5	13,5	13,5
6769	Schwere Gefährdung durch Freisetzung von Giften - § 330a StGB-	72	0,0	45,8	19,4	20,8	8,3	51,4
6770	Gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung -§§ 319, 320 StGB-	23	4,3	60,9	52,2	21,7	4,3	17,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegroßenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Bei den erfaßten Fällen von Straftaten gegen die Umwelt nach dem StGB waren teils Städte und Gemein-

den unter 20 000 Einwohner, teils Großstädte ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert.

Bekanntgewordene Fälle -sonstige Umweltdelikte-**Bereich: Bundesgebiet insgesamt****Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner 42,2 *	20T - 100T 25,6 *	100T - 500T 16,2 *	500T - u. mehr 16,0 *
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	6 491	0,8	92,5	27,1	14,0	7,0	51,8
	darunter:							
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	4 592	0,5	90,7	19,4	11,7	5,4	63,4
7162	Straftaten nach dem ArzneimittelG	810	2,5	94,1	17,8	17,7	14,3	50,0
7163	Straftaten nach dem WeinG	582	0,0	98,8	77,8	13,7	3,4	4,8
7400	Straftaten gg. strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor	4 483	0,9	65,8	52,7	25,4	9,8	12,0
	darunter:							
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	176	0,0	92,6	64,2	21,6	4,0	10,2
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen, Geschlechtskrankheiten- und Tierseuchengesetz	85	1,2	81,2	63,5	21,2	11,8	3,5
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	4 015	0,9	64,5	52,1	25,3	10,0	12,5

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1992

Die hohe Fallzahl bei den registrierten Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln bzw. Straftaten nach dem Weingesetz resultiert aus einem komplexen Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt****Tabelle: 20**

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl.	weibl.	in %			
6760	Straftaten gegen die Umwelt	19 711	92,2	7,8	0,4	1,5	4,3	93,8
	darunter:							
6761	Verunreinigung eines Gewässers -§ 324 StGB-	6 276	92,3	7,7	0,5	1,2	1,9	96,4
6764	Umweltgefährdende Abfallbeseitigung -§ 326 StGB-	12 263	92,0	8,0	0,4	1,8	5,9	91,9
6770	Gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung	17	94,1	5,9	0,0	5,9	0,0	94,1
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	5 251	81,0	19,0	0,0	0,3	1,7	98,0
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor	3 223	87,4	12,6	2,2	4,6	4,2	89,0

Die aufgeklärten Umweltdelikte wurden in der Regel von männlichen Erwachsenen begangen.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

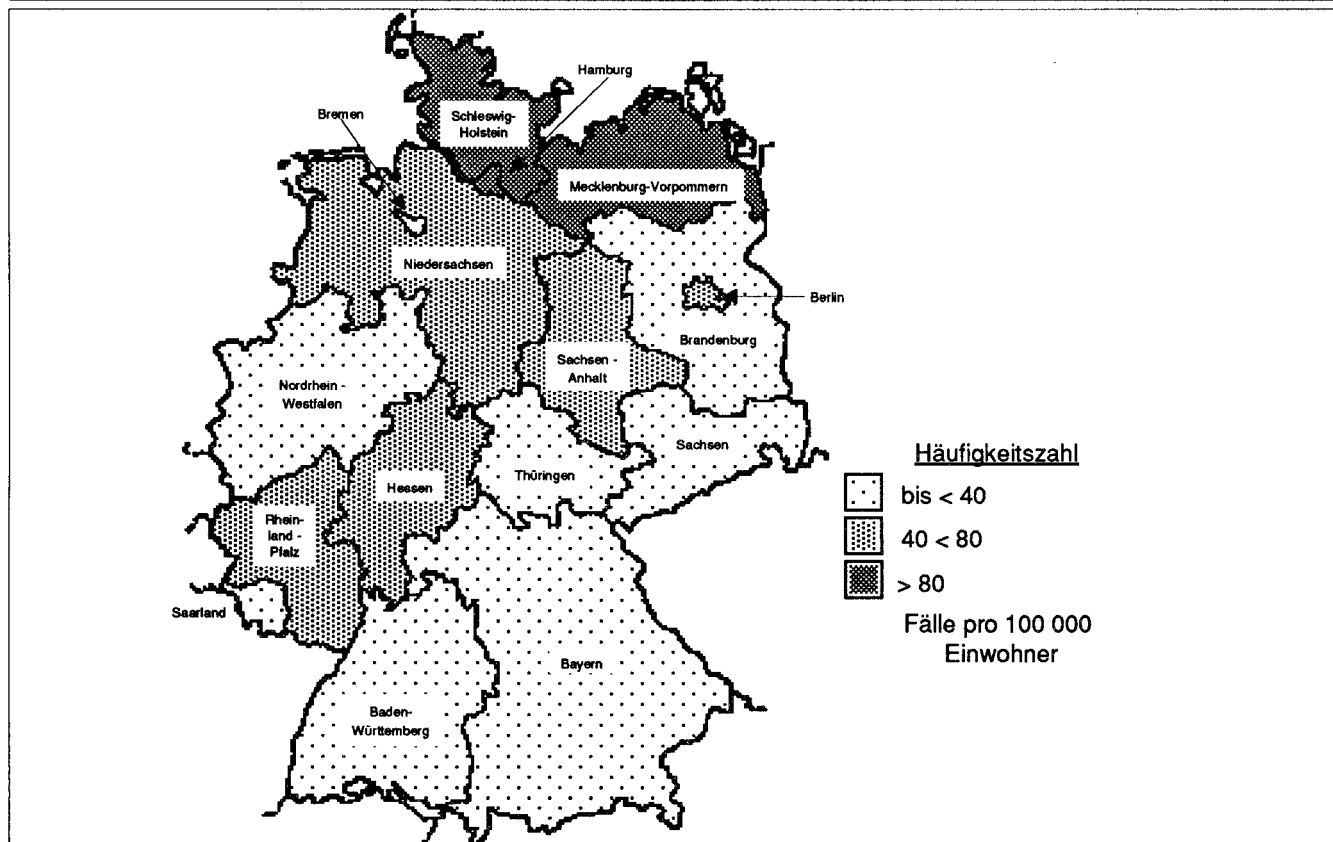
Straftaten gegen die Umwelt -6760-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*							
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	
Baden-Württemberg	1 151	11	13	14	16	16	14	13	
Bayern	1 707	15	15	16	16	16	16	17	
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	2 320	67	68	49	49	59	55	36	
Bremen	139	20	25	28	26	31	25	25	
Hamburg	1 868	111	101	118	101	105	101	97	
Hessen	2 589	44	39	41	42	55	59	52	
Niedersachsen	4 197	55	57	54	53	64	61	50	
Nordrhein-Westfalen	5 375	30	31	30	28	27	24	18	
Rheinland-Pfalz	1 909	49	45	49	46	56	51	49	
Saarland	412	38	24	28	34	37	22	19	
Schleswig-Holstein	2 661	99	91	96	77	66	52	46	
alte Bundesländer (<i>ab 91 einschl. Gesamt-Berlin</i>)	24 328	37	36	36	34	37	34	29	
Brandenburg	690	27							
Mecklenburg-Vorpommern	1 593	85							
Sachsen	430	9							
Sachsen-Anhalt	2 079	74							
Thüringen	612	24							
neue Bundesländer	5 404	38							
Bundesgebiet insgesamt	29 732	37							

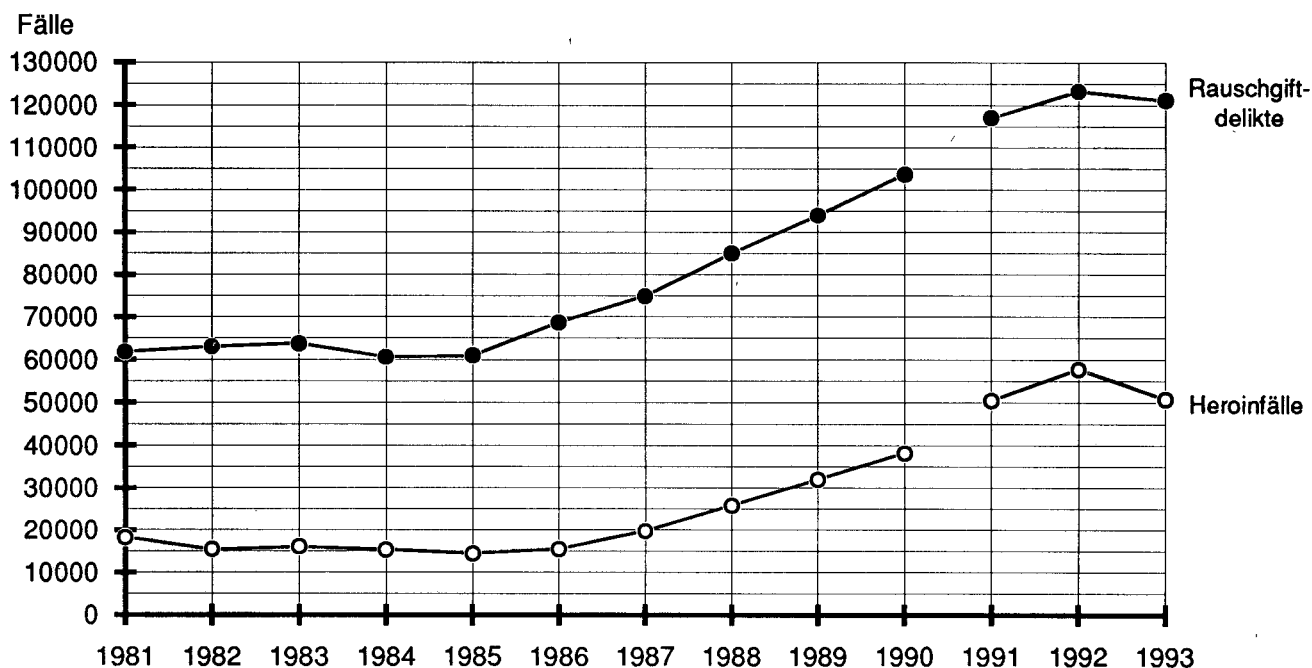
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Straftaten gegen die Umwelt -6760--



2.16 Rauschgiftdelikte



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990

ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Zusammenfassung der Straftaten

- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtmG (Schlüssel: 7310)
- Illegaler Handel und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtmG (Schlüssel: 7320)
- Illegale Einfuhr von Btm. nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtmG (in nicht geringer Menge) (Schlüssel: 7330)

aufgeschlüsselt nach der Drogenart¹⁾:

Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin

Drogenart	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %
	1993	1992		
Heroin	50 703	57 689	- 6 986	-12,1
Kokain	10 937	9 024	1 913	21,2
LSD	644	495	149	30,1
Amphetamin	4 806	4 319	487	11,3
Cannabis und Zubereitungen	49 045	47 899	1 146	2,4
sonstige BtM	3 361	2 444	917	37,5
insgesamt	119 496	121 870	- 2 374	-1,9

Die höchsten Anteile weisen die registrierten Heroin- und Cannabisfälle auf, wobei die Cannabisfälle in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin leicht angestiegen und die Heroinfälle rückläufig sind.

Einen relativ starken Anstieg gab es bei den Kokainfällen. Die Entwicklung der registrierten Rauschgiftdelikte hängt in starkem Maße auch vom Kontrollverhalten der Polizei ab.

Anmerkung:

1993 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 122 240 Fälle von Rauschgiftdelikten registriert. Mit 1 160 erfaßten Fällen spielen Rauschgiftdelikte in den neuen Bundesländern statistisch noch keine größere Rolle (siehe auch Seite 214). Auch die Rauschgiftbeschaffungskriminalität ist hier noch unbedeutend. Aus diesem Grund wird auf die Darstellung der Daten für die Bundesrepublik insgesamt verzichtet. Das entsprechende Datenmaterial findet sich in den Tabellen des Anhangs.

1) Seit 1981 werden die Fälle nach wichtigen Drogenarten gesondert ausgewiesen, wobei in der Erfassung Heroin Vorrang vor Kokain, vor LSD, vor Amphetamin, vor Cannabis und dieses vor den übrigen Rauschmitteln hat.

Fallentwicklung und Aufklärung**Bereich:** alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)**Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steige- rungs- rate in %	Aufklärungs- quote in % 1993	Tatortverteilung in %			
		1993	1992				bis 20T Einwohner 39,3*	20T - 100T 26,1 *	100T - 500T 15,7 *	500T - u. mehr 18,9 *
7300	Rauschgiftdelikte darunter:	122 240	123 175	- 935	-0,8	95,7	15,8	25,2	22,0	34,8
7310	Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG davon:	79 631	80 294	- 663	-0,8	96,7	16,1	23,8	22,5	36,1
7311	mit Heroin	32 789	38 854	- 6 065	-15,6	97,6	9,2	20,6	24,0	45,7
7312	mit Kokain	5 854	4 729	1 125	23,8	96,9	15,9	24,0	18,1	40,7
7313	mit LSD	391	267	124	46,4	96,7	26,9	37,3	21,2	13,8
7314	mit Amphetamin	2 983	2 644	339	12,8	94,2	21,3	31,5	30,5	15,6
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	34 752	31 956	2 796	8,7	96,6	22,3	26,6	21,9	27,0
7319	mit sonstigen Btm	2 862	1 844	1 018	55,2	89,5	12,3	14,8	12,5	50,9
7320	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rausch- giften nach § 29 BtMG davon:	37 212	38 289	- 1 077	-2,8	94,1	14,5	27,0	20,9	34,9
7321	mit/von Heroin	16 854	17 813	- 959	-5,4	94,4	9,1	22,4	23,0	44,7
7322	mit/von Kokain	4 502	3 744	758	20,2	95,2	13,5	24,9	17,7	42,2
7323	mit/von LSD	231	204	27	13,2	97,8	25,5	37,7	16,0	16,9
7324	mit/von Amphetamin	1 668	1 534	134	8,7	95,9	20,1	30,0	28,6	19,7
7328	mit Cannabis und Zubereitungen	13 261	14 462	- 1 201	-8,3	93,6	20,7	33,2	18,6	22,2
7329	mit/von sonstigen Btm	696	532	164	30,8	85,2	18,5	24,4	17,0	32,8
7330	Illegale Einfuhr von Btm nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge) davon:	3 771	3 287	484	14,7	95,9	18,5	38,7	23,6	11,7
7331	von Heroin	1 161	1 022	139	13,6	97,6	16,2	49,3	21,5	10,2
7332	von Kokain	651	551	100	18,1	95,5	11,7	32,7	16,7	30,0
7333	von LSD	26	24	2	8,3	96,2	11,5	30,8	38,5	15,4
7334	von Amphetamin	188	141	47	33,3	97,9	18,1	36,7	31,4	10,6
7338	von Cannabis und Zubereitungen	1 662	1 481	181	12,2	94,9	21,9	34,5	27,3	5,8
7339	von sonstigen Btm	83	68	15	22,1	88,0	37,3	30,1	12,0	9,6
7340	Sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	1 626	1 305	321	24,6	82,0	29,2	22,7	20,7	23,0
8911	Direkte Beschaffungs- kriminalität	6 427	6 437	- 10	-0,2	81,9	12,9	22,0	25,5	37,0

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Bei den Rauschgiftdelikten und bei der direkten Beschaffungskriminalität sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich:** alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin**Tabelle: 20**

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
7300	Rauschgiftdelikte	94 174	86,4	13,6	0,2	7,4	17,7	74,7
	davon:							
7310	Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	64 439	85,2	14,8	0,2	7,9	18,2	73,7
	darunter:							
7311	mit Heroin	25 705	80,3	19,7	0,1	3,3	12,8	83,8
7312	mit Kokain	5 575	83,9	16,1	0,0	3,8	12,3	83,9
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	32 728	89,7	10,3	0,2	12,3	23,4	64,2
7320/7330	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG und Illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	38 351	88,7	11,3	0,2	6,0	17,1	76,7
	davon:							
7321/7331	mit/von Heroin	16 651	85,6	14,4	0,4	4,2	13,2	82,2
7322/7332	mit/von Kokain	5 467	89,0	11,0	0,0	5,4	11,3	83,2
7328/7338	mit/von Cannabis und Zubereitungen	15 127	92,3	7,7	0,2	8,6	23,3	68,0
7340	Sonstige Verstöße gegen das BtMG	1 583	88,6	11,4	0,2	3,4	9,7	86,7
8911	Direkte Beschaffungskriminalität	2 762	76,8	23,2	0,1	2,9	10,6	86,4

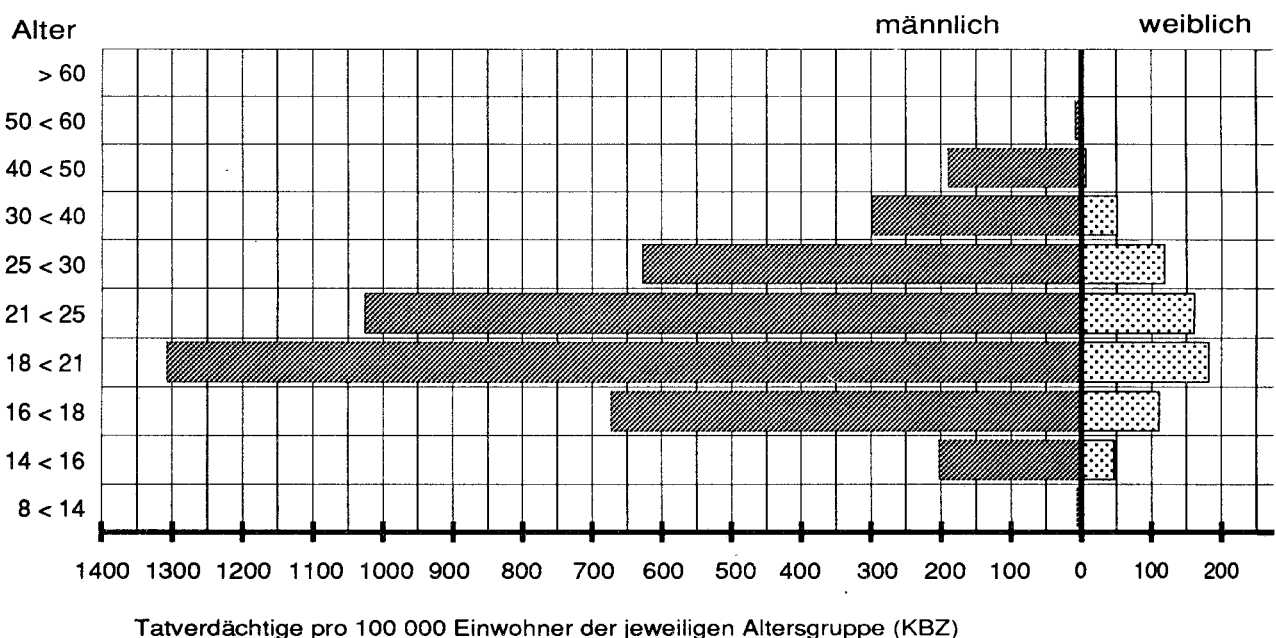
Über ein Viertel der ermittelten Tatverdächtigen waren bei den Rauschgiftdelikten zwischen 21 und 25 Jahre alt (Jungerwachsene). Bei den Cannabisfällen wiesen aber auch Jugendliche und insbesondere Heranwachsende relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin dominieren unter den Tatverdächtigen bei den Rauschgiftdelikten Heranwachsende und Jungerwachsene.

Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993

bei Rauschgiftdelikten

alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin



Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigen								
					illegal	legal							Sonstige
						Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber		
			Anzahl	in %	in %								
7310	Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	64 439	14 869	23,1	1,8	1,3	3,4	5,2	29,9	1,0	19,1	38,2	
7312	darunter: mit Kokain	5 575	1 722	30,9	1,4	0,8	2,4	2,6	29,6	2,7	25,1	35,4	
7320	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	34 119	13 466	39,5	2,7	0,6	8,1	2,6	22,0	1,2	31,6	31,2	
7322	darunter: mit/von Kokain	4 681	2 395	51,2	2,2	0,4	4,6	1,4	18,7	2,6	39,3	30,8	
7330	Illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	4 232	1 318	31,1	3,0	0,7	33,0	2,6	27,2	2,0	10,5	20,9	
7332	darunter: von Kokain	786	413	52,5	4,4	0,0	38,7	1,2	21,3	2,4	7,5	24,5	

Bei illegalem Handel und Schmuggel waren fast zwei Fünftel der Tatverdächtigen Nichtdeutsche, speziell bei Kokain sogar über die Hälfte. Bei der illegalen Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge besaß etwa jeder dritte Tatverdächtige nicht die deutsche Staatsbürgerschaft, speziell bei Kokain sogar jeder zweite.

Jeder dritte nichtdeutsche Tatverdächtige war bei illegalem Handel und Schmuggel von Rauschgiften ein Asylbewerber und bei der illegalen Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge ein Tourist oder Durchreisender.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 62 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit									
			Türkei	Italien	Jugoslawien *)	Algerien	Marokko	Griechenland	USA	Libanon	Iran	Spanien
			in % an den nichtdeutschen TV									
7310	Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	14 869	33,8	11,3	6,9	5,9	4,7	3,4	3,1	2,8	2,7	1,9
7312	darunter: mit Kokain	1 722	28,2	12,6	7,1	2,0	5,6	3,7	3,2	2,7	2,1	1,7
7320	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	13 466	34,5	8,0	7,0	6,0	5,8	3,8	3,5	2,8	2,3	2,2
7322	darunter: mit/von Kokain	2 395	18,8	8,9	2,9	8,9	4,7	5,2	9,9	0,7	1,2	6,1
7330	Illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	1 318	30,7	9,1	6,6	5,5	5,1	3,5	3,1	3,1	3,1	2,4
7332	darunter: mit Kokain	413	23,5	9,7	21,1	0,2	5,3	2,7	2,4	2,7	2,7	0,7

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien. Diese Nationalitäten werden ab 1993 gesondert ausgewiesen.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellten türkische Staatsangehörige bei allgemeinen Verstößen nach § 29 BtMG, bei illegalem Handel und Schmuggel und bei illegaler Einfuhr von BtM in nicht

geringer Menge, jeweils etwa ein Drittel. Bei illegaler Einfuhr von Kokain in nicht geringer Menge waren Kolumbianer im Vergleich zu ihrem Tatverdächtigenanteil insgesamt (0,1 %) erheblich überrepräsentiert.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

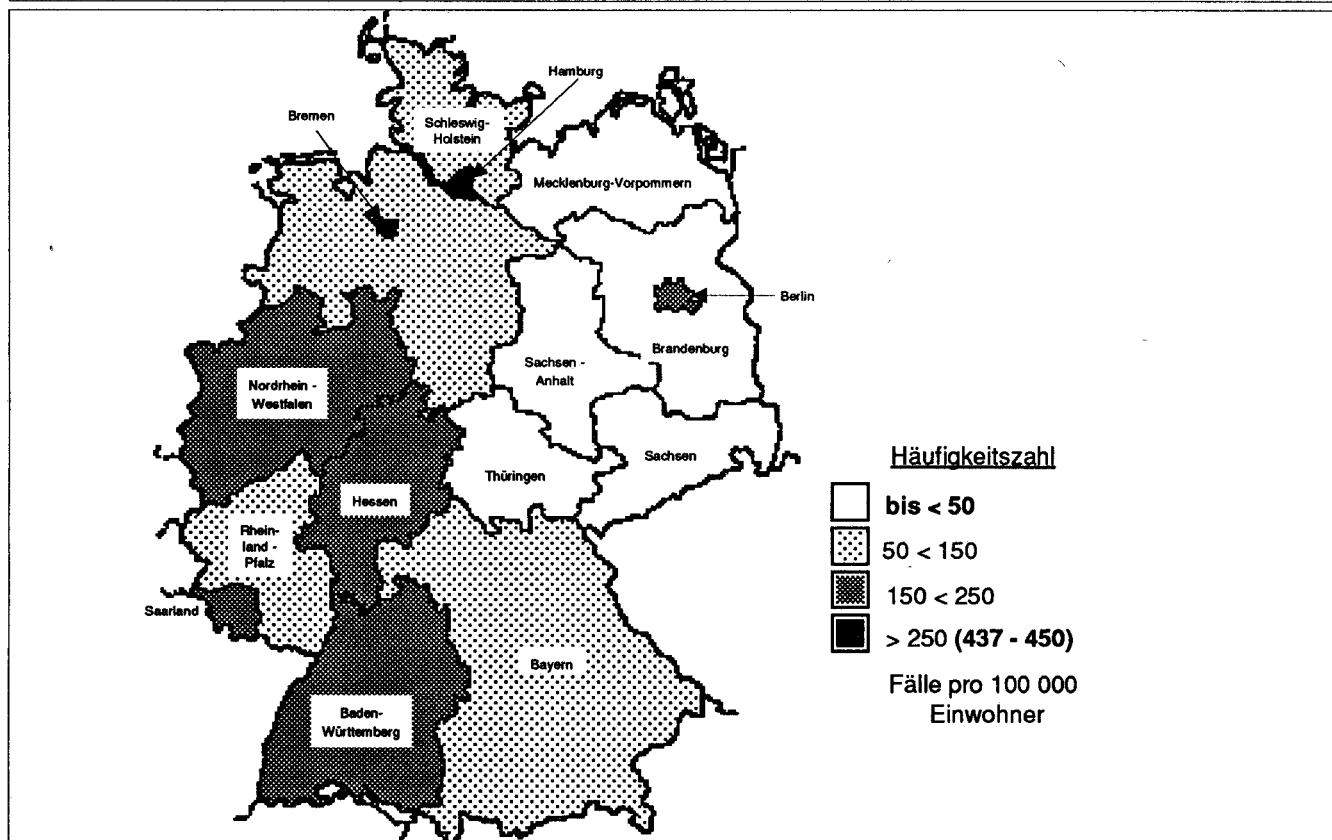
Rauschgiftdelikte -7300-

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	19 320	190	158	166	158	145	125	110
Bayern	15 596	133	117	101	100	96	81	68
Berlin (bis einschl. 1990 nur West-Berlin)	7 985	230	233	211	261	245	204	245
Bremen	3 084	450	563	550	447	271	294	295
Hamburg	7 380	437	527	476	495	433	359	283
Hessen	10 989	186	180	167	154	153	137	138
Niedersachsen	10 576	140	168	173	157	138	124	101
Nordrhein-Westfalen	37 593	213	226	212	180	168	163	148
Rheinland-Pfalz	4 507	116	153	157	135	129	138	107
Saarland	1 781	164	172	175	168	140	152	129
Schleswig-Holstein	2 269	85	105	127	115	99	78	57
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	121 080	182	187	180	165	152	138	122
Brandenburg	282	11						
Mecklenburg-Vorpommern	149	8						
Sachsen	270	6						
Sachsen-Anhalt	257	9						
Thüringen	202	8						
neue Bundesländer	1 160	8						
Bundesgebiet insgesamt	122 240	151						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Rauschgiftdelikte -7300--



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Rauschgiftdelikte -7300-

Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl ^{*)}				Stadt	erf. Fälle	Häufigkeitszahl ^{*)}			
		1993	1992	1991	1990			1993	1992	1991	1990
Aachen	564	230	235	147	185	Karlsruhe	709	254	237	199	197
Augsburg	673	254	205	151	170	Kiel	435	175	205	162	154
Berlin ^{**)}	7 985	230	233	211	261	Köln	3 151	328	292	199	139
Bielefeld	977	301	345	237	164	Krefeld	651	262	332	480	249
Bochum	658	164	119	103	90	Leipzig	54	11			
Bonn ^{***)}	839	169	144	147	154	Lübeck	363	167	307	433	343
Braunschweig	782	303	240	197	149	Magdeburg	27	10			
Bremen	2 786	503	616	599	501	Mainz	334	181	285	286	228
Chemnitz	17	6				Mannheim	1 110	349	264	207	139
Dortmund	2 819	469	644	561	519	Mönchengladbach	613	231	280	312	134
Dresden	93	19	5			München	3 902	311	233	169	147
Düsseldorf	1 607	278	290	236	218	Münster	956	358	299	307	227
Duisburg	842	156	189	219	198	Nürnberg	880	176	164	143	189
Erfurt	18	9				Oberhausen	840	372	419	386	355
Essen	1 648	263	229	238	157	Potsdam	34	25			
Frankfurt am Main	4 261	652	723	651	614	Rostock	14	6			
Gelsenkirchen	365	124	110	105	118	Saarbrücken	1 005	523	490	429	391
Hagen	428	199	171	179	191	Schwerin	38	31			
Halle <i>einchl. Saalkreis</i>	76	21				Stuttgart	3 208	535	503	522	433
Hamburg	7 380	437	527	476	495	Wiesbaden	376	140	130	134	135
Hannover	1 719	328	496	475	388	Wuppertal	857	221	210	199	157

1) vgl. Seite 53

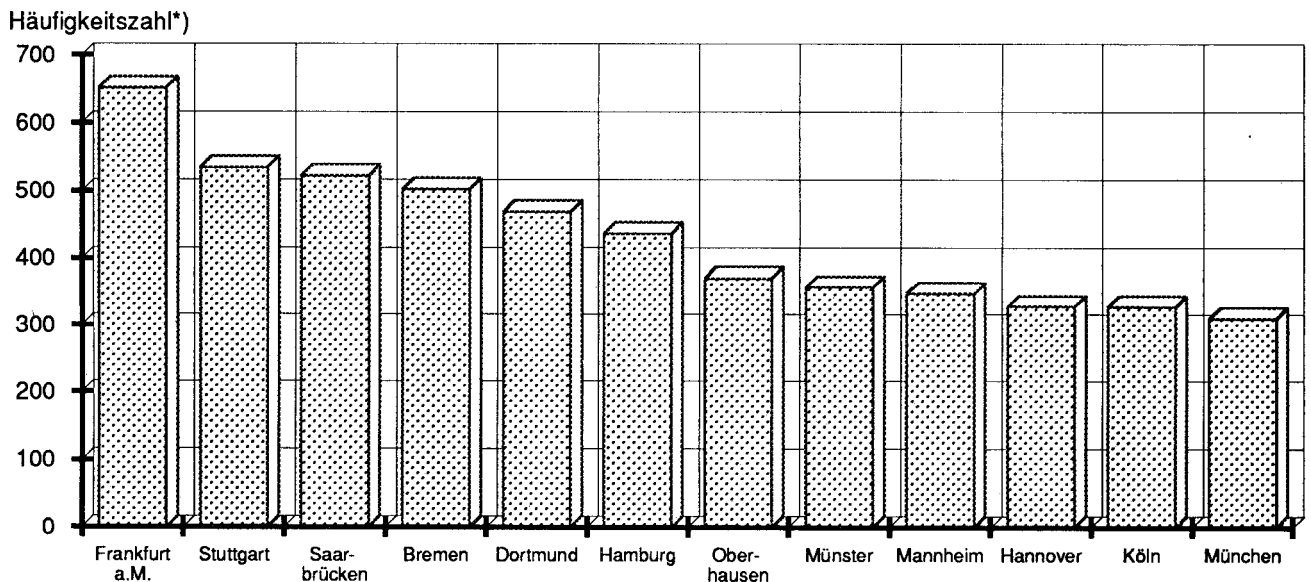
*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) 1990 nur West-Berlin.

**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn; nicht mit der Stadt Bonn identisch

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Rauschgiftdelikte



*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräf-

te und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. Bei Rauschgiftdelikten dürfte auch die Kontrollpraxis der Polizei (Aufhellung des Dunkelfeldes) auf die Städterangfolge Einfluß haben.

Erstkonsumenten harter Drogen

Jahr	insgesamt	darunter:					
		Heroin	%-Anteil	Kokain	%-Anteil	Amphetamin	%-Anteil
1977	8 878	6 669	75,1				
1978	9 351	7 160	76,6				
1979	5 673	5 138	90,6	157	3,1		
1980	6 856	6 091	88,8	364	6,0		
1981	4 736	3 961	83,6	524	13,2		
1982	4 506	3 702	82,2	381	10,3	168	3,7
1983	2 987	2 357	78,9	339	14,4	145	4,9
1984	3 699	2 770	74,9	520	18,8	147	4,0
1985	3 246	2 254	69,4	567	25,2	194	6,0
1986	3 921	2 561	65,3	684	26,7	513	13,1
1987	5 084	3 232	63,6	832	25,7	740	14,6
1988 *)	7 456	4 788	64,2	1 760	36,8	1 318	17,7
1989	9 837	6 473	65,8	2 438	37,7	1 442	14,7
1990	10 784	7 252	67,2	2 308	31,8	1 586	14,7
1991	13 083	9 371	71,6	2 467	26,3	1 588	12,1
1992 **)	14 346	10 452	72,9	2 600	24,9	1 635	11,4
1993	12 994	8 377	64,5	3 234	38,6	1 880	14,5

Quelle: Falldatei Rauschgift (RG 12)

*) Die Erstkonsumenten werden seit Anfang 1988 beim Vorhandensein mehrerer harter Drogen nicht mehr nur bei der am höchsten eingestuften Droge (Heroin vor Kokain vor Amphetamin vor Sonstigen), sondern bei jeder einzelnen harten Droge gesondert registriert.

***) Die Erstkonsumenten in den neuen Bundesländern sind erst seit 1992 in der FDR erfaßt.

"Erstkonsumenten harter Drogen" sind solche Personen, die im Berichtsjahr erstmals der Polizei als Konsumenten bekannt wurden. Sie können durchaus bereits seit mehreren Jahren unerkannt konsumiert ha-

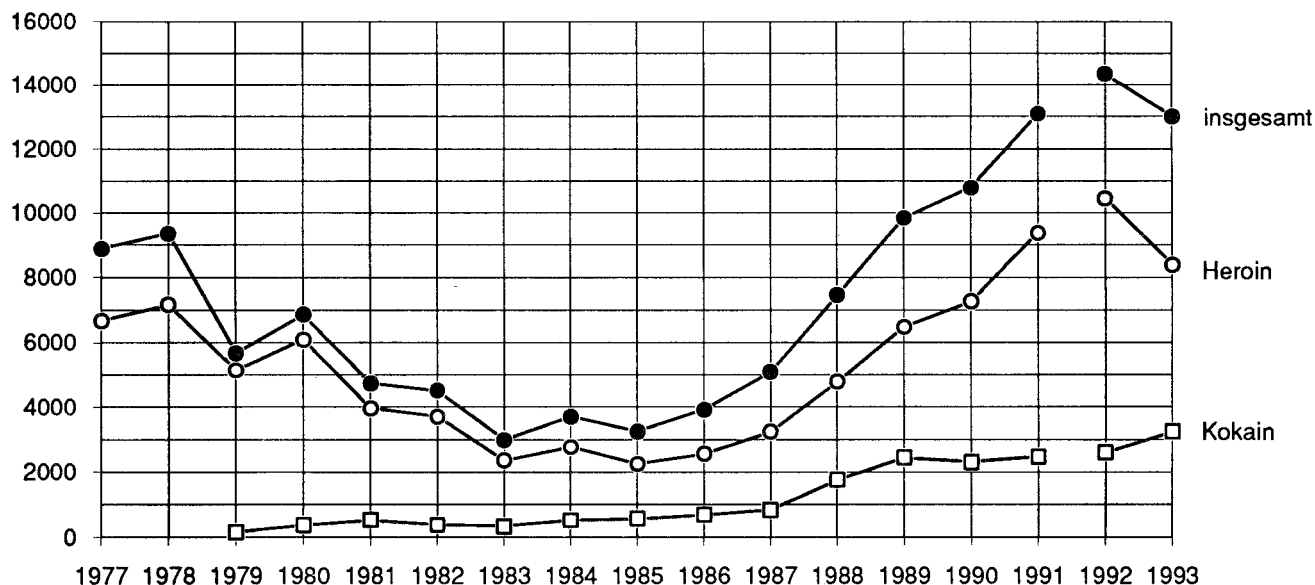
ben. Die Anzahl der Erstkonsumenten fiel unter den Stand von 1991. Dem Rückgang bei 'HEROIN' stand ein Anstieg bei 'KOKAIN' gegenüber.

Erstkonsumenten harter Drogen

(Die Erstkonsumenten werden seit Anfang 1988 beim Vorhandensein mehrerer harter Drogen bei jeder einzelnen harten Droge gesondert registriert.)

Erstkonsumenten harter Drogen

1977 - 1993



Quelle: Falldatei Rauschgift (RG 12)

ab 1992 einschließlich der neuen Bundesländer

Sicherstellungsmengen und Drogentote

Jahr	Sicherstellungsmengen in kg				Anzahl der Drogentoten
	Heroin	Kokain	Amphetamin	Cannabis	
1963	-	-	-	38	-
1973	15	4	9	4 732	106
1974	33	5	6	3 913	139
1975	31	1	4	6 628	195
1976	167	2	18	5 326	344
1977	61	8	16	9 822	392
1978	187	4	3	4 724	430
1979	207	19	-	6 407	623
1980	267	22	4	3 200	494
1981	93	24	6	6 696	360
1982	202	33	16	3 155	383
1983	260	106	25	4 606	472
1984	264	171	14	5 646	361
1985	208	165	28	11 498	324
1986	157	186	85	2 678	348
1987	320	296	62	3 002	442
1988	537	496	91	11 350	670
1989	727	1 406	67	12 073	991
1990	847	2 474	85	13 641	1 491
1991 *)	1 595	963	88	12 344	2 125
1992 **)	1 438	1 332	105	12 167	2 099
1993	1 095	1 051	117	11 353	1 738

Quelle: Falldatei Rauschgift (RG 12)

*) Sicherstellungen

Btm-Sicherstellungen in den neuen Bundesländern sind noch nicht enthalten.

Rauschgifttote

In Mecklenburg-Vorpommern wurden 2 Rauschgifttote polizeilich bekannt, die nicht in der FDR erfaßt worden sind.

1 Rauschgifttoter in Sachsen wurde in der FDR erfaßt.

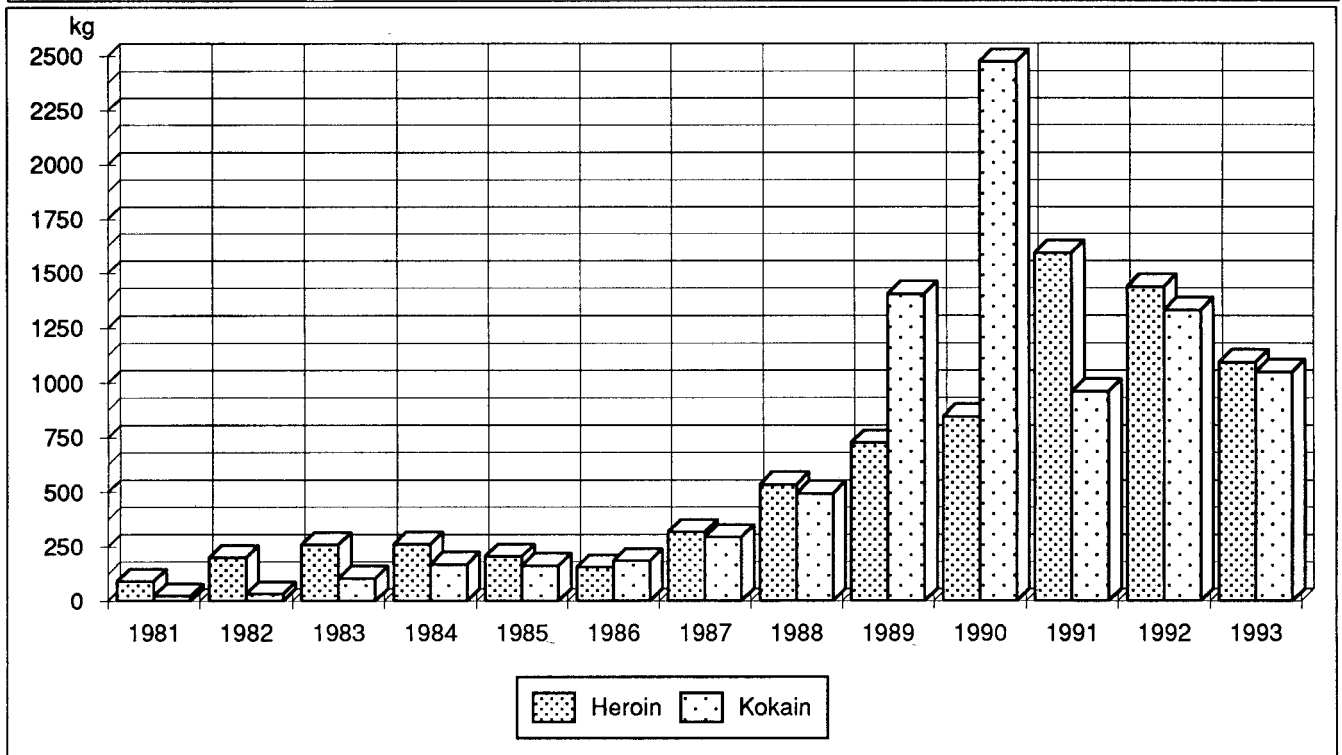
**) ab 1992 einschließlich der neuen Bundesländer

Seit 1973 wurden der Polizei bereits 14 527 Drogentote bekannt. Meldepflichtig sind alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem mißbräuchlichen Konsum von Betäubungsmitteln oder als Ausweichmittel verwendeten Ersatzmitteln stehen. Darunter fallen insbesondere Todesfälle in beabsichtigter oder unbeabsichtigter Überdosierung, Todesfolge wegen langzeitigen Mißbrauchs, Selbsttötung aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter Einwirkung von Entzugserscheinungen sowie tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluß stehenden Perso-

nen. Nicht nur bei der letzten Fallkategorie muß von einem großen Dunkelfeld ausgegangen werden. Die Zahl der Drogentoten ist kein sicherer Maßstab für die Entwicklung des Rauschgiftmißbrauchs. Die Gründe für die hohe Zahl der Drogenopfer sind vielschichtig. Ursachen sind - bei anhaltender Zufuhr harter Drogen und immer noch wachsendem Konsumentenkreis - beispielsweise der körperliche Verfall nach langjährigem Rauschgiftmißbrauch, der zunehmende Mischkonsum und nicht zuletzt der unterschiedliche Wirkstoffgehalt der illegalen Drogen.

Sicherstellungen: Heroin und Kokain

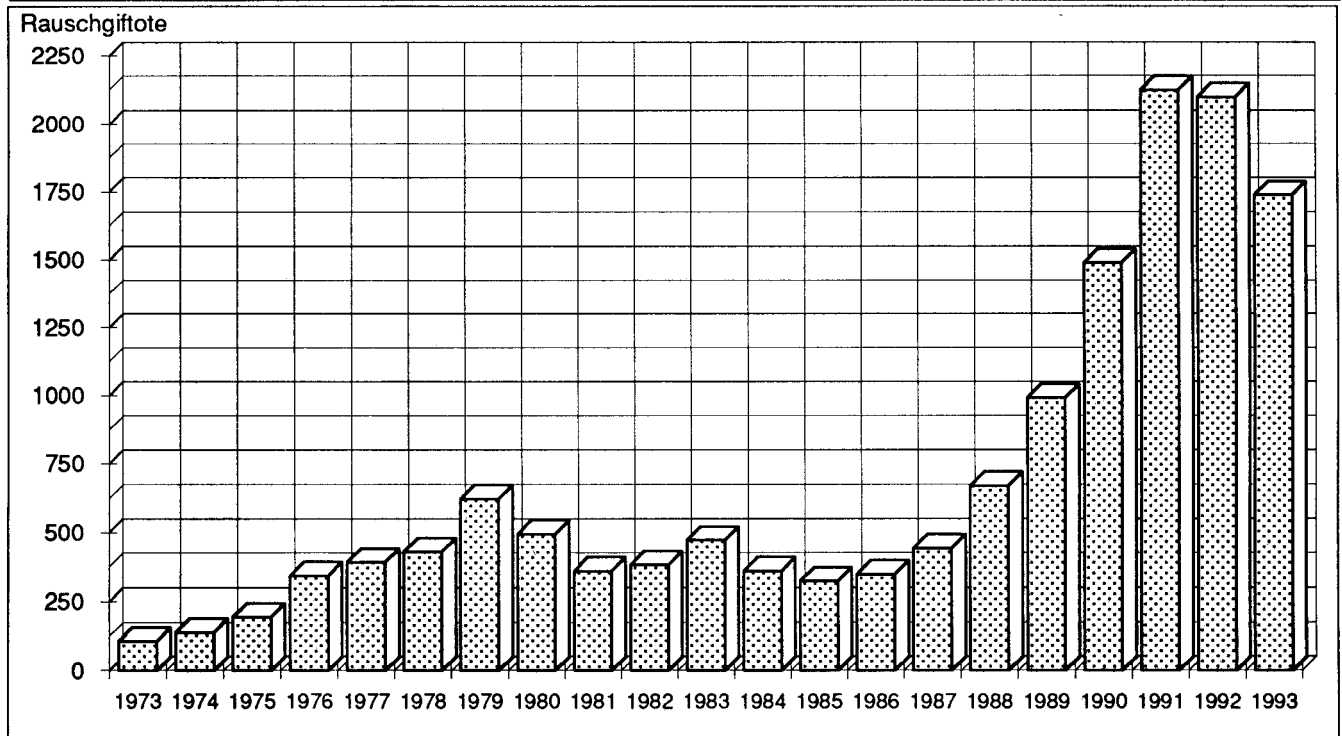
1981 - 1993



Quelle: Falldatei Rauschgift (RG 12)
ab 1992 einschl. der neuen Bundesländer

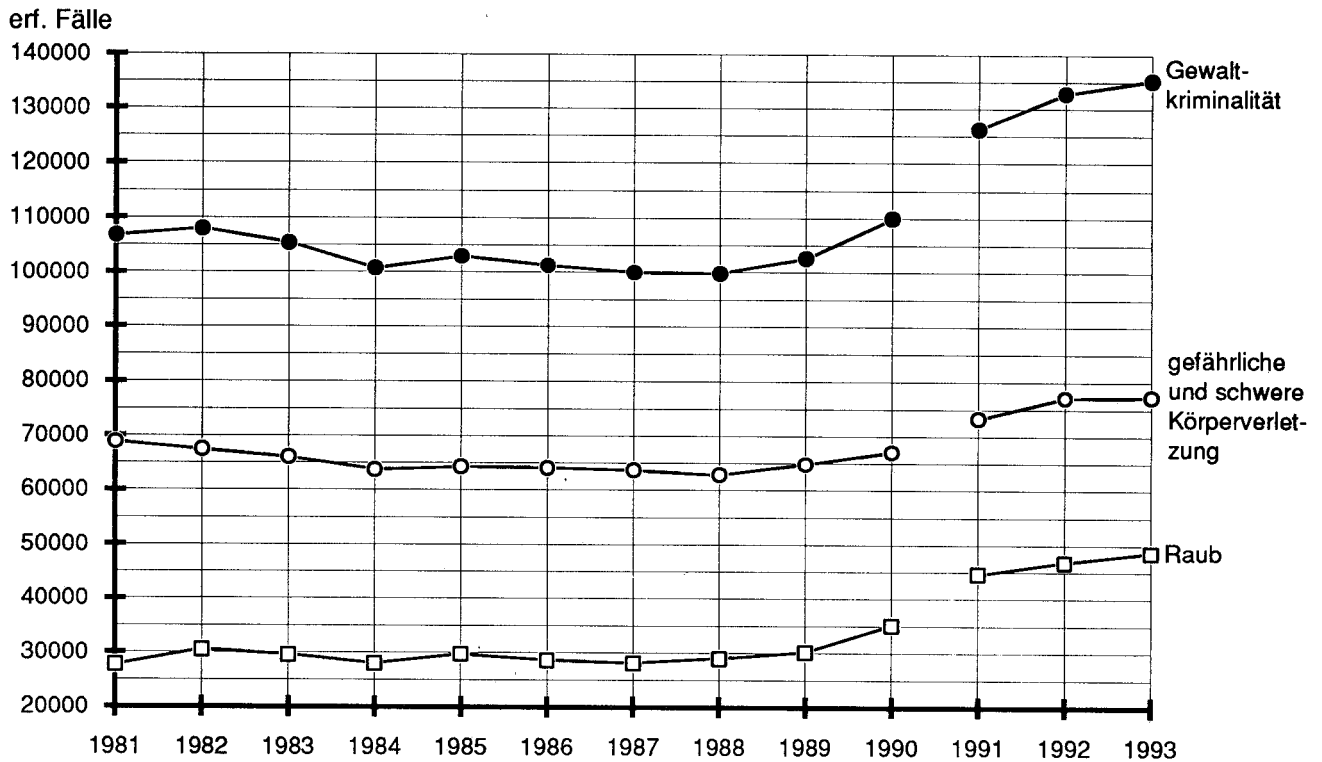
Rauschgifttote

1973 - 1993



Quelle: Falldatei Rauschgift (RG 12)
ab 1992 einschl. der neuen Bundesländer

2.17 Gewaltkriminalität¹⁾



1981 - 1990 Bereich: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. Oktober 1990
 ab 1991 Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin Die Daten ab 1991 sind mit den Daten der Vorjahre nicht vergleichbar.

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
8920	Gewaltkriminalität	135 219	132 834	2 385	1,8	66,4	66,6
	davon:						
0100	Mord	(1 081)	1 002	(111)	(12,5)	(85,4)	90,7
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindestötung	(2 367)	1 932	(435)	(22,5)	(84,4)	91,2
1110	Vergewaltigung	5 527	5 568	- 41	-0,7	69,9	70,5
2100	Raub	48 587	46 845	1 742	3,7	41,5	41,4
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	187	160	27	16,9	90,4	86,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	77 311	77 160	151	0,2	80,8	80,7
2330	Erpresserischer Menschenraub	87	80	7	8,8	64,4	73,8
2340	Geiselnahme	70	86	- 16	-18,6	90,0	90,7

In den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin gab es absolut bei Raub den stärksten Anstieg. Die Aufklärungsquoten liegen bei Gewaltdelikten auf hohem Niveau; nur bei Raub wurde weniger als die Hälfte der erfaßten Fälle aufgeklärt.

Die Zahlen für Mord und Totschlag enthalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Allein für den Tatort Berlin wurden 404 Fälle (1992: 43), darunter 372 Versuche (1992: 39) erfaßt. Aufgeklärt

wurden nur 124 Fälle (1992: 8). Dies erklärt die niedrige Aufklärungsquote für 1993. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle) liegen zwischen 1951 und 1989. Ein Vergleich der Berichtsjahre 1992/1993 ist daher nur eingeschränkt sinnvoll.

Ohne Berücksichtigung der ZERV-Fälle bei Mord und Totschlag errechnet sich für die alten Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin eine Steigerungsrate von 5,7 % gegenüber 17,8 % einschl. der ZERV-Fälle; bei der Gewaltkriminalität insgesamt sinkt sie um 0,3 %-Punkte auf 1,5 %.

1) Gewaltkriminalität umfaßt in dieser Statistik nur die in der obigen Tabelle aufgelisteten Straftaten.

Bekanntgewordene Fälle**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle:** 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	mit Schußwaffe		Tatortverteilung in %			
					ge-droht in %	ge-schossen in %	bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
8920	Gewaltkriminalität	160 680	12,4	65,4	3,9	2,3	20,3	23,0	23,0	33,4
	davon:									
0100	Mord	1 299	48,7	84,5	0,8	15,6	31,3	25,9	17,5	24,6
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindestötung	2 960	72,1	80,8	1,1	24,2	31,1	22,2	14,9	31,3
1110	Vergewaltigung	6 376	35,1	70,3	1,9	0,2	25,5	25,0	19,3	29,1
2100	Raub	61 757	16,0	42,6	9,1	0,7	14,6	21,3	24,3	39,5
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	307	-	90,6	0,3	0,7	37,5	26,4	20,2	15,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	87 784	5,8	80,1	0,5	2,7	23,3	24,1	22,7	29,7
2330	Erpresserischer Menschenraub	107	31,8	64,5	27,1	1,9	36,4	19,6	19,6	23,4
2340	Geiselnahme	87	6,9	90,8	25,3	4,6	35,6	32,2	12,6	19,5

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Über die Hälfte der registrierten Gewaltkriminalität entfiel auf Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung. Mit Ausnahme von Körperverletzungen ist der Versuchsanteil überdurchschnittlich hoch. Gewaltdelikte ereignen sich überproportional häufig in Großstädten, besonders ab 500 000 Einwohnern. Dies gilt vor allem bei Raub.

Der hohe Anteil von 'mit Schußwaffe geschossen' bei Totschlag ist auf Grenzzwischenfälle mit Schußwaffengebrauch im Zeitraum von 1951 bis 1989 zurückzuführen, die von der ZERV bearbeitet wurden (allein für den Tatort Berlin waren es 382 Fälle, vgl. Seite 55 und 117).

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle:** 20

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
8920	Gewaltkriminalität	129 780	89,9	10,1	3,1	15,8	15,1	65,9
	davon:							
0100	Mord	1 384	89,2	10,8	0,1	6,0	12,3	81,6
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindestötung	2 930	90,6	9,4	0,4	5,8	13,3	80,5
1110	Vergewaltigung	4 668	99,1	0,9	0,5	6,7	10,6	82,1
2100	Raub	33 076	92,3	7,7	3,8	22,5	18,4	55,3
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	350	89,1	10,9	1,4	8,9	11,1	78,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	91 596	88,8	11,2	3,2	15,0	14,6	67,2
2330	Erpresserischer Menschenraub	128	89,1	10,9	1,6	3,1	4,7	90,6
2340	Geiselnahme	127	95,3	4,7	0,0	4,7	7,9	87,4

Gewaltkriminalität wird in der Regel von männlichen Tatverdächtigen begangen. Die Anteile Jugendlicher und Heranwachsender unter den Tatverdächtigen sind bei Raub am höchsten.

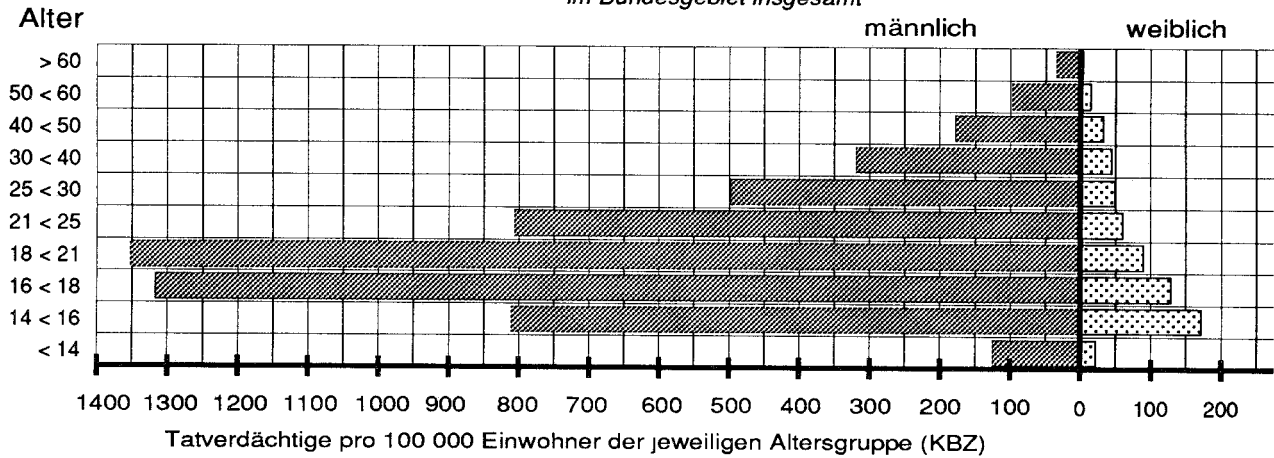
Die ermittelten Mord- oder Totschlagsverdächtigen sind in der Regel männliche Erwachsene. Durch die Einbeziehung der ZERV-Fälle ist die Tätergruppe der Heranwachsenden (18 bis unter 21jährigen) und der

Jungerwachsenen (21 bis unter 25jährigen) stärker belastet als in den Vorjahren. Daher ist auch ein Vergleich mit den Vorjahren nicht sinnvoll.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den Tatverdächtigen bei der aufgeführten Gewaltkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre und Heranwachsende (siehe Grafik Seite 221).

Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen bei Gewaltkriminalität 1993

im Bundesgebiet insgesamt



Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Art und Anlaß ihres Aufenthaltes in der Bundesrep. Deutschland

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 61 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Aufenthalt der nichtdeutschen Tatverdächtigten								
					illegal	legal							Sonstige
						Stationierungsstreitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber		
8920	Gewaltkriminalität	109 563	39 343	35,9	1,3	1,5	2,7	12,1	29,7	1,9	27,5	23,3	
0100	Mord	1 120	397	35,4	5,0	2,5	5,5	3,3	26,2	3,8	30,7	22,9	
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindes-tötung	2 351	854	36,3	3,6	0,7	4,1	3,5	24,4	1,9	37,9	23,9	
1110	Vergewaltigung	3 979	1 598	40,2	2,4	2,6	2,9	4,2	29,7	2,9	34,2	21,1	
2100	Raub	24 807	10 567	42,6	2,0	0,9	4,9	15,9	18,0	0,9	30,4	27,0	
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	210	72	34,3	2,8	0,0	2,8	6,9	47,2	4,2	25,0	11,1	
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	80 281	27 110	33,8	0,9	1,6	1,7	11,9	33,9	2,2	25,5	22,2	
2330	Erpresserischer Menschenraub	108	54	50,0	1,9	0,0	18,5	0,0	24,1	7,4	13,0	35,2	
2340	Geiselnahme	96	48	50,0	0,0	0,0	10,4	2,1	27,1	0,0	31,3	29,2	

Bei der Gewaltkriminalität sind die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher überdurchschnittlich, zumal bei Totschlag, Vergewaltigung und Raub. Dies dürfte mit dem relativ hohen Anteil junger männlicher Personen unter den sich in

Deutschland aufhaltenden Nichtdeutschen und ihrer besonderen Lebenslage zusammenhängen. Ohne ZERV-Fälle wäre der Nichtdeutschenanteil bei Totschlag noch höher.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle: 62 (liegt für die neuen Bundesländer nicht vor)

Schlüssel	Straftat	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %									
			Türkei	Jugoslawien*)	Rumänien	Italien	Polen	Libanon	Marokko	Algerien	Griechenland	Albanien
8920	Gewaltkriminalität	39 343	35,5	15,5	4,7	4,6	3,0	2,7	2,6	2,1	2,1	2,0
0100	Mord	397	34,3	15,6	4,0	5,8	4,8	1,5	0,5	0,8	0,5	3,0
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindes-tötung	854	28,6	20,3	4,0	2,8	2,8	2,6	2,9	2,7	0,7	4,7
1110	Vergewaltigung	1 598	27,7	16,8	7,6	4,8	3,8	0,9	1,8	2,3	2,7	1,9
2100	Raub	10 567	32,1	13,1	9,2	4,1	5,2	2,8	3,4	3,5	1,3	2,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	27 110	38,0	16,1	2,8	4,8	2,1	2,8	2,3	1,7	2,4	1,8

*) ohne Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien. Diese Nationalitäten werden ab 1993 gesondert ausgewiesen.

Die Anteile türkischer Staatsangehöriger liegen bei diesen Gewaltdelikten weit über ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (15,8 %).

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

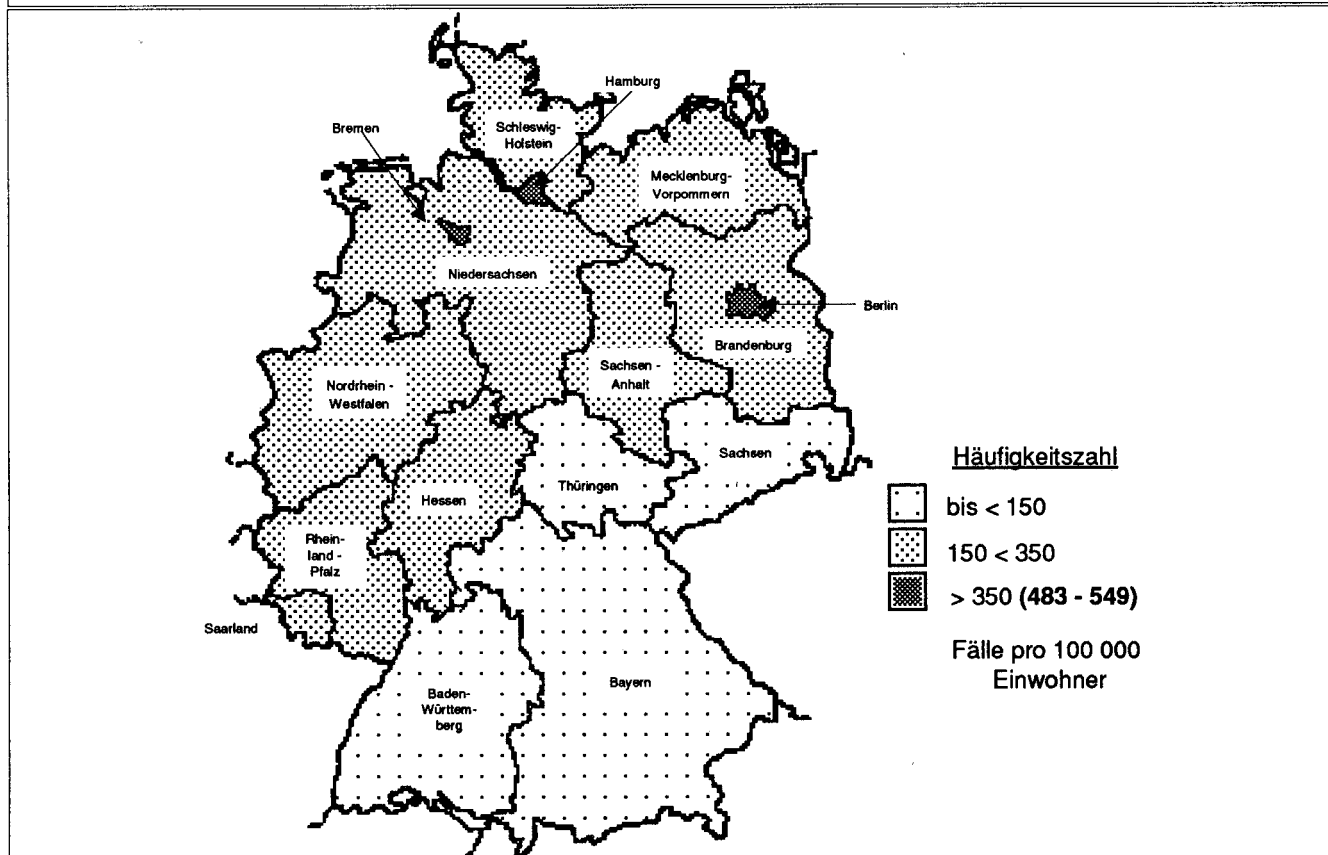
Gewaltkriminalität -8920-

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987
Baden-Württemberg	14 356	141	137	131	128	129	129	131
Bayern	15 546	132	129	122	116	112	112	113
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	19 029	549	559	554	585	453	428	441
Bremen	3 314	483	496	485	394	385	416	363
Hamburg	9 210	545	486	479	431	379	335	338
Hessen	12 045	203	193	186	171	158	154	155
Niedersachsen	14 652	193	193	188	172	165	164	162
Nordrhein-Westfalen	34 122	193	198	185	168	170	167	172
Rheinland-Pfalz	6 177	159	163	148	142	134	132	126
Saarland	1 838	170	174	180	178	167	147	155
Schleswig-Holstein	4 930	184	188	187	168	147	157	165
alte Bundesländer (ab 91 einschl. Gesamt-Berlin)	135 219	203	202	194	175	166	163	163
Brandenburg	4 716	185						
Mecklenburg-Vorpommern	5 663	304						
Sachsen	6 289	136						
Sachsen-Anhalt	5 473	196						
Thüringen	3 320	130						
neue Bundesländer	25 461	177						
Bundesgebiet insgesamt	160 680	198						

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Gewaltkriminalität - 8920 -



2.18 Wirtschaftskriminalität¹⁾

Hinweis:

Ab dem Berichtsjahr 1992 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich der Wirtschaftskriminalität zusätzlich die Tabelle 02 "Grundtabelle WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT" und die Tabelle 09 "Aufgliederung der WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT nach Schadenshöhe" erstellt (siehe hierzu auch Seite 5 f).

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 02

Schlüssel	Straftaten(gruppen) *)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
8930	Wirtschaftskriminalität	41 966	31 964	10 002	31,3	95,1	94,6
	darunter:						
8931	bei Betrug	31 216	21 122	10 094	47,8	95,0	93,1
	darunter:						
5130	Kautions- und Beteiligungsbetrug	4 628	3 371	1 257	37,3	94,6	99,5
5140	Geldkreditbetrug	2 417	1 855	562	30,3	99,3	98,7
5171	Leistungsbetrug	2 271	1 421	850	59,8	101,9	98,2
5200	Veruntreuungen	2 122	2 072	50	2,4	98,9	99,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	6 205	6 404	- 199	-3,1	93,4	96,3
	darunter:						
7120	nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG	2 262	2 087	175	8,4	99,9	99,8
7161	nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	2 353	1 804	549	30,4	85,8	90,8

Aufklärungsquoten über 100 % sind u. a. dadurch zu erklären, daß im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden.

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

In diesen Zahlen fehlen die Wirtschaftsstraftaten, die von Schwerpunktstaatsanwaltschaften oder von den Steuerbehörden unmittelbar ohne Beteiligung der Polizei verfolgt wurden. Außerdem ist die Erfassung in der PKS über eine Sonderkennung fehleranfällig.

Der starke Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Wirtschaftskriminalität in den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin vor allem bei Betrug und

darunter bei Kautions- und Beteiligungsbetrug ist auf komplexe Ermittlungsverfahren mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen. 1993 waren in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin 6,8 % (1992: 5,2 %) aller Betrugsfälle und 34,6 % (1992: 37,6 %) aller Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungs- quote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
8930	Wirtschaftskriminalität	46 055	5,7	94,6	42,1 *	25,7 *	16,6 *	15,5 *
	darunter:							
8931	bei Betrug	34 561	7,3	94,4	23,1	18,4	12,5	43,7
					23,8	18,9	11,9	42,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01 1993

Überrepräsentiert sind Großstädte ab 500 000 Einwohner.

1) Die polizeiliche Definition lautet -

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74 c Abs. 1 Nr. 1-6 GVG aufgeführten Straftaten;
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
8930	Wirtschaftskriminalität	16 580	82,4	17,6	0,1	1,3	2,7	96,0
8931	darunter: bei Betrug	7 921	82,0	18,0	0,1	1,9	3,9	94,1

Bei Wirtschaftskriminalität wurden fast nur Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt.

Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

Wirtschaftskriminalität -8930-

Bundesland	erfaßte Fälle	Häufigkeitszahl*						
		1993	1993	1992	1991	1990	1989	1988
Baden-Württemberg	5 748	57	39	41	56	70	59	62
Bayern	5 841	50	53	46	63	64	40	75
Berlin (<i>bis einschl. 1990 nur West-Berlin</i>)	5 769	166	109	83	86	131	110	124
Bremen	7 291 **)	1 063	167	85	118	129	121	147
Hamburg	1 167	69	101	138	109	128	303	106
Hessen	1 378	23	27	31	22	27	22	39
Niedersachsen	3 364	44	39	29	19	31	24	29
Nordrhein-Westfalen	7 992 **)	45	31	22	60	66	50	60
Rheinland-Pfalz	2 099	54	96	43	57	534	82	96
Saarland	117	11	10	12	15	101	56	102
Schleswig-Holstein	1 200	45	60	45	54	77	44	54
alte Bundesländer (<i>ab 91 einschl. Gesamt-Berlin</i>)	41 966	63	49	39	53	92	56	63
Brandenburg	634	25	5					
Mecklenburg-Vorpommern	725	39	21					
Sachsen	1 649	36	68					
Sachsen-Anhalt	713	25	22					
Thüringen	368	14	38					
neue Bundesländer	4 089	28	37					
Bundesgebiet insgesamt	46 055	57	46					

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

**) Komplexer Ermittlungsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen.

2.19 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	543	705	- 162	-23,0	93,4	95,7
	darunter:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	237	282	- 45	-16,0	90,7	93,3
6261	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	19	36	- 17	-47,2	100,0	91,7
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	49	58	- 9	-15,5	93,9	96,6
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	238	329	- 91	-27,7	95,4	98,2

Alle Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend waren rückläufig. Die registrierte Entwicklung dieser Delikte wird maßgeblich von der Kon-

troll- und Anzeigepraxis der zuständigen Stellen beeinflusst.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	Aufklärungs- quote in %	Tatortverteilung in %			
				bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	604	92,1	42,1 *	25,7 *	16,6 *	15,5 *
	darunter:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	271	87,8	30,8	26,2	23,5	18,9
6261	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	26	100,0	32,5	23,6	27,7	15,9
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	59	93,2	23,1	23,1	26,9	26,9
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	248	95,6	49,2	16,9	18,6	13,6
				25,4	31,5	19,8	22,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Bei Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend sind Großstädte zwischen 100 000 und 500 000 Einwohner meist überrepräsentiert, bei Straftaten gegen das Gesetz über die Vorbereitung jugendgefährdender Schriften Städte ab 20 000 Ein-

wohner und bei Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit die kleinen Gemeinden unter 20 000 Einwohner.. Auch dies dürfte mit der Kontroll- und Anzeigepraxis zusammenhängen.

Geschlechts- und Altersstruktur der TatverdächtigenBereich: *Bundesgebiet insgesamt*

Tabelle: 20

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	578	81,0	19,0	0,5	3,1	5,2	91,2
1431	davon: Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	250	79,6	20,4	0,8	4,0	3,6	91,6
6261	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	31	87,1	12,9	0,0	9,7	12,9	77,4
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	60	80,0	20,0	0,0	1,7	5,0	93,3
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	249	81,5	18,5	0,4	1,6	6,8	91,2

Die Tatverdächtigen waren in der Regel erwachsen. Nur bei Gewaltdarstellung oder Aufstachelung zum Rassenhaß (Schriften an Personen unter 18 Jahren)

waren über ein Fünftel der Tatverdächtigen im Alter zwischen 14 und 21 Jahre.

2.20 Computerkriminalität**Fallentwicklung und Aufklärung**Bereich: *alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)*

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungsrate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
8970	Computerkriminalität	12 139	11 265	874	7,8	42,1	44,3
5163	davon: Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	9 603	8 447	1 156	13,7	37,4	39,0
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB-	1 755	2 009	- 254	-12,6	50,5	51,4
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	150	112	38	33,9	96,7	95,5
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	115	88	27	30,7	37,4	36,4
6780	Ausspähen von Daten	90	67	23	34,3	54,4	47,8
7151	Computer-Software-Piraterie	426	542	- 116	-21,4	94,4	91,3

In den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin gab es einen starken Anstieg bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw.

Kassenautomaten. Rückläufig waren die Fallzahlen bei Computerbetrug und Computer-Software-Piraterie.

Bekanntgewordene Fälle**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 01**

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon: Versuche in %	Aufklärungsquote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner	20T - 100T	100T - 500T	500T - u. mehr
8970	Computerkriminalität	13 898	8,1	43,5	18,4	26,9	24,5	29,1
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	10 754	8,5	38,7	16,9	26,7	24,9	31,1
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB-	2 247	7,9	51,2	19,1	28,4	26,1	21,7
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	156	5,1	96,2	41,0	32,1	9,6	14,1
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	137	5,8	36,5	23,4	27,0	16,1	32,8
6780	Ausspähen von Daten	103	0,0	57,3	36,9	25,2	16,5	20,4
7151	Computer-Software-Piraterie	501	3,2	95,0	34,9	23,0	17,4	24,4

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegroßenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Fälle von Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten machen über drei Viertel der registrierten Computerkriminalität aus. Zur gezielteren Analyse werden sie in der PKS gesondert vom Computerbetrug im engeren Sinne

ausgewiesen. Bei der Computerkriminalität, zumal bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten, sind Großstädte besonders ab 500 000 Einwohner verglichen mit dem Wohnbevölkerungsanteil überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt**Tabelle: 20**

Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
			männl.	weibl.	bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 und älter
			in %		in %			
8970	Computerkriminalität	5 582	81,5	18,5	1,3	13,2	17,5	68,0
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Karten für Geldausgabe- bzw. Kassenautomaten	3 830	79,6	20,4	1,6	12,3	19,3	66,8
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB-	1 074	81,4	18,6	0,5	11,2	14,5	73,8
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	118	84,7	15,3	0,0	3,4	7,6	89,0
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	59	91,5	8,5	1,7	10,2	5,1	83,1
6780	Ausspähen von Daten	67	79,1	20,9	0,0	4,5	1,5	94,0
7151	Computer-Software-Piraterie	467	96,6	3,4	1,1	30,2	16,5	52,2

Auffällig ist der hohe Anteil Jugendlicher an den ermittelten Tatverdächtigen bei Computer-Software-Piraterie. Bei den übrigen Computerstraftaten überwie-

gen erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren eindeutig.

2.21 Straßenkriminalität¹⁾

Fallentwicklung und Aufklärung

Bereich: alte Bundesländer inkl. Gesamt-Berlin (siehe auch Seite 14)

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle		Steigerung -absolut-	Steigerungs- rate in %	Aufklärungsquote (in %)	
		1993	1992			1993	1992
8990	Straßenkriminalität	1 875 595	1 938 031	- 62 436	-3,2	13,4	13,6
	darunter:						
2160	Handtaschenraub	7 171	7 319	- 148	-2,0	24,6	22,8
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	20 139	19 518	621	3,2	32,9	33,8
2221	Gefährliche und schwere Körperverlet- zung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 248	27 485	- 237	-0,9	73,1	73,2
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	708 953	755 974	- 47 021	-6,2	10,5	10,6
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	137 722	139 582	- 1 860	-1,3	9,2	10,1
90	Taschendiebstahl	90 579	77 774	12 805	16,5	6,3	6,7
6230	Landfriedensbruch	1 710	1 424	286	20,1	77,8	70,4
6741	Sachbeschädigung an Kfz	203 412	210 034	- 6 622	-3,2	16,5	16,2
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	27 882	29 735	- 1 853	-6,2	20,9	19,4

In den alten Bundesländern einschließlich Gesamt-Berlin wurde ein Rückgang im Bereich der Straßenkriminalität insgesamt sowie insbesondere bei Diebstahl insgesamt aus und an Kraftfahrzeugen, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen sowie sonstige

Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen registriert. Einen Anstieg gab es hingegen bei Taschendiebstahl, Straßenraub (ohne Handtaschenraub) und Landfriedensbruch.

Bekanntgewordene Fälle

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 01

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfaßte Fälle	davon. Versuche in %	Aufklä- rungs- quote in %	Tatortverteilung in %			
					bis 20T Einwohner 42,1 *	20T - 100T 25,7 *	100T - 500T 16,6 *	500T - u. mehr 15,5 *
8990	Straßenkriminalität	2 383 944	10,6	12,8	21,7	27,7	23,5	26,9
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	7 916	15,4	25,4	7,4	21,2	23,6	47,6
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	25 865	15,4	35,2	9,6	17,1	26,0	47,0
2221	Gefährliche und schwere Körperverlet- zung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30 501	4,9	72,4	18,3	22,9	25,2	33,5
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	845 769	18,7	9,8	18,8	25,1	24,8	31,2
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	186 295	2,0	8,9	28,2	29,5	22,4	19,6
90	Taschendiebstahl	100 984	1,7	6,3	3,1	8,3	24,1	63,1
6230	Landfriedensbruch	2 414	0,0	81,0	16,9	18,4	32,3	32,3
6741	Sachbeschädigung an Kfz	263 301	0,5	16,0	26,0	29,7	23,0	21,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32 224	0,5	21,5	29,5	24,2	17,4	28,8

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.1993

Mehr als die Hälfte der erfaßten Fälle von Straßenkriminalität betreffen den Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen sowie Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und damit Straftaten mit besonders niedriger Aufklärungsquote. Delikte der Straßenkriminalität

wurden im Vergleich zu den Bevölkerungsanteilen überproportional oft in Großstädten zumal ab 500 000 Einwohnern registriert. Dies gilt insbesondere für Taschendiebstahl und Straßenraub.

¹⁾ siehe Begriffserläuterung Seite 9

Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Tabelle: 20

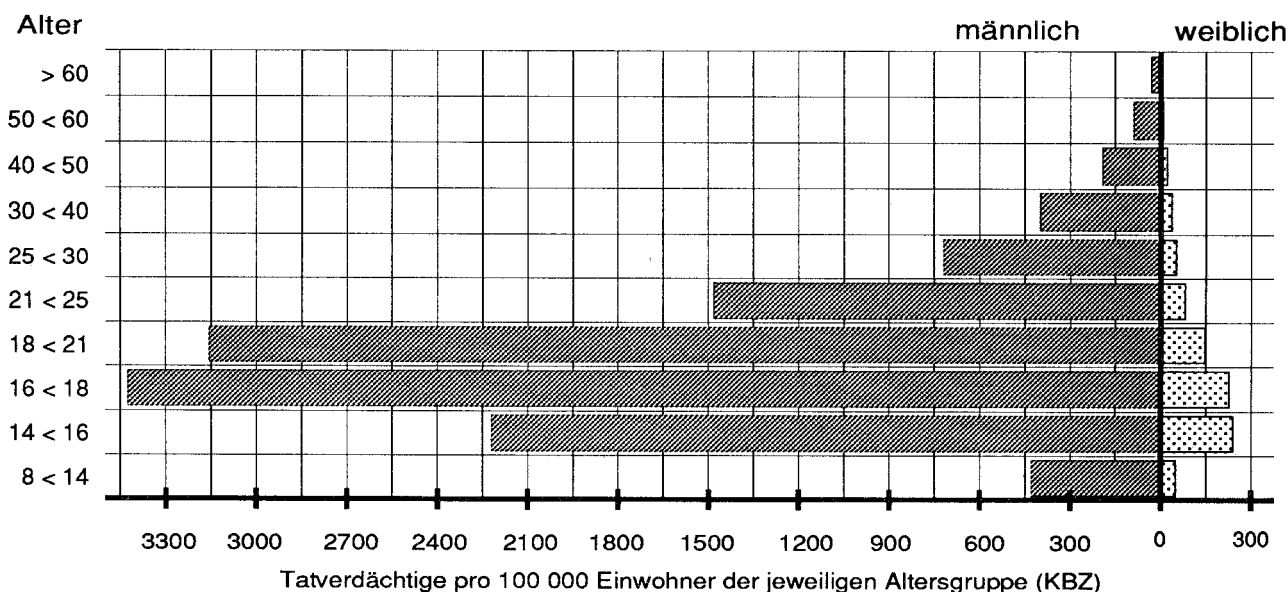
Schlüssel	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	Geschlecht		Kinder bis unter 14 Jahre	Jugendl. 14 bis unter 18 Jahre	Heranw. 18 bis unter 21 Jahre	Erwachsene 21 und älter
			männl. in %	weibl. in %				
8990	Straßenkriminalität	226 677	93,0	7,0	6,2	22,9	19,8	51,1
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	1 901	92,3	7,7	4,7	30,6	20,3	44,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	12 532	93,4	6,6	6,7	33,8	20,1	39,5
2221	Gefährliche und schwerw Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	31 766	90,8	9,2	5,0	21,2	18,5	55,3
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	39 459	96,2	3,8	3,4	22,0	28,1	46,5
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	16 064	95,9	4,1	5,6	22,4	25,4	46,6
90	Taschendiebstahl	5 679	76,4	23,6	7,1	14,2	15,7	63,0
6230	Landfriedensbruch	6 324	93,3	6,7	0,5	24,1	32,8	42,6
6741	Sachbeschädigung an Kfz	37 290	90,9	9,1	8,6	15,3	14,8	61,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	9 172	93,6	6,4	11,9	33,0	18,5	36,6

Unter den ermittelten Tatverdächtigen sind Minderjährige und Heranwachsende bei der Straßenkriminalität, im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei Straftaten insgesamt (vgl. S. 71), deutlich überrepräsentiert.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den Tatverdächtigen bei der aufgeklärten Straßenkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre und Heranwachsende (siehe Grafik).

Kriminalitätsbelastung der Tatverdächtigen 1993 bei Straßenkriminalität

im Bundesgebiet insgesamt



Häufigkeitszahlen in den Bundesländern

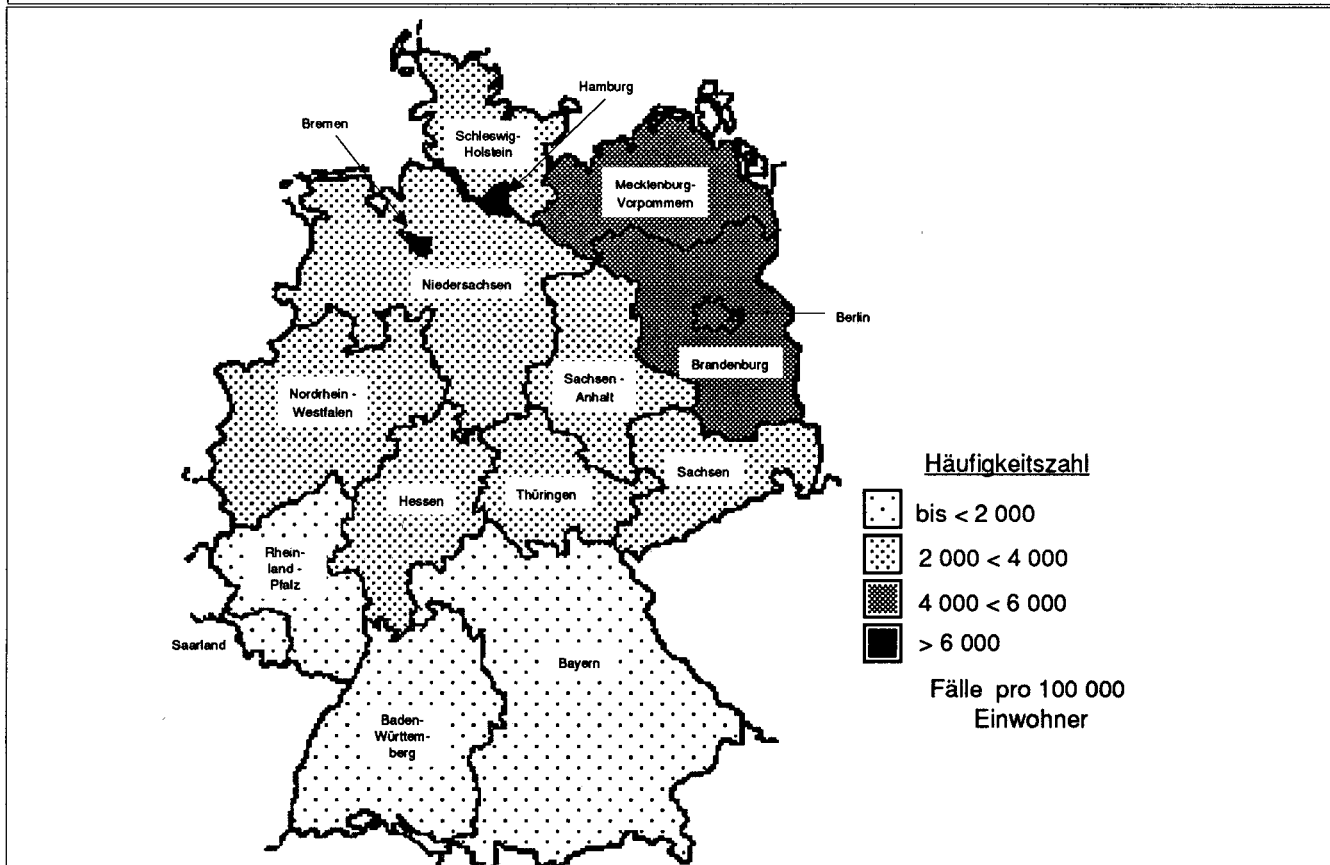
Straßenkriminalität -8990-

Bundesland	erfaßte Fälle 1993	Häufigkeitszahl*)				Straftatenanteil in %			
		1993	1992	1991	1990	1993	1992	1991	1990
Baden-Württemberg	181 572	1 789	1 827	1 553	1 557	29,3	31,2	29,1	29,7
Bayern	160 946	1 367	1 475	1 377	1 274	24,0	27,1	27,8	25,9
Berlin (1990 nur West-Berlin)	201 390	5 811	6 236	5 559	5 575	35,6	38,7	38,0	33,8
Bremen	42 098	6 138	7 380	8 027	5 953	38,1	43,3	46,2	42,6
Hamburg	105 895	6 270	7 294	6 669	6 754	37,2	39,7	40,1	39,7
Hessen	179 842	3 037	3 208	2 952	2 960	36,4	39,2	39,0	39,4
Niedersachsen	244 118	3 222	3 235	2 880	2 787	37,5	38,1	38,0	38,2
Nordrhein-Westfalen	562 099	3 179	3 281	3 002	3 009	40,8	42,8	41,9	42,5
Rheinland-Pfalz	76 596	1 974	1 856	1 727	1 694	32,4	30,6	30,6	30,9
Saarland	21 222	1 958	1 813	1 678	1 718	31,2	31,3	29,7	29,1
Schleswig-Holstein	99 817	3 725	3 893	3 830	3 560	36,7	39,1	39,6	37,9
alte Bundesländer (ab 1991 einschl. Gesamt-Berlin)	1 875 595	2 817	2 947	2 697	2 585	35,1	37,2	36,9	36,4
Brandenburg	119 687	4 707				36,5			
Mecklenburg-Vorpommern	99 685	5 345				38,7			
Sachsen	135 696	2 924				38,3			
Sachsen-Anhalt	102 099	3 650				33,8			
Thüringen	51 182	2 010				31,8			
neue Bundesländer	508 349	3 532				36,2			
Bundesgebiet insgesamt	2 383 944	2 944				35,3			

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

Verteilung nach Häufigkeitszahlen 1993

- Straßenkriminalität - 8990-



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner¹⁾ und in den Landeshauptstädten

Straßenkriminalität -8990-

Stadt	erf. Fälle	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl ^{*)}		Stadt	erf. Fälle	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl ^{*)}	
			1993	1992				1993	1992
Aachen	11 816	48,1	4 811	4 620	Karlsruhe	8 212	28,7	2 940	3 569
Augsburg	6 087	27,4	2 298	3 666	Kiel	15 727	41,5	6 311	5 951
Berlin	201 390	35,6	5 811	6 236	Köln	56 360	45,9	5 867	5 708
Bielefeld	10 411	40,7	3 210	3 349	Krefeld	7 584	38,0	3 053	3 251
Bochum	15 925	42,8	3 978	4 029	Leipzig	43 514	50,7	8 751	
Bonn **)	14 747	38,0	2 970	3 046	Lübeck	11 475	32,5	5 276	5 657
Braunschweig	9 552	28,8	3 697	3 582	Magdeburg	***)			
Bremen	35 757	38,7	6 450	7 962	Mainz	5 378	29,0	2 913	2 745
Chemnitz	11 861	43,5	4 182		Mannheim	13 827	33,8	4 342	4 504
Dortmund	21 253	37,9	3 538	3 511	Mönchengladbach	8 975	38,6	3 386	3 740
Dresden	21 555	48,1	4 475		München	32 676	28,7	2 600	2 988
Düsseldorf	27 856	41,8	4 818	4 989	Münster	13 572	48,1	5 082	5 174
Duisburg	19 671	46,4	3 649	3 924	Nürnberg	9 835	24,1	1 966	2 070
Erfurt	7 654	39,5	3 768		Oberhausen	7 696	41,8	3 405	3 162
Essen	23 207	42,4	3 700	3 955	Potsdam	16 935	53,2	12 217	
Frankfurt am Main	48 066	34,1	7 350	7 980	Rostock	22 787	49,3	9 451	
Gelsenkirchen	12 507	47,2	4 234	4 633	Saarbrücken	5 760	29,7	2 995	2 847
Hagen	5 071	31,3	2 360	2 449	Schwerin	10 461	44,8	8 431	
Halle <i>einschl. Saalkreis</i> ***)					Stuttgart	16 937	24,0	2 826	3 259
Hamburg	105 895	37,2	6 270	7 294	Wiesbaden	8 014	32,0	2 990	2 834
Hannover	41 010	44,4	7 832	7 809	Wuppertal	8 470	29,1	2 182	2 424

1) vgl. Seite 53

*) Häufigkeitszahl: Fälle pro 100 000 Einwohner

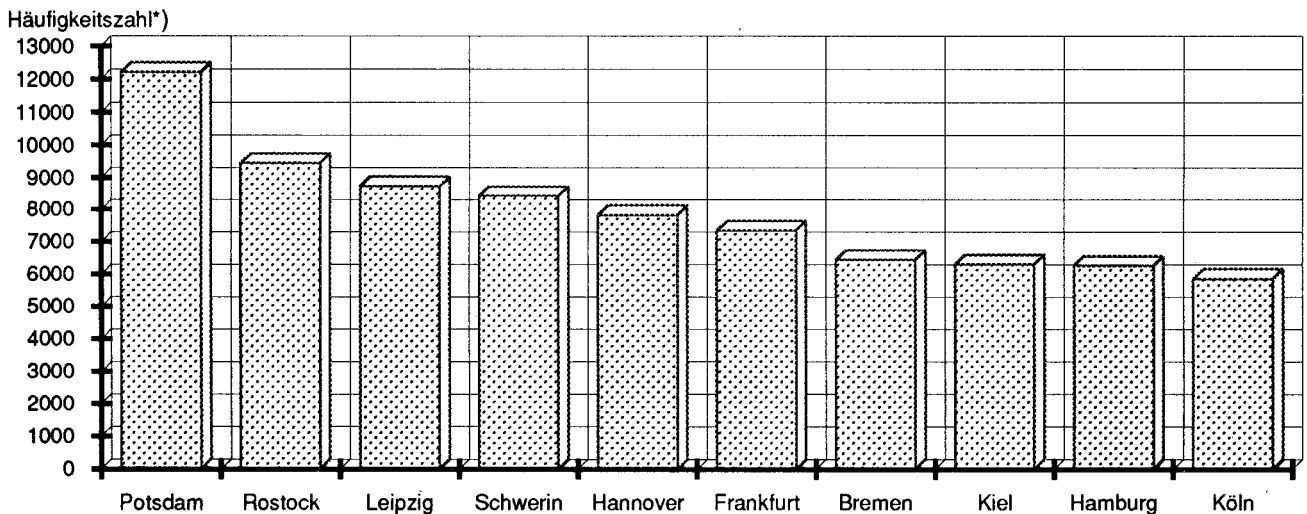
**) Bereich des Polizeipräsidenten Bonn, nicht mit der Stadt Bonn identisch

***) Aus programmtechnischen Gründen ist die Straßenkriminalität für die Städte Magdeburg und Halle einschl. Saalkreis nicht auswertbar.

Mehr als die Hälfte aller polizeilich registrierten Fälle entfielen in Leipzig und Potsdam auf die Straßenkriminalität, in Nürnberg oder Stuttgart dagegen nicht einmal ein Viertel.

Städte ab 200 000 Einwohner und Landeshauptstädte mit den höchsten Häufigkeitszahlen 1993

Straßenkriminalität



*) Fälle pro 100 000 Einwohner; Bevölkerungszahlen der Städte siehe Seite 53

Aus programmtechnischen Gründen ist die Straßenkriminalität für die Städte Magdeburg und Halle einschl. Saalkreis nicht auswertbar.

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, daß sich das Anzeigeverhalten in diesen Städten unterscheiden kann, daß Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und daß bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen

nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, nicht jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren. In den neuen Bundesländern ist an eine erfassungstechnische zeitliche Verschiebung zu denken.

2.22 Staatsschutzdelikte*)

1993 wurden nach der besonderen Polizeilichen Kriminalstatistik (S) von den zuständigen Polizeidienststellen **22 870**, in den alten Bundesländern einschl. Gesamt-Berlin **20 656** und in den neuen Bundesländern **2 214 Fälle von Staatsschutzdelikten** nach Abschluß der Ermittlungen gemeldet.

Bedingt durch den Aufbau bzw. die Neuorganisation in den neuen Bundesländern stehen aus dem Be-

reich des polizeilichen Staatsschutzes für das Berichtsjahr 1992 nur unvollständige Daten zur Verfügung, so daß sie keine brauchbare Vergleichsbasis mit den Daten des Berichtsjahres 1993 bilden.

Die nachstehende Tabelle veranschaulicht, wie sich die Gesamtzahl auf die einzelnen Bundesländer verteilt:

Bundesland	Anzahl der Fälle		Straftatenanteil in %
	1993	1992	1993
Baden-Württemberg	2 482	2 540	10,9
Bayern	3 608	1 869	15,8
Berlin	3 998	2 625	17,5
Bremen	274	193	1,2
Hamburg	1 018	658	4,5
Hessen	1 812	850	7,9
Niedersachsen	2 296	2 107	10,0
Nordrhein-Westfalen	4 282	3 313	18,7
Rheinland-Pfalz	256	173	1,1
Saarland	3	15	0,0
Schleswig-Holstein	627	338	2,7
alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin	20 656	14 681	90,3
Brandenburg	1 078		4,7
Mecklenburg-Vorpommern	192		0,8
Sachsen	489		2,1
Sachsen-Anhalt	291		1,3
Thüringen	164		0,7
neue Bundesländer	2 214		9,7
Bundesgebiet insgesamt	22 870		100,0

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen:

Alter	Geschlecht					
	männlich		weiblich		insgesamt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
unter 18 Jahre	3 301	91,5	307	8,5	3 608	100,0
<i>in %</i>	<i>21,7</i>		<i>19,2</i>		<i>21,5</i>	
18 - unter 25 Jahre	7 442	92,4	612	7,6	8 054	100,0
<i>in %</i>	<i>48,9</i>		<i>38,2</i>		<i>47,9</i>	
ab 25 Jahre	4 462	86,7	684	13,3	5 146	100,0
<i>in %</i>	<i>29,3</i>		<i>42,7</i>		<i>30,6</i>	
insgesamt	15 205	90,5	1 603	9,5	16 808	100,0
<i>in %</i>	<i>100,0</i>		<i>100,0</i>		<i>100,0</i>	

*) Staatsschutzdelikte werden über einen unabhängigen kriminalpolizeilichen Meldedienst erfaßt. Soweit gleichzeitig Tatbestände der allgemeinen Kriminalität erfüllt sind (Mord, Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung etc.),

erfolgt eine Doppelerfassung in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik und in der besonderen Polizeilichen Kriminalstatistik (S).

In der folgenden Tabelle werden die Staatsschutzdelikte nach den einzelnen Straftaten(gruppen) aufgeschlüsselt - 1993: Bundesgebiet insgesamt; 1992: ohne neue Bundesländer - (siehe Seite 232 oben) :

Straftaten(gruppe)	Anzahl der Fälle		Straftatenanteil in %	
	1993	1992	1993	1992
I Friedensverrat/Hochverrat	3	(0)	0,01	(0,0)
II Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates	8 302	(4 569)	36,30	(31,1)
III Verschleppung	3	(0)	0,01	(0,0)
IV Politische Verdächtigung	41	(4)	0,18	(0,0)
V Straftaten gegen ausländische Staaten unter Voraussetzung des § 104a StGB	18	(12)	0,08	(0,1)
VI Straftaten gegen die Verfassungsorgane	52	(84)	0,23	(0,6)
VII Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit	778	(390)	3,40	(2,7)
VIII Agententätigkeit zu Sabotagezwecken	1	(0)	0,00	(0,0)
IX Straftaten gegen die Landesverteidigung	17	(20)	0,07	(0,1)
X Straftaten gemäß § 129a StGB	56	(49)	0,24	(0,3)
XI andere Straftaten	13 599	(9 553)	59,46	(65,1)
I-XI insgesamt	22 870	(14 681)	100,00	(100,0)

Aufschlüsselung der Straftatengruppe XI nach Delikten

- 1993: Bundesgebiet insgesamt; 1992: ohne neue Bundesländer - (siehe Seite 232 oben)

§§ StGB	Straftat	Anzahl der Fälle	
		1993	1992
30	Versuch der Beteiligung	4	(2)
111	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	111	(46)
113	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	315	(110)
120	Gefangenenbefreiung	43	(25)
123	Hausfriedensbruch	109	(198)
124	Schwerer Hausfriedensbruch	27	(5)
125	Landfriedensbruch	524	(349)
125a	Besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs	299	(226)
126	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	674	(550)
127	Bildung bewaffneter Haufen	2	(0)
129	Bildung krimineller Vereinigungen	13	(0)
130	Volksverhetzung	1 960	(922)
130a	Anleitung zu Straftaten	3	(6)
131	Verherrlichung von Gewalt, Aufstachelung zum Rassenhaß	76	(49)
132	Amtsanmaßung	21	(15)
132a	Mißbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	0	(3)
133	Verwahrungsbruch	1	(1)
136	Verstrickungsbruch; Siegelbruch	1	(0)
138	Nichtanzeige geplanter Straftaten	3	(1)
140	Belohnung und Billigung von Straftaten	5	(1)
145	Mißbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	13	(5)
145a	Verstoß gegen Weisungen während der Führungsaufsicht	1	(0)
145d	Vortäuschen einer Straftat	17	(13)
153	Falsche uneidliche Aussage	5	(0)
154	Meineid	2	(0)

- 1993: Bundesgebiet insgesamt; 1992: ohne neue Bundesländer - (siehe Seite 232 oben)

§§ StGB	Straftat	Anzahl der Fälle	
		1993	1992
160	Verleitung zur Falschaussage	1	(0)
164	Falsche Verdächtigung	6	(13)
166	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	5	(3)
167 bis 168	Störung der Religionsausübung, einer Bestattungsfeier, der Totenruhe	24	(18)
185 bis 187a	Beleidigungstatbestände	779	(396)
189	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	49	(15)
201	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	1	(0)
202	Verletzung des Briefgeheimnisses	4	(3)
211/212/213	Mord / Totschlag / Minderschwerer Fall des Totschlags	34	(28)
223	Körperverletzung	284	(128)
223a	Gefährliche Körperverletzung	645	(497)
224	Schwere Körperverletzung	10	(0)
227	Beteiligung an einer Schlägerei	1	(0)
229	Vergiftung	0	(1)
230	Fahrlässige Körperverletzung	0	(1)
233	Wechselseitig begangene Straftaten	1	(0)
234	Menschenraub	1	(0)
239	Freiheitsberaubung	7	(5)
239b	Geiselnahme	1	(0)
240	Nötigung	670	(295)
241	Bedrohung	963	(617)
242	Diebstahl	203	(71)
243	Besonders schwerer Fall des Diebstahls	69	(48)
244	Diebstahl mit Waffen	2	(2)
246	Unterschlagung	4	(1)
249	Raub	42	(18)
250	Schwerer Raub	17	(7)
251	Raub mit Todesfolge	1	(0)
252	Räuberischer Diebstahl	1	(0)
253	Erpressung	68	(44)
255	Räuberische Erpressung	25	(17)
258	Strafvereitelung	4	(5)
258a	Strafvereitelung im Amt	1	(0)
259	Hehlerei	6	(1)
263	Betrug	5	(2)
265a	Erschleichen von Leistungen	2	(0)
267	Urkundenfälschung	35	(29)
271	Mittelbare Falschbeurkundung	0	(2)
272	Schwere mittelbare Falschbeurkundung	1	(0)
303	Sachbeschädigung allein oder i.V.m. gem. Sachbeschädigung § 304	4 126	(3 666)
305	Zerstörung von Bauwerken	1	(8)
305a	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	24	(30)

- 1993: Bundesgebiet insgesamt; 1992: ohne neue Bundesländer - (siehe Seite 232 oben)

§§ StGB	Straftat	Anzahl der Fälle	
		1993	1992
306	Schwere Brandstiftung	185	(246)
307	Besonders schwere Brandstiftung	5	(10)
308	Brandstiftung	77	(66)
309	Fahrlässige Brandstiftung	1	(0)
310a	Herbeiführen einer Brandgefahr	2	(3)
311	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	19	(17)
311b	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens	2	(2)
315	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr	2	(3)
315a	Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs	1	(0)
315b	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	40	(12)
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs	1	(0)
316b	Störung öffentlicher Betriebe	3	(1)
316c	Angriff auf den Luftverkehr	1	(1)
317	Störung von Fernmeldeanlagen	2	(2)
330	Schwere Umweltgefährdung	0	(1)
340	Körperverletzung im Amt	1	(0)
343	Aussageerpressung	3	(0)
353	Abgabenüberhebung; Leistungskürzung	1	(0)
353d	Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen	0	(1)
354	Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses	2	(0)

Strafrechtliche Nebengesetze	Anzahl der Fälle	
	1993	1992
Fernmeldeanlagen-gesetz	2	(10)
Kriegswaffenkontroll- und Waffengesetz	114	(73)
Pressegesetz	15	(8)
Sonstige	4	(4)
Sprenggesetz	5	(7)
Vereinsgesetz	74	(37)
Versammlungsgesetz	685	(548)
Gesamt	13 599	(9 553)

Quelle: BKA TD 12

Summary

Preface

Significance

According to the rules which came into effect on 1-1-1971 and apply to the whole of the Federal Republic of Germany the Crime Statistics of the Police serve the purpose of

- "observing criminality in respect of various kind of offences, the size and composition of the circle of suspects and the change of crime rates
- gaining knowledge for combatting crime by prevention and decisions as well as for criminological and sociological research work and criminalpolitical measures".

The informative capacity of the Crime Statistics of the Police is above limited by the fact that part of the offences committed does not come to the attention of the police. This dark number is likely to depend on the kind of the influence of variable factors (such as the readiness of the population to report crime and the intensity of the suppression of crime). For this reason it is not possible to proceed on the assumption that there is a fixed relation between the offences committed and those statistically registered.

Consequently, the Crime Statistics of the Police do not accurately reflect the actual situation as far as crime is concerned, but depending on the type of the offence they come more or less close to reality. Nevertheless, these statistics are an aid for the legislative and executive powers as well as for science, enabling them to gain knowledge with regard to the rate of the offences recorded as well as in respect to the forms and trends of crime. This knowledge is required for the before mentioned purposes.

Contents

The felonies and misdemeanours handled by the police including punishable attempts, are recorded in the Crime Statistics of the Police.

These statistics do not comprise offences against the state and traffic offences apart from contraventions of Sections 315 and 315b of the Criminal Code, which are not regarded as traffic offences within the meaning of the respective rules¹⁾.

Moreover, offences which were committed outside of the Federal Republic of Germany as well as infringements of penal laws of the various "Laender" (states) of the Federal Republic are not included in those federal statistics.

The registration is based on a catalogue of offences which has been compiled in consideration of criminological und penal aspects. The offences known are statistically recorded after completion of the inquiries by the police and prior to the submission of the file to the public prosecutor's office or court. The statistical figures are transmitted by the 16 (since 1991) "Landeskriminal(polizei)ämter" (Criminal Police Offices of the Laender) in a fixed tabular form to the "Bundeskriminalamt" (Federal Criminal Police Office), where they are integrated into the Crime Statistics of the Police for the Federal Republic of Germany. Since 1991 data from the eastern (new) states -the former GDR- are included. Comparisons with former years (developments in time) are only possible for the 10 western states, which formed the FRG until 1990.

These statistical data are subdivided into some tables (please see the annexed tables):

- **Table 01:** Known offences and attempts, subdivision of the venues by size of communities, use of firearms, clearance and total synopsis of the suspects
- **Table 07:** (For certain offences only): Damage by amount
- **Table 12:** Cleared cases
- **Table 20:** Suspects by age and sex
- **Table 21:** Suspects - place of residence
- **Table 61:** Non-German suspects by nature of and reason for their stay in the Federal Republic of Germany
- **Table 91:** (For certain offences only): Victims by age and sex
- **Table 92:** Connections between victims and suspects

The Crime Statistics of the Police are not comparable to the Prosecution Statistics of the administration of justice (statistics concerning convicted persons), since in most cases the periods covered by the registration are not identical, the recording principles differ and the judicial authorities may have a different opinion regarding the classification of a particular case under criminal law.

Further explanations

- Parts 1 and 2 of this edition of the Crime Statistics of the Police contain tabular extracts from the statistical data compiled in the annexed tables as well as comments regarding these excerpts.

1) please see page 237

Part 1 (general synopsis) is subdivided by the following basic recording criteria:

- . Cases which have come to the attention of the police¹⁾
 - . cases which have been cleared up²⁾
 - . suspects³⁾.
- Part 2 (individual representations) comprises tables and comments concerning particular ranges of offences, which are further subdivided by the various forms of commission. Besides these groups of offences and forms of commission are subdivided by certain criteria, such as age structure of the suspects, amount of damage etc.⁴⁾
 - On principle the statements made in parts 1 and 2 cannot be generalized. On the one hand they refer exclusively to the year under review, 1993, and on the other hand they concern only the cases registered and the suspects traced.
 - The statistical figures compiled are extensive and differentiated, and they might give rise to far-reaching conclusions and speculations, from which one abstained, however. The statements made are rather confined to connections which can be derived directly from and proved by the figures compiled.
 - The expressions used in parts 1 and 2 are occasionally deficient in accuracy. For instance the term "Betrüger" (swindler) stands as an abbreviation for "der des Betrugers Verdächtige" (a person suspected of fraud). For stylistic reasons, however, the use of such abbreviations appears to be justifiable.
 - There are cases in which a statistically recorded criminal offence does not, as far as its definition is concerned, coincide with the provisions of the criminal code as quoted in the annexed tables. Thus the offence "Kindestötung" (infanticide) includes in these statistics all cases (not cleared) of "Tötungen neugeborener Kinder" (killing newborn children): In this respect it is not taken into account, whether section 217 of the Criminal Code applies, i.e. whether the child was born out of wedlock and killed by his or her mother with intent.

Definition of certain terms

Bekanntgewordener Fall

A case which has come to the notice of the police is every offence which is listed in the catalogue of offences and is the subject of a complaint handled by the police. This includes the punishable attempts as well. The total number of the cases known results from the addition of the figures given for the various groups of offences.

Aufgeklärter Fall

A case which has been cleared up is an offence for which, in the course of the police investigations, either a suspect

known at least by name was traced or a suspect was caught in the act.

Staatschutzdelikte

Offences against the state⁵⁾ are punishable acts directed against the existence or the constitutional order of the state as well as offences involving a political element in respect of the Federal Republic of Germany as a whole or one of its parts. However, offences which fall within the scope of common criminality are, as far as in individual cases they are considered to be offences against the state, also recorded in the general Crime Statistics of the Police.

Verkehrsdelikte

Traffic offences⁵⁾ are all violations of the regulations which were enacted with a view to maintaining the safety of the traffic on public roads.

Moreover, the offences committed by negligence in connection with traffic accidents, the failure to stop after a traffic accident as well as infringements of the Law Concerning Compulsory Insurance are also regarded as traffic offences.

However, violations of Sections 315 and 315b of the Criminal Code are not considered to be traffic offences, and therefore, they are comprised in the Crime Statistics of the Police.

Tatverdächtiger

A suspect is everybody who, according to the result of the enquiries made by the police, is at least sufficiently suspected of having committed a criminal offence.

A suspect who, as a result of the investigations conducted, is suspected of being responsible for several cases of the same offence is counted only once. If the enquiries reveal that he seems to be responsible for several cases of various offences, he is recorded separately under each subgroup, but he is registered only once under the respective generic group of offences or total number of punishable acts. For this reason the result of an addition of the suspects recorded under the various groups of offences will not be equal to the total number of suspects.

Futhermore, it should be noted that any reasons for which a person cannot be held responsible for an offence or the absence of the capability to commit a punishable act are not considered in connection with the counts of suspects for the Criminal Statistics of the Police. Thus the total number includes for instance also children aged under 14 who cannot be held responsible under criminal law⁶⁾.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

Non-German suspects are persons of alien nationality or stateless persons⁷⁾.

Tatort

The venue is the political community in the boundaries of which the offence was committed.

1) please see page 15 (in English page 239)

2) please see page 65

3) please see page 71

4) please see page 117

5) please see page 236 (Contents)

6) please see page 71

7) please see page 94

Tatzeit

The time of the offence is the point of time at which the punishable act was committed. In respect of offences which range over certain periods or were committed within such periods the end of the respective space of time is considered to be the time of the offence. Unless at least the month can be ascertained, the time of the offence is regarded as unknown.

Opfer

Victims are natural persons against whom the punishable act was directed¹⁾.

Schaden

Damage is only the monetary value (market value) of the illegally obtained property²⁾.

Häufigkeitszahl

The offence rate is the number of the cases known altogether or of various kinds of offences, calculated on the basis of 100 000 inhabitants (the key-date is the beginning of the period under review). The offence rate expresses the risk of being a victim of one of these offences. The informative capacity of the offence rate is impaired by the fact that the armed forces stationed in Germany, fo-

rein travellers in transit, tourists and frontier crossing commuters, as well as non-Germans who stay in the Federal Republic of Germany illegally are not comprised in the population of the Federal Republic of Germany. However, offences committed by the aforementioned groups of persons are recorded in the Crime Statistics of the Police.

$$\text{Offence rate} = \frac{\text{Number of offences} \times 100\,000}{\text{Number of inhabitants}}$$

Aufklärungsquote

The clearance rate expresses the percentage proportion of the cases cleared up to those which became known during the period under review. A clearance rate exceeding 100 is due to the fact that during the period under review cases dating back to previous years were solved³⁾.

Steigerungsrate

The rate of increase indicates the percentage variation of cases or offence rates in respect of the crime volume or individual offences between different periods under review. A positive rate of increase signifies a growth and a negative rate of increase a decline of the cases or offence rates.

1) please see page 57

2) please see page 63

3) please see page 64

General synopsis

Cases which have come to the attention of the police

(The complete figures are compiled in table 1 of the annex.)

Crime volume

In 1993 a total of

6 750 613 felonies and misdemeanours

in violation of the criminal laws of the Federation were recorded in the Federal Republic of Germany.

Traffic offences and offences against the state are not comprised in this figure. Punishable attempts were counted like completed acts.

The offence rate comprising all registered felonies and misdemeanours is **8 337** for the year under review.

The following table shows the changes of the population, of the total of the offences registered and of the total offence rate since 1963.

Year	Population on 30.06.	Cases	Rate of increase compared with the previous year	Offence rate	Rate of increase compared with the previous year
1963	57 606 300	1 678 840	-	2 914	-
1964	58 289 800	1 747 580	+ 4.1	2 998	+ 2.9
1965	59 040 600	1 789 319	+ 2.4	3 031	+ 1.1
1966	59 675 800	1 917 445	+ 7.2	3 213	+ 6.0
1967	59 872 000	2 074 322	+ 8.2	3 465	+ 7.8
1968	60 165 100	2 158 510	+ 4.1	3 588	+ 3.5
1969	60 842 100	2 217 966	+ 2.8	3 645	+ 1.6
1970	61 508 400	2 413 586	+ 8.8	3 924	+ 7.7
1971	61 293 700 ¹⁾	2 441 413 ²⁾	+ 1.2 ²⁾	3 983 ¹⁾	-
1972	61 673 500	2 572 530 ²⁾	+ 5.4 ²⁾	4 171 ²⁾	+ 4.7 ²⁾
1973	61 967 200	2 559 974	- 0.5	4 131	- 1.0
1974	62 040 900	2 741 728	+ 7.1	4 419	+ 7.0
1975	61 832 200	2 919 390	+ 6.5	4 721	+ 6.8
1976	61 512 900	3 063 271	+ 4.9	4 980	+ 5.5
1977	61 395 600	3 287 642	+ 7.3	5 355	+ 7.5
1978	61 310 000	3 380 516	+ 2.8	5 514	+ 3.0
1979	61 336 600	3 533 802	+ 4.5	5 761	+ 4.5
1980	61 560 700	3 815 774	+ 8.0	6 198	+ 7.6
1981	61 665 700	4 071 873	+ 6.7	6 603	+ 6.5
1982	61 637 900	4 291 975	+ 5.4	6 963	+ 5.5
1983	61 420 700	4 345 107	+ 1.2	7 074	+ 1.6
1984	61 181 100	4 132 783	- 4.9	6 755	- 4.5
1985	61 015 300	4 215 451	+ 2.0	6 909	+ 2.3
1986	61 047 700	4 367 124	+ 3.6	7 154	+ 3.5
1987	61 170 500	4 444 108	+ 1.8	7 265	+ 1.6
1988	61 418 000 ¹⁾	4 356 726	- 2.0	7 094 ¹⁾	-
1989	61 989 800	4 358 573	0.0	7 031	- 0.9
1990	62 679 000 ³⁾	4 455 333	+ 2.2	7 108	+ 1.1
States of the former (western) Federal Republic of Germany (before 1991), but East-Berlin included					
1991	65 001 400	4 752 175		7 311	
1992	65 765 900	5 209 060	+ 9.6	7 921	+ 8.3
1993	66 583 200	5 347 780	+ 2.7	8 032	+ 1.4
Germany (including new states that is the former GDR) ⁴⁾					
1991	79 753 000	5 302 796		6 649	
1992	80 274 564	6 291 519	5)	7 838	5)
1993	80 974 600	6 750 613	5)	8 337	5)

1) As an extrapolation of the census in 1970 the population given for 1971 cannot be compared with the figures referring to the previous years, which are based on another year, namely 1961.

As an extrapolation of the census in 1987 the population given for 1988 cannot be compared with the figures referring to the previous years, which are based on another year, namely 1971.

2) Because of the changed registration modalities a comparison of the figures referring to 1971 and 1972 with those of the previous years is possible in a limited way only.

3) Since 1990 on 01-01

4) Since 1991 data for the eastern (new) states are included. Therefore they cannot be compared with the figures of the previous years.

5) The data for the year 1993 are not comparable with those of the previous years, because severe organizational and other problems in the eastern states of Germany (the former GDR) led to statistical data losses in the year 1992 and before (the figures for those years had been too low).

Rates of various offences or offence groups

Population: 80 974 632 (01-01-1993)

Key	Offences or offence groups	Cases recorded	%	Offence rate
----	Total offences	6 750 613	100.0	8 337
4***	Theft under aggravating circumstances	2 545 592	37.7	3 144
3***	Theft without aggravating circumstances	1 605 495	23.8	1 983
6740	Damage to property	580 470	8.6	717
5100	Fraud	528 410	7.8	653
2240	Slight bodily injury with intent	181 169	2.7	224
7300	Drug offences	122 240	1.8	151
6200	Resisting a public officer in the execution of his office and misdemeanours against the public order	113 573	1.7	140
6730	Insult, assault and battery	99 885	1.5	123
2300	Felonies and misdemeanours against the personal liberty	104 267	1.5	129
2220	Dangerous and grievous bodily injury	87 784	1.3	108
5300	Embezzlement	81 519	1.2	101
5400	Forgery of documents	62 809	0.9	78
2100	Robbery, extortion by means of threats and highway robbery in motor vehicles	61 757	0.9	76
6760	Environmental offences	29 732	0.4	37
6300	Aiding and abetting, receiving stolen goods and acting as an accessory after the fact	26 541	0.4	33
6400	Arson	23 936	0.4	30
7260	Offences in violation of laws concerning weapons	22 789	0.3	28
7100	Felonies and misdemeanours in violation of subsidiary laws in the economic field	23 116	0.3	29
5200	Fraudulent conversion (§§ 266, 266a, 266b StGB)	14 389	0.2	18
6710	Non-payment of maintenance allowance	14 106	0.2	17
1110	Rape (attempts included)	6 376	0.1	8
0100+0210	Murder and manslaughter (attempts included) *)	4 230	0.1	5
6500	Felonies and misdemeanours in office	3 944	0.1	5

*) The figures also contain the cases of murder and manslaughter recorded by the Central Group for the Investigation of Crime Associated with the Government and Reunification (german abbreviation: ZERV). In Berlin alone 404 cases (1992: 43), of which 372 were attempts (1992: 39), were re-

corded. 124 cases (1992: 8) were solved. The crimes (border incidents and obscure deaths in GDR prisons) were committed between 1951 and 1989. A comparison of the report periods 1992 and 1993 is therefore only of limited value.

Tabellenanhang

Übersicht über die abgedruckten Tabellen

Tab.-Nr.	Tabellenbezeichnung	Bereich
01	Grundtabelle	Bundesgebiet insgesamt
07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe	alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin
12	Angaben zum aufgeklärten Fall	alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin
20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht	Bundesgebiet insgesamt
21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen	alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin
61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes	alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin
91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht	alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin
92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung	alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Tabelle 01

- Grundtabelle -

Erläuterung

Die Tabelle 01 besteht aus 2 Teilen.

Teil 1 gibt eine Übersicht über:

- die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfaßten Straftaten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen
- Straftatenanteile
- die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl.

Teil 2 gibt eine Übersicht über:

- die Verwendung von Schußwaffen
- die Aufklärungsquoten
- die ermittelten Tatverdächtigen.

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

In Spalte 16 wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktsart - unabhängig von der Anzahl - auf Länderebene nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen innerhalb des Berichtszeitraums mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in verschiedenen Untergruppen mehrfach gezählt wurde, in der nächst höheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muß folglich mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächst höheren Gruppe nicht übereinstimmen.

In der "Insgesamt"-Zeile der Tabelle wird jeder Tatverdächtige - unabhängig von der Zählung in der Straftatenuntergliederung - nur einmal gezählt. Diese Zeile enthält damit die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Bereich: *Bundesrepublik Deutschland*

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	Tatortverteilung				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	<u>Straftaten insgesamt</u>	6750613	100.0	527502	7.8	1691195	1785388	1467141	1758941	47948
0000	<u>Straftaten gegen das Leben</u>	5140	0.1	2773	53.9	1746	1234	773	1360	27
0100	Mord § 211 StGB *)	1299	0.0	633	48.7	407	336	227	319	10
	darunter:									
0110	Raubmord	140	0.0	44	31.4	25	37	21	52	5
0120	Sexualmord	41	0.0	9	22.0	15	7	5	14	0
0200	Alle übrigen (vorsätz- lichen) Tötungen §§ 212, 213, 216, 217 StGB	2960	0.0	2133	72.1	922	657	441	927	13
	davon:									
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB *)	2931	0.0	2129	72.6	907	650	436	926	12
0220	Kindestötung § 217 StGB (einschl. der unaufge- klärten Fälle der Tötung neugeborener Kinder)	29	0.0	4	13.8	15	7	5	1	1
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	835	0.0	0	0.0	398	230	96	107	4
0400	Abbruch der Schwanger- schaft §§ 218, 218b, 219, 219a StGB	46	0.0	7	15.2	19	11	9	7	0
1000	<u>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</u>	44175	0.7	5130	11.6	11973	12732	8961	10320	189
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängig- keitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	12410	0.2	3341	26.9	3434	3241	2393	3237	105
	darunter:									
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	6376	0.1	2238	35.1	1625	1594	1232	1858	67
	darunter:									
1111	überfallartig (Einzeltäter)	1303	0.0	779	59.8	327	336	261	373	6
1112	überfallartig (durch Gruppen)	216	0.0	69	31.9	46	54	36	77	3

*) Die Zahlen enthalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfaßten Fälle von Mord und Totschlag. Allein für den Tatort Berlin wurden 404 Fälle, darunter 372 Versuche erfaßt. "Mit Schußwaffe geschossen" wurde in 387 Fällen. Aufgeklärt wurden 124 Fälle. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsfälle in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989. In den neuen Bundesländern wurden im Berichtsjahr 1993 z.B. in Sachsen-Anhalt 83 oder Thüringen 66 solcher Fälle erfaßt. Die niedrige Aufklärungsquote ist eine Folge der geringen Aufklärung dieser ZERV-Fälle.

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	Straftaten insgesamt	12362	7708	2957135	43.8	2051775	1612359	439416	689920	33.6
0000	Straftaten gegen das Leben	45	937	4284	83.3	5295	4683	612	1389	26.2
0100	Mord § 211 StGB *)	10	203	1098	84.5	1384	1234	150	423	30.6
	darunter:									
0110	Raubmord	0	7	116	82.9	164	151	13	44	26.8
0120	Sexualmord	0	0	33	80.5	30	29	1	5	16.7
0200	Alle übrigen (vorsätz- lichen) Tötungen §§ 212, 213, 216, 217 StGB	34	715	2392	80.8	2930	2654	276	901	30.8
	davon:									
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB *)	34	715	2372	80.9	2910	2654	256	897	30.8
0220	Kindestötung § 217 StGB (einschl. der unaufge- klärten Fälle der Tötung neugeborener Kinder)	0	0	20	69.0	20	0	20	4	20.0
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	1	19	756	90.5	976	807	169	62	6.4
0400	Abbruch der Schwanger- schaft §§ 218, 218b, 219, 219a StGB	0	0	38	82.6	42	17	25	10	23.8
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	204	33	28770	65.1	23252	21605	1647	5265	22.6
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängig- keitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	173	17	8661	69.8	8527	8385	142	2704	31.7
	darunter:									
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	121	15	4482	70.3	4668	4628	40	1723	36.9
	darunter:									
1111	überfallartig (Einzeltäter)	25	3	644	49.4	539	537	2	172	31.9
1112	überfallartig (durch Gruppen)	4	1	66	30.6	153	152	1	94	61.4

*) siehe Fußnote Blatt 1, Teil 1

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	Tatortverteilung				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1113	durch Gruppen	199	0.0	41	20.6	46	61	30	55	7
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	4781	0.1	1051	22.0	1333	1343	971	1118	16
1200	Homosexuelle Handlungen § 175 StGB	382	0.0	0	0.0	96	105	93	86	2
1300	Sonstiger sexueller Miß- brauch §§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB	26603	0.4	1674	6.3	7569	8287	5627	5068	52
	darunter:									
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	15430	0.2	1618	10.5	4774	4499	3233	2890	34
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Argernisses §§ 183, 183a StGB	10148	0.2	0	0.0	2450	3523	2141	2021	13
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	4780	0.1	115	2.4	874	1099	848	1929	30
	darunter:									
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	685	0.0	51	7.4	151	226	140	166	2
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs. 1 Nr. 1, 181a StGB	597	0.0	0	0.0	141	120	116	212	8
1430	Verbreitung pornogra- phischer Schriften (Er- zeugnisse) § 184 StGB	1453	0.0	0	0.0	433	385	335	292	8
	darunter:									
1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB	271	0.0	0	0.0	88	64	75	43	1
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs.1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	517	0.0	45	8.7	74	131	96	205	11

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1113	durch Gruppen	9	1	147	73.9	337	334	3	167	49.6
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	52	2	2910	60.9	2956	2910	46	912	30.9
1200	Homosexuelle Handlungen § 175 StGB	0	0	362	94.8	290	290	0	22	7.6
1300	Sonstiger sexueller Miß- brauch §§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB	21	12	15276	57.4	11217	10986	231	1813	16.2
1310	darunter: sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	21	12	9782	63.4	7720	7529	191	1178	15.3
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Argernisses §§ 183, 183a StGB	0	0	4691	46.2	3086	3067	19	521	16.9
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	10	4	4471	93.5	3826	2542	1284	842	22.0
1410	darunter: Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	0	0	643	93.9	794	556	238	182	22.9
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs. 1 Nr. 1, 181a StGB	0	0	573	96.0	545	471	74	197	36.1
1430	Verbreitung pornogra- phischer Schriften (Er- zeugnisse) § 184 StGB	0	0	1260	86.7	1262	1057	205	81	6.4
1431	darunter: an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB	0	0	238	87.8	250	199	51	21	8.4
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs.1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	10	0	490	94.8	565	467	98	269	47.6

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
2000	Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	11640	3581	365433	79.3	358831	316574	42257	82580	23.0
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	5597	445	26338	42.6	33077	30520	2557	11159	33.7
2110	darunter: Geldinstitute und Poststellen	873	44	962	59.2	1083	1036	47	196	18.1
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2012	102	2275	41.4	2677	2499	178	997	37.2
2121	darunter: auf Spielhallen	322	10	252	32.2	360	347	13	154	42.8
2122	auf Tankstellen	545	30	529	44.0	679	652	27	227	33.4
2130	Geld- und Werttransporte	140	15	184	28.6	283	264	19	97	34.3
2131	darunter: auf Geld- und Kassenboten	130	12	166	28.0	255	239	16	95	37.3
2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	0	0	2	100.0	3	3	0	0	0.0
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	196	10	397	49.4	545	513	32	137	25.1
2141	darunter: Beraubung von Taxifahrern	90	5	180	59.2	210	197	13	41	19.5
2150	Zechanschlußraub	20	4	441	50.7	667	629	38	165	24.7
2160	Handtaschenraub	38	13	2014	25.4	1901	1754	147	569	29.9
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1080	138	9100	35.2	12533	11711	822	4198	33.5
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	21	1	205	87.2	233	212	21	62	26.6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	292	33	2000	66.4	3132	2849	283	885	28.3
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 230 StGB	873	2541	251964	85.4	262554	229310	33244	58885	22.4
	darunter:									

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	307	0.0	0	0.0	115	81	62	48	1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	87784	1.3	5061	5.8	20481	21154	19915	26111	123
2221	darunter: gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	30501	0.5	1503	4.9	5593	6972	7696	10224	16
2230	Mißhandlung von Schutzbe-fohlenen § 223b StGB	2332	0.0	0	0.0	734	585	462	548	3
2231	darunter: Mißhandlung von Kindern	1741	0.0	0	0.0	526	441	365	408	1
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	181169	2.7	0	0.0	55746	46937	36272	41891	323
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235-237, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	104267	1.5	3473	3.3	34253	25471	19404	24893	246
2310	darunter: Menschenraub, Kindesent-ziehung, Entführung §§ 234, 235-237 StGB	1731	0.0	117	6.8	575	418	351	378	9
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	102339	1.5	3316	3.2	33607	25004	19021	24471	236
2330	erpresserischer Menschen-raub § 239a StGB	107	0.0	34	31.8	39	21	21	25	1
2331	darunter: erpresserischer Menschen-raub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	23	0.0	3	13.0	16	0	5	2	0
2332	erpresserischer Menschen-raub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	3	0.0	0	0.0	1	1	1	0	0

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2210	Körperverletzung mit töd- lichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	1	2	278	90.6	350	312	38	74	21.1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	439	2378	70294	80.1	91597	81372	10225	27937	30.5
2221	darunter: gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	161	1029	22088	72.4	31767	28832	2935	9237	29.1
2230	Mißhandlung von Schutzbe- fohlenen § 223b StGB	5	3	2265	97.1	2555	1646	909	493	19.3
2231	darunter: Mißhandlung von Kindern	2	1	1701	97.7	1804	1119	685	346	19.2
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	393	1	158755	87.6	158381	139272	19109	30785	19.4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235-237, 239-239b, 240,241,316c StGB	5170	595	87131	83.6	88396	80491	7905	19535	22.1
2310	davon: Menschenraub, Kindesent- ziehung, Entführung §§ 234, 235-237 StGB	25	1	1565	90.4	1774	1285	489	580	32.7
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	5093	588	85415	83.5	86542	79137	7405	18908	21.8
2330	erpresserischer Menschen- raub § 239a StGB	29	2	69	64.5	128	114	14	60	46.9
2331	darunter: erpresserischer Menschen raub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	12	0	18	78.3	20	17	3	5	25.0
2332	erpresserischer Menschen raub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1	0	1	33.3	1	1	0	0	0.0

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	Tatortverteilung				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2340	Geiselnahme § 239b StGB	87	0.0	6	6.9	31	28	11	17	0
	darunter:									
2341	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf Geld- institute und Post- stellen	22	0.0	1	4.5	9	3	1	9	0
2342	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2	0.0	0	0.0	1	0	1	0	0
2350	Angriff auf den Luftver- kehr § 316c StGB	3	0.0	0	0.0	1	0	0	2	0
3***	Diebstahl ohne erschweren- de Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	1605495	23.8	27083	1.7	340512	442050	371848	438193	12892
3**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	12895	0.2	1378	10.7	5453	3313	2268	1827	34
3**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	11056	0.2	346	3.1	5347	3538	1547	613	11
3**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	71193	1.1	482	0.7	25697	28281	10958	6027	230
3**4	von Schußwaffen	694	0.0	11	1.6	300	166	116	95	17
3**5	von unbaren Zahlungs- mitteln	34861	0.5	90	0.3	2739	4073	7625	20166	258
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1625	0.0	12	0.7	473	382	602	139	29
3**7	von/aus Automaten	6350	0.1	394	6.2	2506	1500	1423	906	15
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1182	0.0	26	2.2	442	257	194	288	1
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1784	0.0	77	4.3	481	532	348	421	2
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	59382	0.9	1418	2.4	13248	14777	12903	16891	1563
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	31967	0.5	432	1.4	7943	6401	6341	11231	51

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2340	Geiselnahme § 239b StGB darunter:	22	4	79	90.8	127	121	6	54	42.5
2341	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf Geld- institute und Post- stellen	10	2	17	77.3	18	18	0	5	27.8
2342	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1	0	2	100.0	2	2	0	1	50.0
2350	Angriff auf den Luftver- kehr § 316c StGB	1	0	3	100.0	4	3	1	3	75.0
3***	Diebstahl ohne erschweren- de Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	1	0	826286	51.5	697983	472645	225338	235831	33.8
3**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	6843	53.1	7845	7340	505	1478	18.8
3**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	0	0	3315	30.0	4298	4185	113	506	11.8
3**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	11927	16.8	11527	10762	765	3783	32.8
3**4	von Schußwaffen	0	0	313	45.1	413	385	28	87	21.1
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	0	0	3128	9.0	3092	2356	736	796	25.7
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	0	0	251	15.4	288	250	38	72	25.0
3**7	von/aus Automaten	0	0	1247	19.6	1504	1389	115	427	28.4
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0	316	26.7	376	294	82	85	22.6
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	0	0	504	28.3	549	428	121	88	16.0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	0	0	14309	24.1	12632	10662	1970	2276	18.0
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	0	0	6239	19.5	6797	5637	1160	1704	25.1

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Tatortverteilung										
		erfaßte Fälle	%-An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
320*	in/aus Kiosken	1738	0.0	117	6.7	448	446	396	443	5		
325*	in/aus Warenhäusern, Ver- kaufsräumen, Selbstbedie- nungsläden	726245	10.8	6842	0.9	113852	222794	190895	198027	677		
326*	darunter: Ladendiebstahl	662172	9.8	5596	0.8	101355	204926	171556	183697	638		
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1400	0.0	46	3.3	370	464	340	224	2		
335*	in/aus Wohnräumen	44775	0.7	1371	3.1	13486	10750	9136	11378	25		
340*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	13460	0.2	310	2.3	3701	5207	3287	1261	4		
345*	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten	16828	0.2	260	1.5	6889	4452	2777	2687	23		
350*	Baubuden und Baustellen											
3710	in/aus Kraftfahrzeugen	31814	0.5	2050	6.4	11161	8145	6496	5754	258		
3720	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	37	0.0	2	5.4	3	10	9	15	0		
3730	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	118	0.0	6	5.1	22	21	18	57	0		
3740	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	195	0.0	14	7.2	22	56	60	57	0		
3750	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	28	0.0	0	0.0	7	6	5	9	1		
3950	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungs- mitteln	857	0.0	8	0.9	163	233	208	250	3		
4***	Großviehdiebstahl	1086	0.0	46	4.2	879	152	42	12	1		
4***	Diebstahl unter erschwe- renden Umständen <u>§§ 243-244a StGB</u>	2545592	37.7	429230	16.9	626696	694502	572546	647441	4407		
4**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	201941	3.0	52427	26.0	41704	47251	59316	53334	336		
4**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	50853	0.8	2387	4.7	12033	17390	13167	8228	35		
4**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	455571	6.7	2489	0.5	83085	167373	104627	100140	346		
4**4	von Schußwaffen	1352	0.0	51	3.8	602	342	239	166	3		

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
320*	in/aus Kiosken	0	0	734	42.2	919	764	155	232	25.2
325*	in/aus Warenhäusern, Ver- kaufsräumen, Selbstbedie- nungsläden darunter:	1	0	659441	90.8	562852	359618	203234	203455	36.1
326*	Ladendiebstahl	1	0	631600	95.4	538383	342644	195739	195417	36.3
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	0	0	331	23.6	457	376	81	192	42.0
335*	in/aus Wohnräumen	0	0	24041	53.7	24172	17805	6367	4777	19.8
340*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	0	0	2291	17.0	2573	2167	406	349	13.6
345*	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	0	0	2693	16.0	3448	3296	152	415	12.0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	0	0	6882	21.6	7588	7137	451	1781	23.5
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	0	0	19	51.4	18	15	3	1	5.6
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	0	0	59	50.0	68	50	18	10	14.7
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	0	0	131	67.2	127	100	27	5	3.9
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	0	0	13	46.4	15	14	1	4	26.7
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungs- mitteln	0	0	670	78.2	609	417	192	52	8.5
3950	Großviehdiebstahl	0	0	150	13.8	192	163	29	63	32.8
4***	Diebstahl unter erschwe- renden Umständen	0	0	302342	11.9	176708	164803	11905	48974	27.7
	§§ 243-244a StGB									
4**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	37066	18.4	32649	31207	1442	5798	17.8
4**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	0	0	7533	14.8	8950	8815	135	916	10.2
4**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	24254	5.3	17089	16134	955	5616	32.9
4**4	von Schußwaffen	0	0	334	24.7	543	524	19	118	21.7

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	I I I erfaßte Fälle	I I I %-An- teil an allen Taten	I I I von Spalte 3 Versuche	I I I Ver- suche in %	I a t o r t v e r t e i l u n g				
						I I I bis unter 20 000 Einwohner	I I I 20 000 bis unter 100 000	I I I 100 000 bis unter 500 000	I I I 500 000 bis unter 1 000 000	I I I unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4**5	von unbaren Zahlungs- mitteln	11329	0.2	74	0.7	2245	2087	2666	4306	25
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1253	0.0	20	1.6	375	196	638	39	5
4**7	von/aus Automaten	108825	1.6	14476	13.3	44913	28543	17537	17683	149
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1393	0.0	141	10.1	583	335	242	232	1
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	4021	0.1	1033	25.7	2524	857	376	257	7
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	168137	2.5	36280	21.6	58084	44615	34973	30074	391
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	64127	0.9	13734	21.4	26575	15666	11175	10676	35
420*	in/aus Kiosken	16269	0.2	4247	26.1	5420	4146	3283	3409	11
425*	in/aus Warenhäusern, Ver- kaufsräumen, Selbstbedie- nungsläden	110287	1.6	30166	27.4	35600	26130	22740	25317	500
	darunter:									
426*	Ladendiebstahl	8793	0.1	357	4.1	1322	1700	2103	3239	429
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	11386	0.2	2453	21.5	2021	3491	3039	2825	10
435*	in/aus Wohnräumen	227090	3.4	64310	28.3	70079	55436	37606	63889	80
	darunter:									
436*	Tageswohnungseinbruch	71863	1.1	19244	26.8	15108	15831	14532	26376	16
440*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	102563	1.5	9210	9.0	12006	28021	27516	35002	18
445*	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten	33935	0.5	3204	9.4	11613	7329	5419	9555	19
	Baubuden und Baustellen									
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	813955	12.1	156245	19.2	148094	203775	203174	258064	848
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	663	0.0	217	32.7	109	152	163	238	1
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	348	0.0	107	30.7	77	82	78	111	0
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	130	0.0	26	20.0	16	26	44	44	0
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Groß- händlern	22	0.0	5	22.7	6	2	5	9	0

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
4**5	von unbaren Zahlungs- mitteln	0	0	1417	12.5	1148	1043	105	305	26.6
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	0	0	126	10.1	184	177	7	37	20.1
4**7	von/aus Automaten	0	0	18272	16.8	15819	15125	694	6067	38.4
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0	255	18.3	331	300	31	58	17.5
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	0	0	729	18.1	890	849	41	270	30.3
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	0	0	26808	15.9	24293	23240	1053	4105	16.9
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	0	0	11417	17.8	10802	10347	455	2451	22.7
420*	in/aus Kiosken	0	0	3018	18.6	4728	4507	221	771	16.3
425*	in/aus Warenhäusern, Ver- kaufsräumen, Selbstbedie- nungsläden	0	0	26934	24.4	26653	24266	2387	9185	34.5
426*	darunter: Ladendiebstahl	0	0	7479	85.1	5388	4093	1295	2980	55.3
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	0	0	2194	19.3	2771	2664	107	818	29.5
435*	in/aus Wohnräumen	0	0	31326	13.8	23052	20303	2749	5778	25.1
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	0	0	9253	12.9	6615	5788	827	1879	28.4
440*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	0	0	7640	7.4	5968	5614	354	709	11.9
445*	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	0	0	2202	6.5	3063	2969	94	422	13.8
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	0	0	76383	9.4	33082	32011	1071	10154	30.7
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	0	0	306	46.2	266	249	17	23	8.6
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	0	0	111	31.9	101	94	7	6	5.9
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	0	0	47	36.2	47	43	4	4	8.5
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Groß- händlern	0	0	4	18.2	6	6	0	1	16.7

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	erfaßte Fälle	%An- teil an Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	144	0.0	20	13.9	27	56	26	35	0
4950	Großviehdiebstahl	847	0.0	43	5.1	708	115	15	8	1
****	Diebstahl insgesamt	4151087	61.5	456313	11.0	967208	1136552	944394	1085634	17299
***1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	214836	3.2	53805	25.0	47161	50559	61585	55161	370
***2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	61909	0.9	2733	4.4	17380	20928	14714	8841	46
***3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	526764	7.8	2971	0.6	108782	195654	115585	106167	576
***4	von Schußwaffen	2046	0.0	62	3.0	902	508	355	261	20
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	46194	0.7	164	0.4	4984	6160	10291	24476	283
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	2887	0.0	32	1.1	851	580	1243	179	34
***7	von/aus Automaten	115175	1.7	14870	12.9	47419	30043	18960	18589	164
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	2566	0.0	167	6.5	1022	590	433	519	2
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	5805	0.1	1110	19.1	3005	1389	724	678	9
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	227519	3.4	37698	16.6	71332	59392	47876	46965	1954
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	96094	1.4	14166	14.7	34518	22067	17516	21907	86
20	in/aus Kiosken	18007	0.3	4364	24.2	5868	4592	3679	3852	16
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:	836532	12.4	37008	4.4	149452	248924	213635	223344	1177
26	Ladendiebstahl	670965	9.9	5953	0.9	102677	206626	173659	186936	1067
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	12786	0.2	2499	19.5	2391	3955	3379	3049	12
35	in/aus Wohnräumen	271865	4.0	65681	24.2	83565	66186	46742	75267	105
40	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	116023	1.7	9520	8.2	15707	33228	30803	36263	22

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
		1	2				12	13	14	15
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	0	0	66	45.8	76	66	10	6	7.9
4950	Großviehdiebstahl	0	0	152	17.9	187	172	15	51	27.3
****	Diebstahl insgesamt	1	0	1128628	27.2	829597	595348	234249	271400	32.7
***1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	43911	20.4	39436	37505	1931	7198	18.3
***2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	10848	17.5	12673	12430	243	1380	10.9
***3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	0	0	36181	6.9	27201	25535	1666	9026	33.2
***4	von Schußwaffen	0	0	647	31.6	952	905	47	205	21.5
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	0	0	4545	9.8	4210	3371	839	1092	25.9
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	0	0	377	13.1	471	426	45	109	23.1
***7	von/aus Automaten	0	0	19519	16.9	17130	16327	803	6448	37.6
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	0	0	571	22.3	700	587	113	143	20.4
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	0	0	1233	21.2	1432	1270	162	358	25.0
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	0	0	41117	18.1	36082	33097	2985	6281	17.4
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	0	0	17656	18.4	17391	15787	1604	4125	23.7
20	in/aus Kiosken	0	0	3752	20.8	5630	5255	375	1003	17.8
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen; Selbstbedienungsläden	1	0	686375	82.1	585133	380114	205019	210693	36.0
	darunter:									
26	Ladendiebstahl	1	0	639079	95.2	541721	345148	196573	197210	36.4
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	0	0	2525	19.7	3219	3031	188	1006	31.3
35	in/aus Wohnräumen	0	0	55367	20.4	46040	37088	8952	10393	22.6
40	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	0	0	9931	8.6	8399	7646	753	1041	12.4

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	Tatortverteilung				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
45	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	50763	0.8	3464	6.8	18502	11781	8196	12242	42
50	in/aus Kraftfahrzeugen	845769	12.5	158295	18.7	159255	211920	209670	263818	1106
*550	an Kraftfahrzeugen	186295	2.8	3691	2.0	52564	54939	41705	36458	629
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	700	0.0	219	31.3	112	162	172	253	1
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	466	0.0	113	24.2	99	103	96	168	0
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	325	0.0	40	12.3	38	82	104	101	0
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	50	0.0	5	10.0	13	8	10	18	1
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungs- mitteln	1001	0.0	28	2.8	190	289	234	285	3
90	Taschendiebstahl	100984	1.5	1705	1.7	3081	8350	24308	63715	1530
*950	Großviehdiebstahl	1933	0.0	89	4.6	1587	267	57	20	2
5000	Vermögens- und Fälschungs- delikte	691052	10.2	27444	4.0	160700	164344	149133	205451	11424
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	528410	7.8	25437	4.8	115689	122946	119697	160279	9799
5110	davon: Waren- und Warenkredit- betrug	85934	1.3	1996	2.3	31357	22926	16521	15048	82
5111	davon: betrügerisches Er- langen von Kfz	3392	0.1	225	6.6	1212	902	611	654	13
5112	sonstiger Warenkredit- betrug	63266	0.9	1034	1.6	22619	17161	10614	12836	36
5113	Warenbetrug	19276	0.3	737	3.8	7526	4863	5296	1558	33
5120	Grundstücks- und Bau- betrug	904	0.0	63	7.0	467	226	97	114	0
5130	Kautions- und Beteili- gungsbetrug	13067	0.2	61	0.5	4304	4381	1772	2539	71
5131	darunter: Kapitalanlagebetrug § 264a StGB	2488	0.0	0	0.0	593	947	183	697	68

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	mit Schußwaffe		aufgeklärte Fälle	(AQ) Aufklärung in %	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	geschossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
45	in/aus überwiegend unbewohnten Neubauten und Baustellen	0	0	4895	9.6	6446	6200	246	832	12.9
50	in/aus Kraftfahrzeugen	0	0	83265	9.8	39460	37971	1489	11685	29.6
*550	an Kraftfahrzeugen	0	0	16589	8.9	16067	15412	655	3513	21.9
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	0	0	325	46.4	284	264	20	24	8.5
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	0	0	170	36.5	167	142	25	16	9.6
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	0	0	178	54.8	164	133	31	8	4.9
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	0	0	17	34.0	21	20	1	5	23.8
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	0	0	736	73.5	679	477	202	58	8.5
90	Taschendiebstahl	0	0	6395	6.3	5679	4336	1343	4180	73.6
*950	Großviehdiebstahl	0	0	302	15.6	371	328	43	114	30.7
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	0	0	571325	82.7	405398	319110	86288	133408	32.9
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	0	0	429015	81.2	294013	226053	67960	82195	28.0
5110	davon: Waren- und Warenkreditbetrug	0	0	51463	59.9	37254	29060	8194	5329	14.3
5111	davon: betrügerisches Erlangen von Kfz	0	0	3227	95.1	3027	2663	364	598	19.8
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	0	0	35858	56.7	25773	19743	6030	3639	14.1
5113	Warenbetrug	0	0	12378	64.2	9374	7444	1930	1168	12.5
5120	Grundstücks- und Bau- bethrug	0	0	855	94.6	561	451	110	28	5.0
5130	Kautions- und Beteiligungsbetrug	0	0	13017	99.6	1008	905	103	82	8.1
5131	darunter: Kapitalanlagebetrug § 264a StGB	0	0	2452	98.6	467	433	34	35	7.5

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I erfaßte Fälle	I %-An- teil an allen Taten	I von Spalte 3 Versuche	I Ver- suche in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						I bis unter 20 000 Einwohner	I 20 000 bis unter 100 000	I 100 000 bis unter 500 000	I 500 000 und mehr	I unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
5140	Geldkreditbetrug	6854	0.1	378	5.5	3016	1784	1054	978	22
	davon:									
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	518	0.0	22	4.2	188	161	86	81	2
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	1284	0.0	0	0.0	907	193	153	31	0
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	4348	0.1	292	6.7	1652	1171	700	807	18
5144	Wechselbetrug	560	0.0	56	10.0	234	183	92	49	2
5145	Wertpapierbetrug	92	0.0	4	4.3	17	54	14	7	0
5146	Umschuldungsbetrug	52	0.0	4	7.7	18	22	9	3	0
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	108576	1.6	321	0.3	3603	9945	31292	58110	5626
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	54095	0.8	3946	7.3	8127	12146	12159	20799	864
	davon:									
5161	Euroschecks	19216	0.3	770	4.0	3425	4707	4564	6128	392
5162	sonstige Schecks	9126	0.1	1061	11.6	1577	2103	2570	2842	34
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	10754	0.2	916	8.5	1821	2867	2673	3347	46
5164	Kreditkarten	12777	0.2	827	6.5	788	1821	1738	8050	380
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	2222	0.0	372	16.7	516	648	614	432	12
5170	sonstiger Betrug darunter:	258980	3.8	18672	7.2	64815	71538	56802	62691	3134
5171	Leistungsbetrug	28620	0.4	1141	4.0	7811	7638	6121	6114	936
5172	Leistungskreditbetrug	15423	0.2	261	1.7	5193	3813	2403	3963	51
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	787	0.0	18	2.3	121	568	77	20	1
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen §§ 263, 265 StGB	7416	0.1	2562	34.5	1918	2033	1394	2047	24
5175	Computerbetrug § 263a StGB	2247	0.0	177	7.9	429	638	587	488	105
5176	Provisionsbetrug	1724	0.0	190	11.0	476	358	386	500	4
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	14389	0.2	0	0.0	4639	3870	2529	3303	48
	davon:									
5210	Untreue § 266 StGB	5182	0.1	0	0.0	1529	1284	915	1420	34
5220	Vorenthalten und veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	8205	0.1	0	0.0	2926	2301	1436	1531	11
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	1002	0.0	0	0.0	184	285	178	352	3

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5140	Geldkreditbetrug	0	0	6550	95.6	5230	4303	927	667	12.8
	davon:									
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	0	0	496	95.8	461	381	80	84	18.2
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	0	0	1282	99.8	1204	1139	65	13	1.1
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	0	0	4187	96.3	3110	2402	708	510	16.4
5144	Wechselbetrug	0	0	461	82.3	410	345	65	53	12.9
5145	Wertpapierbetrug	0	0	85	92.4	55	50	5	9	16.4
5146	Umschuldungsbetrug	0	0	39	75.0	39	30	9	1	2.6
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	0	0	106367	98.0	88006	71865	16141	40615	46.2
5160	Betrug mittels rechts- widrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	0	0	25158	46.5	15617	12217	3400	3055	19.6
	davon:									
5161	Euroschecks	0	0	5233	27.2	3318	2481	837	574	17.3
5162	sonstige Schecks	0	0	7700	84.4	5615	4407	1208	782	13.9
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	0	0	4166	38.7	3830	3050	780	666	17.4
5164	Kreditkarten	0	0	6417	50.2	2415	1975	440	874	36.2
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	0	0	1642	73.9	1326	1001	325	291	21.9
5170	sonstiger Betrug	0	0	225605	87.1	159727	118481	41246	34483	21.6
	darunter:									
5171	Leistungsbetrug	0	0	25980	90.8	20110	14809	5301	5524	27.5
5172	Leistungskreditbetrug	0	0	14770	95.8	12659	9221	3438	1881	14.9
5173	Arbeitsvermittlungs- betrug	0	0	759	96.4	230	182	48	29	12.6
5174	Betrug z.N.v. Versiche- rungen §§ 263, 265 StGB	0	0	7452	100.5	7981	6531	1450	1754	22.0
5175	Computerbetrug § 263a StGB	0	0	1151	51.2	1074	874	200	150	14.0
5176	Provisionsbetrug	0	0	1614	93.6	863	723	140	49	5.7
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	0	0	14203	98.7	12966	10355	2611	1448	11.2
	davon:									
5210	Untreue § 266 StGB	0	0	5115	98.7	4712	3653	1059	257	5.5
5220	Vorenthalten und verun- treuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	0	0	8193	99.9	7636	6217	1419	1082	14.2
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	0	0	895	89.3	788	632	156	119	15.1

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	Tatortverteilung				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB darunter:	62809	0.9	463	0.7	16990	17085	13337	14981	416
5310	Unterschlagung von Kfz	10498	0.2	131	1.2	2838	2980	2212	2427	41
5400	Urkundenfälschung §§ 267- 275, 277-279, 281 StGB darunter:	81519	1.2	1300	1.6	22323	19359	12798	25909	1130
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	2566	0.0	16	0.6	1343	596	212	344	71
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	3652	0.1	322	8.8	402	755	1003	1447	45
5430	Fälschung beweis- erheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	156	0.0	8	5.1	64	50	15	22	5
5500	Geld- und Wertzeichenfäl- schung, Fälschung von Vor- drucken für Euroschecks und Euroscheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB darunter:	2360	0.0	238	10.1	554	656	458	661	31
5510	Geld- und Wertzeichenfäl- schung einschl. Vorberei- tungshandlungen §§ 146, 148, 149 StGB	768	0.0	67	8.7	206	192	122	220	28
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld § 147 StGB	1431	0.0	165	11.5	342	441	315	331	2
5530	Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euro- scheckkarten § 152a StGB	139	0.0	1	0.7	4	17	15	103	0
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:	1565	0.0	6	0.4	505	428	314	318	0
5610	Bankrott § 283 StGB	1089	0.0	4	0.4	352	273	241	223	0
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	27	0.0	0	0.0	6	11	5	5	0
5630	Verletzung der Buchfüh- rungspflicht § 283b StGB	370	0.0	0	0.0	107	124	64	75	0
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	68	0.0	2	2.9	37	17	3	11	0

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB darunter:	0	0	47220	75.2	45020	36543	8477	7867	17.5
5310	Unterschlagung von Kfz	0	0	9945	94.7	9825	8789	1036	2208	22.5
5400	Urkundenfälschung §§ 267- 275, 277-279, 281 StGB darunter:	0	0	76967	94.4	72396	62243	10153	46893	64.8
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	0	0	2484	96.8	2616	2572	44	874	33.4
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	0	0	2833	77.6	1803	1321	482	163	9.0
5430	Fälschung beweisenerheb- licher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	0	0	150	96.2	118	100	18	63	53.4
5500	Geld- und Wertzeichenfäl- schung, Fälschung von Vor- drucken für Euroschecks und Euroscheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB darunter:	0	0	2359	100.0	2163	1852	311	1277	59.0
5510	Geld- und Wertzeichenfäl- schung einschl. Vorberei- tungshandlungen §§ 146, 148, 149 StGB	0	0	768	100.0	858	730	128	522	60.8
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld § 147 StGB	0	0	1434	100.2	1305	1126	179	765	58.6
5530	Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euro- scheckkarten § 152a StGB	0	0	135	97.1	13	11	2	1	7.7
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:	0	0	1561	99.7	1767	1462	305	145	8.2
5610	Bankrott § 283 StGB	0	0	1084	99.5	1307	1084	223	108	8.3
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	0	0	27	100.0	33	31	2	6	18.2
5630	Verletzung der Buchfüh- rungspflicht § 283b StGB	0	0	369	99.7	440	367	73	33	7.5
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	0	0	70	102.9	74	58	16	4	5.4

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht

1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I erfaßte Fälle	I %-An- teil I an I allen I Taten	I von I Spalte 3 I Versuche	I Ver- suche I in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						I bis unter I 20 000 I Einwohner	I 20 000 I bis unter I 100 000	I 100 000 I bis unter I 500 000	I 500 000 I und mehr	I unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	11	0.0	0	0.0	3	3	1	4	0
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	961025	14.2	13282	1.4	282791	250787	193246	223564	10637
6100	Erpressung § 253 StGB	5150	0.1	3064	59.5	1417	1361	1145	1211	16
6110	darunter: Erpressung auf sexueller Grundlage	152	0.0	83	54.6	60	43	26	23	0
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111,113, 114,120,121,123-127,129, 130-134,136,138,140,144, 145,145a,145c,145d StGB	113573	1.7	861	0.8	25182	25838	24088	37259	1206
6210	darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	18293	0.3	272	1.5	3804	4401	3903	6109	76
6220	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	558	0.0	0	0.0	163	92	74	227	2
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	2414	0.0	0	0.0	408	444	779	780	3
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	13809	0.2	4	0.0	3307	4012	2661	3801	28
6241	darunter: Vortäuschen eines Raubes	1785	0.0	0	0.0	233	409	384	758	1
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	4232	0.1	4	0.1	841	1164	919	1304	4
6260	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß § 131 StGB	416	0.0	0	0.0	159	114	82	60	1
6261	darunter: Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	26	0.0	0	0.0	6	6	7	7	0

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	0	0	11	100.0	16	12	4	1	6.3
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	443	2808	432438	45.0	404358	345475	58883	71347	17.6
6100	Erpressung § 253 StGB	61	4	3490	67.8	4047	3670	377	1244	30.7
6110	darunter: Erpressung auf sexueller Grundlage	0	0	129	84.9	111	99	12	26	23.4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straf- taten gegen die öffent- liche Ordnung §§ 111,113, 114,120,121,123-127,129, 130-134,136,138,140,144, 145,145a,145c,145d StGB	272	115	96279	84.8	97487	84018	13469	20778	21.3
6210	darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	122	38	18016	98.5	19734	18050	1684	4618	23.4
6220	schwerer Hausfriedens- bruch § 124 StGB	0	2	535	95.9	784	677	107	120	15.3
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	22	21	1955	81.0	6324	5901	423	1267	20.0
6240	Vortäuschen einer Straf- tat § 145d StGB	0	0	13791	99.9	15073	11844	3229	2363	15.7
6241	darunter: Vortäuschen eines Raubes	0	0	1785	100.0	1916	1510	406	255	13.3
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	0	0	4345	102.7	4996	4285	711	896	17.9
6260	Gewaltdarstellung, Auf- stachelung zum Rassenhaß § 131 StGB	0	0	315	75.7	360	301	59	29	8.1
6261	darunter: Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	0	0	26	100.0	31	27	4	2	6.5

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6300	Begünstigung, Strafver- eitelung und Hehlerei §§ 257-260a StGB darunter:	26541	0.4	1379	5.2	7055	7369	5526	6336	255
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB darunter:	2032	0.0	58	2.9	1013	446	309	188	76
6311	gewerbsmäßig § 260 StGB	350	0.0	8	2.3	143	47	63	33	64
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB darunter:	19709	0.3	407	2.1	4526	5627	4315	5086	155
6321	gewerbsmäßige § 260 StGB	1392	0.0	17	1.2	280	290	238	547	37
6400	Brandstiftung §§ 306-309 StGB darunter:	23936	0.4	3320	13.9	10112	6120	3715	3966	23
6410	(vorsätzliche) Brand- stiftung §§ 306-308 StGB	15018	0.2	3320	22.1	6013	3755	2524	2706	20
6500	Straftaten im Amt §§ 331, 332, 335, 335a, 336, 340, 343-345, 348, 352-355, 357 StGB	3944	0.1	39	1.0	659	756	695	1793	41
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 284a, 286, 288, 289, 290, 292, 293, 296a, 297, 302a StGB darunter:	6735	0.1	16	0.2	2901	1327	1200	1261	46
6610	Glücksspiel §§ 284, 284a, 286 StGB	2019	0.0	0	0.0	290	510	544	671	4
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB darunter:	3669	0.1	0	0.0	2286	551	436	359	37
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	1283	0.0	0	0.0	1047	160	42	30	4
6630	Wucher § 302a StGB	454	0.0	0	0.0	118	120	109	104	3
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB -ohne Verkehrsdelikte- darunter:	781146	11.6	4603	0.6	235465	208016	156877	171738	9050
6710	Verletzung der Unter- haltungspflicht § 170b StGB	14106	0.2	0	0.0	5120	4125	2608	2207	46

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
6300	Begünstigung, Strafver- eitelung und Hehlerei §§ 257-260a StGB	0	0	26311	99.1	27396	23591	3805	10198	37.2
	darunter:									
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	0	0	2026	99.7	1950	1839	111	960	49.2
	darunter:									
6311	gewerbsmäßig § 260 StGB	0	0	352	100.6	243	227	16	85	35.0
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	0	0	19613	99.5	20263	17923	2340	8081	39.9
	darunter:									
6321	gewerbsmäßige § 260 StGB	0	0	1392	100.0	1011	877	134	451	44.6
6400	Brandstiftung §§ 306-309 StGB	0	19	11139	46.5	11099	9220	1879	1110	10.0
	darunter:									
6410	(vorsätzliche) Brand- stiftung §§ 306-308 StGB	0	12	5371	35.8	4492	4023	469	466	10.4
6500	Straftaten im Amt §§ 331, 332, 335, 335a, 336, 340, 343-345, 348, 352-355, 357 StGB	7	12	3213	81.5	3686	3302	384	63	1.7
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 284a, 286, 288, 289, 290, 292, 293, 296a, 297, 302a StGB	0	212	5542	82.3	7400	6736	664	3355	45.3
	darunter:									
6610	Glücksspiel §§ 284, 284a, 286 StGB	0	0	1983	98.2	2983	2688	295	2039	68.4
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	0	212	2547	69.4	3285	3211	74	1082	32.9
	darunter:									
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	0	203	446	34.8	539	514	25	63	11.7
6630	Wucher § 302a StGB	0	0	436	96.0	424	304	120	100	23.6
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	103	2446	286464	36.7	277894	237390	40504	38882	14.0
	-ohne Verkehrsdelikte-									
	darunter:									
6710	Verletzung der Unter- haltungspflicht § 170b StGB	0	0	14047	99.6	13785	13308	477	1347	9.8

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 170d StGB	942	0.0	0	0.0	180	175	218	367	2
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	99885	1.5	0	0.0	31617	23820	18859	25319	270
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	580470	8.6	3421	0.6	169095	159674	120941	122908	7852
6741	darunter: Sachbeschädigung an Kfz	263301	3.9	1240	0.5	68422	78073	60677	55956	173
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	137	0.0	8	5.8	32	37	22	45	1
6743	sonstige Sachbeschädi- gung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	32224	0.5	166	0.5	9518	7812	5606	9265	23
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	495	0.0	21	4.2	135	67	75	217	1
6750	Sprengstoff- und Strah- lungsverbrechen §§ 310b, 311, 311a, 311b, 311d, 311e StGB	512	0.0	73	14.3	173	124	72	142	1
6752	davon: Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	467	0.0	66	14.1	164	110	68	125	0
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 311a StGB	1	0.0	0	0.0	0	0	0	0	1
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 311b StGB	34	0.0	7	20.6	7	11	4	12	0
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311d StGB	10	0.0	0	0.0	2	3	0	5	0
6760	Straftaten gegen die Umwelt	29732	0.4	336	1.1	13151	6100	4203	6137	141
6761	davon: Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	8701	0.1	149	1.7	4337	1760	1043	1465	96
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	349	0.0	1	0.3	121	70	69	89	0

Schl. Zahl der Tat	Straftat	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 170d StGB	0	0	923	98.0	1074	355	719	195	18.2
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	0	0	86474	86.6	85589	66934	18655	11830	13.8
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	0	2353	128993	22.2	129944	118153	11791	17985	13.8
6741	darunter: Sachbeschädigung an Kfz	0	447	42136	16.0	37291	33912	3379	5255	14.1
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	0	0	50	36.5	59	54	5	9	15.3
6743	sonstige Sachbeschädi- gung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	0	198	6931	21.5	9172	8586	586	1094	11.9
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	0	1	194	39.2	232	219	13	42	18.1
6750	Sprengstoff- und Strah- lungsverbrechen §§ 310b, 311, 311a, 311b, 311d, 311e StGB	0	0	316	61.7	413	392	21	60	14.5
6752	davon: Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	0	0	286	61.2	356	337	19	38	10.7
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 311a StGB	0	0	1	100.0	1	1	0	1	100.0
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 311b StGB	0	0	20	58.8	42	41	1	15	35.7
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311d StGB	0	0	9	90.0	14	13	1	6	42.9
6760	Straftaten gegen die Umwelt	0	0	19088	64.2	19711	18170	1541	2574	13.1
6761	davon: Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	0	0	5540	63.7	6276	5794	482	747	11.9
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	0	0	276	79.1	326	311	15	24	7.4

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6763	Lärmverursachung § 325 StGB	53	0.0	1	1.9	26	11	4	12	0
6764	umweltgefährdende Ab- fallbeseitigung § 326 StGB	18575	0.3	179	1.0	7595	3788	2841	4309	42
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	1715	0.0	0	0.0	925	395	206	188	1
6766	unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen § 328 StGB	20	0.0	0	0.0	7	3	2	8	0
6767	Gefährdung schutzbe- dürftiger Gebiete § 329 StGB	55	0.0	0	0.0	36	9	6	3	1
6768	schwere Umweltgefährdung § 330 StGB	192	0.0	6	3.1	90	49	26	26	1
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	72	0.0	0	0.0	14	15	6	37	0
6770	gemeingefährliche Ver- giftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	23	0.0	1	4.3	12	5	1	4	1
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	103	0.0	0	0.0	38	26	17	21	1
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	437105	6.5	4131	0.9	136887	107411	76074	109239	7494
7100	Straftaten gegen straf- rechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:	23116	0.3	268	1.2	7396	4879	4894	5889	58
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG darunter:	2315	0.0	7	0.3	688	557	431	634	5
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	1664	0.0	0	0.0	536	368	273	483	4
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	60	0.0	0	0.0	22	16	14	8	0

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
6763	Lärmverursachung § 325 StGB	0	0	37	69.8	45	44	1	3	6.7
6764	umweltgefährdende Ab- fallbeseitigung § 326 StGB	0	0	11325	61.0	12263	11280	983	1783	14.5
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	0	0	1668	97.3	1968	1790	178	111	5.6
6766	unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen § 328 StGB	0	0	16	80.0	27	27	0	19	70.4
6767	Gefährdung schutzbe- dürftiger Gebiete § 329 StGB	0	0	52	94.5	65	62	3	7	10.8
6768	schwere Umweltgefährdung § 330 StGB	0	0	141	73.4	185	179	6	13	7.0
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	0	0	33	45.8	49	44	5	0	0.0
6770	gemeingefährliche Ver- giftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	0	0	14	60.9	17	16	1	0	0.0
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	0	0	59	57.3	67	53	14	6	9.0
7000	Strafrechtliche <u>Nebengesetze</u>	29	349	426257	97.5	356455	305785	50670	236807	66.4
7100	Straftaten gegen straf- rechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:	0	0	22789	98.6	20166	17230	2936	7504	37.2
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG darunter:	0	0	2311	99.8	2725	2276	449	267	9.8
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	0	0	1661	99.8	2017	1686	331	183	9.1
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	0	0	60	100.0	80	65	15	4	5.0

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I erfaßte Fälle	I %-An- teil an allen Taten	I von Spalte 3 Versuche	I Ver- suche in %	Tatortverteilung					I unbekannt
						I bis unter 20 000 Einwohner	I 20 000 bis unter 100 000	I 100 000 bis unter 500 000	I 500 000 bis unter 1 000 000	I 1 000 000 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜbIG, §§ 227, 227a ArbFÖG	2289	0.0	21	0.9	1047	533	251	449	9	
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	56	0.0	6	10.7	13	9	6	28	0	
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG) darunter:	3201	0.0	63	2.0	951	801	551	891	7	
7151	Computer-Software-Piraterie	501	0.0	16	3.2	175	115	87	122	2	
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG) darunter:	6491	0.1	49	0.8	1757	909	455	3365	5	
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	4592	0.1	25	0.5	892	538	248	2912	2	
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	810	0.0	20	2.5	144	143	116	405	2	
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	582	0.0	0	0.0	453	80	20	28	1	
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	8764	0.1	122	1.4	2940	2070	3200	522	32	

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜbIG, §§ 227, 227a ArbFÖG	0	0	2253	98.4	2281	2023	258	1037	45.5
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	0	0	138	246.4	131	108	23	9	6.9
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG)	0	0	2926	91.4	2667	2338	329	689	25.8
7151	darunter: Computer-Software- Piraterie	0	0	476	95.0	467	451	16	25	5.4
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	0	0	6007	92.5	5251	4251	1000	1027	19.6
7161	darunter: Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	0	0	4166	90.7	3413	2661	752	789	23.1
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	0	0	762	94.1	748	602	146	91	12.2
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	0	0	575	98.8	558	529	29	10	1.8
7190	Sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	0	0	9154	104.5	7331	6419	912	4542	62.0

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze -ohne Verkehrsdelikte- darunter:	287266	4.3	829	0.3	107423	70250	43386	60295	5912
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)	59	0.0	0	0.0	29	10	11	8	1
7220	Straftaten gegen das Ge- setz über die Verbrei- tung jugendgefährdender Schriften	248	0.0	0	0.0	63	78	49	56	2
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	168	0.0	5	3.0	113	28	14	7	6
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrens- gesetz darunter:	240337	3.6	350	0.1	88750	58032	35629	52277	5649
7251	illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	63422	0.9	0	0.0	31072	11468	12246	5888	2748
7252	Einschleppen und Ein- schleusen § 92 AuslG	1489	0.0	47	3.2	887	288	83	152	79
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	619	0.0	12	1.9	127	94	92	298	8
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	84827	1.3	150	0.2	24876	21623	11766	24907	1655
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz in der Fassung vom 08.03.1976 und gegen das Kriegs- waffenkontrollgesetz vom 20.04.1961 davon:	22789	0.3	315	1.4	7690	5928	3758	5250	163
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	21935	0.3	245	1.1	7380	5722	3588	5100	145
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontroll- gesetz	854	0.0	70	8.2	310	206	170	150	18

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze - ohne Verkehrsdelikte - darunter:	29	39	283550	98.7	244779	209945	34834	205836	84.1
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JOSchG)	0	0	55	93.2	60	48	12	8	13.3
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	0	0	237	95.6	249	203	46	23	9.2
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	0	0	166	98.8	186	141	45	136	73.1
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrensgesetz	0	0	240182	99.9	202255	169999	32256	197001	97.4
7251	darunter: illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	0	0	63442	100.0	62986	52166	10820	62581	99.4
7252	Einschleppen und Einschleusen § 92 AuslG	0	0	1444	97.0	1322	1200	122	1141	86.3
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	0	0	608	98.2	955	511	444	554	58.0
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	0	0	84860	100.0	55172	49334	5838	54489	98.8
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz in der Fassung vom 08.03.1976 und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz vom 20.04.1961	0	0	20617	90.5	21996	21109	887	5153	23.4
7262	davon: Straftaten gegen das Waffengesetz	0	0	19886	90.7	21241	20381	860	4951	23.3
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	0	0	731	85.6	934	904	30	255	27.3

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	Tatortverteilung				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	158	0.0	0	0.0	40	24	24	66	4
7300	Rauschgiftdelikte -BtMG vom 28.07.1981- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt)	122240	1.8	2994	2.4	19705	31143	27356	42516	1520
7310	davon: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	79631	1.2	978	1.2	13066	19193	18275	28732	365
7311	davon: mit Heroin	32789	0.5	555	1.7	3031	6781	7910	14974	93
7312	mit Kokain	5854	0.1	82	1.4	940	1416	1086	2383	29
7313	mit LSD	391	0.0	10	2.6	106	148	83	54	0
7314	mit Amphetamin	2983	0.0	26	0.9	641	947	922	465	8
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	34752	0.5	261	0.8	7916	9404	7832	9399	201
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	2862	0.0	44	1.5	432	497	442	1457	34
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	37212	0.6	1883	5.1	5447	10097	7844	12969	856
7321	davon: mit/von Heroin	16854	0.2	930	5.5	1534	3779	3886	7537	118
7322	mit/von Kokain	4502	0.1	282	6.3	613	1123	809	1898	59
7323	mit/von LSD	231	0.0	5	2.2	60	87	37	39	8
7324	mit/von Amphetamin	1668	0.0	31	1.9	335	507	478	328	20
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	13261	0.2	603	4.5	2764	4426	2499	2938	634
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	696	0.0	32	4.6	141	175	135	228	17
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	3771	0.1	105	2.8	698	1470	894	442	267
7331	davon: von Heroin	1161	0.0	21	1.8	188	572	250	118	33
7332	von Kokain	651	0.0	18	2.8	76	215	112	195	53
7333	von LSD	26	0.0	1	3.8	3	8	10	4	1

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	0	0	104	65.8	108	90	18	4	3.7
7300	Rauschgiftdelikte -BtMG vom 28.07.1981- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt)	0	0	116970	95.7	95190	82316	12874	27414	28.8
7310	davon: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	0	0	76993	96.7	65255	55662	9593	14990	23.0
7311	davon: mit Heroin	0	0	32002	97.6	25777	20690	5087	5733	22.2
7312	mit Kokain	0	0	5673	96.9	5622	4720	902	1736	30.9
7313	mit LSD	0	0	378	96.7	391	341	50	62	15.9
7314	mit Amphetamin	0	0	2810	94.2	2808	2327	481	347	12.4
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	0	0	33569	96.6	33280	29866	3414	7682	23.1
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	0	0	2561	89.5	2479	2052	427	558	22.5
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	0	0	35028	94.1	34294	30417	3877	13516	39.4
7321	davon: mit/von Heroin	0	0	15918	94.4	15503	13292	2211	7048	45.5
7322	mit/von Kokain	0	0	4285	95.2	4699	4199	500	2398	51.0
7323	mit/von LSD	0	0	226	97.8	228	209	19	36	15.8
7324	mit/von Amphetamin	0	0	1600	95.9	1637	1442	195	219	13.4
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	0	0	12406	93.6	13162	12150	1012	4204	31.9
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	0	0	593	85.2	709	634	75	267	37.7
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	0	0	3615	95.9	4243	3762	481	1323	31.2
7331	davon: von Heroin	0	0	1133	97.6	1174	978	196	424	36.1
7332	von Kokain	0	0	622	95.5	791	686	105	414	52.3
7333	von LSD	0	0	25	96.2	34	32	2	9	26.5

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	T a t o r t v e r t e i l u n g				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
7334	von Amphetamin	188	0.0	11	5.9	34	69	59	20	6
7338	von Cannabis und Zubereitungen	1662	0.0	53	3.2	365	577	453	97	170
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	83	0.0	1	1.2	32	29	10	8	4
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	1626	0.0	28	1.7	494	383	343	374	32
7341	davon: illegaler Anbau von Betäubungsmitteln nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	602	0.0	4	0.7	319	139	94	47	3
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG)	441	0.0	12	2.7	52	90	147	152	0
7343	Bereitstellung von Geld- mitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 4 BtMG	67	0.0	0	0.0	12	30	20	5	0
7344	Werbung für Betäubungs- mittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	11	0.0	2	18.2	2	4	0	5	0
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 3 Nr. 3; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	278	0.0	7	2.5	91	86	60	40	1
7346	leichtfertige Verursa- chung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	199	0.0	2	1.0	18	29	16	108	28
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	28	0.0	1	3.6	0	5	6	17	0

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Teil 2
 Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	mit Schußwaffe		aufgeklärte Fälle	(AQ) Aufklärung in %	Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	geschossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
7334	von Amphetamin	0	0	184	97.9	223	202	21	49	22.0
7338	von Cannabis und Zubereitungen	0	0	1578	94.9	2046	1884	162	433	21.2
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	0	0	73	88.0	103	94	9	29	28.2
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	0	0	1334	82.0	1608	1427	181	621	38.6
7341	davon: illegaler Anbau von Betäubungsmitteln nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	0	0	493	81.9	542	470	72	39	7.2
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG)	0	0	430	97.5	674	623	51	490	72.7
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 4 BtMG	0	0	65	97.0	78	61	17	23	29.5
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	0	0	8	72.7	10	10	0	2	20.0
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 3 Nr. 3; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	0	0	259	93.2	243	222	21	65	26.7
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	0	0	51	25.6	52	41	11	11	21.2
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	0	0	28	100.0	29	20	9	1	3.4

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	erfaßte Fälle	%An- teil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche	Ver- suche in %	Tatortverteilung				
						bis unter 20 000 Einwohner	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 und mehr	unbekannt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
7400	Straftaten gegen straf- rechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	4483	0.1	40	0.9	2363	1139	438	539	4
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	176	0.0	0	0.0	113	38	7	18	0
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Ge- schlechtskrankheiten- und TierseuchenG	85	0.0	1	1.2	54	18	10	3	0
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz- Bundesjagd-, Pflanzen- schutzG, DDJ-G	4015	0.1	36	0.9	2091	1016	401	503	4
8910	Rauschgiftkriminalität darunter:	128669	1.9	3769	2.9	20585	32576	29045	44893	1570
8911	direkte Beschaffungs- kriminalität	6427	0.1	774	12.0	880	1432	1688	2377	50
8920	Gewaltkriminalität	160680	2.4	20000	12.4	32663	37028	36912	53721	356
8930	Wirtschaftskriminalität darunter:	46055	0.7	2605	5.7	10621	8496	5744	20136	1058
8931	bei Betrug	34561	0.5	2510	7.3	8226	6546	4096	14655	1038
8960	Straftaten gegen Bestim- mungen zum Schutze der Jugend	604	0.0	0	0.0	186	158	142	114	4
8970	Computerkriminalität	13898	0.2	1125	8.1	2559	3733	3401	4045	160
8990	Straßenkriminalität	2383944	35.3	251565	10.6	517164	661382	559511	641221	4666

Grundtabelle

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	mit Schußwaffe		aufge- klärte Fälle	(AQ) Aufklä- rung in %	Gesamt- zahl der ermittel- ten Tatver- dächtigen	v o n S p a l t e 1 6		Nichtdeutsche Tatverdächtige	
		gedroht	ge- schossen				männlich	weiblich	Anzahl	in %
1	2	12	13	14	15	16	17	18	19	20
7400	Straftaten gegen straf- rechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	0	310	2948	65.8	3223	2818	405	301	9.3
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	0	0	163	92.6	186	178	8	10	5.4
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Ge- schlechtskrankheiten- und TierseuchenG	0	0	69	81.2	67	57	10	20	29.9
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz- Bundesjagd-, Pflanzen- schutzG, DDT-G	0	308	2588	64.5	2814	2446	368	250	8.9
8910	Rauschgiftkriminalität darunter:	21	1	121434	94.4	96753	83456	13297	27574	28.5
8911	direkte Beschaffungs- kriminalität	21	1	4462	69.4	2815	2169	646	302	10.7
8920	Gewaltkriminalität	6254	3764	105033	65.4	129781	116679	13102	40940	31.5
8930	Wirtschaftskriminalität darunter:	2	0	43553	94.6	16759	13827	2932	2660	15.9
8931	bei Betrug	0	0	32639	94.4	7989	6560	1429	1149	14.4
8960	Straftaten gegen Bestim- mungen zum Schutze der Jugend	0	0	556	92.1	578	468	110	54	9.3
8970	Computerkriminalität	0	0	6052	43.5	5582	4551	1031	913	16.4
8990	Straßenkriminalität	1686	1879	306193	12.8	226677	210907	15770	59904	26.4

Tabelle 07

- Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe -

Erläuterung

In der Tabelle 07 wird die Zahl der Fälle der im Straftatenkatalog mit "S" gekennzeichneten vollendeten Straftaten nach festgelegten Schadensgruppen ausgedruckt.

Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von DM 1,--.
In Spalte 15 ist die Schadenssumme in DM ausgewiesen.

Schaden ist nur der rechtswidrig erlangte Geldwert (Verkehrswert).

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind,
wird diese Zeile unterdrückt.

Bereich: *alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin*

Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	Zahl der Fälle												Schadens- summe in DM	
		I ges- I samt	I voll- I endet	I ver- I sucht	1 25 100 b i s 500 u n t e r						1T 5T 10T 50T 100T und mehr				I
					25	100	500	1T	5T	10T	50T	100T	14		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2341	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf Geld- institute und Post- stellen	20	20	0	2	0	0	0	1	3	8	3	3	1163944	
2342	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2	2	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	10001	
3***	Diebstahl ohne erschweren- de Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	1320327	1300760	19567	319230	297340	431489	123301	104568	13033	10503	826	470	861503085	
3**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	8159	7664	495	1280	75	368	349	1982	1109	2242	191	68	82721536	
3**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	6411	6217	194	378	172	2603	1584	1331	89	59	1	0	5613814	
3**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	50472	50115	357	1145	3180	26284	13551	5836	68	49	1	1	25180205	
3**4	von Schußwaffen	592	585	7	67	30	229	102	134	10	11	2	0	706893	
3**5	von unbaren Zahlungs- mitteln	33620	33534	86	3031	3180	17594	6474	2892	226	126	4	7	20162984	
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	488	487	1	173	127	145	31	9	2	0	0	0	85566	
3**7	von/aus Automaten	4932	4632	300	834	1121	1586	511	511	46	21	2	0	2593689	
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1047	1022	25	66	41	208	156	344	98	89	13	7	5399734	
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1289	1243	46	177	145	513	157	172	32	37	6	4	2690437	
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	49817	48897	920	4310	5643	19560	6671	9146	1825	1468	148	126	111617708	
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	29106	28840	266	1826	3143	13403	5740	4082	379	245	17	5	23075402	
320*	in/aus Kiosken	1214	1168	46	230	247	404	128	130	19	8	1	1	873518	
325*	in/aus Warenhäusern, Ver- kaufsräumen, Selbstbedie- nungsläden darunter:	610412	604979	5433	258036	182254	126489	20402	15214	1675	824	50	35	117790775	
326*	Ladendiebstahl	567088	562419	4669	253893	176812	106931	14015	9464	948	338	12	6	75993978	

Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Zahl der Fälle					1 25	25 100	100 bis 500	500 unter 1T	1T 5T	DM	5T 10T	10T 50T	50T 100T	100T und mehr	Schadens- summe in DM
		ingesamt	vollendet	versucht	1 25	25 100											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1116	1093	23	65	68	237	164	362	94	94	8	1	4074403			
335*	in/aus Wohnräumen	37952	36875	1077	3639	3421	12154	5863	8596	1586	1436	120	60	83159114			
340*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	7534	7370	164	527	783	3096	1541	1276	78	65	3	1	6051672			
345*	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten	12999	12811	188	615	721	2922	2075	4793	989	669	19	8	32624445			
350*	Baubuden und Baustellen	23910	22551	1359	2636	3164	8920	3707	3577	370	150	16	11	18568463			
3710	in/aus Kraftfahrzeugen	36	34	2	9	11	7	4	2	1	0	0	0	16289			
3720	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	114	108	6	56	27	17	3	5	0	0	0	0	13488			
3730	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	193	179	14	55	50	55	9	10	0	0	0	0	33187			
3740	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	22	22	0	6	2	9	3	1	1	0	0	0	12149			
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	853	845	8	687	71	72	11	3	1	0	0	0	34946			
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungs- mitteln	853	845	8	687	71	72	11	3	1	0	0	0	34946			
3950	Großviehdiebstahl	747	710	37	11	12	264	99	218	70	35	0	1	1793972			
4***	Diebstahl unter erschwe- renden Umständen	1882295	1528838	353457	99177	68532	444167	418892	349808	61592	76328	7273	2968	4095739869			
	§§ 243-244a StGB																
4**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	111849	81123	30726	3738	167	1526	2432	17644	13845	36241	4022	1508	1393751004			
4**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	29190	27153	2037	687	197	5622	5793	9387	2452	2987	22	6	90557865			
4**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	357869	356125	1744	4085	4004	133398	157966	55839	505	319	5	4	246625780			
4**4	von Schußwaffen	1074	1033	41	86	28	226	164	284	100	128	11	6	5611397			
4**5	von unbaren Zahlungs- mitteln	9995	9940	55	971	398	3240	1878	2422	510	466	37	18	24202694			
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	174	162	12	21	17	46	18	32	13	14	1	0	465377			
4**7	von/aus Automaten	88489	75129	13360	6900	8586	28944	14820	14252	1178	398	42	9	60381450			
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1103	971	132	56	13	124	97	308	127	174	37	35	21445574			

Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	Zahl der Fälle					Schadenssumme in DM									
		ingesamt	vollendet	versucht	1 25	25 100	100 500 b i s 500	500 1T 1T	1T 5T 5T	5T 10T 10T	10T 50T 50T	50T 100T 100T	100T und mehr	100T und mehr	15	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1586	950	636	122	68	304	154	173	36	64	14	15	6206619		
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	104591	76413	28178	8276	5247	17782	9871	21868	6082	6196	727	364	334041215		
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	45517	33945	11572	2768	1443	6911	5964	14105	1869	828	37	20	65160338		
420*	in/aus Kiosken	9347	5951	3396	648	415	1582	860	1657	501	279	7	2	12882930		
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	70753	46493	24260	4353	3260	10271	5630	12266	4304	5259	749	401	287604624		
	darunter:															
426*	Ladendiebstahl	7522	7319	203	865	1563	3074	1016	685	64	49	2	1	4103335		
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	9734	7496	2238	487	252	1545	1231	2771	676	477	40	17	26246879		
435*	in/aus Wohnräumen	184022	125272	58750	11564	3957	20149	14576	40547	15337	17352	1320	470	702438584		
	darunter:															
436*	Tageswohnungseinbruch	63281	45141	18140	3531	778	4678	4336	15932	7074	8080	570	162	306394737		
440*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	60998	53229	7769	6321	2426	15231	13656	14013	1143	415	15	9	55763087		
445*	in/aus überwiegend unbewohnten Neu- und Rohbauten	24840	22173	2667	1823	808	3782	3051	8971	2278	1385	57	18	66635221		
	Baubuden und Baustellen															
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	685043	543105	141938	36351	24767	169570	174753	125544	9313	2621	114	72	643896690		
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	658	442	216	77	31	132	60	111	20	11	0	0	645381		
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	330	229	101	58	15	68	31	45	6	5	1	0	341599		
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	120	99	21	19	11	33	16	15	2	3	0	0	136631		
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	15	10	5	4	0	2	1	3	0	0	0	0	6164		
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	141	121	20	54	12	20	18	14	2	1	0	0	68607		
4950	Großviehdiebstahl	326	294	32	1	1	83	36	110	35	26	2	0	1073866		
****	Diebstahl insgesamt	3202622	2829598	373024	418407	365872	875656	542193	454376	74625	86831	8099	3438	4957242954		
***1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	120015	88794	31221	5018	242	1894	2781	19626	14954	38489	4213	1577	1476797275		

Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl Zahl der Tat	S t r a f t a t	Zahl der Fälle			1 25	25 100	100 500 b i s	500 1T u n t e r	1T 5T D M	5T 10T	10T 50T	50T 100T	100T und mehr	14 I	Schadens- summe in DM
		I samt	I voll- endet	I ver- sucht											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
***2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	35601	33370	2231	1065	369	8225	7377	10718	2541	3046	23	6	96171679	
***3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	408341	406240	2101	5230	7184	159682	171517	61675	573	368	6	5	271805985	
***4	von Schußwaffen	1666	1618	48	153	58	455	266	418	110	139	13	6	6318290	
***5	von unbaren Zahlungs- mitteln	43619	43478	141	4002	3578	20836	8352	5316	736	592	41	25	44368860	
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	671	658	13	195	144	191	49	42	16	18	1	2	1301803	
***7	von/aus Automaten	93421	79761	13660	7734	9707	30530	15331	14763	1224	419	44	9	62975139	
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen, Poststellen und dgl.	2141	1984	157	121	54	332	253	651	224	259	50	40	26094448	
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	2875	2193	682	299	213	817	311	345	68	101	20	19	8897056	
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	154408	125310	29098	12586	10890	37342	16542	31014	7907	7664	875	490	445658923	
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	74623	62785	11838	4594	4586	20314	11704	18187	2248	1073	54	25	88235740	
20	in/aus Kiosken	10561	7119	3442	878	662	1986	988	1787	520	287	8	3	13756448	
25	in/aus Warenhäusern, Ver- kaufsräumen, Selbstbedie- nungsläden darunter:	681165	651472	29693	262389	185514	136760	26032	27480	5979	6083	799	436	405395399	
26	Ladendiebstahl	574610	569738	4872	254758	178375	110005	15031	10149	1012	387	14	7	80097313	
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	10850	8589	2261	552	320	1782	1395	3133	770	571	48	18	30321282	
35	in/aus Wohnräumen	221974	162147	59827	15203	7378	32303	20439	49143	16923	18788	1440	530	785597698	
40	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	68532	60599	7933	6848	3209	18327	15197	15289	1221	480	18	10	61814759	
45	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	37839	34984	2855	2438	1529	6704	5126	13764	3267	2054	76	26	99259666	
50	in/aus Kraftfahrzeugen	708953	565656	143297	38987	27931	178490	178460	129121	9683	2771	130	83	662465153	
*550	an Kraftfahrzeugen	137722	135542	2180	14411	48484	46002	11507	13906	846	368	12	6	79491262	
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	694	476	218	86	42	139	64	113	21	11	0	0	661670	
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	444	337	107	114	42	85	34	50	6	5	1	0	355087	
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	313	278	35	74	61	88	25	25	2	3	0	0	169818	

Auflgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Zahl der Fälle					1 25	25 100	100 500 b i s	500 1T u n t e r	1T 5T D M	5T 10T	10T 50T	50T 100T	100T und mehr	Schadens- summe in DM
		ingesamt	vollendet	versucht	1	25										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	37	32	5	10	2	11	4	4	4	1	0	0	0	18313	
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	994	966	28	741	83	92	29	17	3	1	0	0	103553		
90	Taschendiebstahl	90579	88956	1623	4603	10362	54548	12923	6076	292	139	4	9	38110025		
*950	Großviehdiebstahl	1073	1004	69	12	13	347	135	328	105	61	2	1	2867838		
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	457161	433158	24003	126093	72741	56811	39280	79092	27668	24388	3381	3704	3182693457		
5110	davon: Waren- und Warenkreditbetrug	61337	59540	1797	5635	19762	7608	5118	12512	3283	4237	866	519	364779910		
5111	davon: betrügerisches Erlangen von Kfz	2687	2490	197	46	20	94	115	660	305	923	223	104	57854821		
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	47818	46857	961	4156	17392	5800	3933	9633	2408	2624	576	335	239104175		
5113	Warenbetrug	10832	10193	639	1433	2350	1714	1070	2219	570	690	67	80	67820914		
5120	Grundstücks- und Bau- betrug	663	619	44	20	39	37	3	55	27	113	36	289	126573300		
5130	Kautions- und Beteiligungs- betrug	9722	9665	57	645	65	848	6008	408	158	1175	90	268	63432560		
5140	darunter: Geldkreditbetrug	5883	5551	332	471	160	841	479	1077	594	1183	293	453	420333059		
5142	davon: Subventionsbetrug § 264 StGB	1237	1237	0	355	35	306	203	196	33	54	20	35	25776183		
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	4090	3815	275	105	107	459	247	830	507	963	223	374	357737012		
5144	Wechselbetrug	442	391	51	7	17	69	24	39	44	126	38	27	29548542		
5145	Wertpapierbetrug	81	78	3	2	0	1	3	3	9	35	10	15	6090964		
5146	Umschuldungsbetrug	33	30	3	2	1	6	2	9	1	5	2	2	1180358		
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	104221	103933	288	80672	19365	3246	220	339	48	42	0	1	4022423		
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	48306	44644	3662	4823	2049	9897	5907	17659	2716	1405	126	62	137807675		
5161	davon: Euroschecks	17597	16893	704	218	86	4626	2456	8420	882	179	17	9	52532520		
5162	sonstige Schecks	6966	5995	971	180	97	1151	1039	2346	642	457	49	34	36466768		
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	9603	8727	876	119	66	1658	1400	4819	523	139	3	0	17072126		
5164	Kreditkarten	12376	11586	790	4247	1737	2117	754	1554	568	550	45	14	26781554		

Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Zahl der Fälle					1 25	25 100	100 bis 500	500 un- ter 5T	1T DM	5T 10T	10T 50T	50T 100T	100T und mehr	Schadens- summe in DM
		ingesamt	vollendet	ver- sucht	1 25	25 100										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	1764	1443	321	59	63	345	258	520	101	80	12	5	4954707		
5170	sonstiger Betrug	227006	209183	17823	33804	31301	34334	21545	47042	20842	16233	1970	2112	2065744530		
5171	darunter: Leistungsbetrug	23045	21988	1057	4735	2350	3609	2262	6470	1326	957	128	151	141311189		
5172	Leistungskreditbetrug	15090	14839	251	869	1634	3321	2077	4458	1093	1156	148	83	77931112		
5173	Arbeitsvermittlungs- betrug	669	656	13	458	18	89	23	49	12	4	3	0	510996		
5174	Betrug z.N.v. Versiche- rungen §§ 263, 265 StGB	7228	4714	2514	385	49	356	482	1530	639	1048	135	90	95156559		
5175	Computerbetrug § 263a StGB	1755	1593	162	95	80	294	209	796	81	32	3	3	4357325		
5176	Provisionsbetrug	1479	1300	179	111	86	460	74	161	134	204	34	36	22667974		
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	13002	13002	0	1775	236	909	689	3422	1752	2691	582	946	3187337855		
5210	davon: Untreue § 266 StGB	4577	4577	0	353	177	306	210	860	437	1070	361	803	3085354563*)		
5220	Vorenthalten und verun- treuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	7544	7544	0	1386	43	439	425	2311	1126	1471	203	140	95444028		
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	881	881	0	36	16	164	54	251	189	150	18	3	6539264		
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	54566	54166	400	5976	5222	15123	6615	10253	2736	6684	993	564	415518056		
5310	darunter: Unterschlagung von Kfz	8204	8088	116	413	20	197	244	1339	750	4286	589	250	202490143		
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	1163	1157	6	501	0	5	1	34	29	125	81	381	389501412		
5610	davon: Bankrott § 283 StGB	1060	1056	4	473	0	4	1	26	23	104	72	353	350817742		
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	26	26	0	11	0	0	0	1	0	1	3	10	17673841		
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	66	64	2	16	0	0	0	5	6	17	5	15	9504144		
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	11	11	0	1	0	1	0	2	0	3	1	3	11505685		
6100	Erpressung § 253 StGB	3939	1357	2582	377	114	243	98	215	84	152	30	44	18230158		
6110	darunter: Erpressung auf sexueller Grundlage	97	32	65	5	1	3	4	8	2	7	1	1	293218		
7100	Straftaten gegen straf- rechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:	11126	11015	111	6953	277	819	368	790	215	555	277	761	658802824		

*) Die hohe Schadenssumme resultiert aus 2 Fällen von Untreue mit einem Schaden von 220 Millionen und 1,4 Milliarden DM, die von der Zentralen Ermittlungsstelle für Regierungs- und Vereinigungskriminalität Berlin (ZERV) bearbeitet wurden. Die Tatzeiten liegen sowohl vor als auch nach der Vereinigung.

Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Zahl der Fälle					Schadenshöhe in DM									
		ingesamt	vollendet	versucht	1	25	100 bis 500	500 unter 1T	1T 5T	5T 10T	10T 50T	50T 100T	100T und mehr	Schadenssumme in DM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, RechnungslegungsG darunter:	2262	2256	6	899	0	18	7	75	61	296	233	667	58889599		
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	1650	1650	0	631	0	9	6	52	47	199	156	550	503225804		
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	59	59	0	28	0	0	0	2	4	6	6	13	21306333		
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜblG, §§ 227, 227a ArbFöG	2120	2102	18	1527	5	89	83	277	41	50	8	22	22191804		
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	56	50	6	19	0	1	0	3	3	9	1	14	7570566		
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG) darunter:	2772	2718	54	1456	55	453	197	280	74	132	31	40	29726300		
7151	Computer-Software-Piraterie	426	411	15	214	16	45	18	74	16	20	6	2	1534378		

Tabelle 12

- Angaben zum aufgeklärten Fall -

Erläuterung

Die Tabelle 12 enthält Angaben zum aufgeklärten Fall.

In Spalte 3 ist die Anzahl der aufgeklärten Fälle zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 7 und 10 bis 15 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den aufgeklärten Fall zutreffen. Spalte 8 und 9 sind nicht belegt. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 5, 7, 11, 13 und 15 werden die aufgeklärten Fälle bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der aufgeklärten Fälle insgesamt (Spalte 3 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Jedes Merkmal

- alleinhandelnde Tatverdächtige
- als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluß
- Schußwaffe mitgeführt

ist gesondert berücksichtigt und zum aufgeklärten Fall gezählt, wenn es bei mindestens einem Tatverdächtigen erfüllt ist. Jedes Merkmal kann bei einem aufgeklärten Fall höchstens einmal gezählt werden, auch wenn es bei mehreren Tatverdächtigen erfüllt ist.

(Die gleichen Merkmale, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet enthält die Tabelle 22.)

Ein konstantes Merkmal eines Tatverdächtigen im Sinne der Tabelle 12 (als TV bereits in Erscheinung getretene Person; Konsumenten harter Drogen) gilt für alle geklärten Fälle dieses Tatverdächtigen innerhalb eines Berichtsjahres.

Zum Beispiel soll das Merkmal "als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen" einen Hinweis auf die Täterintensität ermöglichen: Wie hoch ist der Anteil der Fälle, die von Tatverdächtigen begangen wurden, gegen die mehrmals polizeilich ermittelt wurde?

Das Merkmal "Konsumenten harter Drogen" soll einen Hinweis auf die indirekte Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität geben.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind,
wird diese Zeile unterdrückt.

Bereich: alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- delnden Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol- einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
	Straftaten insgesamt	2486090	2012788	81.0	1271882	51.2			172479	6.9	187738	7.6	18360	0.7	
0000	Straftaten gegen das Leben	3474	2830	81.5	1699	48.9			142	4.1	1056	30.4	524	15.1	
0100	Mord § 211 StGB	923*)	718	77.8	524	56.8			52	5.6	257	27.8	169	18.3	
	darunter:														
0110	Raubmord	110	70	63.6	80	72.7			14	12.7	37	33.6	7	6.4	
0120	Sexualmord	28	27	96.4	21	75.0			1	3.6	10	35.7	0	0.0	
0200	Alle übrigen (vorsätz- lichen) Tötungen §§ 212, 213, 216, 217 StGB	1993	1683	84.4	1087	54.5			80	4.0	783	39.3	340	17.1	
	davon:														
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	1980*)	1670	84.3	1082	54.6			80	4.0	783	39.5	340	17.2	
0220	Kindestötung § 217 StGB (einschl. der unange- klärten Fälle der Tötung neugeborener Kinder)	13	13	0.0	5	38.5			0	0.0	0	0.0	0	0.0	
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	522	398	76.2	80	15.3			10	1.9	16	3.1	15	2.9	
0400	Abbruch der Schwanger- schaft §§ 218, 218b, 219, 219a StGB	36	31	86.1	8	22.2			0	0.0	0	0.0	0	0.0	
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	24319	22036	90.6	13153	54.1			1007	4.1	3212	13.2	187	0.8	
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängig- keitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	7217	6511	90.2	4095	56.7			130	1.8	1881	26.1	127	1.8	
	darunter:														
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	3863	3437	89.0	2367	61.3			94	2.4	1247	32.3	89	2.3	
	darunter:														
1111	überfallartig (Einzel Täter)	592	587	99.2	376	63.5			14	2.4	205	34.6	23	3.9	

*) Die Zahlen enthalten auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) aufgeklärten Fälle von Mord und Totschlag (124). Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsfälle in Gefängnissen der DDR) liegen zwischen 1951 und 1989.

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol- einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1112	überfallartig (durch Gruppen)	57	0	0.0	39	68.4			2	3.5	18	31.6	2	3.5	
1113	durch Gruppen	129	0	0.0	92	71.3			4	3.1	44	34.1	4	3.1	
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	2421	2188	90.4	1342	55.4			35	1.4	545	22.5	38	1.6	
1200	Homosexuelle Handlungen § 175 StGB	351	337	96.0	198	56.4			2	0.6	48	13.7	3	0.9	
1300	Sonstiger sexueller Miß- brauch §§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB	12547	12065	96.2	6038	48.1			89	0.7	1232	9.8	20	0.2	
1310	darunter: sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	7898	7532	95.4	3786	47.9			41	0.5	736	9.3	18	0.2	
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Argernisses §§ 183, 183a StGB	3819	3759	98.4	1877	49.1			38	1.0	362	9.5	2	0.1	
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	4204	3123	74.3	2822	67.1			786	18.7	51	1.2	37	0.9	
1410	darunter: Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	537	343	63.9	381	70.9			15	2.8	9	1.7	6	1.1	
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs. 1 Nr. 1, 181a StGB	532	334	62.8	435	81.8			51	9.6	5	0.9	9	1.7	
1430	Verbreitung pornogra- phischer Schriften (Er- zeugnisse) § 184 StGB	1170	1004	85.8	398	34.0			7	0.6	13	1.1	0	0.0	
1431	darunter: an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB	215	191	88.8	85	39.5			2	0.9	8	3.7	0	0.0	
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs. 1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	470	200	42.6	348	74.0			28	6.0	5	1.1	16	3.4	

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl aufgeklärte Fälle	alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2000	Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	297461	251511	84.6	147488	49.6			8833	3.0	62087	20.9	8688	2.9	
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	20184	11000	54.5	15959	79.1			3420	16.9	3425	17.0	2376	11.8	
2110	darunter: Geldinstitute und Poststellen	717	447	62.3	538	75.0			128	17.9	56	7.8	445	62.1	
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2077	1198	57.7	1704	82.0			579	27.9	262	12.6	760	36.6	
2121	darunter: auf Spielhallen	234	115	49.1	210	89.7			79	33.8	14	6.0	124	53.0	
2122	auf Tankstellen	492	257	52.2	380	77.2			110	22.4	47	9.6	212	43.1	
2130	Geld- und Werttransporte	175	69	39.4	143	81.7			31	17.7	7	4.0	47	26.9	
2131	darunter: auf Geld- und Kassenboten	163	64	39.3	133	81.6			30	18.4	6	3.7	44	27.0	
2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	0	0	0.0	0	0.0			0	0.0	0	0.0	0	0.0	
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	350	222	63.4	264	75.4			48	13.7	110	31.4	89	25.4	
2141	darunter: Beraubung von Taxifahrern	166	106	63.9	130	78.3			25	15.1	64	38.6	43	25.9	
2150	Zechanschlußraub	378	192	50.8	315	83.3			24	6.3	258	68.3	11	2.9	
2160	Handtaschenraub	1764	1089	61.7	1489	84.4			632	35.8	140	7.9	46	2.6	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6631	2760	41.6	5492	82.8			820	12.4	1259	19.0	438	6.6	
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	188	117	62.2	179	95.2			142	75.5	16	8.5	16	8.5	
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	1505	770	51.2	1174	78.0			179	11.9	376	25.0	165	11.0	

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 230 StGB	205840	175879	85.4	98084	47.7			3952	1.9	48643	23.6	2567	1.2	
	darunter:														
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	169	116	68.6	77	45.6			1	0.6	64	37.9	2	1.2	
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	62483	44694	71.5	35178	56.3			1640	2.6	18288	29.3	1998	3.2	
	darunter:														
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	19916	12875	64.6	11440	57.4			499	2.5	5267	26.4	854	4.3	
2230	Mißhandlung von Schutzbefohlenen § 223b StGB	1811	1490	82.3	774	42.7			20	1.1	236	13.0	5	0.3	
	darunter:														
2231	Mißhandlung von Kindern	1378	1142	82.9	624	45.3			18	1.3	187	13.6	3	0.2	
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	126629	116640	92.1	57302	45.3			2136	1.7	28227	22.3	422	0.3	
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235-237, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	71437	64632	90.5	33445	46.8			1461	2.0	10019	14.0	3745	5.2	
	davon:														
2310	Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung §§ 234, 235-237 StGB	1164	1003	86.2	529	45.4			26	2.2	53	4.6	11	0.9	
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	70152	63548	90.6	32836	46.8			1417	2.0	9948	14.2	3691	5.3	
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	56	27	48.2	43	76.8			10	17.9	3	5.4	28	50.0	
	darunter:														
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	17	15	88.2	12	70.6			6	35.3	0	0.0	14	82.4	

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- delnden Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen			TV unter Alkohol- einfluß			Fälle von Schußwaffe mitgeführt		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	0	0	0.0	0	0.0			0	0.0	0	0.0		0	0.0
2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	0	0.0	0	0.0			0	0.0	0	0.0		0	0.0
2340	Geiselnahme § 239b StGB darunter:	63	53	84.1	37	58.7			8	12.7	15	23.8		15	23.8
2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	16	13	81.3	5	31.3			0	0.0	3	18.8		6	37.5
2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2	1	50.0	2	0.0			0	0.0	1	50.0		0	0.0
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	0	0	0.0	0	0.0			0	0.0	0	0.0		0	0.0
2350	Angriff auf den Luftverkehr § 316c StGB	2	1	50.0	0	0.0			0	0.0	0	0.0		0	0.0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	690114	574149	83.2	307562	44.6			42067	6.1	23231	3.4		0	0.0
3**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	4938	4062	82.3	2965	60.0			283	5.7	903	18.3		0	0.0
3**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	2136	1368	64.0	1258	58.9			60	2.8	241	11.3		0	0.0
3**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	10751	8028	74.7	6209	57.8			814	7.6	1005	9.3		0	0.0
3**4	von Schußwaffen	271	220	81.2	162	59.8			18	6.6	25	9.2		0	0.0
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	2866	2364	82.5	2200	76.8			407	14.2	56	2.0		0	0.0

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	129	109	84.5	72	55.8			9	7.0	4	3.1	0	0.0	
3**7	von/aus Automaten	1105	632	57.2	519	47.0			28	2.5	49	4.4	0	0.0	
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	279	217	77.8	143	51.3			13	4.7	15	5.4	0	0.0	
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	346	288	83.2	152	43.9			20	5.8	22	6.4	0	0.0	
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	12209	9607	78.7	6810	55.8			941	7.7	383	3.1	0	0.0	
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5599	4461	79.7	3317	59.2			443	7.9	1115	19.9	0	0.0	
320*	in/aus Kiosken	549	429	78.1	309	56.3			59	10.7	75	13.7	0	0.0	
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	553524	475692	85.9	229379	41.4			32522	5.9	13040	2.4	0	0.0	
	darunter:														
326*	Ladendiebstahl	541834	467029	86.2	222883	41.1			31225	5.8	12631	2.3	0	0.0	
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	250	156	62.4	155	62.0			40	16.0	18	7.2	0	0.0	
335*	in/aus Wohnräumen	20637	17376	84.2	12536	60.7			1817	8.8	1109	5.4	0	0.0	
340*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	1739	1356	78.0	919	52.8			88	5.1	104	6.0	0	0.0	
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten	2150	1339	62.3	960	44.7			38	1.8	142	6.6	0	0.0	
	Baubuden und Baustellen														
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	5782	3606	62.4	3820	66.1			552	9.5	634	11.0	0	0.0	
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	19	17	89.5	16	84.2			11	57.9	1	5.3	0	0.0	
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	58	42	72.4	50	86.2			40	69.0	0	0.0	0	0.0	
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	130	116	89.2	87	66.9			77	59.2	13	10.0	0	0.0	
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	12	12	0.0	8	66.7			0	0.0	2	16.7	0	0.0	

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	666	594	89.2	527	79.1			402	60.4	12	1.8		0	0.0
3950	Großviehdiebstahl	98	53	54.1	60	61.2			0	0.0	1	1.0		0	0.0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	230131	107148	46.6	183057	79.5			33024	14.4	19573	8.5		1301	0.6
4**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	23303	9486	40.7	19342	83.0			1921	8.2	2961	12.7		174	0.7
4**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	4422	2113	47.8	3405	77.0			160	3.6	352	8.0		26	0.6
4**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	22186	13970	63.0	16086	72.5			3066	13.8	1360	6.1		23	0.1
4**4	von Schußwaffen	271	133	49.1	187	69.0			25	9.2	26	9.6		15	5.5
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	933	589	63.1	834	89.4			217	23.3	9	1.0		0	0.0
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	43	23	53.5	34	79.1			3	7.0	2	4.7		3	7.0
4**7	von/aus Automaten	15895	4356	27.4	12286	77.3			965	6.1	784	4.9		48	0.3
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	201	112	55.7	136	67.7			31	15.4	26	12.9		1	0.5
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	331	169	51.1	246	74.3			20	6.0	28	8.5		1	0.3
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	17567	8436	48.0	13678	77.9			1928	11.0	1459	8.3		171	1.0
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	8056	3969	49.3	6277	77.9			1022	12.7	920	11.4		95	1.2
420*	in/aus Kiosken	1755	634	36.1	1467	83.6			216	12.3	289	16.5		10	0.6
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	19456	9292	47.8	16049	82.5			4213	21.7	1922	9.9		198	1.0
426*	darunter: Ladendiebstahl	6931	4038	58.3	5490	79.2			2160	31.2	117	1.7		103	1.5

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl aufgeklärte Fälle	alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1923	< 1000	52.0	1609	83.7			426	22.2	389	20.2		8	0.4
435*	in/aus Wohnräumen darunter:	23994	13830	57.6	19071	79.5			3971	16.5	1700	7.1		91	0.4
436*	Tageswohnungseinbruch	7284	3898	53.5	6181	84.9			1764	24.2	253	3.5		29	0.4
440*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	5491	3247	59.1	4204	76.6			824	15.0	580	10.6		13	0.2
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten	1651	659	39.9	1117	67.7			84	5.1	186	11.3		21	1.3
450*	Baubuden und Baustellen	68717	30049	43.7	58145	84.6			13307	19.4	5401	7.9		321	0.5
4710	in/aus Kraftfahrzeugen von Betäubungsmitteln aus Apotheken	306	201	65.7	283	92.5			239	78.1	39	12.7		2	0.7
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	106	80	75.5	101	95.3			80	75.5	9	8.5		0	0.0
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	44	37	84.1	37	84.1			30	68.2	1	2.3		0	0.0
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	2	1	50.0	2	0.0			1	50.0	1	50.0		0	0.0
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	66	43	65.2	56	84.8			43	65.2	2	3.0		0	0.0
4950	Großviehdiebstahl	52	26	50.0	30	57.7			0	0.0	4	7.7		0	0.0
****	Diebstahl insgesamt	920245	681326	74.0	490637	53.3			75091	8.2	42804	4.7		1301	0.1
***1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	28538	13778	48.3	22499	78.8			2208	7.7	3943	13.8		175	0.6
***2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	6558	3481	53.1	4663	71.1			220	3.4	593	9.0		26	0.4
***3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	32937	21998	66.8	22295	67.7			3880	11.8	2365	7.2		23	0.1
***4	von Schußwaffen	542	353	65.1	349	64.4			43	7.9	51	9.4		15	2.8
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	3799	2953	77.7	3034	79.9			624	16.4	65	1.7		0	0.0
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	172	132	76.7	106	61.6			12	7.0	6	3.5		3	1.7
***7	von/aus Automaten	17000	4988	29.3	12805	75.3			993	5.8	833	4.9		48	0.3

Angaben zum auf gek l ä r t e n Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	F ä l l e b e g a n g e n v o n													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- delnden Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol- einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	480	329	68.5	279	58.1			44	9.2	41	8.5	1	0.2	
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	677	457	67.5	398	58.8			40	5.9	50	7.4	1	0.1	
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	29776	18043	60.6	20488	68.8			2869	9.6	1842	6.2	171	0.6	
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	13655	8430	61.7	9594	70.3			1465	10.7	2035	14.9	95	0.7	
20	in/aus Kiosken	2304	1063	46.1	1776	77.1			275	11.9	364	15.8	10	0.4	
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungs- läden darunter:	572980	484984	84.6	245428	42.8			36735	6.4	14962	2.6	198	0.0	
26	Ladendiebstahl	548765	471067	85.8	228373	41.6			33385	6.1	12748	2.3	103	0.0	
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2173	1156	53.2	1764	81.2			466	21.4	407	18.7	8	0.4	
35	in/aus Wohnräumen	44631	31206	69.9	31607	70.8			5788	13.0	2809	6.3	91	0.2	
40	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	7230	4603	63.7	5123	70.9			912	12.6	684	9.5	13	0.2	
45	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	3801	1998	52.6	2077	54.6			122	3.2	328	8.6	21	0.6	
50	in/aus Kraftfahrzeugen	74499	33655	45.2	61965	83.2			13859	18.6	6035	8.1	321	0.4	
*550	an Kraftfahrzeugen	12738	6454	50.7	6714	52.7			380	3.0	942	7.4	22	0.2	
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	325	218	67.1	299	92.0			250	76.9	40	12.3	2	0.6	
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	164	122	74.4	151	92.1			120	73.2	9	5.5	0	0.0	
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	174	153	87.9	124	71.3			107	61.5	14	8.0	0	0.0	
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	14	13	92.9	10	71.4			1	7.1	3	21.4	0	0.0	
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungs- mitteln	732	637	87.0	583	79.6			445	60.8	14	1.9	0	0.0	
90	Taschendiebstahl	5665	2633	46.5	4500	79.4			398	7.0	215	3.8	0	0.0	
*950	Großviehdiebstahl	150	79	52.7	90	60.0			0	0.0	5	3.3	0	0.0	

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand delnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	517672	424439	82.0	270452	52.2			17383	3.4	9398	1.8	359	0.1	
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	389932	312170	80.1	215030	55.1			13356	3.4	8273	2.1	178	0.0	
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	42154	36834	87.4	24930	59.1			519	1.2	299	0.7	12	0.0	
5111	davon: betrügerisches Erlangen von Kfz	2580	2197	85.2	1647	63.8			36	1.4	8	0.3	2	0.1	
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	30658	26961	87.9	18150	59.2			339	1.1	157	0.5	8	0.0	
5113	Warenbetrug	8916	7676	86.1	5133	57.6			144	1.6	134	1.5	2	0.0	
5120	Grundstücks- und Bauwertsbetrug	680	507	74.6	411	60.4			2	0.3	0	0.0	0	0.0	
5130	Kautions- und Beteiligungsbetrug	11783	1034	8.8	7235	61.4			8	0.1	1	0.0	1	0.0	
5131	darunter: Kapitalanlagebetrug § 264a StGB	2062	695	33.7	1290	62.6			7	0.3	0	0.0	0	0.0	
5140	Geldkreditbetrug	6106	5029	82.4	3202	52.4			77	1.3	12	0.2	0	0.0	
5141	davon: Kreditbetrug § 265b StGB	465	378	81.3	265	57.0			5	1.1	1	0.2	0	0.0	
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	1238	1186	95.8	96	7.8			0	0.0	0	0.0	0	0.0	
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	3943	3127	79.3	2583	65.5			68	1.7	8	0.2	0	0.0	
5144	Wechselbetrug	354	276	78.0	222	62.7			3	0.8	3	0.8	0	0.0	
5145	Wertpapierbetrug	77	39	50.6	18	23.4			1	1.3	0	0.0	0	0.0	
5146	Umschuldungsbetrug	29	23	79.3	18	62.1			0	0.0	0	0.0	0	0.0	
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	102597	97650	95.2	58014	56.5			7235	7.1	1707	1.7	43	0.0	
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	21374	15184	71.0	16190	75.7			2617	12.2	210	1.0	14	0.1	
5161	davon: Eurochecks	4627	3414	73.8	3636	78.6			830	17.9	35	0.8	2	0.0	
5162	sonstige Schecks	5685	4465	78.5	4297	75.6			540	9.5	57	1.0	7	0.1	

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- delnden Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol- einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	3590	2922	81.4	2453	68.3			362	10.1	75	2.1		3	0.1
5164	Kreditkarten	6204	3391	54.7	4880	78.7			760	12.3	26	0.4		1	0.0
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	1268	992	78.2	924	72.9			125	9.9	17	1.3		1	0.1
5170	sonstiger Betrug	205238	155932	76.0	105048	51.2			2898	1.4	6044	2.9		108	0.1
	darunter:														
5171	Leistungsbetrug	22546	18962	84.1	10316	45.8			285	1.3	366	1.6		9	0.0
5172	Leistungskreditbetrug	14510	13157	90.7	8420	58.0			144	1.0	399	2.7		6	0.0
5173	Arbeitsvermittlungs- betrug	654	639	97.7	516	78.9			1	0.2	0	0.0		0	0.0
5174	Betrug z.N.v. Versiche- rungen §§ 263, 265 StGB	7274	4564	62.7	3597	49.5			78	1.1	47	0.6		0	0.0
5175	Computerbetrug § 263a StGB	886	676	76.3	448	50.6			39	4.4	18	2.0		1	0.1
5176	Provisionsbetrug	1375	987	71.8	878	63.9			9	0.7	0	0.0		0	0.0
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	12918	10544	81.6	5794	44.9			43	0.3	17	0.1		10	0.1
	davon:														
5210	Untreue § 266 StGB	4551	3692	81.1	1745	38.3			15	0.3	5	0.1		7	0.2
5220	Vorenthalten und verun- treuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	7550	6139	81.3	3596	47.6			19	0.3	10	0.1		3	0.0
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	817	713	87.3	453	55.4			9	1.1	2	0.2		0	0.0
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	39901	35984	90.2	21414	53.7			1199	3.0	435	1.1		55	0.1
	darunter:														
5310	Unterschlagung von Kfz	7823	6959	89.0	4514	57.7			205	2.6	54	0.7		14	0.2
5400	Urkundenfälschung §§ 267- 275, 277-279, 281 StGB	71348	63381	88.8	26169	36.7			2667	3.7	639	0.9		94	0.1
	darunter:														
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	2400	2135	89.0	215	9.0			4	0.2	6	0.3		1	0.0
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	2809	2336	83.2	2423	86.3			1801	64.1	36	1.3		2	0.1

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl aufgeklärter Fälle	alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Fälschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	145	132	91.0	59	40.7			4	2.8	0	0.0	0	0.0	
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB	2056	1273	61.9	1228	59.7			117	5.7	33	1.6	22	1.1	
5510	darunter: Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146, 148, 149 StGB	715	463	64.8	427	59.7			61	8.5	12	1.7	3	0.4	
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld § 147 StGB	1186	758	63.9	658	55.5			51	4.3	20	1.7	19	1.6	
5530	Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten § 152a StGB	134	35	26.1	132	98.5			1	0.7	1	0.7	0	0.0	
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	1517	1087	71.7	817	53.9			1	0.1	1	0.1	0	0.0	
5610	davon: Bankrott § 283 StGB	1055	739	70.0	591	56.0			1	0.1	0	0.0	0	0.0	
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	26	18	69.2	19	73.1			0	0.0	0	0.0	0	0.0	
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	357	271	75.9	171	47.9			0	0.0	1	0.3	0	0.0	
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	68	53	77.9	31	45.6			0	0.0	0	0.0	0	0.0	
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	11	6	54.5	5	45.5			0	0.0	0	0.0	0	0.0	
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	355117	297214	83.7	174196	49.1			11307	3.2	64006	18.0	1923	0.5	
6100	Erpressung § 253 StGB	2628	1862	70.9	1631	62.1			93	3.5	90	3.4	61	2.3	
	darunter:														

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle		alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	79	63 79.7	62	78.5			2	2.5	0	0.0	1	1.3		
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 144, 145, 145a, 145c, 145d StGB	81423	71037 87.2	48115	59.1			5182	6.4	21529	26.4	483	0.6		
6210	darunter: Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	15367	13762 89.6	9265	60.3			710	4.6	9118	59.3	178	1.2		
6220	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	442	378 85.5	306	69.2			68	15.4	78	17.6	4	0.9		
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1331	611 45.9	680	51.1			23	1.7	224	16.8	22	1.7		
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	12520	10713 85.6	6015	48.0			380	3.0	1598	12.8	27	0.2		
6241	darunter: Vortäuschen eines Raubes	1619	1432 88.4	952	58.8			132	8.2	422	26.1	4	0.2		
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	4024	3268 81.2	2068	51.4			83	2.1	228	5.7	3	0.1		
6260	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß § 131 StGB	246	213 86.6	97	39.4			1	0.4	11	4.5	1	0.4		
6261	darunter: Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	19	13 68.4	6	31.6			0	0.0	0	0.0	1	5.3		
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei §§ 257-260a StGB	24499	19809 80.9	13599	55.5			1629	6.6	507	2.1	67	0.3		
6310	darunter: Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	1730	1163 67.2	724	41.8			27	1.6	4	0.2	2	0.1		
6311	darunter: gewerbsmäßig § 260 StGB	289	64 22.1	200	69.2			5	1.7	2	0.7	0	0.0		

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von												Fälle von Schußwaffe mitgeführt		
			alleinhand delnenden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt						
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	18430	15117	82.0	10948	59.4			1412	7.7	194	1.1	48	0.3			
	darunter: gewerbsmäßige § 260 StGB	1332	989	74.2	922	69.2			46	3.5	4	0.3	2	0.2			
6400	Brandstiftung §§ 306-309 StGB	8168	6836	83.7	3178	38.9			135	1.7	1592	19.5	16	0.2			
	darunter: (vorsätzliche) Brandstiftung §§ 306-308 StGB	3029	2503	82.6	1832	60.5			79	2.6	885	29.2	10	0.3			
6500	Straftaten im Amt §§ 331, 332, 335, 335a, 336, 340, 343-345, 348, 352-355, 357 StGB	2496	1862	74.6	506	20.3			2	0.1	106	4.2	102	4.1			
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 284a, 286, 288, 289, 290, 292, 293, 296a, 297, 302a StGB	5052	3413	67.6	2223	44.0			31	0.6	74	1.5	70	1.4			
	darunter: Glücksspiel §§ 284, 284a, 286 StGB	1909	1063	55.7	1174	61.5			20	1.0	36	1.9	2	0.1			
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	2175	1617	74.3	618	28.4			6	0.3	36	1.7	65	3.0			
	darunter: Jagdwilderei § 292 StGB	273	224	82.1	73	26.7			0	0.0	6	2.2	51	18.7			
	Wucher § 302a StGB	417	324	77.7	177	42.4			0	0.0	1	0.2	1	0.2			
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB -ohne Verkehrsdelikte-	230759	192333	83.3	104885	45.5			4230	1.8	40100	17.4	1120	0.5			
	darunter: Verletzung der Unterhaltspflicht § 170b StGB	10826	10701	98.8	5513	50.9			128	1.2	22	0.2	3	0.0			
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 170d StGB	706	563	79.7	351	49.7			20	2.8	92	13.0	0	0.0			
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	73984	69087	93.4	29846	40.3			969	1.3	10654	14.4	171	0.2			
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	96291	71479	74.2	50132	52.1			2280	2.4	26566	27.6	737	0.8			
	darunter: Sachbeschädigung an Kfz	33566	25405	75.7	16711	49.8			723	2.2	9601	28.6	137	0.4			

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- delnden Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol- einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	43	36	83.7	15	34.9			0	0.0	2	4.7		0	0.0
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5838	3294	56.4	2878	49.3			104	1.8	1668	28.6		49	0.8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	156	132	84.6	94	60.3			8	5.1	103	66.0		1	0.6
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 310b, 311, 311a, 311b, 311d, 311e StGB	268	192	71.6	119	44.4			6	2.2	33	12.3		5	1.9
6751	davon: Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 310b StGB	0	0	0.0	0	0.0			0	0.0	0	0.0		0	0.0
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	244	177	72.5	103	42.2			3	1.2	32	13.1		3	1.2
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 311a StGB	1	1	0.0	1	0.0			0	0.0	0	0.0		0	0.0
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 311b StGB	16	9	56.3	14	87.5			3	18.8	1	6.3		2	12.5
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311d StGB	7	5	71.4	1	14.3			0	0.0	0	0.0		0	0.0
6756	fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 311e StGB	0	0	0.0	0	0.0			0	0.0	0	0.0		0	0.0
6760	Straftaten gegen die Umwelt	16160	12649	78.3	4568	28.3			39	0.2	49	0.3		7	0.0
6761	davon: Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	5108	4079	79.9	765	15.0			3	0.1	11	0.2		3	0.1
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	247	180	72.9	41	16.6			0	0.0	1	0.4		1	0.4
6763	Lärmverursachung § 325 StGB	25	19	76.0	7	28.0			0	0.0	0	0.0		0	0.0

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von												
			alleinhand- delnden Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen			TV unter Alkohol- einfluß			Fälle von Schußwaffe mitgeführt		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6764	umweltgefährdende Abfallbeseitigung § 326 StGB	9122	7134	78.2	3187	34.9				32	0.4	37	0.4	2	0.0
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	1464	1109	75.8	520	35.5				4	0.3	0	0.0	0	0.0
6766	unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen § 328 StGB	13	6	46.2	7	53.8				0	0.0	0	0.0	1	7.7
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	38	30	78.9	6	15.8				0	0.0	0	0.0	0	0.0
6768	schwere Umweltgefährdung § 330 StGB	116	77	66.4	33	28.4				0	0.0	0	0.0	0	0.0
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	27	15	55.6	2	7.4				0	0.0	0	0.0	0	0.0
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	13	9	69.2	2	15.4				0	0.0	2	15.4	0	0.0
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	49	44	89.8	18	36.7				1	2.0	2	4.1	1	2.0
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	367802	333460	90.7	174275	47.4				58716	16.0	5175	1.4	5378	1.5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	17237	14296	82.9	6815	39.5				339	2.0	94	0.5	18	0.1
7120	davon: Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, Rechnungslegungsg	2262	1717	75.9	1116	49.3				5	0.2	1	0.0	2	0.1
7121	darunter: Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	1649	1259	76.3	801	48.6				3	0.2	0	0.0	1	0.1
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	59	44	74.6	29	49.2				1	1.7	0	0.0	0	0.0

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhandlenden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜb1G, §§ 227, 227a ArbFöG	2093	1793	85.7	749	35.8			1	0.0	2	0.1		0	0.0
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	138	47	34.1	73	52.9			0	0.0	0	0.0		0	0.0
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG)	2560	2057	80.4	731	28.6			12	0.5	8	0.3		4	0.2
7151	darunter: Computer-Software-Piraterie	402	365	90.8	130	32.3			2	0.5	0	0.0		1	0.2
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	5857	5133	87.6	2614	44.6			288	4.9	14	0.2		5	0.1
7161	darunter: Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	4061	3535	87.0	1950	48.0			0	0.0	2	0.0		3	0.1
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	738	640	86.7	475	64.4			283	38.3	10	1.4		2	0.3
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	575	551	95.8	84	14.6			1	0.2	1	0.2		0	0.0
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	4327	3549	82.0	1532	35.4			33	0.8	69	1.6		7	0.2

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von														
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erscheinung getret. Person		Konsumenten harter Drogen			TV unter Alkoholeinfluß			Fälle von Schußwaffe mitgeführt			
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte-	231939		218291	94.1	82474	35.6			2027	0.9	2502	1.1	4855	2.1	
7210	darunter: Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JOSchG)	46		40	87.0	15	32.6			1	2.2	0	0.0	0	0.0	
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	227		198	87.2	81	35.7			0	0.0	2	0.9	0	0.0	
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	157		134	85.4	102	65.0			0	0.0	2	1.3	0	0.0	
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrensgesetz	198425		188361	94.9	69022	34.8			1051	0.5	872	0.4	89	0.0	
7251	darunter: illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	49015		47231	96.4	5458	11.1			36	0.1	98	0.2	15	0.0	
7252	Einschleppen und Einschleusen § 92 AuslG	1327		974	73.4	418	31.5			6	0.5	4	0.3	4	0.3	
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	590		286	48.5	269	45.6			29	4.9	0	0.0	0	0.0	
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	72106		69568	96.5	45438	63.0			685	0.9	422	0.6	28	0.0	
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz in der Fassung vom 08.03.1976 und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz vom 20.04.1961	18396		16154	87.8	9470	51.5			841	4.6	1435	7.8	4653	25.3	
7262	davon: Straftaten gegen das Waffengesetz	17792		15693	88.2	9099	51.1			809	4.5	1413	7.9	4562	25.6	

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- deln- den Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen			TV unter Alkohol- einfluß			Fälle von Schußwaffe mitgeführt		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontroll- gesetz	604	461	76.3	371	61.4			32	5.3	22	3.6		91	15.1
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	87	75	86.2	34	39.1			1	1.1	0	0.0		2	2.3
7300	Rauschgiftdelikte -BtMG vom 28.07.1981- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt)	116069	98676	85.0	84219	72.6			56325	48.5	2477	2.1		373	0.3
7310	davon: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	76264	67442	88.4	55645	73.0			39152	51.3	2266	3.0		173	0.2
7311	davon: mit Heroin	31936	28048	87.8	27468	86.0			26453	82.8	492	1.5		55	0.2
7312	mit Kokain	5634	4821	85.6	4243	75.3			3774	67.0	143	2.5		29	0.5
7313	mit LSD	375	332	88.5	214	57.1			214	57.1	8	2.1		1	0.3
7314	mit Amphetamin	2791	2561	91.8	1667	59.7			1875	67.2	80	2.9		6	0.2
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	33090	29489	89.1	20283	61.3			5718	17.3	1384	4.2		75	0.2
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	2438	2191	89.9	1770	72.6			1118	45.9	159	6.5		7	0.3
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rausch- giften nach § 29 BtMG	34896	27852	79.8	25339	72.6			15300	43.8	172	0.5		171	0.5
7321	davon: mit/von Heroin	15906	12418	78.1	13236	83.2			10394	65.3	52	0.3		81	0.5
7322	mit/von Kokain	4271	3255	76.2	3208	75.1			1880	44.0	26	0.6		39	0.9
7323	mit/von LSD	226	203	89.8	139	61.5			106	46.9	1	0.4		0	0.0
7324	mit/von Amphetamin	1592	1303	81.8	1022	64.2			959	60.2	11	0.7		15	0.9
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	12334	10221	82.9	7379	59.8			1768	14.3	73	0.6		32	0.3
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	566	451	79.7	355	62.7			192	33.9	9	1.6		4	0.7

Angaben zum auf gek l ä r t e n Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	F ä l l e b e g a n g e n v o n													
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- deln- den Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen			TV unter Alkohol- einfluß			Fälle von Schußwaffe mitgeführt		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	3603	2390	66.3	2387	66.3			1540	42.7		19	0.5	22	0.6
	davon:														
7331	von Heroin	1133	833	73.5	910	80.3			852	75.2		3	0.3	6	0.5
7332	von Kokain	617	394	63.9	361	58.5			308	49.9		3	0.5	8	1.3
7333	von LSD	25	14	56.0	20	80.0			18	72.0		0	0.0	0	0.0
7334	von Amphetamin	184	108	58.7	125	67.9			119	64.7		1	0.5	2	1.1
7338	von Cannabis und Zubereitungen	1574	996	63.3	927	58.9			221	14.0		12	0.8	6	0.4
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	70	45	64.3	44	62.9			22	31.4		0	0.0	0	0.0
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	1307	993	76.0	848	64.9			334	25.6		20	1.5	7	0.5
	davon:														
7341	illegaler Anbau von Betäubungsmitteln nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	478	435	91.0	266	55.6			90	18.8		3	0.6	2	0.4
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG)	425	212	49.9	307	72.2			88	20.7		5	1.2	5	1.2
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 4 BtMG	64	50	78.1	40	62.5			18	28.1		0	0.0	0	0.0
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	8	6	75.0	3	37.5			3	37.5		1	12.5	0	0.0
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 3 Nr. 3; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	253	226	89.3	183	72.3			93	36.8		10	4.0	0	0.0

Angaben zum aufgeklärten Fall

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Fälle begangen von														
		Anzahl der aufgeklärten Fälle	alleinhand- delnden Tat- verdächtigen		bereits als TV in Er- scheinung ge- tret. Person		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkohol- einfluß		Fälle von Schußwaffe mitgeführt					
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	51	38 74.5	37 72.5			41 80.4		1 2.0				0 0.0			
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	28	26 92.9	12 42.9			1 3.6		0 0.0				0 0.0			
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	2557	2197 85.9	767 30.0			25 1.0		102 4.0				132 5.2			
7410	darunter: Straftaten nach dem Chemikalieng	162	139 85.8	15 9.3			0 0.0		0 0.0				0 0.0			
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und Tierseucheng	54	45 83.3	17 31.5			0 0.0		0 0.0				0 0.0			
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz- Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDJ-G	2268	1951 86.0	715 31.5			24 1.1		102 4.5				132 5.8			
8910	Rauschgiftkriminalität	120484	102279 84.9	87996 73.0			59198 49.1		2609 2.2				395 0.3			
8911	darunter: direkte Beschaffungskriminalität	4415	3603 81.6	3777 85.5			2873 65.1		132 3.0				22 0.5			
8920	Gewaltkriminalität	89736	61729 68.8	55272 61.6			5305 5.9		24082 26.8				5017 5.6			
8930	Wirtschaftskriminalität	39924	20546 51.5	27917 69.9			87 0.2		48 0.1				16 0.0			
8931	darunter: bei Betrug	29663	12930 43.6	22701 76.5			71 0.2		28 0.1				8 0.0			
8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	507	442 87.2	187 36.9			3 0.6		10 2.0				1 0.2			
8970	Computerkriminalität	5115	4175 81.6	3123 61.1			408 8.0		97 1.9				6 0.1			
8990	Straßenkriminalität	251593	137590 54.7	176205 70.0			24984 9.9		34415 13.7				2334 0.9			

Tabelle 20

- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht -

Erläuterung

Die Tabelle 20 gibt eine Übersicht über Altersstruktur und Geschlecht der ermittelten Tatverdächtigen.

In den ersten Zeilen der Tabelle "Straftaten insgesamt" werden die Tatverdächtigen wie folgt gezählt:

- a) in der Spalte 4 "Tatverdächtige insgesamt"
 - Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen und deren %-Anteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
 - Gesamtzahl der weiblichen Tatverdächtigen und deren %-Anteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
 - Gesamtzahl der Tatverdächtigen = 100 %
- b) in den übrigen Spalten der Tabelle (Einteilung nach Altersgruppen) die Anzahl der der betreffenden Altersgruppe angehörenden
 - männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren %-Anteil an ihrer jeweiligen Gesamtzahl bei der betreffenden Altersgruppe
 - männlichen und weiblichen Tatverdächtigen insgesamt und deren %-Anteil an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01. Ein Tatverdächtiger, gegen den innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals ermittelt wurde, ist bei derselben Schlüsselzahl und in den Obergruppen auf Landesebene nur einmal zu zählen (echte Tatverdächtigenzählung). Errechnet wird das Alter zur Tatzeit. Ist die Tatzeit unbekannt, wird der Erfassungszeitpunkt zugrundegelegt. Hat der Tatverdächtige mehrere gleichartige Taten verübt, aus deren Tatzeiten sich unterschiedliche Altersangaben ergeben, gilt das aktuelle Alter der letzten Tatzeit. Hat er Taten verschiedener Schlüsselzahlen verübt, so gilt beim Ausweis zu der jeweiligen Schlüsselzahl das betreffende Alter. Bei der Ingesamtozahl bzw. der nächsthöheren Gruppe gilt das aktuelle Alter.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind,
wird diese Zeile unterdrückt.

Bereich: *Bundesrepublik Deutschland*

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I S I I S I I S I I S I I S I	Tatverdächtige insges.	K i n d e r					Jugendliche			Heranw. I 18 bis I 21 unter I 21 I	insges. I Spalte I 10+13 I +14	
				6	b i s 8	u n t e r 10	12	insg. I Sp. I 5 - 9 I	14 bis unter I 16 I 18 I	insges. I Spalte I 11+12 I				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
-----	<u>Straftaten insgesamt</u>	M.	1612358	1375	3029	8241	17686	37037	67368	71456	92998	164454	173917	405739
		%	78.6	78.8	79.2	79.1	77.7	74.8	76.3	76.6	81.1	79.1	83.6	80.5
		W.	439417	371	797	2176	5069	12495	20908	21796	21694	43490	34123	98521
		%	21.4	21.2	20.8	20.9	22.3	25.2	23.7	23.4	18.9	20.9	16.4	19.5
		INSG.	2051775	1746	3826	10417	22755	49532	88276	93252	114692	207944	208040	504260
		%	100.0	0.1	0.2	0.5	1.1	2.4	4.3	4.5	5.6	10.1	10.1	24.6
0000	<u>Straftaten gegen das Leben</u>	M.	4683	0	1	1	2	6	10	63	180	243	544	797
		W.	612	1	0	0	0	1	2	10	18	28	44	74
		INSG.	5295	1	1	1	2	7	12	73	198	271	588	871
0100	Mord § 211 StGB	M.	1234	0	0	1	0	0	1	18	57	75	152	228
	darunter:	W.	150	0	0	0	0	0	0	4	4	8	18	26
		INSG.	1384	0	0	1	0	0	1	22	61	83	170	254
0110	Raubmord	M.	151	0	0	0	0	0	0	1	10	11	27	38
		W.	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5
		INSG.	164	0	0	0	0	0	0	1	10	11	32	43
0120	Sexualmord	M.	29	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	3
		W.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	30	0	0	0	0	0	0	2	0	2	1	3
0200	Alle übrigen (vorsätzlichen) Tötungen	M.	2654	0	1	0	2	6	9	36	115	151	372	532
	§§ 212, 213, 216, 217 StGB	W.	276	1	0	0	0	1	2	5	13	18	19	39
	davon:	INSG.	2930	1	1	0	2	7	11	41	128	169	391	571
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	M.	2654	0	1	0	2	6	9	36	115	151	372	532
	§§ 212, 213, 216 StGB	W.	256	1	0	0	0	1	2	5	11	16	14	32
		INSG.	2910	1	1	0	2	7	11	41	126	167	386	564
0220	Kindestötung § 217 StGB (einschl. der unaufgeklärten Fälle der Tötung neugeborener Kinder)	M.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	20	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7
		INSG.	20	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	M.	807	0	0	0	0	0	0	9	8	17	19	36
		W.	169	0	0	0	0	0	0	1	2	3	7	10
		INSG.	976	0	0	0	0	0	0	10	10	20	26	46
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 219, 219a StGB	M.	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
		W.	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
		INSG.	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
1000	<u>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</u>	M.	21605	5	24	44	97	308	478	743	809	1552	1408	3438
		W.	1647	0	0	1	6	8	15	16	33	49	142	206
		INSG.	23252	5	24	45	103	316	493	759	842	1601	1550	3644

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 bis 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter				
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
Straftaten insgesamt		M.	1612358	125188	123018	248206	259126	340210	183130	114884	61063	1206619			
		W.	78.6	83.3	83.0	83.2	81.6	79.5	76.3	71.7	59.3	78.0			
		INSG.	439417	25043	25166	50209	58553	87959	56931	45297	41947	340896			
		%	21.4	16.7	17.0	16.8	18.4	20.5	23.7	28.3	40.7	22.0			
		INSG.	2051775	150231	148184	298415	317679	428169	240061	160181	103010	1547515			
		%	100.0	7.3	7.2	14.5	15.5	20.9	11.7	7.8	5.0	75.4			
0000	Straftaten gegen das Leben	M.	4683	407	375	782	713	1119	667	459	146	3886			
		W.	612	40	35	75	101	184	92	55	31	538			
		INSG.	5295	447	410	857	814	1303	759	514	177	4424			
0100	Mord § 211 StGB	M.	1234	110	126	236	220	305	147	73	25	1006			
	darunter:	W.	150	13	7	20	16	43	25	13	7	124			
		INSG.	1384	123	133	256	236	348	172	86	32	1130			
0110	Raubmord	M.	151	20	18	38	28	35	11	1	0	113			
		W.	13	3	1	4	0	2	2	0	0	8			
		INSG.	164	23	19	42	28	37	13	1	0	121			
0120	Sexualmord	M.	29	3	3	6	3	11	5	0	1	26			
		W.	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1			
		INSG.	30	3	3	6	3	12	5	0	1	27			
0200	Alle übrigen (vorsätzlichen) Tötungen	M.	2654	277	233	510	413	590	327	202	80	2122			
	§§ 212, 213, 216, 217 StGB	W.	276	16	16	32	49	81	44	13	18	237			
	davon:	INSG.	2930	293	249	542	462	671	371	215	98	2359			
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	M.	2654	277	233	510	413	590	327	202	80	2122			
	§§ 212, 213, 216 StGB	W.	256	12	14	26	47	77	43	13	18	224			
		INSG.	2910	289	247	536	460	667	370	215	98	2346			
0220	Kindestötung § 217 StGB (einschl. der unaufgeklärten Fälle der Tötung neugeborener Kinder)	M.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		W.	20	4	2	6	2	4	1	0	0	13			
		INSG.	20	4	2	6	2	4	1	0	0	13			
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	M.	807	22	18	40	78	228	200	185	40	771			
		W.	169	9	9	18	27	56	23	29	6	159			
		INSG.	976	31	27	58	105	284	223	214	46	930			
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 219, 219a StGB	M.	17	1	2	3	3	5	1	3	1	16			
		W.	25	2	3	5	11	5	1	0	1	23			
		INSG.	42	3	5	8	14	10	2	3	2	39			
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	M.	21605	1121	1285	2406	3350	5870	3528	2094	919	18167			
		W.	1647	136	136	272	354	497	220	79	19	1441			
		INSG.	23252	1257	1421	2678	3704	6367	3748	2173	938	19608			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I x I I u I I s I	Tatverdächtige insges.	K i n d e r						Jugendliche			Heranw. I I 18 bis I I 21 unter I	insges. Spalte 10+13 +14
				6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insg. I Sp. 5 - 9 I	14 bis 16	16 bis 18	insges. I Spalte 11+12 I		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	M. W. INSG.	8385 142 8527	1 0 1	1 0 1	5 1 6	17 0 17	72 1 73	96 2 98	294 7 301	368 6 374	662 13 675	727 9 736	1485 24 1509
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	M. W. INSG.	4628 40 4668	1 0 1	0 0 0	2 0 2	5 0 5	16 0 16	24 0 24	105 2 107	205 3 208	310 5 315	493 4 497	827 9 836
1111	überfallartig (Einzeltäter)	M. W. INSG.	537 2 539	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	2 0 2	4 0 4	5 0 5	25 0 25	30 0 30	52 0 52	86 0 86
1112	überfallartig (durch Gruppen)	M. W. INSG.	152 1 153	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	6 0 6	16 0 16	22 0 22	38 0 38	60 0 60
1113	durch Gruppen	M. W. INSG.	334 3 337	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 0 3	8 0 8	11 0 11	34 1 35	46 0 46	80 1 81	67 0 67	158 1 159
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	M. W. INSG.	2910 46 2956	1 0 1	1 0 1	3 1 4	12 0 12	56 1 57	73 2 75	195 6 201	172 3 175	367 9 376	253 4 257	693 15 708
1200	Homosexuelle Handlungen § 175 StGB	M. W. INSG.	290 0 290	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	10 0 10	10 0 10
1300	Sonstiger sexueller Mißbrauch §§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB	M. W. INSG.	10986 231 11217	4 0 4	23 0 23	39 0 39	84 6 90	236 7 243	386 13 399	458 6 464	437 9 446	895 15 910	614 9 623	1895 37 1932
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	M. W. INSG.	7529 191 7720	3 0 3	23 0 23	39 0 39	81 6 87	216 6 222	362 12 374	404 3 407	352 6 358	756 9 765	402 8 410	1520 29 1549
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Argernisses §§ 183, 183a StGB	M. W. INSG.	3067 19 3086	1 0 1	0 0 0	0 0 0	2 0 2	16 1 17	19 1 20	45 0 45	64 1 65	109 1 110	163 0 163	291 2 293
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	M. W. INSG.	2542 1284 3826	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	4 0 4	4 0 4	14 3 17	27 18 45	41 21 62	109 125 234	154 146 300

Auflgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 unter 40	40 unter 50	50 bis 60	60 und älter				
				16	17	18	19	20	21	22	23	24			
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	M. W. INSG.	8385 142 8527	564 5 569	582 6 588	1146 11 1157	1448 16 1464	2267 51 2318	1250 27 1277	588 11 599	201 2 203	6900 118 7018			
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	M. W. INSG.	4628 40 4668	410 2 412	395 2 397	805 4 809	922 3 925	1197 10 1207	570 11 581	243 3 246	64 0 64	3801 31 3832			
1111	überfallartig (Einzel Täter)	M. W. INSG.	537 2 539	51 0 51	55 0 55	106 0 106	124 0 124	154 1 155	40 1 41	24 0 24	3 0 3	451 2 453			
1112	überfallartig (durch Gruppen)	M. W. INSG.	152 1 153	20 0 20	15 0 15	35 0 35	23 0 23	21 0 21	12 1 13	0 0 0	1 0 1	92 1 93			
1113	durch Gruppen	M. W. INSG.	334 3 337	30 1 31	39 0 39	69 1 70	52 0 52	39 0 39	14 1 15	0 0 0	2 0 2	176 2 178			
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	M. W. INSG.	2910 46 2956	158 0 158	187 3 190	345 3 348	485 4 489	665 14 679	392 7 399	226 2 228	104 1 105	2217 31 2248			
1200	Homosexuelle Handlungen § 175 StGB	M. W. INSG.	290 0 290	11 0 11	8 0 8	19 0 19	29 0 29	87 0 87	88 0 88	45 0 45	12 0 12	280 0 280			
1300	Sonstiger sexueller Mißbrauch §§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB	M. W. INSG.	10986 231 11217	439 7 446	550 9 559	989 16 1005	1495 43 1538	2888 78 2966	1755 36 1791	1292 13 1305	672 8 680	9091 194 9285			
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	M. W. INSG.	7529 191 7720	251 5 256	297 7 304	548 12 560	896 39 935	1938 68 2006	1203 29 1232	886 8 894	538 6 544	6009 162 6171			
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Argernisses §§ 183, 183a StGB	M. W. INSG.	3067 19 3086	166 0 166	220 1 221	386 1 387	530 2 532	892 4 896	509 4 513	344 5 349	115 1 116	2776 17 2793			
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	M. W. INSG.	2542 1284 3826	136 124 260	170 121 291	306 245 551	462 296 758	791 374 1165	542 159 701	233 55 288	54 9 63	2388 1138 3526			

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder						Jugendliche			Heranw.	insges. Spalte 10+13+14
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insg. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12	18 bis 21		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	M. W. INSG.	556 238 794	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 0 3	7 1 8	10 1 11	27 8 35	37 9 46
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs. 1 Nr. 1, 181a StGB	M. W. INSG.	471 74 545	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	5 0 5	6 0 6	32 4 36	38 4 42
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB darunter:	M. W. INSG.	1057 205 1262	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 0 3	3 0 3	7 0 7	12 0 12	19 0 19	36 3 39	41 3 44
1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB	M. W. INSG.	199 51 250	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	2 0 2	5 0 5	5 0 5	10 0 10	9 0 9	21 0 21
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs. 1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	M. W. INSG.	467 98 565	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	5 4 4	5 4 4	10 4 14	9 3 12
2000	Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	M. W. INSG.	316574 42257 358831	64 3 67	168 30 198	550 80 630	1543 193 1736	4755 1001 5756	7080 1307 8387	13139 2859 15998	19530 2379 21909	32669 5238 37907	34384 2825 37209	74133 9370 83503
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	M. W. INSG.	30519 2557 33076	7 0 7	15 4 19	48 9 57	212 18 230	837 113 950	1119 144 1263	2759 325 3084	4065 288 4353	6824 613 7437	5698 372 6070	13641 1129 14770
2110	Geldinstitute und Poststellen	M. W. INSG.	1036 47 1083	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	2 0 2	5 0 5	32 1 33	37 1 38	133 6 139	172 7 179
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	2499 178 2677	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	12 0 12	13 0 13	73 2 75	201 15 216	274 17 291	559 34 593	846 51 897
2121	darunter: auf Spielhallen	M. W. INSG.	347 13 360	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	10 0 10	23 1 24	33 1 34	101 5 106	134 6 140
2122	auf Tankstellen	M. W. INSG.	652 27 679	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	12 1 13	56 3 59	68 4 72	187 8 195	256 12 268
2130	Geld- und Werttransporte	M. W. INSG.	264 19 283	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 1 2	16 1 17	17 2 19	65 3 68	82 5 87

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I x I I u I I s I	Tatver- dächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 bis 100	
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	M. W. INSG.	556 238 794	28 9 37	45 13 58	73 22 95	99 39 138	149 78 227	125 65 190	65 23 88	8 2 10	519 229 748			
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs. 1 Nr. 1, 181a StGB	M. W. INSG.	471 74 545	34 7 41	44 5 49	78 12 90	120 15 135	150 22 172	64 19 83	21 2 23	0 0 0	433 70 503			
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB	M. W. INSG.	1057 205 1262	34 7 41	48 10 58	82 17 99	140 40 180	366 85 451	276 37 313	115 17 132	37 6 43	1016 202 1218			
1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB	M. W. INSG.	199 51 250	9 2 11	7 3 10	16 5 21	23 7 30	67 23 90	37 11 48	24 3 27	11 2 13	178 51 229			
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs. 1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	M. W. INSG.	467 98 565	44 8 52	42 13 55	86 21 107	110 19 129	125 32 157	73 17 90	31 4 35	5 1 6	430 94 524			
2000	Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	M. W. INSG.	316574 42257 358831	23043 2112 25155	21970 2098 24068	45013 4210 49223	49873 5903 55776	71315 10330 81645	40620 6360 46980	25686 3854 29540	9934 2230 12164	242441 32887 275328			
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	M. W. INSG.	30519 2557 33076	3064 217 3281	2587 173 2760	5651 390 6041	4748 362 5110	4510 417 4927	1325 159 1484	506 68 574	138 32 170	16878 1428 18306			
2110	Geldinstitute und Poststellen	M. W. INSG.	1036 47 1083	106 5 111	97 4 101	203 9 212	251 10 261	280 13 293	96 4 100	26 2 28	8 2 10	864 40 904			
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	2499 178 2677	336 27 363	276 14 290	612 41 653	498 32 530	410 36 446	96 12 108	32 5 37	5 1 6	1653 127 1780			
2121	auf Spielhallen	M. W. INSG.	347 13 360	54 4 58	52 0 52	106 4 110	65 1 66	32 0 32	9 2 11	1 0 3	0 0 1	213 7 396			
2122	auf Tankstellen	M. W. INSG.	652 27 679	102 5 107	66 2 68	168 7 175	120 3 123	84 4 88	20 0 20	3 1 4	1 0 1	396 15 411			
2130	Geld- und Werttransporte	M. W. INSG.	264 19 283	47 3 50	29 4 33	76 7 83	56 5 61	38 0 38	5 2 7	5 0 5	2 0 2	182 14 196			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder					insg. Sp. 5-9	Jugendliche			Heranw. 18 bis unter 21	insges. Spalte 10+13+14
				6 bis 8	10	12	14	16 bis 18		insges. Spalte 11+12				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2131	auf Geld- und Kassenboten	M.	239	0	0	0	0	0	0	1	15	16	63	79
		W.	16	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5
		INSG.	255	0	0	0	0	0	0	2	16	18	66	84
2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M.	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	M.	513	0	0	0	0	0	0	13	59	72	99	171
		W.	32	0	0	0	0	0	0	1	8	9	8	17
		INSG.	545	0	0	0	0	0	0	14	67	81	107	188
2141	Beraubung von Taxifahrern	M.	197	0	0	0	0	0	0	6	21	27	38	65
		W.	13	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6
		INSG.	210	0	0	0	0	0	0	6	24	30	41	71
2150	Zechanschlußraub	M.	629	0	0	0	0	0	0	15	43	58	115	173
		W.	38	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	10
		INSG.	667	0	0	0	0	0	0	15	45	60	123	183
2160	Handtaschenraub	M.	1754	0	0	1	20	59	80	220	322	542	356	978
		W.	147	0	0	0	0	9	9	18	21	39	30	78
		INSG.	1901	0	0	1	20	68	89	238	343	581	386	1056
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	11710	3	14	32	125	574	748	1651	2245	3896	2393	7037
		W.	822	0	2	5	9	71	87	202	139	341	123	551
		INSG.	12532	3	16	37	134	645	835	1853	2384	4237	2516	7588
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	212	0	0	0	0	2	2	4	6	10	42	54
		W.	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4
		INSG.	233	0	0	0	0	2	2	4	6	10	46	58
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	M.	2849	0	0	1	4	10	15	91	192	283	425	723
		W.	283	0	0	0	0	2	2	9	12	21	34	57
		INSG.	3132	0	0	1	4	12	17	100	204	304	459	780
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 230 StGB	M.	229310	48	138	468	1251	3686	5591	9996	14630	24626	25173	55390
		W.	33244	3	25	68	170	862	1128	2411	1928	4339	2128	7595
		INSG.	262554	51	163	536	1421	4548	6719	12407	16558	28965	27301	62985
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	M.	312	0	0	1	0	4	5	4	24	28	37	70
		W.	38	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5
		INSG.	350	0	0	1	0	4	5	5	26	31	39	75
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	M.	81371	13	53	194	531	1652	2443	4556	7338	11894	12613	26950
		W.	10225	1	10	22	64	371	468	1122	739	1861	778	3107
		INSG.	91596	14	63	216	595	2023	2911	5678	8077	13755	13391	30057
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	28831	9	36	102	285	859	1291	2284	3552	5836	5623	12750
		W.	2935	0	6	10	42	225	283	595	310	905	267	1455
		INSG.	31766	9	42	112	327	1084	1574	2879	3862	6741	5890	14205

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I u I I s I	I T I I d I I i n s g e s . I	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e											I i n s g e s . I I S p a l t e I I 1 8 - 2 3 I	
				21	23	I i n s g e s . I I S p a l t e I		25	30		40		50	60		I i n s g e s . I I S p a l t e I
				bis 23	unter 25	16 + 17	18	19	bis 20	21	22	23	24			
2131	auf Geld- und Kassenboten	M.	239	45	28	73	49	30	4	4	0	160				
		W.	16	2	4	6	4	0	1	0	11					
		INSG.	255	47	32	79	53	30	5	4	171					
2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M.	3	0	1	1	1	1	0	0	3					
		W.	3	0	1	1	1	1	0	0	3					
		INSG.	6	0	2	2	2	2	0	0	6					
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	M.	513	71	63	134	86	90	23	7	342					
	darunter:	W.	32	2	1	3	4	8	0	0	15					
		INSG.	545	73	64	137	90	98	23	7	357					
2141	Beraubung von Taxifahrern	M.	197	26	18	44	36	39	10	2	132					
		W.	13	0	1	1	2	4	0	0	7					
		INSG.	210	26	19	45	38	43	10	2	139					
2150	Zechanschlußraub	M.	629	69	82	151	118	137	33	17	456					
		W.	38	6	3	9	5	9	3	2	28					
		INSG.	667	75	85	160	123	146	36	19	484					
2160	Handtaschenraub	M.	1754	172	149	321	228	172	42	10	776					
		W.	147	17	8	25	19	16	6	2	69					
		INSG.	1901	189	157	346	247	188	48	12	845					
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	11710	1092	747	1839	1317	1118	302	77	4673					
		W.	822	51	29	80	79	77	23	8	271					
		INSG.	12532	1143	776	1919	1396	1195	325	85	4944					
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	212	38	27	65	47	40	6	0	158					
		W.	21	4	3	7	4	5	0	1	17					
		INSG.	233	42	30	72	51	45	6	1	175					
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	M.	2849	298	305	603	626	615	195	73	2126					
		W.	283	25	25	50	54	79	26	12	226					
		INSG.	3132	323	330	653	680	694	221	85	2352					
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 230 StGB	M.	229310	16670	15908	32578	36254	51754	28567	17743	7024	173920				
	darunter:	W.	33244	1587	1560	3147	4557	8172	4932	3007	1834	25649				
		INSG.	262554	18257	17468	35725	40811	59926	33499	20750	8858	199569				
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	M.	312	19	27	46	53	59	42	33	9	242				
		W.	38	1	1	2	5	8	10	2	6	33				
		INSG.	350	20	28	48	58	67	52	35	15	275				
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	M.	81371	7290	6342	13632	12672	14607	7101	4502	1907	54421				
		W.	10225	520	478	998	1302	2223	1411	767	417	7118				
		INSG.	91596	7810	6820	14630	13974	16830	8512	5269	2324	61539				
2221	darunter: gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	28831	2804	2214	5018	3832	3774	1774	1182	501	16081				
		W.	2935	140	119	259	288	440	277	133	83	1480				
		INSG.	31766	2944	2333	5277	4120	4214	2051	1315	584	17561				

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	I S I I I I I	Tatver- dächtige insges.	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e											I insges. I Spalte I 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	I insges. I Spalte I 16 + 17	25	30 b i s 40	40 u n t e r 50	50	60 u n d ä l t e r	60	60		
				16	17	18	19	20	21	22	23	24			
2230	Mißhandlung von Schutzbe- fohlenen § 223b StGB	M. W. INSG.	1646 909 2555	59 34 93	74 67 141	133 101 234	257 191 448	649 424 1073	369 106 475	121 35 156	32 12 44	1561 869 2430			
2231	Mißhandlung von Kindern	M. W. INSG.	1119 685 1804	48 33 81	66 58 124	114 91 205	221 169 390	459 311 770	189 60 249	59 13 72	13 6 19	1055 650 1705			
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	M. W. INSG.	139271 19109 158380	9363 933 10296	9419 893 10312	18782 1826 20608	22788 2641 25429	34534 4804 39338	19379 2878 22257	11439 1771 13210	4281 1106 5387	111203 15026 126229			
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235-237, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	M. W. INSG.	80491 7905 88396	5216 378 5594	5202 425 5627	10418 803 11221	12594 1168 13762	20168 2066 22234	13140 1482 14622	8632 871 9503	3143 405 3548	68095 6795 74890			
2310	Menschenraub, Kindesent- ziehung, Entführung §§ 234, 235-237 StGB	M. W. INSG.	1285 489 1774	69 17 86	81 25 106	150 42 192	260 115 375	481 193 674	188 69 257	69 33 102	23 14 37	1171 466 1637			
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	M. W. INSG.	79137 7405 86542	5133 360 5493	5114 400 5514	10247 760 11007	12319 1050 13369	19657 1870 21527	12955 1412 14367	8561 837 9398	3119 391 3510	66858 6320 73178			
2330	erpresserischer Menschen- raub § 239a StGB	M. W. INSG.	114 14 128	12 1 13	13 0 13	25 1 26	26 5 31	43 5 48	6 2 8	2 1 3	0 0 0	102 14 116			
2331	darunter: erpresserischer Menschen raub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	M. W. INSG.	17 3 20	2 0 2	0 0 0	2 0 2	5 2 7	9 1 10	1 0 1	0 0 0	0 0 0	17 3 20			
2332	erpresserischer Menschen raub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0			
2340	Geiselnahme § 239b StGB darunter:	M. W. INSG.	121 6 127	13 0 13	9 1 10	22 1 23	35 0 35	39 2 41	8 0 8	2 1 3	1 0 1	107 4 111			
2341	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf Geld- institute und Post- stellen	M. W. INSG.	18 0 18	1 0 1	2 0 2	3 0 3	1 0 1	9 0 9	3 0 3	1 0 1	0 0 0	17 0 17			
2342	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	2 0 2	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder							insg. Sp. 5-9	Jugendliche			Heranw. 18 bis unter 21	insges. Spalte 10+13 +14
				6	7	8	9	10	11	12		13	14 bis 15	16 bis 17		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
2350	Angriff auf den Luftverkehr § 316c StGB	M.	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		W.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		INSG.	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	M.	472642	340	1419	4793	11178	22514	40244	34793	35042	69835	52604	162683		
		W.	225338	139	508	1679	4243	10054	16623	15107	13183	28290	16299	61212		
		INSG.	697980	479	1927	6472	15421	32568	56867	49900	48225	98125	68903	223895		
3**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	7337	0	2	3	13	89	107	-556	1114	1670	1474	3251		
		W.	505	0	0	0	0	3	3	44	48	92	82	177		
		INSG.	7842	0	2	3	13	92	110	600	1162	1762	1556	3428		
3**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	4184	2	3	12	56	407	480	1263	1107	2370	608	3458		
		W.	113	0	0	0	3	5	8	27	27	54	8	70		
		INSG.	4297	2	3	12	59	412	488	1290	1134	2424	616	3528		
3**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	10762	17	73	221	446	873	1630	1476	1504	2980	1651	6261		
		W.	765	3	15	33	38	78	167	89	82	171	69	407		
		INSG.	11527	20	88	254	484	951	1797	1565	1586	3151	1720	6668		
3**4	von Schußwaffen	M.	385	0	0	0	4	14	18	39	62	101	53	172		
		W.	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4		
		INSG.	413	0	0	0	4	14	18	39	62	101	57	176		
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M.	2356	0	6	10	9	40	65	100	172	272	364	701		
		W.	736	1	2	5	13	23	44	23	37	60	98	202		
		INSG.	3092	1	8	15	22	63	109	123	209	332	462	903		
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M.	250	0	0	0	1	6	7	17	16	33	45	85		
		W.	38	0	0	0	0	0	0	3	1	4	3	7		
		INSG.	288	0	0	0	1	6	7	20	17	37	48	92		
3**7	von/aus Automaten	M.	1389	2	5	19	39	122	187	234	209	443	211	841		
		W.	115	0	1	2	7	9	19	17	18	35	5	59		
		INSG.	1504	2	6	21	46	131	206	251	227	478	216	900		
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	294	1	0	2	7	2	12	10	13	23	26	61		
		W.	82	0	0	0	0	1	1	2	5	7	9	17		
		INSG.	376	1	0	2	7	3	13	12	18	30	35	78		
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M.	428	0	0	2	8	5	15	33	46	79	44	138		
		W.	121	0	0	1	1	2	4	3	5	8	10	22		
		INSG.	549	0	0	3	9	7	19	36	51	87	54	160		
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M.	10661	3	9	50	142	353	557	845	932	1777	1352	3686		
		W.	1970	1	2	8	15	55	81	86	138	224	259	564		
		INSG.	12631	4	11	58	157	408	638	931	1070	2001	1611	4250		
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M.	5637	0	3	8	30	81	122	223	391	614	803	1539		
		W.	1160	0	0	0	4	12	16	37	62	99	146	261		
		INSG.	6797	0	3	8	34	93	138	260	453	713	949	1800		
320*	in/aus Kiosken	M.	764	0	1	5	20	42	68	66	67	133	114	315		
		W.	155	0	0	0	6	9	15	10	13	23	10	48		
		INSG.	919	0	1	5	26	51	83	76	80	156	124	363		

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e I I u s	I Tatver- dächtige insges.	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e										
				I 21 bis 23	I 23 unter 25	I insges. Spalte 16 + 17	I 25 30 bis 40	I 30 40 un ter 50	I 50 60	I 60 und älter	I insges. Spalte 18 - 23	I 24		
													I 16	I 17
2350	Angriff auf den Luftver- kehr § 316c StGB	M. W. INSG.	3 1 4	1 0 1	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 1 1	2 0 2	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 1 4	
3***	Diebstahl ohne erschweren- de Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	M. W. INSG.	472642 225338 697980	34010 10716 44726	32496 10469 42965	66506 21185 87691	62220 23233 85453	76359 34341 110700	40912 25579 66491	33439 27419 60858	30523 32369 62892	309959 164126 474085		
3**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	7337 505 7842	776 50 826	588 37 625	1364 87 1451	1099 81 1180	1082 97 1179	416 46 462	105 15 120	20 2 22	4086 328 4414		
3**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	M. W. INSG.	4184 113 4297	175 2 177	116 5 121	291 7 298	179 8 187	167 13 180	50 8 58	24 3 27	15 4 19	726 43 769		
3**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	10762 765 11527	870 43 913	603 32 635	1473 75 1548	1132 108 1240	1171 90 1261	433 46 479	224 27 251	68 12 80	4501 358 4859		
3**4	von Schußwaffen	M. W. INSG.	385 28 413	28 3 31	28 4 32	56 7 63	48 2 50	59 8 67	30 2 32	17 5 22	3 0 3	213 24 237		
3**5	von unbaren Zahlungs- mitteln	M. W. INSG.	2356 736 3092	291 73 364	244 65 309	535 138 673	413 123 536	481 158 639	154 63 217	56 41 97	16 11 27	1655 534 2189		
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M. W. INSG.	250 38 288	29 3 32	23 4 27	52 7 59	43 10 50	47 10 57	19 4 23	3 2 5	1 1 2	165 31 196		
3**7	von/aus Automaten	M. W. INSG.	1389 115 1504	112 3 115	88 6 94	200 9 209	132 19 151	129 17 146	48 7 55	28 2 30	11 2 13	548 56 604		
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M. W. INSG.	294 82 376	16 7 23	15 9 24	31 16 47	40 10 50	77 19 96	49 6 55	28 8 36	8 6 14	233 65 298		
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M. W. INSG.	428 121 549	40 5 45	38 7 45	78 12 90	59 23 82	87 29 116	27 13 40	21 15 36	18 7 25	290 99 389		
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M. W. INSG.	10661 1970 12631	877 153 1030	808 141 949	1685 294 1979	1634 279 1913	2034 431 2465	964 240 1204	536 135 671	122 27 149	6975 1406 8381		
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M. W. INSG.	5637 1160 6797	606 93 699	562 81 643	1168 174 1342	1017 207 1224	1160 249 1409	474 169 643	221 82 303	58 18 76	4098 899 4997		
320*	in/aus Kiosken	M. W. INSG.	764 155 919	67 9 76	54 12 66	121 21 142	105 18 123	119 29 148	57 12 69	35 15 50	12 12 24	449 107 556		

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder						Jugendliche			Heranw. 18 bis unter 21	insges. Spalte 10+13+14
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insges. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:	M.	359614	268	1197	4035	9473	18330	33303	26053	24437	50490	36103	119896
		W.	203234	122	435	1526	3918	9352	15353	13869	11774	25643	14028	55024
		INSG.	562848	390	1632	5561	13391	27682	48656	39922	36211	76133	50131	174920
326*	Ladendiebstahl	M.	342645	253	1161	3879	9084	17504	31881	24706	22770	47476	33828	113185
		W.	195738	118	421	1491	3786	9054	14870	13378	11284	24662	13307	52839
		INSG.	538383	371	1582	5370	12870	26558	46751	38084	34054	72138	47135	166024
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M.	376	0	2	2	3	15	22	33	40	73	70	165
		W.	81	0	0	2	1	4	7	6	9	15	5	27
		INSG.	457	0	2	4	4	19	29	39	49	88	75	192
335*	in/aus Wohnräumen	M.	17805	5	14	51	139	274	483	693	1077	1770	2229	4482
		W.	6367	2	6	15	39	96	158	201	343	544	703	1405
		INSG.	24172	7	20	66	178	370	641	894	1420	2314	2932	5887
340*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M.	2167	0	7	27	52	138	224	262	220	482	198	904
		W.	406	0	3	2	11	14	30	32	19	51	26	107
		INSG.	2573	0	10	29	63	152	254	294	239	533	224	1011
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten	M.	3296	1	4	17	40	119	181	261	237	498	350	1029
		W.	152	0	0	1	4	5	10	6	15	21	13	44
		INSG.	3448	1	4	18	44	124	191	267	252	519	363	1073
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M.	7136	6	23	63	99	288	479	686	930	1616	1531	3626
		W.	451	2	2	6	10	12	32	35	45	80	60	172
		INSG.	7587	8	25	69	109	300	511	721	975	1696	1591	3798
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M.	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
		W.	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
		INSG.	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M.	49	0	0	0	0	0	0	2	1	3	6	9
		W.	18	0	0	0	0	0	0	1	3	4	2	6
		INSG.	67	0	0	0	0	0	0	3	4	7	8	15
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M.	100	0	0	0	0	0	0	0	3	3	10	13
		W.	27	0	0	0	0	0	0	0	3	3	3	6
		INSG.	127	0	0	0	0	0	0	0	3	6	13	19
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M.	13	0	0	0	1	0	1	1	2	3	3	7
		W.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	14	0	0	0	1	0	1	1	2	3	3	7
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	416	0	0	0	0	0	0	0	8	8	32	40
		W.	192	0	0	0	0	0	0	4	8	12	25	37
		INSG.	608	0	0	0	0	0	0	4	16	20	57	77
3950	Großviehdiebstahl	M.	153	0	0	0	0	0	0	1	4	5	21	26
		W.	29	0	1	0	0	0	1	2	0	3	1	6
		INSG.	182	0	1	0	0	0	1	2	4	8	22	32

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I x I I s I	I Tatverdächtige I insges. I	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e											I insges. I I Spalte I 18 - 23
				21 bis 23	23 bis 25	insges. I I Spalte I 16 + 17 I	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter	insges. I I Spalte I 18 - 23			
				16	17	18	19	20	21	22	23	24			
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter: Ladendiebstahl	M. W. INSG.	359614 203234 562848	24379 9238 33617	24419 9081 33500	48798 18319 67117	46426 20164 66590	56285 29792 86077	31546 22906 54452	28119 25668 53787	28544 31361 59905	239718 148210 387928			
326*	Ladendiebstahl	M. W. INSG.	342645 195738 538383	23125 8804 31929	23151 8720 31871	46276 17524 63800	44240 19335 63575	53802 28605 82407	30291 22030 52321	27090 24864 51954	27761 30541 58302	229460 142899 372359			
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M. W. INSG.	376 81 457	28 8 36	27 4 31	55 12 67	68 11 79	62 15 77	14 9 23	7 2 9	5 5 10	211 54 265			
335*	in/aus Wohnräumen	M. W. INSG.	17805 6367 24172	1673 470 2143	1560 456 2016	3233 926 4159	3057 998 4055	4034 1413 5447	1764 856 2620	933 507 1440	302 262 564	13323 4962 18285			
340*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M. W. INSG.	2167 406 2573	142 20 162	121 21 142	263 41 304	271 47 318	376 88 464	192 50 242	118 38 156	43 35 78	1263 299 1562			
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	M. W. INSG.	3296 152 3448	196 7 203	199 8 207	395 15 410	426 18 444	700 36 736	401 28 429	271 9 280	74 2 76	2267 108 2375			
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M. W. INSG.	7136 451 7587	706 46 752	542 32 574	1248 78 1326	918 74 992	906 85 991	302 36 338	112 5 117	24 1 25	3510 279 3789			
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M. W. INSG.	15 3 18	0 0 0	3 0 3	3 0 3	3 1 4	3 0 8	8 0 1	0 0 0	0 0 0	14 2 16			
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M. W. INSG.	49 18 67	5 0 5	5 5 10	10 5 15	13 3 16	15 3 18	1 1 2	1 0 1	0 0 0	40 12 52			
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M. W. INSG.	100 27 127	20 3 23	8 4 12	28 7 35	23 7 30	31 4 35	4 3 7	1 0 1	0 0 0	87 21 108			
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M. W. INSG.	13 1 14	2 0 2	1 0 1	3 0 3	1 1 2	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	6 1 7			
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M. W. INSG.	416 192 608	52 17 69	47 24 71	99 41 140	120 52 172	132 47 179	19 12 31	6 2 8	0 1 1	376 155 531			
3950	Großviehdiebstahl	M. W. INSG.	153 29 182	18 1 19	8 3 11	26 4 30	31 6 37	42 6 48	15 5 20	10 2 12	3 0 3	127 23 150			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I e I I u I I s I	Tatverdächtige insges.	Kinder						Jugendliche			Heranw. 18 bis unter 21	insges. Spalte 10+13 +14	
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insges. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M. W. INSG.	164803 11905 176708	111 10 121	225 34 259	744 90 834	1963 199 2162	5579 483 6062	8622 816 9438	15312 1152 16464	22238 1263 23501	37550 2415 39965	33931 1589 35520	80103 4820 84923	
	§§ 243-244a StGB														
4**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	31207 1442 32649	15 2 17	4 0 4	11 2 13	34 3 37	380 39 419	444 46 490	2878 259 3137	6171 321 6492	9049 580 9629	8527 251 8778	18020 877 18897	
4**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	8815 135 8950	2 0 2	1 0 1	9 0 9	100 0 100	684 14 698	796 14 810	2563 41 2604	2526 24 2550	5089 65 5154	1490 11 1501	7375 90 7465	
4**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	16133 955 17088	9 2 11	42 6 48	157 12 169	370 37 407	1098 65 1163	1676 122 1798	2176 101 2277	2176 94 2508	4590 195 4785	2590 123 2713	8856 440 9296	
4**4	von Schußwaffen	M. W. INSG.	524 19 543	0 0 0	0 0 0	1 0 1	6 0 6	20 0 20	27 0 27	57 0 57	89 1 90	146 1 147	89 1 90	262 2 264	
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M. W. INSG.	1043 105 1148	0 0 0	0 0 0	1 0 1	6 0 6	13 1 14	20 1 21	27 1 28	50 4 54	96 10 106	146 14 160	204 17 221	370 32 402
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M. W. INSG.	177 7 184	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	2 0 2	6 0 6	16 0 16	22 1 23	40 2 42	64 3 67	
4**7	von/aus Automaten	M. W. INSG.	15125 694 15819	4 1 5	8 1 9	58 4 62	177 17 194	488 56 544	735 79 814	1507 88 1595	2246 90 2336	3753 178 3931	3426 119 3545	7914 376 8290	
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M. W. INSG.	300 31 331	0 0 0	0 0 0	2 1 3	2 0 2	6 0 6	10 1 11	8 0 8	29 1 30	37 1 38	38 1 39	85 3 88	
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M. W. INSG.	849 41 890	0 0 0	0 0 0	2 0 2	1 0 1	10 0 10	13 0 13	47 1 48	97 4 101	144 5 149	184 9 193	341 14 355	
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M. W. INSG.	23240 1053 24293	15 0 15	33 7 40	114 20 134	344 25 369	925 55 980	1431 107 1538	2429 112 2541	3200 136 3336	5629 248 5877	4710 127 4837	11770 482 12252	
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M. W. INSG.	10337 455 10792	3 0 3	4 0 4	14 3 17	41 8 49	157 9 166	219 20 239	612 24 636	1158 46 1204	1770 70 1840	2296 79 2375	4285 169 4454	
420*	in/aus Kiosken	M. W. INSG.	4505 221 4726	2 0 2	0 0 0	8 0 8	22 3 25	132 13 145	164 16 180	538 35 573	809 36 845	1347 71 1418	1080 41 1121	2591 128 2719	

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverd. insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 bis 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter				
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	M. W. INSG.	164803 11905 176708	17368 975 18343	13145 862 14007	30513 1837 32350	22365 1709 24074	21444 2068 23512	6934 867 7801	2724 405 3129	720 199 919	84700 7085 91785			
4**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	31207 1442 32649	3506 99 3605	2281 74 2355	5787 173 5960	3554 139 3693	2758 160 2918	805 68 873	203 21 224	80 4 84	13187 565 13752			
4**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	8815 135 8950	376 11 387	261 7 268	637 18 655	378 10 388	326 9 335	63 5 68	20 3 23	16 0 16	1440 45 1485			
4**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	16133 955 17088	1336 62 1398	1021 77 1098	2357 139 2496	1910 140 2050	1953 136 2089	668 56 724	321 36 357	68 8 76	7277 515 7792			
4**4	von Schußwaffen	M. W. INSG.	524 19 543	55 2 57	56 3 59	111 5 116	63 1 64	58 6 64	22 2 24	8 1 9	0 2 2	262 17 279			
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M. W. INSG.	1043 105 1148	128 15 143	118 8 126	246 23 269	168 13 181	183 27 210	62 8 70	10 1 11	4 1 5	673 73 746			
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M. W. INSG.	177 7 184	22 0 22	22 0 22	44 0 44	33 1 34	27 3 30	7 0 7	2 0 2	0 0 0	113 4 117			
4**7	von/aus Automaten	M. W. INSG.	15125 694 15819	1815 82 1897	1430 47 1477	3245 129 3374	2029 68 2097	1446 88 1534	375 26 401	99 2 101	17 5 22	7211 318 7529			
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M. W. INSG.	300 31 331	24 3 27	19 2 21	43 5 48	57 6 63	64 3 70	32 3 35	10 3 13	9 5 14	215 28 243			
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M. W. INSG.	849 41 890	123 4 127	86 1 87	209 5 214	131 9 140	127 5 132	33 5 38	6 2 8	2 1 3	508 27 535			
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M. W. INSG.	23240 1053 24293	2355 85 2440	1781 77 1858	4136 162 4298	2929 127 3056	2890 177 3067	1025 68 1093	409 31 440	81 6 87	11470 571 12041			
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M. W. INSG.	10337 455 10792	1419 56 1475	993 43 1036	2412 99 2511	1665 63 1728	1402 78 1480	416 37 453	134 8 142	23 1 24	6052 286 6338			
420*	in/aus Kiosken	M. W. INSG.	4505 221 4726	464 14 478	335 13 348	799 27 826	491 28 519	476 29 505	453 7 108	33 2 35	14 0 14	1914 93 2007			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	* Kinder					Jugendliche			Heranw. 18 bis unter 21	insges. Spalte 10+13 +14	
				6	7	8	9	10	insges. Sp. 11+12	14 bis unter 18	insges. Spalte 11+12			
														5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter: Ladendiebstahl	M. W. INSG.	24266 2387 26653	8 2 10	9 4 13	28 12 40	136 19 155	454 50 504	635 87 722	1746 168 1914	2988 203 3191	4734 371 5105	5369 312 5681	10738 770 11508
426*	Ladendiebstahl	M. W. INSG.	4093 1295 5388	1 0 1	3 1 4	8 10 18	26 10 36	92 25 117	130 46 176	270 74 344	344 87 431	614 161 775	725 152 877	1469 359 1828
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M. W. INSG.	2664 107 2771	0 0 0	0 0 1	4 1 5	20 1 21	47 4 51	71 6 77	154 4 158	365 13 378	519 17 536	608 26 634	1198 49 1247
435*	in/aus Wohnräumen darunter:	M. W. INSG.	20295 2749 23044	15 1 16	27 7 34	91 14 105	257 35 292	582 84 666	972 141 1113	1344 177 1521	1771 185 1956	3115 362 3477	2954 272 3226	7041 775 7816
436*	Tageswohnungseinbruch	M. W. INSG.	5784 827 6611	3 0 3	8 1 9	24 2 26	73 15 88	172 50 222	280 68 348	404 51 455	500 60 560	904 111 1015	731 84 815	1915 263 2178
440*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M. W. INSG.	5613 354 5967	5 0 5	28 0 28	51 2 53	148 11 159	340 21 361	572 34 606	844 28 872	709 22 731	1553 50 1603	807 33 840	2932 117 3049
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	M. W. INSG.	2969 94 3063	0 0 0	4 0 4	21 5 26	84 6 90	179 4 183	288 15 303	405 8 413	444 15 459	849 23 872	504 17 521	1641 55 1696
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M. W. INSG.	32010 1071 33081	15 0 15	23 0 23	56 3 59	164 4 168	586 39 625	844 46 890	2196 101 2297	4906 142 5048	7102 243 7345	9588 237 9825	17534 526 18060
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M. W. INSG.	249 17 266	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 0 3	4 0 4	7 0 7	26 2 28	33 2 35
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M. W. INSG.	93 7 100	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	2 0 2	2 0 2	7 0 7	9 0 9	9 1 10	20 1 21
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M. W. INSG.	43 4 47	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 2 4	2 2 4
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M. W. INSG.	6 0 6	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	2 0 2	3 0 3
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M. W. INSG.	66 10 76	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	10 2 12	11 2 13
4950	Großviehdiebstahl	M. W. INSG.	163 15 178	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	7 4 11	8 4 12	13 0 13	21 4 25

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 unter 50	50 bis 60	60 und älter				
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter: Ladendiebstahl	M. W. INSG.	24266 2387 26653	2951 275 3226	2275 207 2482	5226 482 5708	3723 419 4142	3324 394 3718	842 160 1002	304 95 399	109 67 176	13528 1617 15145			
426*	Ladendiebstahl	M. W. INSG.	4093 1295 5388	471 140 611	437 125 562	908 265 1173	743 229 972	666 228 894	165 91 256	84 67 151	58 56 114	2624 936 3560			
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M. W. INSG.	2664 107 2771	298 12 310	254 7 261	552 19 571	454 20 474	345 15 360	71 4 75	34 0 34	10 0 10	1466 58 1524			
435*	in/aus Wohnräumen darunter:	M. W. INSG.	20295 2749 23044	1927 199 2126	1796 211 2007	3723 410 4133	3449 437 3886	4003 622 4625	1361 294 1655	588 144 732	130 67 197	13254 1974 15228			
436*	Tageswohnungseinbruch	M. W. INSG.	5784 827 6611	506 64 570	523 74 597	1029 138 1167	1039 135 1174	1257 173 1430	363 84 447	150 21 171	31 13 44	3869 564 4433			
440*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M. W. INSG.	5613 354 5967	434 24 458	307 19 326	741 43 784	652 49 701	812 83 895	293 30 323	140 20 160	43 12 55	2681 237 2918			
445*	in/aus überwiegend unbewohnten Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	M. W. INSG.	2969 94 3063	207 5 212	163 8 171	370 13 383	335 6 341	363 14 377	163 5 168	77 0 77	20 1 21	1328 39 1367			
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M. W. INSG.	32010 1071 33081	4206 106 4312	2593 85 2678	6799 191 6990	3830 167 3997	2886 133 3019	701 41 742	204 10 214	56 3 59	14476 545 15021			
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M. W. INSG.	249 17 266	41 4 45	37 3 40	78 7 85	71 5 76	58 2 60	9 0 9	0 1 1	0 0 0	216 15 231			
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M. W. INSG.	93 7 100	7 1 8	10 1 11	17 2 19	26 1 27	24 3 27	5 0 5	1 0 1	0 0 0	73 6 79			
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M. W. INSG.	43 4 47	5 0 5	2 0 2	7 0 7	15 1 16	17 1 18	1 0 1	0 0 0	0 0 0	41 2 43			
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M. W. INSG.	6 0 6	1 0 1	1 0 2	2 0 2	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 0 3			
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M. W. INSG.	66 10 76	15 2 17	4 2 6	19 4 23	15 1 16	18 3 21	3 0 3	0 0 0	0 0 0	55 8 63			
4950	Großviehdiebstahl	M. W. INSG.	163 15 178	17 0 17	8 0 8	25 0 25	36 4 40	55 5 60	14 2 16	5 0 5	7 0 7	142 11 153			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder					Jugendliche			Heranw.	insges. Spalte 10+13 +14	
				6 bis 8	10 bis 12	14 bis 16	18 bis 21	insges. Spalte 11+12	18 bis 21					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
****	Diebstahl insgesamt	M.	595348	445	1614	5407	12716	26598	46780	45740	51356	97096	77942	221818
		W.	234249	148	538	1759	4403	10430	17278	16007	14130	30137	17485	64900
		INSG.	829597	593	2152	7166	17119	37028	64058	61747	65486	127233	95427	286718
***1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	37505	15	6	14	46	444	525	3288	7006	10294	9705	20524
		W.	1931	2	0	2	3	42	49	298	367	665	331	1045
		INSG.	39436	17	6	16	49	486	574	3586	7373	10959	10036	21569
***2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	12429	4	4	21	149	1027	1205	3590	3453	7043	2034	10282
		W.	243	0	0	0	3	19	22	65	49	114	19	155
		INSG.	12672	4	4	21	152	1046	1227	3655	3502	7157	2053	10437
***3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	25534	25	108	355	756	1841	3085	3430	3704	7134	4029	14248
		W.	1666	4	19	44	71	136	274	185	173	358	188	820
		INSG.	27200	29	127	399	827	1977	3359	3615	3877	7492	4217	15068
***4	von Schußwaffen	M.	905	0	0	1	10	33	44	95	150	245	141	430
		W.	47	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6
		INSG.	952	0	0	1	10	33	44	95	151	246	146	436
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M.	3371	0	6	10	15	52	83	150	266	416	561	1060
		W.	839	1	2	5	13	24	45	27	47	74	115	234
		INSG.	4210	1	8	15	28	76	128	177	313	490	676	1294
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M.	426	0	0	0	1	8	9	23	32	55	85	149
		W.	45	0	0	0	0	0	0	4	1	5	5	10
		INSG.	471	0	0	0	1	8	9	27	33	60	90	159
***7	von/aus Automaten	M.	16327	6	13	77	213	599	908	1717	2419	4136	3596	8640
		W.	803	1	2	6	24	64	97	105	108	213	124	434
		INSG.	17130	7	15	83	237	663	1005	1822	2527	4349	3720	9074
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	587	1	0	4	9	8	22	18	40	58	64	144
		W.	113	0	0	1	0	1	2	2	6	8	10	20
		INSG.	700	1	0	5	9	9	24	20	46	66	74	164
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M.	1270	0	0	4	9	15	28	77	141	218	228	474
		W.	162	0	0	1	1	2	4	4	9	13	19	36
		INSG.	1432	0	0	5	10	17	32	81	150	231	247	510
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M.	33097	18	42	161	478	1238	1937	3139	4020	7159	5899	14995
		W.	2985	1	9	28	39	108	185	196	271	467	381	1033
		INSG.	36082	19	51	189	517	1346	2122	3335	4291	7626	6280	16028
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M.	15777	3	7	22	70	228	330	816	1525	2341	3066	5737
		W.	1604	0	0	3	12	18	33	60	108	168	225	426
		INSG.	17381	3	7	25	82	246	363	876	1633	2509	3291	6163
20	in/aus Kiosken	M.	5253	2	1	13	42	174	232	603	875	1478	1191	2901
		W.	375	0	0	0	9	22	31	45	49	94	50	175
		INSG.	5628	2	1	13	51	196	263	648	924	1572	1241	3076
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	M.	380114	275	1205	4060	9585	18710	33835	27509	26996	54505	40722	129062
		W.	205019	124	439	1538	3930	9391	15422	14004	11931	25935	14268	55625
	darunter:	INSG.	585133	399	1644	5598	13515	28101	49257	41513	38927	80440	54990	184687

Auflgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e x u s	I Tatver- dächtige insges.	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e											I insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	I insges. Spalte 16 + 17	25	30 bis 40	40 un ter 50	50 60	60 und älter	23			
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
****	Diebstahl insgesamt	M.	595348	46896	42084	88980	78850	92532	46399	35652	31117	373530			
		W.	234249	11390	11037	22427	24433	35899	26285	27764	32541	169349			
		INSG.	829597	58286	53121	111407	103283	128431	72684	63416	63658	542879			
***1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	37505	4194	2815	7009	4583	3784	1205	300	100	16981			
		W.	1931	147	111	258	218	256	114	34	6	886			
		INSG.	39436	4341	2926	7267	4801	4040	1319	334	106	17867			
***2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	M.	12429	542	373	915	555	491	113	44	29	2147			
		W.	243	13	12	25	18	22	13	6	4	88			
		INSG.	12672	555	385	940	573	513	126	50	33	2235			
***3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	25534	2093	1553	3646	2910	3015	1065	519	131	11286			
		W.	1666	104	107	211	234	222	96	63	20	846			
		INSG.	27200	2197	1660	3857	3144	3237	1161	582	151	12132			
***4	von Schußwaffen	M.	905	83	84	167	111	117	52	25	3	475			
		W.	47	5	7	12	3	14	4	6	2	41			
		INSG.	952	88	91	179	114	131	56	31	5	516			
***5	von unbaren Zahlungs- mitteln	M.	3371	416	358	774	577	659	216	65	20	2311			
		W.	839	88	73	161	135	184	71	42	12	605			
		INSG.	4210	504	431	935	712	843	287	107	32	2916			
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M.	426	51	45	96	76	74	25	5	1	277			
		W.	45	3	4	7	8	13	4	2	1	35			
		INSG.	471	54	49	103	84	87	29	7	2	312			
***7	von/aus Automaten	M.	16327	1906	1506	3412	2139	1562	420	126	28	7687			
		W.	803	84	52	136	85	105	32	4	7	369			
		INSG.	17130	1990	1558	3548	2224	1667	452	130	35	8056			
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	587	39	34	73	95	141	80	38	16	443			
		W.	113	10	11	21	16	25	9	11	11	93			
		INSG.	700	49	45	94	111	166	89	49	27	536			
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M.	1270	161	124	285	190	214	60	27	20	796			
		W.	162	9	8	17	32	34	18	17	8	126			
		INSG.	1432	170	132	302	222	248	78	44	28	922			
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M.	33097	3167	2522	5689	4475	4836	1965	934	203	18102			
		W.	2985	230	215	445	401	601	307	165	33	1952			
		INSG.	36082	3397	2737	6134	4876	5437	2272	1099	236	20054			
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M.	15777	1999	1539	3538	2654	2537	880	351	80	10040			
		W.	1604	149	124	273	268	325	203	90	19	1178			
		INSG.	17381	2148	1663	3811	2922	2862	1083	441	99	11218			
20	in/aus Kiosken	M.	5253	528	386	914	595	591	158	68	26	2352			
		W.	375	23	25	48	46	58	19	17	12	200			
		INSG.	5628	551	411	962	641	649	177	85	38	2552			
25	in/aus Warenhäusern, Ver- kaufsräumen, Selbstbedie- nungsläden darunter:	M.	380114	26884	26283	53167	49525	59078	32264	28385	28633	251052			
		W.	205019	9434	9215	18649	20463	30078	23035	25748	31421	149394			
		INSG.	585133	36318	35498	71816	69988	89156	55299	54133	60054	400446			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e x u s	I Tatverdächtige insges.	K i n d e r						Jugendliche			I Heranw. 18 bis unter 21	I insges. Spalte 10+13 +14
				6	6 b i s	8 u n t e r	10 12	12 14	insg. Sp. 5-9	14 bis 16	16 18	insges. Spalte 11+12		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
26	Ladendiebstahl	M.	345149	253	1164	3886	9104	17568	31975	24910	23005	47915	34269	114159
		W.	196572	118	422	1501	3792	9074	14907	13435	11341	24776	13403	53086
		INSG.	541721	371	1586	5387	12896	26642	46882	38345	34346	72691	47672	167245
30	in/aus Schaufenstern, Schaukasten und Vitrinen	M.	3031	0	2	6	23	62	93	186	402	588	676	1357
		W.	188	0	0	3	2	8	13	10	22	32	31	76
		INSG.	3219	0	2	9	25	70	106	196	424	620	707	1433
35	in/aus Wohnräumen	M.	37083	20	41	140	387	829	1417	1977	2738	4715	5013	11145
		W.	8952	3	13	28	74	175	293	370	511	881	953	2127
		INSG.	46035	23	54	168	461	1004	1710	2347	3249	5596	5966	13272
40	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M.	7645	5	34	77	197	470	783	1085	911	1996	988	3767
		W.	753	0	3	4	22	35	64	60	41	101	58	223
		INSG.	8398	5	37	81	219	505	847	1145	952	2097	1046	3990
45	in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten	M.	6200	1	8	37	123	294	463	660	669	1329	845	2637
		W.	246	0	0	6	10	9	25	14	30	44	30	99
		INSG.	6446	1	8	43	133	303	488	674	699	1373	875	2736
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M.	37970	20	45	115	261	831	1272	2756	5605	8361	10810	20443
		W.	1489	2	2	9	14	49	76	136	181	317	290	683
		INSG.	39459	22	47	124	275	880	1348	2892	5786	8678	11100	21126
*550	an Kraftfahrzeugen	M.	15409	2	11	39	170	598	820	1324	2103	3427	3986	8233
		W.	655	0	0	3	14	64	81	94	72	166	95	342
		INSG.	16064	2	11	42	184	662	901	1418	2175	3593	4081	8575
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M.	264	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	284	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M.	142	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M.	133	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	164	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M.	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungs- mitteln	M.	477	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	202	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	679	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
90	Taschendiebstahl	M.	4336	0	8	25	57	149	239	251	346	597	712	1548
		W.	1343	1	11	14	52	86	164	103	107	210	180	554
		INSG.	5679	1	19	39	109	235	403	354	453	807	892	2102
*950	Großviehdiebstahl	M.	328	0	0	0	2	0	2	2	11	13	34	49
		W.	43	0	1	0	0	1	2	3	4	7	1	10
		INSG.	371	0	1	0	2	1	4	5	15	20	35	59

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre												insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 bis 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter					
				16	17	18	19	20	21	22	23	24				
26	Ladendiebstahl	M.	345149	23381	23379	46760	44666	54199	30404	27156	27805	230990				
		W.	196572	8880	8787	17667	19463	28749	22094	24921	30592	143486				
		INSG.	541721	32261	32166	64427	64129	82948	52498	52077	58397	374476				
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M.	3031	326	280	606	520	407	85	41	15	1674				
		W.	188	20	11	31	31	30	13	2	5	112				
		INSG.	3219	346	291	637	551	437	98	43	20	1786				
35	in/aus Wohnräumen	M.	37083	3489	3273	6762	6341	7843	3064	1503	425	25938				
		W.	8952	660	650	1310	1410	1999	1136	643	327	6825				
		INSG.	46035	4149	3923	8072	7751	9842	4200	2146	752	32763				
40	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M.	7645	567	417	984	908	1167	479	257	83	3878				
		W.	753	42	39	81	95	169	80	58	47	530				
		INSG.	8398	609	456	1065	1003	1336	559	315	130	4408				
45	in/aus Überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten	M.	6200	401	361	762	754	1051	557	345	94	3563				
		W.	246	12	16	28	24	50	33	9	3	147				
		INSG.	6446	413	377	790	778	1101	590	354	97	3710				
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M.	37970	4782	3048	7830	4631	3697	982	308	79	17527				
		W.	1489	147	113	260	237	214	76	15	4	806				
		INSG.	39459	4929	3161	8090	4868	3911	1058	323	83	18333				
*550	an Kraftfahrzeugen	M.	15409	1798	1216	3014	1776	1604	527	207	48	7176				
		W.	655	58	43	101	70	79	40	12	11	313				
		INSG.	16064	1856	1259	3115	1846	1683	567	219	59	7489				
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M.	264	41	40	81	74	66	9	0	0	230				
		W.	20	4	3	7	6	2	1	1	0	17				
		INSG.	284	45	43	88	80	68	10	1	0	247				
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M.	142	12	15	27	39	40	6	2	0	114				
		W.	25	1	6	7	4	6	1	0	0	18				
		INSG.	167	13	21	34	43	46	7	2	0	132				
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M.	133	24	10	34	37	40	5	1	1	118				
		W.	31	3	4	7	8	5	3	0	0	23				
		INSG.	164	27	14	41	45	45	8	1	1	141				
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M.	20	3	2	5	2	1	0	0	0	9				
		W.	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1				
		INSG.	21	3	2	5	3	1	0	0	0	10				
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betaungungs- mitteln	M.	477	65	50	115	135	149	22	6	0	427				
		W.	202	19	26	45	53	50	12	2	1	163				
		INSG.	679	84	76	160	188	199	34	8	1	590				
90	Taschendiebstahl	M.	4336	459	448	907	729	792	253	83	24	2788				
		W.	1343	123	105	228	182	237	88	29	25	789				
		INSG.	5679	582	553	1135	911	1029	341	112	49	3577				
*950	Großviehdiebstahl	M.	328	36	18	54	71	98	29	16	11	279				
		W.	43	1	3	4	10	7	2	0	0	33				
		INSG.	371	37	21	58	81	108	36	18	11	312				

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I x I I u I I s I	Tatverdächtige insges.	K i n d e r						Jugendliche			Heranw. I I 18 bis I I unter I I 21 I	insges. I I Spalte I I 10+13 I I +14
				6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insges. I I Sp. I I 5-9 I	14 bis 16	16 bis 18	insges. I I Spalte I I 11+12 I		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	M. W. INSG.	319106 86289 405395	46 11 57	14 9 23	84 18 102	227 70 297	938 301 1239	1309 409 1718	4507 1437 5944	10113 2758 12871	14620 4195 18815	31313 7652 38965	47242 12256 59498
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	M. W. INSG.	226052 67961 294013	29 7 36	8 8 16	51 11 62	157 52 209	670 258 928	915 336 1251	3278 1261 4539	7485 2329 9814	10763 3590 14353	23207 6073 29280	34885 9999 44884
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	M. W. INSG.	29060 8194 37254	3 0 3	1 0 1	2 0 2	10 3 13	61 18 79	77 21 98	180 25 205	401 54 455	581 79 660	2025 356 2381	2683 456 3139
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	M. W. INSG.	2663 364 3027	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	6 1 7	19 0 19	25 1 26	191 26 217	217 27 244
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	M. W. INSG.	19743 6030 25773	1 0 1	0 0 0	0 0 0	3 2 5	15 8 23	19 10 29	74 14 88	215 38 253	289 52 341	1343 247 1590	1651 309 1960
5113	Warenbetrug	M. W. INSG.	7444 1930 9374	2 0 2	0 0 0	2 0 2	7 1 8	46 10 56	57 11 68	100 10 110	177 16 193	277 26 303	556 94 650	890 131 1021
5120	Grundstücks- und Bau- betrug	M. W. INSG.	451 110 561	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 1 1	0 1 1	11 0 11	11 1 12
5130	Kautions- und Beteiligungs- betrug	M. W. INSG.	905 103 1008	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	4 0 4	4 0 4	10 2 12	14 2 16
5131	Kapitalanlagebetrug § 264a StGB	M. W. INSG.	433 34 467	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	6 0 6	6 0 6
5140	Geldkreditbetrug	M. W. INSG.	4303 927 5230	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 2 2	0 3 3	0 5 5	3 1 4	10 3 13	13 4 17	122 46 168	135 55 190
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	M. W. INSG.	381 80 461	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	10 5 15	11 5 16
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	M. W. INSG.	1139 65 1204	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	6 0 6	6 0 6
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	M. W. INSG.	2402 708 3110	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 2 2	0 3 3	0 5 5	3 1 4	9 9 12	12 4 16	92 40 132	104 49 153
5144	Wechselbetrug	M. W. INSG.	345 65 410	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	14 0 14	14 0 14

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I I	I S I I I	I Tatver- dächtige insges. I	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e										I insges. I Spalte I 18 - 23
					21 bis 23	23 unter 25	insges. I Spalte I 16 + 17 I	25	30 b i s 40	40 u n t e r 50	50	60 u n d ä l t e r			
					16	17	18	19	20	21	22	23	24		
5000	Vermögens- und Fälschungs- delikte	M. W. INSG.	319106 86289 405395	27453 6351 33804	27944 6342 34286	55397 12693 68090	61597 15434 77031	80749 22663 103412	45290 13830 59120	22736 7095 29831	6095 2318 8413	271864 74033 345897			
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB davon:	M. W. INSG.	226052 67961 294013	19462 4882 24344	19181 4887 24068	38643 9769 48412	41878 11919 53797	55896 17666 73562	33129 11071 44200	17129 5762 22891	4492 1775 6267	191167 57962 249129			
5110	Waren- und Warenkredit- betrug davon:	M. W. INSG.	29060 8194 37254	2113 411 2524	2090 469 2559	4203 880 5083	5190 1426 6616	8286 2562 10848	5474 1751 7225	2579 824 3403	645 295 940	26377 7738 34115			
5111	betrügerisches Er- langen von Kfz	M. W. INSG.	2663 364 3027	241 30 271	273 29 302	514 59 573	590 79 669	728 103 831	414 59 473	174 30 204	26 7 33	2446 337 2783			
5112	sonstiger Warenkredit- betrug	M. W. INSG.	19743 6030 25773	1376 308 1684	1364 327 1691	2740 635 3375	3440 1030 4470	5784 1912 7696	3884 1341 5225	1787 594 2381	457 209 666	18092 5721 23813			
5113	Warenbetrug	M. W. INSG.	7444 1930 9374	571 86 657	529 121 650	1100 207 1307	1331 335 1666	1966 581 2547	1311 381 1692	673 214 887	173 81 254	6554 1799 8353			
5120	Grundstücks- und Bau- betrug	M. W. INSG.	451 110 561	10 4 14	16 2 18	26 6 32	33 14 47	128 32 160	134 26 160	90 18 108	29 13 42	440 109 549			
5130	Kautions- und Beteili- gungsbetrug darunter:	M. W. INSG.	905 103 1008	11 2 13	28 0 28	39 2 41	113 10 123	308 41 349	272 29 301	122 15 137	37 4 41	891 101 992			
5131	Kapitalanlagebetrug § 264a StGB	M. W. INSG.	433 34 467	5 0 5	15 0 15	20 0 20	45 6 51	122 14 136	150 9 159	66 3 69	24 2 26	427 34 461			
5140	Geldkreditbetrug davon:	M. W. INSG.	4303 927 5230	151 53 204	191 57 248	342 110 452	577 126 703	1183 279 1462	1048 228 1276	781 97 878	237 32 269	4168 872 5040			
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	M. W. INSG.	381 80 461	19 4 23	22 8 30	41 12 53	66 23 89	110 14 124	96 21 117	44 5 49	13 0 13	370 75 445			
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	M. W. INSG.	1139 65 1204	5 2 7	17 3 20	22 5 27	77 9 86	265 17 282	260 13 273	371 16 387	138 5 143	1133 65 1198			
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	M. W. INSG.	2402 708 3110	115 42 157	138 43 181	253 85 338	398 85 483	702 230 932	581 172 753	304 62 366	60 25 85	2298 659 2957			
5144	Wechselbetrug	M. W. INSG.	345 65 410	10 5 15	12 3 15	22 8 30	32 9 41	101 15 116	98 18 116	55 13 68	23 2 25	331 65 396			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I x I I u I	Tatverdächtige insges.	K i n d e r						Jugendliche				Heranw. I I I	insges. I I I
				6	6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insg. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12	18 bis 21		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5145	Wertpapierbetrug	M.	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
		W.	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5146	Umschuldungsbetrug	M.	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
		W.	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
		INSG.	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	M.	71864	16	4	35	60	304	419	2004	4733	6737	12492	19648	
		W.	16142	2	7	8	30	146	193	918	1576	2494	2892	5579	
		INSG.	88006	18	11	43	90	450	612	2922	6309	9231	15384	25227	
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	M.	12217	0	0	1	16	53	70	248	521	769	1662	2501	
		W.	3400	0	0	1	3	13	17	46	142	188	431	636	
		INSG.	15617	0	0	2	19	66	87	294	663	957	2093	3137	
5161	Euroschecks	M.	2481	0	0	0	3	2	5	25	72	97	299	401	
		W.	837	0	0	0	0	0	0	6	27	33	81	114	
		INSG.	3318	0	0	0	3	2	5	31	99	130	380	515	
5162	sonstige Schecks	M.	4407	0	0	0	3	6	9	38	104	142	466	617	
		W.	1208	0	0	0	0	2	2	5	40	45	133	180	
		INSG.	5615	0	0	0	3	8	11	43	144	187	599	797	
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	M.	3050	0	0	1	10	41	52	147	247	394	606	1052	
		W.	780	0	0	1	2	7	10	23	53	76	132	218	
		INSG.	3830	0	0	2	12	48	62	170	300	470	738	1270	
5164	Kreditkarten	M.	1975	0	0	0	0	1	1	26	75	101	259	361	
		W.	440	0	0	0	0	1	1	4	10	14	54	69	
		INSG.	2415	0	0	0	0	2	2	30	85	115	313	430	
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	M.	1001	0	0	0	0	3	3	18	47	65	130	198	
		W.	325	0	0	0	1	3	4	8	18	26	51	81	
		INSG.	1326	0	0	0	1	6	7	26	65	91	181	279	
5170	sonstiger Betrug darunter:	M.	118481	11	3	13	72	266	365	912	2046	2958	7928	11251	
		W.	41246	5	1	2	15	79	102	289	600	889	2535	3526	
		INSG.	159727	16	4	15	87	345	467	1201	2646	3847	10463	14777	
5171	Leistungsbetrug	M.	14809	2	0	0	5	17	24	94	316	410	1192	1626	
		W.	5301	0	0	0	1	7	8	31	90	121	373	502	
		INSG.	20110	2	0	0	6	24	32	125	406	531	1565	2128	
5172	Leistungskreditbetrug	M.	9221	1	0	0	1	3	5	18	89	107	394	506	
		W.	3438	0	0	0	0	4	4	13	41	54	160	218	
		INSG.	12659	1	0	0	1	7	9	31	130	161	554	724	
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	M.	182	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	
		W.	48	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	
		INSG.	230	0	0	0	0	0	0	0	2	2	10	12	
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen §§ 263, 265 StGB	M.	6531	0	0	0	1	4	5	11	51	62	449	516	
		W.	1450	0	0	0	0	0	0	3	10	13	82	95	
		INSG.	7981	0	0	0	1	4	5	14	61	75	531	611	

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre										
				21 bis 23	23 bis 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter	insges. Spalte 18 - 23		
				16	17	18	19	20	21	22	23	24		
5145	Wertpapierbetrug	M.	50	1	2	3	1	15	18	7	5	49		
		W.	5	0	0	0	0	3	1	1	0	5		
		INSG.	55	1	2	3	1	18	19	8	5	54		
5146	Umschuldungsbetrug	M.	30	2	0	2	8	4	7	7	1	29		
		W.	9	0	0	0	2	2	4	0	0	8		
		INSG.	39	2	0	2	10	6	11	7	1	37		
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	M.	71864	8733	7779	16512	14036	13643	4933	2491	601	52216		
		W.	16142	1684	1324	3008	2700	2734	1227	675	219	10563		
		INSG.	88006	10417	9103	19520	16736	16377	6160	3166	820	62779		
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	M.	12217	1272	1187	2459	2521	2892	1261	491	92	9716		
		W.	3400	342	314	656	694	850	393	137	34	2764		
		INSG.	15617	1614	1501	3115	3215	3742	1654	628	126	12480		
5161	davon: Euroschecks	M.	2481	246	255	501	539	651	265	101	23	2080		
		W.	837	86	90	176	197	227	87	31	5	723		
		INSG.	3318	332	345	677	736	878	352	132	28	2803		
5162	sonstige Schecks	M.	4407	389	374	763	876	1199	646	260	46	3790		
		W.	1208	108	82	190	226	339	182	75	16	1028		
		INSG.	5615	497	456	953	1102	1538	828	335	62	4818		
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	M.	3050	369	325	694	593	499	138	64	10	1998		
		W.	780	84	91	175	144	165	58	16	4	562		
		INSG.	3830	453	416	869	737	664	196	80	14	2560		
5164	Kreditkarten	M.	1975	244	220	464	473	475	152	46	4	1614		
		W.	440	53	53	106	119	98	37	9	2	371		
		INSG.	2415	297	273	570	592	573	189	55	6	1985		
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	M.	1001	109	97	206	194	235	114	42	12	803		
		W.	325	34	28	62	49	72	43	11	7	244		
		INSG.	1326	143	125	268	243	307	157	53	19	1047		
5170	sonstiger Betrug darunter:	M.	118481	8169	8836	17005	21573	32399	21871	11377	3005	107230		
		W.	41246	2550	2869	5419	7364	11808	7788	4129	1212	37720		
		INSG.	159727	10719	11705	22424	28937	44207	29659	15506	4217	144950		
5171	Leistungsbetrug	M.	14809	1273	1268	2541	2794	3851	2461	1255	281	13183		
		W.	5301	359	394	753	1010	1532	922	472	110	4799		
		INSG.	20110	1632	1662	3294	3804	5383	3383	1727	391	17982		
5172	Leistungskreditbetrug	M.	9221	437	487	924	1560	2786	2194	1013	238	8715		
		W.	3438	172	218	390	567	1107	771	313	72	3220		
		INSG.	12659	609	705	1314	2127	3893	2965	1326	310	11935		
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	M.	182	16	10	26	36	62	34	12	3	173		
		W.	48	3	1	4	7	15	14	4	1	45		
		INSG.	230	19	11	30	43	77	48	16	4	218		
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen §§ 263, 265 StGB	M.	6531	558	642	1200	1471	1859	949	417	119	6015		
		W.	1450	90	117	207	320	424	243	124	37	1355		
		INSG.	7981	648	759	1407	1791	2283	1192	541	156	7370		

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I e I I u I I s I	Tatverdächtige insges.	Kinder							Jugendliche				Heranw. I I 18 bis I I 21 I	insges. I I Spalte I I 10+13 I I +14	
				6	b i s		u n t e r			12	insg. I I Sp. I I 5 - 9 I	14 bis 16	16 bis 18				insges. I I Spalte I I 11+12 I
					7	8	10	12	11				12				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
5175	Computerbetrug § 263a StGB	M.	874	0	0	0	1	1	2	43	60	103	131	236			
		W.	200	0	0	0	0	3	3	7	10	17	25	45			
		INSG.	1074	0	0	0	1	4	5	50	70	120	156	281			
5176	Provisionsbetrug	M.	723	0	0	0	0	0	0	3	8	11	33	44			
		W.	140	0	0	0	0	0	0	1	1	2	12	14			
		INSG.	863	0	0	0	0	0	0	4	9	13	45	58			
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	M.	10355	0	0	0	0	1	1	7	15	22	125	148			
		W.	2611	0	0	0	0	0	0	0	3	3	71	74			
		INSG.	12966	0	0	0	0	1	1	7	18	25	196	222			
5210	Untreue § 266 StGB	M.	3653	0	0	0	0	0	0	4	7	11	49	60			
		W.	1059	0	0	0	0	0	0	0	3	3	40	43			
		INSG.	4712	0	0	0	0	0	0	4	10	14	89	103			
5220	Vorenthalten und veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	M.	6217	0	0	0	0	0	0	0	3	3	40	43			
		W.	1419	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	18			
		INSG.	7636	0	0	0	0	0	0	0	3	3	58	61			
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	M.	632	0	0	0	0	1	1	3	5	8	36	45			
		W.	156	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13			
		INSG.	788	0	0	0	0	1	1	3	5	8	49	58			
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	M.	36543	5	5	31	61	215	317	539	798	1337	3301	4955			
		W.	8477	1	1	6	14	28	50	74	156	230	750	1030			
		INSG.	45020	6	6	37	75	243	367	613	954	1567	4051	5985			
5310	Unterschlagung von Kfz	M.	8789	0	0	0	3	8	11	62	88	150	574	735			
		W.	1036	0	0	0	1	0	1	4	3	7	63	71			
		INSG.	9825	0	0	0	4	8	12	66	91	157	637	806			
5400	Urkundenfälschung §§ 267-275, 277-279, 281 StGB	M.	62239	12	2	3	18	84	119	853	2277	3130	6514	9763			
		W.	10153	4	1	1	4	22	32	131	360	491	1053	1576			
		INSG.	72392	16	3	4	22	106	151	984	2637	3621	7567	11339			
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	M.	2572	0	0	0	0	0	0	3	9	12	51	63			
		W.	44	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6			
		INSG.	2616	0	0	0	0	0	0	3	11	14	55	69			
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	1321	0	0	0	0	0	0	6	18	24	105	129			
		W.	482	0	0	0	0	0	0	4	12	16	59	75			
		INSG.	1803	0	0	0	0	0	0	10	30	40	164	204			
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	M.	100	0	0	0	0	0	0	0	3	3	9	12			
		W.	18	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1			
		INSG.	118	0	0	0	0	0	0	1	3	4	9	13			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverd. insges.	Erwachsene ab 21 Jahre													
				21 bis 23	23 bis 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter	insges. Spalte 18 - 23					
				16	17	18	19	20	21	22	23	24					
5175	Computerbetrug § 263a StGB	M.	874	127	75	202	157	185	69	18	7	638					
		W.	200	22	21	43	47	33	20	7	5	155					
5176	Provisionsbetrug	INSG.	1074	149	96	245	204	218	89	25	12	793					
		M.	723	54	37	91	115	202	171	87	13	679					
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	W.	140	9	12	21	33	34	30	8	0	126					
		INSG.	863	63	49	112	148	236	201	95	13	805					
5210	Untreue § 266 StGB	M.	10355	174	254	428	1075	3140	3270	1782	512	10207					
		W.	2611	90	104	194	350	845	672	367	109	2537					
5210	davon: Untreue § 266 StGB	INSG.	12966	264	358	622	1425	3985	3942	2149	621	12744					
		M.	3653	69	105	174	330	996	1192	693	208	3593					
5220	Vorenthalten und veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	W.	1059	38	46	84	120	316	289	165	42	1016					
		INSG.	4712	107	151	258	450	1312	1481	858	250	4609					
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	M.	6217	69	118	187	635	1989	1995	1072	296	6174					
		W.	1419	38	47	85	196	486	370	199	65	1401					
5230	darunter: Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	INSG.	7636	107	165	272	831	2475	2365	1271	361	7575					
		M.	632	37	34	71	118	205	135	45	13	587					
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	W.	156	14	12	26	35	52	22	5	3	143					
		INSG.	788	51	46	97	153	257	157	50	16	730					
5310	darunter: Unterschlagung von Kfz	M.	36543	3216	3232	6448	7318	9739	5153	2323	607	31588					
		W.	8477	683	662	1345	1515	2351	1365	631	240	7447					
5310	darunter: Unterschlagung von Kfz	INSG.	45020	3899	3894	7793	8833	12090	6518	2954	847	39035					
		M.	8789	768	773	1541	1866	2617	1371	543	116	8054					
5400	Urkundenfälschung §§ 267-275, 277-279, 281 StGB	W.	1036	77	82	159	227	327	183	59	10	965					
		INSG.	9825	845	855	1700	2093	2944	1554	602	126	9019					
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	M.	62239	6158	6879	13037	14657	15923	5899	2344	616	52476					
		W.	10153	937	961	1898	2224	2598	1172	468	217	8577					
5410	darunter: Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	INSG.	72392	7095	7840	14935	16881	18521	7071	2812	833	61053					
		M.	2572	119	136	255	435	901	626	262	30	2509					
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	W.	44	2	4	6	6	9	11	6	0	38					
		INSG.	2616	121	140	261	441	910	637	268	30	2547					
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	M.	1321	124	137	261	412	416	80	17	6	1192					
		W.	482	38	53	91	138	139	26	11	2	407					
5430	darunter: Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	INSG.	1803	162	190	352	550	555	106	28	8	1599					
		M.	100	14	10	24	23	28	9	3	1	88					
5430	darunter: Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	W.	18	2	1	3	5	3	5	1	0	17					
		INSG.	118	16	11	27	28	31	14	4	1	105					

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I x I u I s	I Tatver- dächtige insges.	K i n d e r						Jugendliche			I Heranw. I 18 bis I unter I 21	I insges. I Spalte I 10+13 I +14
				6 I b I i s I 8	8 I u n t e r I 10	10 I u n t e r I 12	12 I I 14	insg. I Sp. I 5-9 I 16	14 I b i s I u n t e r I 16	16 I b i s I u n t e r I 18	insges. I Spalte I 11+12 I 13			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten §§ 146-149, 151, 152a StGB	M. W. INSG.	1852 311 2163	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 1 2	1 1 2	12 8 20	50 11 61	62 19 81	176 25 201	239 45 284
5510	darunter: Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146, 148, 149 StGB	M. W. INSG.	730 128 858	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	5 4 9	22 8 30	27 12 39	74 11 85	102 23 125
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld § 147 StGB	M. W. INSG.	1126 179 1305	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	7 4 11	29 3 32	36 7 43	101 13 114	137 20 157
5530	Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten § 152a StGB	M. W. INSG.	11 2 13	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 1 3	2 1 3
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	M. W. INSG.	1462 305 1767	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 1 3	2 1 3
5610	Bankrott § 283 StGB	M. W. INSG.	1084 223 1307	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 1 1	3 1 1
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	M. W. INSG.	31 2 33	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	M. W. INSG.	367 73 440	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	2 0 2
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	M. W. INSG.	58 16 74	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	M. W. INSG.	12 4 16	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	M. W. INSG.	345471 58885 404356	640 161 801	1262 212 1474	2449 342 2791	3973 466 4439	7665 1128 8793	15989 2309 18298	16481 2290 18771	21598 2472 24070	38079 4762 42841	36300 4080 40380	90368 11151 101519
6100	Erpressung § 253 StGB	M. W. INSG.	3668 377 4045	2 0 2	1 0 1	12 1 13	38 6 44	141 25 166	194 32 226	323 23 346	347 15 362	670 38 708	367 28 395	1231 98 1329

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e I I u s I	I Tatver- dächtige insges. I	Erwachsene ab 21 Jahre											I insges. I Spalte I 18 - 23		
				I 21 bis unter 23		I 23 bis unter 25		I insges. I Spalte I 16 + 17		I 25 bis 30		I 30 bis unter 40		I 40 bis unter 50		I 50 bis unter 60	I 60 und älter
				I 16	I 17	I 18	I 19	I 20	I 21	I 22	I 23	I 24					
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB	M. W. INSG.	1852 311 2163	166 31 197	161 23 184	327 54 381	378 65 443	515 80 595	256 34 290	101 20 121	36 13 49	1613 266 1879					
5510	darunter: Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146, 148, 149 StGB	M. W. INSG.	730 128 858	65 13 78	63 9 72	128 22 150	141 27 168	207 31 238	94 13 107	46 8 54	12 4 16	628 105 733					
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld § 147 StGB	M. W. INSG.	1126 179 1305	106 19 125	101 12 113	207 31 238	236 37 273	304 49 353	163 22 185	55 11 66	24 9 33	989 159 1148					
5530	Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten § 152a StGB	M. W. INSG.	11 2 13	0 0 0	1 0 1	1 0 1	1 0 1	4 1 5	3 0 3	0 0 0	0 0 0	9 1 10					
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	M. W. INSG.	1462 305 1767	10 2 12	20 7 27	30 9 39	107 42 149	399 105 504	525 88 613	307 44 351	92 16 108	1460 304 1764					
5610	Bankrott § 283 StGB	M. W. INSG.	1084 223 1307	8 2 10	17 4 21	25 6 31	84 29 113	295 81 376	381 60 441	228 34 262	71 12 83	1084 222 1306					
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	M. W. INSG.	31 2 33	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	10 1 11	14 0 14	2 1 3	3 0 3	31 2 33					
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	M. W. INSG.	367 73 440	1 0 1	4 2 6	5 2 7	23 11 34	101 26 127	141 21 162	76 7 83	19 6 25	365 73 438					
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	M. W. INSG.	58 16 74	0 0 0	1 1 1	0 1 1	0 3 6	3 4 19	15 6 34	28 2 34	9 2 11	58 16 74					
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	M. W. INSG.	12 4 16	1 0 1	0 0 0	1 0 1	1 0 0	0 0 3	3 3 7	4 3 5	4 0 0	12 4 16					
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	M. W. INSG.	345471 58885 404356	23970 3049 27019	22200 3266 25466	46170 6315 52485	49561 8030 57591	73864 13835 87699	44211 8978 53189	29120 6151 35271	12177 4425 16602	255103 47734 302837					
6100	Erpressung § 253 StGB	M. W. INSG.	3668 377 4045	229 20 249	250 12 262	479 32 511	535 49 584	758 95 853	395 60 455	211 28 239	59 15 74	2437 279 2716					

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder						Jugendliche			Heranw.	insges. Spalte 10+13+14
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insges. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12	18 bis 21		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	M.	99	0	0	0	0	1	1	7	10	17	13	31
		W.	12	0	0	0	2	0	2	1	0	1	0	3
		INSG.	111	0	0	0	2	1	3	8	10	18	13	34
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 144, 145, 145a, 145c, 145d StGB	M.	84014	17	44	153	316	826	1356	2745	5276	8021	11121	20498
		W.	13471	2	16	67	90	256	431	564	880	1444	1400	3275
		INSG.	97485	19	60	220	406	1082	1787	3309	6156	9465	12521	23773
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	M.	18048	2	0	0	1	15	18	168	704	872	2211	3101
		W.	1684	0	0	1	0	7	8	17	62	79	136	223
		INSG.	19732	2	0	1	1	22	26	185	766	951	2347	3324
6220	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	M.	677	0	0	0	0	3	3	27	80	107	132	242
		W.	107	0	0	0	0	1	1	8	16	24	25	50
		INSG.	784	0	0	0	0	4	4	35	96	131	157	292
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	M.	5901	0	1	1	3	21	26	315	1049	1364	1964	3354
		W.	423	0	0	0	0	3	3	41	120	161	109	273
		INSG.	6324	0	1	1	3	24	29	356	1169	1525	2073	3627
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	M.	11844	1	2	25	64	124	216	234	397	631	1412	2259
		W.	3229	1	6	12	32	85	136	143	177	320	347	803
		INSG.	15073	2	8	37	96	209	352	377	574	951	1759	3062
6241	Vortäuschen eines Raubes	M.	1510	0	0	5	13	16	34	59	59	118	189	341
		W.	406	0	0	2	5	11	18	18	13	31	35	84
		INSG.	1916	0	0	7	18	27	52	77	72	149	224	425
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	M.	4285	1	0	1	0	13	15	18	96	114	440	569
		W.	711	0	0	2	0	2	4	2	10	12	51	67
		INSG.	4996	1	0	3	0	15	19	20	106	126	491	636
6260	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß § 131 StGB	M.	301	1	0	0	0	3	4	7	21	28	43	75
		W.	59	0	0	0	1	0	1	1	4	5	2	8
		INSG.	360	1	0	0	1	3	5	8	25	33	45	83
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	M.	27	0	0	0	0	0	0	3	0	3	4	7
		W.	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	31	0	0	0	0	0	0	3	0	3	4	7
6300	Begünstigung, Strafveteilung und Hehlerei §§ 257-260a StGB	M.	23590	3	1	5	48	279	336	1054	1721	2775	3671	6782
		W.	3805	0	1	1	6	42	50	184	195	379	454	883
		INSG.	27395	3	2	6	54	321	386	1238	1916	3154	4125	7665
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	M.	1839	0	0	0	1	5	6	47	89	136	158	300
		W.	111	0	0	0	0	0	0	0	1	1	11	12
		INSG.	1950	0	0	0	1	5	6	47	90	137	169	312

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverd. insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter				
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	M.	99	5	4	9	16	23	14	6	0	68			
		W.	12	1	0	1	3	3	1	1	0	9			
		INSG.	111	6	4	10	19	26	15	7	0	77			
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 144, 145, 145a, 145c, 145d StGB	M.	84014	7620	7083	14703	14479	18370	9028	5148	1788	63516			
		W.	13471	949	949	1898	2025	3027	1693	999	554	10196			
		INSG.	97485	8569	8032	16601	16504	21397	10721	6147	2342	73712			
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	M.	18048	1883	1794	3677	3809	4560	1778	872	251	14947			
		W.	1684	134	123	257	282	491	252	144	35	1461			
		INSG.	19732	2017	1917	3934	4091	5051	2030	1016	286	16408			
6220	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	M.	677	80	63	143	97	109	42	34	10	435			
		W.	107	7	9	16	15	12	8	5	1	57			
		INSG.	784	87	72	159	112	121	50	39	11	492			
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	M.	5901	890	591	1481	664	336	41	19	6	2547			
		W.	423	44	23	67	49	22	3	6	3	150			
		INSG.	6324	934	614	1548	713	358	44	25	9	2697			
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	M.	11844	1149	1121	2270	2417	2722	1327	648	201	9585			
		W.	3229	256	267	523	545	740	358	176	84	2426			
		INSG.	15073	1405	1388	2793	2962	3462	1685	824	285	12011			
6241	Vortäuschen eines Raubes	M.	1510	132	132	264	280	353	138	101	33	1169			
		W.	406	37	38	75	71	92	49	29	6	322			
		INSG.	1916	169	170	339	351	445	187	130	39	1491			
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	M.	4285	440	439	879	1022	1063	502	201	49	3716			
		W.	711	53	75	128	168	198	96	36	18	644			
		INSG.	4996	493	514	1007	1190	1261	598	237	67	4360			
6260	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß § 131 StGB	M.	301	27	31	58	52	51	22	16	27	226			
		W.	59	2	4	6	8	20	5	6	6	51			
		INSG.	360	29	35	64	60	71	27	22	33	277			
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	M.	27	2	5	7	5	4	4	0	0	20			
		W.	4	0	0	0	0	4	0	0	0	4			
		INSG.	31	2	5	7	5	8	4	0	0	24			
6300	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei §§ 257-260a StGB	M.	23590	2357	2066	4423	4158	4670	2255	1052	250	16808			
		W.	3805	308	322	630	702	883	439	201	67	2922			
		INSG.	27395	2665	2388	5053	4860	5553	2694	1253	317	19730			
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	M.	1839	126	166	292	360	537	265	73	12	1539			
		W.	111	4	11	15	30	36	12	4	2	99			
		INSG.	1950	130	177	307	390	573	277	77	14	1638			

Auflgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t t a t	I S I I I	I e u s	Tatver- dächtige insges.	K i n d e r					Jugendliche				I Heranw. I unter I	I insges. I Spalte I 10+13 I +14	
					6 I	b i s	8 I	10 u n t e r I	12 I	insg. I Sp. I 5-9	14 I 16	16 I bis 18	insges. I Spalte I 11+12			18 I bis 21
6311	gewerbsmäßig § 260 StGB	M.		227	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	8	10
		W.		16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
		INSG.		243	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	9	11
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	M.		17922	3	1	5	46	254	309	891	1400	2291	2965	5565	
		W.		2340	0	1	1	6	39	47	150	128	278	250	575	
		INSG.		20262	3	2	6	52	293	356	1041	1528	2569	3215	6140	
6321	gewerbsmäßige § 260 StGB	M.		877	0	0	0	0	0	0	3	21	24	65	89	
		W.		134	0	0	0	0	0	0	1	2	3	8	11	
		INSG.		1011	0	0	0	0	0	0	4	23	27	73	100	
6400	Brandstiftung §§ 306-309 StGB	M.		9220	237	247	375	447	476	1782	554	435	989	643	3414	
		W.		1879	62	35	43	59	76	275	65	55	120	68	463	
		INSG.		11099	299	282	418	506	552	2057	619	490	1109	711	3877	
6410	(vorsätzliche) Brand- stiftung §§ 306-308 StGB	M.		4023	46	96	148	164	200	654	292	253	545	433	1632	
		W.		469	6	9	9	15	23	62	28	12	40	24	126	
		INSG.		4492	52	105	157	179	223	716	320	265	585	457	1758	
6500	Straftaten im Amt §§ 331, 332, 335, 335a, 336, 340, 343-345, 348, 352-355, 357 StGB	M.		3302	0	0	0	0	1	1	1	6	7	58	66	
		W.		384	0	0	0	0	0	0	0	2	2	27	29	
		INSG.		3686	0	0	0	0	1	1	1	8	9	85	95	
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 284a, 286, 288, 289, 290, 292, 293, 296a, 297, 302a StGB	M.		6736	1	2	10	26	78	117	157	183	340	326	783	
		W.		664	0	0	1	0	2	3	1	3	4	19	26	
		INSG.		7400	1	2	11	26	80	120	158	186	344	345	809	
6610	Glücksspiel §§ 284, 284a, 286 StGB	M.		2688	0	0	1	1	0	2	11	23	34	84	120	
		W.		295	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	
		INSG.		2983	0	0	1	1	0	2	11	23	34	96	132	
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	M.		3211	0	2	9	25	78	114	144	151	295	234	643	
		W.		74	0	0	1	0	2	3	1	3	4	4	11	
		INSG.		3285	0	2	10	25	80	117	145	154	299	238	654	
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	M.		514	0	1	1	1	0	3	4	9	13	17	33	
		W.		25	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	
		INSG.		539	0	1	1	1	0	3	5	9	14	18	35	
6630	Wucher § 302a StGB	M.		304	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	
		W.		120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7	
		INSG.		424	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	13	
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M.		237390	389	979	1937	3187	6169	12661	12691	15506	28197	23371	64229	
		W.		40504	98	160	231	316	755	1560	1543	1444	2987	2285	6832	
		INSG.		277894	487	1139	2168	3503	6924	14221	14234	16950	31184	25656	71061	
6710	Verletzung der Unter- haltspflicht § 170b StGB	M.		13308	0	0	0	1	1	2	8	12	20	84	106	
		W.		477	0	0	0	0	0	0	0	4	4	9	13	
		INSG.		13785	0	0	0	1	1	2	8	16	24	93	119	

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I e I I u I I s I	Tatverdächtige insges.	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70 bis 75		
				16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6311	gewerbsmäßig § 260 StGB	M. W. INSG.	227 16 243	6 0 6	20 2 22	26 2 28	49 5 54	84 5 89	48 3 51	8 0 8	2 0 2	217 15 232			
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	M. W. INSG.	17922 2340 20262	1869 174 2043	1593 189 1782	3462 363 3825	3086 399 3485	3304 551 3855	1551 278 1829	772 129 901	182 45 227	12357 1765 14122			
6321	gewerbsmäßige § 260 StGB	M. W. INSG.	877 134 1011	51 6 57	58 8 66	109 14 123	173 16 189	269 54 323	135 24 159	78 11 89	24 4 28	788 123 911			
6400	Brandstiftung §§ 306-309 StGB	M. W. INSG.	9220 1879 11099	436 67 503	427 63 490	863 130 993	1012 207 1219	1687 345 2032	1040 239 1279	765 177 942	439 318 757	5806 1416 7222			
6410	darunter: (vorsätzliche) Brandstiftung §§ 306-308 StGB	M. W. INSG.	4023 469 4492	271 24 295	239 15 254	510 39 549	505 60 565	768 105 873	379 79 458	159 34 193	70 26 96	2391 343 2734			
6500	Straftaten im Amt §§ 331, 332, 335, 335a, 336, 340, 343-345, 348, 352-355, 357 StGB	M. W. INSG.	3302 384 3686	96 25 121	150 19 169	246 44 290	625 47 672	1246 120 1366	644 79 723	379 60 439	96 5 101	3236 355 3591			
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 284a, 286, 288, 289, 290, 292, 293, 296a, 297, 302a StGB	M. W. INSG.	6736 664 7400	318 26 344	387 34 421	705 60 765	1089 112 1201	1900 190 2090	1291 138 1429	719 88 807	249 50 299	5953 638 6591			
6610	darunter: Glücksspiel §§ 284, 284a, 286 StGB	M. W. INSG.	2688 295 2983	94 14 108	136 14 150	230 28 258	426 73 499	852 91 943	646 41 687	335 35 370	79 15 94	2568 283 2851			
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	M. W. INSG.	3211 74 3285	200 5 205	216 9 225	416 14 430	539 12 551	814 15 829	415 12 427	258 7 265	126 3 129	2568 63 2631			
6621	darunter: Jagdwilderei § 292 StGB	M. W. INSG.	514 25 539	24 1 25	23 3 26	47 4 51	66 4 70	115 7 122	94 3 97	97 4 101	62 1 63	481 23 504			
6630	Wucher § 302a StGB	M. W. INSG.	304 120 424	8 0 8	6 5 11	14 5 19	31 7 38	78 28 106	90 35 125	59 25 84	26 19 45	298 119 417			
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M. W. INSG.	237390 40504 277894	14887 1812 16699	13605 1994 15599	28492 3806 32298	31299 5210 36509	49975 9736 59711	31764 6642 38406	22004 4784 26788	9627 3494 13121	173161 33672 206833			
6710	darunter: Verletzung der Unterhaltspflicht § 170b StGB	M. W. INSG.	13308 477 13785	218 13 231	437 23 460	655 36 691	2134 81 2215	6397 245 6642	3311 94 3405	646 8 654	59 0 59	13202 464 13666			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder						Jugendliche			Heranw. 18 bis unter 21	insges. Spalte 10+13 +14	
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insg. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12				
												5			6
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 170d StGB	M.	355	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	5	9
		W.	719	0	0	1	0	0	1	0	0	3	3	28	32
		INSG.	1074	0	0	1	0	0	1	0	2	5	7	33	41
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	M.	66933	13	12	37	115	435	612	1330	2041	3371	4731	8714	
		W.	18655	1	5	17	35	124	182	380	432	812	880	1874	
		INSG.	85588	14	17	54	150	559	794	1710	2473	4183	5611	10588	
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	M.	118153	357	911	1762	2852	5435	11317	10740	12515	23255	16118	50690	
		W.	11791	94	145	206	255	586	1286	1052	786	1838	857	3981	
		INSG.	129944	451	1056	1968	3107	6021	12603	11792	13301	25093	16975	54671	
6741	Sachbeschädigung an Kfz	M.	33911	189	359	495	712	1069	2824	2087	3215	5302	5272	13398	
		W.	3379	68	68	79	57	122	394	190	201	391	240	1025	
		INSG.	37290	257	427	574	769	1191	3218	2277	3416	5693	5512	14423	
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	M.	54	0	0	0	0	1	1	2	4	6	3	10	
		W.	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	59	0	0	0	0	1	1	2	4	6	3	10	
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	8586	13	57	134	257	561	1022	1238	1598	2836	1643	5501	
		W.	586	0	3	9	18	43	73	109	82	191	51	315	
		INSG.	9172	13	60	143	275	604	1095	1347	1680	3027	1694	5816	
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	M.	219	0	0	0	1	1	2	10	15	25	38	65	
		W.	13	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	
		INSG.	232	0	0	0	1	1	2	11	15	26	40	68	
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 310b, 311, 311a, 311b, 311d, 311e StGB	M.	392	0	0	0	0	4	4	25	31	56	55	115	
		W.	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	413	0	0	0	0	4	4	25	31	56	55	115	
6752	davon: Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	M.	337	0	0	0	0	4	4	24	26	50	50	104	
		W.	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	356	0	0	0	0	4	4	24	26	50	50	104	
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 311a StGB	M.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		W.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 311b StGB	M.	41	0	0	0	0	0	0	1	5	6	5	11	
		W.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	42	0	0	0	0	0	0	1	5	6	5	11	
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311d StGB	M.	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		W.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6760	Straftaten gegen die Umwelt	M.	18170	6	7	20	18	17	68	87	210	297	801	1166	
		W.	1541	0	0	0	3	2	5	0	6	6	42	53	
		INSG.	19711	6	7	20	21	19	73	87	216	303	843	1219	

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23					
				21 bis 23		23 bis 25		insges. Spalte 16 + 17		25 bis 30		30 bis 40		40 bis 50		50 bis 60		60 und älter		
				16	17	18	19	20	21	22	23	24								
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 170d StGB	M.	355	5	11	16	61	154	79	33	3	346								
		W.	719	37	65	102	166	329	74	15	1	687								
		INSG.	1074	42	76	118	227	483	153	48	4	1033								
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	M.	66933	3778	3926	7704	9684	15715	11653	9194	4269	58219								
		W.	18655	768	847	1615	2392	4598	3460	2680	2036	16781								
		INSG.	85588	4546	4773	9319	12076	20313	15113	11874	6305	75000								
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	M.	118153	8936	7311	16247	14639	19065	9296	5708	2508	67463								
		W.	11791	570	558	1128	1387	2254	1410	921	710	7810								
		INSG.	129944	9506	7869	17375	16026	21319	10706	6629	3218	75273								
6741	Sachbeschädigung an Kfz	M.	33911	2923	2313	5236	4417	5408	2789	1784	879	20513								
		W.	3379	187	175	362	404	668	405	277	238	2354								
		INSG.	37290	3110	2488	5598	4821	6076	3194	2061	1117	22867								
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	M.	54	3	2	5	12	15	9	3	0	44								
		W.	5	1	0	1	1	3	0	0	0	5								
		INSG.	59	4	2	6	13	18	9	3	0	49								
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	8586	666	400	1066	653	730	334	213	89	3085								
		W.	586	23	27	50	52	69	48	31	21	271								
		INSG.	9172	689	427	1116	705	799	382	244	110	3356								
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	M.	219	32	31	63	36	28	19	7	1	154								
		W.	13	2	1	3	3	3	0	0	1	10								
		INSG.	232	34	32	66	39	31	19	7	2	164								
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 310b, 311, 311a, 311b, 311d, 311e StGB	M.	392	23	29	52	51	82	39	40	13	277								
		W.	21	1	1	2	2	4	3	5	5	21								
		INSG.	413	24	30	54	53	86	42	45	18	298								
6752	davon: Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	M.	337	19	23	42	43	66	36	35	11	233								
		W.	19	1	0	1	2	4	3	4	5	19								
		INSG.	356	20	23	43	45	70	39	39	16	252								
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 311a StGB	M.	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1								
		W.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
		INSG.	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1								
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 311b StGB	M.	41	4	6	10	7	10	1	2	0	30								
		W.	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1								
		INSG.	42	4	6	10	7	10	1	3	0	31								
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311d StGB	M.	13	0	0	0	1	5	2	3	2	13								
		W.	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1								
		INSG.	14	0	1	1	1	5	2	3	2	14								
6760	Straftaten gegen die Umwelt	M.	18170	730	734	1464	1987	4165	3916	3773	1699	17004								
		W.	1541	34	73	107	158	359	306	301	257	1488								
		INSG.	19711	764	807	1571	2145	4524	4222	4074	1956	18492								

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder						insg. Sp. 5-9	Jugendliche			Heranw. 18 bis unter 21	insges. Spalte 10+13+14
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	14 bis 16	16 bis 18		insges. Spalte 11+12				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	M.	5794	4	1	6	8	9	28	23	51	74	116	218	
		W.	482	0	0	0	1	1	2	0	1	1	5	8	
		INSG.	6276	4	1	6	9	10	30	23	52	75	121	226	
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	M.	311	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	
		W.	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	326	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	
6763	Lärmverursachung § 325 StGB	M.	44	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	
		W.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	45	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	
6764	umweltgefährdende Abfallbeseitigung § 326 StGB	M.	11280	2	6	14	10	9	41	64	155	219	682	942	
		W.	983	0	0	0	2	1	3	0	5	5	38	46	
		INSG.	12263	2	6	14	12	10	44	64	160	224	720	988	
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	M.	1790	1	0	0	0	0	1	1	4	5	18	24	
		W.	178	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
		INSG.	1968	1	0	0	0	0	1	1	4	5	19	25	
6766	unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen § 328 StGB	M.	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		W.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	M.	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		W.	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6768	schwere Umweltgefährdung § 330 StGB	M.	179	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	6	
		W.	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	185	0	0	0	0	0	0	1	2	3	3	6	
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	M.	44	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	
		W.	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	49	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	M.	16	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	
		W.	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	17	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	M.	53	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	
		W.	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	67	0	0	0	0	0	0	1	2	3	1	4	
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M.	305786	203	33	61	122	558	977	3907	11932	15839	38044	54860	
		W.	50668	49	22	18	39	80	208	654	1974	2628	6017	8853	
		INSG.	356454	252	55	79	161	638	1185	4561	13906	18467	44061	63713	
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:	M.	17230	2	0	1	3	14	20	151	353	504	766	1290	
		W.	2936	0	0	0	0	1	1	1	17	18	111	130	
		INSG.	20166	2	0	1	3	15	21	152	370	522	877	1420	

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Teil 2

Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 unter 50	50 bis 60	60 und älter				
				16	17	18	19	20	21	22	23	24			
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	M.	5794	117	139	256	485	1235	1399	1506	695	5576			
		W.	482	6	16	22	28	84	79	120	141	474			
		INSG.	6276	123	155	278	513	1319	1478	1626	836	6050			
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	M.	311	7	5	12	25	60	93	88	30	308			
		W.	15	0	0	0	0	2	6	2	5	15			
		INSG.	326	7	5	12	25	62	99	90	35	323			
6763	Lärmverursachung § 325 StGB	M.	44	5	0	5	5	8	12	11	2	43			
		W.	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1			
		INSG.	45	5	0	5	6	8	12	11	2	44			
6764	umweltgefährdende Abfallbeseitigung § 326 StGB	M.	11280	600	588	1188	1410	2636	2239	1979	886	10338			
		W.	983	27	55	82	132	256	205	155	107	937			
		INSG.	12263	627	643	1270	1542	2892	2444	2134	993	11275			
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	M.	1790	23	35	58	147	402	460	464	235	1766			
		W.	178	3	4	7	13	35	34	52	36	177			
		INSG.	1968	26	39	65	160	437	494	516	271	1943			
6766	unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen § 328 StGB	M.	27	0	0	0	5	12	6	3	1	27			
		W.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		INSG.	27	0	0	0	5	12	6	3	1	27			
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	M.	62	0	0	0	1	18	21	16	6	62			
		W.	3	0	0	0	0	0	0	3	0	3			
		INSG.	65	0	0	0	1	18	21	19	6	65			
6768	schwere Umweltgefährdung § 330 StGB	M.	179	2	5	7	16	37	48	43	22	173			
		W.	6	0	0	0	1	2	0	2	1	6			
		INSG.	185	2	5	7	17	39	48	45	23	179			
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	M.	44	1	1	2	4	13	9	8	4	40			
		W.	5	0	0	0	0	1	0	2	2	5			
		INSG.	49	1	1	2	4	14	9	10	6	45			
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	M.	16	0	0	0	3	4	1	4	3	15			
		W.	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
		INSG.	17	0	0	0	3	4	2	4	3	16			
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	M.	53	1	6	7	4	18	11	5	4	49			
		W.	14	2	1	3	3	3	2	2	1	14			
		INSG.	67	3	7	10	7	21	13	7	5	63			
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M.	305786	33268	35274	68542	68573	73381	26308	10228	3894	250926			
		W.	50668	5091	5365	10456	10993	12479	4733	2042	1112	41815			
		INSG.	356454	38359	40639	78998	79566	85860	31041	12270	5006	292741			
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:	M.	17230	788	995	1783	2631	5125	3516	2231	654	15940			
		W.	2936	127	181	308	453	961	612	362	110	2806			
		INSG.	20166	915	1176	2091	3084	6086	4128	2593	764	18746			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder					Jugendliche			Heranw.	insges. Spalte 10+13+14	
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insg. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12			18 bis 21
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, Rechnungslegungsg	M.	2276	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5
		W.	449	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
		INSG.	2725	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8
	darunter:													
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	M.	1686	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4
		W.	331	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
		INSG.	2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	M.	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜbIG, §§ 227, 227a ArbFOG	M.	2023	0	0	0	0	0	0	0	0	5	30	35
		W.	258	0	0	0	0	0	0	0	0	1	7	8
		INSG.	2281	0	0	0	0	0	0	0	0	6	37	43
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	M.	108	0	0	0	0	0	0	0	0	1	16	17
		W.	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7
		INSG.	131	0	0	0	0	0	0	0	0	1	23	24
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG)	M.	2338	0	0	0	1	13	14	111	196	307	215	536
		W.	329	0	0	0	0	1	1	0	6	20	27	27
		INSG.	2667	0	0	0	1	14	15	111	202	313	235	563
	darunter:													
7151	Computer-Software-Piraterie	M.	451	0	0	0	0	5	5	59	81	140	76	221
		W.	16	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2
		INSG.	467	0	0	0	0	5	5	59	82	141	77	223
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	M.	4251	0	0	0	1	0	1	1	9	10	63	74
		W.	1000	0	0	0	0	0	0	1	4	5	26	31
		INSG.	5251	0	0	0	1	0	1	2	13	15	89	105
	darunter:													
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	M.	2661	0	0	0	1	0	1	0	3	3	21	25
		W.	752	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14	14
		INSG.	3413	0	0	0	1	0	1	0	3	3	35	39
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	M.	602	0	0	0	0	0	0	1	5	6	33	39
		W.	146	0	0	0	0	0	0	1	4	5	11	16
		INSG.	748	0	0	0	0	0	0	2	9	11	44	55

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverd. insges.	Erwachsene ab 21 Jahre												
				21 bis 23		23 bis 25		insges. Spalte 16 + 17		25 bis 30		30 bis 40		40 und älter		insges. Spalte 18 - 23
				16	17	18	19	20	21	22	23	24				
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, Rechnungslegungsg darunter:	M. W. INSG.	2276 449 2725	16 3 19	24 9 33	40 12 52	183 49 232	660 162 822	792 140 932	484 61 545	112 22 134	2271 446 2717				
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	M. W. INSG.	1686 331 2017	9 1 10	17 6 23	26 7 33	120 37 157	486 114 600	599 108 707	373 48 421	78 16 94	1682 330 2012				
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	M. W. INSG.	65 15 80	1 0 1	1 0 1	2 0 2	2 1 3	16 3 19	21 5 26	19 5 24	5 1 6	65 15 80				
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜb1G, §§ 227, 227a ArbFÖG	M. W. INSG.	2023 258 2281	35 8 43	50 10 60	85 18 103	209 24 233	666 87 753	606 64 670	333 44 377	89 13 102	1988 250 2238				
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	M. W. INSG.	108 23 131	16 4 20	16 2 18	32 6 38	17 6 23	21 2 23	12 1 13	7 0 7	2 1 3	91 16 107				
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG) darunter:	M. W. INSG.	2338 329 2667	177 18 195	193 33 226	370 51 421	383 58 441	609 101 710	282 57 339	121 31 152	37 4 41	1802 302 2104				
7151	Computer-Software-Piraterie	M. W. INSG.	451 16 467	35 0 35	32 2 34	67 2 69	52 3 55	69 5 74	31 0 31	9 4 13	2 0 2	230 14 244				
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, Weing, FuttermittelG, FleischhygieneG) darunter:	M. W. INSG.	4251 1000 5251	95 35 130	124 42 166	219 77 296	511 138 649	1152 280 1432	1043 238 1281	945 189 1134	307 47 354	4177 969 5146				
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	M. W. INSG.	2661 752 3413	31 23 54	60 24 84	91 47 138	323 103 426	735 223 958	706 188 894	623 139 762	158 38 196	2636 738 3374				
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	M. W. INSG.	602 146 748	52 9 61	44 15 59	96 24 120	107 25 132	190 42 232	101 21 122	54 14 68	15 4 19	563 130 693				

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I x I I u I I s I	Tatver- dächtige insges.	K i n d e r						Jugendliche			Heranw. I 18 bis I unter I 21	insges. I Spalte I 10+13 I +14
				6	6 b 8	8 u 10	10 u 12	12 I 14	insg. I Sp. I 5-9	14 I 16 b is I 18	16 I 18 u n t e r	insges. I Spalte I 11+12		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7163	Straftaten nach dem Weingesez	M. W. INSG.	529 29 558	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 0	0 0 0	1 0 0	1 0 0	2 0 0
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, Versicherungsaufsichtsg, Wirtschaftsstrafg, Gewerbeordnung)	M. W. INSG.	6419 912 7331	2 0 2	0 0 0	1 0 1	1 0 1	1 0 1	5 0 5	39 0 39	143 6 149	182 6 188	440 48 488	627 54 681
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze - ohne Verkehrsdelikte - darunter:	M. W. INSG.	209945 34833 244778	192 47 239	29 22 51	50 16 66	91 37 128	380 54 434	742 176 918	2385 342 2727	7121 1235 8356	9506 1577 11083	23161 3925 27086	33409 5678 39087
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JOSchG)	M. W. INSG.	48 12 60	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	0 0 0	1 0 1	3 0 3	4 0 4
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	M. W. INSG.	203 46 249	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	0 0 0	4 0 4	4 0 4	13 4 17	18 4 22
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	M. W. INSG.	141 45 186	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	5 6 11	7 6 13	11 2 13	18 8 26
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrensgesetz	M. W. INSG.	170000 32255 202255	183 47 230	25 21 46	37 15 52	39 36 75	94 45 139	378 164 542	857 295 1152	4518 1158 5676	5375 1453 6828	17865 3719 21584	23618 5336 28954
7251	illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	M. W. INSG.	52166 10820 62986	107 26 133	12 13 25	13 4 17	16 17 33	32 13 45	180 73 253	318 109 427	1637 423 2060	1955 532 2487	5716 1303 7019	7851 1908 9759
7252	Einschleppen und Einschleusen § 92 AuslG	M. W. INSG.	1200 122 1322	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 0 3	12 0 12	15 0 15	72 11 83	87 11 98
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	M. W. INSG.	511 444 955	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 1 4	3 1 4	22 49 71	25 50 75
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	M. W. INSG.	49335 5837 55172	24 1 25	2 1 3	6 3 9	7 11 18	29 13 42	68 29 97	211 86 297	1308 202 1510	1519 288 1807	6406 671 7077	7993 988 8981

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e x u s I	I Tatver- dächtige insges.	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e										
				I 21 bis 23	I 23 bis unter 25	I insges. Spalte 16 + 17	I 25 30	I 30 bis 40	I 40 un- ter 50	I 50 60	I 60 und älter	I insges. Spalte 18 - 23		
													16	17
7163	Straftaten nach dem Weinggesetz	M. W. INSG.	529 29 558	0 1 1	3 0 3	3 1 4	27 2 29	109 3 112	134 5 139	163 16 179	91 2 93	527 29 556		
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und LotterieG, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung)	M. W. INSG.	6419 912 7331	455 59 514	589 86 675	1044 145 1189	1346 183 1529	2074 343 2417	838 122 960	378 40 418	112 25 137	5792 858 6650		
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze	M. W. INSG.	209945 34833 244778	21558 3400 24958	24544 3533 28077	46102 6933 53035	47274 7074 54348	52890 8924 61814	20217 3753 23970	7196 1550 8746	2857 921 3778	176536 29155 205691		
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JOSchG)	M. W. INSG.	48 12 60	1 1 2	3 0 3	4 1 5	8 1 9	21 6 27	8 2 10	2 2 4	1 0 1	44 12 56		
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	M. W. INSG.	203 46 249	8 1 9	15 4 19	23 5 28	35 3 38	56 17 73	44 10 54	25 6 31	2 1 3	185 42 227		
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	M. W. INSG.	141 45 186	12 3 15	13 4 17	25 7 32	32 10 42	39 10 49	16 5 21	9 3 12	2 2 4	123 37 160		
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrensgesetz	M. W. INSG.	170000 32255 202255	18118 3254 21372	21587 3388 24975	39705 6642 46347	41556 6664 48220	45001 8219 53220	14989 3353 18342	3955 1303 5258	1176 738 1914	146382 26919 173301		
7251	darunter: illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	M. W. INSG.	52166 10820 62986	5583 1134 6717	6877 1119 7996	12460 2253 14713	12845 2258 15103	13162 2685 15847	4483 1111 5594	1062 394 1456	303 211 514	44315 8912 53227		
7252	Einschleppen und Einschleusen § 92 AuslG	M. W. INSG.	1200 122 1322	98 9 107	120 7 127	218 16 234	281 20 301	352 46 398	180 23 203	66 6 72	16 0 16	1113 111 1224		
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	M. W. INSG.	511 444 955	27 41 68	53 50 103	80 91 171	115 103 218	207 125 332	62 58 120	17 13 30	5 4 9	486 394 880		
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	M. W. INSG.	49335 5837 55172	6518 647 7165	7474 717 8191	13992 1364 15356	13497 1296 14793	11418 1608 13026	2051 457 2508	301 94 395	83 30 113	41342 4849 46191		

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder						Jugendliche			Heranw.	insges. Spalte 10+13+14
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insges. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12	18 bis 21		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz in der Fassung vom 08.03.1976 und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz vom 20.04.1961	M. W. INSG.	21108 887 21995	3 0 3	2 0 2	10 1 11	41 1 42	234 3 237	290 5 295	1051 26 1077	1619 26 1645	2670 52 2722	3041 69 3110	6001 126 6127
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	M. W. INSG.	20380 860 21240	3 0 3	1 0 1	10 1 11	39 1 40	233 3 236	286 5 291	1031 26 1057	1599 25 1624	2630 51 2681	2961 68 3029	5877 124 6001
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	M. W. INSG.	904 30 934	0 0 0	1 0 1	0 0 0	2 0 2	2 0 2	5 0 5	20 0 20	24 1 25	44 1 45	94 1 95	143 2 145
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	M. W. INSG.	90 18 108	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	0 0 0	1 0 1	1 0 1	2 0 2
7300	Rauschgiftdelikte (-BtMG vom 28.07.1981- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt))	M. W. INSG.	82317 12873 95190	5 2 7	0 0 0	2 0 2	15 0 15	138 20 158	160 22 182	1383 305 1688	4666 725 5391	6049 1030 7079	14909 1999 16908	21118 3051 24169
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	M. W. INSG.	55663 9592 65255	2 0 2	0 0 0	0 0 0	9 0 9	76 17 93	87 17 104	1017 275 1292	3342 603 3945	4359 878 5237	10359 1568 11927	14805 2463 17268
7311	mit Heroin	M. W. INSG.	20690 5087 25777	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	22 2 24	23 2 25	106 38 144	504 198 702	610 236 846	2570 739 3309	3203 977 4180
7312	mit Kokain	M. W. INSG.	4720 902 5622	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	0 0 0	1 0 1	46 4 50	133 28 161	179 32 211	587 107 694	767 139 906
7313	mit LSD	M. W. INSG.	341 50 391	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 1 1	0 0 1	3 2 5	32 9 41	35 11 46	92 13 105	127 25 152
7314	mit Amphetamin	M. W. INSG.	2327 481 2808	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	13 7 20	91 23 114	104 30 134	397 86 483	501 116 617
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	M. W. INSG.	29867 3413 33280	2 0 2	0 0 0	0 0 0	6 0 6	52 13 65	60 13 73	847 219 1066	2661 381 3042	3508 600 4108	7122 684 7806	10690 1297 11987

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f f t a t	I S e x u s	I Tatver- dächtige insges.	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e										
				21 bis 23	23 unter 25	insges. Spalte 16 + 17	25	30 bis 40	40 un- ter 50	50	60 und älter	insges. Spalte 18 - 23		
				16	17	18	19	20	21	22	23	24		
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz in der Fassung vom 08.03.1976 und gegen das Kriegs- waffenkontrollgesetz vom 20.04.1961	M. W. INSG.	21108 887 21995	1672 44 1716	1474 46 1520	3146 90 3236	2939 132 3071	3868 223 4091	2621 142 2763	1645 88 1733	888 86 974	15107 761 15868		
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	M. W. INSG.	20380 860 21240	1623 42 1665	1399 42 1441	3022 84 3106	2822 129 2951	3707 213 3920	2505 140 2645	1579 87 1666	868 83 951	14503 736 15239		
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontroll- gesetz	M. W. INSG.	904 30 934	60 2 62	86 4 90	146 6 152	161 5 166	211 11 222	139 2 141	79 1 80	25 3 28	761 28 789		
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	M. W. INSG.	90 18 108	3 0 3	5 0 5	8 0 8	10 3 13	35 10 45	16 3 19	16 1 17	3 1 4	88 18 106		
7300	Rauschgiftdelikte -BtMG vom 28.07.1981- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt)	M. W. INSG.	82317 12873 95190	11519 1578 13097	10403 1665 12068	21922 3243 25165	19992 3505 23497	16227 2625 18852	2528 337 2865	433 77 510	97 35 132	61199 9822 71021		
7310	davon: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu er- fassen)	M. W. INSG.	55663 9592 65255	7862 1208 9070	7160 1263 8423	15022 2471 17493	13433 2596 16029	10737 1827 12564	1438 189 1627	189 35 224	39 11 50	40858 7129 47987		
7311	davon: mit Heroin	M. W. INSG.	20690 5087 25777	2703 671 3374	2905 737 3642	5608 1408 7016	6113 1567 7680	5160 1034 6194	532 92 624	57 7 64	17 2 19	17487 4110 21597		
7312	mit Kokain	M. W. INSG.	4720 902 5622	594 116 710	645 133 778	1239 249 1488	1299 263 1562	1164 229 1393	209 18 227	37 4 41	5 0 5	3953 763 4716		
7313	mit LSD	M. W. INSG.	341 50 391	70 4 74	49 6 55	119 10 129	62 7 69	25 8 33	7 0 7	0 0 0	1 0 1	214 25 239		
7314	mit Amphetamin	M. W. INSG.	2327 481 2808	404 75 479	354 64 418	758 139 897	599 130 729	413 83 496	51 12 63	4 1 5	1 0 1	1826 365 2191		
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	M. W. INSG.	29867 3413 33280	4563 402 4965	3580 387 3967	8143 789 8932	5928 720 6648	4353 519 4872	653 64 717	87 17 104	13 7 20	19177 2116 21293		

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder						Jugendliche			Heranw.	insges. Spalte 10+13+14
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	insg. Sp. 5-9	14 bis 16	16 bis 18	insges. Spalte 11+12	18 bis 21		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	M. W. INSG.	2052 427 2479	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	4 1 5	5 1 6	30 12 42	99 17 116	129 29 158	355 68 423	489 98 587
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	M. W. INSG.	30417 3877 34294	2 2 4	0 0 0	2 0 2	9 0 9	71 4 75	84 6 90	446 31 477	1540 143 1683	1986 174 2160	5253 543 5796	7323 723 8046
7321	mit/von Heroin	M. W. INSG.	13292 2211 15503	1 2 3	0 0 0	2 0 2	5 0 5	50 0 50	58 2 60	167 9 176	448 55 503	615 64 679	1804 282 2086	2477 348 2825
7322	mit/von Kokain	M. W. INSG.	4199 500 4699	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	2 0 2	57 2 59	216 10 226	273 12 285	511 43 554	786 55 841
7323	mit/von LSD	M. W. INSG.	209 19 228	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	12 1 13	13 1 14	59 5 64	72 6 78
7324	mit/von Amphetamin	M. W. INSG.	1442 195 1637	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 0 3	33 3 36	36 3 39	221 34 255	257 37 294
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	M. W. INSG.	12150 1012 13162	1 0 1	0 0 0	0 0 0	3 0 3	18 4 22	22 4 26	230 21 251	875 70 945	1105 91 1196	2806 179 2985	3933 274 4207
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M. W. INSG.	634 75 709	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	3 0 3	3 0 3	4 0 4	23 6 29	27 6 33	93 12 105	123 18 141
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	M. W. INSG.	3762 481 4243	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	2 0 2	3 0 3	13 1 14	124 14 138	137 15 152	725 58 783	865 73 938
7331	von Heroin	M. W. INSG.	978 196 1174	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	2 0 2	3 0 3	5 0 5	15 3 18	20 3 23	104 15 119	127 18 145
7332	von Kokain	M. W. INSG.	686 105 791	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	10 1 11	11 1 12	58 8 66	69 9 78
7333	von LSD	M. W. INSG.	32 2 34	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	2 0 2	6 2 8	8 2 10
7334	von Amphetamin	M. W. INSG.	202 21 223	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 1 2	2 1 3	31 2 33	33 3 36

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 bis 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter				
				16	17	18	19	20	21	22	23				
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	M.	2052	261	244	505	515	449	74	15	5	1563			
		W.	427	58	57	115	105	90	10	7	2	329			
		INSG.	2479	319	301	620	620	539	84	22	7	1892			
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	M.	30417	4212	3808	8020	7582	6165	1070	213	44	23094			
		W.	3877	465	520	985	1085	898	139	30	17	3154			
		INSG.	34294	4677	4328	9005	8667	7063	1209	243	61	26248			
7321	davon: mit/von Heroin	M.	13292	1681	1683	3364	3663	3173	483	105	27	10815			
		W.	2211	272	309	581	670	531	64	10	7	1863			
		INSG.	15503	1953	1992	3945	4333	3704	547	115	34	12678			
7322	mit/von Kokain	M.	4199	483	479	962	1116	1037	245	50	3	3413			
		W.	500	50	73	123	131	149	34	6	2	445			
		INSG.	4699	533	552	1085	1247	1186	279	56	5	3858			
7323	mit/von LSD	M.	209	46	30	76	31	25	4	1	0	137			
		W.	19	6	3	9	1	2	1	0	0	13			
		INSG.	228	52	33	85	32	27	5	1	0	150			
7324	mit/von Amphetamin	M.	1442	230	223	453	399	284	45	4	0	1185			
		W.	195	34	30	64	63	25	4	2	0	158			
		INSG.	1637	264	253	517	462	309	49	6	0	1343			
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	M.	12150	1906	1548	3454	2621	1794	284	52	12	8217			
		W.	1012	117	123	240	238	206	36	10	8	738			
		INSG.	13162	2023	1671	3694	2859	2000	320	62	20	8955			
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M.	634	76	64	140	148	162	47	10	4	511			
		W.	75	3	10	13	20	19	3	2	0	57			
		INSG.	709	79	74	153	168	181	50	12	4	568			
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	M.	3762	579	447	1026	896	778	146	41	10	2897			
		W.	481	60	51	111	146	121	20	7	3	408			
		INSG.	4243	639	498	1137	1042	899	166	48	13	3305			
7331	davon: von Heroin	M.	978	108	117	225	272	293	48	11	2	851			
		W.	196	20	19	39	82	48	7	2	0	178			
		INSG.	1174	128	136	264	354	341	55	13	2	1029			
7332	von Kokain	M.	686	76	68	144	190	199	57	19	8	617			
		W.	105	9	13	22	21	42	8	2	1	96			
		INSG.	791	85	81	166	211	241	65	21	9	713			
7333	von LSD	M.	32	9	3	12	6	6	0	0	0	24			
		W.	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		INSG.	34	9	3	12	6	6	0	0	0	24			
7334	von Amphetamin	M.	202	38	26	64	54	40	9	2	0	169			
		W.	21	1	4	5	8	4	0	1	0	18			
		INSG.	223	39	30	69	62	44	9	3	0	187			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Erwachsene ab 21 Jahre											insges. Spalte 18 - 23
				21 bis 23	23 bis 25	insges. Spalte 16 + 17	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 und älter				
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7338	von Cannabis und Zubereitungen	M.	1884	356	233	589	381	244	38	8	0	1260			
		W.	162	30	17	47	33	32	6	2	1	121			
		INSG.	2046	386	250	636	414	276	44	10	1	1381			
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	M.	94	22	12	34	19	17	2	1	0	73			
		W.	9	2	0	2	3	1	0	0	1	7			
		INSG.	103	24	12	36	22	18	2	1	1	80			
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	M.	1427	175	187	362	398	346	96	22	12	1236			
		W.	181	23	21	44	51	39	15	7	4	160			
		INSG.	1608	198	208	406	449	385	111	29	16	1396			
7341	davon: illegaler Anbau von Betäubungsmitteln nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	M.	470	58	52	110	130	125	25	4	4	398			
		W.	72	11	5	16	24	12	7	3	3	65			
		INSG.	542	69	57	126	154	137	32	7	7	463			
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG)	M.	623	64	79	143	170	155	46	9	4	527			
		W.	51	8	6	14	13	13	3	1	1	45			
		INSG.	674	72	85	157	183	168	49	10	5	572			
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 4 BtMG	M.	61	6	6	12	17	18	8	0	1	56			
		W.	17	1	0	1	6	5	1	1	0	14			
		INSG.	78	7	6	13	23	23	9	1	1	70			
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	M.	10	1	2	3	0	2	3	0	0	8			
		W.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
		INSG.	10	1	2	3	0	2	3	0	0	8			
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 3 Nr. 3; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	M.	222	45	37	82	74	39	8	2	2	207			
		W.	21	3	8	11	3	4	0	0	0	18			
		INSG.	243	48	45	93	77	43	8	2	2	225			
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	M.	41	3	10	13	12	13	1	0	0	39			
		W.	11	0	2	2	5	2	0	0	0	9			
		INSG.	52	3	12	15	17	15	1	0	0	48			
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	M.	20	0	1	1	1	2	8	7	1	20			
		W.	9	0	0	0	0	3	4	2	0	9			
		INSG.	29	0	1	1	1	5	12	9	1	29			

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Kinder						insg. Sp. 5-9	Jugendliche			Heranw. 18 bis unter 21	insges. Spalte 10+13+14
				6 bis 8	8 bis 10	10 bis 12	12 bis 14	14 bis 16	16 bis 18		insges. Spalte 11+12				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	M.	2818	4	4	8	15	32	63	71	64	135	112	310	
		W.	405	0	0	2	2	5	9	8	5	13	23	45	
		INSG.	3223	4	4	10	17	37	72	79	69	148	135	355	
7410	Straftaten nach dem Chemikaliengesetz	M.	178	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	
		W.	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	186	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG	M.	57	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	
		W.	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	
		INSG.	67	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	M.	2446	4	4	8	15	32	63	66	59	125	101	289	
		W.	368	0	0	2	2	5	9	8	5	13	22	44	
		INSG.	2814	4	4	10	17	37	72	74	64	138	123	333	
8910	Rauschgiftkriminalität darunter:	M.	83457	5	0	2	17	142	166	1397	4688	6085	15014	21265	
		W.	13296	2	0	0	0	20	22	311	741	1052	2041	3115	
		INSG.	96753	7	0	2	17	162	188	1708	5429	7137	17055	24380	
8911	direkte Beschaffungskriminalität	M.	2169	0	0	0	2	4	6	16	45	61	218	285	
		W.	646	0	0	0	0	0	0	6	23	29	81	110	
		INSG.	2815	0	0	0	2	4	6	22	68	90	299	395	
8920	Gewaltkriminalität	M.	116678	20	68	242	730	2425	3485	6996	11109	18105	18445	40035	
		W.	13102	2	14	31	82	467	596	1405	1024	2429	1161	4186	
		INSG.	129780	22	82	273	812	2892	4081	8401	12133	20534	19606	44221	
8930	Wirtschaftskriminalität darunter:	M.	13667	0	0	0	0	4	4	63	114	177	347	528	
		W.	2913	0	0	0	0	5	5	10	22	32	96	133	
		INSG.	16580	0	0	0	0	9	9	73	136	209	443	661	
8931	bei Betrug	M.	6499	0	0	0	2	2	2	48	76	124	241	367	
		W.	1422	0	0	0	0	5	5	10	17	27	69	101	
		INSG.	7921	0	0	0	7	7	7	58	93	151	310	468	
8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	M.	468	0	0	0	0	3	3	9	9	18	26	47	
		W.	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	
		INSG.	578	0	0	0	3	3	3	9	9	18	30	51	
8970	Computerkriminalität	M.	4551	0	0	1	11	48	60	250	392	642	820	1522	
		W.	1031	0	0	1	2	10	13	31	64	95	157	265	
		INSG.	5582	0	0	2	13	58	73	281	456	737	977	1787	
8990	Straßenkriminalität	M.	210907	277	642	1342	2814	7485	12560	19162	28886	48048	43053	103661	
		W.	15770	76	110	174	306	860	1526	1968	1810	3778	1938	7242	
		INSG.	226677	353	752	1516	3120	8345	14086	21130	30696	51826	44991	110903	

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e x u s	I Tatver- dächtige insges.	E r w a c h s e n e a b 2 1 J a h r e											I insges. I Spalte I 18 - 23
				21 bis 23	23 unter 25	insges. I Spalte I 16 + 17	25	30 b i s 40	40 u n t e r 50	50	60 u n d ä l t e r	23			
1	2	3	4	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	M. W. INSG.	2818 405 3223	87 14 101	101 18 119	188 32 220	252 51 303	646 88 734	524 68 592	561 70 631	337 51 388	2508 360 2868			
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	M. W. INSG.	178 8 186	3 0 3	0 0 0	3 0 3	8 0 8	34 1 35	58 2 60	50 3 53	24 2 26	177 8 185			
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und Tierseucheng	M. W. INSG.	57 10 67	3 0 3	2 0 2	5 0 5	11 1 12	17 2 19	7 3 10	9 1 10	6 2 8	55 9 64			
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	M. W. INSG.	2446 368 2814	74 14 88	91 18 109	165 32 197	217 46 263	555 80 635	443 58 501	478 62 540	299 46 345	2157 324 2481			
8910	Rauschgiftkriminalität darunter:	M. W. INSG.	83457 13296 96753	11637 1607 13244	10513 1714 12227	22150 3321 25471	20297 3608 23905	16566 2756 19322	2619 369 2988	456 89 545	104 38 142	62192 10181 72373			
8911	direkte Beschaffungskriminalität	M. W. INSG.	2169 646 2815	257 58 315	239 75 314	496 133 629	620 177 797	632 175 807	105 35 140	24 13 37	7 3 10	1884 536 2420			
8920	Gewaltkriminalität	M. W. INSG.	116678 13102 129780	10765 761 11526	9404 674 10078	20169 1435 21604	18566 1723 20289	20833 2766 23599	9359 1652 11011	5509 863 6372	2207 477 2684	76643 8916 85559			
8930	Wirtschaftskriminalität darunter:	M. W. INSG.	13667 2913 16580	391 102 493	483 139 622	874 241 1115	1587 451 2038	3767 890 4657	3742 683 4425	2456 397 2853	713 118 831	13139 2780 15919			
8931	bei Betrug	M. W. INSG.	6499 1422 7921	254 71 325	291 84 375	545 155 700	838 254 1092	1752 388 2140	1612 309 1921	1043 170 1213	342 45 387	6132 1321 7453			
8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	M. W. INSG.	468 110 578	20 3 23	29 7 36	49 10 59	69 11 80	148 49 197	92 23 115	49 10 59	14 3 17	421 106 527			
8970	Computerkriminalität	M. W. INSG.	4551 1031 5582	545 111 656	445 116 561	990 227 1217	836 202 1038	811 212 1023	266 85 351	102 30 132	24 10 34	3029 766 3795			
8990	Straßenkriminalität	M. W. INSG.	210907 15770 226677	21281 1071 22352	15815 898 16713	37096 1969 39065	26803 1896 28699	26143 2403 28546	10039 1205 11244	5133 625 5758	2032 430 2462	107246 8528 115774			

Tabelle 21

- Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen -

Erläuterung

Die Tabelle 21 enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Verdächtigen zum Tatort.

In der Spalte 4 "Tatverdächtige insgesamt" ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen - aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt - zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12, 14 und 16 werden die Tatverdächtigen in jedem Wohnsitz-Tatort-Bereich jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01. Die echte Tatverdächtigenzählung ist aber für jeden betroffenen Einzelbereich

- Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- Wohnsitz im Landkreis der Tatortgemeinde
- Wohnsitz im Bundesland der Tatortgemeinde
- Wohnsitz im übrigen Bundesgebiet
- Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes
- ohne festen Wohnsitz

gesondert durchzuführen. Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im allgemeinen höher als 100 % sein.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Bereich: *alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin*

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Straftaten insgesamt		M.	1311281	687267	52.4	182113	13.9	339577	25.9	101027	7.7	85585	6.5	95723	7.3
		W.	369604	218472	59.1	52125	14.1	90298	24.4	19225	5.2	18547	5.0	16000	4.3
		INSG.	1680885	905739	53.9	234238	13.9	429875	25.6	120252	7.2	104132	6.2	111723	6.6
0000	Straftaten gegen das Leben	M.	3676	2017	54.9	504	13.7	918	25.0	414	11.3	67	1.8	233	6.3
		W.	483	318	65.8	77	15.9	115	23.8	17	3.5	11	2.3	17	3.5
		INSG.	4159	2335	56.1	581	14.0	1033	24.8	431	10.4	78	1.9	250	6.0
0100	Mord § 211 StGB	M.	993	546	55.0	115	11.6	226	22.8	92	9.3	27	2.7	90	9.1
darunter:		W.	127	80	63.0	13	10.2	22	17.3	9	7.1	6	4.7	7	5.5
		INSG.	1120	626	55.9	128	11.4	248	22.1	101	9.0	33	2.9	97	8.7
0110	Raubmord	M.	145	60	41.4	10	6.9	43	29.7	19	13.1	4	2.8	13	9.0
		W.	13	6	46.2	0	0.0	2	15.4	1	7.7	1	7.7	3	23.1
		INSG.	158	66	41.8	10	6.3	45	28.5	20	12.7	5	3.2	16	10.1
0120	Sexualmord	M.	26	19	73.1	0	0.0	2	7.7	0	0.0	0	0.0	5	19.2
		W.	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	26	19	73.1	0	0.0	2	7.7	0	0.0	0	0.0	5	19.2
0200	Alle übrigen (vorsätzlichen) Tötungen	M.	2134	1198	56.1	268	12.6	524	24.6	278	13.0	34	1.6	138	6.5
		W.	217	152	70.0	36	16.6	52	24.0	6	2.8	3	1.4	7	3.2
		INSG.	2351	1350	57.4	304	12.9	576	24.5	284	12.1	37	1.6	145	6.2
davon:															
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	M.	2134	1198	56.1	268	12.6	524	24.6	278	13.0	34	1.6	138	6.5
		W.	204	144	70.6	33	16.2	49	24.0	4	2.0	2	1.0	7	3.4
		INSG.	2338	1342	57.4	301	12.9	573	24.5	282	12.1	36	1.5	145	6.2
0220	Kindes-tötung § 217 StGB	M.	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		W.	13	8	61.5	3	23.1	3	23.1	2	15.4	1	7.7	0	0.0
		INSG.	13	8	61.5	3	23.1	3	23.1	2	15.4	1	7.7	0	0.0
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	M.	559	275	49.2	122	21.8	173	30.9	46	8.2	6	1.1	6	1.1
		W.	122	77	63.1	25	20.5	38	31.1	2	1.6	1	0.8	2	1.6
		INSG.	681	352	51.7	147	21.6	211	31.0	48	7.0	7	1.0	8	1.2
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 219, 219a StGB	M.	17	13	76.5	4	23.5	3	17.6	1	5.9	0	0.0	0	0.0
		W.	23	14	60.9	4	17.4	4	17.4	1	4.3	1	4.3	1	4.3
		INSG.	40	27	67.5	8	20.0	7	17.5	2	5.0	1	2.5	1	2.5
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	M.	18064	11847	65.6	2592	14.3	4297	23.8	802	4.4	198	1.1	585	3.2
		W.	1515	889	58.7	158	10.4	367	24.2	66	4.4	36	2.4	158	10.4
		INSG.	19579	12736	65.0	2750	14.0	4664	23.8	868	4.4	234	1.2	743	3.8

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexuals	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	M. W. INSG.	6975 116 7091	4587 85 4672	65.8 73.3 65.9	1020 20 1040	14.6 17.2 14.7	1713 27 1740	24.6 23.3 24.5	253 3 256	3.6 2.6 3.6	58 2 60	0.8 1.7 0.8	283 2 285	4.1 1.7 4.0
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	M. W. INSG.	3943 36 3979	2550 27 2577	64.7 75.0 64.8	558 3 561	14.2 8.3 14.1	917 6 923	23.3 16.7 23.2	159 0 159	4.0 0.0 4.0	37 1 38	0.9 2.8 1.0	218 1 219	5.5 2.8 5.5
1111	überfallartig (Einzeltäter)	M. W. INSG.	491 1 492	303 1 304	61.7 0.0 61.8	90 0 90	18.3 0.0 18.3	112 0 112	22.8 0.0 22.8	21 0 21	4.3 0.0 4.3	4 0 4	0.8 0.0 0.8	34 0 34	6.9 0.0 6.9
1112	überfallartig (durch Gruppen)	M. W. INSG.	125 1 126	76 0 76	60.8 0.0 60.3	7 0 7	5.6 0.0 5.6	25 1 26	20.0 0.0 20.6	8 0 8	6.4 0.0 6.3	4 0 4	3.2 0.0 3.2	9 0 9	7.2 0.0 7.1
1113	durch Gruppen	M. W. INSG.	289 3 292	187 3 190	64.7 0.0 65.1	41 0 41	14.2 0.0 14.0	63 0 63	21.8 0.0 21.6	13 0 13	4.5 0.0 4.5	2 0 2	0.7 0.0 0.7	13 0 13	4.5 0.0 4.5
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	M. W. INSG.	2428 33 2461	1598 22 1620	65.8 66.7 65.8	366 7 373	15.1 21.2 15.2	584 8 592	24.1 24.2 24.1	87 1 88	3.6 3.0 3.6	22 1 23	0.9 3.0 0.9	65 0 65	2.7 0.0 2.6
1200	Homosexuelle Handlungen § 175 StGB	M. W. INSG.	280 0 280	199 0 199	71.1 0.0 71.1	16 0 16	5.7 0.0 5.7	60 0 60	21.4 0.0 21.4	6 0 6	2.1 0.0 2.1	2 0 2	0.7 0.0 0.7	8 0 8	2.9 0.0 2.9
1300	Sonstiger sexueller Mißbrauch §§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB	M. W. INSG.	9043 198 9241	6110 160 6270	67.6 80.8 67.8	1365 23 1388	15.1 11.6 15.0	2022 34 2056	22.4 17.2 22.2	374 1 375	4.1 0.5 4.1	83 0 83	0.9 0.0 0.9	208 4 212	2.3 2.0 2.3
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	M. W. INSG.	6098 160 6258	4408 128 4536	72.3 80.0 72.5	840 20 860	13.8 12.5 13.7	1263 27 1290	20.7 16.9 20.6	199 1 200	3.3 0.6 3.2	41 0 41	0.7 0.0 0.7	117 3 120	1.9 1.9 1.9
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Argernisses §§ 183, 183a StGB	M. W. INSG.	2635 18 2653	1456 16 1472	55.3 88.9 55.5	478 1 479	18.1 5.6 18.1	702 2 704	26.6 11.1 26.5	149 0 149	5.7 0.0 5.6	43 0 43	1.6 0.0 1.6	83 1 84	3.1 5.6 3.2
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	M. W. INSG.	2283 1211 3494	1333 651 1984	58.4 53.8 56.8	254 118 372	11.1 9.7 10.6	595 307 902	26.1 25.4 25.8	179 62 241	7.8 5.1 6.9	60 35 95	2.6 2.9 2.7	98 152 250	4.3 12.6 7.2

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	M. W. INSG.	450 207 657	242 118 360	53.8 57.0 54.8	48 28 76	10.7 13.5 11.6	139 62 201	30.9 30.0 30.6	40 14 54	8.9 6.8 8.2	11 8 19	2.4 3.9 2.9	22 6 28	4.9 2.9 4.3
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs. 1 Nr. 1, 181a StGB	M. W. INSG.	425 68 493	228 26 254	53.6 38.2 51.5	39 7 46	9.2 10.3 9.3	110 29 139	25.9 42.6 28.2	33 4 37	7.8 5.9 7.5	13 3 16	3.1 4.4 3.2	44 7 51	10.4 10.3 10.3
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB darunter:	M. W. INSG.	975 181 1156	666 123 789	68.3 68.0 68.3	125 31 156	12.8 17.1 13.5	204 31 235	20.9 17.1 20.3	64 9 73	6.6 5.0 6.3	19 3 22	1.9 1.7 1.9	8 0 8	0.8 0.0 0.7
1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB	M. W. INSG.	179 43 222	124 26 150	69.3 60.5 67.6	27 9 36	15.1 20.9 16.2	33 6 39	18.4 14.0 17.6	5 2 7	2.8 4.7 3.2	2 0 2	1.1 0.0 0.9	1 0 1	0.6 0.0 0.5
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs. 1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	M. W. INSG.	432 96 528	160 34 194	37.0 35.4 36.7	38 7 45	8.8 7.3 8.5	158 43 201	36.6 44.8 38.1	50 9 59	11.6 9.4 11.2	23 6 29	5.3 6.3 5.5	36 4 40	8.3 4.2 7.6
2000	Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	M. W. INSG.	253903 35662 289565	156149 24381 180530	61.5 68.4 62.3	36764 4350 41114	14.5 12.2 14.2	71446 9499 80945	28.1 26.6 28.0	12362 1229 13591	4.9 3.4 4.7	2181 196 2377	0.9 0.5 0.8	7525 514 8039	3.0 1.4 2.8
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:	M. W. INSG.	22754 2053 24807	11699 1076 12775	51.4 52.4 51.5	2797 230 3027	12.3 11.2 12.2	6926 643 7569	30.4 31.3 30.5	1177 115 1292	5.2 5.6 5.2	420 40 460	1.8 1.9 1.9	2332 160 2492	10.2 7.8 10.0
2110	Geldinstitute und Poststellen	M. W. INSG.	736 41 777	214 17 231	29.1 41.5 29.7	121 5 126	16.4 12.2 16.2	252 14 266	34.2 34.1 34.2	88 4 92	12.0 9.8 11.8	24 1 25	3.3 2.4 3.2	113 3 116	15.4 7.3 14.9
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	2214 151 2365	990 69 1059	44.7 45.7 44.8	374 24 398	16.9 15.9 16.8	666 47 713	30.1 31.1 30.1	136 10 146	6.1 6.6 6.2	52 7 59	2.3 4.6 2.5	268 14 282	12.1 9.3 11.9
2121	auf Spielhallen	M. W. INSG.	304 12 316	170 4 174	55.9 33.3 55.1	50 3 53	16.4 25.0 16.8	83 4 87	27.3 33.3 27.5	9 0 9	3.0 0.0 2.8	1 0 1	0.3 0.0 0.3	28 2 30	9.2 16.7 9.5
2122	auf Tankstellen	M. W. INSG.	593 23 616	209 8 217	35.2 34.8 35.2	132 5 137	22.3 21.7 22.2	231 11 242	39.0 47.8 39.3	38 1 39	6.4 4.3 6.3	10 1 11	1.7 4.3 1.8	73 2 75	12.3 8.7 12.2

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	I S e x u s	I Tatver- dächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				I in der Tat- ortsgemeinde		I im Landkreis der Tatort- gemeinde		I im Bundes- land		I im übrigen Bundesgebiet		I außerhalb des Bundes- gebietes		I ohne festen Wohnsitz	
				I Anzahl	I %	I Anzahl	I %	I Anzahl	I %	I Anzahl	I %	I Anzahl	I %	I Anzahl	I %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2130	Geld- und Werttransporte darunter:	M. W. INSG.	250 18 268	104 10 114	41.6 55.6 42.5	38 0 38	15.2 0.0 14.2	78 7 85	31.2 38.9 31.7	17 0 17	6.8 0.0 6.3	2 0 2	0.8 0.0 0.7	25 1 26	10.0 5.6 9.7
2131	auf Geld- und Kassenboten	M. W. INSG.	234 15 249	95 8 103	40.6 53.3 41.4	37 0 37	15.8 0.0 14.9	72 6 78	30.8 40.0 31.3	17 0 17	7.3 0.0 6.8	2 0 2	0.9 0.0 0.8	25 1 26	10.7 6.7 10.4
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:	M. W. INSG.	421 30 451	162 13 175	38.5 43.3 38.8	61 4 65	14.5 13.3 14.4	121 10 131	28.7 33.3 29.0	35 0 35	8.3 0.0 7.8	17 0 17	4.0 0.0 3.8	49 4 53	11.6 13.3 11.8
2141	Beraubung von Taxifahrern	M. W. INSG.	179 12 191	79 6 85	44.1 50.0 44.5	27 1 28	15.1 8.3 14.7	49 4 53	27.4 33.3 27.7	7 0 7	3.9 0.0 3.7	2 0 2	1.1 0.0 1.0	27 1 28	15.1 8.3 14.7
2150	Zechanschlußraub	M. W. INSG.	521 34 555	315 17 332	60.5 50.0 59.8	43 1 44	8.3 2.9 7.9	119 12 131	22.8 35.3 23.6	19 0 19	3.6 0.0 3.4	5 0 5	1.0 0.0 0.9	59 6 65	11.3 17.6 11.7
2160	Handtaschenraub	M. W. INSG.	1458 122 1580	798 73 871	54.7 59.8 55.1	152 16 168	10.4 13.1 10.6	412 37 449	28.3 30.3 28.4	72 2 74	4.9 1.6 4.7	42 2 44	2.9 1.6 2.8	149 14 163	10.2 11.5 10.3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M. W. INSG.	8778 640 9418	4791 338 5129	54.6 52.8 54.5	883 42 925	10.1 6.6 9.8	2989 222 3211	34.1 34.7 34.1	308 27 335	3.5 4.2 3.6	70 6 76	0.8 0.9 0.8	805 53 858	9.2 8.3 9.1
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M. W. INSG.	202 21 223	112 11 123	55.4 52.4 55.2	15 0 15	7.4 0.0 6.7	46 9 55	22.8 42.9 24.7	5 0 5	2.5 0.0 2.2	0 0 0	0.0 0.0 0.0	28 1 29	13.9 4.8 13.0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	M. W. INSG.	2067 227 2294	1115 111 1226	53.9 48.9 53.4	226 31 257	10.9 13.7 11.2	559 61 620	27.0 26.9 27.0	107 26 133	5.2 11.5 5.8	36 5 41	1.7 2.2 1.8	252 26 278	12.2 11.5 12.1
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 230 StGB darunter:	M. W. INSG.	184783 28269 213052	120500 20217 140717	65.2 71.5 66.0	26236 3355 29591	14.2 11.9 13.9	49200 7263 56463	26.6 25.7 26.5	6612 695 7307	3.6 2.5 3.4	1209 117 1326	0.7 0.4 0.6	4153 270 4423	2.2 1.0 2.1
2210	Körperverletzung mit töd- lichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	M. W. INSG.	188 22 210	127 15 142	67.6 68.2 67.6	19 2 21	10.1 9.1 10.0	35 6 41	18.6 27.3 19.5	7 1 8	3.7 4.5 3.8	0 0 0	0.0 0.0 0.0	9 0 9	4.8 0.0 4.3
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB darunter:	M. W. INSG.	71016 9265 80281	46106 6632 52738	64.9 71.6 65.7	9957 979 10936	14.0 10.6 13.6	18787 2452 21239	26.5 26.5 26.5	2492 195 2687	3.5 2.1 3.3	522 34 556	0.7 0.4 0.7	1822 135 1957	2.6 1.5 2.4

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	S e x u s	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M. W. INSG.	25549 2694 28243	16240 1930 18170	63.6 71.6 64.3	3055 199 3254	12.0 7.4 11.5	6867 666 7533	26.9 24.7 26.7	861 51 912	3.4 1.9 3.2	164 8 172	0.6 0.3 0.6	640 36 676	2.5 1.3 2.4
2230	Mißhandlung von Schutzbe- fohlenen § 223b StGB	M. W. INSG.	1295 751 2046	974 563 1537	75.2 75.0 75.1	143 73 216	11.0 9.7 10.6	319 205 524	24.6 27.3 25.6	23 6 29	1.8 0.8 1.4	2 0 2	0.2 0.0 0.1	6 4 10	0.5 0.5 0.5
2231	Mißhandlung von Kindern	M. W. INSG.	891 567 1458	655 423 1078	73.5 74.6 73.9	102 52 154	11.4 9.2 10.6	229 162 391	25.7 28.6 26.8	18 4 22	2.0 0.7 1.5	0 0 0	0.0 0.0 0.0	6 4 10	0.7 0.7 0.7
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	M. W. INSG.	108856 15895 124751	71593 11297 82890	65.8 71.1 66.4	15269 2007 17276	14.0 12.6 13.8	28402 4041 32443	26.1 25.4 26.0	3623 393 4016	3.3 2.5 3.2	628 67 695	0.6 0.4 0.6	2293 129 2422	2.1 0.8 1.9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235-237, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	M. W. INSG.	65262 6584 71846	34814 3874 38688	53.3 58.8 53.8	9903 878 10781	15.2 13.3 15.0	21076 1998 23074	32.3 30.3 32.1	5034 442 5476	7.7 6.7 7.6	637 42 679	1.0 0.6 0.9	1726 109 1835	2.6 1.7 2.6
2310	Menschenraub, Kindesent- ziehung, Entführung §§ 234, 235-237 StGB	M. W. INSG.	958 393 1351	449 196 645	46.9 49.9 47.7	108 32 140	11.3 8.1 10.4	285 130 415	29.7 33.1 30.7	93 39 132	9.7 9.9 9.8	50 5 55	5.2 1.3 4.1	53 19 72	5.5 4.8 5.3
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	M. W. INSG.	64236 6181 70417	34344 3674 38018	53.5 59.4 54.0	9781 846 10627	15.2 13.7 15.1	20783 1866 22649	32.4 30.2 32.2	4915 402 5317	7.7 6.5 7.6	572 37 609	0.9 0.6 0.9	1672 87 1759	2.6 1.4 2.5
2330	erpresserischer Menschen- raub § 239a StGB	M. W. INSG.	96 12 108	25 6 31	26.0 50.0 28.7	13 1 14	13.5 8.3 13.0	25 1 26	26.0 8.3 24.1	17 1 18	17.7 8.3 16.7	14 0 14	14.6 0.0 13.0	4 3 7	4.2 25.0 6.5
2331	erpresserischer Menschen- raub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	M. W. INSG.	15 1 16	2 0 2	13.3 0.0 12.5	4 1 5	26.7 0.0 31.3	4 0 4	26.7 0.0 25.0	1 0 1	6.7 0.0 6.3	3 0 3	20.0 0.0 18.8	1 0 1	6.7 0.0 6.3
2332	erpresserischer Menschen- raub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	0 0 0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0
2340	Geiselnahme § 239b StGB darunter:	M. W. INSG.	91 5 96	44 4 48	48.4 80.0 50.0	11 0 11	12.1 0.0 11.5	19 0 19	20.9 0.0 19.8	14 1 15	15.4 20.0 15.6	5 0 5	5.5 0.0 5.2	6 0 6	6.6 0.0 6.3

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	S e x u s	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2341	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf Geld- institute und Post- stellen	M. W. INSG.	17 0 17	4 0 4	23.5 0.0 23.5	3 0 3	17.6 0.0 17.6	4 0 4	23.5 0.0 23.5	2 0 2	11.8 0.0 11.8	2 0 2	11.8 0.0 11.8	2 0 2	11.8 0.0 11.8
2342	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	2 0 2	1 0 1	50.0 0.0 50.0	1 0 1	50.0 0.0 50.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0
2350	Angriff auf den Luftver- kehr § 316c StGB	M. W. INSG.	2 1 3	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 1 1	0.0 100.0 100.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	2 0 2	0.0 0.0 66.7	0 0 0	0.0 0.0 0.0
3***	Diebstahl ohne erschweren- de Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	M. W. INSG.	384301 184844 569145	207763 111429 319192	54.1 60.3 56.1	60851 29245 90096	15.8 15.8 15.8	101384 46768 148152	26.4 25.3 26.0	22633 8725 31358	5.9 4.7 5.5	18364 6750 25114	4.8 3.7 4.4	22320 3997 26317	5.8 2.2 4.6
3**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	5358 419 5777	2696 208 2904	50.3 49.6 50.3	891 78 969	16.6 18.6 16.8	1310 118 1428	24.4 28.2 24.7	389 29 418	7.3 6.9 7.2	147 6 153	2.7 1.4 2.6	452 21 473	8.4 5.0 8.2
3**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	M. W. INSG.	2691 89 2780	1918 59 1977	71.3 66.3 71.1	543 15 558	20.2 16.9 20.1	489 19 508	18.2 21.3 18.3	71 0 71	2.6 0.0 2.6	19 2 21	0.7 2.2 0.8	40 2 42	1.5 2.2 1.5
3**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	9483 664 10147	6362 491 6853	67.1 73.9 67.5	1384 79 1463	14.6 11.9 14.4	1638 113 1751	17.3 17.0 17.3	274 14 288	2.9 2.1 2.8	211 5 216	2.2 0.8 2.1	489 13 502	5.2 2.0 4.9
3**4	von Schußwaffen	M. W. INSG.	321 24 345	199 15 214	62.0 62.5 62.0	85 5 90	26.5 20.8 26.1	102 5 107	31.8 20.8 31.0	13 1 14	4.0 4.2 4.1	6 0 6	1.9 0.0 1.7	13 3 16	4.0 12.5 4.6
3**5	von unbaren Zahlungs- mitteln	M. W. INSG.	2131 676 2807	1170 457 1627	54.9 67.6 58.0	379 115 494	17.8 17.0 17.6	640 188 828	30.0 27.8 29.5	114 20 134	5.3 3.0 4.8	32 10 42	1.5 1.5 1.5	319 61 380	15.0 9.0 13.5
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M. W. INSG.	124 21 145	73 11 84	58.9 52.4 57.9	25 7 32	20.2 33.3 22.1	27 1 28	21.8 4.8 19.3	4 0 4	3.2 0.0 2.8	5 1 6	4.0 4.8 4.1	14 1 15	11.3 4.8 10.3
3**7	von/aus Automaten	M. W. INSG.	1135 102 1237	716 71 787	63.1 69.6 63.6	186 20 206	16.4 19.6 16.7	220 19 239	19.4 18.6 19.3	59 4 63	5.2 3.9 5.1	52 2 54	4.6 2.0 4.4	56 1 57	4.9 1.0 4.6
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M. W. INSG.	255 76 331	115 35 150	45.1 46.1 45.3	63 35 98	24.7 46.1 29.6	106 38 144	41.6 50.0 43.5	26 9 35	10.2 11.8 10.6	13 1 14	5.1 1.3 4.2	17 2 19	6.7 2.6 5.7

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I S	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M.	280	164	58.6	53	18.9	75	26.8	9	3.2	8	2.9	28	10.0
		W.	81	53	65.4	16	19.8	26	32.1	2	2.5	2	2.5	5	6.2
		INSG.	361	217	60.1	69	19.1	101	28.0	11	3.0	10	2.8	33	9.1
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M.	8449	4410	52.2	1460	17.3	2361	27.9	528	6.2	138	1.6	432	5.1
		W.	1700	1025	60.3	325	19.1	402	23.6	58	3.4	19	1.1	53	3.1
		INSG.	10149	5435	53.6	1785	17.6	2763	27.2	586	5.8	157	1.5	485	4.8
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M.	4850	2670	55.1	790	16.3	1101	22.7	336	6.9	120	2.5	451	9.3
		W.	1071	604	56.4	186	17.4	257	24.0	70	6.5	18	1.7	77	7.2
		INSG.	5921	3274	55.3	976	16.5	1358	22.9	406	6.9	138	2.3	528	8.9
320*	in/aus Kiosken	M.	522	285	54.6	58	11.1	113	21.6	33	6.3	20	3.8	43	8.2
		W.	118	77	65.3	6	5.1	24	20.3	5	4.2	0	0.0	8	6.8
		INSG.	640	362	56.6	64	10.0	137	21.4	38	5.9	20	3.1	51	8.0
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	M.	296167	159082	53.7	46948	15.9	78469	26.5	16997	5.7	15708	5.3	15958	5.4
		W.	167216	100947	60.4	26669	15.9	42490	25.4	7686	4.6	6361	3.8	2989	1.8
		INSG.	463383	260029	56.1	73617	15.9	120959	26.1	24683	5.3	22069	4.8	18947	4.1
326*	Ladendiebstahl	M.	289486	155489	53.7	45796	15.8	76834	26.5	16546	5.7	15386	5.3	15453	5.3
		W.	164313	99255	60.4	26151	15.9	41830	25.5	7504	4.6	6271	3.8	2871	1.7
		INSG.	453799	254744	56.1	71947	15.9	118664	26.1	24050	5.3	21657	4.8	18324	4.0
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M.	291	164	56.4	29	10.0	62	21.3	8	2.7	10	3.4	26	8.9
		W.	62	27	43.5	13	21.0	9	14.5	8	12.9	5	8.1	5	8.1
		INSG.	353	191	54.1	42	11.9	71	20.1	16	4.5	15	4.2	31	8.8
335*	in/aus Wohnräumen	M.	14980	8757	58.5	1969	13.1	3480	23.2	733	4.9	202	1.3	1692	11.3
		W.	5582	3401	60.9	781	14.0	1288	23.1	299	5.4	102	1.8	388	7.0
		INSG.	20562	12158	59.1	2750	13.4	4768	23.2	1032	5.0	304	1.5	2080	10.1
340*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M.	1564	1142	73.0	237	15.2	285	18.2	34	2.2	17	1.1	81	5.2
		W.	328	260	79.3	53	16.2	65	19.8	3	0.9	4	1.2	8	2.4
		INSG.	1892	1402	74.1	290	15.3	350	18.5	37	2.0	21	1.1	89	4.7
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten	M.	2575	1347	52.3	468	18.2	756	29.4	177	6.9	49	1.9	79	3.1
		W.	126	79	62.7	14	11.1	28	22.2	6	4.8	0	0.0	1	0.8
		INSG.	2701	1426	52.8	482	17.8	784	29.0	183	6.8	49	1.8	80	3.0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M.	5708	2955	51.8	1039	18.2	1583	27.7	270	4.7	215	3.8	312	5.5
		W.	388	213	54.9	75	19.3	116	29.9	17	4.4	5	1.3	14	3.6
		INSG.	6096	3168	52.0	1114	18.3	1699	27.9	287	4.7	220	3.6	326	5.3
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M.	15	7	46.7	1	6.7	4	26.7	1	6.7	0	0.0	2	13.3
		W.	3	1	33.3	1	33.3	1	33.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	18	8	44.4	2	11.1	5	27.8	1	5.6	0	0.0	2	11.1
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M.	49	30	61.2	5	10.2	6	12.2	0	0.0	0	0.0	9	18.4
		W.	18	15	83.3	3	16.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	5.6
		INSG.	67	45	67.2	8	11.9	6	9.0	0	0.0	0	0.0	10	14.9

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M.	99	66	66.7	7	7.1	16	16.2	4	4.0	0	0.0	9	9.1
		W.	27	18	66.7	6	22.2	1	3.7	0	0.0	1	3.7	1	3.7
		INSG.	126	84	66.7	13	10.3	17	13.5	4	3.2	1	0.8	10	7.9
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M.	13	9	69.2	3	23.1	2	15.4	1	7.7	0	0.0	0	0.0
		W.	1	0	0.0	0	0.0	1	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	14	9	64.3	3	21.4	3	21.4	1	7.1	0	0.0	0	0.0
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	415	267	64.3	63	15.2	73	17.6	15	3.6	1	0.2	32	7.7
		W.	191	137	71.7	23	12.0	33	17.3	9	4.7	0	0.0	4	2.1
		INSG.	606	404	66.7	86	14.2	106	17.5	24	4.0	1	0.2	36	5.9
3950	Großviehdiebstahl	M.	91	50	54.9	16	17.6	13	14.3	8	8.8	0	0.0	5	5.5
		W.	28	11	39.3	7	25.0	4	14.3	5	17.9	2	7.1	0	0.0
		INSG.	119	61	51.3	23	19.3	17	14.3	13	10.9	2	1.7	5	4.2
4***	Diebstahl unter erschwe- renden Umständen	M.	114985	61567	53.5	16760	14.6	31021	27.0	8751	7.6	3868	3.4	10122	8.8
		W.	8792	4748	54.0	1151	13.1	2316	26.3	693	7.9	224	2.5	574	6.5
		INSG.	123777	66315	53.6	17911	14.5	33337	26.9	9444	7.6	4092	3.3	10696	8.6
	§§ 243-244a StGB														
4**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	18839	7678	40.8	2511	13.3	6131	32.5	2666	14.2	918	4.9	1916	10.2
		W.	913	366	40.1	126	13.8	359	39.3	104	11.4	27	3.0	69	7.6
		INSG.	19752	8044	40.7	2637	13.4	6490	32.9	2770	14.0	945	4.8	1985	10.0
4**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	4997	3197	64.0	766	15.3	1378	27.6	158	3.2	66	1.3	136	2.7
		W.	81	57	70.4	14	17.3	14	17.3	9	11.1	0	0.0	2	2.5
		INSG.	5078	3254	64.1	780	15.4	1392	27.4	167	3.3	66	1.3	138	2.7
4**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	14134	9388	66.4	1663	11.8	2891	20.5	345	2.4	366	2.6	856	6.1
		W.	853	612	71.7	86	10.1	167	19.6	11	1.3	12	1.4	32	3.8
		INSG.	14987	10000	66.7	1749	11.7	3058	20.4	356	2.4	378	2.5	888	5.9
4**4	von Schußwaffen	M.	406	219	53.9	96	23.6	121	29.8	17	4.2	5	1.2	44	10.8
		W.	19	7	36.8	4	21.1	7	36.8	1	5.3	0	0.0	2	10.5
		INSG.	425	226	53.2	100	23.5	128	30.1	18	4.2	5	1.2	46	10.8
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M.	801	405	50.6	170	21.2	262	32.7	48	6.0	17	2.1	138	17.2
		W.	92	52	56.5	9	9.8	26	28.3	7	7.6	1	1.1	9	9.8
		INSG.	893	457	51.2	179	20.0	288	32.3	55	6.2	18	2.0	147	16.5
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M.	53	16	30.2	11	20.8	11	20.8	10	18.9	0	0.0	6	11.3
		W.	3	1	33.3	0	0.0	1	33.3	1	33.3	0	0.0	0	0.0
		INSG.	56	17	30.4	11	19.6	12	21.4	11	19.6	0	0.0	6	10.7
4**7	von/aus Automaten	M.	12300	6592	53.6	2422	19.7	3294	26.8	1076	8.7	227	1.8	742	6.0
		W.	591	364	61.6	102	17.3	141	23.9	41	6.9	17	2.9	13	2.2
		INSG.	12891	6956	54.0	2524	19.6	3435	26.6	1117	8.7	244	1.9	755	5.9
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	223	94	42.2	72	32.3	103	46.2	22	9.9	0	0.0	30	13.5
		W.	24	5	20.8	7	29.2	7	29.2	3	12.5	0	0.0	5	20.8
		INSG.	247	99	40.1	79	32.0	110	44.5	25	10.1	0	0.0	35	14.2

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M.	358	149	41.6	72	20.1	104	29.1	41	11.5	9	2.5	32	8.9
		W.	19	10	52.6	1	5.3	6	31.6	0	0.0	2	10.5	0	0.0
		INSG.	377	159	42.2	73	19.4	110	29.2	41	10.9	11	2.9	32	8.5
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M.	14350	8157	56.8	2243	15.6	3561	24.8	771	5.4	192	1.3	1154	8.0
		W.	720	400	55.6	109	15.1	200	27.8	38	5.3	9	1.3	28	3.9
		INSG.	15070	8557	56.8	2352	15.6	3761	25.0	809	5.4	201	1.3	1182	7.8
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M.	6798	3638	53.5	1249	18.4	1762	25.9	432	6.4	82	1.2	663	9.8
		W.	325	171	52.6	59	18.2	78	24.0	21	6.5	4	1.2	17	5.2
		INSG.	7123	3809	53.5	1308	18.4	1840	25.8	453	6.4	86	1.2	680	9.5
420*	in/aus Kiosken	M.	2443	1388	56.8	387	15.8	635	26.0	89	3.6	13	0.5	198	8.1
		W.	109	58	53.2	23	21.1	30	27.5	4	3.7	0	0.0	3	2.8
		INSG.	2552	1446	56.7	410	16.1	665	26.1	93	3.6	13	0.5	201	7.9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungs-läden darunter: Ladendiebstahl	M.	15004	7375	49.2	1880	12.5	4292	28.6	1069	7.1	561	3.7	1435	9.6
		W.	1812	874	48.2	214	11.8	490	27.0	186	10.3	84	4.6	92	5.1
		INSG.	16816	8249	49.1	2094	12.5	4782	28.4	1255	7.5	645	3.8	1527	9.1
426*	Ladendiebstahl	M.	3566	1502	42.1	366	10.3	957	26.8	349	9.8	260	7.3	324	9.1
		W.	1133	525	46.3	113	10.0	297	26.2	134	11.8	67	5.9	49	4.3
		INSG.	4699	2027	43.1	479	10.2	1254	26.7	483	10.3	327	7.0	373	7.9
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M.	2213	1283	58.0	326	14.7	529	23.9	118	5.3	44	2.0	248	11.2
		W.	91	55	60.4	23	25.3	22	24.2	5	5.5	2	2.2	9	9.9
		INSG.	2304	1338	58.1	349	15.1	551	23.9	123	5.3	46	2.0	257	11.2
435*	in/aus Wohnräumen darunter:	M.	14930	8116	54.4	1851	12.4	3370	22.6	912	6.1	203	1.4	2156	14.4
		W.	2019	1080	53.5	222	11.0	471	23.3	154	7.6	34	1.7	216	10.7
		INSG.	16949	9196	54.3	2073	12.2	3841	22.7	1066	6.3	237	1.4	2372	14.0
436*	Tageswohnungseinbruch	M.	4335	1974	45.5	423	9.8	1128	26.0	336	7.8	61	1.4	816	18.8
		W.	580	263	45.3	41	7.1	144	24.8	55	9.5	17	2.9	89	15.3
		INSG.	4915	2237	45.5	464	9.4	1272	25.9	391	8.0	78	1.6	905	18.4
440*	in/aus Boden-, Keller-räumen und Waschküchen	M.	3583	2302	64.2	429	12.0	1031	28.8	64	1.8	37	1.0	260	7.3
		W.	226	164	72.6	22	9.7	57	25.2	4	1.8	0	0.0	9	4.0
		INSG.	3809	2466	64.7	451	11.8	1088	28.6	68	1.8	37	1.0	269	7.1
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten Baubuden und Baustellen	M.	2164	1258	58.1	291	13.4	552	25.5	99	4.6	24	1.1	145	6.7
		W.	70	42	60.0	7	10.0	17	24.3	5	7.1	0	0.0	4	5.7
		INSG.	2234	1300	58.2	298	13.3	569	25.5	104	4.7	24	1.1	149	6.7
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M.	25649	13200	51.5	4100	16.0	7554	29.5	1731	6.7	1080	4.2	1959	7.6
		W.	865	436	50.4	120	13.9	281	32.5	76	8.8	19	2.2	48	5.5
		INSG.	26514	13636	51.4	4220	15.9	7835	29.6	1807	6.8	1099	4.1	2007	7.6
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M.	249	164	65.9	17	6.8	35	14.1	12	4.8	1	0.4	31	12.4
		W.	17	10	58.8	3	17.6	1	5.9	1	5.9	0	0.0	2	11.8
		INSG.	266	174	65.4	20	7.5	36	13.5	13	4.9	1	0.4	33	12.4

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M.	82	61	74.4	5	6.1	5	6.1	1	1.2	0	0.0	16	19.5
		W.	7	4	57.1	1	14.3	0	0.0	1	14.3	0	0.0	1	14.3
		INSG.	89	65	73.0	6	6.7	5	5.6	2	2.2	0	0.0	17	19.1
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M.	40	27	67.5	5	12.5	8	20.0	2	5.0	0	0.0	2	5.0
		W.	4	1	25.0	3	75.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	44	28	63.6	8	18.2	8	18.2	2	4.5	0	0.0	2	4.5
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M.	4	3	75.0	0	0.0	1	25.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		W.	4	3	75.0	0	0.0	1	25.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	4	3	75.0	0	0.0	1	25.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	66	42	63.6	4	6.1	14	21.2	1	1.5	0	0.0	8	12.1
		W.	10	6	60.0	0	0.0	1	10.0	1	10.0	0	0.0	2	20.0
		INSG.	76	48	63.2	4	5.3	15	19.7	2	2.6	0	0.0	10	13.2
4950	Großviehdiebstahl	M.	54	26	48.1	12	22.2	14	25.9	2	3.7	1	1.9	0	0.0
		W.	13	5	38.5	4	30.8	4	30.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	67	31	46.3	16	23.9	18	26.9	2	3.0	1	1.5	0	0.0
****	Diebstahl insgesamt	M.	465963	251432	54.0	71868	15.4	122539	26.3	30322	6.5	21739	4.7	29594	6.4
		W.	191064	114777	60.1	29973	15.7	48316	25.3	9315	4.9	6940	3.6	4391	2.3
		INSG.	657027	366209	55.7	101841	15.5	170855	26.0	39637	6.0	28679	4.4	33985	5.2
***1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	23646	10153	42.9	3341	14.1	7295	30.9	3020	12.8	1063	4.5	2328	9.8
		W.	1325	572	43.2	203	15.3	474	35.8	133	10.0	33	2.5	89	6.7
		INSG.	24971	10725	42.9	3544	14.2	7769	31.1	3153	12.6	1096	4.4	2417	9.7
***2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	7380	4901	66.4	1275	17.3	1829	24.8	227	3.1	84	1.1	171	2.3
		W.	168	114	67.9	29	17.3	33	19.6	9	5.4	2	1.2	4	2.4
		INSG.	7548	5015	66.4	1304	17.3	1862	24.7	236	3.1	86	1.1	175	2.3
***3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	22326	14881	66.7	2945	13.2	4357	19.5	604	2.7	554	2.5	1284	5.8
		W.	1465	1065	72.7	163	11.1	273	18.6	25	1.7	17	1.2	41	2.8
		INSG.	23791	15946	67.0	3108	13.1	4630	19.5	629	2.6	571	2.4	1325	5.6
***4	von Schußwaffen	M.	724	417	57.6	180	24.9	223	30.8	30	4.1	11	1.5	57	7.9
		W.	43	22	51.2	9	20.9	12	27.9	2	4.7	0	0.0	5	11.6
		INSG.	767	439	57.2	189	24.6	235	30.6	32	4.2	11	1.4	62	8.1
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M.	2905	1563	53.8	548	18.9	896	30.8	162	5.6	48	1.7	452	15.6
		W.	766	508	66.3	124	16.2	213	27.8	27	3.5	11	1.4	70	9.1
		INSG.	3671	2071	56.4	672	18.3	1109	30.2	189	5.1	59	1.6	522	14.2
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M.	177	89	50.3	36	20.3	38	21.5	14	7.9	5	2.8	20	11.3
		W.	24	12	50.0	7	29.2	2	8.3	1	4.2	1	4.2	1	4.2
		INSG.	201	101	50.2	43	21.4	40	19.9	15	7.5	6	3.0	21	10.4
***7	von/aus Automaten	M.	13295	7243	54.5	2587	19.5	3484	26.2	1121	8.4	277	2.1	795	6.0
		W.	687	431	62.7	122	17.8	160	23.3	45	6.6	18	2.6	14	2.0
		INSG.	13982	7674	54.9	2709	19.4	3644	26.1	1166	8.3	295	2.1	809	5.8
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	473	209	44.2	135	28.5	206	43.6	47	9.9	13	2.7	47	9.9
		W.	100	40	40.0	42	42.0	45	45.0	12	12.0	1	1.0	7	7.0
		INSG.	573	249	43.5	177	30.9	251	43.8	59	10.3	14	2.4	54	9.4

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e x u s	I Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				I in der Tatortgemeinde		I im Landkreis der Tatort-gemeinde		I im Bundes-land		I im ubrigen Bundesgebiet		I außerhalb des Bundes-gebietes		I ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M.	635	310	48.8	125	19.7	179	28.2	50	7.9	17	2.7	60	9.4
		W.	100	63	63.0	17	17.0	32	32.0	2	2.0	4	4.0	5	5.0
		INSG.	735	373	50.7	142	19.3	211	28.7	52	7.1	21	2.9	65	8.8
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M.	22270	12259	55.0	3669	16.5	5839	26.2	1280	5.7	328	1.5	1559	7.0
		W.	2390	1405	58.8	430	18.0	598	25.0	96	4.0	28	1.2	79	3.3
		INSG.	24660	13664	55.4	4099	16.6	6437	26.1	1376	5.6	356	1.4	1638	6.6
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M.	11494	6228	54.2	2020	17.6	2849	24.8	761	6.6	202	1.8	1094	9.5
		W.	1386	769	55.5	244	17.6	334	24.1	91	6.6	22	1.6	92	6.6
		INSG.	12880	6997	54.3	2264	17.6	3183	24.7	852	6.6	224	1.7	1186	9.2
20	in/aus Kiosken	M.	2957	1668	56.4	443	15.0	748	25.3	122	4.1	33	1.1	240	8.1
		W.	227	135	59.5	29	12.8	54	23.8	9	4.0	0	0.0	11	4.8
		INSG.	3184	1803	56.6	472	14.8	802	25.2	131	4.1	33	1.0	251	7.9
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungs-läden darunter:	M.	308275	165152	53.6	48662	15.8	82084	26.6	17962	5.8	16190	5.3	17158	5.6
	Ladendiebstahl	W.	168515	101536	60.3	26857	15.9	42885	25.4	7839	4.7	6440	3.8	3053	1.8
		INSG.	476790	266688	55.9	75519	15.8	124969	26.2	25801	5.4	22630	4.7	20211	4.2
26	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M.	291544	156295	53.6	46069	15.8	77488	26.6	16832	5.8	15594	5.3	15627	5.4
		W.	165018	99527	60.3	26244	15.9	42052	25.5	7612	4.6	6333	3.8	2897	1.8
		INSG.	456562	255822	56.0	72313	15.8	119540	26.2	24444	5.4	21927	4.8	18524	4.1
30	in/aus Wohnräumen	M.	2495	1442	57.8	354	14.2	590	23.6	126	5.1	54	2.2	272	10.9
		W.	153	82	53.6	36	23.5	31	20.3	13	8.5	7	4.6	14	9.2
		INSG.	2648	1524	57.6	390	14.7	621	23.5	139	5.2	61	2.3	286	10.8
35	in/aus Boden-, Keller-räumen und Waschküchen	M.	29081	16436	56.5	3766	13.0	6728	23.1	1618	5.6	402	1.4	3752	12.9
		W.	7458	4409	59.1	989	13.3	1733	23.2	450	6.0	131	1.8	594	8.0
		INSG.	36539	20845	57.0	4755	13.0	8461	23.2	2068	5.7	533	1.5	4346	11.9
40	in/aus überwiegend unbe-zogenen Neu- und Rohbauten	M.	5056	3378	66.8	663	13.1	1312	25.9	97	1.9	52	1.0	334	6.6
	Baubuden und Baustellen	W.	549	420	76.5	75	13.7	122	22.2	7	1.3	4	0.7	16	2.9
		INSG.	5605	3798	67.8	738	13.2	1434	25.6	104	1.9	56	1.0	350	6.2
45	in/aus Kraftfahrzeugen	M.	4686	2581	55.1	749	16.0	1296	27.7	274	5.8	73	1.6	222	4.7
		W.	196	121	61.7	21	10.7	45	23.0	11	5.6	0	0.0	5	2.6
		INSG.	4882	2702	55.3	770	15.8	1341	27.5	285	5.8	73	1.5	227	4.6
50	an Kraftfahrzeugen	M.	30332	15685	51.7	5007	16.5	8889	29.3	1974	6.5	1263	4.2	2208	7.3
		W.	1224	636	52.0	190	15.5	390	31.9	93	7.6	24	2.0	60	4.9
		INSG.	31556	16321	51.7	5197	16.5	9279	29.4	2067	6.6	1287	4.1	2268	7.2
*550	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M.	10961	4848	44.2	1806	16.5	3272	29.9	954	8.7	599	5.5	574	5.2
		W.	517	243	47.0	95	18.4	148	28.6	45	8.7	23	4.4	12	2.3
		INSG.	11478	5091	44.4	1901	16.6	3420	29.8	999	8.7	622	5.4	586	5.1
*710		M.	264	171	64.8	18	6.8	39	14.8	13	4.9	1	0.4	33	12.5
		W.	20	11	55.0	4	20.0	2	10.0	1	5.0	0	0.0	2	10.0
		INSG.	284	182	64.1	22	7.7	41	14.4	14	4.9	1	0.4	35	12.3

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	S e x u a l s	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im ubrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M.	129	90	69.8	10	7.8	10	7.8	1	0.8	0	0.0	25	19.4
		W.	25	19	76.0	4	16.0	0	0.0	1	4.0	0	0.0	2	8.0
		INSG.	154	109	70.8	14	9.1	10	6.5	2	1.3	0	0.0	27	17.5
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M.	129	86	66.7	12	9.3	21	16.3	6	4.7	0	0.0	11	8.5
		W.	31	19	61.3	9	29.0	1	3.2	0	0.0	1	3.2	1	3.2
		INSG.	160	105	65.6	21	13.1	22	13.8	6	3.8	1	0.6	12	7.5
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M.	17	12	70.6	3	17.6	3	17.6	1	5.9	0	0.0	0	0.0
		W.	1	0	0.0	0	0.0	1	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	18	12	66.7	3	16.7	4	22.2	1	5.6	0	0.0	0	0.0
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	475	306	64.4	66	13.9	87	18.3	16	3.4	1	0.2	39	8.2
		W.	201	143	71.1	23	11.4	34	16.9	10	5.0	0	0.0	6	3.0
		INSG.	676	449	66.4	89	13.2	121	17.9	26	3.8	1	0.1	45	6.7
90	Taschendiebstahl	M.	3813	1193	31.3	187	4.9	960	25.2	332	8.7	229	6.0	1112	29.2
		W.	1194	446	37.4	42	3.5	286	24.0	123	10.3	92	7.7	261	21.9
		INSG.	5007	1639	32.7	229	4.6	1246	24.9	455	9.1	321	6.4	1373	27.4
*950	Großviehdiebstahl	M.	142	76	53.5	27	19.0	25	17.6	10	7.0	1	0.7	5	3.5
		W.	40	16	40.0	11	27.5	7	17.5	5	12.5	2	5.0	0	0.0
		INSG.	182	92	50.5	38	20.9	32	17.6	15	8.2	3	1.6	5	2.7
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	M.	285577	133640	46.8	33659	11.8	71943	25.2	27918	9.8	15135	5.3	33021	11.6
		W.	79688	47008	59.0	10274	12.9	18857	23.7	4912	6.2	1939	2.4	5283	6.6
		INSG.	365265	180648	49.5	43933	12.0	90800	24.9	32830	9.0	17074	4.7	38304	10.5
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	M.	202922	99907	49.2	24195	11.9	53768	26.5	20147	9.9	5706	2.8	20563	10.1
		W.	63232	38798	61.4	8262	13.1	15289	24.2	4036	6.4	808	1.3	2903	4.6
		INSG.	266154	138705	52.1	32457	12.2	69057	25.9	24183	9.1	6514	2.4	23466	8.8
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	M.	23330	10240	43.9	4395	18.8	6930	29.7	2927	12.5	574	2.5	1479	6.3
		W.	7275	4146	57.0	1502	20.6	1919	26.4	555	7.6	80	1.1	221	3.0
		INSG.	30605	14386	47.0	5897	19.3	8849	28.9	3482	11.4	654	2.1	1700	5.6
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	M.	2091	664	31.8	289	13.8	615	29.4	269	12.9	134	6.4	245	11.7
		W.	309	129	41.7	62	20.1	78	25.2	28	9.1	11	3.6	23	7.4
		INSG.	2400	793	33.0	351	14.6	693	28.9	297	12.4	145	6.0	268	11.2
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	M.	16725	7291	43.6	3308	19.8	5362	32.1	2005	12.0	327	2.0	1009	6.0
		W.	5604	3188	56.9	1194	21.3	1613	28.8	404	7.2	51	0.9	160	2.9
		INSG.	22329	10479	46.9	4502	20.2	6975	31.2	2409	10.8	378	1.7	1169	5.2
5113	Warenbetrug	M.	5138	2474	48.2	902	17.6	1134	22.1	678	13.2	118	2.3	299	5.8
		W.	1481	875	59.1	275	18.6	262	17.7	126	8.5	20	1.4	44	3.0
		INSG.	6619	3349	50.6	1177	17.8	1396	21.1	804	12.1	138	2.1	343	5.2
5120	Grundstücks- und Bau-betrug	M.	303	165	54.5	58	19.1	63	20.8	32	10.6	10	3.3	14	4.6
		W.	78	42	53.8	17	21.8	24	30.8	5	6.4	1	1.3	0	0.0
		INSG.	381	207	54.3	75	19.7	87	22.8	37	9.7	11	2.9	14	3.7

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5130	Kautions- und Beteili- gungsbetrug	M.	714	272	38.1	93	13.0	179	25.1	194	27.2	31	4.3	47	6.6
		W.	90	56	62.2	17	18.9	22	24.4	8	8.9	0	0.0	4	4.4
	darunter:	INSG.	804	328	40.8	110	13.7	201	25.0	202	25.1	31	3.9	51	6.3
5131	Kapitalanlagebetrug § 264a StGB	M.	368	142	38.6	43	11.7	101	27.4	85	23.1	21	5.7	29	7.9
		W.	30	20	66.7	7	23.3	10	33.3	3	10.0	0	0.0	1	3.3
		INSG.	398	162	40.7	50	12.6	111	27.9	88	22.1	21	5.3	30	7.5
5140	Geldkreditbetrug	M.	3984	2196	55.1	663	16.6	858	21.5	317	8.0	93	2.3	323	8.1
	davon:	W.	865	472	54.6	156	18.0	213	24.6	74	8.6	12	1.4	52	6.0
		INSG.	4849	2668	55.0	819	16.9	1071	22.1	391	8.1	105	2.2	375	7.7
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	M.	352	140	39.8	84	23.9	109	31.0	30	8.5	12	3.4	49	13.9
		W.	76	39	51.3	15	19.7	25	32.9	3	3.9	1	1.3	3	3.9
		INSG.	428	179	41.8	99	23.1	134	31.3	33	7.7	13	3.0	52	12.1
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	M.	1087	897	82.5	159	14.6	68	6.3	21	1.9	1	0.1	1	0.1
		W.	62	50	80.6	9	14.5	7	11.3	2	3.2	0	0.0	0	0.0
		INSG.	1149	947	82.4	168	14.6	75	6.5	23	2.0	1	0.1	1	0.1
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	M.	2243	1023	45.6	375	16.7	615	27.4	213	9.5	64	2.9	252	11.2
		W.	672	353	52.5	122	18.2	169	25.1	62	9.2	11	1.6	49	7.3
		INSG.	2915	1376	47.2	497	17.0	784	26.9	275	9.4	75	2.6	301	10.3
5144	Wechselbetrug	M.	278	129	46.4	51	18.3	71	25.5	36	12.9	12	4.3	19	6.8
		W.	50	28	56.0	7	14.0	13	26.0	5	10.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	328	157	47.9	58	17.7	84	25.6	41	12.5	12	3.7	19	5.8
5145	Wertpapierbetrug	M.	41	11	26.8	1	2.4	8	19.5	12	29.3	4	9.8	5	12.2
		W.	5	2	40.0	1	20.0	1	20.0	1	20.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	46	13	28.3	2	4.3	9	19.6	13	28.3	4	8.7	5	10.9
5146	Umschuldungsbetrug	M.	24	12	50.0	2	8.3	3	12.5	7	29.2	1	4.2	1	4.2
		W.	5	1	20.0	2	40.0	2	40.0	1	20.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	29	13	44.8	4	13.8	5	17.2	8	27.6	1	3.4	1	3.4
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	M.	68412	29987	43.8	5019	7.3	19760	28.9	6953	10.2	2777	4.1	10769	15.7
		W.	15669	9151	58.4	1290	8.2	4517	28.8	1074	6.9	296	1.9	1225	7.8
		INSG.	84081	39138	46.5	6309	7.5	24277	28.9	8027	9.5	3073	3.7	11994	14.3
5160	Betrug mittels rechts- widrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	M.	10139	4877	48.1	1259	12.4	2779	27.4	803	7.9	231	2.3	1329	13.1
		W.	2936	1598	54.4	386	13.1	775	26.4	226	7.7	53	1.8	202	6.9
		INSG.	13075	6475	49.5	1645	12.6	3554	27.2	1029	7.9	284	2.2	1531	11.7
5161	Euroschecks	M.	2181	892	40.9	228	10.5	597	27.4	241	11.0	50	2.3	355	16.3
		W.	782	356	45.5	95	12.1	206	26.3	109	13.9	17	2.2	85	10.9
		INSG.	2963	1248	42.1	323	10.9	803	27.1	350	11.8	67	2.3	440	14.8
5162	sonstige Schecks	M.	3373	1790	53.1	306	9.1	783	23.2	239	7.1	62	1.8	481	14.3
		W.	983	594	60.4	95	9.7	243	24.7	58	5.9	14	1.4	61	6.2
		INSG.	4356	2384	54.7	401	9.2	1026	23.6	297	6.8	76	1.7	542	12.4

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Ortsgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	M.	2653	1456	54.9	462	17.4	751	28.3	114	4.3	23	0.9	195	7.4
		W.	696	400	57.5	118	17.0	196	28.2	31	4.5	3	0.4	23	3.3
		INSG.	3349	1856	55.4	580	17.3	947	28.3	145	4.3	26	0.8	218	6.5
5164	Kreditkarten	M.	1816	596	32.8	200	11.0	672	37.0	189	10.4	92	5.1	297	16.4
		W.	403	178	44.2	40	9.9	142	35.2	26	6.5	20	5.0	34	8.4
		INSG.	2219	774	34.9	240	10.8	814	36.7	215	9.7	112	5.0	331	14.9
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	M.	728	405	55.6	111	15.2	141	19.4	51	7.0	10	1.4	89	12.2
		W.	253	149	58.9	61	24.1	49	19.4	11	4.3	0	0.0	11	4.3
		INSG.	981	554	56.5	172	17.5	190	19.4	62	6.3	10	1.0	100	10.2
5170	sonstiger Betrug darunter:	M.	106097	56077	52.9	13870	13.1	25882	24.4	9482	8.9	2094	2.0	7823	7.4
		W.	38377	24298	63.3	5193	13.5	8361	21.8	2177	5.7	374	1.0	1348	3.5
		INSG.	144474	80375	55.6	19063	13.2	34243	23.7	11659	8.1	2468	1.7	9171	6.3
5171	Leistungsbetrug	M.	12702	6619	52.1	1250	9.8	2477	19.5	1249	9.8	391	3.1	1322	10.4
		W.	4759	3243	68.1	508	10.7	711	14.9	278	5.8	82	1.7	202	4.2
		INSG.	17461	9862	56.5	1758	10.1	3188	18.3	1527	8.7	473	2.7	1524	8.7
5172	Leistungskreditbetrug	M.	9002	4503	50.0	1514	16.8	2554	28.4	702	7.8	141	1.6	685	7.6
		W.	3416	2043	59.8	608	17.8	866	25.4	190	5.6	23	0.7	148	4.3
		INSG.	12418	6546	52.7	2122	17.1	3420	27.5	892	7.2	164	1.3	833	6.7
5173	Arbeitsvermittlungs- betrug	M.	118	81	68.6	13	11.0	7	5.9	11	9.3	2	1.7	8	6.8
		W.	42	31	73.8	4	9.5	8	19.0	1	2.4	0	0.0	2	4.8
		INSG.	160	112	70.0	17	10.6	15	9.4	12	7.5	2	1.3	10	6.3
5174	Betrug z.N.v. Versiche- rungen §§ 263, 265 StGB	M.	6367	3796	59.6	1221	19.2	1915	30.1	376	5.9	58	0.9	68	1.1
		W.	1414	889	62.9	236	16.7	432	30.6	65	4.6	5	0.4	3	0.2
		INSG.	7781	4685	60.2	1457	18.7	2347	30.2	441	5.7	63	0.8	71	0.9
5175	Computerbetrug § 263a StGB	M.	671	337	50.2	84	12.5	169	25.2	88	13.1	5	0.7	38	5.7
		W.	170	111	65.3	24	14.1	37	21.8	6	3.5	1	0.6	8	4.7
		INSG.	841	448	53.3	108	12.8	206	24.5	94	11.2	6	0.7	46	5.5
5176	Provisionsbetrug	M.	628	247	39.3	101	16.1	204	32.5	100	15.9	4	0.6	47	7.5
		W.	120	47	39.2	21	17.5	37	30.8	21	17.5	0	0.0	9	7.5
		INSG.	748	294	39.3	122	16.3	241	32.2	121	16.2	4	0.5	56	7.5
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	M.	9280	5363	57.8	1514	16.3	2675	28.8	634	6.8	109	1.2	203	2.2
		W.	2359	1473	62.4	428	18.1	645	27.3	92	3.9	10	0.4	34	1.4
		INSG.	11639	6836	58.7	1942	16.7	3320	28.5	726	6.2	119	1.0	237	2.0
5210	Untreue § 266 StGB	M.	3169	1532	48.3	510	16.1	1031	32.5	323	10.2	37	1.2	47	1.5
		W.	903	502	55.6	185	20.5	297	32.9	38	4.2	4	0.4	14	1.6
		INSG.	4072	2034	50.0	695	17.1	1328	32.6	361	8.9	41	1.0	61	1.5
5220	Vorenthalten und verun- treuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	M.	5683	3530	62.1	949	16.7	1546	27.2	304	5.3	69	1.2	107	1.9
		W.	1332	890	66.8	223	16.7	321	24.1	48	3.6	7	0.5	14	1.1
		INSG.	7015	4420	63.0	1172	16.7	1867	26.6	352	5.0	76	1.1	121	1.7
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	M.	564	356	63.1	68	12.1	139	24.6	23	4.1	7	1.2	50	8.9
		W.	144	91	63.2	22	15.3	32	22.2	8	5.6	0	0.0	6	4.2
		INSG.	708	447	63.1	90	12.7	171	24.2	31	4.4	7	1.0	56	7.9

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I	I I I	Tatverdächtige mit Wohnsitz												
				I I I	I in der Tat-		I im Landkreis-		I im Bundes-		I im übrigen		I außerhalb		I ohne festen	
					I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	M.		30981	15608	50.4	4212	13.6	8206	26.5	2223	7.2	782	2.5	2914	9.4
		W.		7456	4450	59.7	1042	14.0	1942	26.0	344	4.6	77	1.0	314	4.2
	darunter:	INSG.		38437	20058	52.2	5254	13.7	10148	26.4	2567	6.7	859	2.2	3228	8.4
5310	Unterschlagung von Kfz	M.		6988	2399	34.3	792	11.3	1762	25.2	860	12.3	473	6.8	1248	17.9
		W.		881	382	43.4	114	12.9	245	27.8	99	11.2	37	4.2	93	10.6
		INSG.		7869	2781	35.3	906	11.5	2007	25.5	959	12.2	510	6.5	1341	17.0
5400	Urkundenfälschung §§ 267-275, 277-279, 281 StGB	M.		57226	19074	33.3	5210	9.1	10921	19.1	5753	10.1	8657	15.1	11121	19.4
		W.		9453	3702	39.2	896	9.5	1655	17.5	554	5.9	1059	11.2	2253	23.8
	darunter:	INSG.		66679	22776	34.2	6106	9.2	12576	18.9	6307	9.5	9716	14.6	13374	20.1
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	M.		2482	198	8.0	146	5.9	578	23.3	874	35.2	692	27.9	39	1.6
		W.		40	14	35.0	3	7.5	16	40.0	8	20.0	0	0.0	1	2.5
		INSG.		2522	212	8.4	149	5.9	594	23.6	882	35.0	692	27.4	40	1.6
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.		1301	863	66.3	161	12.4	251	19.3	41	3.2	2	0.2	102	7.8
		W.		478	305	63.8	62	13.0	103	21.5	25	5.2	0	0.0	21	4.4
		INSG.		1779	1168	65.7	223	12.5	354	19.9	66	3.7	2	0.1	123	6.9
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	M.		95	58	61.1	15	15.8	17	17.9	5	5.3	3	3.2	3	3.2
		W.		18	14	77.8	6	33.3	3	16.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.		113	72	63.7	21	18.6	20	17.7	5	4.4	3	2.7	3	2.7
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB	M.		1607	661	41.1	176	11.0	450	28.0	132	8.2	214	13.3	139	8.6
		W.		267	120	44.9	22	8.2	91	34.1	18	6.7	28	10.5	15	5.6
		INSG.		1874	781	41.7	198	10.6	541	28.9	150	8.0	242	12.9	154	8.2
5510	darunter: Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146, 148, 149 StGB	M.		686	262	38.2	72	10.5	176	25.7	60	8.7	96	14.0	50	7.3
		W.		119	47	39.5	2	1.7	44	37.0	9	7.6	10	8.4	10	8.4
		INSG.		805	309	38.4	74	9.2	220	27.3	69	8.6	106	13.2	60	7.5
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld § 147 StGB	M.		923	399	43.2	105	11.4	279	30.2	73	7.9	116	12.6	83	9.0
		W.		143	66	46.2	19	13.3	46	32.2	9	6.3	18	12.6	5	3.5
		INSG.		1066	465	43.6	124	11.6	325	30.5	82	7.7	134	12.6	88	8.3
5530	Fälschung von Vordrucken für Euroschecks und Euroscheckkarten § 152a StGB	M.		10	2	20.0	2	20.0	5	50.0	1	10.0	0	0.0	1	10.0
		W.		2	1	50.0	0	0.0	1	50.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.		12	3	25.0	2	16.7	6	50.0	1	8.3	0	0.0	1	8.3
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	M.		1412	791	56.0	204	14.4	354	25.1	129	9.1	34	2.4	26	1.8
		W.		295	196	66.4	46	15.6	67	22.7	17	5.8	1	0.3	3	1.0
		INSG.		1707	987	57.8	250	14.6	421	24.7	146	8.6	35	2.1	29	1.7
5610	Bankrott § 283 StGB	M.		1053	560	53.2	155	14.7	278	26.4	105	10.0	27	2.6	22	2.1
		W.		215	141	65.6	38	17.7	47	21.9	15	7.0	1	0.5	3	1.4
		INSG.		1268	701	55.3	193	15.2	325	25.6	120	9.5	28	2.2	25	2.0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	M.	29	17	58.6	8	27.6	9	31.0	4	13.8	2	6.9	1	3.4
		W.	2	2	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	31	19	61.3	8	25.8	9	29.0	4	12.9	2	6.5	1	3.2
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	M.	353	225	63.7	41	11.6	73	20.7	19	5.4	8	2.3	6	1.7
		W.	71	46	64.8	7	9.9	20	28.2	3	4.2	0	0.0	0	0.0
		INSG.	424	271	63.9	48	11.3	93	21.9	22	5.2	8	1.9	6	1.4
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	M.	55	33	60.0	7	12.7	9	16.4	8	14.5	0	0.0	0	0.0
		W.	16	12	75.0	1	6.3	2	12.5	1	6.3	0	0.0	0	0.0
		INSG.	71	45	63.4	8	11.3	11	15.5	9	12.7	0	0.0	0	0.0
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	M.	12	8	66.7	3	25.0	1	8.3	2	16.7	0	0.0	0	0.0
		W.	4	4	0.0	1	25.0	1	25.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	16	12	75.0	4	25.0	2	12.5	2	12.5	0	0.0	0	0.0
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	M.	276437	159484	57.7	40746	14.7	78175	28.3	15797	5.7	4140	1.5	10350	3.7
		W.	49672	31579	63.6	7150	14.4	13450	27.1	1855	3.7	408	0.8	937	1.9
		INSG.	326109	191063	58.6	47896	14.7	91625	28.1	17652	5.4	4548	1.4	11287	3.5
6100	Erpressung § 253 StGB	M.	2768	1458	52.7	435	15.7	916	33.1	170	6.1	40	1.4	133	4.8
	darunter:	W.	297	163	54.9	32	10.8	92	31.0	14	4.7	7	2.4	8	2.7
		INSG.	3065	1621	52.9	467	15.2	1008	32.9	184	6.0	47	1.5	141	4.6
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	M.	68	36	52.9	13	19.1	21	30.9	8	11.8	1	1.5	4	5.9
		W.	8	4	50.0	1	12.5	4	50.0	1	12.5	0	0.0	0	0.0
		INSG.	76	40	52.6	14	18.4	25	32.9	9	11.8	1	1.3	4	5.3
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 144, 145, 145a, 145c, 145d StGB	M.	67110	33809	50.4	8846	13.2	20548	30.6	4441	6.6	1084	1.6	5414	8.1
		W.	11546	6478	56.1	1544	13.4	3442	29.8	628	5.4	151	1.3	544	4.7
		INSG.	78656	40287	51.2	10390	13.2	23990	30.5	5069	6.4	1235	1.6	5958	7.6
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	M.	14910	7927	53.2	1938	13.0	4607	30.9	929	6.2	280	1.9	859	5.8
		W.	1529	863	56.4	198	12.9	492	32.2	88	5.8	32	2.1	53	3.5
		INSG.	16439	8790	53.5	2136	13.0	5099	31.0	1017	6.2	312	1.9	912	5.5
6220	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	M.	445	279	62.7	71	16.0	90	20.2	28	6.3	3	0.7	33	7.4
		W.	82	46	56.1	18	22.0	29	35.4	4	4.9	0	0.0	2	2.4
		INSG.	527	325	61.7	89	16.9	119	22.6	32	6.1	3	0.6	35	6.6
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	M.	3381	1233	36.5	367	10.9	1433	42.4	513	15.2	21	0.6	44	1.3
		W.	234	99	42.3	20	8.5	97	41.5	34	14.5	1	0.4	4	1.7
		INSG.	3615	1332	36.8	387	10.7	1530	42.3	547	15.1	22	0.6	48	1.3

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	M.	10741	6033	56.2	1778	16.6	2989	27.8	832	7.7	147	1.4	306	2.8
		W.	3004	1910	63.6	475	15.8	729	24.3	153	5.1	19	0.6	44	1.5
	darunter:	INSG.	13745	7943	57.8	2253	16.4	3718	27.0	985	7.2	166	1.2	350	2.5
6241	Vortäuschen eines Raubes	M.	1350	722	53.5	181	13.4	412	30.5	76	5.6	27	2.0	80	5.9
		W.	391	239	61.1	33	8.4	113	28.9	14	3.6	2	0.5	8	2.0
	darunter:	INSG.	1741	961	55.2	214	12.3	525	30.2	90	5.2	29	1.7	88	5.1
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	M.	3991	2161	54.1	689	17.3	1321	33.1	343	8.6	60	1.5	98	2.5
		W.	673	407	60.5	104	15.5	204	30.3	53	7.9	5	0.7	12	1.8
	darunter:	INSG.	4664	2568	55.1	793	17.0	1525	32.7	396	8.5	65	1.4	110	2.4
6260	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß § 131 StGB	M.	234	147	62.8	35	15.0	47	20.1	19	8.1	3	1.3	4	1.7
		W.	39	25	64.1	4	10.3	10	25.6	4	10.3	0	0.0	0	0.0
	darunter:	INSG.	273	172	63.0	39	14.3	57	20.9	23	8.4	3	1.1	4	1.5
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	M.	21	13	61.9	0	0.0	6	28.6	2	9.5	0	0.0	0	0.0
		W.	2	1	50.0	0	0.0	1	50.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	darunter:	INSG.	23	14	60.9	0	0.0	7	30.4	2	8.7	0	0.0	0	0.0
6300	Begünstigung, Strafreitelung und Hehlerei §§ 257-260a StGB	M.	21758	13458	61.9	3460	15.9	5644	25.9	931	4.3	932	4.3	755	3.5
		W.	3565	2445	68.6	571	16.0	824	23.1	121	3.4	73	2.0	54	1.5
	darunter:	INSG.	25323	15903	62.8	4031	15.9	6468	25.5	1052	4.2	1005	4.0	809	3.2
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	M.	1534	520	33.9	161	10.5	274	17.9	131	8.5	543	35.4	47	3.1
		W.	102	39	38.2	13	12.7	15	14.7	7	6.9	34	33.3	1	1.0
	darunter:	INSG.	1636	559	34.2	174	10.6	289	17.7	138	8.4	577	35.3	48	2.9
6311	gewerbsmäßig § 260 StGB	M.	172	72	41.9	31	18.0	59	34.3	20	11.6	14	8.1	10	5.8
		W.	16	10	62.5	6	37.5	3	18.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	darunter:	INSG.	188	82	43.6	37	19.7	62	33.0	20	10.6	14	7.4	10	5.3
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	M.	16756	10867	64.9	2698	16.1	4580	27.3	665	4.0	318	1.9	636	3.8
		W.	2174	1580	72.7	336	15.5	538	24.7	56	2.6	24	1.1	40	1.8
	darunter:	INSG.	18930	12447	65.8	3034	16.0	5118	27.0	721	3.8	342	1.8	676	3.6
6321	gewerbsmäßige § 260 StGB	M.	820	480	58.5	153	18.7	284	34.6	51	6.2	16	2.0	60	7.3
		W.	128	96	75.0	22	17.2	36	28.1	4	3.1	1	0.8	4	3.1
	darunter:	INSG.	948	576	60.8	175	18.5	320	33.8	55	5.8	17	1.8	64	6.8
6400	Brandstiftung §§ 306-309 StGB	M.	6651	4795	72.1	851	12.8	1326	19.9	192	2.9	37	0.6	168	2.5
		W.	1480	1194	80.7	128	8.6	258	17.4	29	2.0	8	0.5	19	1.3
	darunter:	INSG.	8131	5989	73.7	979	12.0	1584	19.5	221	2.7	45	0.6	187	2.3
6410	(vorsätzliche) Brandstiftung §§ 306-308 StGB	M.	2802	1979	70.6	340	12.1	581	20.7	87	3.1	10	0.4	116	4.1
		W.	368	277	75.3	34	9.2	69	18.8	11	3.0	0	0.0	13	3.5
	darunter:	INSG.	3170	2256	71.2	374	11.8	650	20.5	98	3.1	10	0.3	129	4.1

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6500	Straftaten im Amt §§ 331, 332, 335, 335a, 336, 340, 343-345, 348, 352-355, 357 StGB	M. W. INSG.	2602 285 2887	1187 134 1321	45.6 47.0 45.8	338 18 356	13.0 6.3 12.3	1149 119 1268	44.2 41.8 43.9	153 24 177	5.9 8.4 6.1	3 0 3	0.1 0.0 0.1	5 1 6	0.2 0.4 0.2
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 284a, 286, 288, 289, 290, 292, 293, 296a, 297, 302a StGB	M. W. INSG.	6098 627 6725	2992 333 3325	49.1 53.1 49.4	1103 105 1208	18.1 16.7 18.0	1775 199 1974	29.1 31.7 29.4	590 38 628	9.7 6.1 9.3	140 12 152	2.3 1.9 2.3	119 18 137	2.0 2.9 2.0
6610	Glücksspiel §§ 284, 284a, 286 StGB	M. W. INSG.	2555 280 2835	1360 127 1487	53.2 45.4 52.5	475 39 514	18.6 13.9 18.1	751 101 852	29.4 36.1 30.1	215 16 231	8.4 5.7 8.1	45 9 54	1.8 3.2 1.9	67 12 79	2.6 4.3 2.8
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	M. W. INSG.	2748 61 2809	1194 28 1222	43.4 45.9 43.5	495 14 509	18.0 23.0 18.1	776 14 790	28.2 23.0 28.1	327 6 333	11.9 9.8 11.9	91 2 93	3.3 3.3 3.3	27 0 27	1.0 0.0 1.0
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	M. W. INSG.	316 19 335	136 8 144	43.0 42.1 43.0	86 6 92	27.2 31.6 27.5	84 5 89	26.6 26.3 26.6	31 2 33	9.8 10.5 9.9	9 0 9	2.8 0.0 2.7	3 0 3	0.9 0.0 0.9
6630	Wucher § 302a StGB	M. W. INSG.	281 117 398	169 81 250	60.1 69.2 62.8	55 28 83	19.6 23.9 20.9	96 38 134	34.2 32.5 33.7	11 7 18	3.9 6.0 4.5	0 0 0	0.0 0.0 0.0	5 1 6	1.8 0.9 1.5
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M. W. INSG.	187498 33824 221322	111201 21867 133068	59.3 64.6 60.1	27666 4983 32649	14.8 14.7 14.8	52205 9179 61384	27.8 27.1 27.7	9916 1074 10990	5.3 3.2 5.0	2031 169 2200	1.1 0.5 1.0	4831 372 5203	2.6 1.1 2.4
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170b StGB	M. W. INSG.	10234 393 10627	4851 198 5049	47.4 50.4 47.5	1179 48 1227	11.5 12.2 11.5	2698 89 2787	26.4 22.6 26.2	1268 42 1310	12.4 10.7 12.3	189 6 195	1.8 1.5 1.8	771 25 796	7.5 6.4 7.5
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 170d StGB	M. W. INSG.	277 554 831	168 341 509	60.6 61.6 61.3	20 41 61	7.2 7.4 7.3	86 226 312	31.0 40.8 37.5	13 5 18	4.7 0.9 2.2	1 1 2	0.4 0.2 0.2	9 3 12	3.2 0.5 1.4
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	M. W. INSG.	57122 15513 72635	32106 10320 42426	56.2 66.5 58.4	8314 2089 10403	14.6 13.5 14.3	17802 4195 21997	31.2 27.0 30.3	2950 443 3393	5.2 2.9 4.7	350 45 395	0.6 0.3 0.5	1086 109 1195	1.9 0.7 1.6
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	M. W. INSG.	86311 9211 95522	55531 6152 61683	64.3 66.8 64.6	11964 1155 13119	13.9 12.5 13.7	22465 2503 24968	26.0 27.2 26.1	3223 310 3533	3.7 3.4 3.7	690 64 754	0.8 0.7 0.8	2427 144 2571	2.8 1.6 2.7
6741	Sachbeschädigung an Kfz	M. W. INSG.	25712 2782 28494	16813 1915 18728	65.4 68.8 65.7	4103 426 4529	16.0 15.3 15.9	6509 698 7207	25.3 25.1 25.3	913 92 1005	3.6 3.3 3.5	217 14 231	0.8 0.5 0.8	555 41 596	2.2 1.5 2.1

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz-	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	M.	47	19	40.4	5	10.6	18	38.3	5	10.6	1	2.1	1	2.1
		W.	4	2	50.0	2	50.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	51	21	41.2	7	13.7	18	35.3	5	9.8	1	2.0	1	2.0
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	7000	4510	64.4	1026	14.7	1669	23.8	281	4.0	53	0.8	132	1.9
		W.	489	313	64.0	77	15.7	129	26.4	24	4.9	9	1.8	4	0.8
		INSG.	7489	4823	64.4	1103	14.7	1798	24.0	305	4.1	62	0.8	136	1.8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	M.	171	53	31.0	22	12.9	81	47.4	16	9.4	5	2.9	7	4.1
		W.	11	4	36.4	3	27.3	5	45.5	1	9.1	0	0.0	0	0.0
		INSG.	182	57	31.3	25	13.7	86	47.3	17	9.3	5	2.7	7	3.8
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 310b, 311, 311a, 311b, 311d, 311e StGB	M.	326	178	54.6	57	17.5	128	39.3	13	4.0	1	0.3	7	2.1
		W.	16	11	68.8	3	18.8	3	18.8	0	0.0	0	0.0	1	6.3
		INSG.	342	189	55.3	60	17.5	131	38.3	13	3.8	1	0.3	8	2.3
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	M.	281	159	56.6	54	19.2	104	37.0	12	4.3	0	0.0	6	2.1
		W.	14	9	64.3	3	21.4	3	21.4	0	0.0	0	0.0	1	7.1
		INSG.	295	168	56.9	57	19.3	107	36.3	12	4.1	0	0.0	7	2.4
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 311a StGB	M.	1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.0
		W.	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.0
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 311b StGB	M.	36	16	44.4	3	8.3	21	58.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		W.	1	1	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	37	17	45.9	3	8.1	21	56.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311d StGB	M.	8	3	37.5	0	0.0	3	37.5	1	12.5	1	12.5	0	0.0
		W.	1	1	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	9	4	44.4	0	0.0	3	33.3	1	11.1	1	11.1	0	0.0
6760	Straftaten gegen die Umwelt	M.	15107	8646	57.2	2339	15.5	4000	26.5	1314	8.7	543	3.6	208	1.4
		W.	1347	885	65.7	205	15.2	364	27.0	75	5.6	14	1.0	8	0.6
		INSG.	16454	9531	57.9	2544	15.5	4364	26.5	1389	8.4	557	3.4	216	1.3
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	M.	5327	3092	58.0	823	15.4	1042	19.6	565	10.6	368	6.9	40	0.8
		W.	463	366	79.0	66	14.3	77	16.6	27	5.8	4	0.9	0	0.0
		INSG.	5790	3458	59.7	889	15.4	1119	19.3	592	10.2	372	6.4	40	0.7
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	M.	278	181	65.1	32	11.5	56	20.1	28	10.1	1	0.4	1	0.4
		W.	13	10	76.9	3	23.1	3	23.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	291	191	65.6	35	12.0	59	20.3	28	9.6	1	0.3	1	0.3
6763	Lärmverursachung § 325 StGB	M.	29	15	51.7	7	24.1	14	48.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		W.	1	1	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	30	16	53.3	7	23.3	14	46.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6764	umweltgefährdende Abfallbeseitigung § 326 StGB	M.	8985	5111	56.9	1296	14.4	2643	29.4	689	7.7	175	1.9	165	1.8
		W.	826	491	59.4	115	13.9	256	31.0	49	5.9	10	1.2	7	0.8
		INSG.	9811	5602	57.1	1411	14.4	2899	29.5	738	7.5	185	1.9	172	1.8
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	M.	1537	1053	68.5	243	15.8	333	21.7	101	6.6	9	0.6	6	0.4
		W.	162	115	71.0	28	17.3	33	20.4	6	3.7	0	0.0	1	0.6
		INSG.	1699	1168	68.7	271	16.0	366	21.5	107	6.3	9	0.5	7	0.4
6766	unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen § 328 StGB	M.	24	3	12.5	1	4.2	11	45.8	1	4.2	8	33.3	2	8.3
		W.	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	24	3	12.5	1	4.2	11	45.8	1	4.2	8	33.3	2	8.3
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	M.	46	25	54.3	10	21.7	18	39.1	6	13.0	1	2.2	0	0.0
		W.	3	3	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	49	28	57.1	10	20.4	18	36.7	6	12.2	1	2.0	0	0.0
6768	schwere Umweltgefährdung § 330 StGB	M.	151	73	48.3	19	12.6	42	27.8	30	19.9	3	2.0	0	0.0
		W.	6	5	83.3	1	16.7	2	33.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	157	78	49.7	20	12.7	44	28.0	30	19.1	3	1.9	0	0.0
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	M.	34	16	47.1	9	26.5	7	20.6	7	20.6	0	0.0	0	0.0
		W.	5	4	80.0	0	0.0	0	0.0	1	20.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	39	20	51.3	9	23.1	7	17.9	8	20.5	0	0.0	0	0.0
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	M.	15	8	53.3	7	46.7	7	46.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		W.	1	0	0.0	1	0.0	1	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	16	8	50.0	8	50.0	8	50.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	M.	45	22	48.9	6	13.3	19	42.2	3	6.7	1	2.2	0	0.0
		W.	9	6	66.7	0	0.0	3	33.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	54	28	51.9	6	11.1	22	40.7	3	5.6	1	1.9	0	0.0
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M.	259441	95582	36.8	22792	8.8	58787	22.7	23714	9.1	47939	18.5	35304	13.6
		W.	43894	16499	37.6	3502	8.0	8518	19.4	3134	7.1	9652	22.0	6848	15.6
		INSG.	303335	112081	36.9	26294	8.7	67305	22.2	26848	8.9	57591	19.0	42152	13.9
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:	M.	13815	6579	47.6	1725	12.5	4239	30.7	1235	8.9	883	6.4	362	2.6
		W.	2367	1125	47.5	309	13.1	904	38.2	187	7.9	59	2.5	32	1.4
		INSG.	16182	7704	47.6	2034	12.6	5143	31.8	1422	8.8	942	5.8	394	2.4
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, Rechnungslegungsg	M.	2218	1138	51.3	366	16.5	731	33.0	175	7.9	43	1.9	46	2.1
		W.	445	268	60.2	79	17.8	141	31.7	21	4.7	2	0.4	3	0.7
		INSG.	2663	1406	52.8	445	16.7	872	32.7	196	7.4	45	1.7	49	1.8
7121	darunter: Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	M.	1670	867	51.9	253	15.1	523	31.3	135	8.1	34	2.0	36	2.2
		W.	330	201	60.9	51	15.5	104	31.5	19	5.8	2	0.6	3	0.9
		INSG.	2000	1068	53.4	304	15.2	627	31.4	154	7.7	36	1.8	39	2.0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I S I	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				I in der Tatortgemeinde		I im Landkreis der Tatort-gemeinde		I im Bundes-land		I im übrigen Bundesgebiet		I außerhalb des Bundes-gebietes		I ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	M.	63	30	47.6	18	28.6	22	34.9	7	11.1	3	4.8	1	1.6
		W.	15	10	66.7	4	26.7	3	20.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	78	40	51.3	22	28.2	25	32.1	7	9.0	3	3.8	1	1.3
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜblG, §§ 227, 227a ArbFöG	M.	1861	888	47.7	383	20.6	588	31.6	153	8.2	198	10.6	77	4.1
		W.	245	162	66.1	65	26.5	94	38.4	15	6.1	10	4.1	3	1.2
		INSG.	2106	1050	49.9	448	21.3	682	32.4	168	8.0	208	9.9	80	3.8
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekenbankG, § 35 BundesbankG)	M.	108	47	43.5	1	0.9	45	41.7	10	9.3	2	1.9	4	3.7
		W.	23	11	47.8	0	0.0	10	43.5	2	8.7	0	0.0	0	0.0
		INSG.	131	58	44.3	1	0.8	55	42.0	12	9.2	2	1.5	4	3.1
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG)	M.	2012	1018	50.6	173	8.6	525	26.1	339	16.8	92	4.6	62	3.1
		W.	288	96	33.3	24	8.3	85	29.5	68	23.6	21	7.3	11	3.8
		INSG.	2300	1114	48.4	197	8.6	610	26.5	407	17.7	113	4.9	73	3.2
7151	Computer-Software-Piraterie	M.	379	262	69.1	23	6.1	111	29.3	2	0.5	1	0.3	4	1.1
		W.	15	9	60.0	1	6.7	7	46.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	394	271	68.8	24	6.1	118	29.9	2	0.5	1	0.3	4	1.0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	M.	4120	2122	51.5	350	8.5	1655	40.2	162	3.9	15	0.4	29	0.7
		W.	965	382	39.6	81	8.4	491	50.9	37	3.8	2	0.2	6	0.6
		INSG.	5085	2504	49.2	431	8.5	2146	42.2	199	3.9	17	0.3	35	0.7
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeGgesetz	M.	2569	946	36.8	155	6.0	1390	54.1	97	3.8	5	0.2	5	0.2
		W.	730	230	31.5	44	6.0	438	60.0	23	3.2	1	0.1	0	0.0
		INSG.	3299	1176	35.6	199	6.0	1828	55.4	120	3.6	6	0.2	5	0.2
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	M.	587	388	66.1	74	12.6	122	20.8	36	6.1	6	1.0	24	4.1
		W.	138	81	58.7	25	18.1	39	28.3	8	5.8	0	0.0	6	4.3
		INSG.	725	469	64.7	99	13.7	161	22.2	44	6.1	6	0.8	30	4.1
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	M.	529	459	86.8	65	12.3	86	16.3	9	1.7	0	0.0	0	0.0
		W.	29	24	82.8	2	6.9	7	24.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	558	483	86.6	67	12.0	93	16.7	9	1.6	0	0.0	0	0.0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im ubrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7190	sonstige Straftaten (Ne-bengesetze) auf dem Wirt-schaftssektor (z.B. Renn-wett- und LotterieG, UWG ohne § 17, Versicherungs-aufsichtsg, Wirtschafts-straftG, Gewerbeordnung)	M. W. INSG.	3664 436 4100	1452 226 1678	39.6 51.8 40.9	477 62 539	13.0 14.2 13.1	726 91 817	19.8 20.9 19.9	420 48 468	11.5 11.0 11.4	539 24 563	14.7 5.5 13.7	149 9 158	4.1 2.1 3.9
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben-gesetze -ohne Verkehrsdelikte- darunter:	M. W. INSG.	167828 28723 196551	45171 7720 52891	26.9 26.9 26.9	11498 1592 13090	6.9 5.5 6.7	32551 4062 36613	19.4 14.1 18.6	15647 2026 17673	9.3 7.1 9.0	45255 9395 54650	27.0 32.7 27.8	30077 6068 36145	17.9 21.1 18.4
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JOSchG)	M. W. INSG.	41 7 48	28 5 33	68.3 71.4 68.8	7 2 9	17.1 28.6 18.8	6 2 8	14.6 28.6 16.7	0 0 0	0.0 0.0 0.0	2 0 2	4.9 0.0 4.2	0 0 0	0.0 0.0 0.0
7220	Straftaten gegen das Ge-setz über die Verbrei-tung jugendgefährdender Schriften	M. W. INSG.	195 44 239	111 24 135	56.9 54.5 56.5	31 12 43	15.9 27.3 18.0	38 10 48	19.5 22.7 20.1	20 2 22	10.3 4.5 9.2	0 0 0	0.0 0.0 0.0	1 0 1	0.5 0.0 0.4
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	M. W. INSG.	132 44 176	66 32 98	50.0 72.7 55.7	24 4 28	18.2 9.1 15.9	18 2 20	13.6 4.5 11.4	13 3 16	9.8 6.8 9.1	5 2 7	3.8 4.5 4.0	9 1 10	6.8 2.3 5.7
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrens-gesetz darunter:	M. W. INSG.	136317 26602 162919	25983 6268 32251	19.1 23.6 19.8	7172 1334 8506	5.3 5.0 5.2	24683 3585 28268	18.1 13.5 17.4	13021 1905 14926	9.6 7.2 9.2	43825 9333 53158	32.1 35.1 32.6	29459 6035 35494	21.6 22.7 21.8
7251	illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	M. W. INSG.	39827 8728 48555	2299 774 3073	5.8 8.9 6.3	599 184 783	1.5 2.1 1.6	1680 426 2106	4.2 4.9 4.3	816 145 961	2.0 1.7 2.0	22683 4379 27062	57.0 50.2 55.7	12390 3046 15436	31.1 34.9 31.8
7252	Einschleppen und Ein-schleusen § 92 AuslG	M. W. INSG.	1075 114 1189	175 34 209	16.3 29.8 17.6	55 4 59	5.1 3.5 5.0	197 25 222	18.3 21.9 18.7	167 18 185	15.5 15.8 15.6	419 33 452	39.0 28.9 38.0	76 2 78	7.1 1.8 6.6
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	M. W. INSG.	497 432 929	233 198 431	46.9 45.8 46.4	51 44 95	10.3 10.2 10.2	169 168 337	34.0 38.9 36.3	27 19 46	5.4 4.4 5.0	20 6 26	4.0 1.4 2.8	25 23 48	5.0 5.3 5.2
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	M. W. INSG.	39957 4556 44513	8880 930 9810	22.2 20.4 22.0	3745 306 4051	9.4 6.7 9.1	16608 1526 18134	41.6 33.5 40.7	8974 1180 10154	22.5 25.9 22.8	577 78 655	1.4 1.7 1.5	4319 914 5233	10.8 20.1 11.8

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	S e x u s	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz in der Fassung vom 08.03.1976 und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz vom 20.04.1961	M. W. INSG.	18738 811 19549	11858 556 12414	63.3 68.6 63.5	2874 105 2979	15.3 12.9 15.2	5115 195 5310	27.3 24.0 27.2	1122 43 1165	6.0 5.3 6.0	371 10 381	2.0 1.2 1.9	471 23 494	2.5 2.8 2.5
7262	davon: Straftaten gegen das Waffengesetz	M. W. INSG.	18171 786 18957	11556 541 12097	63.6 68.8 63.8	2780 101 2881	15.3 12.8 15.2	4947 186 5133	27.2 23.7 27.1	1073 43 1116	5.9 5.5 5.9	339 9 348	1.9 1.1 1.8	439 21 460	2.4 2.7 2.4
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	M. W. INSG.	731 28 759	423 17 440	57.9 60.7 58.0	115 4 119	15.7 14.3 15.7	203 10 213	27.8 35.7 28.1	54 0 54	7.4 0.0 7.1	33 1 34	4.5 3.6 4.5	34 2 36	4.7 7.1 4.7
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	M. W. INSG.	75 18 93	30 9 39	40.0 50.0 41.9	10 2 12	13.3 11.1 12.9	39 9 48	52.0 50.0 51.6	2 0 2	2.7 0.0 2.2	0 0 0	0.0 0.0 0.0	2 0 2	2.7 0.0 2.2
7300	Rauschgiftdelikte -BtMG vom 28.07.1981- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt)	M. W. INSG.	81401 12773 94174	44560 7579 52139	54.7 59.3 55.4	9837 1577 11414	12.1 12.3 12.1	23425 3537 26962	28.8 27.7 28.6	7072 933 8005	8.7 7.3 8.5	2012 211 2223	2.5 1.7 2.4	5487 771 6258	6.7 6.0 6.6
7310	davon: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	M. W. INSG.	54925 9514 64439	32057 5777 37834	58.4 60.7 58.7	6906 1204 8110	12.6 12.7 12.6	15133 2574 17707	27.6 27.1 27.5	4065 618 4683	7.4 6.5 7.3	500 49 549	0.9 0.5 0.9	3226 595 3821	5.9 6.3 5.9
7311	davon: mit Heroin	M. W. INSG.	20632 5073 25705	12199 3024 15223	59.1 59.6 59.2	2111 571 2682	10.2 11.3 10.4	5495 1405 6900	26.6 27.7 26.8	1325 315 1640	6.4 6.2 6.4	113 12 125	0.5 0.2 0.5	1839 449 2288	8.9 8.9 8.9
7312	mit Kokain	M. W. INSG.	4676 899 5575	2658 564 3222	56.8 62.7 57.8	671 127 798	14.3 14.1 14.3	1403 241 1644	30.0 26.8 29.5	397 63 460	8.5 7.0 8.3	42 5 47	0.9 0.6 0.8	322 58 380	6.9 6.5 6.8
7313	mit LSD	M. W. INSG.	338 50 388	198 30 228	58.6 60.0 58.8	58 9 67	17.2 18.0 17.3	73 12 85	21.6 24.0 21.9	26 4 30	7.7 8.0 7.7	10 0 10	3.0 0.0 2.6	10 1 11	3.0 2.0 2.8
7314	mit Amphetamin	M. W. INSG.	2306 480 2786	1328 295 1623	57.6 61.5 58.3	305 53 358	13.2 11.0 12.8	556 107 663	24.1 22.3 23.8	204 41 245	8.8 8.5 8.8	22 2 24	1.0 0.4 0.9	75 14 89	3.3 2.9 3.2
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	M. W. INSG.	29370 3368 32738	17338 2151 19489	59.0 63.9 59.5	3955 461 4416	13.5 13.7 13.5	7799 798 8597	26.6 23.7 26.3	2120 192 2312	7.2 5.7 7.1	305 28 333	1.0 0.8 1.0	1054 88 1142	3.6 2.6 3.5

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	S I W. INSG.	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz												
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		ohne festen Wohnsitz		
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	M. 412 W. 2342 INSG. 2342	1930	737 38.2 412 26.9	195 10.1 49 11.9	880 45.6 224 54.4	160 8.3 32 7.8	31 1.6 2 0.5	184 9.5 41 10.0							
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG davon:	M. 30263 W. 3856 INSG. 34119	30263	15562 51.4 2260 58.6	3321 11.0 432 11.2	9064 30.0 1075 27.9	2513 8.3 285 7.4	1103 3.6 105 2.7	2527 8.4 213 5.5							
7321	mit/von Heroin	M. 13270 W. 2207 INSG. 15477	13270	7556 56.9 1388 62.9	1239 9.3 220 10.0	3361 25.3 537 24.3	760 5.7 121 5.5	200 1.5 18 0.8	1610 12.1 168 7.6							
7322	mit/von Kokain	M. 4184 W. 497 INSG. 4681	4184	2253 53.8 279 56.1	561 13.4 87 17.5	1300 31.1 171 34.4	300 7.2 31 6.2	117 2.8 18 3.6	419 10.0 25 5.0							
7323	mit/von LSD	M. 209 W. 19 INSG. 228	209	107 51.2 9 47.4	33 15.8 1 5.3	44 21.1 3 15.8	21 10.0 3 15.8	16 7.7 0 0.0	12 5.7 3 15.8							
7324	mit/von Amphetamin	M. 1431 W. 194 INSG. 1625	1431	844 59.0 123 63.4	177 12.4 20 10.3	364 25.4 44 22.7	92 6.4 19 9.8	34 2.4 2 1.0	46 3.2 3 1.5							
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	M. 12080 W. 1005 INSG. 13085	12080	5370 44.5 512 50.9	1355 11.2 109 10.8	4096 33.9 311 30.9	1363 11.3 116 11.5	721 6.0 63 6.3	518 4.3 15 1.5							
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M. 596 W. 69 INSG. 665	596	276 46.3 29 42.0	103 17.3 12 17.4	250 41.9 37 53.6	42 7.0 5 7.2	33 5.5 4 5.8	34 5.7 0 0.0							
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge) davon:	M. 3751 W. 481 INSG. 4232	3751	1136 30.3 184 38.3	226 6.0 40 8.3	1031 27.5 111 23.1	826 22.0 71 14.8	463 12.3 57 11.9	181 4.8 30 6.2							
7331	von Heroin	M. 978 W. 196 INSG. 1174	978	405 41.4 92 46.9	65 6.6 22 11.2	221 22.6 49 25.0	114 11.7 9 4.6	115 11.8 9 4.6	81 8.3 18 9.2							
7332	von Kokain	M. 681 W. 105 INSG. 786	681	194 28.5 31 29.5	32 4.7 7 6.7	174 25.6 18 17.1	94 13.8 10 9.5	160 23.5 35 33.3	47 6.9 8 7.6							
7333	von LSD	M. 32 W. 2 INSG. 34	32	13 40.6 1 50.0	0 0.0 0 0.0	4 12.5 0 0.0	6 18.8 1 50.0	3 9.4 0 0.0	6 18.8 0 0.0							
7334	von Amphetamin	M. 202 W. 21 INSG. 223	202	65 32.2 10 47.6	19 9.4 2 9.5	60 29.7 7 33.3	33 16.3 2 9.5	24 11.9 0 0.0	12 5.9 0 0.0							
				75 33.6	21 9.4	67 30.0	35 15.7	24 10.8	12 5.4							

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	S e x u s	Tatverdächtige insges.	Tatverdächtige mit Wohnsitz											
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7338	von Cannabis und Zubereitungen	M.	1880	498	26.5	111	5.9	543	28.9	583	31.0	160	8.5	35	1.9
		W.	162	56	34.6	11	6.8	36	22.2	47	29.0	12	7.4	4	2.5
		INSG.	2042	554	27.1	122	6.0	579	28.4	630	30.9	172	8.4	39	1.9
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	M.	92	14	15.2	4	4.3	49	53.3	19	20.7	8	8.7	3	3.3
		W.	9	2	22.2	1	11.1	3	33.3	2	22.2	1	11.1	0	0.0
		INSG.	101	16	15.8	5	5.0	52	51.5	21	20.8	9	8.9	3	3.0
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	M.	1403	885	63.1	218	15.5	377	26.9	64	4.6	40	2.9	130	9.3
		W.	180	131	72.8	27	15.0	48	26.7	6	3.3	3	1.7	5	2.8
		INSG.	1583	1016	64.2	245	15.5	425	26.8	70	4.4	43	2.7	135	8.5
7341	illegaler Anbau von Betäubungsmitteln nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	M.	454	385	84.8	66	14.5	73	16.1	8	1.8	2	0.4	5	1.1
		W.	71	60	84.5	9	12.7	14	19.7	2	2.8	0	0.0	0	0.0
		INSG.	525	445	84.8	75	14.3	87	16.6	10	1.9	2	0.4	5	1.0
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG)	M.	620	289	46.6	114	18.4	239	38.5	36	5.8	32	5.2	109	17.6
		W.	51	32	62.7	15	29.4	21	41.2	4	7.8	3	5.9	2	3.9
		INSG.	671	321	47.8	129	19.2	260	38.7	40	6.0	35	5.2	111	16.5
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 4 BtMG	M.	60	33	55.0	3	5.0	14	23.3	4	6.7	6	10.0	0	0.0
		W.	17	12	70.6	1	5.9	4	23.5	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	77	45	58.4	4	5.2	18	23.4	4	5.2	6	7.8	0	0.0
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	M.	10	6	60.0	2	20.0	5	50.0	0	0.0	0	0.0	1	10.0
		W.	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	10	6	60.0	2	20.0	5	50.0	0	0.0	0	0.0	1	10.0
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 3 Nr. 3; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	M.	218	149	68.3	23	10.6	31	14.2	12	5.5	1	0.5	12	5.5
		W.	21	17	81.0	0	0.0	2	9.5	0	0.0	0	0.0	2	9.5
		INSG.	239	166	69.5	23	9.6	33	13.8	12	5.0	1	0.4	14	5.9
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	M.	41	28	68.3	10	24.4	9	22.0	2	4.9	0	0.0	4	9.8
		W.	11	6	54.5	2	18.2	2	18.2	0	0.0	0	0.0	1	9.1
		INSG.	52	34	65.4	12	23.1	11	21.2	2	3.8	0	0.0	5	9.6
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	M.	20	9	45.0	0	0.0	9	45.0	2	10.0	0	0.0	0	0.0
		W.	9	4	44.4	0	0.0	5	55.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0
		INSG.	29	13	44.8	0	0.0	14	48.3	2	6.9	0	0.0	0	0.0

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige mit Wohnsitz												
			Tatverdächtige insges.	in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatort-gemeinde		im Bundes-land		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundes-gebietes		ohne festen Wohnsitz	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	M. W. INSG.	2404 363 2767	1598 248 1846	66.5 68.3 66.7	334 61 395	13.9 16.8 14.3	545 90 635	22.7 24.8 22.9	153 12 165	6.4 3.3 6.0	36 0 36	1.5 0.0 1.3	24 3 27	1.0 0.8 1.0
	darunter:														
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	M. W. INSG.	177 8 185	56 5 61	31.6 62.5 33.0	14 0 14	7.9 0.0 7.6	45 2 47	25.4 25.0 25.4	54 1 55	30.5 12.5 29.7	5 0 5	2.8 0.0 2.7	9 0 9	5.1 0.0 4.9
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Ge-schlechtskrankheiten- und TierseuchenG	M. W. INSG.	43 9 52	31 6 37	72.1 66.7 71.2	4 2 6	9.3 22.2 11.5	14 1 8	9.3 11.1 15.4	2 0 2	4.7 0.0 3.8	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0.0 0.0 0.0
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzen-schutzG, DDJ-G	M. W. INSG.	2108 333 2441	1461 229 1690	69.3 68.8 69.2	308 59 367	14.6 17.7 15.0	476 83 559	22.6 24.9 22.9	96 10 106	4.6 3.0 4.3	31 0 31	1.5 0.0 1.3	15 3 18	0.7 0.9 0.7
8910	Rauschgiftkriminalität	M. W. INSG.	82491 13191 95682	45290 7854 53144	54.9 59.5 55.5	10022 1652 11674	12.1 12.5 12.2	23687 3631 27318	28.7 27.5 28.6	7126 958 8084	8.6 7.3 8.4	2014 212 2226	2.4 1.6 2.3	5616 790 6406	6.8 6.0 6.7
8911	direkte Beschaffungs-kriminalität	M. W. INSG.	2121 641 2762	1393 417 1810	65.7 65.1 65.5	251 94 345	11.8 14.7 12.5	417 131 548	19.7 20.4 19.8	75 31 106	3.5 4.8 3.8	3 1 4	0.1 0.2 0.1	200 27 227	9.4 4.2 8.2
8920	Gewaltkriminalität	M. W. INSG.	97987 11576 109563	60628 7911 68539	61.9 68.3 62.6	13579 1263 14842	13.9 10.9 13.5	26597 3120 29717	27.1 27.0 27.1	4153 324 4477	4.2 2.8 4.1	1043 84 1127	1.1 0.7 1.0	4435 307 4742	4.5 2.7 4.3
8930	Wirtschaftskriminalität	M. W. INSG.	12492 2724 15216	5469 1218 6687	43.8 44.7 43.9	1474 283 1757	11.8 10.4 11.5	4703 1194 5897	37.6 43.8 38.8	1475 194 1669	11.8 7.1 11.0	239 14 253	1.9 0.5 1.7	401 44 445	3.2 1.6 2.9
8931	bei Betrug	M. W. INSG.	5767 1309 7076	2651 630 3281	46.0 48.1 46.4	673 117 790	11.7 8.9 11.2	1666 491 2157	28.9 37.5 30.5	887 115 992	15.4 8.8 14.0	120 10 130	2.1 0.8 1.8	243 29 272	4.2 2.2 3.8
8960	Straftaten gegen Bestim-mungen zum Schutze der Jugend	M. W. INSG.	427 93 520	270 54 324	63.2 58.1 62.3	63 22 85	14.8 23.7 16.3	82 19 101	19.2 20.4 19.4	27 4 31	6.3 4.3 6.0	4 0 4	0.9 0.0 0.8	2 0 2	0.5 0.0 0.4
8970	Computerkriminalität	M. W. INSG.	3864 910 4774	2138 541 2679	55.3 59.5 56.1	593 151 744	15.3 16.6 15.6	1081 246 1327	28.0 27.0 27.8	217 37 254	5.6 4.1 5.3	34 4 38	0.9 0.4 0.8	240 31 271	6.2 3.4 5.7
8990	Straßenkriminalität	M. W. INSG.	163898 13010 176908	92710 7877 100587	56.6 60.5 56.9	25150 1586 26736	15.3 12.2 15.1	45437 3472 48909	27.7 26.7 27.6	10404 686 11090	6.3 5.3 6.3	4412 245 4657	2.7 1.9 2.6	9957 632 10589	6.1 4.9 6.0

Tabelle 61

- Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes -

Erläuterung

Die Tabelle 61 gibt eine Übersicht über den Anteil der männlichen und weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen (ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit) sowohl zu den Straftaten insgesamt als auch zu jeder einzelnen Deliktsart.

Ferner wird unterschieden nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlaß des legalen Aufenthaltes:

- Stationierungstreitkräfte und Angehörige
- Tourist/Durchreisender
- Student/Schüler
- Arbeitnehmer
- Gewerbetreibender
- Asylbewerber
- Sonstige.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Bereich: *alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin*

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
				Anzahl	%	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Straftaten insgesamt	M.	1311281	499948	38.1	72947	427001	3752	35362	28785	81049	9803	187086	81164
		W.	369604	108428	29.3	15201	93227	544	8977	6771	13696	1165	38415	23659
		INSG.	1680885	608376	36.2	88148	520228	4296	44339	35556	94745	10968	225501	104823
0000	Straftaten gegen das Leben	M.	3676	1213	33.0	48	1165	16	52	41	320	33	437	266
		W.	483	99	20.5	5	94	0	6	2	26	2	17	41
		INSG.	4159	1312	31.5	53	1259	16	58	43	346	35	454	307
0100	Mord § 211 StGB	M.	993	368	37.1	18	350	10	21	12	98	14	118	77
	darunter:	W.	127	29	22.8	2	27	0	1	1	6	1	4	14
		INSG.	1120	397	35.4	20	377	10	22	13	104	15	122	91
0110	Raubmord	M.	145	42	29.0	3	39	2	6	2	10	0	12	7
		W.	13	2	15.4	1	1	0	0	0	0	0	0	1
		INSG.	158	44	27.8	4	40	2	6	2	10	0	12	8
0120	Sexualmord	M.	26	5	19.2	0	5	1	0	0	1	0	1	2
		W.	0	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	26	5	19.2	0	5	1	0	0	1	0	1	2
0200	Alle übrigen (vorsätzlichen) Tötungen	M.	2134	805	37.7	29	776	6	31	29	194	16	316	184
	§§ 212, 213, 216, 217 StGB	W.	217	49	22.6	2	47	0	4	1	14	0	8	20
	davon:	INSG.	2351	854	36.3	31	823	6	35	30	208	16	324	204
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	M.	2134	805	37.7	29	776	6	31	29	194	16	316	184
	§§ 212, 213, 216 StGB	W.	204	45	22.1	2	43	0	3	1	13	0	8	18
		INSG.	2338	850	36.4	31	819	6	34	30	207	16	324	202
0220	Kindstötung § 217 StGB (einschl. der unaufgeklärten Fälle der Tötung neugeborener Kinder)	M.	0	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	8	1	12.5	0	1	0	1	0	0	0	0	0
		INSG.	8	1	12.5	0	1	0	1	0	0	0	0	0
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	M.	559	42	7.5	1	41	0	0	0	28	3	4	6
		W.	122	16	13.1	0	16	0	1	0	5	1	4	5
		INSG.	681	58	8.5	1	57	0	1	0	33	4	8	11
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 219, 219a StGB	M.	17	4	23.5	0	4	0	0	0	2	0	0	2
		W.	23	6	26.1	1	5	0	0	0	2	0	1	2
		INSG.	40	10	25.0	1	9	0	0	0	4	0	1	4
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	M.	18064	4697	26.0	114	4583	112	162	387	1446	178	1288	1010
		W.	1515	276	18.2	48	228	6	22	3	48	20	30	99
		INSG.	19579	4973	25.4	162	4811	118	184	390	1494	198	1318	1109

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexuals	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	Aufenthalt illeg.	Aufenthalt legal	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	M. W. INSG.	6975 116 7091	2502 26 2528	35.9 22.4 35.7	57 2 59	2445 24 2469	55 1 56	62 0 62	181 1 182	767 5 772	76 0 76	813 6 819	491 11 502	
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	M. W. INSG.	3943 36 3979	1584 14 1598	40.2 38.9 40.2	37 1 38	1547 13 1560	41 1 42	46 0 46	67 0 67	471 4 475	46 0 46	544 3 547	332 5 337	
1111	überfallartig (Einzeltäter)	M. W. INSG.	491 1 492	168 0 168	34.2 0.0 34.1	2 0 2	166 0 166	4 0 4	6 0 6	7 0 7	47 0 47	5 0 5	70 0 70	27 0 27	
1112	überfallartig (durch Gruppen)	M. W. INSG.	125 1 126	80 0 80	64.0 0.0 63.5	1 0 1	79 0 79	1 0 1	6 0 6	2 0 2	12 0 12	2 0 2	34 0 34	22 0 22	
1113	durch Gruppen	M. W. INSG.	289 3 292	153 0 153	52.9 0.0 52.4	5 0 5	148 0 148	1 0 1	6 0 6	14 0 14	21 0 21	0 0 0	78 0 78	28 0 28	
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	M. W. INSG.	2428 33 2461	856 7 863	35.3 21.2 35.1	18 1 19	838 6 844	13 0 13	15 0 15	121 1 122	251 1 252	27 0 27	266 2 268	145 2 147	
1200	Homosexuelle Handlungen § 175 StGB	M. W. INSG.	280 0 280	22 0 22	7.9 0.0 7.9	0 0 0	22 0 22	0 0 0	2 0 2	0 0 0	10 0 10	1 0 1	7 0 7	2 0 2	
1300	Sonstiger sexueller Mißbrauch §§ 176, 179, 182, 183, 183a StGB	M. W. INSG.	9043 198 9241	1707 24 1731	18.9 12.1 18.7	22 1 23	1685 23 1708	56 1 57	71 0 71	204 1 205	523 4 527	41 1 42	443 9 452	347 7 354	
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	M. W. INSG.	6098 160 6258	1108 20 1128	18.2 12.5 18.0	9 1 10	1099 19 1118	26 1 27	38 0 38	173 1 174	329 4 333	23 1 24	289 6 295	221 6 227	
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Argernisses §§ 183, 183a StGB	M. W. INSG.	2635 18 2653	493 4 497	18.7 22.2 18.7	12 0 12	481 4 485	24 0 24	31 0 31	27 0 27	165 0 165	14 0 14	118 3 121	102 1 103	
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	M. W. INSG.	2283 1211 3494	578 226 804	25.3 18.7 23.0	39 45 84	539 181 720	2 4 6	30 22 52	7 1 8	175 39 214	65 19 84	57 15 72	203 81 284	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e x u s	I Tatver- däch- tige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				I Anzahl	I %	I Aufenthalt		I Stat. Streit- kräfte u. Ange- hörige	I Tour- rist/ Durch- rei- sender	I Stu- dent/ Schü- ler	I Arbeit- nehmer	I Ge- werbe- trei- bender	I Asyl- bewer- ber	I son- stige
						I ille- gal	I legal							
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	M. W. INSG.	450 207 657	122 47 169	27.1 22.7 25.7	8 8 16	114 39 153	0 0 0	4 2 6	0 0 0	46 12 58	13 9 22	14 1 15	37 15 52
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs. 1 Nr. 1, 181a StGB	M. W. INSG.	425 68 493	171 17 188	40.2 25.0 38.1	14 4 18	157 13 170	0 0 0	7 1 8	3 0 3	39 1 40	14 1 15	17 1 18	77 9 86
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB	M. W. INSG.	975 181 1156	69 11 80	7.1 6.1 6.9	3 0 3	66 11 77	0 0 0	3 0 3	2 0 2	19 4 23	15 4 19	2 0 2	25 3 28
1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB	M. W. INSG.	179 43 222	17 4 21	9.5 9.3 9.5	0 0 0	17 4 21	0 0 0	0 0 0	1 0 1	6 2 8	4 0 4	1 0 1	5 2 7
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs. 1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	M. W. INSG.	432 96 528	222 37 259	51.4 38.5 49.1	14 4 18	208 33 241	2 0 2	22 5 27	1 0 1	56 5 61	20 5 25	21 0 21	86 18 104
2000	Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	M. W. INSG.	253903 35662 289565	71698 7429 79127	28.2 20.8 27.3	827 67 894	70871 7362 78233	1069 98 1167	1695 170 1865	6970 728 7698	25658 2058 27716	2070 139 2209	16683 1485 18168	16726 2684 19410
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	M. W. INSG.	22754 2053 24807	9945 622 10567	43.7 30.3 42.6	201 7 208	9744 615 10359	92 3 95	475 41 516	1605 77 1682	1844 53 1897	98 1 99	2971 244 3215	2659 196 2855
2110	Geldinstitute und Poststellen	M. W. INSG.	736 41 777	158 4 162	21.5 9.8 20.8	7 0 7	151 4 155	0 0 0	7 0 7	1 1 2	40 1 41	3 0 3	32 1 33	68 1 69
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	2214 151 2365	906 50 956	40.9 33.1 40.4	15 1 16	891 49 940	1 0 1	37 6 43	79 1 80	281 7 288	6 0 6	200 23 223	287 12 299
2121	auf Spielhallen	M. W. INSG.	304 12 316	154 0 154	50.7 0.0 48.7	3 0 3	151 0 151	0 0 0	1 0 1	13 0 13	56 0 56	0 0 0	26 0 26	55 0 55
2122	auf Tankstellen	M. W. INSG.	593 23 616	222 1 223	37.4 4.3 36.2	4 0 4	218 1 219	0 0 0	4 0 4	22 0 22	92 0 92	0 0 0	27 0 27	73 1 74

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2130	Geld- und Werttransporte darunter:	M.	250	93	37.2	2	91	0	1	6	35	1	8	40
		W.	18	3	16.7	0	3	0	0	0	0	0	0	3
		INSG.	268	96	35.8	2	94	0	1	6	35	1	8	43
2131	auf Geld- und Kassenboten	M.	234	91	38.9	2	89	0	1	6	35	0	8	39
		W.	15	3	20.0	0	3	0	0	0	0	0	0	3
		INSG.	249	94	37.8	2	92	0	1	6	35	0	8	42
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	M.	421	124	29.5	5	119	5	20	10	34	3	18	29
		W.	30	1	3.3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		INSG.	451	125	27.7	5	120	5	20	10	34	3	18	30
2141	Beraubung von Taxifahrern	M.	179	39	21.8	4	35	2	2	8	7	0	3	13
		W.	12	1	8.3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		INSG.	191	40	20.9	4	36	2	2	8	7	0	3	14
2150	Zechanschlußraub	M.	521	149	28.6	2	147	1	14	12	42	2	39	37
		W.	34	9	26.5	1	8	0	1	0	2	0	1	4
		INSG.	555	158	28.5	3	155	1	15	12	44	2	40	41
2160	Handtaschenraub	M.	1458	519	35.6	5	514	3	41	107	99	2	107	155
		W.	122	22	18.0	0	22	1	2	3	1	0	5	10
		INSG.	1580	541	34.2	5	536	4	43	110	100	2	112	165
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	8778	3962	45.1	54	3908	50	129	1043	694	18	778	1196
		W.	640	143	22.3	3	140	2	8	45	5	0	29	51
		INSG.	9418	4105	43.6	57	4048	52	137	1088	699	18	807	1247
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	202	61	30.2	2	59	0	1	5	26	0	4	23
		W.	21	1	4.8	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		INSG.	223	62	27.8	2	60	0	1	5	26	0	4	24
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	M.	2067	779	37.7	26	753	0	44	32	131	11	341	194
		W.	227	63	27.8	1	62	0	2	1	9	0	14	36
		INSG.	2294	842	36.7	27	815	0	46	33	140	11	355	230
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 230 StGB	M.	184783	50973	27.6	472	50501	901	935	5138	18968	1480	11703	11376
		W.	28269	5830	20.6	55	5775	82	104	637	1649	108	1118	2077
		INSG.	213052	56803	26.7	527	56276	983	1039	5775	20617	1588	12821	13453
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	M.	188	67	35.6	2	65	0	2	5	34	3	16	5
		W.	22	5	22.7	0	5	0	0	0	0	0	2	3
		INSG.	210	72	34.3	2	70	0	2	5	34	3	18	8
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	M.	71016	24694	34.8	219	24475	422	422	2913	8570	549	6409	5190
		W.	9265	2416	26.1	19	2397	22	40	319	633	47	499	837
		INSG.	80281	27110	33.8	238	26872	444	462	3232	9203	596	6908	6027

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
				Anzahl	%	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M. W. INSG.	25549 2694 28243	8430 552 8982	33.0 20.5 31.8	68 3 71	8362 549 8911	143 6 149	156 13 169	1448 145 1593	3057 148 3205	140 9 149	1588 70 1658	1830 158 1988
2230	Mißhandlung von Schutzbehinderten § 223b StGB	M. W. INSG.	1295 751 2046	342 143 485	26.4 19.0 23.7	7 4 11	335 139 474	13 11 24	3 0 3	6 5 11	156 47 203	12 0 12	68 20 88	77 56 133
2231	Mißhandlung von Kindern	M. W. INSG.	891 567 1458	234 108 342	26.3 19.0 23.5	4 3 7	230 105 335	13 11 24	2 0 2	5 5 10	97 27 124	6 0 6	50 17 67	57 45 102
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	M. W. INSG.	108856 15895 124751	26497 3143 29640	24.3 19.8 23.8	229 26 255	26268 3117 29385	457 43 500	482 56 538	2311 310 2621	10486 934 11420	908 52 960	5337 586 5923	6287 1136 7423
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235-237, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	M. W. INSG.	65262 6584 71846	17287 1290 18577	26.5 19.6 25.9	225 9 234	17062 1281 18343	116 15 131	361 29 390	1001 56 1057	6998 443 7441	639 35 674	3384 184 3568	4563 519 5082
2310	davon: Menschenraub, Kindesentziehung, Entführung §§ 234, 235-237 StGB	M. W. INSG.	958 393 1351	442 116 558	46.1 29.5 41.3	12 0 12	430 116 546	10 1 11	18 6 24	4 0 4	168 31 199	13 2 15	97 13 110	120 63 183
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	M. W. INSG.	64236 6181 70417	16815 1169 17984	26.2 18.9 25.5	213 9 222	16602 1160 17762	106 14 120	331 23 354	997 55 1052	6830 411 7241	626 32 658	3283 171 3454	4429 454 4883
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	M. W. INSG.	96 12 108	50 4 54	52.1 33.3 50.0	1 0 1	49 4 53	0 0 0	10 0 10	0 0 0	12 1 13	3 1 4	6 1 7	18 1 19
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	M. W. INSG.	15 1 16	5 0 5	33.3 0.0 31.3	0 0 0	5 0 5	0 0 0	3 0 3	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 0 0	1 0 1
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	0 0 0	0 0 0	0.0 0.0 0.0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
2340	Geiselnahme § 239b StGB	M. W. INSG.	91 5 96	43 5 48	47.3 0.0 50.0	0 0 0	43 5 48	0 0 0	5 0 5	0 1 1	10 3 13	0 0 0	15 0 15	13 1 14

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	illegal	legal	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
2341	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf Geld- institute und Post- stellen	M. W. INSG.	17 0 17	5 0 5	29.4 0.0 29.4	0 0 0	5 0 5	0 0 0	2 0 2	0 0 0	2 0 2	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1
2342	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	M. W. INSG.	2 0 2	1 0 1	50.0 0.0 50.0	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	0 0 0
2350	Angriff auf den Luftver- kehr § 316c StGB	M. W. INSG.	2 1 3	2 0 2	0.0 0.0 66.7	0 0 0	2 0 2	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1
3***	Diebstahl ohne erschweren- de Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	M. W. INSG.	384301 184844 569145	157242 54704 211946	40.9 29.6 37.2	2792 620 3412	154450 54084 208534	688 243 931	17273 6628 23901	13523 4926 18449	16118 6020 22138	579 103 682	83241 23737 106978	23028 12427 35455	
3**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	5358 419 5777	1276 67 1343	23.8 16.0 23.2	37 3 40	1239 64 1303	23 0 23	99 3 102	121 8 129	317 19 336	13 2 15	313 11 324	353 21 374	
3**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Inge- brauchnahme	M. W. INSG.	2691 89 2780	473 16 489	17.6 18.0 17.6	5 2 7	468 14 482	1 0 1	17 1 18	186 2 188	51 1 52	1 1 2	117 7 124	95 2 97	
3**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	9483 664 10147	3424 170 3594	36.1 25.6 35.4	47 1 48	3377 169 3546	30 0 30	168 6 174	579 20 599	387 16 403	14 0 14	1639 104 1743	560 23 583	
3**4	von Schußwaffen	M. W. INSG.	321 24 345	69 1 70	21.5 4.2 20.3	0 0 0	69 1 70	0 0 0	6 0 6	10 0 10	22 0 22	1 0 1	7 0 7	23 1 24	
3**5	von unbaren Zahlungs- mitteln	M. W. INSG.	2131 676 2807	615 154 769	28.9 22.8 27.4	14 4 18	601 150 751	2 1 3	38 9 47	71 9 80	119 24 143	13 0 13	138 23 161	220 84 304	
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M. W. INSG.	124 21 145	44 6 50	35.5 28.6 34.5	2 1 3	42 5 47	0 0 0	1 0 1	1 0 1	13 1 14	1 0 1	16 2 18	10 2 12	
3**7	von/aus Automaten	M. W. INSG.	1135 102 1237	407 12 419	35.9 11.8 33.9	6 0 6	401 12 413	2 0 2	54 2 56	115 4 119	77 2 79	2 0 2	74 3 77	77 1 78	
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M. W. INSG.	255 76 331	62 20 82	24.3 26.3 24.8	0 0 0	62 20 82	1 0 1	12 1 13	5 0 5	6 1 7	0 0 0	27 15 42	11 3 14	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
						illegal	legal								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M.	280	66	23.6	2	64	4	5	5	10	1	16	23	
		W.	81	13	16.0	0	13	0	1	0	4	0	3	5	
		INSG.	361	79	21.9	2	77	4	6	5	14	1	19	28	
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M.	8449	1861	22.0	33	1828	12	90	266	617	29	443	371	
		W.	1700	277	16.3	1	276	1	5	30	117	2	72	49	
		INSG.	10149	2138	21.1	34	2104	13	95	296	734	31	515	420	
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M.	4850	1474	30.4	36	1438	28	111	111	360	17	465	346	
		W.	1071	166	15.5	6	160	1	14	7	55	2	31	50	
		INSG.	5921	1640	27.7	42	1598	29	125	118	415	19	496	396	
320*	in/aus Kiosken	M.	522	164	31.4	6	158	0	14	23	15	4	69	33	
		W.	118	28	23.7	1	27	0	0	0	3	0	20	4	
		INSG.	640	192	30.0	7	185	0	14	23	18	4	89	37	
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	M.	296167	132047	44.6	2105	129942	362	14979	10435	11015	290	74941	17920	
		W.	167216	50557	30.2	506	50051	226	6258	4637	5358	70	22300	11202	
		INSG.	463383	182604	39.4	2611	179993	588	21237	15072	16373	360	97241	29122	
326*	Ladendiebstahl	M.	289486	129179	44.6	2008	127171	352	14708	10170	10677	277	73537	17450	
		W.	164313	49621	30.2	492	49129	219	6169	4581	5226	68	21844	11022	
		INSG.	453799	178800	39.4	2500	176300	571	20877	14751	15903	345	95381	28472	
330*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M.	291	141	48.5	3	138	0	7	21	12	1	62	35	
		W.	62	27	43.5	2	25	0	3	0	0	1	13	8	
		INSG.	353	168	47.6	5	163	0	10	21	12	2	75	43	
335*	in/aus Wohnräumen	M.	14980	3416	22.8	84	3332	26	155	309	782	37	1094	929	
		W.	5582	1069	19.2	39	1030	4	82	75	187	5	278	399	
		INSG.	20562	4485	21.8	123	4362	30	237	384	969	42	1372	1328	
340*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M.	1564	282	18.0	6	276	5	11	42	66	0	93	59	
		W.	328	44	13.4	1	43	0	2	4	9	0	18	10	
		INSG.	1892	326	17.2	7	319	5	13	46	75	0	111	69	
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten	M.	2575	384	14.9	6	378	6	26	42	144	25	64	71	
		W.	126	12	9.5	0	12	0	0	1	2	0	3	6	
		INSG.	2701	396	14.7	6	390	6	26	43	146	25	67	77	
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M.	5708	1549	27.1	32	1517	27	174	226	283	9	456	342	
		W.	388	64	16.5	0	64	2	5	7	5	1	26	18	
		INSG.	6096	1613	26.5	32	1581	29	179	233	288	10	482	360	
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M.	15	1	6.7	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
		W.	3	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	18	1	5.6	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M.	49	7	14.3	1	6	0	0	0	0	0	1	5	
		W.	18	3	16.7	0	3	0	0	0	0	0	0	3	
		INSG.	67	10	14.9	1	9	0	0	0	0	0	1	8	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	Aufenthalt illegale	Aufenthalt legal	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M.	99	5	5.1	0	5	0	0	0	0	0	0	5
		W.	27	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	126	5	4.0	0	5	0	0	0	0	0	0	0
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M.	13	4	30.8	0	4	0	0	1	3	0	0	0
		W.	1	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	14	4	28.6	0	4	0	0	1	3	0	0	0
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	415	42	10.1	0	42	0	0	2	20	0	6	14
		W.	191	10	5.2	0	10	0	0	0	3	0	0	7
		INSG.	606	52	8.6	0	52	0	0	2	23	0	6	21
3950	Großviehdiebstahl	M.	91	45	49.5	1	44	0	0	0	1	0	40	3
		W.	28	3	10.7	0	3	0	0	0	0	1	1	1
		INSG.	119	48	40.3	1	47	0	0	0	1	1	41	4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M.	114985	39814	34.6	1112	38702	307	3435	4596	6960	241	14565	8598
		W.	8792	2403	27.3	51	2352	8	205	154	232	10	1219	524
		INSG.	123777	42217	34.1	1163	41054	315	3640	4750	7192	251	15784	9122
	§§ 243-244a StGB													
4**1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	18839	4802	25.5	196	4606	53	644	542	922	37	916	1492
		W.	913	123	13.5	0	123	1	19	15	24	2	24	38
		INSG.	19752	4925	24.9	196	4729	54	663	557	946	39	940	1530
4**2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	4997	848	17.0	4	844	8	42	361	101	2	134	196
		W.	81	15	18.5	0	15	0	0	2	2	0	8	3
		INSG.	5078	863	17.0	4	859	8	42	363	103	2	142	199
4**3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M.	14134	5175	36.6	63	5112	40	356	943	769	14	2109	881
		W.	853	155	18.2	3	152	0	12	28	9	1	78	24
		INSG.	14987	5330	35.6	66	5264	40	368	971	778	15	2187	905
4**4	von Schußwaffen	M.	406	109	26.8	10	99	5	5	8	15	0	29	37
		W.	19	4	21.1	0	4	0	0	0	1	0	1	2
		INSG.	425	113	26.6	10	103	5	5	8	16	0	30	39
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M.	801	259	32.3	4	255	0	16	31	43	1	54	110
		W.	92	18	19.6	0	18	0	1	2	0	0	10	5
		INSG.	893	277	31.0	4	273	0	17	33	43	1	64	115
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M.	53	12	22.6	2	10	0	0	0	0	0	5	5
		W.	3	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	56	12	21.4	2	10	0	0	0	0	0	5	5
4**7	von/aus Automaten	M.	12300	5619	45.7	97	5522	32	202	613	984	42	2519	1130
		W.	591	136	23.0	4	132	0	9	16	21	1	51	34
		INSG.	12891	5755	44.6	101	5654	32	211	629	1005	43	2570	1164
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M.	223	44	19.7	0	44	0	5	7	9	2	9	12
		W.	24	4	16.7	0	4	0	0	0	0	0	3	1
		INSG.	247	48	19.4	0	48	0	5	7	9	2	12	13

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchsender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M. W. INSG.	358 19 377	171 6 177	47.8 31.6 46.9	6 0 6	165 6 171	2 0 2	10 2 12	8 0 8	21 1 22	0 0 0	97 2 99	27 1 28
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M. W. INSG.	14350 720 15070	3296 129 3425	23.0 17.9 22.7	77 1 78	3219 128 3347	15 3 18	149 4 153	510 13 523	658 23 681	22 2 24	987 53 1040	878 30 908
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M. W. INSG.	6798 325 7123	2224 65 2289	32.7 20.0 32.1	65 1 66	2159 64 2223	8 0 8	62 4 66	168 4 172	620 14 634	36 2 38	554 12 566	711 28 739
420*	in/aus Kiosken	M. W. INSG.	2443 109 2552	633 8 641	25.9 7.3 25.1	13 0 13	620 8 628	11 0 11	6 0 6	82 0 82	134 0 134	2 0 2	216 3 219	169 5 174
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter: Ladendiebstahl	M. W. INSG.	15004 1812 16816	6292 856 7148	41.9 47.2 42.5	203 14 217	6089 842 6931	42 0 42	517 81 598	496 21 517	751 46 797	14 1 15	2953 597 3550	1316 96 1412
426*		M. W. INSG.	3566 1133 4699	2146 636 2782	60.2 56.1 59.2	80 9 89	2066 627 2693	11 0 11	228 62 290	108 11 119	99 28 127	1 0 1	1413 469 1882	206 57 263
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M. W. INSG.	2213 91 2304	721 19 740	32.6 20.9 32.1	19 0 19	702 19 721	5 0 5	43 3 46	107 2 109	125 5 130	4 0 4	224 5 229	194 4 198
435*	in/aus Wohnräumen darunter:	M. W. INSG.	14930 2019 16949	4576 505 5081	30.6 25.0 30.0	212 10 222	4364 495 4859	23 1 24	199 35 234	395 21 416	677 62 739	34 1 35	1853 169 2022	1183 206 1389
436*	Tageswohnungseinbruch	M. W. INSG.	4335 580 4915	1455 218 1673	33.6 37.6 34.0	72 5 77	1383 213 1596	4 0 4	82 16 98	106 2 108	198 17 215	12 0 12	539 75 614	442 103 545
440*	in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	M. W. INSG.	3583 226 3809	574 22 596	16.0 9.7 15.6	5 0 5	569 22 591	7 0 7	29 0 29	140 7 147	113 3 116	6 0 6	120 7 127	154 5 159
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten	M. W. INSG.	2164 70 2234	376 7 383	17.4 10.0 17.1	21 0 21	355 7 362	6 0 6	19 0 19	82 1 83	70 0 70	4 0 4	79 3 82	95 3 98
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M. W. INSG.	25649 865 26514	9172 133 9305	35.8 15.4 35.1	195 7 202	8977 126 9103	82 2 84	1134 18 1152	969 11 980	2353 23 2376	44 0 44	2192 39 2231	2203 33 2236
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M. W. INSG.	249 17 266	22 1 23	8.8 5.9 8.6	0 0 0	22 1 23	0 0 0	1 0 1	2 0 2	2 0 2	0 0 0	4 0 4	13 1 14

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S I I S	I Tatverdäch- tigs insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				I Anzahl	I %	I Aufenthalt		I Stat: Streit- kräfte u. Ange- hörige	I Tou- rist/ Durch- rei- sender	I Stu- dent/ Schü- ler	I Arbeits- nehmer	I Ge- werbe- trei- bender	I Asyl- bewer- ber	I son- stige	
						I illegal	I legal								I 9
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M. W. INSG.	82 7 89	5 1 6	6.1 14.3 6.7	0 0 0	5 1 6	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	5 1 6
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M. W. INSG.	40 4 44	4 0 4	10.0 0.0 9.1	0 0 0	4 0 4	0 0 0	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	2 0 2
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M. INSG.	4 4	1 1	25.0 25.0	0 0	1 1	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1 1
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M. W. INSG.	66 10 76	5 1 6	7.6 10.0 7.9	0 0 0	5 1 6	0 0 0	0 0 0	1 0 1	2 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 1 3
4950	Großviehdiebstahl	M. W. INSG.	54 13 67	21 2 23	38.9 15.4 34.3	0 0 0	21 2 23	0 0 0	1 0 1	1 0 3	3 0 0	0 0 0	0 0 0	15 2 17	3 0 1
****	Diebstahl insgesamt	M. W. INSG.	465963 191064 657027	185401 56281 241682	39.8 29.5 36.8	3735 664 4399	181666 55617 237283	944 249 1193	20175 6799 26974	16786 5038 21824	21694 6205 27899	788 112 900	92156 24405 116561	29123 12809 41932	
***1	von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	23646 1325 24971	6006 189 6195	25.4 14.3 24.8	231 3 234	5775 186 5961	75 1 76	742 22 764	653 23 676	1227 42 1269	50 4 54	1216 35 1251	1812 59 1871	
***2	von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	7380 168 7548	1281 31 1312	17.4 18.5 17.4	9 2 11	1272 29 1301	9 0 9	59 1 60	525 4 529	151 3 154	3 1 4	249 15 264	276 5 281	
***3	von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	M. W. INSG.	22326 1465 23791	8251 314 8565	37.0 21.4 36.0	110 4 114	8141 310 8451	69 0 69	504 17 521	1454 47 1501	1122 25 1147	28 1 29	3593 174 3767	1371 46 1417	
***4	von Schußwaffen	M. W. INSG.	724 43 767	178 5 183	24.6 11.6 23.9	10 0 10	168 5 173	5 0 5	11 0 11	18 0 18	37 1 38	1 0 1	36 1 37	60 3 63	
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M. W. INSG.	2905 766 3671	866 171 1037	29.8 22.3 28.2	18 4 22	848 167 1015	2 1 3	53 10 63	102 11 113	161 24 185	14 0 14	191 32 223	325 89 414	
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	M. W. INSG.	177 24 201	56 6 62	31.6 25.0 30.8	4 1 5	52 5 57	0 0 0	1 0 1	1 0 1	13 1 14	1 0 1	21 2 23	15 2 17	
***7	von/aus Automaten	M. W. INSG.	13295 687 13982	5983 147 6130	45.0 21.4 43.8	103 4 107	5880 143 6023	34 0 34	254 10 264	723 20 743	1044 23 1067	43 1 44	2584 54 2638	1198 35 1233	
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	M. W. INSG.	473 100 573	106 24 130	22.4 24.0 22.7	0 0 0	106 24 130	1 0 1	17 1 18	12 0 12	15 1 16	2 0 2	36 18 54	23 4 27	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	illegal	legal	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	M.	635	237	37.3	8	229	6	15	13	31	1	113	50
		W.	100	19	19.0	0	19	0	3	0	5	0	5	6
		INSG.	735	256	34.8	8	248	6	18	13	36	1	118	56
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	M.	22270	5073	22.8	109	4964	26	238	759	1262	51	1413	1215
		W.	2390	400	16.7	2	398	4	9	40	139	4	125	77
		INSG.	24660	5473	22.2	111	5362	30	247	799	1401	55	1538	1292
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	M.	11494	3670	31.9	101	3569	35	172	275	971	53	1015	1048
		W.	1386	229	16.5	7	222	1	18	9	69	4	43	78
		INSG.	12880	3899	30.3	108	3791	36	190	284	1040	57	1058	1126
20	in/aus Kiosken	M.	2957	797	27.0	19	778	11	20	105	149	6	285	202
		W.	227	36	15.9	1	35	0	0	0	3	0	23	9
		INSG.	3184	833	26.2	20	813	11	20	105	152	6	308	211
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungs-läden	M.	308275	136892	44.4	2285	134607	402	15407	10869	11714	303	76885	19027
		W.	168515	51114	30.3	519	50595	226	6328	4651	5399	71	22645	11275
		INSG.	476790	188006	39.4	2804	185202	628	21735	15520	17113	374	99530	30302
26	Ladendiebstahl	M.	291544	130450	44.7	2077	128373	361	14887	10255	10756	278	74260	17576
		W.	165018	49993	30.3	500	49493	219	6221	4587	5250	68	22087	11061
		INSG.	456562	180443	39.5	2577	177866	580	21108	14842	16006	346	96347	28637
30	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	M.	2495	858	34.4	22	836	5	50	127	136	5	285	228
		W.	153	46	30.1	2	44	0	6	2	5	1	18	12
		INSG.	2648	904	34.1	24	880	5	56	129	141	6	303	240
35	in/aus Wohnräumen	M.	29081	7862	27.0	293	7569	49	352	684	1437	71	2914	2062
		W.	7458	1550	20.8	49	1501	5	115	96	249	6	436	594
		INSG.	36539	9412	25.8	342	9070	54	467	780	1686	77	3350	2656
40	in/aus Boden-, Keller-räumen und Waschküchen	M.	5056	845	16.7	10	835	12	38	182	178	6	210	209
		W.	549	66	12.0	1	65	0	2	11	12	0	25	15
		INSG.	5605	911	16.3	11	900	12	40	193	190	6	235	224
45	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten	M.	4686	755	16.1	27	728	12	45	124	213	29	141	164
		W.	196	19	9.7	0	19	0	0	2	2	0	6	9
		INSG.	4882	774	15.9	27	747	12	45	126	215	29	147	173
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M.	30332	10482	34.6	220	10262	99	1280	1158	2594	53	2593	2485
		W.	1224	193	15.8	7	186	3	23	18	27	1	63	51
		INSG.	31556	10675	33.8	227	10448	102	1303	1176	2621	54	2656	2536
*550	an Kraftfahrzeugen	M.	10961	2957	27.0	64	2893	69	543	246	577	17	895	546
		W.	517	70	13.5	3	67	0	18	11	9	0	17	12
		INSG.	11478	3027	26.4	67	2960	69	561	257	586	17	912	558
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	M.	264	23	8.7	0	23	0	1	2	2	0	4	14
		W.	20	1	5.0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		INSG.	284	24	8.5	0	24	0	1	2	2	0	4	15

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	I S e x u s	I Tatver- däch- tige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
				I Anzahl	I %	I Aufenthalt		I Stat. Streit- kräfte u. Ange- hörige	I Tou- rist/ Durch- rei- sender	I Stu- dent/ Schü- ler	I Arbeit- nehmer	I Ge- werbe- trei- bender	I Asyl- bewer- ber	I son- stige		
						I I l l e - g a l	I l e g a l								I 9	I 10
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	M. W. INSG.	129 25 154	12 4 16	9.3 16.0 10.4	1 0 1	11 4 15	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	10 4 14	
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	M. W. INSG.	129 31 160	8 0 8	6.2 0.0 5.0	0 0 0	8 0 8	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 1	1 0 1	0 0 0	1 0 1	6 0 6	
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	M. W. INSG.	17 1 18	5 0 5	29.4 0.0 27.8	0 0 0	5 0 5	0 0 0	0 0 0	0 0 1	1 0 3	3 0 3	0 0 0	0 0 0	1 0 1	
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungs- mitteln	M. W. INSG.	475 201 676	47 11 58	9.9 5.5 8.6	0 0 0	47 11 58	0 0 0	0 0 0	3 0 3	22 3 25	0 0 0	0 0 0	6 0 6	16 8 24	
90	Taschendiebstahl	M. W. INSG.	3813 1194 5007	3019 915 3934	79.2 76.6 78.6	210 38 248	2809 877 3686	3 0 3	350 138 488	62 22 84	118 18 136	4 0 4	1645 391 2036	627 308 935		
*950	Großviehdiebstahl	M. W. INSG.	142 40 182	66 5 71	46.5 12.5 39.0	1 0 1	65 5 70	0 0 0	1 0 1	1 0 1	4 0 4	0 1 1	55 3 58	4 1 5		
5000	Vermögens- und Fälschungs- delikte	M. W. INSG.	285577 79688 365265	108108 18898 127006	37.9 23.7 34.8	7736 1230 8966	100372 17668 118040	523 105 628	7674 873 8547	3004 727 3731	16068 3627 19695	3443 410 3853	47409 6856 54265	22251 5070 27321		
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	M. W. INSG.	202922 63232 266154	66201 12858 79059	32.6 20.3 29.7	2671 295 2966	63530 12563 76093	382 78 460	3869 584 4453	2365 654 3019	11557 3136 14693	2242 272 2514	27855 3933 31788	15260 3906 19166		
5110	Waren- und Warenkredit- betrug	M. W. INSG.	23330 7275 30605	4164 744 4908	17.8 10.2 16.0	75 10 85	4089 734 4823	52 10 62	273 35 308	85 13 98	1114 158 1272	579 68 647	835 187 1022	1151 263 1414		
5111	betrügerisches Er- langen von Kfz	M. W. INSG.	2091 309 2400	541 34 575	25.9 11.0 24.0	19 0 19	522 34 556	4 1 5	69 3 72	5 0 5	125 8 133	52 2 54	80 4 84	187 16 203		
5112	sonstiger Warenkredit- betrug	M. W. INSG.	16725 5604 22329	2805 557 3362	16.8 9.9 15.1	47 8 55	2758 549 3307	34 7 41	136 18 154	41 7 48	775 120 895	396 55 451	594 141 735	782 201 983		
5113	Warenbetrug	M. W. INSG.	5138 1481 6619	884 162 1046	17.2 10.9 15.8	9 2 11	875 160 1035	15 2 17	68 14 82	39 6 45	229 31 260	140 13 153	167 43 210	217 51 268		
5120	Grundstücks- und Bau- betrug	M. W. INSG.	303 78 381	19 3 22	6.3 3.8 5.8	0 0 0	19 3 22	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 1 2	8 0 8	3 1 4	7 1 8		

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
						illegal	legal								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5130	Kautions- und Beteiligungsbruch	M.	714	70	9.8	3	67	0	1	2	21	14	1	28	
		W.	90	6	6.7	0	6	0	0	0	2	2	1	1	
	darunter:	INSG.	804	76	9.5	3	73	0	1	2	23	16	2	29	
5131	Kapitalanlagebruch § 264a StGB	M.	368	30	8.2	2	28	0	1	0	6	5	0	16	
		W.	30	2	6.7	0	2	0	0	0	1	0	0	1	
		INSG.	398	32	8.0	2	30	0	1	0	7	5	0	17	
5140	Geldkreditbruch davon:	M.	3984	559	14.0	18	541	3	22	7	168	81	68	192	
		W.	865	94	10.9	3	91	1	2	0	30	8	6	44	
		INSG.	4849	653	13.5	21	632	4	24	7	198	89	74	236	
5141	Kreditbruch § 265b StGB	M.	352	75	21.3	2	73	0	0	3	13	13	18	26	
		W.	76	6	7.9	0	6	0	0	0	2	1	0	3	
		INSG.	428	81	18.9	2	79	0	0	3	15	14	18	29	
5142	Subventionsbruch § 264 StGB	M.	1087	10	0.9	0	10	0	0	0	2	3	1	4	
		W.	62	2	3.2	0	2	0	0	0	1	1	0	0	
		INSG.	1149	12	1.0	0	12	0	0	0	3	4	1	4	
5143	Kreditbruch § 263 StGB	M.	2243	419	18.7	14	405	3	19	4	139	52	39	149	
		W.	672	85	12.6	3	82	1	2	0	27	7	6	39	
		INSG.	2915	504	17.3	17	487	4	21	4	166	59	45	188	
5144	Wechselbruch	M.	278	47	16.9	2	45	0	2	0	14	11	7	11	
		W.	50	2	4.0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
		INSG.	328	49	14.9	2	47	0	2	0	14	11	7	13	
5145	Wertpapierbruch	M.	41	9	22.0	0	9	0	1	0	1	2	3	2	
		W.	5	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	46	9	19.6	0	9	0	1	0	1	2	3	2	
5146	Umschuldungsbruch	M.	24	1	4.2	0	1	0	0	0	0	0	1	0	
		W.	5	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	29	1	3.4	0	1	0	0	0	0	0	1	0	
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	M.	68412	33563	49.1	1503	32060	181	2416	1449	2950	52	17021	7991	
		W.	15669	5338	34.1	106	5232	31	301	463	746	9	2088	1594	
		INSG.	84081	38901	46.3	1609	37292	212	2717	1912	3696	61	19109	9585	
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	M.	10139	2567	25.3	85	2482	25	181	165	648	77	569	817	
		W.	2936	384	13.1	14	370	8	30	21	91	6	54	160	
		INSG.	13075	2951	22.6	99	2852	33	211	186	739	83	623	977	
5161	Euroschecks	M.	2181	450	20.6	14	436	2	41	17	124	10	61	181	
		W.	782	103	13.2	6	97	1	6	3	22	1	6	58	
		INSG.	2963	553	18.7	20	533	3	47	20	146	11	67	239	
5162	sonstige Schecks	M.	3373	674	20.0	26	648	7	31	31	182	32	122	243	
		W.	983	80	8.1	3	77	5	6	2	19	3	11	31	
		INSG.	4356	754	17.3	29	725	12	37	33	201	35	133	274	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
						illegal	legal								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5163	Karten für Geldausgabe- bzw. Kassen-Automaten	M.	2653	586	22.1	12	574	5	19	73	207	4	63	203	
		W.	696	69	9.9	1	68	1	2	2	28	0	4	31	
5164	Kreditkarten	INSG.	3349	655	19.6	13	642	6	21	75	235	4	67	234	
		M.	1816	760	41.9	30	730	8	87	32	119	23	263	198	
5165	sonstige unbare Zahlungsmittel	W.	403	99	24.6	3	96	0	13	7	16	2	20	38	
		INSG.	2219	859	38.7	33	826	8	100	39	135	25	283	236	
5170	sonstiger Betrug darunter:	M.	728	211	29.0	6	205	5	8	16	49	8	67	52	
		W.	253	51	20.2	1	50	1	3	7	13	0	13	13	
5171	Leistungsbetrug	INSG.	981	262	26.7	7	255	6	11	23	62	8	80	65	
		M.	106097	27066	25.5	1024	26042	126	1020	715	7005	1571	9974	5631	
5172	Leistungskreditbetrug	W.	38377	6525	17.0	167	6358	30	224	168	2148	198	1647	1943	
		INSG.	144474	33591	23.3	1191	32400	156	1244	883	9153	1769	11621	7574	
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	M.	12702	4421	34.8	331	4090	9	106	109	676	120	2447	623	
		W.	4759	931	19.6	63	868	1	24	22	196	19	390	216	
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen §§ 263, 265 StGB	INSG.	17461	5352	30.7	394	4958	10	130	131	872	139	2837	839	
		M.	9002	1461	16.2	27	1434	11	69	16	445	172	341	380	
5175	Computerbetrug § 263a StGB	W.	3416	406	11.9	4	402	0	11	11	121	28	107	124	
		INSG.	12418	1867	15.0	31	1836	11	80	27	566	200	448	504	
5176	Provisionsbetrug	M.	118	22	18.6	3	19	0	3	1	7	3	2	3	
		W.	42	4	9.5	0	4	0	0	0	2	0	1	1	
5177	Betrag z.N.v. Versicherungen §§ 263, 265 StGB	INSG.	160	26	16.3	3	23	0	3	1	9	3	3	4	
		M.	6367	1546	24.3	12	1534	7	30	24	855	138	84	396	
5178	Computerbetrug § 263a StGB	W.	1414	190	13.4	0	190	1	2	2	95	11	11	68	
		INSG.	7781	1736	22.3	12	1724	8	32	26	950	149	95	464	
5179	Provisionsbetrug	M.	671	124	18.5	1	123	0	6	11	52	5	14	35	
		W.	170	18	10.6	0	18	2	1	4	6	1	0	4	
5180	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB	INSG.	841	142	16.9	1	141	2	7	15	58	6	14	39	
		M.	628	42	6.7	2	40	0	0	0	14	10	0	16	
5181	Untreue § 266 StGB	W.	120	5	4.2	0	5	0	0	0	0	1	0	4	
		INSG.	748	47	6.3	2	45	0	0	0	14	11	0	20	
5200	Veruntreuungen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	M.	9280	1212	13.1	29	1183	6	10	8	258	631	28	242	
		W.	2359	199	8.4	6	193	4	2	0	42	85	7	53	
5210	Untreue § 266 StGB	INSG.	11639	1411	12.1	35	1376	10	12	8	300	716	35	295	
		M.	3169	206	6.5	2	204	1	1	1	78	59	6	58	
5220	Vorenthalten und veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	W.	903	40	4.4	0	40	2	1	0	15	4	0	18	
		INSG.	4072	246	6.0	2	244	3	2	1	93	63	6	76	
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	M.	5683	911	16.0	27	884	5	3	3	157	565	14	137	
		W.	1332	146	11.0	6	140	1	1	0	24	80	7	27	
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	INSG.	7015	1057	15.1	33	1024	6	4	3	181	645	21	164	
		M.	564	102	18.1	0	102	0	6	4	24	10	8	50	
5230	Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	W.	144	15	10.4	0	15	1	0	0	3	2	0	9	
		INSG.	708	117	16.5	0	117	1	6	4	27	12	8	59	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	I S e x u s	I Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				I Anzahl	I %	I Aufenthalt		I Stat. Streitkräfte u. Angehörige	I Tourist/Durchreisender	I Student/Schüler	I Arbeitnehmer	I Gewerbetreibender	I Asylbewerber	I sonstige	
						I illegal	I legal								I 9
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB	M.	30981	6622	21.4	128	6494	75	362	323	1846	397	1612	1879	
	darunter:	W.	7456	938	12.6	19	919	17	37	24	267	48	206	320	
		INSG.	38437	7560	19.7	147	7413	92	399	347	2113	445	1818	2199	
5310	Unterschlagung von Kfz	M.	6988	1923	27.5	43	1880	32	232	37	508	116	260	695	
	darunter:	W.	881	154	17.5	2	152	6	19	1	35	8	9	74	
		INSG.	7869	2077	26.4	45	2032	38	251	38	543	124	269	769	
5400	Urkundenfälschung §§ 267-275, 277-279, 281 StGB	M.	57226	38459	67.2	5293	33166	72	3394	450	2813	386	20434	5617	
	darunter:	W.	9453	5551	58.7	964	4587	9	248	66	235	24	3055	950	
		INSG.	66679	44010	66.0	6257	37753	81	3642	516	3048	410	23489	6567	
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	M.	2482	859	34.6	20	839	2	262	1	342	29	24	179	
	darunter:	W.	40	6	15.0	0	6	0	0	0	1	0	4	1	
		INSG.	2522	865	34.3	20	845	2	262	1	343	29	28	180	
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	M.	1301	125	9.6	3	122	0	0	6	39	2	23	52	
	darunter:	W.	478	32	6.7	0	32	1	0	2	5	0	2	22	
		INSG.	1779	157	8.8	3	154	1	0	8	44	2	25	74	
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	M.	95	51	53.7	9	42	0	2	1	5	0	31	3	
	darunter:	W.	18	10	55.6	4	6	0	0	0	0	0	5	1	
		INSG.	113	61	54.0	13	48	0	2	1	5	0	36	4	
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB	M.	1607	1017	63.3	35	982	2	170	17	233	36	229	295	
	darunter:	W.	267	114	42.7	2	112	0	26	6	23	2	18	37	
		INSG.	1874	1131	60.4	37	1094	2	196	23	256	38	247	332	
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146, 148, 149 StGB	M.	686	447	65.2	14	433	2	73	9	96	11	109	133	
	darunter:	W.	119	62	52.1	1	61	0	11	4	18	0	12	16	
		INSG.	805	509	63.2	15	494	2	84	13	114	11	121	149	
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld § 147 StGB	M.	923	578	62.6	21	557	0	95	8	143	27	124	160	
	darunter:	W.	143	50	35.0	1	49	0	15	1	5	2	5	21	
		INSG.	1066	628	58.9	22	606	0	110	9	148	29	129	181	
5530	Fälschung von Vordrucken für Eurochecks und Eurocheckkarten § 152a StGB	M.	10	1	10.0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
	darunter:	W.	2	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	12	1	8.3	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
5600	Konkursstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	M.	1412	123	8.7	2	121	1	0	0	25	72	1	22	
	darunter:	W.	295	20	6.8	0	20	0	0	0	5	9	0	6	
		INSG.	1707	143	8.4	2	141	1	0	0	30	81	1	28	
5610	Bankrott § 283 StGB	M.	1053	90	8.5	1	89	1	0	0	22	47	0	19	
	darunter:	W.	215	16	7.4	0	16	0	0	0	4	8	0	4	
		INSG.	1268	106	8.4	1	105	1	0	0	26	55	0	23	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige		Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
				Anzahl	%	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	M.	29	6	20.7	0	6	0	0	0	1	5	0	0
		W.	2	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	31	6	19.4	0	6	0	0	0	1	5	0	0
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	M.	353	30	8.5	1	29	0	0	0	0	22	1	6
		W.	71	3	4.2	0	3	0	0	0	1	1	0	1
		INSG.	424	33	7.8	1	32	0	0	0	1	23	1	7
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	M.	55	3	5.5	0	3	0	0	0	2	1	0	0
		W.	16	1	6.3	0	1	0	0	0	0	1	0	0
		INSG.	71	4	5.6	0	4	0	0	0	2	2	0	0
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	M.	12	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	4	1	25.0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		INSG.	16	1	6.3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6000	sonstige Straftatbestände (StGB)	M.	276437	60032	21.7	1096	58936	1047	2490	5010	18118	2351	15226	14694
		W.	49672	7138	14.4	97	7041	71	294	432	1860	177	1582	2625
		INSG.	326109	67170	20.6	1193	65977	1118	2784	5442	19978	2528	16808	17319
6100	Erpressung § 253 StGB darunter:	M.	2768	1128	40.8	25	1103	0	28	186	317	58	150	364
		W.	297	61	20.5	0	61	0	2	9	9	2	9	30
		INSG.	3065	1189	38.8	25	1164	0	30	195	326	60	159	394
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	M.	68	22	32.4	0	22	0	1	4	4	2	4	7
		W.	8	1	12.5	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		INSG.	76	23	30.3	0	23	0	1	4	4	2	4	8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138, 140, 144, 145, 145a, 145c, 145d StGB darunter:	M.	67110	17333	25.8	480	16853	177	854	964	3692	293	6311	4562
		W.	11546	2031	17.6	40	1991	18	126	117	336	21	744	629
		INSG.	78656	19364	24.6	520	18844	195	980	1081	4028	314	7055	5191
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	M.	14910	3990	26.8	156	3834	61	221	102	939	53	1343	1115
		W.	1529	262	17.1	7	255	4	28	7	52	2	67	95
		INSG.	16439	4252	25.9	163	4089	65	249	109	991	55	1410	1210
6220	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	M.	445	110	24.7	3	107	0	3	7	32	0	47	18
		W.	82	8	9.8	1	7	0	0	1	0	0	6	0
		INSG.	527	118	22.4	4	114	0	3	8	32	0	53	18
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	M.	3381	1154	34.1	9	1145	0	21	128	273	4	462	257
		W.	234	53	22.6	1	52	0	1	3	5	0	25	18
		INSG.	3615	1207	33.4	10	1197	0	22	131	278	4	487	275

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	Aufenthalt illegale	Aufenthalt legal	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB	M.	10741	1952	18.2	31	1921	37	77	98	804	103	288	514
	darunter:	W.	3004	366	12.2	4	362	6	15	29	132	8	48	124
		INSG.	13745	2318	16.9	35	2283	43	92	127	936	111	336	638
6241	Vortäuschen eines Raubes	M.	1350	207	15.3	6	201	5	11	19	69	4	37	56
	darunter:	W.	391	39	10.0	0	39	1	2	5	13	1	3	14
		INSG.	1741	246	14.1	6	240	6	13	24	82	5	40	70
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	M.	3991	791	19.8	10	781	15	37	17	367	61	77	207
	darunter:	W.	673	86	12.8	0	86	2	5	1	38	5	7	28
		INSG.	4664	877	18.8	10	867	17	42	18	405	66	84	235
6260	Gewaltdarstellung, Aufstachelung zum Rassenhaß § 131 StGB	M.	234	24	10.3	0	24	0	1	1	7	5	5	5
	darunter:	W.	39	4	10.3	0	4	0	0	1	0	0	1	2
		INSG.	273	28	10.3	0	28	0	1	2	7	5	6	7
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	M.	21	2	9.5	0	2	0	0	0	1	0	0	1
	darunter:	W.	2	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	23	2	8.7	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6300	Begünstigung, Strafreitelung und Hehlerei §§ 257-260a StGB	M.	21758	9051	41.6	181	8870	27	615	664	2646	457	2455	2006
	darunter:	W.	3565	765	21.5	13	752	7	51	38	172	38	232	214
		INSG.	25323	9816	38.8	194	9622	34	666	702	2818	495	2687	2220
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB	M.	1534	849	55.3	56	793	3	315	11	121	33	47	263
	darunter:	W.	102	42	41.2	2	40	0	18	0	3	1	1	17
		INSG.	1636	891	54.5	58	833	3	333	11	124	34	48	280
6311	gewerbsmäßig § 260 StGB	M.	172	54	31.4	2	52	0	9	1	10	5	4	23
	darunter:	W.	16	3	18.8	0	3	0	0	0	1	0	0	2
		INSG.	188	57	30.3	2	55	0	9	1	11	5	4	25
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB	M.	16756	7229	43.1	115	7114	15	255	583	2228	381	2101	1551
	darunter:	W.	2174	552	25.4	7	545	4	24	31	117	34	199	136
		INSG.	18930	7781	41.1	122	7659	19	279	614	2345	415	2300	1687
6321	gewerbsmäßige § 260 StGB	M.	820	367	44.8	16	351	0	11	11	73	55	99	102
	darunter:	W.	128	57	44.5	2	55	0	0	1	11	9	20	14
		INSG.	948	424	44.7	18	406	0	11	12	84	64	119	116
6400	Brandstiftung §§ 306-309 StGB	M.	6651	879	13.2	11	868	9	21	102	314	52	157	213
	darunter:	W.	1480	179	12.1	0	179	4	8	12	47	5	28	75
		INSG.	8131	1058	13.0	11	1047	13	29	114	361	57	185	288
6410	(vorsätzliche) Brandstiftung §§ 306-308 StGB	M.	2802	401	14.3	7	394	3	7	47	119	30	72	116
	darunter:	W.	368	44	12.0	0	44	1	0	3	10	2	5	23
		INSG.	3170	445	14.0	7	438	4	7	50	129	32	77	139

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	S e x u s	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	illegale	legale	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6500	Straftaten im Amt §§ 331, 332, 335, 335a, 336, 340, 343-345, 348, 352-355, 357 StGB	M. W. INSG.	2602 285 2887	41 19 60	1.6 6.7 2.1	2 1 3	39 18 57	0 0 0	2 2 4	0 0 0	21 13 34	1 0 1	6 0 6	9 3 12	
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 284a, 286, 288, 289, 290, 292, 293, 296a, 297, 302a StGB	M. W. INSG.	6098 627 6725	3098 139 3237	50.8 22.2 48.1	23 3 26	3075 136 3211	12 0 12	80 3 83	47 1 48	1249 42 1291	249 19 268	737 6 743	701 65 766	
6610	Glücksspiel §§ 284, 284a, 286 StGB	M. W. INSG.	2555 280 2835	1877 87 1964	73.5 31.1 69.3	15 1 16	1862 86 1948	0 0 0	18 3 21	17 0 17	946 22 968	207 13 220	159 0 159	515 48 563	
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB	M. W. INSG.	2748 61 2809	1028 11 1039	37.4 18.0 37.0	8 2 10	1020 9 1029	11 0 11	60 0 60	30 1 31	226 1 227	13 1 14	540 4 544	140 2 142	
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	M. W. INSG.	316 19 335	46 2 48	14.6 10.5 14.3	3 0 3	43 2 45	1 0 1	5 0 5	2 0 2	11 0 11	0 1 1	18 1 19	6 0 6	
6630	Wucher § 302a StGB	M. W. INSG.	281 117 398	78 22 100	27.8 18.8 25.1	1 0 1	77 22 99	0 0 0	0 0 0	0 0 0	31 14 45	11 2 13	13 0 13	22 6 28	
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M. W. INSG.	187498 33824 221322	32394 4195 36589	17.3 12.4 16.5	436 44 480	31958 4151 36109	854 42 896	1009 108 1117	3416 272 3688	10909 1299 12208	1340 97 1437	6346 619 6965	8084 1714 9798	
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170b StGB	M. W. INSG.	10234 393 10627	1297 27 1324	12.7 6.9 12.5	14 0 14	1283 27 1310	16 0 16	6 0 6	4 0 4	643 10 653	88 1 89	35 2 37	491 14 505	
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 170d StGB	M. W. INSG.	277 554 831	74 117 191	26.7 21.1 23.0	0 0 0	74 117 191	0 1 1	0 0 0	0 0 0	20 15 35	2 0 2	30 49 79	22 52 74	
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	M. W. INSG.	57122 15513 72635	9558 1965 11523	16.7 12.7 15.9	82 10 92	9476 1955 11431	91 16 107	206 26 232	689 98 787	3924 717 4641	423 43 466	1449 194 1643	2694 861 3555	
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	M. W. INSG.	86311 9211 95522	15457 1093 16550	17.9 11.9 17.3	185 13 198	15272 1080 16352	688 17 705	537 52 589	2496 128 2624	4164 249 4413	240 22 262	3495 203 3698	3652 409 4061	
6741	Sachbeschädigung an Kfz	M. W. INSG.	25712 2782 28494	4637 338 4975	18.0 12.1 17.5	63 2 65	4574 336 4910	338 5 343	162 13 175	578 42 620	1599 93 1692	80 10 90	737 54 791	1080 119 1199	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	S e x u s	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	M.	47	9	19.1	0	9	0	0	1	6	1	0	1
		W.	4	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	51	9	17.6	0	9	0	0	1	6	1	0	1
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	M.	7000	1015	14.5	4	1011	44	42	319	186	8	157	255
		W.	489	52	10.6	0	52	5	7	11	4	1	7	17
		INSG.	7489	1067	14.2	4	1063	49	49	330	190	9	164	272
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	M.	171	33	19.3	0	33	6	2	1	11	0	6	7
		W.	11	1	9.1	0	1	0	0	1	0	0	0	0
		INSG.	182	34	18.7	0	34	6	2	2	11	0	6	7
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 310b, 311, 311a, 311b, 311d, 311e StGB	M.	326	51	15.6	1	50	0	2	2	14	7	6	19
		W.	16	1	6.3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
		INSG.	342	52	15.2	1	51	0	2	2	15	7	6	19
	davon:													
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	M.	281	34	12.1	1	33	0	1	2	11	7	6	6
		W.	14	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	295	34	11.5	1	33	0	1	2	11	7	6	6
6753	Mißbrauch ionisierender Strahlen § 311a StGB	M.	1	1	0.0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		W.	0	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	1	1	0.0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 311b StGB	M.	36	15	41.7	0	15	0	0	0	3	0	0	12
		W.	1	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	37	15	40.5	0	15	0	0	0	3	0	0	12
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311d StGB	M.	8	1	12.5	0	1	0	1	0	0	0	0	0
		W.	1	1	0.0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
		INSG.	9	2	22.2	0	2	0	1	0	1	0	0	0
6760	Straftaten gegen die Umwelt	M.	15107	2234	14.8	29	2205	20	132	38	785	312	449	469
		W.	1347	101	7.5	1	100	0	11	1	30	8	16	34
		INSG.	16454	2335	14.2	30	2305	20	143	39	815	320	465	503
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	M.	5327	682	12.8	6	676	8	41	12	227	139	74	175
		W.	463	17	3.7	1	16	0	0	0	6	1	4	5
		INSG.	5790	699	12.1	7	692	8	41	12	233	140	78	180
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	M.	278	23	8.3	0	23	0	1	0	12	4	3	3
		W.	13	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	291	23	7.9	0	23	0	1	0	12	4	3	3
6763	Lärmverursachung § 325 StGB	M.	29	1	3.4	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		W.	1	1	0.0	0	1	0	0	0	0	1	0	0
		INSG.	30	2	6.7	0	2	0	0	0	0	1	0	1

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6764	umweltgefährdende Abfallbeseitigung § 326 StGB	M.	8985	1526	17.0	22	1504	16	94	27	565	139	388	275
		W.	826	81	9.8	0	81	0	11	1	24	4	13	28
		INSG.	9811	1607	16.4	22	1585	16	105	28	589	143	401	303
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	M.	1537	97	6.3	0	97	0	0	0	34	51	4	8
		W.	162	5	3.1	0	5	0	0	0	1	3	0	1
		INSG.	1699	102	6.0	0	102	0	0	0	35	54	4	9
6766	unerlaubter Umgang mit Kernbrennstoffen § 328 StGB	M.	24	19	79.2	1	18	0	0	0	1	5	2	10
		W.	0	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	24	19	79.2	1	18	0	0	0	1	5	2	10
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	M.	46	7	15.2	0	7	0	0	0	2	1	0	4
		W.	3	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	49	7	14.3	0	7	0	0	0	2	1	0	4
6768	schwere Umweltgefährdung § 330 StGB	M.	151	8	5.3	0	8	0	3	0	2	2	0	1
		W.	6	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	157	8	5.1	0	8	0	3	0	2	2	0	1
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	M.	34	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	5	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	39	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	M.	15	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		W.	1	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	16	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	M.	45	6	13.3	0	6	0	0	2	1	1	0	2
		W.	9	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	54	6	11.1	0	6	0	0	2	1	1	0	2
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M.	259441	166148	64.0	67565	98583	438	5832	1636	11962	2662	59295	16758
		W.	43894	27639	63.0	14127	13512	50	1120	181	852	423	8607	2279
		INSG.	303335	193787	63.9	81692	112095	488	6952	1817	12814	3085	67902	19037
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:	M.	13815	3850	27.9	297	3553	13	407	45	680	1097	572	739
		W.	2367	496	21.0	30	466	1	44	5	64	228	48	76
		INSG.	16182	4346	26.9	327	4019	14	451	50	744	1325	620	815
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbH-G, HGB, Rechnungslegungsg darunter:	M.	2218	235	10.6	3	232	0	1	2	44	148	2	35
		W.	445	30	6.7	1	29	0	0	0	3	19	0	7
		INSG.	2663	265	10.0	4	261	0	1	2	47	167	2	42
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbH-G	M.	1670	162	9.7	1	161	0	0	1	29	110	1	20
		W.	330	20	6.1	1	19	0	0	0	1	15	0	3
		INSG.	2000	182	9.1	2	180	0	0	1	30	125	1	23

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
						illegal	legal								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	M. W. INSG.	63 15 78	4 0 4	6.3 0.0 5.1	1 0 1	3 0 3	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	2 0 2	0 0 0	1 0 1	
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung §§ 15, 15a ArbNehmÜbIG, §§ 227, 227a ArbFöG	M. W. INSG.	1861 245 2106	836 85 921	44.9 34.7 43.7	149 11 160	687 74 761	2 0 2	95 8 103	1 0 1	152 13 165	280 38 318	43 5 48	114 10 124	
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe (Güdkreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)	M. W. INSG.	108 23 131	8 1 9	7.4 4.3 6.9	0 0 0	8 1 9	0 0 0	0 0 0	0 0 0	8 1 9	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, WarenzeichenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG) darunter: Computer-Software-Piraterie	M. W. INSG.	2012 288 2300	422 99 521	21.0 34.4 22.7	25 5 30	397 94 491	2 0 2	70 22 92	19 1 20	65 8 73	61 19 80	94 24 118	86 20 106	
7151	Computer-Software-Piraterie	M. W. INSG.	379 15 394	20 1 21	5.3 6.7 5.3	3 0 3	17 1 18	0 0 0	1 0 1	5 0 5	7 0 7	1 0 1	2 0 2	1 1 2	
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG) darunter: Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetz	M. W. INSG.	4120 965 5085	841 173 1014	20.4 17.9 19.9	7 1 8	834 172 1006	0 0 0	7 1 8	5 0 5	197 23 220	486 133 619	46 3 49	93 12 105	
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetz	M. W. INSG.	2569 730 3299	633 154 787	24.6 21.1 23.9	7 1 8	626 153 779	0 0 0	0 0 0	0 0 0	127 21 148	443 127 570	10 1 11	46 4 50	
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	M. W. INSG.	587 138 725	85 5 90	14.5 3.6 12.4	0 0 0	85 5 90	0 0 0	4 0 4	2 0 2	24 1 25	7 0 7	14 0 14	34 4 38	
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	M. W. INSG.	529 29 558	10 0 10	1.9 0.0 1.8	0 0 0	10 0 10	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	8 0 8	0 0 0	1 0 1	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	illegal	legal	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, Versicherungsaufsichtsg, Wirtschaftsstrafg, Gewerbeordnung)	M.	3664	1553	42.4	116	1437	9	238	18	222	146	388	416	
		W.	436	114	26.1	12	102	1	13	4	17	23	16	28	
		INSG.	4100	1667	40.7	128	1539	10	251	22	239	169	404	444	
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte- darunter:	M.	167828	139767	83.3	67084	72683	177	3748	635	4785	1443	53882	8013	
		W.	28723	25922	90.2	14098	11824	20	878	98	494	197	8488	1649	
		INSG.	196551	165689	84.3	81182	84507	197	4626	733	5279	1640	62370	9662	
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JOSchG)	M.	41	6	14.6	2	4	0	0	0	2	1	0	1	
		W.	7	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	48	6	12.5	2	4	0	0	0	2	1	0	1	
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	M.	195	15	7.7	0	15	0	0	0	5	8	2	0	
		W.	44	3	6.8	0	3	0	0	0	2	1	0	0	
		INSG.	239	18	7.5	0	18	0	0	0	7	9	2	0	
7240	Straftaten gegen § 11 des Paßgesetzes	M.	132	90	68.2	12	78	0	3	1	1	0	69	4	
		W.	44	39	88.6	3	36	0	1	0	0	0	33	2	
		INSG.	176	129	73.3	15	114	0	4	1	1	102	6		
7250	Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes und gegen das Asylverfahrensgesetz	M.	136317	132715	97.4	66967	65748	101	2694	165	2539	1035	53005	6209	
		W.	26602	25571	96.1	14089	11482	18	817	77	420	170	8437	1543	
		INSG.	162919	158286	97.2	81056	77230	119	3511	242	2959	1205	61442	7752	
7251	darunter: illegaler Grenzübertritt nach Ausländergesetz	M.	39827	39602	99.4	27463	12139	34	581	8	296	53	9715	1452	
		W.	8728	8661	99.2	5146	3515	6	207	6	49	2	2854	391	
		INSG.	48555	48263	99.4	32609	15654	40	788	14	345	55	12569	1843	
7252	Einschleppen und Einschleusen § 92 AuslG	M.	1075	936	87.1	329	607	4	54	1	96	22	172	258	
		W.	114	85	74.6	32	53	0	2	0	15	3	9	24	
		INSG.	1189	1021	85.9	361	660	4	56	1	111	25	181	282	
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	M.	497	366	73.6	58	308	1	6	1	91	12	45	152	
		W.	432	170	39.4	41	129	0	4	0	33	3	13	76	
		INSG.	929	536	57.7	99	437	1	10	1	124	15	58	228	
7255	Straftaten gegen das Asylverfahrensgesetz	M.	39957	39648	99.2	1412	38236	13	75	13	174	77	36662	1222	
		W.	4556	4514	99.1	163	4351	2	14	2	15	11	4164	143	
		INSG.	44513	44162	99.2	1575	42587	15	89	15	189	88	40826	1365	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
						illegale	legale								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz in der Fassung vom 08.03.1976 und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz vom 20.04.1961	M. W. INSG.	18738 811 19549	4669 140 4809	24.9 17.3 24.6	122 3 125	4547 137 4684	65 1 66	260 11 271	403 9 412	1596 37 1633	249 10 259	638 19 657	1336 50 1386	
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	M. W. INSG.	18171 786 18957	4497 132 4629	24.7 16.8 24.4	112 3 115	4385 129 4514	63 1 64	250 10 260	396 9 405	1548 37 1585	228 9 237	627 17 644	1273 46 1319	
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	M. W. INSG.	731 28 759	222 10 232	30.4 35.7 30.6	12 0 12	210 10 220	2 0 2	10 1 11	9 0 9	64 1 65	24 1 25	14 2 16	87 5 92	
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	M. W. INSG.	75 18 93	1 0 1	1.3 0.0 1.1	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 1	
7300	Rauschgiftdelikte -BtMG vom 28.07.1981- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfaßt)	M. W. INSG.	81401 12773 94174	25915 1322 27237	31.8 10.3 28.9	631 31 662	25284 1291 26575	247 29 276	1773 204 1977	990 79 1069	6777 306 7083	299 19 318	6540 84 6624	8658 570 9228	
7310	davon: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	M. W. INSG.	54925 9514 64439	14094 775 14869	25.7 8.1 23.1	250 15 265	13844 760 14604	174 24 198	451 51 502	712 66 778	4249 201 4450	136 14 150	2800 40 2840	5322 364 5686	
7311	davon: mit Heroin	M. W. INSG.	20632 5073 25705	5356 349 5705	26.0 6.9 22.2	89 8 97	5267 341 5608	16 2 18	115 15 130	143 11 154	1670 91 1761	26 3 29	869 19 888	2428 200 2628	
7312	mit Kokain	M. W. INSG.	4676 899 5575	1615 107 1722	34.5 11.9 30.9	24 0 24	1591 107 1698	12 1 13	36 6 42	40 4 44	468 41 509	42 5 47	428 5 433	565 45 610	
7313	mit LSD	M. W. INSG.	338 50 388	57 5 62	16.9 10.0 16.0	1 0 1	56 5 61	6 1 7	9 0 9	5 0 5	11 0 11	0 0 0	4 0 4	21 4 25	
7314	mit Amphetamin	M. W. INSG.	2306 480 2786	317 28 345	13.7 5.8 12.4	8 0 8	309 28 337	9 2 11	12 0 12	15 5 20	135 8 143	2 0 2	13 1 14	123 12 135	
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	M. W. INSG.	29370 3368 32738	7328 309 7637	25.0 9.2 23.3	129 6 135	7199 303 7502	140 19 159	272 24 296	531 47 578	2160 69 2229	72 6 78	1581 17 1598	2443 121 2564	

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	M.	1930	485	25.1	14	471	1	29	32	117	3	77	212
		W.	412	39	9.5	1	38	0	7	1	7	0	3	20
		INSG.	2342	524	22.4	15	509	1	36	33	124	3	80	232
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	M.	30263	12968	42.9	350	12618	72	995	338	2863	155	4208	3987
		W.	3856	498	12.9	9	489	6	101	16	103	7	48	208
		INSG.	34119	13466	39.5	359	13107	78	1096	354	2966	162	4256	4195
7321	mit/von Heroin	M.	13270	6787	51.1	230	6557	6	171	122	1535	55	2270	2398
		W.	2207	244	11.1	5	239	0	15	3	58	2	30	131
		INSG.	15477	7031	45.4	235	6796	6	186	125	1593	57	2300	2529
7322	mit/von Kokain	M.	4184	2310	55.2	52	2258	9	90	31	437	59	935	697
		W.	497	85	17.1	0	85	0	19	3	12	4	6	41
		INSG.	4681	2395	51.2	52	2343	9	109	34	449	63	941	738
7323	mit/von LSD	M.	209	34	16.3	2	32	2	14	1	3	1	2	9
		W.	19	2	10.5	0	2	1	1	0	0	0	0	0
		INSG.	228	36	15.8	2	34	3	15	1	3	1	2	9
7324	mit/von Amphetamin	M.	1431	199	13.9	3	196	7	24	10	71	3	18	63
		W.	194	15	7.7	0	15	2	2	0	4	1	0	6
		INSG.	1625	214	13.2	3	211	9	26	10	75	4	18	69
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	M.	12080	4036	33.4	70	3966	51	671	187	886	36	1189	946
		W.	1005	150	14.9	4	146	3	60	10	30	0	14	29
		INSG.	13085	4186	32.0	74	4112	54	731	197	916	36	1203	975
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M.	596	246	41.3	5	241	0	33	7	51	5	60	85
		W.	69	13	18.8	0	13	0	4	0	2	0	0	7
		INSG.	665	259	38.9	5	254	0	37	7	53	5	60	92
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	M.	3751	1220	32.5	36	1184	9	383	34	343	27	135	253
		W.	481	98	20.4	4	94	0	52	0	16	0	3	23
		INSG.	4232	1318	31.1	40	1278	9	435	34	359	27	138	276
7331	von Heroin	M.	978	404	41.3	14	390	1	83	9	112	13	79	93
		W.	196	20	10.2	0	20	0	5	0	2	0	2	10
		INSG.	1174	424	36.1	14	410	1	88	9	115	13	81	103
7332	von Kokain	M.	681	363	53.3	15	348	0	127	5	83	10	30	93
		W.	105	50	47.6	3	47	0	33	0	5	0	1	8
		INSG.	786	413	52.5	18	395	0	160	5	88	10	31	101
7333	von LSD	M.	32	8	25.0	0	8	0	3	0	2	0	1	1
		W.	2	1	50.0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
		INSG.	34	9	26.5	0	9	0	3	1	3	0	1	1
7334	von Amphetamin	M.	202	46	22.8	1	45	1	17	3	9	1	1	1
		W.	21	3	14.3	1	2	0	0	0	1	0	0	1
		INSG.	223	49	22.0	2	47	1	17	3	10	1	1	14

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Sexus	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl	%	illegale	legale	Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7338	von Cannabis und Zubereitungen	M.	1880	405	21.5	6	399	7	152	16	143	3	26	52
		W.	162	26	16.0	1	25	0	13	0	8	0	0	4
		INSG.	2042	431	21.1	7	424	7	165	16	151	3	26	56
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	M.	92	25	27.2	0	25	0	4	1	8	0	1	11
		W.	9	2	22.2	0	2	0	1	0	0	0	0	1
		INSG.	101	27	26.7	0	27	0	5	1	8	0	1	12
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG	M.	1403	592	42.2	40	552	2	26	6	83	7	236	192
		W.	180	28	15.6	3	25	0	2	1	6	0	1	15
		INSG.	1583	620	39.2	43	577	2	28	7	89	7	237	207
7341	davon: illegaler Anbau von Betäubungsmitteln nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	M.	454	35	7.7	1	34	0	2	0	13	0	7	12
		W.	71	4	5.6	1	3	0	0	0	1	0	1	1
		INSG.	525	39	7.4	2	37	0	2	0	14	0	8	13
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG)	M.	620	469	75.6	33	436	0	22	4	46	7	198	159
		W.	51	20	39.2	2	18	0	2	1	4	0	0	11
		INSG.	671	489	72.9	35	454	0	24	5	50	7	198	170
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 4 BtMG	M.	60	21	35.0	5	16	0	1	0	5	0	6	4
		W.	17	2	11.8	0	2	0	0	0	0	0	0	2
		INSG.	77	23	29.9	5	18	0	1	0	5	0	6	6
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	M.	10	2	20.0	0	2	0	1	1	0	0	0	0
		W.	0	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	10	2	20.0	0	2	0	1	1	0	0	0	0
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 3 Nr. 3; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	M.	218	65	29.8	1	64	2	0	1	17	0	28	16
		W.	21	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	239	65	27.2	1	64	2	0	1	17	0	28	16
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	M.	41	9	22.0	1	8	0	0	0	5	0	1	2
		W.	11	2	18.2	0	2	0	0	0	1	0	0	1
		INSG.	52	11	21.2	1	10	0	0	0	6	0	1	3
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	M.	20	1	5.0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
		W.	9	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	29	1	3.4	0	1	0	0	0	0	0	0	1

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	S e x u s	Tatverdächtige insges.	Nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlaß des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl	%	Aufenthalt		Stat. Streitkräfte u. Angehörige	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	sonstige	
						illegale	legal								9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	M.	2404	262	10.9	10	252	6	11	10	79	16	71	59	
		W.	363	20	5.5	0	20	0	0	0	1	3	6	10	
		INSG.	2767	282	10.2	10	272	6	11	10	80	19	77	69	
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	M.	177	9	5.1	0	9	0	1	0	4	2	1	1	
		W.	8	0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		INSG.	185	9	4.9	0	9	0	1	0	4	2	1	1	
7420	Straftaten nach dem Bundesseuchen-, Geschlechtskrankheiten- und TierseuchenG	M.	43	19	44.2	0	19	0	0	0	2	3	10	4	
		W.	9	1	11.1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	
		INSG.	52	20	38.5	0	20	0	0	0	2	3	11	4	
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG, DDT-G	M.	2108	224	10.6	10	214	6	10	10	71	11	58	48	
		W.	333	17	5.1	0	17	0	0	0	1	2	4	10	
		INSG.	2441	241	9.9	10	231	6	10	10	72	13	62	58	
8910	Rauschgiftkriminalität darunter:	M.	82491	26035	31.6	637	25398	247	1775	999	6810	301	6561	8705	
		W.	13191	1356	10.3	31	1325	30	204	79	310	19	86	597	
		INSG.	95682	27391	28.6	668	26723	277	1979	1078	7120	320	6647	9302	
8911	direkte Beschaffungskriminalität	M.	2121	251	11.8	6	245	0	2	15	82	2	33	111	
		W.	641	45	7.0	0	45	1	0	2	7	0	2	33	
		INSG.	2762	296	10.7	6	290	1	2	17	89	2	35	144	
8920	Gewaltkriminalität	M.	97987	36233	37.0	487	35746	555	989	4370	10957	713	10074	8088	
		W.	11576	3110	26.9	31	3079	26	86	383	710	50	757	1067	
		INSG.	109563	39343	35.9	518	38825	581	1075	4753	11667	763	10831	9155	
8930	Wirtschaftskriminalität darunter:	M.	12492	2040	16.3	85	1955	7	54	34	489	742	231	398	
		W.	2724	414	15.2	13	401	3	9	5	166	126	30	62	
		INSG.	15216	2454	16.1	98	2356	10	63	39	655	868	261	460	
8931	bei Betrug	M.	5767	881	15.3	32	849	2	18	17	272	200	116	224	
		W.	1309	224	17.1	6	218	2	3	5	142	26	9	31	
		INSG.	7076	1105	15.6	38	1067	4	21	22	414	226	125	255	
8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	M.	427	40	9.4	2	38	0	0	1	14	13	3	7	
		W.	93	7	7.5	0	7	0	0	0	4	1	0	2	
		INSG.	520	47	9.0	2	45	0	0	1	18	14	3	9	
8970	Computerkriminalität	M.	3864	791	20.5	25	766	4	28	93	276	12	110	243	
		W.	910	97	10.7	5	92	3	3	6	34	1	9	36	
		INSG.	4774	888	18.6	30	858	7	31	99	310	13	119	279	
8990	Straßenkriminalität	M.	211080	72290	34.2	1670	70620	1127	7036	8620	14767	567	24082	14421	
		W.	39604	10407	26.3	181	10226	114	1654	1021	1787	44	2910	2696	
		INSG.	250684	82697	33.0	1851	80846	1241	8690	9641	16554	611	26992	17117	

Tabelle 91

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht -

Erläuterung

In der Tabelle 91 werden Angaben über die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit "O" gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt ausgedruckt. Die Opfer werden nach männlich und weiblich getrennt in fünf Altersgruppen aufgegliedert.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Bereich: *alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin*

Aufgliederung der O P F E R nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	O p f e r																				
		insgesamt			männlich			weiblich			K I N D E R				Jugendl.		Heranwachs.		E r w a c h s e n e			
		6 bis unter 14			14 bis unter 18			18 bis unter 21			6 bis unter 14		14 bis unter 18		18 bis unter 21		21 bis unter 60		60 und älter			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	VOLL.	704	89	615	7	10	21	23	43	135	3	164	15	267	0	16					
		VERS.	43	13	30	1	1	1	2	7	12	2	6	1	9	1	0					
		INSG.	747	102	645	8	11	22	25	50	147	5	170	16	276	1	16					
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs. 1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	VOLL.	567	14	553	1	1	2	2	1	73	5	232	5	238	0	7					
		VERS.	50	2	48	0	0	0	1	1	13	1	13	0	19	0	2					
		INSG.	617	16	601	1	1	2	3	2	86	6	245	5	257	0	9					
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	VOLL.	43262	27306	15956	109	40	1607	254	3262	333	2232	668	18747	9872	1349	4789					
		VERS.	9284	5641	3643	50	9	510	130	644	106	416	114	3592	2266	429	1018					
		INSG.	52546	32947	19599	159	49	2117	384	3906	439	2648	782	22339	12138	1778	5807					
2110	Geldinstitute und Poststellen	VOLL.	1257	519	738	3	4	1	1	6	2	16	35	470	660	23	36					
		VERS.	353	179	174	16	1	0	0	0	0	3	11	150	150	10	12					
		INSG.	1610	698	912	19	5	1	1	6	2	19	46	620	810	33	48					
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	VOLL.	4397	1926	2471	7	2	4	7	33	24	170	126	1581	2093	131	219					
		VERS.	1273	579	694	6	0	1	2	6	5	29	15	477	589	60	83					
		INSG.	5670	2505	3165	13	2	5	9	39	29	199	141	2058	2682	191	302					
2121	darunter: auf Spielhallen	VOLL.	665	247	418	0	0	0	0	1	2	10	19	203	353	33	44					
		VERS.	141	61	80	0	0	0	0	0	0	4	4	44	61	13	15					
		INSG.	806	308	498	0	0	0	0	1	2	14	23	247	414	46	59					
2122	auf Tankstellen	VOLL.	977	657	320	5	0	1	1	13	4	99	27	517	270	22	18					
		VERS.	264	188	76	4	0	0	0	2	1	8	1	165	66	9	8					
		INSG.	1241	845	396	9	0	1	1	15	5	107	28	682	336	31	26					
2130	Geld- und Werttransporte	VOLL.	578	255	323	0	0	0	0	1	3	23	25	213	290	18	5					
		VERS.	126	74	52	0	0	0	0	0	1	3	6	66	42	5	3					
		INSG.	704	329	375	0	0	0	0	1	4	26	31	279	332	23	8					
2131	auf Geld- und Kassenboten	VOLL.	553	236	317	0	0	0	0	1	3	22	25	198	284	15	5					
		VERS.	113	63	50	0	0	0	0	0	1	2	6	57	41	4	2					
		INSG.	666	299	367	0	0	0	0	1	4	24	31	255	325	19	7					
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	VOLL.	736	575	161	0	0	0	0	3	0	23	14	521	141	28	6					
		VERS.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		INSG.	736	575	161	0	0	0	0	3	0	23	14	521	141	28	6					
2141	darunter: Beraubung von Taxifahrern	VOLL.	287	232	55	0	0	0	0	0	0	2	0	213	53	17	2					
		VERS.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
		INSG.	287	232	55	0	0	0	0	0	0	2	0	213	53	17	2					
2150	Zechanschlußraub	VOLL.	682	639	43	0	0	1	0	5	0	18	0	578	34	37	9					
		VERS.	59	55	4	0	0	0	0	1	0	2	0	49	3	3	1					
		INSG.	741	694	47	0	0	1	0	6	0	20	0	627	37	40	10					
2160	Handtaschenraub	VOLL.	6112	422	5690	1	2	3	5	9	22	20	76	283	2211	106	3374					
		VERS.	1162	59	1103	0	2	3	3	3	3	2	6	35	487	16	602					
		INSG.	7274	481	6793	1	4	6	8	12	25	22	82	318	2698	122	3976					

Aufgliederung der O P F E R nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1 9 9 3

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t t a t	I n s g e s a m t	O p f e r															
			I m ä n n l i c h		I w e i b l i c h		K I N D E R				J u g e n d l.		H e r a n w a c h s .		E r w a c h s e n e			
			6 b i s 14		14 u n t e r 18		6 b i s 14		14 u n t e r 18		18 b i s 21		21 b i s 60		60 u n d ä l t e r			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	VOLL. 17848 VERS. 3687 INSG. 21535	15008 2896 17904	2840 791 3631	26 10 36	5 1 6	1259 362 1621	186 86 272	2465 456 2921	195 69 264	1311 280 1591	206 39 245	9343 1602 10945	1645 439 2084	604 186 790	603 157 760		
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	VOLL. 191 VERS. 53 INSG. 244	132 29 161	59 24 83	0 0 0	0 0 0	0 1 1	0 0 0	10 3 13	1 1 2	15 1 16	5 1 6	105 22 127	43 20 63	2 2 4	10 2 12		
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	VOLL. 2102 VERS. 483 INSG. 2585	1352 270 1622	750 213 963	1 0 1	2 0 2	13 4 17	7 1 8	35 8 43	6 3 9	84 15 99	34 4 38	1054 199 1253	443 118 561	165 44 209	258 87 345		
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	VOLL. 194 VERS. 0 INSG. 194	135 0 135	59 0 59	2 0 2	0 0 0	2 0 2	1 0 1	8 0 8	2 0 2	9 0 9	3 0 3	99 0 99	23 0 23	15 0 15	30 0 30		
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	VOLL. 81768 VERS. 5154 INSG. 86922	64054 3894 67948	17714 1260 18974	278 51 329	133 16 149	2848 169 3017	1157 62 1219	6741 242 6983	1992 66 2058	8017 347 8364	1608 76 1684	44580 2943 47523	11984 949 12933	1590 142 1732	840 91 931		
2221	darunter: gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	VOLL. 29103 VERS. 1642 INSG. 30745	24491 1311 25802	4612 331 4943	83 12 95	40 3 43	1428 79 1507	548 19 567	3386 128 3514	899 27 926	3572 158 3730	489 26 515	15535 890 16425	2449 230 2679	487 44 531	187 26 213		
2230	Mißhandlung von Schutzbedürftigen § 223b StGB	VOLL. 2093 VERS. 0 INSG. 2093	1098 0 1098	995 0 995	363 0 363	305 0 305	542 0 542	404 0 404	138 0 138	197 0 197	9 0 9	6 0 6	35 0 35	22 0 22	11 0 11	61 0 61		
2231	darunter: Mißhandlung von Kindern	VOLL. 1614 VERS. 0 INSG. 1614	905 0 905	709 0 709	363 0 363	305 0 305	542 0 542	404 0 404	138 0 138	197 0 197	9 0 9	6 0 6	35 0 35	22 0 22	11 0 11	61 0 61		
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	VOLL. 73 VERS. 37 INSG. 110	32 20 52	41 17 58	1 2 3	1 1 2	1 3 4	2 0 2	1 1 2	3 3 6	0 1 1	4 1 5	27 13 40	25 12 37	2 0 2	6 0 6		
2331	darunter: erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	VOLL. 28 VERS. 7 INSG. 35	7 4 11	21 3 24	0 0 0	0 0 0	1 0 1	2 0 2	0 1 1	0 0 0	0 1 1	1 0 1	6 2 8	15 3 18	0 0 0	3 0 3		
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	VOLL. 1 VERS. 0 INSG. 1	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0		
2340	Geiselnahme § 239b StGB	VOLL. 116 VERS. 5 INSG. 121	60 2 62	56 3 59	8 0 8	2 0 2	3 0 3	2 0 2	3 0 3	1 0 1	2 0 2	3 1 4	40 2 42	45 1 46	4 0 4	3 1 4		

Aufgliederung der O P F E R nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t a t	O p f e r																	
		O p f e r			K I N D E R						Jugendl.		Heranwachs.		E r w a c h s e n e				
		insge- samt	männ- lich	weib- lich	bis 6		6 bis 14		14 bis 18		18 bis 21		21 bis 60		60 und älter				
					m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
2341	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf Geld- institute und Post- stellen	VOLL. VERS. INSG.	28 0 28	13 0 13	15 0 15	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	9 0 9	15 0 15	4 0 4	0 0 0		
2342	Geiselnahme i.V.m. Raub- überfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	VOLL. VERS. INSG.	4 0 4	1 0 1	3 0 3	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	3 0 3	0 0 0	0 0 0		

Tabelle 92

- Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -

Erläuterung

Tabelle 92 gliedert die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit "O" gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen) nach männlichen und weiblichen Opfern gesondert. Vorrang hat stets die engste Beziehung.

Soweit bei einem Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Bereich: *alte Bundesländer einschl. Gesamt-Berlin*

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen															
		Opfer			Verwandschaft		Bekanntschaft		Landsmann		flüchtige Vorbeziehung		keine Vorbeziehung		ungeklärt		
		insgesamt	männlich	weiblich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
																	7
0100	Mord § 211 StGB	VOLL.	579	293	286	44	104	93	84	22	2	26	25	43	17	65	54
	darunter:	VERS.	656	443	213	44	73	94	46	25	2	39	12	172	51	69	29
		INSG.	1235	736	499	88	177	187	130	47	4	65	37	215	68	134	83
0110	Raubmord	VOLL.	91	65	26	1	4	17	7	4	0	9	5	15	2	19	8
		VERS.	44	28	16	0	1	6	2	0	0	9	1	6	9	7	3
		INSG.	135	93	42	1	5	23	9	4	0	18	6	21	11	26	11
0120	Sexualmord	VOLL.	26	2	24	0	0	0	7	0	0	2	6	0	4	0	7
		VERS.	8	1	7	0	0	0	0	0	0	0	1	0	4	1	2
		INSG.	34	3	31	0	0	0	7	0	0	2	7	0	8	1	9
0210	Totschlag und Tötung auf Verlangen	VOLL.	575	363	212	49	107	107	66	45	2	39	5	75	16	48	16
	§§ 212, 213, 216 StGB	VERS.	2048	1373	675	129	223	311	160	116	5	134	10	556	246	127	31
		INSG.	2623	1736	887	178	330	418	226	161	7	173	15	631	262	175	47
0220	Kindschöpfung § 217 StGB (einschl. der unaufgeklärten Fälle der Tötung neugeborener Kinder)	VOLL.	17	9	8	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1
		VERS.	3	1	2	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		INSG.	20	10	10	8	9	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltausnutzung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 177, 178 StGB	VOLL.	7651	393	7258	92	1092	121	2191	5	87	48	1090	102	2202	25	596
	darunter:	VERS.	3089	64	3025	1	83	13	536	2	39	6	369	30	1600	12	398
		INSG.	10740	457	10283	93	1175	134	2727	7	126	54	1459	132	3802	37	994
1110	Vergewaltigung § 177 StGB	VOLL.	3493	0	3493	0	269	0	1323	0	65	0	720	0	851	0	265
	darunter:	VERS.	2075	0	2075	0	51	0	419	0	29	0	291	0	1034	0	251
		INSG.	5568	0	5568	0	320	0	1742	0	94	0	1011	0	1885	0	516
1111	überfallartig (Einzeltäter)	VOLL.	465	0	465	0	13	0	82	0	10	0	64	0	247	0	49
		VERS.	752	0	752	0	3	0	43	0	4	0	56	0	540	0	106
		INSG.	1217	0	1217	0	16	0	125	0	14	0	120	0	787	0	155
1112	überfallartig (durch Gruppen)	VOLL.	129	0	129	0	1	0	10	0	3	0	19	0	72	0	24
		VERS.	68	0	68	0	0	0	4	0	1	0	4	0	43	0	16
		INSG.	197	0	197	0	1	0	14	0	4	0	23	0	115	0	40
1113	durch Gruppen	VOLL.	138	0	138	0	0	0	41	0	6	0	43	0	37	0	11
		VERS.	38	0	38	0	0	0	13	0	1	0	8	0	15	0	1
		INSG.	176	0	176	0	0	0	54	0	7	0	51	0	52	0	12
1120	sexuelle Nötigung § 178 StGB	VOLL.	3141	258	2883	11	157	74	702	5	22	44	354	102	1328	22	320
		VERS.	978	61	917	0	12	12	115	2	10	6	75	29	559	12	146
		INSG.	4119	319	3800	11	169	86	817	7	32	50	429	131	1887	34	466
1310	sexueller Mißbrauch von Kindern § 176 StGB	VOLL.	14397	3424	10973	235	1138	1008	1977	1	30	317	610	1530	6089	333	1129
		VERS.	1572	408	1164	2	12	40	77	1	3	23	42	286	852	56	178
		INSG.	15969	3832	12137	237	1150	1048	2054	2	33	340	652	1816	6941	389	1307

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat		Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen															
			O p f e r			Verwandtschaft		Bekannt- schaft		Landsmann		flüchtige Vorbezie- hung		keine Vorbezie- hung		unge- klärt		
			insge- samt	männ- lich	weib- lich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a, 180b Abs. 2 Nr. 2 StGB	VOLL. VERS. INSG.	704 43 747	89 13 102	615 30 645	2 1 3	22 2 24	34 4 38	144 10 154	0 0 0	15 0 15	10 2 12	113 8 121	28 5 33	119 2 121	15 1 16	202 8 210	
1440	Menschenhandel §§ 180b Abs.1, 180b Abs. 2 Nr. 1, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	VOLL. VERS. INSG.	567 50 617	14 2 16	553 48 601	0 0 0	7 3 10	0 2 2	101 13 114	4 0 4	56 0 56	2 0 2	125 13 138	6 0 6	195 6 201	2 0 2	69 13 82	
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	VOLL. VERS. INSG.	43262 9284 52546	27306 5641 32947	15956 3643 19599	80 23 103	163 61 224	1852 463 2315	645 139 784	476 156 632	49 10 59	2406 507 2913	469 127 596	17772 3465 21237	11707 2569 14276	4720 1027 5747	2923 737 3660	
2110	darunter: Geldinstitute und Poststellen	VOLL. VERS. INSG.	1257 353 1610	519 179 698	738 174 912	0 1 1	0 0 0	1 1 2	0 2 2	0 0 0	0 0 0	0 4 9	10 2 12	403 119 522	587 133 720	110 54 164	141 37 178	
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte	VOLL. VERS. INSG.	4397 1273 5670	1926 579 2505	2471 694 3165	1 1 2	0 0 0	22 9 31	26 4 30	8 5 13	3 5 3	71 22 93	55 26 81	1365 413 1778	1842 513 2355	459 129 588	545 151 696	
2121	darunter: auf Spielhallen	VOLL. VERS. INSG.	665 141 806	247 61 308	418 80 498	0 1 1	0 0 0	2 4 6	9 0 9	3 2 5	3 0 5	0 0 0	14 5 19	16 37 201	243 49 292	64 12 76	150 26 176	
2122	auf Tankstellen	VOLL. VERS. INSG.	977 264 1241	657 188 845	320 76 396	0 0 0	0 0 0	1 1 2	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	9 3 12	3 1 4	475 137 612	240 53 293	172 47 219	77 22 99
2130	Geld- und Werttransporte	VOLL. VERS. INSG.	578 126 704	255 74 329	323 52 375	2 1 3	1 0 1	1 2 3	3 0 3	3 0 3	3 0 3	0 0 0	2 3 5	0 44 228	184 38 282	244 38 282	63 24 87	75 14 89
2131	darunter: auf Geld- und Kassenboten	VOLL. VERS. INSG.	553 113 666	236 63 299	317 50 367	1 1 2	1 0 1	1 1 2	3 0 3	3 0 3	3 0 3	0 0 0	2 3 5	0 40 213	173 37 277	240 37 277	56 18 74	73 13 86
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	VOLL. VERS. INSG.	736 0 736	575 0 575	161 0 161	1 0 1	0 0 0	5 0 5	6 0 6	5 0 5	0 0 0	47 0 47	9 0 9	438 0 438	121 0 121	79 0 79	25 0 25	
2141	darunter: Beraubung von Taxifahrern	VOLL. VERS. INSG.	287 0 287	232 0 232	55 0 55	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	1 0 1	0 0 0	12 0 12	5 0 5	196 0 196	44 0 44	24 0 24	5 0 5	
2150	Zechanschlußraub	VOLL. VERS. INSG.	682 59 741	639 55 694	43 4 47	2 0 2	0 0 0	66 4 70	8 1 9	12 1 13	0 1 0	252 24 276	14 0 14	188 18 206	12 2 14	119 8 127	9 1 10	
2160	Handtaschenraub	VOLL. VERS. INSG.	6112 1162 7274	422 59 481	5690 1103 6793	4 1 5	15 5 20	2 1 3	46 6 52	3 0 3	0 1 1	12 4 16	47 11 58	311 43 354	4527 847 5374	90 10 100	1055 233 1288	

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	Straftat	3	Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen														
			Opfer			Verwandtschaft		Bekanntschaft		Landsmann		flüchtige Vorbeziehung		keine Vorbeziehung		ungeklärt	
			insgesamt	männlich	weiblich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	VOLL. 17848 VERS. 3687 INSG. 21535	15008 2896 17904	2840 791 3631	20 2 22	25 11 36	795 182 977	164 31 195	186 28 214	10 2 12	1176 228 1404	120 33 153	10210 1954 12164	2036 576 2612	2621 502 3123	485 138 623	
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	VOLL. 191 VERS. 53 INSG. 244	132 29 161	59 24 83	3 0 3	2 2 4	40 4 44	13 1 14	0 0 0	0 0 0	26 4 30	8 1 9	34 13 47	30 16 46	29 8 37	6 4 10	
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	VOLL. 2102 VERS. 483 INSG. 2585	1352 270 1622	750 213 963	25 6 31	69 23 92	405 54 459	159 28 187	108 35 143	20 3 23	284 47 331	68 17 85	353 80 433	323 95 418	177 48 225	111 47 158	
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang §§ 226, 227, 229(2) StGB	VOLL. 194 VERS. 0 INSG. 194	135 0 135	59 0 59	9 0 9	12 0 12	43 0 43	38 0 38	6 0 6	0 0 0	14 0 14	0 0 0	44 0 44	7 0 7	19 0 19	2 0 2	
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung §§ 223a, 224, 225, 227, 229 StGB	VOLL. 81768 VERS. 5154 INSG. 86922	64054 3894 67948	17714 1260 18974	2454 214 2668	3622 251 3873	11853 681 12534	5798 320 6118	2789 109 2898	395 14 409	7728 446 8174	1509 105 1614	27747 1653 29400	4350 389 4739	11483 791 12274	2040 181 2221	
2221	darunter: gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	VOLL. 29103 VERS. 1642 INSG. 30745	24491 1311 25802	4612 331 4943	328 20 348	347 26 373	3375 155 3530	1225 75 1300	813 28 841	80 3 83	2789 143 2932	495 22 517	12597 696 13293	1741 147 1888	4589 269 4858	724 58 782	
2230	Mißhandlung von Schutzbedürftigen § 223b StGB	VOLL. 2093 VERS. 0 INSG. 2093	1098 0 1098	995 0 995	768 0 768	757 0 757	214 0 214	162 0 162	4 0 4	2 0 2	35 0 35	18 0 18	54 0 54	25 0 25	23 0 23	31 0 31	
2231	darunter: Mißhandlung von Kindern	VOLL. 1614 VERS. 0 INSG. 1614	905 0 905	709 0 709	656 0 656	554 0 554	181 0 181	107 0 107	3 0 3	2 0 2	22 0 22	12 0 12	33 0 33	16 0 16	12 0 12	20 0 20	
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	VOLL. 73 VERS. 37 INSG. 110	32 20 52	41 17 58	1 1 2	3 1 4	6 5 11	3 0 3	3 0 3	3 0 3	3 2 5	1 0 1	15 6 21	32 14 46	4 6 10	2 2 4	
2331	darunter: erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	VOLL. 28 VERS. 7 INSG. 35	7 4 11	21 3 24	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	7 3 10	21 3 24	0 1 1	0 0 0	
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	VOLL. 1 VERS. 0 INSG. 1	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	0 0 0	0 0 0	0 0 0	
2340	Geiselnahme § 239b StGB	VOLL. 116 VERS. 5 INSG. 121	60 2 62	56 3 59	8 0 8	7 0 7	4 1 5	4 2 6	0 0 0	0 0 0	3 1 4	2 0 2	41 0 41	36 1 37	4 0 4	7 0 7	

Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

Bereich: Bund-West einschl. Gesamt-Berlin
Berichtszeitraum: Jahresbericht 1993

Schl. Zahl der Tat	S t r a f t t a t	Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																					
		O p f e r						Verwandtschaft										flüchtige		k e i n e		u n g e-	
		I insge- I samt	I männ- I lich	I weib- I lich	I s c h a f t		I s c h a f t		I L a n d s m a n n		I V o r b e z i e - I h u n g		I V o r b e z i e - I h u n g		I k l ä r t		I k l ä r t						
					I m	I w	I m	I w	I m	I w	I m	I w	I m	I w	I m	I w	I m	I w	I m	I w			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18						
2341	Geiselnahme i.V.m. Raub- Überfall auf Geld- institute und Post- stellen	VOLL. VERS. INSG.	28 0 28	13 0 13	15 0 15	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	12 0 12	12 0 12	1 0 1	3 0 3					
2342	Geiselnahme i.V.m. Raub- Überfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	VOLL. VERS. INSG.	4 0 4	1 0 1	3 0 3	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	1 0 1	3 0 3	0 0 0	0 0 0					

ISSN 0943-4674